

»Bücher, Bücher, Bücher, Bücher...«
Gemeinschaftskatalog der Antiquare
2018

Bücher

Bücher

BÜCHER

bücher

Lobgesang

Büchern bin ich zugeschworen,
Bücher bilden meine Welt,
Bin an Bücher ganz verloren,
Bin von Büchern rings umstellt.

Zärter noch als Mädchenwangen
Streichl' ich ein geliebtes Buch,
Atme bebend vor Verlangen
Echten Pergamentgeruch.

Inkunabeln, Erstausgaben,
Sonder-, Luxus-, Einzeldruck:
Alles, alles möcht' ich haben /
Nicht zum Lesen, bloß zum Guck!

Bücher sprechen ungelesen /
Seit ich gut mit Büchern stand
Weiß ich ihr geheimstes Wesen:
Welch ein Band knüpft mancher Band!

Bücher, Bücher, Bücher, Bücher
Meines Lebens Brot und Wein!
Hüllt einst nicht in Leichentücher /
Schlagt mich in van Geldern ein!

Karl Wolfskehl

„Bücher, Bücher, Bücher, Bücher ...“

Wertvolle Autographen, Bücher, Graphik,
Handschriften und Plakate

Gemeinschaftskatalog der Antiquare 2018
veranstaltet von der

GIAQ
Genossenschaft der
Internet-Antiquare eG

Verkaufsbedingungen

Der Gemeinschaftskatalog der Antiquare 2018 wird von der Genossenschaft der Internet-Antiquare eG (GIAQ) herausgegeben, sie selbst bietet jedoch keine Waren zum Kauf an. Anbieter sind die jeweiligen Antiquariate, an die Bestellungen zu richten sind. Kaufverträge kommen nur zwischen den einzelnen Antiquariaten und den Käufern zustande, und zwar dadurch, daß ein Antiquariat eine Bestellung annimmt und die Lieferung bestätigt oder die Ware liefert. Für den Vertragsschluß und die Vertragsabwicklung gelten die Geschäftsbedingungen des jeweiligen Antiquariates. Soweit dort nichts anderes geregelt ist, gelten folgende Grundsätze: Das Angebot ist freibleibend, Lieferzwang besteht nicht. Preise in Euro inkl. der gesetzlich gültigen MwSt. Die mit einem * gekennzeichneten Preise

unterliegen der Differenzbesteuerung, hier kann die Mehrwertsteuer nicht einzeln ausgewiesen werden. Der Versand erfolgt in der Reihenfolge der Bestellungen und auf Kosten der Besteller. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des anbietenden Antiquariates. Rechnungen sind, soweit nicht etwas anderes mit dem liefernden Antiquariat vereinbart wurde, sofort nach Erhalt ohne Abzug zu zahlen. Lieferung gegen Vorkasse bleibt vorbehalten.

Für den Vertragsabschluss und die Vertragsabwicklung gelten die Allgemeinen Geschäfts-, Widerrufs- und Datenschutzbedingungen der teilnehmenden Antiquariate, die Sie unter den angegebenen Adressen anfordern bzw. auf den jeweiligen Homepages einsehen können.

Impressum:

Genossenschaft der Internet-Antiquare eG (GIAQ)
Luxemburger Str. 31 · 13353 Berlin
Tel.: +49 (0)30 46604908 · Fax: +49 (0)30 46604936
E-Mail: service@antiquariat.de

Vorstand: Dr. Peter Rudolf, Berlin / Christoph Schäfer, Düsseldorf
Aufsichtsrat: Urban Zerfaß (Vorsitzender), Berlin / Inge Biebusch, Lilienthal / Matthias Herbig, Berlin
Steuer-Nr.: 29 029 01196 Finanzamt für Körperschaften III Berlin · USt-ID: DE224061360
Eingetragen im Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Charlottenburg unter Reg.-Nr. GnR 593 B

Inhalt

Antiquariat Abaton	4	Antiquariat Lenzen GbR	86
Arno Adler - Buchhandlung und Antiquariat	8	Antiquariat Matthias Loidl	88
Antiquariat Knut Ahnert	10	Antiquariat Christoph Neumann	92
Antiquariat Frank Albrecht	12	Nürnberger Buch- und Kunstantiquariat	94
Antiquariat Am Bayerischen Platz	16	Antiquariat Daniel Osthoff	96
Antiquariat Atlas	18	Antiquariat Patzer & Trenkle	100
Antiquariat Bergische Bücherstube	20	Antiquariat Peter Ibbetson	104
Bibliophiles.de	22	Antiquariat Peter Petrej	106
Antiquariat Sibylle Böhme	26	Querschnitt – Antiquariat	110
Das Bücherhaus · Inh. Hermann Wiedenroth	30	Musikantiquariat Raab	112
Antiquariat carpe diem	34	Redivivus Antiquariat	114
Eckard Düwal Buch- und Kunstantiquariat	36	Rotes Antiquariat und Galerie	118
Antiquariat Dieter Eckert	38	Versandantiquariat Dr. Peter Rudolf	120
Antiquariat ExLibris – Erlach	42	Antiquariat Wolfgang Rüger	124
Fons Blavus Antiquariat	44	Antiquariat Schaper	126
Antiquariat Fundus-Online GbR	46	Antiquariat Winfried Scholl	128
Antiquariat Halkyone	48	Antiquariat Klaus Schöneborn	130
Antiquariat Hamecher	50	AS – Antiquariat Schröter	132
Antiquariat Thomas Hatry	52	Antiquariat Seidel & Richter	134
Antiquariat Haufe & Lutz	54	Antiquariat Franz Siegle GmbH	136
J.J. Heckenhauer e.K.	56	Werner Skorianetz · Livres Anciens	138
Antiquariat Heuberger	58	Stader Kunst-Buch-Kabinett	142
Antiquariat im Hufelandhaus GmbH	62	Antiquariat Tautenhahn	146
Antiquariat Hünteler	66	Unterwegs · Antiquariat & Galerie	152
Domenico Jacono	68	Dr. Wolfgang Wiemann	154
Johann Peter Hebel Antiquariat	72	Antiquariat Joachim Wilder	156
Antiquariat Karajahn	74	Antiquariat Dieter Zipprich	158
Antiquariat Martin Klaußner	78		
Antiquariat Meinhard Knigge	80		
Antiquariat Knöll	84	Personenregister	168

Antiquariat Abaton

Karl-von-Roth-Str. 29 · 80997 München

Telefon: +49 (0)89 360 88 720 · Fax: +49 (0)89 360 88 721

E-mail: info@antiquariat-abaton.de · Internet: www.antiquariat-abaton.de

Alte Drucke · Kunst · Kunstgeschichte · Manuskripte · Widmungsexemplare · Grafik · Fotografie

(Merigot, James). Select collection of views and ruins in Rome and its vicinity. London, Robinsons, o. J. (1817). 4°. Mit 62 Aquatinta-Tafeln. [72] S. Halbldr. im Stil d. Z. mit Vergoldung. € 1600,-

Die zweite Ausgabe eines der prachtvollsten Publikationen über die Ewige Stadt mit Veduten der antiken Ruinen, der frühchristlichen und barocken Kirchen, der Palazzi und Gebäude aus Mittelalter, Renaissance und Barock. Die reizenden Staffagefiguren und das duftig wiedergegebene römische Licht in der Gluthitze des Tages, in der frischen Morgensonne oder dem roten Abendlicht, das die Gebäude zum Leuchten bringt, macht die Tafeln zu besonders stimmungsvollen Capriccios: Kolosseum, Pantheon, St. Peter, Engelsburg, Trajanssäule, Konstantinsbogen, Titusbogen, Medici-Villa, Farnesische Gärten, Santa Costanza, Janus Quadrifrons, eine verwunschene Ansicht des von Laub umrankten Ausflusses der Cloaca Maxima, Cestiuspyramide, Caecilia Metella, ferner Veduten von Tivoli, Terni, Albano, Lago di Nemi, Lago di Albano, Castellana und eine stimmungsvolle Ansicht der Brückenruine von Narni im Mondschein. Texte in frz.-engl. Parallelruck. – Nur winzige Braunfl., geringer Abklatsch der Tonplatten, wenige Textbl. mit kleinen Läsuren und etwas gebräunt oder mit restaurierten Einrissen oder Randläsuren. Die Aquatinten

stets in allerbestem, frischem Abzug von enormer Tiefenwirkung. Bleistifteintrag „Gregor Weißbart 1932“. – Lowndes 1537. Cox I, 166. Rossetti 7007. Abbey 178.

Lisch, Georg. Meklenburg in Bildern. Rostock, Tiedemann, 1843. Gr.-8°. Mit lithogr. Titel mit Vign. und 24 kolor., eiweißgehöhten Lithogr. 64 S. Dunkelgr. Pappband der Zeit mit Goldfileten (an Gelenken etwas beschabt mit minimalen Bezugsfehlern, kaum bestoßen). € 1200,-

Erste Ausgabe der wohl schönsten Monographie über das nordeutsche Mecklenburg des 19. Jahrhunderts. Die Titelvign. mit dem Platz „Am Schilde in Rostock“, die mit miniaturhafter Staffage ausgestattete Ansichten von Rostock (3), Schwerin (2), Dargun (3), Güstrow (2), Neubrandenburg (2), Stargard, Ludwigslust, Warnemünde u. a. sowie Ulrich III., Herzog von Mecklenburg u. dessen Gemahlin Anna, zwei Kostüm- u. eine Uniformdarstellung. Autor der geistreichen Texte war der aus Strelitz stammende „mecklenburgische Altertumsforscher“ Georg Christian Friedrich Lisch (1801–1883), der am Hofe des Großherzogs als Archivar, Bibliothekar und Konservator arbeitete und mehrere Werke über seine Heimat herausgab. – Titel gering stockfl., die Tafeln mit den Ansichten in bestem





Erhaltungszustand, fast vollständig fleckenfrei und durchgehend strahlend, alle Seidenhemdchen vorhanden, das Kolorit von außergewöhnlich schöner Leuchtkraft. Sehr dekorativ gebunden. – Lipperheide 797 bzw. Dfm 1. Hiler 547. Colas 1881.

Baedeker, Karl. Die Rheinlande von der Schweizer bis zur Holländischen Grenze, Schwarzwald, Vogesen, Haardt, Odenwald, Taunus, Eifel, Siebengebirge, Nahe, Lahn, Mosel, Ahr, Wupper und Ruhr. 16. umgearb. Aufl. Koblenz 1870. 8°. Mit 3 Textholzst., 16 (8 doppelblattgr.) lithogr. Plänen und 16 (1 mehrfarb.) teils farbig lithogr. Karten. XXVI, 358 S. Halbpgt. d. Z. mit Romantiker-Rückenverg. (gering beschabt). € 180,-

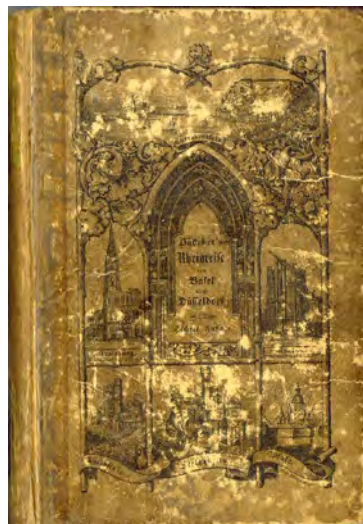
Früher Koblenzer Reiseführer Karl Baedekers. – Kaum fleckiges, wohlherh. Exemplar (die Angabe auf dem Titel ist fehlerhaft, es sind tatsächlich 16 Tafeln). – Hinrichsen D 15a.

Baedeker, Karl. Rheinreise von Basel bis Düsseldorf mit Ausflügen in das Elsaß und die Rheinpfalz, das Murg- und Neckarthal, an die Bergstraße ... 6. verb. u. verm. Aufl. der Klein'schen Rheinreise. Koblenz 1849. 8°. Mit 15 lithogr. Tafeln mit Ansichten, 9 lithogr. Karten und Plänen sowie 2 mehrfach gef. lithogr. Karten. [8], XLVIII, 376 S. Gelber illustrierter OPappband (etw. stärker abgeschabt und abgerieben, teils mit kleinen Restaurierungen). € 860,-

Erste Ausgabe des ersten „Bädekens“, des ersten Reisehandbuchs von Karl Baedeker, das dieser auf der Grundlage des Rheinführers von Klein nun erstmals unter seinem eigenen Namen herausbrachte – und damit das Fundament zu einem Weltimperium der Reiseliteratur legte. Die vielfach gefalteten Karten mit dem Rheintal von Basel bis Düsseldorf. Die Tafeln zeigen Ansichten von „Ehrenbreitstein, Heidelberger Schloss, Altes Schloss zu Baden...“ und vieles mehr. – Papierbedingt teils etwas stärker stock- und braun- sowie minimal feuchtflechtig, teils gebräunt, insgesamt ordentliches Exemplar. – Hinrichsen D 5. Schmitt 6.

Schottky, Julius Max. Prag wie es war und wie es ist, nach Aktenstücken und den besten Quellschriften geschildert. 2 Bde. Prag, Calve, (1831–32). 8°. Mit 2 Kupfertiteln mit Vignetten, 8 (3 gef.) Kupfertaf., und 2 vielfach gef. Kupferstichkarten. XII, [2], 427, [1]; VIII, 546, [4] S. OLwd. mit Rückensch. (etw. berieben und beschabt, bestoßen, winzige Fehlstellen an Rückenschildern und Gelenken). € 540,-

Erste Ausgabe der illust., ausführl. Prag-Monographie des Journalisten, Historikers und Musikethnologen Julius Max Schottky (1794–1849), in dem sich dieser auch mit der Kultur und Sittengeschichte der Hauptstadt Böhmens auseinandersetzt, die Population, Bevölkerungsschichten und Minderheiten untersucht, die jüdische Josephstadt (Josefov) beschreibt und vieles mehr. Die bemerkenswert atmosphärischen Kupfer mit Ansichten des Hradschin, Wysesrads, der Kleinseite mit der Karlsbrücke, des Veitsdoms, einer gesamten Pragansicht und vielem mehr. Die





großen Kupferstichkarten mit einem detaillierten Stadtplan von Prag und einer Karte der Umgebung von Prag. – Ein Plan mit Einriss und hinterlegt, wie üblich leicht wellig, nur ganz vereinzelt minimal fleckig bzw. gebräunt, aber insgesamt und durchgehend sehr sauber und frisch, gebunden in den seltenen Originalbdn., die farblich verschieden sind: Band I in beigebraunem, Band II in türkisfarbenem gelackten Feinleinen. – Engelm. 778. Hayn-Gotend. VI, 269.

Serlio, Sebastiano. Reglen van Metselrijen, op de vijue manieren van Edificien, te Wetene, Thuscana, Dorica, Ionica, Corinthia en[de] Composita. (Antwerpen, van Aelst, 1549). Fol. (32,5×23,5 cm). Mit breiter Holzschn.-Titelbordüre, 181 (mind. 50 ganzs. bzw. fast ganzs.) Holzschn. LXXI num., 1 nn. Bl. Pgt. d. Z. über Karton mit spanischen Kanten (ohne Bindebänder, Rücken alt durch Leder ersetzt, wenige alte Reparaturen, leicht wellig, gering fleckig.) € 1400,–

Niederländische Ausgabe des berühmtesten Buches zur Architektur nach Vitruv. Die niederländische Ausgabe wurde von dem flämischen Maler Pieter Coecke van Aelst (1502–1550) hrsg. und überaus reich mit meist eigens



gezeichneten Holzschnitten illustriert. Es finden sich Beschreibungen, meist mit Bauanleitungen und Proportionshinweisen, von gewaltigen Palästen, Kirchen, Portalen und zahlreichen Details wie Prunkkaminen, Agraffen, Konsolen, Profilen, Friesen und vielem mehr. So kommt ein überaus umfangreiches Vokabular der schönsten italienischen Renaissance zusammen, das in ganz Europa rezipiert werden sollte. Unter den gebauenen Architekturen befindet sich eine Kirchenfassade nach Alberti, Palastfassaden nach Peruzzi und Raffael, Kirchen- und Palastarchitektur in Venedig, und am Schluss sogar noch ein ganzes doppelblattgroßes Alphabet – eine Typographievorlage für die Antiqua sowie eine Tafel mit neun prächtigen Renaissance-Wappenschilden. – Gelenke leicht alt restauriert, geringe Fingerflecken und nur vereinzelt etwas gebräunt, von oben eine blasse Feuchtspur durch den Block, sonst aber kaum Wasserflecken, ein winziges Papierlöchlein ohne Textverlust. Kein Exemplar in den Staatsbibliotheken in Berlin, München. In ganz Deutschland wohl nur ein einziges Exemplar in der WLB. – Vgl. Schlosser 374. VD16 XL, 125.



Historisch-Genalogischer Calender oder Jahrbuch der merkwürdigsten neuen Welt-Begebenheiten für 1786. Leipzig zur Messe. Berlin, Haude und Spener, o. J. (1786). 16°. Mit gest. Titel, 12 Monatskupfern (6 von Chodowiecki), 2 gest. Porträts und 4 kolor. Uniformkupfern sowie mehrfach gefalt., grenz- und flächenkolor. Kupferstichkte. 19 Bl., 64 S., 4 Bl., 272 S. Rotmarmoriertes flex. Pgt. d. Zt. mit Silberprägung (ox.), Goldschn. (minimal bekratz, abgerieben.) € 320,–

Erste Ausgabe. Umfangreicher Taschenkalender, der seinen Besitzer das ganze Jahr in den Bann der indischen Exotik entführte, über „Finsternisse des 1786sten Jahres“, Sonnen- und Planetenstände berichtete, Zeitrechnungen aller möglichen Völker in Rechentabellen darstellt und vieles mehr. Besonders reizvoll sind die hübschen Kupfertafeln Chodowieckis, die u. a. ein „Indianisches Bad“ zeigen, in dem sich nackte Inderinnen am Schilfufer eines phantastischen Palastareals waschen, ferner „Ein Nabob in seinem Garten, der sich an der Musik seiner Weiber ergötzt“, eine „Freywillige Verbrennung einer indianischen

Wittwe“ und vieles mehr. Die sicherlich eindrucksvollsten Darstellungen sind jedoch die farbenfroh und überaus fein kolorierten Trachten- und Uniformdarstellungen orientalischer Krieger, eines „Tschubdar oder Ceremonien-Meisters an Hyder-Ali's Hofe“, ein „Hindosanischer Edelmann“, ein „Seapoy, oder Ostindischer Soldat“ ... Die vielfach gefaltete Karte (26 x 24 cm) zeigt den gesamten indischen Subkontinent. Verzeichnet sind auch „Besitzungen, den Europäern noch wenig bekannt“. – Karte mit kleinem, unbedeutenden Einriss, Titel mit winzigem Wasser., sonst kaum fl., meist durchgehend sauber und sehr gut erhalten, gebunden in dem seltenen originalen, „geflamten“ Pergament, wie meist leicht knapp beschn. – Köhring 35. Lanckoronka-Rümann 161. Baumgärtel 209. Engelman, Chodowiecki, 562 II.

Reber, Franz von. Album der Ruinen Roms in zweiundvierzig Ansichten und Plänen nebst einem Stadtplane vom Jahre 1877. Mit Einleitung und Tafelerklärung. Leipzig, Weigel, 1883. Gr.-4°. Mit 42 tfs. get., tfs. handkolor. lithogr. Tafeln und 1 farbig lithogr. Faltplan. 36 S. Rote OLeinenmappe mit überaus reich schwarz- und goldgeprägtem Vorderdeckel (kaum bestoßen, kaum gebraucht, wenige Fleckchen und Kratzer auf Rückdeckel). € 560,- Erste Ausgabe. Dargest. sind u. a. zahlreiche Tempel und Gebäude (Tabularium, Vespasians-Tempel, Saturntempel, Castortempel, Vestatempel, Venus und Roma), Foren (des Trajan, Augustus, Nerva, Forum Transitorium,), Triumphsäulen (Trajan, Marc Aurel), Triumphbögen (Septimius Severus, Konstantin, Titus, Janus Quadrifrons, Drususbogen), sowie zahlreiche Pläne und Grundrisse (Plan des Forum Romanum, Kaiserforen etc.), Engelsburg, Pantheon, Marcellus-Theater, Kolosseum, Palatin, Haus der Livia, Palast des Caligula, Maxentiusbasilika, Cestius-Pyramide sowie Ansichten von Tivoli etc. – Textblätter teils gering stockfleckig, Tafeln nur vereinzelt fleckig, in der Darstellung meist sehr sauber und frisch, insgesamt ein bemerkenswert schön erhaltenes Exemplar.



Raimondi, Eugenio. Le caccie delle fiere armate, e disarmate, et de gl'animali quadrupedi, volatili, & acquatici. Brescia, Fontana, 1621. 8°. Mit 2 Holzschn.-Druckerm. u. 7 ganzs. Textholzschn. [16], 400 Bl. Flex. Pgt. d. Zt. (wellig, leicht abgegriffen und fleckig). € 1800,-

Erste Ausgabe eines der wichtigsten, seltensten italienischen Publikationen zur Jagd und gleichzeitig eines der wenigen illustrierten Jagdbücher überhaupt. Der 1593 geborene Autor Eugenio Raimondi ließ sein Werk mit sieben detailreichen, meist ganz bzw. fast ganzseitigen, ausdrucksstarken Holzschnitten zieren, die jeweils eine der vorgestellten Arten zur Jagd mit Fallen zeigt. Beschrieben und abgebildet sind die Zähmung, Aufzucht, Heilung der Raub- und Jagdvögel, aber auch die Singvögel, der Jagdhunde etc. Eigene Kapitel handeln von der Fischzucht und der Aufzucht der Seidenraupe (bigatti), die auch „Cavaliere di Seta“ genannt wurde. – Vorsatz mit alten Besitzeinträgen in Tinte, stellenweise leicht feuchtschattig und gelegentlich fleckig sowie gebräunt, insgesamt aber gut erhalten, letztes Blatt mit kleinen Randaläsuren, im Block etwas locker, teils vom Einband gelöst. – Ceresoli 441. Schwerdt II, 122. Harting 277. Souhart 394. Westwood-S. 174. Nicht im STC. Nicht bei Lindner. Aber bei Zisska-Brandis 41/1888.



Arno Adler · Buchhandlung und Antiquariat

Hüxstraße 55 · 23552 Lübeck

Telefon: +49 (0)451 74466 · Telefax: +49 (0)451 7063762

E-Mail: info@arno-adler.de · Internet: www.arno-adler.de

Seit 86 Jahren ein Familienunternehmen – Literatur · Geographie u. Reisebeschreibungen · Hansische Geschichte · Orts- u. Landeskunde · Schifffahrt · Medizin · Alte Kinderbücher



Kinderbuch. – Beskow, Elsa: Aus Erdmännleins Klausen. Ein Waldmärchen. Text nach dem Schwedischen von Stora Max. Mit 15 ganzseitigen farb. Abb. und zahlr. Textillustrationen von Elsa Beskow. Mchn., Georg W. Dietrich [1911]. 16 nn. Bll. Quer-Gr.-4°. OHLwd. mit farb. illustr. VDeckel und illustr. Innenspiegeln von E. Beskow. € 280,–

LKJ I, 143. Stuckvilla II, D15. Ries S. 435,6. Klotz III, 4499/4. Nicht bei Seebaß. – Erste dt. Ausgabe. – Der schwed. Erstdruck „Tomtebobarnen“ erschien 1910. – „Mit dem Zauber des Waldes ist das Leben der Familie des Erdmännleins durchwoben, und die Darstellung, wie die Kinder des Erdmännleins mit der Pflanzenwelt in Berührung kommen und mit den Tieren des Waldes kameradschaftlich verkehren, muß bei den jugendlichen Lesern helle Freude erwecken. Die Künstlerin, welche sonst die zarte, duftige Malweise bevorzugt, ist in diesem Buch zu kräftigeren Farben übergegangen und kommt damit dem modernen Geschmack mehr entgegen. ‚Erdmännleins Klausen‘ in seiner ungekünstelten Frische ist eines der schönsten Bilderbücher, die wir überhaupt besitzen“ (zitiert aus: Blätter für Bücherfreunde, Jg. 11, 1912, S. 156). – Einband leicht bestoßen, hinterer Deckel etwas fleckig, dort kleine Krakelei von Kinderhand. Bindung etwas gelockert. Ein Blatt (6. Bl.) im oberen Bereich mit kleinem, hinterlegtem Einriß. – Im Gesamteindruck gut erhaltene Ausgabe. – Sehr selten.

Kinderbuch. – Janosch (d.i. Horst Eckert): Die Geschichte von Valek dem Pferd. Mit acht ganzseitigen Illustrationen von Janosch. [Mchn.], Georg Lentz 1960. 10 nn. Bll. Quer-Gr.-8°. Farb. illustr. O.Pp. € 340,–

Lex. KJL II, 56ff. – Erste Ausgabe der ersten Buchveröffentlichung. – Über die sicherlich nur kleine Auflage wußte auch Janosch nur Widersprüchliches zu berichten, mal nannte er 100, mal 400 Exemplare. – Horst Eckert wurde 1931 in Hindenburg/Schlesien geboren, erhielt 1944 eine



Lehrstelle als Schmied und arbeitete in einer Schlosserei. Nach dem Krieg verrichtete er Hilfsarbeit in einer Textilfabrik in Oldenburg und machte dort einen Lehrgang für Musterzeichnen bei Gerhard Kadow (Schüler von Paul Klee). 1953 begann er ein Studium an der Akademie der Künste in München, das er mangels Begabung abbrechen mußte. Erste schriftstellerische Tätigkeiten begannen 1956. Später erinnert sich Janosch an seine erste Begegnung mit dem Verleger Georg Lentz: „Die Sekretärin dachte, er sei ein gewisser Janosch, also brachte sie ihn ins Zimmer, da sagte Horst Eckert, er sei nicht Janosch, da sagte der Verleger, mir egal, von jetzt ab bist du Janosch, hier, trink einen Cognac, dann gab er Janosch die Flasche in die Hand und sagt, er solle gehen und ein Kinderbuch machen, Janosch ging nach Hause, zeichnete und schrieb und trank den Cognac. Heraus kam sein erstes Buch, die ‚Geschichte von Valek dem Pferd‘, (siehe Alexander Kohnen in „Welt online“ vom 11.03.2011). – Auch die folgenden Bücher ‚Valek und Jarosch‘ und ‚Der Josa mit der Zauberfidel‘ wurden kein großer Erfolg. Anerkennung als Autor und Illustrator stellte sich erst mit ‚Tiger und Bär‘ ein und mit ‚Oh, wie schön ist Panama‘, für das Janosch 1979 den Deutschen Jugendbuchpreis erhielt. – Kleiner hs. Notiz auf dem Vorsatzblatt („Ostern 1960 Maria“). – Sehr seltene, im Handel nicht nachweisbare Ausgabe. – Von sehr guter Erhaltung.

Japan. – Japanisches Lackalbum mit Originalfotografien. Mit 26 (davon 20 handkolor.) Albumabzügen (26 × 20 cm) kaschiiert unter Passepartout. Ohne Ort (Tokio?) um 1885. Quer-Gr.-4°. Lackalbum (42 × 30 cm) auf Holzdeckeln mit Silberschließe und Lederrücken, die Lackarbeit des Vorderdeckels zeigt ein japanisches Vogelstilleben, der Hinterdeckel mit ausgeschmücktem Titel „Japan“. € 3800,–

Die prachtvolle detailreiche Lackmalerei (genannt „Uruschi“) zeigt ein japanisches Stilleben mit zahlreichen farbenprächtigen exotischen Vögeln, Libelle und Schmetterling an einem baumbestandenem Bachlauf auf schwarzem



Grund. – Die meist handkolorierten Fotografien zeigen u. a. Gebäude, Strassen und Landschaften, Gärten sowie Volksleben in Städten und ländlichen Regionen Japans. – Die Fotografien handschriftlich in deutscher Sprache unterzeichnet, u. a.: Yokohama (6 Fotografien), Tokio (6), Hakone (3), „Ansicht einer Partie im Inneren von Japan“, „Große Schwefelfelder in der Nähe von Myanoshika“, „Schwefelbad Ashinoya“, „Fuji-Jama“ (2), „Japanisches Flußboot“, „Eine japanische Familie“ [bei einer Hochzeitszeremonie], „Japanische Mädchen“, „Ansicht einer Partie in den Bergen von Japan“, „Heiliges Quellenbad Myanoshika“. – Die letzten 6 Tafeln ohne Kolorit. – Die Silberschließe mit graviertem Patentvermerk „LON. REG. PAT. – DEC. 6. 1881“. – Lackeinband mit einigen oberflächlichen Kratzspuren im Decklack. – Sehr schönes Album.

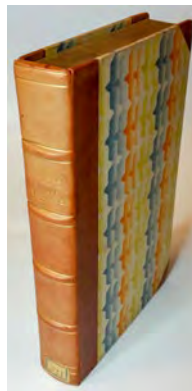
Jura. – Pufendorf, Samuel von: De officio hominis et civis juxta legem naturalem Libri Duo. Editio novissima. (Titel in Rot und Schwarz). Erfurt, Benjamin Hempel und Rudolfstadt, Christoph Fleischer 1681. 16 nn. Bll., 348 S. 12°. Pgt. d. Zt. mit rotem Schnitt. € 780,–

VD17 3:609460V. Stintzing/Landsberg III/1, 12. Faber du Faur I, 1533. Ziegenfuss, Bd. 2, S. 314f. – Früher Druck der 1673 erstmalig erschienenen Ausgabe, „die in ganz Europa für mehr als 100 Jahre zu einem der meist gelesenen Lehrbücher des Naturrechts wurde“ (siehe NDB 21, S. 3ff). – Pufendorfs (1632–1694) Werk über das Naturrecht und das Verhältnis des Staatsbürgers zu diesem, gehört zu den bedeutendsten juristischen Werken des Autors, der als Begründer der Vernunftrechtslehre gilt (ADB 26, S. 704; NDB 21, S. 3ff). – „In this work Pufendorf summarizes his doctrine of natural law, giving the quintessence of ‚De jure naturae et gentium‘, (Faber du Faur). – 15 Blätter mit sehr geringem Buchstabenverlust durch kleinen Wurmang. – Sehr gut erhaltene Ausgabe in einem schönen Pergamenteinband der Zeit.

Theologie. – Albertus Magnus, (eigntl. Verfasser: Ripelin von Straßburg, Hugo): Epitome.al[ia]s Compe[n]diu[m] theologicæ veritatis.non minus publicis concionatorib[us] q[uam] scholasticis proficuum. [Epitome alias Compendium theologicæ veritatis]. Coloni[a]e in officina pie memorie He[n]rici Que[n]tell circiter mediū mediū[m] Martii Anno 1503, Köln, Heinrich Quentell (Erben) Mitte März 1503. 88 nn. Bll. 8°. Pappband der 1. Hälfte des 20. Jh. unter Verwendung von Papier des 17. Jh. (Notenblatt in

Rot und Schwarz mit greg. Chorälen). € 2400,–
VD 16, H 5851. Panzer VI, 352, 39. – Erste Ausgabe dieser Epitome des „Compendium theologicæ veritatis“, erschienen als Kölner Druck bei Quentell's Erben Mitte März 1503, eine weitere Ausgabe erschien ebenda 1506 (siehe Panzer VI, S. 357, 98). – Das „Compendium theologicæ veritatis“ war über Jahrhunderte hinweg das meistverwendete Handbuch der religiösen Gebrauchsliteratur und ist womöglich sogar das im Spätmittelalter meistgelesene theologische Werk überhaupt. Immer wieder wurde die Ausgabe u. a. Albertus Magnus (1193–1280) zugeschrieben, erst in neuerer Zeit wird davon ausgegangen, daß Hugo Ripelin von Straßburg (1210–1270, auch Hugo Argentinensis) das Compendium wohl 1260 oder 1268 verfaßt hat (siehe NDB 10, S. 24). – Kräftiger Druck auf festem Bütten. – Einige Blätter mit handschriftlichen lat. Notizen der Zeit (16. Jh.) in brauner Tinte. – Ausgabe in der ersten Hälfte des 20. Jh. behutsam neu aufgebunden, Innenspiegel und Vorsatzblätter erneuert. Titelblatt etwas fingerfleckig, mit kleiner hinterlegter Fehlstelle (1,8×1,2 cm) am weißen Außenschnitt. Nur die letzten 20 Blätter mit kleinem Wasserrand in unterer Außenecke, das letzte Blatt am weißen Außenschnitt auf 8mm Breite zu Zweidritteln hinterlegt. – Im Gesamteindruck gut erhaltene Ausgabe, die im Handel der letzten 70 Jahre nicht nachweisbar ist. – Von großer Seltenheit.

Widmungsexemplar. – Hamsun, Knut (d. i. K. Pedersen): Landstreicher. Roman. Mchn., Albert Langen 1928. 2 w. Bll., 494 S., 1 (Verlagsanz.), 2 w. Bll. 8°. Rotbraune HLdr. d. Zt. (Maroquin) auf 4 Bänden mit farb. Deckenbezug, Kopfgoldschnitt und Lesebändchen. € 1600,–



Widmungsexemplar des Literaturnobelpreisträgers Knut Hamsun. – Erste dt. Ausgabe (1. bis 20. Tsd.; norw.: „Landstrykere“). – Übers. von Julius Sandmeier und Sophie Angermann. – Fliegendes Vorsatzblatt mit eigenhändiger Widmung und Signatur von Knut Hamsun an den Bürgermeister von Stuttgart: „Herrn Oberbürgermeister Dr. Karl Strölin mit meinem ergebensten Dank und Gruss. Knut Hamsun. Nörholm, 28 Decbr. 1939.“ – Beiliegend ein Luftpostbrief des norwegischen Malers und Schriftstellers Tore Hamsun

(Sohn von Knut Hamsun; 1912–1995; Brief dat. „Puerto Mogan Cran Canaria 25.3.94“), in dem er handschriftlich auf die Frage eines Sammlers eingeht, wofür Karl Strölin das Widmungsexemplar erhielt: „Zur Widmung an den Oberbürgermeister im Roman ‚Landstreicher‘ kann ich wenig sagen. Es ist wahrscheinlich, dass meine Eltern im Jahre 1939 die Stadt Strölin [d. i. ein Verständnisfehler] besucht hat (!). Meine Schwester, Ellinor, die in Deutschland wohnte, war zu dieser Zeit krank und meine Eltern waren damals ein paar mal bei Ihr [...] Mit den freundlichsten Grüßen Ihr Tore Hamsun.“ (einseitig beschriebenes Blatt mit Briefumschlag). – Rücken im unteren Bereich mit kleiner Oblate mit Nummer. – Sehr schöne Halblederausgabe, von sehr guter Erhaltung.

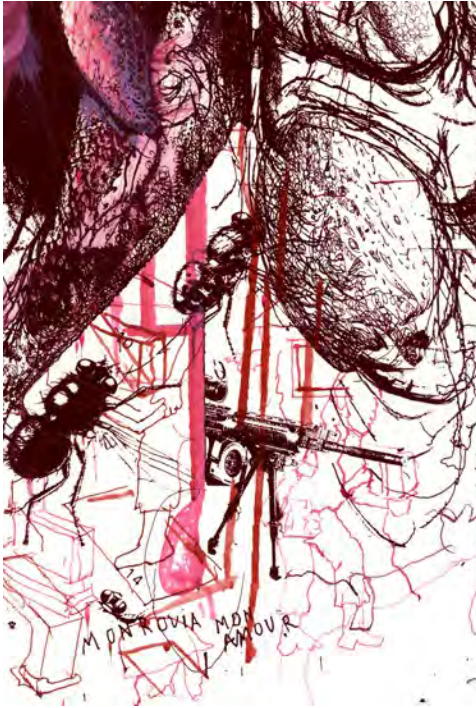
Antiquariat Knut Ahnert

Sybelstraße 58 · 10629 Berlin

Telefon: +49 (0)30 324 09 07 · Telefax: +49 (0)30 323 97 54

E-Mail: ahnert.berlin@t-online.de · Internet: www.ahnert.com

Moderne Literatur · Illustrierte Bücher · Architektur und Kunst · Buchwesen · Film und Foto · Zeitgeschichte · Rowohlt Verlag · Klassische Philologie



Bahnsen, Julius: eigenhänd. Brief m. U., Lauenburg 26. XII. 1877, 4 S., Gr.-8°, min. Randläsuren € 350,-

Julius Bahnsen (1830–1881, Philosoph, Begründer der Charakterologie. Bedankt sich ausführlich bei dem Philosophen David Asher für eine Rezension seiner „Mosaiken und Silhouetten“ (1877).

Ball, Hugo: Die Nase des Michelangelo. Tragikomödie. Lpz., Rowohlt 1911, 71 S., private Pp. (Original-Umschlag eingebunden) € 850,-

Erstausgabe der ersten Veröffentlichung. Gutes Exemplar.

Behrens, Peter – Hoerber, Fritz: Peter Behrens. Mchn., G.Müller u. Eugen Rentsch 1913, (= Moderne Architekten, Band 1), IX, 249 S. mit 245 Abb. u. 1 Original-Lithographie von Max Liebermann als Frontispiz, 4°, OLwd. m.gold. Rücken- u. Deckeltitel. € 350,-

Erstausgabe. Ausgezeichnete Monographie zum Schaffen des Architekten bis 1913: Wohnhäuser, Zweckbauten, Inneneinrichtungen, Lampen für die AEG etc. Anhang mit Werkverzeichnis u. ausführlicher Bibliographie. Beiliegend ein Original-Zeitungsausschnitt zum Tode von Peter Behrens aus dem Jahre 1940. Deckel leicht berieben u. schwach lichtrandig.

Bredel, Willi: Begegnung am Ebro. Paris, Edition du 10 Mai 1939, 268 S., 2 Bll., OKart. € 550,-

Erstausgabe, parallel zu der Ausgabe in Kiew im gleichen Jahr. Berühmte literarische Reportage über den Spanischen Bürgerkrieg 1937/38. Bredel war Kriegskommissar im Thälmann-Bataillon. Der Text sollte ursprünglich im Prager Malik-Verlag erscheinen: die Nazis beschlagnahmten den fertigen Bleisatz; ein Bürstenabzug konnte mittels einer amerikanischen Journalistin nach Paris geschmuggelt werden. Sehr gut erhalten.

Buch, Hans Christoph / Petrick, Wolfgang: Monrovia, mon amour. Romanfragment. Bln., Mariann-

presse 2002, (=110. Druck der Mariannenpresse), 89 S. m. ca. 50 Origin.-Siebdrucken, Lithos, Radierungen u. Digitaldrucken v. Wolfgang Petrick, Folio, handbemalter Origin.-Aluminiumeinband mit imitiertem Leopardenfellrücken € 1350,-
 Erstaussgabe. Ungewöhnliches Künstlerbuch. Eines v. 12 (gesamt 100 + 30 Künstlerex.) num. u. im Impressum v. Autor und Künstler signierten Exemplaren der Vorzugsausgabe mit einer zusätzlichen Originalradierung, mont. Farbvarianten und teils großflächig übermalten Siebdrucken. Monrovia, Frühling 1996; Romanfragment aus dem liberianischen Bürgerkrieg von Petrick wirkungsvoll und sehr aufwendig in Szene gesetzt: wahrlich apokalyptische Bilder. Druck auf verschiedenen Papieren und Folien.

Ernst, Max: 45 lithographies uniques dues aux surprises du hasard. Et Ecritures. Vence, Galerie Alphonse Chave, 1971, 8 lose Doppelbogen m. 12 mont. Taf. (6 farb.), mit einer num. u. signierten Origin.-Farblithographie auf Japan, 4°, OU. m. mont. Origin.-Farblithographie im gummierten OSchuber € 1400,-
 Erstaussgabe. Bolliger 157. Spies/Leppien 1991/ u. II. Eins v. 90 Ex. der Vorzugsausgabe (gesamt 1090).

Frühling und Herbst des Lü Bu We. Aus dem Chinesischen verdeutscht u. erläutert v. Richard Wilhelm. Jena, Diederichs 1928, 1. u. 2. Tsd., XIII, 541 S. m. chines. Originaltitelblatt, 1 Bl., ill. Doppeltitel v. F. H. Ernst Schneidler, Hlwd. d. Zt. m. gold. Rückentitel € 350,-
 Erste Ausgabe der Wilhelm-Übersetzung. Vorsatz mit eigenhändiger Widmung Richard Wilhelms von 1928 an den Japanologen Hermann Bohner (wenige Bleistiftmarginalien von diesem). Einband leicht berieben u. angestaubt.

Hiller, Kurt: Der Strafgesetzkandal. Bln., Element-Verlag 1928, (=Kampfschriften zur Umwälzung der Geister, Band 2), 34 S., 1 Bl., OBr. € 280,-
 Erstaussgabe. Heftige Kritik am Strafgesetzentwurf von 1925: „das rückständigste und jämmerlichste Machwerk“. Umschlag gering angestaubt.

Hofmannsthal, Hugo von: Écrits en prose. Traduction de E.H. Avant-propos de Ch. du Bos. Paris, Éditions de la Pléiade 1927, 175 S., 1 Bl., OBr. m. OU. € 480,-
 Erste französische Ausgabe. In 1250 num. Ex. gedruckt; dieses Ex. bezeichnet H. C. u. vom Verleger Schiffrin eigenhänd. monogrammiert. Vorsatz mit eigenhänd. Widmung von Hofmannsthals für den französischen Journalisten und Bühnenauteurs Robert der Flers; dieser starb 2 Monate nach Erscheinen des Buches am 30.6.27. Schönes Exemplar, teils unaufgeschnitten.

Irwin, William: We protest. A Photographic Study of The Bay Area Protest Movement – 1969. Foreword by William L. Ellis. San Francisco, The Rip Off Press 1970, 30 Bll. m. Fotos, 4°, farb. ill. OKart. € 450,-
 Hervorragende Bilddokumentation der Studentenrevolte in San Francisco und Berkeley – sogar die Nationalgarde marschierte auf. Beiliegt ein Flugblatt des National United



Committee to Free Angela Davis. Davis wurde 1970 steckbrieflich vom FBI gesucht und wegen Beihilfe zu einer Geiselnahme und Mord angeklagt.

Jandl, Ernst: bestiarium. Origin.-Gedichttyposkript auf Durchschlagpapier, 4°, 4 S., gefaltet u. gelocht. € 450,-
 Seite 4 mit eigenhändiger, freundschaftlicher Widmung Jandls für den englischen Poeten und Übersetzer Christopher Middleton „1.juni 65“.

Kessler, Harry Graf: The children's hell in Berlin. Bln., (Die deutsche Nation) (1920), 7 S. u. 8 Abb. auf Taf., Gr.-8°, OBr. € 480,-
 Erste englische Ausgabe von „Die Kinderhölle von Berlin“, gleichzeitig mit der deutschen im Originalverlag als Sonderdruck der Deutschen Nation erschienen. Seltene sozialkritische Studie. Die Fotos mit Untertext stammen von Graf Kessler. Gute Erhaltung.

Réthy, Lilian de, Prinzessin von Belgien – Nehru, Jawaharlal: The Discovery of India. London, Meridien Books Ltd. 1947, 2nd ed., X,498 S., OLwd. € 200,-
 Mit eigenhänd. Widmung Lilian von Réthys (war von 1941 mit dem belg. König Leopold III (gest. 1983) verheiratet) „Au Grand Maréchal parce qu'il aime le Roi...Lilian de Réthy, Le Reposoir Juin 1947“.

Roth, Dieter: Das Original Nr. 3. Das Fatal-Original oder Wie man den Ast der Freude oder / und des Leides unter Sicht absägt eine Bastelnovelle von Wix Stundenschaum ... Stgt. u.a., edition hj. mayer (1978), (=Bastel-Novelle Nr. 3), 48 S., farb. ill. OU. von Dieter Roth € 220,-
 Erstaussgabe. Von Dieter Roth auf dem Umschlag e. monogrammiert u. datiert.

Antiquariat Frank Albrecht

Mozartstr. 62 · 69198 Schriesheim

Telefon: +49 (0)6203 657 13 · Telefax: +49 (0)6203 653 11

E-Mail: albrecht@antiquariat.com · Internet: www.antiquariat.com

Literatur, Kunst und Politik des 20. Jahrhunderts in Erstausgaben.

Frans Masereel



Masereel, Frans, Les Morts parlent. 4°. OPapierumschl. mit Holzschnitt-Titel. 4 nn. Bll. Titelblatt und 7 ganzseit. Orig.-Holzschnitte von Frans Masereel. [Genf], Éditions des Tablettes, [1917]. € 900,- Erste Ausgabe. – Eine der bedeutendsten Antikriegs-Bilderfolgen des Expressionismus. – Masereel-Kat.-Marbach 4. Ritter B a) 3. – Leicht gebräunt und gestaucht. – Diese Ausgabe zuletzt vor 20 Jahren auf einer deutschen Auktion.

Masereel, Frans, Kindheit und Jugend. 11 Illustrationen nach Originalzeichnungen von Frans Masereel. 4°. Violette OBüttenmappe mit mont. Titelzeichnung (gering verblasst, Rücken berieben). 10 nn. Bll. mit ganzseit. Zeichnungen. Basel, National-Zeitung, [1920]. € 480,-



Erste Ausgabe. – Sehr seltene Folge aus der frühen Schaffenszeit Masereels. – Ritter B a) 8. – Blätter in einer Ecke gering gestaucht, sonst schön erhalten.

Masereel, Frans, Idée. Sa Naissance, sa Vie, sa Mort. Kl.-8°. OKart. mit O Umschl. (geringe Läsuren). 92 nn. Bll. mit 83 ganzseit. Orig.-Holzschnitten. Paris, Édition Ollendorff, 1920. € 280,- Erste Ausgabe. – Nr. 385 von 800 Exemplaren (Gesamtaufl. 878). – Arnold, Malerbuch 1980. Ritter B a) 11. – Schwach gebräunt, sonst gutes unbeschnittenes Exemplar auf Vérgé volumineux anglais.



Masereel, Frans, Souvenirs de mon Pays. 4°. OKart. mit gestaltetem O Umschl. 40 nn. Bll. mit 16 ganzseit. Orig.-Holzschnitten. (Genf), Éditions du Sablier, 1921. € 480,-

Erste Ausgabe. – Nr. 156 von 150 Exemplaren (Gesamtaufl. 169). – Ritter B a) 14. – Sehr schönes unbeschnittenes Exemplar der Folge auf Hollande van Gelder. – Selten. – Im Druckvermerk von Frans Masereel signiert.



Masereel, Frans, Geschichte ohne Worte. Kl.-8°. Dunkelgrüner O Halbmaroquinbd. auf fünf Bänden mit goldgepr. Rtit., Kopfgoldschnitt und Buntpapierbezügen (Bezug gering berieben). 64 nn. Bll. mit 60 ganzseit. Orig.-Holzschnitten. (Mchn.), Kurt Wolff, (1922). € 180,-

Erste dt. Ausgabe. – Nr. 174 von 750 Exemplaren (Gesamtaufl. 800). – Die berühmte Bildergeschichte von der Liebe bis zum Verlassen werden. – Ritter B a 10.I. – Vortitel mit zwei restaurierten Randeinrissen, sonst schönes Exemplar des Pressendruckes.

Masereel, Frans, Die Stadt. 4°. Blauer O Ganzmaroquinbd. auf fünf Bänden mit goldgepr. Rtit., Kastevergoldung, Kopfgoldschnitt, Innen- und Stehkantenvergoldung und Buntpapierbezügen, signiert E. A. Enders, München in schlichtem O Umschl. zus. mit OKart.-Mappe (diese etwas eingerissen) in OHLwd.-Kassette (diese in den Gelenken restauriert). 106 nn.



Bll. mit 100 ganzseit. Orig.-Holzschnitten sowie einer zusätzlichen Suite der 100 Holzschnitte auf China. (Paris, Albert Morancé u. Mchn., Kurt Wolff, [1925]. € 4800,-

Erste Ausgabe. – Nr. 41 von 50 Exemplaren der Vorzugsausgabe (Gesamtaufl. 275). – Eines der expressionistischen Hauptwerke Masereel. Er liefert einen sozialkritischen Einblick in die moderne Großstadt mit allen ihren kapitalistischen und sexuellen Ausschweifungen. – Ritter B a) 17. – Sehr schönes Exemplar auf kräftigen Kaiserlich Japan im Meistereinband mit der Extra-Suite der Holzschnitte auf China. – Im Druckvermerk von Frans Masereel signiert.



Masereel, Frans, Notre Temps. Kl.-8°. OBrosch. 16 nn. Bll. mit 12 Orig.-Holzschnitten. Belvès, Pierre Vorms, 1952. € 250,-
Erste Ausgabe. – Nr. 165 von 250 Exemplaren (Gesamtaufl. 300). – Chez les Hommes 2. – Ritter B a) 45. – Letzte Seite minimal stockig, sonst sehr schönes Exemplar.

Masereel, Frans, Pour quoi? Kl.-8°. OBrosch. (gering gestaucht). 16 nn. Bll. mit 12 Orig.-Holzschnitten. Belvès, Pierre Vorms, 1954. € 250,-
Erste Ausgabe. – Nr. 147 von 250 Exemplaren (Gesamtaufl. 300). – Chez les Hommes 3. – Letztes Heft der Folge. – Ritter B a) 47. – Titel mit minimalem Stockfleck, sonst sehr schönes Exemplar.



Arcos, René, Pays du Soir. Kl.-8°. OKart. mit O Umschl. 68 SS., 4 Bll. mit gestaltetem Titel und 1 Orig.-Holzschnitt von Frans Masereel. (Genf), Éditions du Sablier, 1920. € 250,-
Erste Ausgabe. – Exemplar der Normalausgabe. – Jurt-E. 15.3. Ritter C b) 18. – Gebräunt, sonst gutes unbeschnittenes Exemplar. – Vortitel mit eh. Widmung von René Arcos an den französischen KP-Funktionär Georges Pioch.

*du cher Georges Pioch
son
René Arcos.*



Arcos, René, Médard de Paris. Gr.-8°. OKart. mit O Umschl. (minimal fleckig). 114 SS., 2 Bll. mit 1 Handschriftenfaksimile, 1 farb. Frontispiz und 9 Orig.-Holzschnitten von Frans Masereel. Paris, Éditions du Sablier, (1929). € 350,-

Erste Ausgabe. – Nr. 202 von 330 Exemplaren (Gesamtaufl. 411). – Jurt-E. 15.6. Ritter C a) 43. – Sehr schönes unaufgeschnittenes (!) Exemplar auf Vélin à la cuve d'Arches.

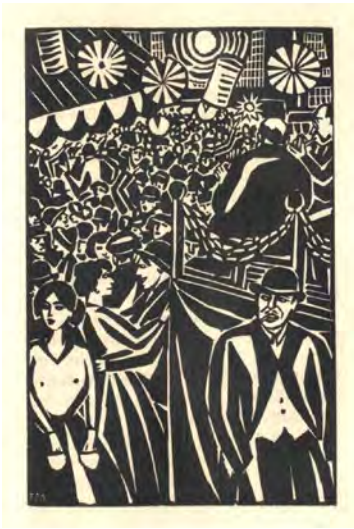
Földes, Jolán, La Rue des Chat-qui-Pêche. Version Française de Denise van Moppès. 4°. Lose Bogen in OKart-Umschl. in OHLwd.-Mappe. 8 Bll., 349 SS., 3 Bll. mit illustr. Titel und 35 teils ganzseitigen Illustrationen von Frans Masereel über farbiger Platte. [Gent], (Snoeck-Ducaju & Fils für Mme. Batta, 1947). € 200,-

Erste illustr. Ausgabe. – Nr. 961 von 1000 Exemplaren (Gesamtaufl. 1100). – Sehr reizvoll illustrierte Emigrantengeschichte, die im Paris der frühen 30er Jahre spielt. – Ritter C a) 68. – Vortitel mit zwei kleinen Flecken und Widmung (möglicherweise von Földes selber) sonst sehr schönes Exemplar auf Velin. – Im Druckvermerk von Jolande Földes, Frans Masereel und der Herausgeberin signiert.



Jouve, P[ierre] J[ean], Heures. Livre de la Nuit. Kl.-8°. OKart. mit gestaltetem O Umschl. (etwas gebräunt). 131 SS., 2 Bll. mit gestaltetem Titel und 1 Orig.-Holzschnitt von Frans Masereel. (Genf), Sablier, 1919. € 250,-
Erste Ausgabe. – Nr. 153 von 200 Exemplaren (Gesamtaufl. 234). – Jurt-E. 298.6. Ritter C b) 13. – Gutes unbeschnittenes Exemplar auf Vélin anglais. – Vortitel mit eh. Widmung von P. J. Jouve an den schweizer Schriftsteller und Übersetzer Felix Beran.

Philippe, Charles-Louis, Bübü vom Montparnasse. Ein Roman. (Übers. von Camill Hoffmann). Handgebundener roter OGanzmaroquinbd. auf fünf Bündeln mit Rückenvergoldung, goldgeprägten Fileten auf Deckel-, Steh- und Innenkanten und gepunztem Kopfgoldschnitt in OHleder-Schuber mit Buntpapierbezügen (dieser gering berieben). 2 Bll., 208 SS., 3 Bll. mit 20 (10 ganzseit.) Orig.-Holzschnitten von Frans Masereel. Mchn., Kurt Wolff, 1920. € 380,-
Erste illustr. Ausgabe. – Nr. 11 von 100 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Bütten. – Göbel 485. Rifkind II, 1846.



Ritter C a) 17. Schütz 74. Nicht bei Fromm. – Exlibris des Regisseurs und Filmproduzenten Fritz Kirchhoff. Erste zwei Blätter gering fleckig, sonst tadellos erhalten.

Autographen

Asturias, Miguel Angel, Clarivigilia primaveral. Illustr. OKart. 120 SS., 3 Bll. Buenos Aires, Editorial Losada, (1965). € 180,-

Erste Ausgabe. – Lyrikband des Literatur-Nobelpreisträgers und guatemalteckischen Botschafters in Paris. – Vortitel mit fünfzeiliger eh. Widmung in zwei Farben von Miguel Angel Asturias an seinen deutschen Übersetzer Günther [W.] Lorenz, dat. Paris 1967. – Beiliegen: 3 Orig.-Porträtfotos des Lyrikers von Günther W. Lorenz von 1967.

Becker, Jürgen, Eh. Gedicht mit U. sowie eh. Begleitbrief mit U. 4°. Zus. 3 SS. Dat. 14. 8. 71. € 180,-
Das Gedicht „Wörter im Sommer“ wurde 1974 im Band „Das Ende der Landschaftsmalerei“ bei Suhrkamp veröffentlicht. – Gefaltet, papierbedingt etwas gebräunt. Mit beiliegendem eh. adress. Umschlag. – Manuskripte des Lyrikers sind selten.

Dor, Milo, Sieben eh. Gedichtübersetzungen sowie Begleitbrief mit eh. U. 8°. 7 Bll. und 4°. 1 S. Dat. Wien, 31. Juli 1980. € 280,-

Sieben Übersetzungen der Gedichte von Vasko Popa mit 18 kleinen Randzeichnungen. – Der Begleitbrief gefaltet. Mit beiliegendem eh. adress. Umschlag.

Hannsmann, Margarete, Zwei eh. Manuskripte mit U., eh. Manuskript sowie vier Typoskriptdurchschläge mit eh. Korrekturen bzw. Änderungen. 4°. 7 SS. Dat. 1971. € 280,-

1. Eh. Gedicht „Collage für Eduard Mörike, Pfarrvikar in Ochsenwang“ mit U. – 2. Eh. Gedicht „Hommage à Dürer. Johannesfriedhof Jänner 1971“ mit U. – 3. Eh.(?) Gedicht „Hommage à Dürer. Johannesfriedhof Jänner 1971“. – Rückseitig eh. bezeichnet „Faksimile für W. Koch-Almanach, Hannover“. Mit anderem Ende als Nr. 2 und mit eingeklebtem eh. Buchstaben. – 4. Typoskriptdurchschlag des Gedichts „Hommage a Dürer“ mit drei neu eingefügten eh. Zeilen. – Ganz anderer Text als Nr. 2 und 3. – 5. Typoskriptdurchschlag des Gedichts „Johannesfriedhof, Jänner 1971“. – Variante des „Hommage à Dürer“-Gedichts mit eh. Änderungen. – 6. Dasselbe mit leicht abweichenden eh. Änderungen als bei Nr. 5. – 7. Typoskriptdurchschlag des Gedichts „Denkmal im Januar 1971“ mit zwei eh. Änderungen.

Hartlaub, Geno, Schreibheft mit zwei eh. Erzählungen und weiteren Fragmenten. OBrosch. Zus. 27 SS. [Hbg., um 1965]. € 450,-

Kladde mit den beiden unveröffentlichten Erzählungen „Stewe“ und „Einer, der Schafe hütet“ sowie zahlreichen weiteren Textfragmenten. Sehr klein und eng beschrieben. Auf dem Vorderdeckelschild von Geno Hartlaub signiert. – Mit Begleitschreiben ihrer Sekretärin auf Briefpapier des Deutschen Allgemeinen Sonntagsblattes. Dat. 28. 1. 70.

Heynicke – Galli, Max, 2 Orig.-Porträtfotos des Expressionisten Kurt Heynicke. 23 × 17 cm. Vintage, um 1980. € 250,-

Ein Foto mit Stempel des Fotografen auf der Rückseite. Der jetzt in der Schweiz lebende Max Galli hat seit 1984 über 100 Fotobücher veröffentlicht und gestaltet regelmäßig den DuMont-Katzen-Kalender.

Honegger, Arthur, musique de scène pour antigone. adaption libre de jean cocteau. OÜmschl. (etwas fleckig, hinten stärker). 4 Bll. mit einer Porträtzeichnung von Chana Orloff und 3 SS. Notenfaksimile. (Paris), les feuilles libres, 1923. € 380,-

Erste Ausgabe. – Insgesamt etwas knittig. – Die Porträtzeichnung mit zweizeiliger eh. Widmung von Honegger sign. „A.“. – Mit eh. Begleitschreiben seiner Schwester Margarete Stadler-Honegger, dat. Zürich, den 5. Oktober 1964. „... Die Zeichnung von Orloff finde ich ja nicht gerade gut, aber das Manuskript sieht ‚echt‘ aus und Antigone war ja das Werk das meinem Bruder am meisten am Herzen lag ...“.

Krämer-Badoni, Rudolf, Eh. Manuskript mit U. 4°. 12 SS. Dat. 7. 3. 70. € 180,-

Die erste Fassung der Erzählung „Ein Unfall“, die dann überarbeitet im März 1970 in „Pardon“ erschien. Mit Adressstempel und beiliegenden eh. Grüßen und U. auf Briefpapier mit Briefkopf. – Gefaltet. Mit eh. adress. Umschlag.

Poethen, Johannes, Vier eh. Gedichte mit U. und eh. Grußkarte mit U. Dat. 26. 2. 85. € 180,-
Neun Zeilen beginnend „Aus dem berg springt ...“; sieben Zeilen beginnend „In mavromati eis essen ...“; neun Zeilen beginnend „Letzten sommer fraßen sich ...“; acht Zeilen beginnend „Spät nach Mitternacht ...“. Die eh. Wünsche und Grüße auf der Rückseite einer Karte mit gedrucktem Gedicht von Poethen. – Gefaltet. Mit beiliegendem eh. adress. Umschlag mit gedruckter Absenderadresse.



Sachs, Nelly, Eh. Postkarte m. U. Qu.-12°. 1 S. Dat. 18. 10. 68. € 280,-
Die Exilschriftstellerin bedankt sich für einen Brief und sendet Grüße. – Auf einer Ansichtskarte aus Stockholm mit schwedischer Briefmarke der Nobelpreisträger von 1906.



Erstausgaben

Benn, Gottfried, Die Insel. 4°. Typographisch gestalteter OPpb. (Gelenk sauber restauriert). 12 nn. Bll. mit 4 Orig.-Holzstichen von Otto Rohse. [Hbg.], (Otto Rohse Presse, 1962). € 280,-
Erste Ausgabe. – Nr. 123 von 150 Exemplaren. – Zweiter Druck der Otto Rohse Presse im Handsatz in der Tertia Schneider-Mediaeval auf Zerkall-Bütten. Das Buch wurde als eines der schönsten Bücher des Jahres 1962 prämiert. Den Handeinband fertigte Christian Zwang. – Die schönsten deutschen Bücher 1962, 43. Schwarz 1.02. Spindler 44.7. Tiessen II, 13. – Minimal gebräunt, sonst sehr schönes Exemplar. – Im Druckvermerk von Otto Rohse signiert.

Herrmann[-Neisse], Max, Sie und die Stadt. Gedichte. OKart. 102 SS., 1 Bl. Bln., S.Fischer, 1914. € 180,-
Erste Ausgabe. – Beck 144. Lorenz 161. Raabe, Bücher 118.4. Wilpert-G.² 4. – Insgesamt etwas gestaucht, sonst schönes unbeschnittenes Exemplar. – Selten.

Herrmann-Neisse, Max, Gesammelte Werke. Hrsg. von Klaus Völker. 10 Bde. 10 illustr. OPpbde. Zus. 6209 SS. (Ffm.), Zweitausendeins, (1986–1988). € 180,-
Erste Ausgabe. – 1.–4. Gedichte. 5.–7. Prosa. 8.–10. Essays und Rezensionen. – Raabe, Bücher² 118.35. Wilpert-G.² 31–34. – Vortitel jeweils mit kleinen Schabstellen (entferntes Exlibris), sonst tadellos erhalten. – Beilieg: Ders., Briefe. Hrsg. von Klaus Völker und Michael Prinz. 2 Bde. 2 illustr. OPpbde. 1085; 1089 SS. Bln., Verbrecher Verlag,

(2012). – Erste Ausgabe. – Schönes Exemplar in gleicher Ausstattung wie die Werkausgabe mit Einbandzeichnung von Johannes Grützke.

Kästner, Erich, Das verhexte Telefon. Ein Bilderbuch. 4°. OHLwdbd. mit farb. Vorderdeckellustr. von Walter Trier (etwas fleckig, Rückenbezug mit leichten Fehlstellen). 10 nn. Bll. mit 26 farb. Illustr. von Walter Trier. Bln., Williams & Co., 1931 [recte 1930]. € 180,-

Erste Ausgabe. – Das äußerst seltenes Bilderbuch enthält vier Struwelpetriaden in Versform, darunter die Geschichte von einem Jungen, der die Giraffen ärgert und dafür einen Satz lange Ohren erhält. Der Band wurde als eines der fünfzig schönsten Bücher des Jahres 1931 ausgezeichnet. – Slg. Brüggemann II, 471. Doderer II, 127 (falsches Jahr). Hatry 174. Holstein, Blickfang 196 mit Abb. Homeyer² 103. Kästner-Kat.-Mchn. 26. Klotz II, 3208.160. Lang 27. Neuner-W.² 168. Slg. Sauer 120 mit Abb. Schmitz 115. Stucke 1931.17. Wilpert-G.² 14. Zonneveld I, 2–10. Nicht im Bilderwelt-Kat.-Köln etc. – Vorsätze etwas gebräunt, alle im Buch abgebildeten Personen und Tiere von Kinderhand mit Tinte mit Namen versehen, hinteres Vorsatz mit Zeichnung, sonst gut erhalten.

Mann, Thomas, Joseph and his Brothers. Transl. by H. T. Lowe-Porter. 4 in 5 Bdn. 5 goldgepr. OLwdbde. mit 1 illustr. O Umschl. Zus. 2011 SS. New York, Alfred A. Knopf, 1934–1944. € 480,-

Erste amerikanische Ausgaben. – 1. Joseph and his Brothers. 2. Young Joseph. 3.–4. Joseph in Egypt. Volume one [and] two. 5. Joseph the Provider. – Bürgin IV, 483, 486, 491 u. 503. Dt. Exilarchiv I, 3870, 3876 u. II, 9983. Potempa II, T 326.1., 327, 328.1 u. 330.1. – Band 2 mit hs. Datum auf dem hinteren Vorsatz; Band 3 Vorderdeckel gering gestaucht, Besitzvermerke auf Schmutz- und Vortitel; Band 5 Vorsätze gering leimschattig. Insgesamt aber sehr schönes zweiseitig unbeschnittenes Exemplar. – Vollständig selten.

Sandstein [später Sanden], Walter, Der Leberfleck. Grotteske Gedichte. Kl.-8°. OPpb. mit Batikpapierbezug und mont. Deckelschild (Rücken mit kleiner Fehlstelle). 20 nn. Bll. mit 4 sign. Orig.-Radierungen von Walter Sandstein. [Mchn.], Selbstverlag, [um 1928]. € 180,-

Erste Ausgabe. – Nr. 112 von 150 Exemplaren. – Privat hergestellter Pressendruck mit Gedichten über kleine körperliche Makel. – Kein Exemplar in einer Bibliothek weltweit nachweisbar. – Schönes Exemplar auf Bütten. – Vorsatz mit ganzseitiger eh. Widmung von Walter Sanden, dat. La Paz Dez. 53.

Tzara, Tristan, L'antitête. OKart. (geringe Gebrauchsspuren). 190 SS., 1 Bl. Paris, Editions des cahiers libres, 1933. € 175,-

Erste Ausgabe. – Nr. 166 von 1200 Exemplaren auf vélin omnia (Gesamtaufl. 1218). – Der Sammelband mit Prosa des gebürtigen Rumänen gehört zu den Hauptwerken des Surrealismus. – Etwas gebräunt, sonst gutes unbeschnittenes Exemplar. Titelblatt mit Besitzerstempel des Schweizer Kommunisten und Kunsthistorikers Konrad Farnet.

Antiquariat Am Bayerischen Platz

Matthias Severin

Meraner Straße 6 · 10825 Berlin

Telefon: +49 (0)30 8546545 · Telefax: +49 (0)30 85730892

Email: antiquariat.severin@snaful.de · Internet: www.antiquariat-severin.de

Jentsch, Bernd und Ingrid Jörg: Der bitterböse König auf dem eiskalten Thron. Die 9 achtfarbigem Original-Linolschnitte sind von Ingrid Jörg. (Berliner Handpresse 44. Druck). Berlin: Berliner Handpresse, 1975. (20) Seiten mit 9 (recte 8) achtfarbigem ganz- und doppelseitigen Original-Linolschnitten von Ingrid Jörg. 34,5×33,5 cm, Original-Pappband, als Blockbuch gebunden, mit auf den Vorderdeckel gedruckten farbigen Originalinolschnitt und aufgedrucktem Titel. € 500,-

Erste Ausgabe. Dieses Buch wurde aus der Concorde der Fima Berthold AG Berlin mit der Hand gesetzt und in einer Auflage von 75 Exemplaren auf der Berliner Handpresse gedruckt. Dieses Exemplar hat die Nummer 1. Im Druckvermerk von Ingrid Jörg und Bend Jentsch signiert. – Sehr gut erhaltenes Exemplar. Weitere Kinderbücher und Drucke der Berliner Handpresse im Angebot.

Graeb, Carl: Königsresidenzen in der Mark. Zwei- und zwanzig Aquarelle nach Bauten preußischer Könige in Berlin, Potsdam und Charlottenburg. Herausgegeben von der Direktion der Königlichen Nationalgalerie, wiedergegeben von der Reichsdruckerei. Entwurf der Medaillons von Arthur Kampf, des Titelblattes und der Einbandzeichnung von Heinrich Wieyck, des Wappens auf dem Titelblatt von E. R. Weiß. Berlin: Julius Bard, 1913. 3 Blätter, 22 farbige Lichtdrucke auf kräftigem Papier montiert unter Passepartouts mit vergoldeten Innenkanten, 22 vorgeschaltete Zwischenblätter mit Bildtiteln und 4 Porträtmedaillons. Querformat 29,5×37,5 cm, cremefarbener Original-Schweinsledereinband mit goldgeprägtem und verzierten Rücken- und Deckeltitel in Goldbordüre nach Zeichnung von Heinrich Wieyck, dreiseitiger Goldschnitt. € 475,-



Gedruckt von der Reichsdruckerei in 200 nummerierten Exemplaren, hiervon trägt dieses die Nummer 139. Herrlich farbkraftige Wiedergaben der Aquarelle in Originalgröße. Gezeigt werden: Blick auf Bornstädt, Neues Palais und Belvedere, Säulenhalle am Schloß Sanssouci, Innenräume des Neuen Palais zu Potsdam (4), Die Communs zu Potsdam, Zimmer der Königin Luise im Schloß zu Charlottenburg, Blick auf die Nicolaikirche aus der Schwerdfegergasse in Potsdam, Friedenskirche und Marlygarten in Potsdam, Auffahrtbogen am Weinberg mit dem Winzerhäuschen bei Potsdam. – Vergoldung der Bordüre stellenweise etwas schwächer, sonst gut bis sehr gut erhaltener Einband. Vorsätze Text und Zwischenblätter etwas grau- oder braunfleckig, teilweise auch die Rückseiten der Passepartouts, sonst gut bis sehr gut erhaltenes Exemplar.

Reichenbach, Heinrich Gottlieb Ludwig: Handbuch des natürlichen Pflanzensystems nach allen seinen Classen, Ordnungen und Familien, nebst naturgemäßer Gruppierung der Gattungen, oder Stamm und Verzweigung des Gewächsreiches, enthaltend eine vollständige Charakteristik und Ausführung der natürlichen Verwandtschaften der Pflanzen in ihrer Richtung aus der Metamorphose und geognostischen Verbreitung, wie die fortgebildete Zeit deren Anschauung fordert, von Dr. H. G. Ludwig Reichenbach. Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung (Arnold), 1837. X, 346 Seiten. 25×17,5 cm, zeitgenössischer mittelbrauner Halblederband mit goldgeprägtem Rückentitel auf Rückenschild, Deckel mit Kleisterpapier bezogen. € 475,-

Durch Register erschlossen. – Einband nur gering betrieben, Rückentitelvergoldung weitgehend abgeblättert, Titel mit Inventarnummer versehen, sechs ovale Bibliotheksstempel auf fliegendem Vorsatz und im Text, Vorsätze sowie erste und letzte Seiten etwas gelbflechtig, sonst gut erhaltenes Exemplar.

Runge, Friedlieb Ferdinand: Einleitung in die technische Chemie für Jedermann. Von Dr. F. F. Runge, ausserordentlichem Professor der Technologie an der Universität zu Breslau. Mit 150 im Text befindlichen Tafeln, worauf die chemischen Verbindungen in natura dargestellt sind, Berlin: Verlag der Sanderschen Buchhandlung (Sander), 1836. 1 Tafel als Frontispiz, XIV, 570 Seiten mit ca 150 in den Text montierten, farbigen auf Kattun fixierten Verbindungen (Farbmustern). 20,5×12,5 cm, zeitgenössischer Halbergamentband mit goldgeprägtem



Rückentitel auf blauem Rückenschild, Deckel mit grünlichem Marmorpapier bezogen. € 1000,-
Durch Register erschlossen. – Einband nur leicht berieben, sonst gut bis sehr gut erhaltenes und frisches Exemplar.

Knötel d. J., Herbert und Martin: Lezius Deutsche Uniformen. Zigaretten-Sammelbilderalbum. Sechs Bände. Album 1: Das Zeitalter Friedrichs des Großen; Album 2: Zeitalter Deutsche Freiheitskriege 1813–1815; Album 3: Das Zeitalter der Deutschen Einigung 1864–1914 Band 1: Die Kriege von 1864 und 1866; Album 4: Das Zeitalter der Deutschen Einigung 1864–1914 Band 2: Die Zeit von 1870 bis 1888. Text und Erläuterungen von Dr. Martin Lezius, Bilder von Herbert Knötel d. J.; Album 5: SA/SS/HJ. Textbearbeitung: Oberführer von Carls- hausen; Bilder: Militärmaler Herbert Knötel d. J.; Text-Zeichnungen: Kunstmaler Martin Claus; Album 6 (Abschluß-Album: Volk an Gewehr. Bilder von Herbert Knötel d. J. Dresden: „Sturm“ Ziga- retten GmbH, 1932–1934. Alben I bis IV: Je 6 Blatt



Text und 40 Karton-Seiten mit 240 montierten far- bigen Bildern mit darunterstehenden Legenden; Album V: 1 Führer-Portrait, 1 Blatt mit Hitler-Zitat und allgemeinen Bemerkungen, 12 Seiten Text, 40 Karton-Seiten mit 240 montierten farbigen Bildern mit darunterstehenden Legenden; Album VI: 79 (1) Seiten mit 320 montierten farbigen Bildern, 6 Bild- tafeln in Schwarzweiß. Querformat: 24,5 × 28,5 cm, illustrierte Original-Pappbände mit Rücken und Deckeltiteln. € 1250,-

Köberich 21981–1 bis 6. – Einbände nur gering berieben und fleckig, sonst ziemlich sehr gut erhaltene, mit sechs Alben selten vollständige Reihe der „Deutschen Uniformen“ mit 1520 montierten Bildern.

Illustrierte Zeitung. Dritter Band, Juli bis Dezem- ber 1844 und vierter Band, Januar bis Juni 1845. (Zweiter Jahrgang, Nr. 53 – Nr. 104). Wöchentliche Nachrichten über alle Ereignisse, Zustände und Per- sönlichkeiten der Gegenwart, über Tagesgeschichte, öffentliches und gesellschaftliches Leben, Handel, Gewerbe und Landwirtschaft, Wissenschaft und Kunst, Musik, Theater und Moden. Mit vielen in den Text gedruckten Abbildungen. Leipzig: Verlag der Expedition der Illustrierten Zeitung. J. J. Weber, 1844 und 1845. (IV), 420; (IV) 420 Seiten mit sehr zahl- reichen teils ganzseitigen Holzstich-Illustrationen. 37,5 × 27,5 cm, zeitgenössischer schwarzer Leinen- band mit blindgeprägtem Rückentitel. € 750,-

Jeder Band durch alphabetisches Inhaltsverzeichnis (Re- gister) und alphabetisches Verzeichnis der Illustrationen erschlossen. – Einband etwas berieben und leicht bestoßen, Leinenbezug am Rücken und hinteren Falz etwas beschä- digt, weißer Papierstreifen über den Rücken montiert, Titelblatt rückseitig und letzte Seite gestempelt, die Seiten 81 bis 132, 141 bis 148 und 157 bis 256 sind in der unteren äußeren Ecke etwas wasserrandig, sonst gut bis sehr gut erhaltenes Exemplar.

Lempertz, Heinrich (Hrsg.): Bilder-Hefte zur Ge- schichte des Bücherhandels und der mit demselben verwandten Künste und Gewerbe. 65 Tafeln mit 280 bildlichen Darstellungen in Kupferstich, Litho- graphie, Farbdruck und Holzschnitt, mit Text. Köln: Verlag von J. M. Heberle (H. Lempertz), 1853–65. 1 Titelblatt, 1 Blatt Register (Inhaltsverzeichnis), 3 Blatt Vorworte und Schlußwort, 3 Blatt Zwischen- titel, 65 Tafeln mit 280 bildlichen Darstellungen in Kupferstich, Lithographie, Farbdruck und Holz- schnitt und mit Text. 49 × 33,5 cm, zeitgenössischer, brauner Halblederband mit geprägtem Rückentitel auf zwei Rückenschildern und dezenter Rücken- vergoldung, Deckel mit Marmorpapier bezogen, Lederecken. € 450,-

Einband, vor allem am Rücken etwas berieben und be- stoßen, auf dem Vorsatz das ExLibris der „Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde der Ostseeprovinzen Russlands in Riga“, darunter ein montierter gerahmter Zettel: „Aus dem Nachlaß von Dr. Anton Buchholtz“, sonst gut erhaltenes und sauberes Exemplar.

Antiquariat Atlas

Dr. Ulrich Lölke

Hoheluftchausee 29 · 20253 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 851 27 00

E-Mail: atlas@hamburg.de · Internet: www.antiquariat-atlas.de

Geographie · Reisen · Ethnologie · Ortsgeschichte und Landeskunde · Philosophie · Bibliophilie

Russland: Von Herbersteins Reise zu den Moskowitern bis zu den Anfänger der UdSSR



Reisen – Herberstein [Sigismund zu Herberstein]; Comentari della Moscovia Et partimente della Russia, & delle altre cose belle & notabili, composti gia latinamente per il Signor Sigismondo libero Barone in herberstein. Neiperig & Guetnbag, tradotti novamente di latino in lingua nostra vulgare Italiana. In Venetia, per Gioan Battista Pedrezzano. Cum Privilegio del Illustries Senato Venetiano Peranni, MDL [1550]. Zeitgenössischer oder etwas späterer Pergamenteinband, Rückenschildchen, 8°, 8 Bl, 90 paginierte Doppelseiten, 4 Bl, 1 kolorierte Titellillustration, 6 kolorierte Holzschnittillustrationen, 26 in Holz geschnittene Initialen. – Rückenschildchen etwas beschädigt, montierter Katalogausschnitt auf dem Vorsatz, Gelenke etwas angeplatzt, einige Seiten fleckenspurig, Karte fehlt. € 5800,– Herbersteins früher Bericht über seine Reisen nach Russland wurden 1549 zuerst in lateinischer Sprache veröffentlicht und dann hier in der italienischen Übersetzung in Venedig herausgebracht. Die Holzschnitte sind Nachschnitte der ersten Ausgabe von Augustin Horschvogel, sie zeigen Waffen, Kostüme und Trachten aus Rußland sowie Basil III., Großfürst von Moskau.

– **Kaulbars, Alexander Wassiljewitsch von;** Karta Narynsskago Kraja 1868 u 1869. [= Karte des Naryn-Gebietes]. Maßstab 1:30 Werst. [Keine Druckangaben; vermutl. St.Peterburg, Stasjulevič/ Sap. Imp.Russ. G.O. 1875.] 4 Kartensegmente auf Lei-

nen, montiertes Schildchen, 49×31,3 cm, Druck in 2 Farben. – Karte minimal fingerfleckig, kleinere Knickspuren, z.T. vom Leinen gelöst, insgesamt aber ordentlicher Zustand ohne Einrisse. € 340,–

Kaulbars war einer der führenden Geographen Russlands, der 1868 eine wichtige Forschungsreise in die Region des Tjan Shan unternommen hatte. Abgebildet ist die Region Naryn mit dem Gebirgssee Yssykköl im heutigen Kirgisien.

17. Jahrhundert – Anonym [vermutl. Nestor W. Kukolnik]; Fürst Skopin Schuiski oder Rußland zur Zeit des falschen Demetrius. [Belletristisches Lese-Cabinet usw. Hrsg. von Hermann Meynert; Bde 234–237.] 1.–4. Theil, in 2 Bänden [vollständig]. Pest und Leipzig, Hartleben's Verlags-Expedition, 1852. Unterschiedliche private Halbleinenbände, kl-8°, marmorierte Deckel, 169, 165, 150, 131 S. – Einbände berieben, Einbände uneinheitlich, Papier etwas braunfleckig, gute Exemplare. € 380,– Der russische Nationalheld Fürst Skopin-Schuiski durchbrach die Belagerung Moskaus durch die Truppen des Pseudodimitri und wurde vermutlich von einem Widersacher in der Zarenfamilie vergiftet. Nestor Kukolnik veröffentlichte 1835 das Drama, das hier wohl in einer frühen, anonymen Ausgabe vorliegt.

Napoleon – Holzhausen, Paul; Die Deutschen in Russland 1812. Leben und Leiden auf der Moskauer Heerfahrt. Berlin, Morawe & Scheffelt, 1912. Halberpargetament, Pergamentecken, 8°, XXXII, 260 S., mit vielen z.T. gefalteten Faksimiles, Karten und Plänen. – Etwas stockfleckig, Block leicht verzogen, gutes bis sehr gutes Exemplar. € 54,– Der Historiker, Schriftsteller und Oberlehrer in Bonn H. beschreibt hier am Vorabend des 1. Weltkrieges das Schicksal der deutschen Batallione in Napoleons Russlandfeldzug.

Gesammelte Werke – Puskin, Alexander Sergejewitsch; Polnoe sobranie socinenij. [Akademieausgabe in 19 Bänden in 23 Bde. gebunden]. Vollständig. Moskva/Moskau, Voskresen'e, 1994–1997. Geprägte, grüne Pappbände, Lex-8°, 23 Bände, zahlreiche Abbildungen und Faksimiles. – Wenige Bde etwas berieben, vereinzelt vorsichtige Anstreichungen und Einträge, sonst sehr gute Exemplare. € 1400,–



Kunst – Neu, Ludwig [Luis]; Fluss im Kaukasus. [Pastell auf Papier, 1926, signiert]. Landschaftszeichnung, farbiges Pastell auf Papier, handschriftlich bezeichnet, signiert und datiert u. rechts, 1926, 62,5 × 48 cm. – kleiner Wasserfleck am rechten, unteren Rand, Papier etwas stockfleckig. € 740,–
 Neu war Mitglied der Hamburgischen Künstlerschaft sowie der Hamburgischen Sezession; er studierte an der Zeichenakademie in Hanau, der Kunstgewerbeschule Offenbach (Troll, Koch) und der Kunstakademie München (Max Slevogt); ab 1922 lebte er in Hamburg; in den 20–30er Jahren ausgedehnte Studienreisen in den Orient, Ägypten, Italien, Holland, Norwegen, Island, während der auch das hier angebotene Pastell entstand; Förderungen durch Gustav Pauli und Gustav Schiefler; im Mai 1938 Flucht nach Buenos Aires [M.Bruhns; 304].

Propaganda – Die Sowjetzone flüstert ... Die Sowjetzone lacht! Besser als alle Wahlen gib dieses Anekdoten-Heft die wahre Volksstimmung wieder! [Anekdotenheft; Nr. 1]. s.l. [1950]. Und: Wer lacht da? Flüsterwitze aus der Sowjetunion, aus der Sowjetzone und aus den Volksdemokratien. [Anekdotenheft; Nr. 4]. s.l. [1950]. 2 Hefte. Broschur, 16°, 26+14 Bl, unpaginiert, zahlreiche Illustrationen. – Papier gebräunt, gute Exemplare. € 60,–
 Antisowjetische Propaganda, gedruckt vermutlich in Westdeutschland zur anonymen Verteilung in der SBZ.

Revolution – Popoff, Georg [Georgij K. Popov]; Tscheka. Der Staat im Staate. Erlebnisse und Erfahrungen mit der russischen ausserordentlichen Kommission. Frankfurt: Societäts-Druckerei, 1925. Halbleinen, Deckel illustriert, 8°, 306 S. – Einband leicht berieben, Vorsätze etwas stockfleckig, insgesamt gutes Exemplar. € 48,–

Die Kommission zur Bekämpfung von Konterrevolution, Spekulation und Sabotage wurde direkt nach der Oktoberrevolution am 20. Dezember 1917 gegründet. Popov kritisiert die Lager der Tscheka – die später als GULag bezeichnet wurden – und gibt einen ersten ausführlichen Bericht aufgrund seiner Erlebnisse.

– **Knobelsdorff, Viktor von;** Unter Zuchthäuslern und Kavalieren. Russische Gestalten und Erkenntnisse. [Lutz' Memoiren Bibliothek, 6. Reihe, 11. Bd]. Mit Schutzumschlag und Bauchbinde. Stuttgart, Lutz, o.J.[1925], 2. Auflage. Leineneinband mit Goldprägung, Schutzumschlag und Bauchbinde (!), 334 S. – Umschlag berieben und mit Einrissen, Bauchbinde und Einband in gutem Zustand, kleine Widmung auf dem Vorsatz, Papier durchgehend etwas randgebräunt. € 45,–

Der Autor war Flieger im Ersten Weltkrieg und geriet in russische Kriegsgefangenschaft. Er schildert hier seine eigenen Erlebnisse während der bolschewistischen Machtübernahme.

Antiquariat Bergische Bücherstube

Jörg Mewes

Birkenweg 11 · 51491 Overath

Telefon: +49 (0)2204 769492 · Telefax: +49 (0)2204 769493

e-mail: info@bergische-buecherstube.de · www.bergische-buecherstube.de

Architektur · Buchwesen · Geschichte · Orts- und Landeskunde



Benjamin, Walter: Einbahnstraße. Berlin: Rowohlt 1928 (1927). 83 S. OBr.mS. – Umschlag nach einer Fotomontage von Sascha Stone d.i. Alexander Sergejewitsch Steinsapir; Umschlag etwas lichtrandig und in den Falzen etwas berieben, gutes Expl. – Seltene erste Ausgabe. € 5000,-

Beuys, Joseph: Joseph Beuys. Aktioner Aktionen. AK Moderna Museet. Stockholm, 1979, 72 Bll., Abb. 4° Br. – Beilagen: Einladungen zur Eröffnung Galeria Schmela Düsseldorf, 1971 u. 1965, auf der vorderen äusseren Umschlagseite eine ganzseitige persönliche Widmung von Beuys, er schreibt dort u.a. über eine beiliegende Zeichnung für den Empfänger, diese ist jedoch nicht vorhanden. € 600,-

Dialoge. Grafik und Lyrik der DDR. Berlin: Ministerium f. Kultur 1979. 2 nn. Bll., 27 (von 31) signierte Original-Graphiken lose in Folio HPerg. Kassette. – Expl. Nr. 6/50. – Es fehlen Arbeiten von Mohr, Quevedo, Wittig, Mattheuer. – Vorhanden: Brüne,

Cremer, Günther, Hachulla, Heisig, Herold, Hirsch, Jansong, John, Ketscher, Kettner, Kuhrt, Magnus, Mattheuer-Neustädt, Müller, Münzner, Rink, Rudduigkeit, Sakulowski, Sandberg, Schwandt, Stelzmann, Sylvester, Tübke, Wolk, Zander, Zaprasis. – Die meisten Bll. auf der Rückseite mit kl. DDR Akademie Stempel. € 1500,-

Edition B 53. Mappe 3. 8 signierte Orig.-Graphiken von Hans Jüchser, Helmut Gebhardt, Werner Wittig, Klaus Dennhardt, Gerd Mackensen, Walter Libuda, Goran Djurovic und Bernd Hahn. 1 Blatt Text. Druckgemeinschaft der Künstler in der Dresdener Bürgerstraße 53. Dresden 1986. Folio Leinenmappe. – Hans Jüchser, Farbholzschnitt – signiert von der Witwe des Künstlers; Helmut Gebhardt, Farblinolschnitt; Werner Wittig, Farbholzschnitt; Klaus Dennhardt, Farbsiebdruck; Gerd Mackensen, Farblinolschnitt; Walter Libuda, Holzschnitt; Goran Djurovic, Holzschnitt; Bernd Hahn, kombinierter Siebdruck. € 980,-

Goethe, Johann Wolfgang von: Die Metamorphose der Pflanzen. (21. Druck der Otto Rohse Presse). Hamburg: Otto Rohse Presse 1986. 8 Bll. mit farb. Kupferstich von Otto Rohse 4° Kart. – Unbeschnitten. – Einbandfertigung durch Christian Zwang. – Exemplar Nr. 65 von 350 handnummerierten u. von Otto Rohse signierten Exemplaren – zusätzlich zur Signatur einzeilige handschriftl. Widmung Otto Rohses im Druckvermerk. € 120,–

Hochstetter, Ferdinand von: Neu-Seeland. <Neuseeland>. Stuttgart: Cotta 1863. XX,556 S. mit 2 gefalt. Ktn., 6 Farbenstahlstichen, 9 großen Holzschnitten u. 89 in den Text gedr. Holzschnitten. 4° HPerg. um 1900. – ExLibris Eduard Brise. – Stellenweise leicht gebräunt u. minimal fleckig. – Schönes Expl. € 1000,–

Der schwäbische Mineraloge u. Geologe Ferdinand von Hochstetter (1829–1884) reiste 1857–60 mit der Novara-Expedition nach Neuseeland u. erforschte u. a. den Vulkanismus der Doppelinsel. – „Wenn wir jetzt über den Gebirgsbau und den eigenartigen Vulkanismus dieses Antipodenlandes sehr gut unterrichtet sind, so verdanken wir das in erster Linie seinen Bemühungen.“ (ADB LV, 500ff.).

Matisse, Henri. Dernières oeuvres de Matisse 1950–1954. (Revue Verve 35–36). (Paris: Editions de la Revue Verve 1958). 182 (2) S. 81 Lithographien, davon 41 farbige. 4° Kart. – Rücken einseitig lose, 1 Bll. mit Kugelschreiberanstreichungen im Text u. Bemerkung im Blattrand, sonst schönes und frisches Expl. € 3800,–

Die h.s. Anmerkungen zum Text sind mit dem Kürzel L. D. versehen, Lydia Delectorskaya (?).

Ottomeyer, Hans / Pröschel, Peter: Vergoldete Bronzen. Die Bronzarbeiten des Spätbarock und Klassizismus. 2 Bde. München: Klinkhardt & Biermann 1986. 428/429–752 S., 50 Farbtaf., 1128 Abb. Lit.verz. Reg. 4° Ln.m.S. I. Katalog der Bronzarbeiten. II. Beiträge zur Geschichte und Technik der Bronzarbeiten, zu Künstlern und Werkstätten. € 1200,–

Rohse, Otto: 100 Holzstiche / Cent gravures sur bois / One Hundred Wood Engravings. Vorwort v. E.-M. Hanebutt-Benz. Hbg: Hauswedell 1990. XIX, 230 S., 100 Ill. 4° HLdr. – Im Impressum von Rohse signiert u. num. 377/1400, eines von 100 Ex. der Vorzugsausgabe in Halb-Leder. – Neuwertig. € 150,–

Schwarz, Rudolf: Wegweisung der Technik <Teil I = alles>. (Aachener Werkbücher). Potsdam: Müller & Kiepenheuer 1928. 74 S., 14 Taf. nach Fotos von Albert Renger-Patzsch., 4° Kart. – Einband bestossen, Rücken defekt, teilw. lose. – Mit handschriftlicher Widmung: Emil Steffann in Freundschaft Aachen, 24.11.31 Rudolf Schwarz. € 1200,–

Tabernaemontanus, Jacobus Theodorus [Jakob Theodor] Neuw und vollkommenlich Kreuterbuch / Mit schönen kuenstlichen vnd leblichen Figuren vnnnd Conterfeyten / allehandt fremdbd und einheimischer Gewächs Das ander Theyl. Frankfurt: Nicolaum Basseum (Basse) 1591. 5 Bll., 822 (823) S, 8 Bll. Register, mit einigen 100 kolorierten Holzschnitten. 2° Ldr. – Beigegeben: Gesner (Gessner), Conr.: Schlangenbuch. Das ist eine grundtlich und vollkomene Beschreybung aller Schlangen ... Durch J. Carronum in dise ordnung gebracht. Zürich: Frotschauer 1589, 4 Bll. 71 Bll., 24 meist kol., teilw. mehrteilige Holzschnitte. € 5900,–

Erste Ausgabe des 2. Bandes des Kräuterbuchs, posthum hg. von Nicoulaus Braun. – Im Kräuterbuch fehlen die S. 560 (561)–(566), Titel mit alten Besitzeinträgen, die ersten Bll. fingerfleckig, im Schlangenbuch (mit Schlußkapitel; Von dem Scorpione) fehlen die Bll. 4–12, 14–18. – Der Einband etwas berieben, Ecken und Kapitale in der ersten Hälfte des 20.Jh. (?) fachgerecht erneuert, Innenngelenk verstärkt. – Verblichene Wappensupralibros.

Mannerheim, Carl Gustav. Across Asia from West to East in 1906–1908. 2 Vols. Helsinki, Suomalais-Ugrilainen Seura 1940. IV, 741; IV, 54, 16, 48, 36, 36, 12, 6, 30, 12 S., zahlr. u. zus. 16 meist gef. Karten. 4° Ln.m.S. – Schutzumschläge mit Randläsuren, Namenszug auf Titel, schöne Expl. – 1 Bll. Beilage: Donators. – Erste Ausgabe des Expeditionsberichtes. – The object of this expedition was to study conditions in the interior of Northern China, collect statistical materials and perform various tasks of a military nature“, says Mannerheim in the preface. € 2800,–

Novikov, Timur Petrovich Sonnenaufgang. Farbserigrafie auf schwarzem Karton. 40×40cm (60×60cm). Betitelt, signiert und datiert mit Bleistift 1992. (Ed. Griffelkunst). € 750,–

Der in Leningrad geborene multimedial arbeitende Timur Novikov zählte zu den führenden nonkonformistischen Künstlern der Sowjetunion. 1977 wurde er Mitglied der avantgardistischen Künstlergruppe „Letopis“. 1982 gründete er seine eigene Gruppe mit Namen „The New Artists“, die mit zeitgleichen Gruppierungen wie den „Neuen Wilden“ in Deutschland oder der „Transavanguardia“ in Italien vergleichbar war. Sie wurde zu einer regelrechten Bewegung mit eigenem Theater und Kino, Literaturprojekten und Musikveranstaltungen. In den späteren 1980er Jahren wandelte sich Novikovs Stil. Statt weiter expressiv zu malen, schuf er minimalistische Arbeiten in Schablonentechnik und Textilkollagen. (fea).

Williams, John (Hg.): The illustrated Beatus. A Corpus of illustrations of the Commentary on the Apocalypse. Vols I-V <5 Vols.>. London: Harvey Miller 1994/2003. zus. ca. 1500 S., einige 100 Abb. u. Farbtaf. 4° Ln.m.S. – Neuwertig. € 1300,–
I: Introduction. II: Ninth & Tenth Centuries. III: The Tenth and Eleventh Century. IV: The Eleventh and Twelfth Centuries. V: The Twelfth and Thirteenth Centuries.



Bear Press · Vorzugsausgabe – Beckford, William: Vathek. Eine orientalische Erzählung. Mit 11 farbigen, nummerierten und signierten Radierungen von Gottfried Helnwein. 6. Druck der Bear Press Wolfram Benda. 1985. € 1450,-

Eins von 25 nummerierten und signierten Exemplaren (hier e.a., Gesamtauflage: 200 Expl.) mit der zusätzlichen 11. Radierung. Fadengehefteter Originalsaffianlederband (Handeinband von Helmuth Halbach, Königstein) mit aufwändiger Goldprägung auf Deckeln und Rücken, Kantenvergoldung, Kopfgoldschnitt (im Original-Schuber). 1 Bl., 193 S., 2 Bll. 20,5×28,8 cm. Wunderbar erhaltenes Exemplar (s. Abb. oben).

Bear Press · Vorzugsausgabe – Rauh, Caspar Walter: Schwierige Verzauberung. 3. Sonderdruck der Bear Press Wolfram Benda. 1987. € 680,-

Eins von 50 nummerierten Exemplaren (Gesamtauflage: 350 Expl.). Fadengehefteter, flexibler Ganzpergamentband mit durchgezogenen Bänden, Goldprägung auf dem Deckel und Kopfgoldschnitt (im Schuber). 3 Bll., 97 S., 4 Bll. 14,6×22,3 cm. Der Schuber mit kleineren Kratzern, das Buch nahezu neuwertig.

Die Buchillustration in Deutschland, Österreich und der Schweiz seit 1945 · Vorzugsausgabe. Band I–VI (alles Erschienene). Ein Handbuch. Herausgegeben von Wolfgang Tiessen. 1968–1989. € 580,-

Eins von 150 Exemplaren mit je 2 signierten und nummerierten Originalgraphiken in Einlegemappe. Zusammen 882 S. mit zahlreichen Abbildungen. 22,3×20,0 cm. Sehr gutes Exemplar (Kopfschnitt von Band II mit kleineren Flecken).

Büchergilde Gutenberg – Luther zu Ehren. Mit Texten des Reformators und 8 originalgraphischen nummerierten und signierten Blättern von Heidrun Hegewald, Joachim John, Rolf Kuhr, Hermann Naumann, Arno Rink, Horst Sakulowski, Jürgen Schieferdecker und Heinz Zander. Herausgegeben von Lothar Lang und Hans Marquardt. Verlag Philipp Reclam Jun., Leipzig und Büchergilde Gutenberg, Frankfurt am Main. 1983. € 780,-

Eins von 125 nummerierten und signierten Exemplaren, von denen 35 Exemplare bei der Büchergilde Gutenberg erschienen sind (Gesamtauflage: 150 Expl.). Kartonumschlag in Schuber. 4 Bll., 8 Graphiken. 40,5×51 cm. Rücken der Kartonmappe gebräunt, Schuber fleckig und etwas lichtrandig.

CTL-Pressse – Venedig · Venezia. Mit Texten von Johann Caspar Goethe, Johann Wolfgang Goethe und Clemens-Tobias Lange. Deutsch und Italienisch. Mit 8 Originalgraphiken (Linolschnitte) von Clemens-Tobias Lange. 2. Druck der CTL-Pressse Clemens-Tobias Lange. 1988. € 320,-

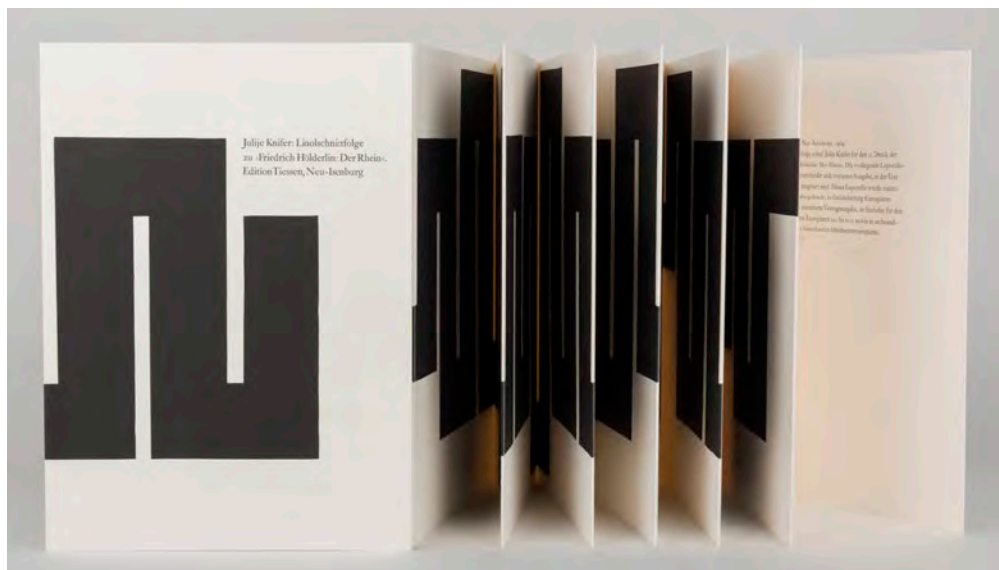
Eins von 150 nummerierten und signierten Exemplaren (Gesamtauflage: 155 Expl.). Leporellobuch mit blindgeprägten Papdeckeln in Schuber (Handeinband Christian Zwang). 41 S., 1 Bl., 41 S., 1 Bl. 17×27 cm. Sehr gutes Exemplar.

Edition Frank Albrecht · Vorzugsausgabe – Mann, Klaus: Gedichte und Chansons. Herausgegeben von Uwe Naumann und Fredric Kroll. Mit 19 Original-Kaltnadelradierungen von Inge Jastram. 5. Druck der Edition Frank Albrecht. 1999. € 980,-

Eins von 20 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe C mit den 19 Original-Kaltnadelradierungen (eine davon signiert) und einer eingelassenen Original-Kupferplatte auf dem Deckel (Gesamtauflage: 30 Vorzugsausgaben, 370 Normalausgaben). Fadengehefteter roter Halblederband mit geprägter Rückenzeile, in Cellophan-Umschlag und einfachem Pappschuber. 1 Bl., 125 S., 2 Bll. 25,5×34,5 cm. Rücken etwas aufgeheilt, der einfache Pappschuber etwas lichtrandig, sehr schönes Exemplar.

edition noir · Künstlerexemplar – Ungerer, Tomi: Künstler, Tod und Königsklopfen. 33 Selbstreflexionen. 33 Aphorismen. Herausgegeben von Dr. Alvaro Rebolledo Godoy. Mit 36, teils farbigen Zeichnungen und einer Originalradierung von Tomi Ungerer. edition noir. 2009. € 980,-

Eins von 30 römisch nummerierten und signierten Künstler- und Verlagsexemplaren mit einer römisch nummerier-



ten und signierten Originalradierung von Tomi Ungerer (Gesamtauflage: 130 Expl.). Bedruckte Klappenbroschur in Japanbindung in aufwendiger Leinen-Kassette (außen Heißfolienprägung, innen bedruckt) durch die Papierwerkstatt Ingrid Trommer. Die Originalradierung liegt separat in einer Halbleinenmappe bei. 42 doppellagige Bll. 30 × 39 cm. Neuwertiges Exemplar.

Edition Tiessen · Vorzugsausgabe – Bernhard, Thomas: Die Mütze. Mit insgesamt 6 Kaltnadelradierungen von Bernhard Schultze. 49. Druck der Edition Tiessen. 1986. € 480,-

Eins von 30 nummerierten und signierten Exemplaren der Vorzugsausgabe 1 (Gesamtauflage: 135 Expl.), zusätzlich mit 3 nicht im Buch enthaltenen nummerierten und signierten Kaltnadelradierungen. Fadengeheftete Broschur mit einer Kaltnadelradierung. 20 S., 2 Bll. 20,2 × 29,6 cm. Der Rücken mit zwei kleineren Knickspuren, sonst einwandfrei.

Edition Tiessen · Vorzugsausgabe – Droste-Hülshoff, Annette von: Das Spiegelbild. Durchwachte Nacht. Im Grase. Mit 5 Radierungen von Horst Husel. 3. Druck der Edition Tiessen. 1977. € 350,-

Eins von 35 nummerierten und signierten Exemplaren (Gesamtauflage: 150 Expl.) mit zusätzlichen Abzügen der Radierungen, weinrot auf Japanpapier. Broschur mit 1 Radierung in einfachem Pappschuber. 1 Doppelbl., 21 S., 3 Doppelbl. 16,8 × 23,1 cm. Der einfache Pappschuber bestoßen und mit Knickspuren, die Broschur nahezu neuwertig.

Edition Tiessen · Vorzugsausg. – Hölderlin, Friedrich: Der Rhein. Gedruckt auf eine Linienschnittfolge (Mäander) von Julije Knifer. 32. Druck der Edition Tiessen. 1984. € 780,-

Eins von 75 nummerierten und signierten Exemplaren (Gesamtauflage: 225 Expl.), zusätzlich mit der zu einem Leporello verbundenen nummerierten und signierten Linienschnittfolge (gedruckt in schwarz) im Schuber. Mit einem

Linolschnitt bedruckte, fadengeheftete Broschur. 8 Bll. (Broschur), 14 Bll. (Leporello). 22,8 × 30,1 cm (Broschur), 23,5 × 29,6 cm (Leporello). Der einfache Pappschuber des Leporellos mit kleineren Knickspuren, Leporello und Broschur nahezu neuwertig (s. Abb. oben).

Faber & Faber Verlag · Vorzugsausgabe – Goethe, Johann Wolfgang: Faust. Erster und Zweiter Teil. Teil 1 mit Illustrationen von Bernhard Heisig, Teil 2 mit Illustrationen von Max Slevogt. Verlag Faber & Faber. 2002. € 280,-

Eins von 150 Exemplaren mit einer nummerierten und signierten Original-Lithographie von Bernhard Heisig in Halbpergament-Mappe. 2 fadengeheftete Halbpergament-Bände mit goldgeprägten Vorderdeckeln und Rückenschildchen im goldgeprägten Halbpergament-Schuber. Lesebändchen. 210 S., 3 Bll. (Band 1), 337 S., 1 Bl. (Band 2). Nahezu neuwertig.

Kraaz, Gerhart – Das Buch Hiob. Mit dem Text in der Übersetzung von Martin Luther. Mit 12 ganzseitigen Lithographien und 42 Kapitelvignetten von Gerhart Kraaz. Paul Robert Wilk. 1971. € 980,-

Eins von ca. 60 Exemplaren, bei denen alle Lithographien nummeriert, bezeichnet und signiert sind (Gesamtauflage: 100 Expl.). Aufwändige Halbpergament-Kassette (von Helmut Halbach und Claudia Viel). 3 Doppelbl. 12 Lithographien. 53 × 74 cm (Kassette), 50 × 71 cm (Lithographien). Verlagsfrisches Exemplar.

Leipziger-Bibliophilen-Abend – Bibliophile Leidenschaften erzählt von Hermann Hesse, Stefan Zweig, Mynona und Arno Schmidt, illustriert mit 12 Lithographien (davon eine signiert) von Hermann Naumann. 13. Leipziger Druck. 2003. € 180,-

Eins von 150 nummerierten und von André Grau signierten Exemplaren (Gesamtauflage: 190 Expl.). Fadengehefteter Pappband mit schwarzer und roter Farbprägung auf Deckel und Rücken, in einfachem Kartonschuber. Lesebändchen. 106 S., 1 Bl. 20,5 × 30,1 cm. Nahezu neuwertig.

Leipziger Bibliophilen-Abend – Reihe „SchriftBild“.

Mit Texten von Jens Sparschuh, Thomas Rosenlöcher, Bertolt Brecht, Robert Musil, Hanns Eisler, Volker Braun, Daniel Kehlmann, E.T.A. Hoffmann, Christian Fürchtegott Gellert, Kathrin Schmidt. Mit Originalgraphiken von Klaus Raasch, Henning Wagenbreth, Baldwin Zettl, Albrecht von Bodecker, Michael Triegel, Rolf Kuhrt, Joachim Jansong, Frank Eißner, Rolf Münzner, Madeleine Heublein. Leipziger Bibliophilen-Abend. 2011–2016. € 2400,-

Vollständige Folge der Reihe. Jeweils eins von 95 (hier durchgehend Nr. 83) nummerierten und signierten Exemplaren (Gesamtauflage: 140 Expl.). Farbige und blindgeprägte Halbleinen-Bände in farbig bedrucktem Schmuckschuber. Zusammen 735 S. mit 47 Graphiken. 31×21 cm. Neuwertiges Exemplar (s. Abb. rechts).

Leipziger Bibliophilen-Abend – Reihe „Totentänze“.

Gedichte von Kerstin Hensel, Hubert Schirneck, Peter Gosse, Volker Braun, Kathrin Schmidt und Richard Pietrass. Jeder der 6 Bände mit 7 Holzstichen von Karl-Georg Hirsch. Leipziger Bibliophilen-Abend. 1998–2002. € 1400,-

Eins von 100 nummerierten und von Autor, Illustrator und Gestalter signierten Exemplaren. 6 farbig bedruckte fadengeheftete Pappbände (Handeinbände von Lothar Säuberlich, Leipzig) in aufwändiger Schuber-Kassette. Zusammen 216 S. 17,5×28,5 cm. Rücken der Bände 1–5 etwas aufgehellte, sehr schönes Exemplar (s. Abb. unten).

Leipziger Bibliophilen-Abend – Weerth, Georg:

Leben und Taten des berühmten Ritters Schnapphahnski. Mit 5 Schablithographien von Rolf Münzner. 4. Leipziger Druck. 1994. € 380,-



Eins von 150 nummerierten und signierten Exemplaren (Gesamtauflage: 200 Expl.). Halbpergamentband mit Rückentitel, Titel und Blindprägung auf Deckel im Schuber. 103 S., 5 Bll. 21,5×30,5 cm. Schuber etwas berieben, das Buch tadellos.

Handeinband · Vorzugsausgabe – Luther, Martin:

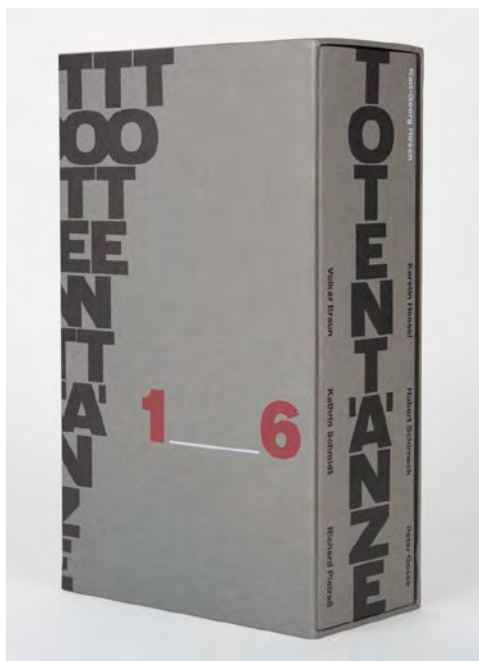
Geistliche Lieder. In der Originalfassung neu herausgegeben von Dr. Karl von Hollander. Gustav Kiepenheuer Verlag, Weimar. 1917. € 650,-

Eins von 100 nummerierten Exemplaren (Gesamtauflage: 400 Expl.). Brauner Orig.-Maroquinband mit Rückentitel, reicher Rücken- u. Deckelvergoldung und Kopfgoldschnitt, bei E. A. Enders, Leipzig, mit der Hand gebunden. Die Einbandentwürfe zeichnete Walter Tiemann. V S., 75 S., 4 Bll. 18,5×26 cm. Signiertes Exlibris auf vorderem Innendeckel, ausgesprochen gut erhalten (s. Abb. unten).

Methusalem-Presse – Alte deutsche Sprichwörter.

Gesammelt von Michael Sailer (1759–1832). Mit 6 farbigen, signierten Lithographien und 1 signierten Holzschnitt von Wilhelm Neufeld. 7. Druck der Methusalem-Presse. 1983. € 650,-

Eins von 10 nummerierten und signierten Exemplaren. Leinen-Mappe. 22 Bll. 38×52,5 cm. Verlagsfrisch.



Methusalem-Presse – Kafka, Franz: Vier Texte. Mit 10 Holzschnitten von Wilhelm Neufeld. 24. Druck der Methusalem-Presse. 1991. € 450,-

Eins von 22 nummerierten und signierten Exemplaren. Exemplar aus dem Nachlass, beiliegend ein signierter Holzschnitt und zwei zusätzliche Holzschnitte aus dem Nachlass. Pappband (Handeinband von Charlotte Karner). 38 Bll. 25,4 × 35,3 cm. Verlagsfrisch.

Raamin-Press – 21 Kapitel aus der Historia von D. Johann Fausten dem weitbeschreyten Zauberer. Dazu Auszüge aus dem ersten und zweiten Teil des Faust von Johann Wolfgang von Goethe. Und sechs Gesänge aus der Göttlichen Komödie von Dante Alighieri. Mit 8 mehrfarbigen Kunstharzstichen, kombiniert mit Linolschnitten und 55 einfarbigen Abbildungen von Fotopolymer-Platten von Roswitha Quadflieg. 21. Druck der Raamin-Press Roswitha Quadflieg. 1992. € 680,-

Eins von 190 nummerierten und signierten Exemplaren (Gesamtauflage: 195 Expl.). Ganzlederband aus englischem Maroquin (von Christian Zwang, Hamburg) im Schuber. 1 Bl., 77 S., 5 Bll. 24,5 × 34,5 cm. Neuwertiges Exemplar (s. Abb. oben rechts).

Otto Rohse Presse · Vorzugsausgabe – Alte Geschichten · Neue Balladen. Die Quellen: Das Alte Testament, Herodot, Lukian. Die Dichter: Schiller, Goethe, Heine, Rilke, Heym, Brecht, Celan. Kleine Drucke der Otto Rohse Presse, erste Serie. Herausgegeben von Bertold Hack. Mit insgesamt 5 Holzstichen von Otto Rohse. 24.–27. Druck der Otto Rohse Presse. 1988. € 580,-

Eins von 25 nummerierten und signierten Exemplaren mit 5 zusätzlichen nummerierten und signierten Abzügen der Holzstiche im illustrierten Halbleder-Band mit Rücken-Blindprägung (Handeinband von Christian Zwang, Hamburg). 24, 24, 20, 36 S. 19,4 × 26,9 cm. Nahezu neuwertiges Exemplar.

Otto Rohse Presse – Frühe griechische Lyrik. Sappho, Alkaios, Anakreon, Korinna, Erinna. 18. (ungez.) Druck der Otto Rohse Presse. 1984. € 120,-

Eins von 120 nummerierten und signierten Exemplaren. Schneeweißer O.-Kartonband mit Büttensüberzug, silbergeprägtem Rückentitel und blindgeprägtem Deckeltitel und Verlags-Vignette (Handeinband von Christian Zwang). 62 S., 3 Bll. 16,3 × 25,5 cm. Rücken etwas nachgedunkelt, Schuber etwas lichtrandig, schönes Exemplar.

Otto Rohse Presse · Vorzugsausgabe – Réflexions. Französischer Geist im 17. und 18. Jahrhundert. Pascal. La Rochefoucauld. La Bruyère. Vauvenargues. Chamfort. Texte französisch und deutsch. Kleine Drucke der Otto Rohse Presse, vierte Serie. Herausgegeben von Bertold Hack. Mit insgesamt 22 Holzstichen von Otto Rohse. 42.–46. Druck der Otto Rohse Presse. 1992/1993. € 680,-

Eins von 25 nummerierten und signierten Exemplaren mit 4 zusätzlichen nummerierten und signierten Abzügen der Holzstiche im illustrierten Halbleder-Band mit Rücken-



Blindprägung im goldgeprägten Schuber (Handeinband von Christian Zwang, Hamburg). 5 × 32 S. 19,5 × 26,7 cm. Schuber mit wenigen Flecken, Exlibris von Otto Rohse auf Vorsatz, Buch tadellos.

Vorzugsausgabe mit Originalzeichnung von Gunter Böhmer – Hesse, Hermann: Unterm Rad. Urfassung 1903. Mit 38 Zeichnungen v. Gunter Böhmer. Enthält neben dem von Böhmer illustrierten Text auch dessen zeichnerischen Zyklus „Paraphrasen“ sowie einen Essay von Volker Michels „Unterm Rad der Fremdbestimmung“. Suhrkamp Verlag. 1984. € 680,-

Eins von 20 (?) nummerierten und signierten Exemplaren mit einer Originalzeichnung von Gunter Böhmer aus dem Nachlass (unter Passepartout). Fadengehefteter Ganzlederband mit Rückenvergoldung, in einfachem Pappschuber. 229 S., 1 Bl. 18 × 24,5 cm. Dieser etwas lichtrandig, Buch und Zeichnung nahezu neuwertig.

Reihe „Zwiedruck“. Herausgegeben von Matthias Gubig. Mit zahlreichen Original-Holzstichen, -Holzschnitten und Zeichnungen von Karl-Georg Hirsch. 10 Hefte der Reihe (alles Erschienene). 2005–2017. € 900,-

Jeweils eins von 80 bis 275 nummerierten und von Autor, Gestalter und Illustrator signierten Exemplaren. Zusammen rund 200 S. 13,2 × 24 cm. Sehr gut erhaltene Exemplare der in dieser Vollständigkeit seltenen Reihe von Gedichten und Texten zeitgenössischer Autoren.

– Aus unserem Verlag –

Doves Press · Neuauflage – Cobden-Sanderson, Thomas James: The Ideal Book or Book Beautiful · Das Ideale Buch oder das Schöne Buch. Englischer Originaltext und deutsche Übersetzung mit Nachwort von Jan Tschichold. 31. Druck der ASKUPRESSE. 2018. € 28,-

Originalgetreuer Satz nach der Ausgabe aus dem Jahre 1900 in der von Robert Green digitalisierten Doves Type. Buchdruck von Fotopolymer-Platten. Fadengeheftete Klappen-Broschur mit goldgeprägtem Titel.

Zahlreiche Abbildungen und weitere Informationen finden Sie auf www.bibliophiles.de

Antiquariat Sibylle Böhme

Am Volkspark 83 · 10715 Berlin

Telefon: +49 (0)30 216 33 78 · Telefax: +49 (0)30 216 74 18

E-Mail: boehme@snaflu.de · Internet: www.antiquariat-boehme.de

Berlin · Preußen · Geschichte · Kinderbücher · Photographie · Zeitschriften

1918 Novemberrevolution und Folgen

Berliner Illustrierte Zeitung. Sonder-Nummer: Berliner Sturmtag. Berlin, Verlag Ullstein, 1919. 38×28 cm. 24 S. Illustrierte OBroschur. € 40,—
Der Spartakusaufstand vom 5.–12. Januar 1919 ist im Zusammenhang mit der Novemberrevolution zu sehen. In der Sonder-Nummer wird besonders auf die Besetzung des Zeitungsviertels am 4. Januar eingegangen, die Kämpfe am Schlesischen Bahnhof, Reichstagsgebäude etc. Mit Texten von Friedrich Kroner und Julius Elbau. Papier gebräunt. Mit hinterlegten Einrissen.

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung. Chefredakteur: Theodor Wolff. Jahrgang 47–48, 2. Oktober 31. März 1919; 1. Juli – 15. August 1919 in 3 Bänden, 6 Hefte lose. Berlin, Mosse, 1918–1919. 45,5×32 cm. € 500,—

Von 1906–1933 war Theodor Wolff Chefredakteur. „Er hat ... ihr die unverkennbare und unauswechselbare eigene Note gegeben, die das ‚Berliner Tageblatt‘ zu einer einzigartigen Erscheinung in drei Jahrzehnten deutscher Pressegeschichte machte“ (Gotthart Schwarz). – Die Zeitung erschien von Dienstag bis Samstag als Morgen- und Abendausgabe. Sonntag und Montag nur einmal. – Überwiegend sind die Morgen- u. Abendausgaben vorhanden. In der laufenden Folge fehlen insgesamt 14 Tage, im Zeitraum sind nicht erschienen: 6.1.–12.1. (Besetzung des Zeitungsviertel durch Spartakisten); 3.3.–7.3. 1919 (Generalstreik). Verheftet: 16.1. Abendausgabe („Liebknecht und Luxemburg nach ihrer Verhaftung getötet“) nach der Morgenausgabe des 16.2. – Seiten papierbedingt gebräunt, insgesamt guter Zustand.

B.Z. am Mittag. vom 8., 9., 10. November 1918, 1 Uhr und 5. Februar 1919 1 Uhr. Insg. 4 Ausgaben. Berlin, Verlag Ullstein, 1918/1919. 46×31,5 cm Je. 2 Bl. € 35,—

Die Kaiserfrage vor der Entscheidung; Der Kaiser hat abgedankt; Feuertreffen Unter den Linden-Friedrichstraße; Die Niederwerfung der Spartakisten in Bremen. Leicht gebräunt, geglättet, mit Faltspur, 1 Blattrand ausgefranst mit hinterlegtem Einriss.

Der Kommunist. Organ der Kommunistischen Partei Deutschlands: 17. und 19. Januar 1919: Flugzeitung der Internationalen Kommunisten Deutschlands: 18. Dezember 1918. Bremen. 43,5×29 cm. € 35,—

Schlagzeilen: „Gegen den Soldatenrat – für die revolutionäre Arbeiterregierung!“, „Die Nationalversammlung“. Mit geglätteter Mittelfalte. leichte Bräunung.

Die Aktion. Herausgegeben von Franz Pfemfert. VIII. Jahr, 1918. 52 Nummern in 25 Heften, kplt. Berlin-Wilmersdorf, Die Aktion, 1918. 694 Sp. Illustrierte OBroschur. € 2500,—

Dietzel-Hügel 35; Raabe, Zeitschr. 4. – Mit Orig.-Graphiken u.a. von: Otto Freundlich, Heinrich Hoerle, Karl Schmidt-Rottluff (4), Emil Maetzel, Otto Beyer, Auguste v. Zitzewitz, K.L. Heinrich-Salze, Josef Eberz, Felixmüller (3), Tappert (3). Folgende Sonderhefte: VL. Hofmans Dostojewskij; „Golgatha“; Zum 100. Geburtstag Karl Marx; Auguste v. Zitzewitz; „Polnische Kunst“; Karl L. Heinrich-Salze; Josef Eberz; Jerzy V. Hulewicz; Otto Freundlich. – Mehrere Hefte mit geglätteter Mittelfalte. Papierbedingt durchgehend leicht gebräunt. Ausführliche Zustandsbeschreibung auf Anfrage.

Die Aktion. Herausgegeben von Franz Pfemfert. IX. Jahr, 1919. 52 Nummern in 29 Heften, kplt. Berlin-Wilmersdorf, Die Aktion, 1919. 844 Sp. Roter Pappband, goldgeprägter Titel auf Rückenschild. € 2500,—

Dietzel-Hügel 35; Raabe, Zeitschr. 4. – Mit Orig.-Graphiken u.a. von: Rüdiger Berlit, Bruno Beye, Walter O. Grimm, Karl Jacob Hirsch, Felixmüller, Karl Schmidt-Rottluff, Emil Maetzel, Eugen Hoffmann-Dresden, Folgende Sonderhefte: Rüdiger Berlit-Sonderheft; „Revolution“. – Einband berieben, Ecken und Kanten bestoßen, Rücken aufgehellt, mit leichten Bezugsfehlstellen. Die Hefte mit kaum wahrnehmbarer geglätteter Mittelfalte. Papierbedingt mit Randbräune. Sehr gute Innenerhaltung bis auf 2 kl. Flecken in Heft 37.

Die Republik. Chefredakteur: Wilhelm Herzog. (Ab Juni 1919: Tageszeitung für die deutschen Arbeiterräte. Geleitet von Ernst Däumig und Wilhelm Herzog). 3. Dezember – 24. Juni 1919 in 151 statt 153 (recte 154) Nummern. Berlin, Verlags-genossenschaft Republik, 1918–1919. 46,5×31,5 cm. € 1400,—

Es fehlen: Nr. 11, 12 des 2. Jahrganges, Nr. 62 ist nicht erschienen. Die Ankündigung: „Aufruf!“ von 1. Juni als Einblattdruck, ohne Nummerierung in Kopie. – Kopf-Motto der Zeitung: „Für die Sicherung der Revolution. Für die Internationale. Für Menschlichkeit. Gerechtigkeit und Macht müssen eins werden, damit die Gerechtigkeit Macht und die Macht Gerechtigkeit werde. Pascal“. – Seltene Zeitung der Arbeiterräte, die mehrfach verboten wurde und nach dem Verbot vom 23. Juni 1919 das Erscheinen einstellte. – Durchweg mit Mittelfalte, diese geglättet und gebräunt. wie auch papierbedingt manche Hefte. Einige Ausgaben mit Randläsuren und hs. Bleistiftnotizen am Kopf. Guter Zustand.



Die Republik



Das Letzte



Edelgammler



it



Voltaire Flugschrift



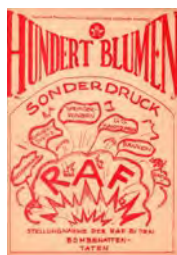
Love



Agit 883



Berliner Anzünder



Hundert Blumen



Graswurzelrevolution

Die rote Fahne. Zentralorgan des Spatacusbundes; Zentralorgan der Kommunistischen Partei Deutschlands (Spartakusbund). Schriftleitung: Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg. Konvolut von 8 Ausgaben: 10. November – 7. Dezember 1918; 4. Februar – 24. Februar 1919. Berlin, 1918–1919. 47×31 cm. Je 4 S. € 175,-

Mit folgenden Schlagzeilen: 10.11.1918: Wahl der Arbeiterräte; 26. 11.: Richtlinien für die Arbeiter- und Soldatenräte; 1. Dez.: Achtung! 6 öffentliche Versammlungen, Tagesordnung: Was will der Spartakusbund? Referenten: Liebknecht, Luxemburg, Levi, Duncker, Eberlein, Pieck; 5. 12.: Garde-Regimenter gegen Offiziersputsche; 7. 12.: Arbeiter! Auf zum Massenstreik! Gegenrevolutionärer Putsch in Berlin!; 4. 2. 1919: Hungerstreik in Tegel; 15.2.: Das Zechgeläge der Mörder im Edenhotel mit photographischer Abbildung; 24. 2.: Der Bund gegen die Kommunisten. – Die geglättete Mittelfalte gebräunt, die Seiten papierbedingt nur leicht. – Sehr guter Zustand.

Die Tribüne Wochenschrift für Politik, Volkswirtschaft, Kunst und Schrifttum. Herausgeber: Karl Schmidt. 12. und 19. Februar 1919 mit Extrablatt (2) vom 18. Januar 1919?; 29. Januar 1919. Berlin, 1919. Je 2 S. € 45,-

Mit geglätteter Mittelfalte. Mit den Schlagworten: „Lebt Rosa Luxemburg oder ist sie Tot?“; „Der Meuchelmord fängt an zu wirken“ ...; „Die Mörder am Pranger“; „Noskes jäher Sturz“. Leicht gebräunt.

Rückwärts. Früher: Vorwärts Einmalige Sonderausgabe der „Freien Welt“. Sonntag, den 9. November 1919. (Redaktion: Rudolf Franz) Berlin, Verlagsgenossenschaft „Freiheit“, 1919. 45×32 cm. € 50,-

Karikaturzeitung mit Jahres-Rückblick auf den 9. November 1918.

Süddeutsche Freiheit. Zeitung für das neue Deutschland, Schriftleitung: Gustav Klingelhöfer; 1. Jahrgang, Nr. 15/16, Montag, den 3. März 1919. Kurt Eisner, schwarzumrandet. 51×35 cm. 4 S. € 25,-

Mit Längs- und Mittelfalte.

Volkswehr. Zeitung für die Soldaten der deutschen Republik. Schriftleitung: Colin Roß und Fritz Henck. 1. Jahrgang, Nr. 1–12 in 12 Heften. 25. Januar 1919–5. März 1919. Berlin, Verlag für Sozialwissenschaft, 1919. 46,5×31,5 cm. Je 4 S. € 60,-

Sechs Hefte gebräunt.

Flugblatt – Acht Flugblätter für Militär-Angehörige. 1918. € 45,-

Folgende Schlagzeilen: Zusammenstellung der Entlassungsbestimmungen für das Feldheer; Merkblatt für entlassene Heeresangehörige; Telegramm der obersten Heeresleitung, 18.11.18; An die Bevölkerung der Rheinprovinz, 18.11.18: An alle Arbeitslosen und heimkehrenden Krieger!!!; Die Garde-Kavallerie-Schützen-Division ist in Berlin einmarschiert; Auszug aus den Richtlinien der O.H.L. (Hindenburg); Kameraden!

Flugblatt – Florian: Liebknechts Parole: Und willst Du nicht mein Bruder sein, dann schlag ich Dir den Schädel ein!! Berlin, Revolutionärer Propaganda-Ausschuß, (1918). 4to. Ein Blatt. € 50,-

Anti-Liebknecht Karikatur. Papier gebräunt, mit kaum wahrnehmbarer Längs- und Querfalte, Kleine Fehlstelle links oben.

Wahlen – Konvolut von 11 Wahl-Aufrufen, bzw. Wahl-Flugblätter diverser Parteien für (19. Januar 1919). 1918/19. Jeweils 1 Blatt, ein-, bzw. zweiseitig bedruckt. € 75,-

1968 Studentenbewegung und Folgen

Agit 883. Titel ab Nr. 66: „883“. Dabei: Flugblatt: Wahlbums. Polit-fete. 14.3.1971. Zeitschrift für Agitation und sozialistische Praxis; Kampfblatt der kommunistischen Rebellen etc. Impressum: Redaktionskollektiv 883 beim Agit-Shop. € 780,-

Ab Nr. 65: folgende Mitarbeiter u.a.: Fritz Teufel, Andreas Baader, Ulrike Meinhof, Horst Mahler, Gudrun Ensslin und alle Verfolgten und Inhaftierten des Pigregimes. Es erschienen 88 Nummern (1969–1972), als Einzelnummern 1981: Nr. 89; 1983: Nr. 90. Komplett bis auf die Nr. 91, von 1998. Berlin, einige Hefte mit dem Vermerk Druckerei Zahl-Wien auf dem Vorderumschlag, 1969–1983. Ca. 43×31 cm. Illustrierte OBroschur. Mit geglätteter Mittelfalte. Die „Agit 883“ war eine typische Zeitschrift der aufkommenden „Anarchobewegung“ im Zuge der 1968er Revolte. Sie war von Anfang an militant orientiert. So druckte sie die erste öffentliche Erklärung der „RAF“ („Die Rote Armee aufbauen“) vom 5. Juni 1970 ab. Der politische Schwerpunkt lag ab etwa der Nr. 50 auf der Solidarität mit allen „politischen Gefangenen“ und der „RAF“. In der Nummer 80 wurde der RAF-Text: „Das Konzept Stadtguerilla“ abgedruckt und führte zur Spaltung der Redaktion. (s. „Berliner Anzündler“). Anfangs hatte die Zeitschrift einen Umfang von 4 S., ab Sept. 1968 von 8 S., ab Jan. 1970 eine Stärke von 12 S. Die Sprache der „883“ war die typische APO-Sprache, stark geprägt durch die marxistische und maoistische Terminologie. (Mattias Röthig).

Berliner Anzündler. Impressum: Red.-Koll. „BA“ Soz. Zentrum. Nr. 1, 3, 4 (von 4). Berlin, 1972. 43×31 cm je 12 S. Illustrierte OBroschur. € 75,- Nachfolgezeitschrift von „Agit 883“. Bis auf Nr. 4 mit leichter Bräunung sehr gut erhalten.

Charlie Kaputt! Herausgeber: (Kollektiv), von Nr. 4: Horst Tomayer. Nr. 1–4, Mai, Juni/Juli, Dezember 1968, Mai 1971. Berlin, Buchloh, 1968–1971. 43×31, 50×35,5 cm. Illustrierte OBroschur, teils farbig, mit geglätteter Mittelfalte. € 250,-

Sehr seltene Underground-Zeitschrift, so komplett? 2 Hefte (1 u.2) Reproduktion und Druck: Zahl-Wien. Heft 1 geklammert, Heft 2 ist nur das Deckblatt vorhanden. Papierbedingt gebräunt mit wenigen kleinen Einrissen, teils hinterlegt.

Das Letzte. Eine seltsame Zeitschrift. Heft 4 ist bezeichnet mit: Die Zeitschrift der Kommune fünf (5). Herausgegeben von Leopold Unger, Heinz Kulas und Bernhard Verlage. Nummer 0 (Probeheft), 1, 3, 4 (von insg. 5 Heften). Mit Plakat auf stärkerem Papier. [1967–1968]. 28,5×18 cm. je 40 S. (inkl. Umschlag). Farbiger OKarton, illustriert. € 200,- Fischer-Dietzel 659. Das Heft ohne Nummerierung (0) enthält auf Seite 3 das Programm der Veröffentlichung. Mit Illustrationen u.a. von Johannes Grützke, Axel Jakobshausen, Wolfgang Simon, Curt Mühlenhaupt, Sammy Linker, Bernhard Verlage. Texte u.a. von: Nicolas Born, J. Fabich, H. Haberland, D. Michel, H. Mühlethaler, B. Verlage, Peter-Paul Zahl. – Heft 0: Letzte Text- und Umschlagseite mit leichter Stauchspur und minimalem Ratzler an unterer Ecke. Die übrigen Hefte sind sehr gut erhalten.

Edelgammler. Poesie-Satire-Prosa. Herausgeber: Friedl Brehm. 1.–3. Jahrgang 1968–1972, komplett in 6 Nummern. Feldafing, Friedl Brehm Vlg, 1968–1972. Illustrierte OBroschur. € 120,-

Fischer/Dietzel 277. „... Vor allem soll die literarische und bildnerische Jugend zu freiem Wort kommen, ernst, heiter und satirisch, überzeitlich und gegenwartsbezogen ...“ (Heft 2, S. 4). Eigner-Stempel auf 4 Vorderumschlägen, 2 Hefte mit leichter Stauchspur.

Hundert Blumen. Hrsg.: Hundert-Blumen-Kollektiv. Nr. 1–9 (von 10), 3 Sonderdrucke und 1 Plakat. Berlin (Moabit), Sozialistisches Zentrum, 1972–1973. 43×31 cm. Illustrierte OBroschur. (Heft 1 am oberen Rand gelocht. Mit geglätteter Mittelfalte). € 250,-

Vorliegende Publikation ist farbig in Schreibmaschinenschrift auf stärkerem Papier gedruckt. Sie ist die Nachfolgerin von „Agit 883“, „Fizz“ etc. „Hundert Blumen“ wollte das politische Aktionen für die Beteiligten lustvoll sein soll, daß das Mitmachen mehr Spaß macht als das Zuschauen (Heft 1). Die seltenen Sonderdrucke mit folgenden Themen: Stellungnahme der RAF zu den Bombenattentaten; Yin, Nordvietnamesin, unsere Liebe zu ihr ...; Heraus zum 1. Mai. Heft 1 hat als Beilage das Plakat: Hundert Blumen Fest. 10. Juli in der Waldborke. Bis auf Heft 10 und 1 Flugblatt komplettes Exemplar.

it. The International Times. Hrsg. von Bill Levy, Knullar u.a. Heft 18–46 (Aug./Sept.-Dec.) 1968: Heft 47–62 (Jan.-Aug.) 1969. Konvolut von 39 Heften. 1968–69. Ca. 46×30–32 cm. Orig.-Umschlag, tlw. illustriert, auch farbig. Mit geglätteter Mittelfalte. € 1100,-

Konvolut der seltenen englischen Underground Zeitschrift, die tlw. Mitglied von Underground Press Syndicate (UPS) war. Heft 29 enthält ein Interview mit Rudi Dutschke, welches er im März der Zeitschrift „Konkret“ gegeben hatte. Die Zeitschrift brilliert tlw. mit außergewöhnlicher Gestaltung des Umschlages. Innerhalb des Konvolutes fehlen folgende Hefte: 19–21, 23, 26, 57. Im Heft 53 fehlen Seiten. Die Hefte weisen leichte Gebrauchsspuren auf, insgesamt guter, vielfach sehr guter Zustand.

Love. Wird herausgegeben von Frank T. Schickler. Heft 1–4. Berlin, Leibnitzstr. 60, (1969–70). ca. 43×31 cm. OBroschur. € 100,-

Mit geglätteter Mittelfalte. Heft 2 mit kl. Einriss am Rand. Nummer 1: Kommune Leben, Interview John Lennon und Yoko Ono; Nummer 2: LSD, Haschisch, Opium, Kokain. Psychodelische Erfahrungen; Nummer 3: Die von der Generation Kamikaze; Nummer 4: Sex, Religion, LSD. Charles Manson. – Gute Erhaltung.

Rote Hilfe. Konvolut von 22 Ausgaben. Westberlin u.a., Eigendruck im Selbstverlag, 1972–1973. Teils 43×31 cm. OBroschur, Flugblätter mit geglätteter Mittelfalte, wenige Einrisse am Rand. € 145,-

Nachrichten & Mitteilungen Nr. 5, 7, 11; Flugblatt zum 14. u. 15. Juli (1972 Nr. 1–4; Ermittlungsausschuß Rote Hilfe 4 Hefte; Rote Hilfe Hamburg; 5 Hefte; München Nr. 4; Gießen, Kassel, Marburg, Wetzlar Nr. 1; Dortmund: Auf-

gaben und Aufbau der Roten Hilfe, August 1973; Westberlin Nr. 1, Dez. 1971, 69 S. mit Flugblatt; Kampf der Klassenjustiz (Mahler Prozess) 54 S.; Solidarität mit den Genossen der RAF 22.2.1973.

Voltaire Flugschrift. Hrsg. von der Projektgruppe Edition Voltaire, Bernward Vesper. 30 Hefte der Reihe. Berlin, Frankfurt Edition Voltaire, 1965–70. Illustrierter OKarton. € 120,-

Viele Beiträge in Erstausgabe, oder deutscher Erstausgabe. Von den herausgegebenen Heften fehlen Nr. 7 und 33. Die beiden Hefte 30 und 32 sind wohl nicht erschienen.

Anarchismus – Befreiung. Anarchistische Zeitung. Konvolut (40 Hefte) aus den Jahren 1970–1976, (23.–29. Jahrgang). Mühlheim/Ruhr. Redaktionskollektiv, 1970–1976. 30 × 21 cm. Illustrierte OBroschur. € 150,-

Vorliegende Zeitschrift erschien von 1948–1978 in Mühlheim, bis 1997 in Graz und ist somit die wohl am längsten erschienene anarchistische Publikation in deutscher Sprache. „Befreiung“ vertritt die Idee des kommunistischen Anarchismus. Einige Hefte mit Thema-Beilagen. (Wikipedia). Vorhanden: 23. Jg. Nr.11; 24 Jg., Nr. 4/5, 7, 8, 10–12; 25. Jg., Nr. 1–4, 7/8, 10–12; 26. Jg. 1–2/3, 5–7, 9, 12, 11/12= Sondernummer; 27. Jg., Nr. 1–8; 28. Jg., Nr. 1–5; 29. Jg., Nr. 1,4. Alle Hefte in guter Erhaltung.

Anarchismus – Graswurzelrevolution. Für eine gewaltfreie, herrschaftslose Gesellschaft. Nr. 18/19–38, 44, 45 (1976-Dez./Jan. 1980) in 15 Heften. Berlin, Hamburg, Redaktionskollektiv „graswurzelrevolution“, 1976–1979/80. 43 × 31; 31 × 22 cm. OBroschur mit farbigem Titelblatt. € 850,-

Mit geglätteter Mittelfalte. Nr. 0 erschien 1972. Vorliegende Publikation versteht sich als Anarchopazifistische Zeitschrift mit den Schwerpunkten: Friedensbewegung, Atomkriegsgegner, Zivilen Ungehorsam, Ökologie. Sie wurde im geknicktem Zustand geliefert und hat somit 2 nicht identische Titelblätter. 2 Hefte mit leichten Gebrauchsspuren.

Plakat – Biermann – „...und alles geht seinen sozialistischen Gang“ teach in / audi-max FU mi. 24.11. 19 Uhr. Teilnhmer: Heinz Brandt, Bernd Rabebl, Gerhard Zwerenz, u.a. Veranstalter: Redaktion Langer Marsch Verband deutscher Schriftsteller, Berlin (VS). Berlin, (1976). 43 × 31 cm. Ein Blatt, Photo mit Biermann auf der Bühne. € 65,-

Mit Knickspuren im Längsrand. Die Jahreszahl wurde hs. hinzugefügt. Berliner Konzert des seit acht Tagen ausgebürgerten Biermann „wegen grober Verletzung der staatsbürgerlichen Pflichten“. Am 16.11.1976 veröffentlichten zwölf namhafte Schriftsteller einen offenen Brief an die DDR-Führung. Eine Welle von Ausreise-Anträgen aus der DDR folgte.

Plakat – Kaviar im Knast? Rote Hilfe. Schwarzkreuz. Köln, o.J., (1972). 42 × 30 cm. Ein Blatt, mit geglätteter Längs- und Mittelfalte. € 45,-

Oberer Rand etwas knittrig. Ein kl. Einriß hinterlegt. Eindrucksvoll gestaltetes Plakat, leider ist der Künstler unbekannt.

Struggle! Unity, Self-Determination, Solidarity. Vol. 1, No. 3, February 1973. Black Workers: „Takin' the Lead!“ Boston, Mass, 1973. 58 × 43,5 cm. 8 Bl. Illustrierte OBroschur. € 95,-

Mit geglätteter Längs- und Mittelfalte. Vorderumschlag mit Adress-Aufkleber: Hundret Flowwers, Stephan Strasse 60, Socialist Center, 1 Berlin 21, Germany und amerikanischer Briefmarke. Beide Umschläge mit beeindruckender Photomontage. „Black Workers Are The Most Progressive Forces For Change in The U.S.A!“ Gegen Terror in Afrika, Lateinamerika und den Krieg in Vietnam. – Vorderumschlag etwas gelblich, Papier leicht gebräunt. Selten und gut erhalten.

Studentenzeitschriften folgender Universitätsstädte: Nürnberg, Heidelberg, Münster, Köln, Bonn, Karlsruhe, Bielefeld, Hamburg, Saarbrücken, Frankfurt/Main und Berlin sind am Lager. Bitte fragen Sie nach.



Rote Hilfer



Befreiung



Kaviar im Knast?



Biermann



Berliner ill. Zeitung



Die Aktion



Die rote Fahne



Volkswehr



Die Tribüne



Der Kommunist

Das Bücherhaus · Inh. Hermann Wiedenroth

Im Beckfeld 48 · 29351 Bargfeld/Celle

Telefon: +49 (0)5148 1248

E-Mail: buecherhaus.bargfeld@t-online.de · Internet: buecherhaus.antiquar.de

Weltliteratur in Erst- & Gesamtausgaben · Illustrierte Bücher · Pressendrucke · Widmungsexemplare · Dichterporträts · Kunst · Photographie · Theater · Musik · Buchwesen

Handgeschriebenes und Handgezeichnetes

Gebetbuch-Handschrift des 16. Jahrhunderts auf Pergament – Auserlößne Schöne Gebetlein der Fürnemsten Euangelien in heiliger Göttlicher Schrift mit sonderem vleiß colligiert vnd zusammen getragen. Mit schönen kunstreichen Figuren getziert. / VITA APOSTOLORUM. Der Heiligen Zwölf Apostel Namen vnd was ein Jeglicher vnter Inen geliten hat, vmb des Christlichen Glaubens willen in kurzze Summa gefaßet auß dem Eusebio vnd Nicephoro gezogen. Mit Schönen Christlichen Gebetlein. Anno [15]97. / Gebet das vns GOTT durch die Heilige Engel behüeten wölle, mit nachuolgunden Herzlichen Dancksagungen für allerlei ertzeigte Gnad vnd wolthat, vnd das er vns für alle Geistliche vnnnd Leibliche gefar vnd Noth so Vetterlich durch seine Heilige Engel behietet und beschirmet hat. (Mit zus. 2 altkolorierten Kupfer-Titelrahmen u. 43 ganzs. altkolorierten Kupfern.) O.O. [15]97. 1 LeerBl., 49 nn. Bl., 2 LeerBl. Kl.8°. Bordeauxrotes Maroquin des 20. Jhs. über 4 Bänden unter Verwendung von jeweils einem alten Adelsmedaillon aus getriebenenem

Silber a.d. Vorder- u. Hinterdeckel sowie 2 gepunzten Metallschließen, Goldschnitt. € 8500,-

Prachthandschrift mit außergewöhnlich schön illuminierten montierten Kupferstichen nach Vorlagen aus der Antwerpener Malerschule. „Besonders in den vielen reformierten und neugegründeten Nonnenklöstern wurden die ... zunehmend, ja bald ausschließlich deutschen bzw. volkssprachigen Gebet- und Andachtsbücher, dazu Erbauungsbücher mit Nachfolge-Christi- und Passionsbetrachtungen in staunenswerter Vielfalt und in übergroßer Anzahl geschrieben und ausgemalt. ... Also auch hier die Beobachtung, daß das individuelle Buch nach 1480 bis weit ins 16. Jahrhundert hinein als Handschrift bestehen bleibt ...“ (T. Brandis, Die Handschrift zwischen Mittelalter und Neuzeit, in: Gutenberg-Jahrbuch 1997, S. 49 f.). Gut lesbare Handschrift in schwarzer Tinte mit Überschriften in Rot, Blau und Gold, Schmuck-Initialen in Gold und Schwarz, Versalien im Text oft in Gold angestrichen, jede Seite mit filigran goldgeprägter roter Papierbordüre. Der erste Teil mit kalligraphischem Titel in breitem, koloriertem Kupferstichrahmen und 18 den Textseiten gegenübergestellten „schönen kunstreichen“ kolorierten Kupferstichen mit Szenen aus dem Neuen Testament, jeweils in breitem kolorierten Kupferstichrahmen in Stundenbuch-Manier (Blüten und Früchte, Geier, Strauße, Pfaue, Eule, Adler, Henne und Hähne, Papageien, Störche, Puter, Schaf, Pferd, Hunde, Kamel und Ochse, Schnecken und Schmetterlinge), einige Rahmen sind wiederholt, aber in anderen Farben koloriert. Der Titel des zweiten Teils wiederholt den Kupferstichrahmen des ersten Teils in leicht abweichendem Kolorit, dem Titel gegenüber ein ganzseitiges koloriertes Kupfer mit der Darstellung von Maria auf dem Gnadenthron, die dem nackten Jesuskindlein ihre Brust reicht, umgeben von Wolken und geflügelten Putten. Dem Text gegenübergestellt ist in diesem Teil ein Kupferstichzyklus von der Kreuzigung Jesu Christi und dem Märtyrium der Apostel, nach Maarten de Vos (1532–1603) gestochen von Iulius Goltzius († Ende



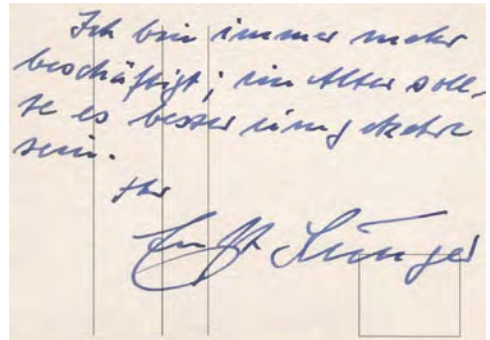


16. Jh.), insgesamt 14 ganzseitige kolorierte Kupfer (British Mus. 1863,0509.660–673; Hollstein 817–830). Der kalligraphische Zwischentitel des dritten Teils folgt auf eine ganzseitige kolorierte Madonnendarstellung, auf der ein Putto dem Jesuskindlein einen Teller mit Weintrauben und anderem Obst reicht; das Kupfer fällt in der Ausführung jedoch deutlich gegen die anderen Kupfer ab. Die 9 Textseiten begleitet der Erzengel-Zyklus (Michael, Gabriel, Raphael, Raziel, Jophiel, Zadkiel, Peliel, Malchiel und Uriel) nach Maarten de Vos, gestochen von Crispin de Passe d.Ä. (1564–1637), (British Mus. 1868,0612.2027–2032 ohne die letzten 3 Bll.; Franken 1881 269–277; Hollstein 305–313). 7 Textseiten ohne Kupfer beschließen die Handschrift. – Nur min. Gebrauchsspuren, 2 Bll. mit winzigen Fehlstellen in der goldgeprägt. Papierbordüre, Rand tls. min fingerfleckig.

Ehmcke, (Fritz Helmuth): (Gustav) Schwab. Sagen des klassischen Altertums. Original-Rücken- u. 2 Vignetten-Zeichnungen. / John Flaxman's Zeichnungen zu Sagen des klassischen Altertums. Original-Titelzeichnung. O.O. (1909–1910). 3 Bll. 47 × 44 mm bis 52 × 44 mm; 1 Bl. 85 × 145 mm. € 220,– Original-Tuschfeder-Entwurfszeichnungen von Fritz Helmuth Ehmcke (1878–1965) über Bleistift auf Büttens-Karton, teils mit Deckweiß überarbeitet, für den Einband-Rücken und 2 Vignetten für den Vorderdeckel von Band I und II der „Sagen des klassischen Altertums“ von Gustav Schwab, Leipzig, Insel-Verlag 1909. Dazu Original-Tuschfederzeichnung des kalligraphischen Titels in 4 Zeilen auf Büttens-Karton, teils mit Deckweiß überarbeitet, für „John Flaxman's Zeichnungen zu Sagen des klassischen Altertums“, Leipzig, Insel-Verlag 1910. Der kalligraphische Rückentitel war bei allen 3 Bänden identisch. Vgl. Sarkowski² 1556 und 470. – Auf Karton montiert, Büttens-Karton geringfügig gebräunt.

Jünger, Ernst (1895–1998), dt. Schriftsteller und Entomologe. Eigenhändige Postkarte mit Unterschrift, datiert „25.XII 1984“, in Briefumschl. mit maschinenschriftl. Adresse u. gedrucktem Absender „D-7945 Langenenslingen 1/Wilflingen“, Poststempel „26.12.1984“. Kl.8°. € 120,–

Farbige Bildpostkarte „Ernst Jünger im Gespräch mit Jorge Luis Borges, Wilflingen 1982“ (Foto: Ricardo Bada) mit guten Wünschen „zum Neuen Jahr 1985“ für den Journalisten und Schriftsteller Karl Korn (1908–1991): „mögen die Ihren in Erfüllung gehen. Ich bin immer mehr beschäftigt; im Alter sollte es besser umgekehrt sein. / Ihr / Ernst Jünger“. – Beilage: Fotokopierte Zeitungsnotiz „Jünger au noir“ aus „L'Express“, 28.9.–4.10.1984 mit 3 eigenhändigen Zeilen von Ernst Jünger: „Ein sogenannter ‚großer Geburtstag‘ wirft seine Schatten voraus.“



(Pretorius, Emil): Die Rache des jungen Meh oder das Wunder der zweiten Pflaumenblüte. Original-Einbandentwurf. (Lpz. 1927). 3 Bll. 19,5 × 11,6 bis 14,5 × 6,5 cm, mont. auf Marmor-Karton, mont. auf schwarzen Karton DIN A4. € 180,–

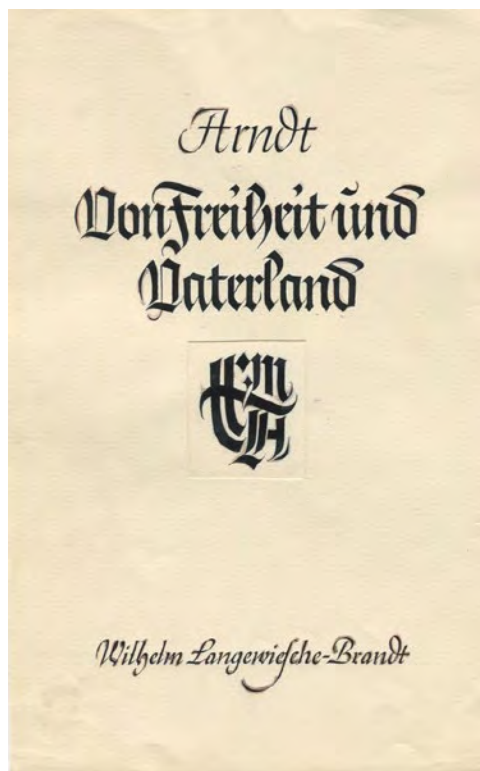
Farbige Einband-Zeichnung und Rückentitel-Entwurf von Emil Pretorius (1883–1973) für den im 16. oder 17. Jahrhundert entstandenen chinesischen Roman, aus dem Chinesischen übersetzt, erläutert u. mit einem Nachwort von Franz Kuhn, Leipzig: Insel-Verlag 1927. Buntstift-Zeichnung auf Transparent-Papier und Tuschfeder-Kalligraphie auf Millimeter-Papier, tls. mit Deckweiß abgesetzt, die Deckel-Illustration mit Pflaumenbaum-Zweigen mit Blüten in Orange, die Rücken-Kalligraphie in schwarzer Tusche. Mit Anweisungen in Bleistift für die Klischeeanstalt, wahrscheinlich von fremder Hand: „Vorderdeckel auf 10,5 cm



Breite spiegelverkehrt. / Rückdeckel auf 10,5 cm Breite spiegelverkehrt“. Der Illustrator und Graphiker Emil Preetorius, zugleich einer der bedeutendsten Bühnenbildner der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, gründete 1909 mit Paul Renner die „Schule für Illustration und Buchgewerbe“ in München, leitete seit 1910 die Münchner Lehrwerkstätten und wurde 1926 Leiter einer Klasse für Illustration an der Hochschule für Bildende Künste in München, an der er seit 1928 als Professor wirkte. Vgl. Sarkowski² 1280. – Ein Blatt etwas fleckig, auf Karton angefalzt.

Spemann, Rudo – Arndt, Ernst Moritz: Von Freiheit und Vaterland. Handschrift von Rudo Spemann. (Mch.) 1936. 12 Ss. 8°. € 680,–

Handgeschriebener Auszug aus Ernst Moritz Arndts (1769–1860) zu Beginn der Befreiungskriege verfaßtem „Katechismus für den deutschen Kriegs- und Wehrmann“ (1812): „Wo das erste Menschengesicht sich liebend über deine Wiege neigte, wo deine Mutter dich zuerst mit Freuden auf dem Schoße trug und dein Vater dir die Lehren der Weisheit ins Herz grub, da ist deine Liebe, da ist dein Vaterland. Und seien es kahle Felsen und öde Inseln, und wohne Armut und Mühe dort mit dir, du mußt das Land



Geschrieben im August 1936
von Rudo Spemann für den
Verlag W. Langewiesche-Brandt
in Ebenhausen bei München.

ewig liebhaben; denn du bist ein Mensch und sollst nicht vergessen, sondern behalten in deinem Herzen.“ (Bl. 7 f.) Original-Kalligraphie als Druckvorlage, geschrieben im August 1936 von Rudo Spemann (1905–1947) für den Verlag W. Langewiesche-Brandt in Ebenhausen bei München für die Reihe „Das Vermächtnis. Eine handgeschriebene Reihe der ‚Bücher der Rose‘“. Umschlagtitel und Titel in Kursiv und in gebrochener Schrift mit dem Signet „EMA“ in gebrochener Schrift; Text in gebrochener Schrift mit 4 Schwung-Initialen, durchweg mit der Breitfeder in Schwarz auf Bütteln geschrieben, Titel mit der Bleistift-Anmerkung „diese Zeile rot“, hie und da mit montierten Korrekturen. Vgl. Halbey 503 b (Besitz: Familie Spemann); Loh 218. – Beilage: Dass. Erste Buchausgabe mit dem Faksimile der Handschrift. Ebenhausen b. Mch.: Wilhelm Langewiesche Brandt 1936. 8 nn. Bll. 8°. Br. mit Titel in Rot u. Blau, Innentitel in Rot u. Schwarz (etw. angestaubt u. fingerfleckig, kl. Gebrauchsspuren). – Provenienz: Nachlaß des Buchhändlers und Verlegers der Sirius-Pressen Hellmut Saucke (1934–2013), der an der Werkkunstschule in Offenbach u.a. bei Herbert Post studierte.

Tiemann, Walter: Briefwechsel Brentano-Mereau. 2 Bände. Original-Rückenzeichnungen. O.O. (1908). 2 Bll. 188 × 36 u. 185 × 44 mm. € 220,–

Original-Tuschfederzeichnungen von Walter Tiemann (1876–1951) über Bleistift auf Karton, teils mit Deckweiß überarbeitet. Zwei geringfügig voneinander abweichende hübsche Entwürfe – davon einer verwirklicht – für den Einbandrücken des „Briefwechsels zwischen Clemens Brentano und Sophie Mereau“ in zwei Bänden, Leipzig 1908; typisch für die Bücher des Verlages in dieser Zeit: Römische Vase auf Sockel mit floralen Ranken und Rückentitel im Oval. Vgl. Sarkowski² 218. – Karton etw. gebräunt u. tfs. min. fingerfleckig, aufgeklebt.

(Tschichold, Jan): Leonhard Frank. Die Räuberbande. Roman. Original-Einbandentwurf. O.O. (1926). 1 Bl. 190 × 147 mm. € 160,–

Original-Entwurf von Jan Tschichold (1902–1974) für die Rücken- und Vorderdeckel-Beschriftung des 25. Tausends von Leonhard Franks Roman „Die Räuberbande“, Leipzig, Insel-Verlag 1926, Tuschfeder-Kalligraphie in Sütterlin und Antiqua, teils mit Deckweiß überarbeitet, fünfzeiliger Rücken, dreizeiliger Titel, von Tschichold aus einzelnen Schriftzeilen zusammengeklebt. Außerhalb des Textes bezeichnet „Tschichold“. Vgl. Sarkowski² 486 A. – Blatt auf Karton montiert, geringfügig fingerfleckig.

Weidemeyer, Carl: Adalbert Stifter. Studien. Erster u. zweiter Band. Original-Entwurfszeichnungen. (Worpswede 1911). 14 Bll. 3,6 × 4 bis 23,5 × 13,4 cm, teils montiert auf weißen Karton, je montiert auf schwarzen Karton DIN A4. € 540,–

Original-Tuschfederzeichnungen von Carl Weidemeyer (1882–1976), Worpswede, auf Transparentpapier und starken Karton gezeichnet, teils mit Deckweiß überarbeitet u. mit Überklebungen, für die im Insel-Verlag erschienene zweibändige Ausgabe von Adalbert Stifters ‚Studien‘, Leipzig 1911: 1) Titel für Stifter ‚Studien‘. Florale Bordüre mit Vögeln und Schmetterlingen in schwarzer Tusche auf Transparentpapier, eigenhändig betitelt und monogrammiert „CW.1911.“, Titelschrift in Bleistift skizziert, dazu die Bleistift-Notizen für die Klischeeanstalt: „Original



Walter Tiemann



Jan Tschichold



Carl Weidemeyer



Carl Weidemeyer

Größe! / links u rechts (rechts: Bild) / Papier dünn!"; 2) Kalligraphischer Titeldesign in Versalien mit schwarzer Tusche: „Adalbert / Stifter / Studien / Erster/Zweiter Band / [Vignette] / im / Insel-Verlag zu Leipzig“ mit Bleistift-Rahmen, monogrammiert „CW.1911.“ und zusätzlich mit Bleistift bezeichnet „Weidemeyer“; 3) Titelillustration Putto mit Lyra und Putto im Baum mit zwei Schmetterlingen in idealer Gartenlandschaft, Federzeichnung mit schwarzer Tusche auf Transparentpapier, auf Karton montiert und bezeichnet: „Stifter ‚Studien‘ I / neu anfertigen! / 1/1“; 4) Titelillustration zwei sich umarmende Putten, ein dritter Putto im Baum mit Vögeln in idealer Gartenlandschaft, Federzeichnung mit schwarzer Tusche auf Transparentpapier, auf Karton montiert und bezeichnet: „Stifter ‚Studien‘ II / neu anfertigen. / 1/1“. Dazu leicht abweichende Wiederholung von Blatt 3), Federzeichnung mit schwarzer Tusche auf Transparentpapier, auf Karton montiert, eigenhändig mit Bleistift bezeichnet und signiert: „Titelzeichnung zu Stifter / Studien / Carl Weidemeyer 1912“; ferner 9 Initial-Zeichnungen der Buchstaben N, P, R, S, T, U, V, W und Z, fein geschmückt mit Blüten, Zweigen, Putten, einer Venus, Kleintieren (Schlange, Vogel, Maus, Eule) und jeweils monogrammiert „CW“. Vgl. Sarkowski² 1680 A (schreibt im Widerspruch zu den hier monogrammierten und signierten Entwurfszeichnungen ausdrücklich „nicht Carl Weidemeyer“). – Blätter geringfügig gebräunt, Transparentpapier der Titelbordüre leicht angerändert (ohne Beeinträchtigung der Zeichnung).

Zingg, Adrian – [Stammbuch des Malers Adrian Zingg]. 66. Zeichnungen als Erinnerungen und andenken von die Freunden A. Zingg. Faksimile mit Nachwort u. Erläuterungen von Erwin Hensler. (Mit 69 Zeichnungen u. Aquarellen sowie einer handschriftlichen Widmung von J.H. Ziegler auf 83 Blatt von 60 Künstlern.) Lpz.: Insel-Vlg. 1923. 85 nn. Bll. Faksimile, 31 Ss. Anhang. 12,1×18,5 cm. Ganzfranzband: Rotes Maroquin-Ld. über 4 echten Bündeln mit reicher floraler Rücken- u. Deckelvergold. mit alten Stempeln, Rollen u. Fileten, Stehkantenvergold., einfacher Goldlinie a.d. Innendeckeln, allseitigem Goldschnitt u. handmarmor. Vorsatzpapier, sign. „A. Köllner, Leipzig“ (Deckel tls. sehr schwach fleckig, Ecken tls. min. berieben; ohne Schubler). € 480,-

Erste Ausgabe. Nr. 47 von 300 Exemplaren (Gesamtauflage 320 Exemplare), „mit gütiger Genehmigung des Besitzers, des Prinzen Johann Georg, Herzogs zu Sachsen, für den Insel-Verlag faksimiliert“. Stammbuch des schweizerischen Malers, Zeichners, Radierers und Kupferstechers Adrian Zingg (1734–1816) aus den Jahren 1757–1815 mit meist illustrierten Beiträgen von Jean Michel Moreau le jeune, Anton de Peters, Christian Gottlieb Geißler, Johann Eleazar Schenau, Johann Michael Baader, Samuel Hieronymus Grimm, Johann Georg Wille, Georg Friedrich Schmidt, Johann Caspar Füssli, Johann Heinrich Ramberg, Anton Graff, Conrad Geßner, Jakob Wilhelm Mechau, Salomon Geßner, Giovanni Battista Casanova, Adam Friedrich Oeser, Johann Wilhelm Meil, Georg Melchior Kraus, Daniel Chodowiecki, Johann Heinrich Lips, Christian Wilhelm Ernst Dietrich, Ludwig Heß, Johann Elias Ridinger, Johann Heinrich Ziegler, Johann Christian Klengel, Johann Heinrich Tischbein, Johann August Roßmaesler, Carl Anton Graff u.a. Mit ausführlichem Nachwort, „Verzeichnis der Blätter in der Reihenfolge des Bandes mit Biographie der Künstler“, chronologischem und alphabetischem Verzeichnis der Stammbuchblätter sowie Literaturangaben. Sarkowski² 1938. – Vielfarbiger Lichtdruck unter der Leitung von Fritz Goetz durch die Akademie für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig hergestellt: „Mit falschmünzerischem Geschick sind die kleinsten und feinsten Merkmale der überwiegend farbenprächtigen Originale – meist Aquarelle und Gouachen – wiedergegeben, wie z.B. winzige Risse und Brüche, Fingerabdrücke, sowie durch häufiges Anfassen hervorgerufene Abnutzung des Papiere usw.“ (Rezension in Börsenblatt für den dt. Buchhandel, 1923, 29, S. 139). – Dekorativer Handeinband.



Stammbuch Adrian Zingg

Antiquariat carpe diem

Monika Grevers

Niederbruch 22 / Ecke Wesemannstraße · 46397 Bocholt

Telefon: +49 (0)2871 2421150 · Telefax: +49 (0)2871 2421152

E-Mail: info@antiquariat-carpediem.de · Internet: www.antiquariat-carpediem.de

Literatur · Illustrierte Bücher · Philosophie · Kunst



Székessy, Karin. Fotografien. [Gips – Gypsum – Gypse]. Mit Beiträgen von Gabriel Bauret, Petra E. Benteler, Marie Cardinal u.a. Offenbach/M., Edition Volker Huber 1997. 4°, nicht paginierter [126 Seiten] Photobildband. Orig. Leinen mit illustrierten Vorsätzen und OSU. € 180,-

Numeriertes Exemplar 323/1500. Mit unter Passepartout beiliegender signierter Orig. Farbphotographie „Hundekopf und Model“. Die Fotografin verewigte Paul Wunderlich's Gips-Modelle. Die Texte in deutsch, japanisch, englisch und französisch. – Obere Ecke des Hinterdeckels gering bestoßen.

Brentano, Clemens. Gockel Hinkel Gakeleia. Märchen, wieder erzählt von Clemens Brentano. Frankfurt, Schmerber 1838. 8°, XIV, 346 Seiten mit lithographischem Titel von Srixner und 14 Lithographien nach Entwürfen von Brentano auf Stein übertragen von Maximiliane Pernelle und Kaspar Braun. Späterer brauner Leineneinband mit Blindprägung, Rücken goldgeprägt und mit Schmuckvorsatz. € 1800,-

Erste Ausgabe WG 26, Goed. VI, 62, 43, Rümman 130. Das Hauptwerk der Romantik hier im 2. Druckzustand, das Motto auf dem lithographierten Titel, „Keine Puppe sondern nur eine schöne Kunstfigur“ wird auf der 5. Lithographie oben nochmals wiederholt. Die schönen Lithographien, hier allerdings nicht auf getönter Tonplatte gedruckt, sind teils surreal anmutend. – Einband leicht bestoßen und berieben, schwach fleckig, Leinenbezug am Kapital minimal angeplatzt, unten am Hintergelenk geplatzt (ca. 1 cm) und mit kleiner Fehlstelle. Vortitel mit kleiner Fehlstelle im Bund und winzigen Löchlein, 1 Seite mit Eckabrieb, wenige, meist geklebte kleine Randeinrisse. Durchgehend leicht, lediglich anfangs und hinten stärker stockfleckig.

Heine, Heinrich. Sämtliche Werke. Nach dem Text der Ausgaben letzter Hand. Verantwortlich für die Textrevision Jost Perfahl. Mit einer Einführung und einer Zeittafel sowie Anmerkungen von Werner Vordtriede und Uwe Schweikert. 4 Bände. München, Winkler 1969–72. 8°, 964; 972; 863; 894 Seiten (Dünndruck). Rote Orig. Ganzleiderbände mit Goldprägung, Kopfgoldschnitt, Lesebändchen und transparenten Cellophan-Umschlägen. € 320,-

Band I: Gedichte. Band II: Dichterische Prosa. Dramatisches. Band III: Schriften zu Literatur und Politik I. Band IV: Schriften zu Literatur und Politik II. Vermischtes. Mit Personenverzeichnis und Bibliographie. Beiliegender Zeitungsausschnitt. – Die Cellophan-Umschläge teils mit kleinen Randein- bzw. -ausrissen, Schnitt minimal berieben, die Bände 1 und 2 mit schwachen Gebrauchsspuren an den Außengelenken. Schönes Exemplar.

Horaz (Horatius Flaccus, Quintus). Qvinti Horatii Flacci Opera. 2 Bände. London, Iohannes Pine 1733–37. Gr. 8°, 13 Blätter, 265 Seiten; 10 Blätter, 191 Seiten, 7 Blätter, mit 2 gestochenen Frontispiz, 2 gestochenen Titelblättern, 8 Kupfertafeln, davon 7 rückseitig bedruckt und 1 in der Paginierung sowie zahlreichen gestochenen Vignetten und Initialen. Lederbände der Zeit mit goldgeprägten Bordüren, 2 farbigen Rückenschildern, Rückenvergoldung, Steh- und Innenkantenvergoldung, marmorierten Vorsätzen und Lesebändchen. € 1200,-

„Das erste ganz in Kupfer gestochene Buch in Europa“ von John Pine (Thieme-Becker XXVII, 53). Zweite Ausgabe, kenntlich an der korrigierten Inschrift der Caesar-Münze „potest“ im 2. Band, Seite 108. – Exlibris, Kapitale und Ecken bestoßen, untere Kapitale mit kleiner Fehlstelle, leicht berieben, Gelenke früh restauriert sowie das obere Kapital am 2. Band, vordere Vorsätze leicht stockfleckig und im Bund leicht wasserrandig. Schöner breitrandiger Druck.

Kafka, Franz. Beim Bau der chinesischen Mauer. Mit einem Vorwort von Edouard Roditi. (Del Mar) California, Ettan Press 1975. 4°, 2, 14 einseitig bedruckte Blätter (auf Büttten) mit 5 nummerierten und signierten Orig. Radierungen von Paul Eliasberg. Lose Bogen im Orig. Umschlag in der Orig. Korkkasette. € 750,-

Numeriertes Exemplar 61/93 auf Rives-Büttten (Gesamtauflage 100). Jensen 111–115; Vollmer V, 456. Der Text wurde in Garamond handgesetzt und bei H. Kätelhön in Möhnesee-Wamel gedruckt. Die Originalradierungen wurden von der Ettan Presse durch Eugène Schiller und Rod Lingren

auf Bütteln gedruckt, den Einband fertigte H. Halbach in Königstein. – Mappe gering bestoßen, Rücken mit winziger Fehlstelle im Kork. Frisches und sauberes Exemplar des prachtvollen Druckes mit breitem Rand.

Yourgrau, Wolfgang / Zweig, Arnold (Hrsg.). Orient. Independent Weekly / Unabhängige Wochenschrift. IV. Jahrgang, Nr. 4–5, 29. Januar 1943. Doppelnnummer. Haifa, Orient-Verlag 1943. 8°, 40 Seiten mit 1 Abbildung. Orig.Broschur mit montiertem Inhaltsverzeichnis. € 180,–

Selten! Sternfeld/Tiedemann 560. Die Exil-Zeitschrift existierte nur ein Jahr (10. April 1942–7. April 1943), vorliegende Nummer ist die vorletzte erschienene. Von Anfang an bedrohten die Zionisten, speziell die Haganah, die Drucker und alle Sympatisanten der Zeitschrift, bis schließlich am 2. Februar 1943 die mittlerweile vierte Druckerei durch einen Bombenanschlag zerstört wurde. Enthaltene Beiträge von Wolfgang Yourgrau (Am 30.1.33, als ein ...), Arnold Zweig (Schweigen), Else Lasker-Schüler (An meine Freunde), Louis Fürnberg (Zu einer Benes-Rede), Franz Goldstein (Virginia Woolf) u.a. – Hinterdeckel minimal fleckig, Rücken brüchig und mit kleinen Fehlstellen, 1 Seite mittig lose.

Gerichtsmedizin – Sonnenschein, Franz Leopold. Handbuch der Gerichtlichen Chemie. Nach eigenen Erfahrungen bearbeitet. Berlin, Hirschwald 1869. 8°, XII, 564 Seiten (unbeschnitten, Fußschnitt teils beschnitten) mit 6 lithographischen Tafeln. Neuer Halbleinenband mit montiertem, restlichen Umschlagtitel auf Vorsatz. € 200,–

Erste Ausgabe. Mit Fußnoten und Register. – Die Seiten 49–64 mit geklebtem, diagonalen Einschnitt oben, die Seiten 255–258 mit geklebtem Einriß im unteren Drittel. Stempel auf Titel, sehr vereinzelt stockfleckig, die Tafeln stärker.

Heilkunde – Küchenmeister, Friedrich. Die therapeutische Anwendung des kalten Wassers bei fieberhaften Krankheiten. Kritisch bearbeitet. Berlin, Hirschwald 1869. 8°, VIII, 238 Seiten. Leinen der Zeit mit Goldprägung und Lesebändchen. € 120,–

Erste Ausgabe. Behandelt Kaltwasseranwendungen v.a. bei Typhus, aber auch Scharlach, Masern, Pest, Ruhr, Epilepsie, Lungenschwindsucht etc. Mit Fußnoten und Register. – Ecken leicht bestoßen, Rücken verblichen und leicht fleckig, Name und Nummer auf Vorsatz; durchgehend, v.a. an den Seitenrändern stockfleckig.

– **Most, Georg Friedrich.** Encyclopädie der gesamten Volksmedizin oder Lexikon der vorzüglichsten und wirksamsten Haus- und Volksarzneimittel aller Länder. Nach den besten Quellen und nach dreissigjährigen, im In- und Auslande selbst gemachten zahlreichen Beobachtungen und Erfahrungen aus dem Volksleben gesammelt und herausgegeben. Leipzig, Brockhaus 1843. 8°, XXIX, 816 Seiten. Pappband der Zeit mit goldgeprägtem Rückenschild. € 220,–

Erste Ausgabe. Mit Literaturangaben und Register sowie mehreren Anhängen: Anweisung zur ersten Hilfsleistung Vergifteter und Scheintodter; Ueber die beste Einrichtung

und zweckmässigste Benutzung einer Haus- und Reiseapotheke; Allgemeine Bemerkungen über die Nahrungsmittel, nebst einer Anweisung zur Bereitung zweckmässiger Speisen und Getränke für Kranke und Genesende; Ueber Menschenerziehung in diätetisch-medicinischer Hinsicht u.a. – Einband an den Kapitalen, Außengelenken und Kanten stärker abgeschabt, Kapital leicht eingerissen und mit winziger Fehlstelle, Rückenschild an den Rändern leicht abgeschabt, Namensstempel auf Vorsatz und Vortitel, durchgehend stockfleckig, im hinteren Teil wenige Kuli-Anstreichungen.

Homöopathie – Kopp, Johann Heinrich. Denkwürdigkeiten in der ärztlichen Praxis. Band II: Erfahrungen und Bemerkungen bei einer prüfenden Anwendung der Homöopathie am Krankenbette. 5 Bände. Frankfurt/M., Joh. Christ. Hermann'sche Buchhandlung / Kettembeil 1830–44. 8°, VIII, 375, XVI, 533; VIII, 407; VIII, 440; XV, 448 Seiten. Spätere graugemusterte Pappbände mit goldgeprägten Rückenschildern (I – IV) und einfacher Pappband (V). € 550,–

Erste Ausgabe Hirsch-H. III, 585. Selten komplett. Der zweite Band stellt ein frühes Werk eines anerkannten praktischen Arztes zur Homöopathie dar, wodurch er sich auf beiden Seiten Feinde geschaffen hatte. Mit Fußnoten. – Einbände leicht bestoßen, fleckig und berieben, Außengelenke sowie Falze teils angeplatzt, Vorsätze mit Anmerkungen, mehrere montierte handschriftliche Notizen. Bd. III am Rücken bzw. Vorderdeckel leicht wasserfleckig, Schnitt teils schwach wasserrandig. Bd. V: ehemaliges Bibliotheksexemplar mit Rückenschildern und Stempel auf Vorsatz, durchgehend leicht stockfleckig.

Der Koran oder Das Gesetz der Moslemen durch Muhammed den Sohn Abdallahs. Auf den Grund der vormaligen Verdeutschung F. E. Boysen's von neuem aus dem Arabischen übersetzt, durchaus mit erläuternden Anmerkungen, mit einer historischen Einleitung, auch einem vollständigen Register versehen von Samuel Friedrich Günther Wahl. Halle, Gebauer 1828. 8°, XCVI, 784 Seiten, Titel im Zweifarbendruck (rot/schwarz), mit 1 mehrfach gefalteten Stammbaum Mohammeds. Marmorierter Halbleder der Zeit mit goldgeprägtem Rücken und Rückenschild sowie 3seitigem Rotschnitt. € 420,–

Erste und einzige Ausgabe. Graesse IV, 44. Brunet III, 1310. „Wahl war um Berichtigung der Übersetzung von Boysen gelegen. Er verglich den arabischen Text von Anfang bis zum Ende. Dadurch erfolgte in allen Suren eine so wesentliche Veränderung, daß man bei der hier vorliegenden Ausgabe von einer völlig neuen Übersetzung sprechen muß. Dem Koran vorangestellt ist ein Vorwort, eine umfangreiche Einleitung über die Araber und das Leben des Propheten sowie ein Surenverzeichnis. Ein ausführliches Register ergänzt das Werk.“ Der Übersetzer war Professor der Philosophie und der Morgenländischen Literatur in Halle. Mit teils ausführlichen Fußnoten versehen und verschiedenen Registern. – Einband leicht berieben und beschabt, Rückenschild mit winziger Fehlstelle, Falze leicht angeplatzt, Vorsätze leicht leimschattig und schwach stockfleckig, kleiner Initialenstempel auf Titel, winziges Löchlein im Titel. Schönes Exemplar.

Eckard Düwal Buch- und Kunstantiquariat

Schlüterstraße 17 · 10625 Berlin

Telephon +49(0)30 3133030 · Telefax +49(0)30 3133009 · Mobil +49(0)163 3133030

E-mail: duewal@duewal.de · Internet: www.duewal.de

Wertvolle Bücher und Autographen

Sattler, Johann Rudolph. Thesaurus Notariorum. Das ist: Ein vollkommen Notariat: und Formularbuch/ Unterscheiden in sechs Theil/... Jetzt von newem übersehen/ umb viel gemehrt/ ein newer nothwendiger Commissions Proceß darzu kommen/ und zum dritten mal in Truck gegeben ... Basel, König, 1615. Folio (33×21 cm). Titel in Rot u. Schwarz m. gestochener figürlicher Rahmung u. Holzschn.-Druckermarken. 6 Bl., 966 S., 6 Bl., 58 S. Pgt. d. Zt. m. mod. Schließbändern u. hs. Rückentitel. € 1500,-

VD17 23:627043F bzw. 12:628419H (Beibindung Commissions Proceß). – Dritte Ausgabe des vielfach aufgelegten Notariatsbuches von Sattler (1577–1628). – Einband gebräunt. Neu aufgebunden, 3 w. Bl. m. zeitgenöss. Besitzvermerken teils restauriert. Titel m. kl. restaurierter Randfleckstelle, rückseitig alter Bibl.-Stempel. Teils etw. gebräunt. Auf hinterem Vorsatz u. Rückendeckel Zirkelspuren in Tinte.

Volckmann, Adam. Tractatus Criminalis in tres partes distributus. Das ist Ein nützlicher Peinlicher Tractat ... I. in Processum Ordinarium in Causa Homicidij. II. in Processum Inquisitionis. III. Consilia Criminalia ... Editio secunda. 3 Teile in 1 Band. Leipzig u. Schleusingen, Gottfried Groß Erben, 1656–57. Folio (33×20 cm). Mit Kupfertitel. 5 Bl., 220 S., 1 w., 1 Bl., 215 S., 2 Bl., 341 S., 14, 1 w. Bl. Pgt. d. Zeit m. Schließbändern u. hs. Rückentitel. € 3600,-

VD17 1:011729K. – Zweite Ausgabe der erstmals 1629 erschienenen Schrift zur Kriminalgerichtsbarkeit. Materialreiche Sammlung in deutscher Sprache von Adam Volckmann (1616–64), der vor allem durch seine „Notariatskunst“ bekannt wurde. – Einband etw. berieben u. wurmstichig. Etw. gebräunt, Kupfertitel mit kl. Tintenflecken u. Wurmsspuren. Zeigenöss. Besitzvermerk auf Titel. – Von großer Seltenheit, nur in wenigen Bibliotheken und fast nie im Handel.

Linné, Carl von. Reisen durch Oeland und Gothland, auf Befehl der hochlöblichen Reichsstände des Königreichs Schweden im Jahr 1741 angestellt worden. Aus dem Schwedischen übersetzt. Halle, Jacob Curt, 1764. 8vo. Mit 3 gef. Kupfertaf. u. 2 gest. Faltkarten. 16 Bl., 364 S., 12 Bl. Hldr. d. Zt. m. RSchild. u. Rückengoldpräg. € 600,-

VD18 90363868. – Erste und einzige deutsche Ausgabe. Übersetzt von Johann Christian Daniel Schreber. Der berühmte Naturforscher Carl von Linné (1707–1778), Profes-

sor an der Universität zu Uppsala, bereiste 1741 für einige Monate die beiden Inseln. Seinen Reisebericht verfaßte er erstmals in Schwedisch, nicht Latein (Öländska och gothländska Resa, Stockholm 1745). Beschreibt ausführlich Fauna und Flora, erschlossen durch ein Sachregister u. ein Register der lateinischen Namen von Tieren, Pflanzen und Steinen. – Reisen durch einige Schwedische Provinzen. Erster Theil (Reihentitel fehlt). – Vorsatzbl. fehlt. Einband etw. berieben. Die ersten Bl. gelockert u. neu eingehängt. Sauber u. wohlherhalten.

Hamilton – Collection of Engravings from Ancient Vases of Greek Workmanship Discovered in Sepulchres in the Kingdom of the two Sicilies ... now in Possession of Sir Wm. Hamilton ... Volume III. Naples, Tischbein, 1795. Imperial-Folio (49×36 cm). Mit 64 gest. Tafeln. 1 w. Bl., 2 Bl. gest. Titel, 3 Bl., 97 S. Ldr. d. Zt. auf 6 Bündeln m. goldgeprägt. Deckeln u. dekorativer Rückenverg. € 750,-

Nur Band 3 (von 4) des opulenten Werkes mit gestochenen Vasenzeichnungen aus der berühmten Sammlung von William Hamilton (1730–1803). Der erklärende Text englisch und französisch. – Einband berieben u. beschabt, größerer bräunlicher Fleck auf S. 35, sonst vollkommen sauber u. wohlherhalten.



Erinnerungen an die sächsische Schweiz. Stahlstichfolge mit 15 Ansichten in einer Rolle (ca. 1846). 150 cm langer (3×50 cm geleimt) und 7,3 cm hoher Papierstreifen mit 15 untertitelten Ansichten, gerollt in ornamental verzierter OPp.-Rolle mit Holzspule. Beschrifteter Griff. € 480,-

Bieler Grund, Tetschen, Hernskretsch, Pröbischthor, Neues Gasthaus auf d. Gr. Winterberge, Kuhstall, Schandau, Brand, Hohstein, Amselfall, Königstein, Bastei u. Basteibrücke, Lohmen, Borsberg. – Die Datierung ergibt sich durch das Neue Gasthaus (1840–46) und das Bestehen der Holzbrücke auf der Bastei (1850). – Rolle etw. berieben, Papier gering stockfleckig. Intaktes, insgesamt wohlherhaltenes und sehr reizvolles Objekt.

Layard, Austen H. Discoveries in the Ruins of Nineveh and Babylon; with Travels in Armenia, Kurdistan and the Desert: Being the Result of a Second Expedition Undertaken for the Trustees of the British Museum. London, John Murray, 1853. Gr.-8vo. Mit 2 Faltkarten, 14 teils mehrf. gef. Plänen u. teils getönten lith. Taf. sowie mehr als 230 Holzstichen auf Taf. u. im Text. XXIII, 686 S. Olwd. m. blindgeprägt. Ornamenten u. goldgeprägt. Rückentitel. Unbeschnitten. € 500,–

Reich illustriertes Werk des berühmten britischen Archäologen und Orientreisenden Layard (1817–94). – Einband etw. berieben, Rücken leicht fleckig. Vorsatz m. zeitgenöss. Widmung, kl. Abrieb. Bis auf einzelne Stockflecken sauber u. wohlherhalten.

Bülau, Friedrich. Geheime Geschichten und Räthselhafte Menschen. Sammlung verborgener oder vergessener Merkwürdigkeiten. 12 Bände (alles). Leipzig, Brockhaus, 1850–60. 8vo. Je Bd. ca. 400–500 S. Spätere schlichte Hlwd. m. RSchild. € 800,– Hayn-Gotendorf I, 498. – Erste Ausgabe. – Bülau (1805–59) beschreibt Biographien bemerkenswerter Menschen, kuriose Privatangelegenheiten und „Klatschgeschichten“ von den Mächtigen vor allem des 18. Jh., daneben Spukgeschichten, Hexenprozesse u.v.m. – Bd. 9 ohne Titelbl. u. Inhaltsverz. (Kopien beiliegend). RSchilder. teils etw. berieben. Vereinzelt stärker stockfleckig, vor allem Teile von Band 1. Wenige alte Tintenmarginalien. – Vollständig von großer Seltenheit. „Wichtiges und gesuchtes Werk“ (Hayn-Gotendorf).

Fontane, Theodor. – Camphausen, W. (Wilhelm). Vaterländische Reiterbilder aus drei Jahrhunderten. Berlin, Rud. Schuster, 1880. Folio (41 × 32 cm). Mit Holzschn.-Titel v. R. Brend'Amour u. Titel in Rot u. Schwarz, 17 Lichtdrucktaf. m. ornamentaler Rahmung sowie Buchschmuck u. Textillustrationen von L. Burger. 4 Bl., 91 S. Grüne OLwd. m. dekorativer Prägung in Schwarz u. Gold (Burger/W. Laudahn). Goldschnitt. € 950,–

Schobeß 417. – Erste Ausgabe. – Prachtband mit Darstellungen reitender preußischer Fürsten u. Militärs: Der große Kurfürst, Friedrich der Große, Zieten, Keith, Gneisenau, Blücher, Kaiser Wilhelm, Moltke, Bismarck u.a. Der beschreibende Text von Theodor Fontane. – Einband etw., Kanten stärker berieben. Hinteres Vorsatzpapier m. kl. Fehlstellen. Durchgehend Fingerspuren im unteren Rande. Insgesamt ein wohlherhaltener Band.

Klassiker des Altertums. Ausgewählt und hrsg. von Heinrich Conrad und Hanns Floerke. 2 Reihen. 53 in 52 Bänden (alles). München bzw. Berlin, Georg Müller bzw. Propyläen, 1911–26. 8vo. Titel in Rot u. Schwarz. OHldr. m. rotem RSchild. u. dezenter Vergoldung (Paul Renner). Rotschnitt. € 1800,– Vollständige Ausgabe der schönen Klassiker-Ausgaben in wichtigen deutschen Übersetzungen. – Die empfindlichen Einbände sämtlich etw. berieben, ca. 10 Bände oben am Rücken etw. abgegriffen m. kl. Fehlstellen des Leders. Einige Deckel stärker berieben, 1 Bd. m. kl. Fehlstelle am

RSchild., wenige Bände m. stockfleckigen Vorsätzen und/oder Exlibris, im Text sauber u. wohlherhalten. Trotz der kleinen Mängel insgesamt ein ansprechendes und gutes Ex.

George, Stefan (Hrsg.). Maximin. Ein Gedenkbuch. Berlin, Blätter für die Kunst, 1906–07. Folio (34 × 26,5 cm). Mit ornamental gestaltetem Doppeltitel (darin ein Bildnis Maximins nach einer Photographie Georges) sowie Buchschmuck in Rot u. Schwarz von Melchior Lechter. 28 nn. Bl. Kaiserlich Japan. Orig.-Ganzpergament mit goldgeprägt. Deckelillustration u. Rückentitel. Goldschnitt. € 5500,–

Landmann 209. – Erste Ausgabe. – Eines von 200 (ges. 201) numer. Exemplaren. – Gedenkbuch für den 1904 mit 16 Jahren verstorbenen Maximilian (Maximin) Kronberger. Sein Tod wurde für George zum zentralen Ereignis, um welches er den Mythos „Maximin“ schuf, der in diesem opulenten, reich ausgestatteten Luxuswerk seinen Ausdruck fand. Mit Beiträgen von George, Gundolf, Wolfskehl, Treuge, Dietrich. – Anfangs handschriftliche Widmung in George-Schrift von 1952: „Dem Sere-nus in unwandelbarer Liebe. An das göttliche glauben die allein die es selber sind.“ – Pergament mit lebendiger Patina. Die Deckel wie meist geringfügig verzogen. Einzelne winzige Fleckchen auf wenigen Seiten, sonst vorzüglich erhalten.



– **Ders.** Gesamt-Ausgabe der Werke. Endgültige Fassung. 18 in 15 Bänden. Berlin, Georg Bondi, 1927–34. Gr.-8vo. Mit 6 Portraits, 1 Faksimile u. zahlr. Handschriftenproben. Blaue OLwd. m. goldgeprägt. Deckelvignette (Blätter für die Kunst) u. Deckel- u. Rückentitel. Blauer Kopfschnitt, 2 unbeschnittene Kanten. € 1250,–

Landmann 677. – WG* 53. – Erste Gesamtausgabe, einige Bände in höherer Auflage. – Gedruckt bei Otto von Holten in St-G-Schrift. – Sämtliche Bände mit römischer Bandnummer am Rücken. Sehr schöne, einheitliche Ausgabe von bester Erhaltung, nur am Rücken einiger Bände teils kleine Fleckchen.

Schumacher, Emil. Friedrich Hebbel. Aus den Tagebüchern. Radierungen von Emil Schumacher. (Berlin), Rainer Verlag, (1970). Gr.-8vo. Mit 6 signierten Original-Radierungen von Emil Schumacher. 64 nn. Bl. dunkles Büttenpapier, unbeschnitten. Rote OLwd. m. goldgepr. Deckel- u. Rückentitel im OPP.-Schuber. € 2400,– Eines von 100 numer. Ex. – Die Radierungen entstanden 1968 bei Lothar Becker. – Frisches Ex.

Antiquariat Dieter Eckert

Plantage 13 · 28215 Bremen

Richtweg 4 · 28195 (Ladengeschäft)

Telefon: +49 (0)421 722 04 · Telefax +49 (0)421 70 76 58

E-Mail: info@antiquariat-eckert.de · Internet: www.antiquariat-eckert.de

Literatur des 17. bis 21. Jahrhundert · Bibliophilie · Illustrierte Bücher · Fotografie · Architektur · Kunst

Agnon, Samuel J. Die Erzählung vom Toraschreiber. Von Max Strauß aus dem Hebräischen übersetzt. Berlin, Verlag Marx & Co. 1923. kl.-8° (14,3 × 10 cm), 5 weiße Bll, 40 (4) S., 3 weiße Bll. mit einer Orig.-Holzschnitt-Initiale von Joseph Budko, Orig.-Kalbslederband mit handumstochernem Kapitalband, Kopfgoldschnitt in Orig.-Schuber. € 480,-

Erste deutsche Ausgabe. – Eines von 25 (gesamt 425) Exemplaren der Vorzugsausgabe auf schwerem J.W. Zanders-Bütten in einem Handeinband von H. Sperling (Belegexemplar des Verlegers ohne Nummer). – Rücken minimal geblichen, sonst sehr gutes, 2-seitig unbeschnittenes Exemplar.



Aktfotografie – Akt V Ceske Fotografii. Text: Karel Dvorak. Praha, Orbis 1968. 18 × 13 cm, 15 lose Orig.-Fotografien und zweifach gefaltetes Textblatt in Orig.-Faltmappe. € 240,-

Erste Ausgabe. – Enthält Fotos von Alois Zych (1), Jaromir Funke (1), Josef Ehm (1), Karel Hajek (1), Vaclav Chochola (2), Miroslav Hak (3), Frantisek Drtikol (3), Karel Ludwig (3). – Sehr gutes Exemplar.

– **Stibor, Miloslav.** Akty. Text: Libuse Kyndrová. Praha, Orbis 1967. 18 × 13 cm, 12 lose Orig.-Fotografien und 4 Bll. Textheft in Orig.-Kartonmappe. € 220,-

Erste Ausgabe. – Sehr gutes Exemplar der Mappe mit Orig.-Fotos des tschechischen Aktfotografen Stibor (1927–2011).

– **Vojír, Milos.** Akty. Text: Jiri Havel. Praha, Orbis o.J. (1968). 18 × 13 cm, 15 lose Orig.-Fotografien und 1 Bl. Text in Orig.-Faltmappe. € 90,-

Erste Ausgabe. – Sehr gutes Exemplar der Aktmappe des 1938 geborenen tschechischen Fotografen Vojír.

Avedon, Richard. Observations. Text von Truman Capote. Luzern, Bucher 1959. Folio, 151 S. OPP. mit Klarsichtumleger und Orig.-Schuber. € 350,-

Erste deutsche Ausgabe. – Schuber m. kleinem Kratzer, sonst ein aussergewöhnlich frisches Exemplar.

Barlach, Ernst – Carls, Carl Dietrich. Ernst Barlach. Das plastische, graphische und dichterische Werk. Berlin, Rembrandt Verlag 1931. 4°, 99 S. mit sehr vielen s/w, teils ganzseitigen, Tafeln. Orig.-Karton. € 140,-

Enthält Abbildungen der Bronzeplastiken, Holzschnitte und Zeichnungen. Die Ateliernaufnahmen stammen vom Architekten Regebin, der auch das neue Atelier von Barlach gebaut hat. – Eigenhändige Signatur Barlachs auf Vorblatt. – Umschlag lichtrandig. Buchblock am Rücken aufgrund brüchiger Verleimung gelockert. Sehr wenige Bleistiftanstrichungen. Gutes Exemplar.

Boccaccio, Giovanni. Der Decamerone. Deutsch von Heinrich Conrad in fünf Bänden mit den Kupfern und Vignetten von Gravelot, Boucher, Eisen der Ausgabe von 1757. 5 Bde. München und Leipzig, Georg Müller und Hans von Weber o.J. (1912–1913). 264, 252, 188, 238, 227 S. Dunkelrote Orig.-Lederbde m. reicher Rückenvergoldung, goldgeprägten Deckelfiletten u. Kopfgoldschnitt (signiert: Carl Sonntag jun. Leipzig). € 950,-

Eines von 100 römisch nummerierten Exemplaren der Luxusausgabe auf Van Gelder-Velin mit dem Wasserzeichen der „Hundert“ (Weitere 100 Vorzugsexemplare wurden auf Bütten mit dem Boccaccio-Wasserzeichen gedruckt). – Hayn/Gotendorf IX, 72. – Vorsätze mit schmalem Leimschatten, die Außengelenke von drei Bänden mit kaum sichtbaren, schmalen Läsuren. Insgesamt schönes Exemplar.

Boerschmann, Ernst. Baukunst und Landschaft in China. Eine Reise durch zwölf Provinzen. Berlin, Wasmuth 1923. 4°, XXV S., 288 S., mit 288 Tafeln im Kupfertiefdruck. Orig.-Halbleder mit goldgeprägtem Rückentitel und Kopfgoldschnitt. € 230,-

Erste Ausgabe. – (= Orbis Terrarum). – Bildunterschriften in deutscher, englischer, französischer, spanischer und italienischer Sprache. – Schnitt und die ersten Seiten leicht stockfleckig, Tafeln im weißen Rand teilweise minimal stockfleckig. Gutes Exemplar.

Chagall, Marc. Glasmalereien für Jerusalem. Text von Jean Leymarie. A. d. Frz. übersetzt v. U. R. Hemmerich. Monte Carlo, Sauret 1962. gr.-4°, 211 (4) S. mit sehr zahlr. Abbildungen und 2 farbigen Orig.-Lithographien, Oln. m. OU. u. Klarsichtumleger € 700,-

Erste deutsche Ausgabe. – Mourlot 356 u. 366. – Die beiden bei Mourlot gedruckten Farblithographien zeigen die bekrönten Gesetzestafeln sowie einen Leuchter mit Zweigen und Taube. – Schönes Exemplar.

Civitates Orbis Terrarum – Braun, Georg u. Franz Hogenberg. Beschreibung und Contrafactur der vornembster Stät der Welt. 1574–1618. Faksimile-u. Textbände. Eingeleitet u. kommentiert von Max

Schefold. 6 Bände. Plochingen, Müller u. Schindler 1965–1970. Folio (42×29 cm). Zus. ca. 1600 S., mit mehr als 600 farbigen Städteansichten. Goldgeprägte Orig.-Lederbände u. Orig.-Karton in Orig.-Pappschuber. € 1200,–

Farbige Faksimilieausgabe. – Eines von 300 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe. – Die lateinische Originalausgabe des umfassendsten und bekanntesten Städtebuch aus der Zeit des späten 16. Jahrhunderts erschien 1572, die erste deutsche Ausgabe 1574. „In sechs ansehnlichen und kostbar ausgestatteten Bänden ist uns hier eine Sammlung von in Kupfer gestochenen Ansichten und Städtekarton erhalten, die Kunde von der ganzen damals bekannten Welt geben sollten“. – Schuber leicht fleckig, Einbände leicht berieben, Rücken leicht verblichen, Vorsatz mit kleinem Namenseinkleber. Gutes Exemplar.

Edition Balance – Grünbein, Durs und Ralf Kerbach. Porzellan. Gotha, Edition Balance 2005. Folio (40×28,5 cm), 52 ungez. S. mit 7 (eine zweifach ausklappbar) Orig.-Kaltadelradierungen von Ralf Kerbach, Original-Halblederband mit Rücken- und Deckeltitel sowie blindgeprägter Deckelvignette in Original-Leinenkassette. € 900,–

Erste Ausgabe. – (= 14. Druck der Edition Balance). – Eines von 15 (gesamt 50) nummerierten und von Künstler und Autor signierten Exemplaren der Vorzugsausgabe A mit der zusätzlichen handkolorierten und signierten, aufklappbaren Radierung und einem handschriftlichen Text von Durs Grünbein. Herausgegeben und gestaltet von Henry Günther. – Text und Grafiken thematisieren die verheerende Bombardierung Dresdens im Jahre 1945. – Sehr gutes Exemplar.

Edition Tiessen – Büchner, Georg. Lenz. Mit dreizehn Original-Holzschnitten von Anton Watzl. Neu-Isenburg, Edition Tiessen 1982. 4°, 34 S., 2 Bll. Illustr. Orig.-Leinen mit Orig.-Karton-Schuber und 3 lose beiliegende, signierte Orig.-Holzschnitte. € 280,–

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. – (= Dreißigster Druck der Edition Tiessen). – Eines von 60 nummerierten und vom Künstler im Impressum signierten Exemplaren denen drei nicht im Buch enthaltene Holzschnitte beigelegt sind. – Spindler 41.23. – Druck auf Büttenpapier Vélin d'Arches von der Trajanus-Presse Frankfurt. – Schönes Exemplar.

– **Sundberg, Alan Frederick.** Von den Monaten. Band 1: Gottfried Wilhelm Leibniz. In der Vernunft begründete Prinzipien der Natur und Gnade. Mit zwei Kaltadel-Radierungen von Alan Frederick Sundberg. Band 2. Aufzeichnungen von Johann Daniel Falk über ein Gespräch mit Johann Wolfgang von Goethe am 25. Januar 1813. Mit Kaltadel-Radierungen von Alan Frederick Sundberg. Neu-Isenburg, Edition Tiessen 1983. 4°, 17 (3) S. mit 1 Kaltadelradierung und einer Titelvignette; 15 (3) S. mit 1 Kaltadelradierung und einer Titelvignette. Illustr. Orig.-Klappbroschuren mit Transparentheft und Kartonschuber. € 180,–

Eines von 90 (gesamt 135) nummerierten und von Sundberg im Impressum signierten Exemplaren. – (= 27. Druck der Edition Tiessen). – Schönes Exemplar.

Friedrich der Große. Die Werke Friedrich des Großen. In deutscher Übersetzung. Übertragen von F. v. Oppeln-Bronikowski u. herausgegeben von B. Volz. 10 Bände. Nebst: Briefe in deutscher Übersetzung. 2 Bände. Hrg. von G. B. Volz u. Max Hein und „Friedrich der Große im Spiegel seiner Zeit“. Herausgegeben v. Gustav Berthold Volz. 3 Bände. Insgesamt 15 Bände. Berlin, Hobbing 1913–1916. 4° (30,5×21 cm). zusammen ca. 4500 S. mit zahlreichen Illustrationen von Adolf v. Menzel. Rote Orig.-Maroquinbände mit reicher Deckel- u. Rückenvergoldung. (Adler u. Monogramm als Deckelmedaillon), Goldfileten, grüne Rückenschilder u. Kopfgoldschnitt und Orig.-Pappschuber. € 3200,–

Erste Ausgabe. – Schönes Exemplar der Vorzugsausgabe in 440 nummerierten Exemplaren, bzw. eines von 200 Exemplaren „Friedrich im Spiegel seiner Zeit“ auf Büttenpapier und in Handeinbänden. – Erschienen „zur Feier seines 25jährigen Regierungsjubiläums in Erinnerung an die 200jährige Geburtstagsfeier“. – Rücken minimal gedunkelt, Einbände nur mit minimalsten Fleckchen, ein Rückenschild etwas berieben, jeder Band mit kleinem Namenseinkleber auf erstem weißen Blatt, ein Band mit leichter Quetschfalte an Stehkante.



Grosz, George. Ausstellung George Grosz. Galerie Alfred Flechtheim. 29. März – 24. April 1926. Berlin, Das Kunstarchiv 1926. gr.-8° (23,2×15,8 cm), 36 S. mit 24 Abbildungen von Werken von Grosz, Orig.-Karton. € 320,–

Erste Ausgabe. – (= Veröffentlichungen des Kunstarchivs Nr. 1). – Mit

Texten von Carl Einstein, Florent Fels und Max Hermann(-Neisse). – Ohne das erwähnte und meist fehlende Blatt „Verzeichnis der ausgestellten Bilder“. – Der Name George Grosz auf Vorderdeckel unterstrichen.

Heymel, Alfred Walter. Spiegel. Freundschaft. Spiele. Studien. Leipzig, Insel 1908. kl.-8°, 135 S. Orig.-Kart. € 180,–

Erste Ausgabe. – WG. 11; Sarkowski 729. – Mit einer kurzen Widmung des Autors für „Else“, datiert 3.10.08. – Einband gering fleckig u. mit kleinen Läsuren, die ersten u. letzten Seiten gering stockfleckig, sonst sauberes unbeschnittenes breitrandiges Exemplar.

Insel Verlag – Schröder, Rudolf Alexander. Elysium. Gesammelte Gedichte. Leipzig, Insel 1912. Gr.-8° 231 S. Brauner Orig.-Lederband m. goldgeprägtem umrahmten Rückentitel, goldgeprägter Deckelvignette u. Kopfgoldschnitt. € 280,–

Erste Ausgabe. – WG. 29; Sarkowski 1536. – Einbandvignette von Heinrich Vogeler. – Kanten gering berieben, hinterer Deckel mit 2 schwachen Kratzspuren, Seiten- u. Unterschnitt mit kleinen Stockflecken. Schönes Exemplar in der seltenen Ganzledervariante.

– **Ruth.** Übertragung von Martin Luther. Leipzig, Insel o.J. (1914). 21 (1) S., 1 Bl. Orig.-Halbpergament mit Kopfgoldschnitt und Buntpapierbezug. € 400,–

Auf der Ernst Ludwig Presse zu Darmstadt für den Insel-Verlag gedruckt. – Exemplar der Vorzugsausgabe in Halbpergament. – (= Insel-Bücherei 152 (1) VA). – Jenne 152 (1) 4. – Hinterdeckel mit kleinem Bezugsschaden, Einband leicht angestaubt.



Jünger, Ernst. In Stahlgewittern. Aus dem Tagebuch eines Stoßtruppführers von Ernst Jünger. Kriegsfreiwilliger, dann Leutnant und Kompanieführer im Füs.-Regt. Prinz Albrecht v. Preußen (Hannov. Nr. 73). Mit 5 Abbildungen und dem Bilde des Verfassers. Hannover, Selbstverlag des Verfassers 1920. IX, 181 S. neuerer

Leinenband mit aufgezogenem Orig.-Vorderdeckel (Variante 2: ockerfarbener Grund mit 5 verschieden großen krepierenden Schrapnells). € 2400,–

Erste Ausgabe der ersten Veröffentlichung. – Des Coudres/Mühleisen B 1a.2; WG. 1. – Papierbedingt leicht gebräunt.

Kabakov, Ilya. Der metaphysische Mensch. Bremen, Kunsthalle 1998. 104 S. mit zahlreichen Abbildungen, Orig.-Karton. € 250,–

Erste Ausgabe. – Erschienen anlässlich der Übergabe des gleichnamigen Werkes. – Auf Vorsatz eigenhändige Widmung mit einer kleinen eigenhändigen Zeichnung (geflügelter Elefant), dat. 20/X/98. – Mit Texten von Wolf Herzogenrath, Andreas Kreul u.a. – Gutes Exemplar.

Kandinsky, Wassily. Über das Geistige in der Kunst, insbesondere in der Malerei. Mit acht Tafeln und zehn Originalholzschnitten (und 3 Tabellen). Dritte Auflage. München, Piper 1912. 125 S., 5 S. Verlagsanzeigen, Illustr. Orig.-Pappband mit einem Orig.-Holzschnitt in dunklem Grün. € 480,–

Maßgebliche Schrift der Avantgarde des 20. Jahrhunderts. – The Artist & The Book Nr. 137 (One of the most important manifestos of modern art ...); Bolliger VI,394.; Röthel 82–92. – Einband gering fleckig u. leicht beschabt, Deckel minimal verzogen, Rücken u. etwa ein Fünftel des vorderen Deckels fachgerecht restauriert, Besitzvermerk auf Vortitel, innen frisch u. nahezu fleckenfrei.

Krauss, Friedrich Emil. Haus im Erzgebirge. Schwarzenberg, Privatdruck F.E. Krauss 1933. kl.-4°, 47 (1) S. Orig.-Pappband mit Orig.-Umschlag. € 220,–

Erste Ausgabe. – Exemplar einer kleiner Auflage, hier ohne Nummer. – (= 14. Privatdruck). – Heidtmann 11767. – Das Haus des Industriellen F.E. Krauss wurde vom Architekten Walter Maria Kersting gebaut. – Fotos von Alfred Renger-Patzsch, W.M. Kersting, Hugo Erfurt u.a. – Dabei Foto des Hauses aus den 1950er Jahren, sowie eine kleine Grafik (Selbstporträt) des Annaberger Künstlers Wittig-Friesen. – Buchblock etwas gelockert, Umschlag mit einigen hinterlegten Randläsuren.

Mertens, E. Ansichten aus Schwaben. Stuttgart, L. Schaller 1892–1893. 23 Originalfotos auf Pappe aufgezogen 29,5×23,5 cm, Bildformat 27×21 cm, in bedruckter Orig.-Klappmappe. € 600,–

Albuminabzüge auf festem Karton aufgezogen. – Alle Fotos sind in der Platte mit einer Nummer und dem Verlag L. Schaller versehen. – Enthält: 1: Hohenzollern (B.23). 2: Stuttgart, Karlsvorstadt. Heslach mit Hasenberg (B.15). 3: Herrenalb. Paradies (B.73). 4: Ulm, Münster (B.79). 5: Stuttgart, alter Schlos Hof (B.7). 6: Tübingen mit Oesterberg (B.24a). 7: Stuttgart. Anlagensee mit Schloss (B.9). 8: Stuttgart, Eberhardsgruppe (B.8). 9: Stuttgart, Johannis-kirche (B.11). 10: Rothenberg (99). 11: Lichtenstein (B.28). 12: Ruine Rechberg und Staufen (B.38). 13: Hohen Neuffen (B.32). 14: Hirsau (B.62). 15: Wildbad vom Panoramaweg (A.575). 16: Stuttgart, Stiftskirche mit Schillerdenkmal (B.10). 17: Stuttgart, altes Schloss (B.6). 18: Solitude bei Stuttgart (B.16). 19: Stuttgart, Schlossplatz mit neuem Schloss (B.3). 20: Esslingen von der Neckarhalde aus (B.21). 21: Stuttgart, Marktplatz (B.13). 22: Herrenalb vom Falkenstein aus (B.72). 23: Tübingen, Schlossthor (B.54). – Einige Fotos auch ohne Jahr und Fotografen. – Schöne, kräftige Abzüge.



Mörke, Eduard. Gedichte. Zweite, vermehrte Auflage. Stuttgart und Tübingen, Cotta 1848. VIII, 303 S., 4 Bl. Verlagsanzeigen, Leinenband der Zeit mit blindgeprägten Deckelfiletten. € 600,–

Zweite erweiterte Ausgabe. – Marbach Katalog 265; WG. 7. – „Die Ausgabe erschien im November 1847 mit der Jahreszahl 1848; Elf Gedichte sind ausgeschieden, 55 neu dazugekommen, viele überarbeitet. Von den 1000 Exemplaren der Erstausgabe waren am 1. September 1843 405 Stück verkauft. Die am 23. Mai 1847 noch vorhandenen circa 400 Exemplare wurden eingestampft ...“ (Marbach Kat.). – Vorsätze stockfleckig, Text nur gering (stock-)fleckig, Einband leicht berieben.

Nietzsche, Friedrich. Gesammelte Werke. Musarion Ausgabe. 23 Bände. München, Musarion 1922–1929. gr.-8°, mit 4 Porträts und 7 teils mehrseitigen Faksimiles, Orig.-Pergament m. Kopfgoldschnitt und goldgeprägten Deckelfiletten. € 3800,-

Eines von 185 (gesamt 1600) nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe, gedruckt auf Hadernpapier und in Pergament gebunden. – Rückenschildchen teils etwas gelblich und mit kleinen Bereibungen, einige Rücken etwas staubfleckig, wenige Seiten mit minimalen Knickspuren.

Schwimmer, Eva. Konvolut aus 7 maschinenschriftlichen teils illustrierten Karten/Briefen aus den Jahren 1961–1977 an den Enkel Anselm, alle eigenhändig unterzeichnet u. meist mit handschriftlichen Berichtungen u. Ergänzungen. € 580,-

Dazu gehören eine farbige Aquarellzeichnung und zwei aquarellierte Tusche-Zeichnungen (7 × 10,5 cm, 12,5 × 24 cm u. 7 × 17 cm), eine Skizze (Fineliner oder Kugelschreiber) u. eine rückseitig von Schwimmer beschriebene Original-Fotografie. Neben Persönlichem geht Schwimmer immer wieder auf die gesellschaftliche Bedeutung der Kunst ein und erklärt im Mai 1975: „Max (Schwimmer) war ein wundervoller Kunstkamerad. Neidlos und nobel und wissend. Kein dämlicher Quatscher“. Beiliegend eine Original-Fotografie von Eva Schwimmer aus dem Jahr 1940, rückseitig mit ihrem eigenhändigen Namenszug. – Die Berliner Künstlerin, 1901 in Ostpreußen geboren, geht um 1920 nach Leipzig an die Akademie für Buchgewerbe, zuletzt als Meisterschülerin bei Professor Soltmann. Sie heiratet 1922 Max Schwimmer und geht nach der Trennung 1933 wieder nach Königsberg, später Berlin. Unter den Nazis hat sie Malverbot und bekommt 1946 eine Professur an der Hochschule für angewandte Kunst in Berlin-Weißensee. Vier Jahre später wird sie wieder entlassen und zieht nach West-Berlin um.



Schwitters, Kurt. Kurt Schwitters Merzhefte als Faksimile-Nachdruck. Mit einer Einleitung von Friedhelm Lach. Bern – Frankfurt, Herbert Lang 1975. 16 Hefte in Faksimile in unterschiedlichem Format, 1 Heft Einleitung in Orig.-Halbleinenmappe mit Schließband. € 400,-

Der gesuchte Nachdruck der legendären Merz-Hefte. – Enthält die Hefte Merz 1, 2, 4, 6, 7, 8/9, 11, 20, 21, 24, Die Märchen vom Paradies, Die SCHEUCHE Märchen, Neue Architektur I, Die Kathedrale 8 Merz Lithos (Siegel unversehrt), MERZ-WERBE Werbegestaltung (im Umschlag) und Sturm-Bilderbücher IV. – Gutes Exemplar.

Totentanz – Der doten dantz mit figuren clage und antwort schon von allen staten der werlt. Leipzig, Hiersemann 1922. 4° 22 Bll. u. 2 Bll. Nachwort. Illustrierter Pappbd. € 400,-

Eines von 500 nummerierten Exemplaren. – Neben dem Lübecker Totentanz einer von nur zwei weiteren illustrierten Totentänzen der Inkunabelzeit. Nachdruck des Heidelberger Totentanzes, der etwa 1488 von Knoblochzer gedruckt wurde. Die Darstellung des Todes ist äußerst lebendig u. abwechslungsreich, in jeder Figur tritt er mit einem anderen Musikinstrument auf. – Einband gering fleckig u. minimal beschabt, Außenstege vereinzelt schwach stockfleckig. Schönes Exemplar.

Unold, Max. 9 Orig.-Holzschnitte zu: Christian Reuter. Schelmuffskys wahrhaftige curiöse und sehr gefährliche Reisebeschreibung zu Wasser und zu Lande. o.O. (München), o. V. und o.J. (Hans von Weber 1913).



4°, 31 × 21,5 cm, Titelblatt „Der Tebel hol mer“ und 8 Orig.-Holzschnitte, lose in Flügelmappe mit dem Verlagssignet. € 350,-

Erste Ausgabe, Exemplar der sehr seltenen Mappenausgabe des ersten illustrierten Hunderdruckes. – Rodenberg S. 410. – Wenige leichte Stockflecken im äusseren, weißen Blatttrand.

Viertel, Berthold. Der Lebenslauf. Gedichte. New York, Aurora 1946. 111 S. Orig.-Leinen. € 300,-

Erste Ausgabe. – WG. 10; Raabe/Hannich-Bode 317.8. – Gegenüber Titel 12-zeiliges eigenhändiges Widmungsgedicht an Ernst und Lucia Freud, datiert „The Hidden House 25. April 1948“. – Umschlagteile vorne und hinten eingeklebt.

Wieland, Christoph Martin. Sämtliche Werke. Hrsg. v. J(ohann) G(ottfried) Gruber. 53 Bde u. 1 Supplementbd in 53 Bänden. Leipzig, Göschen 1824–1828. Kl.-8° Mit 45 Titelkupfern, 1 lithogr. Titelpor-trait u. 2 weiteren Kupfer tafeln (ein Faksimile u. beidseitig die Denkmünze auf Wieland von Facius). Marmorierte Halblederbd. d. Zt. mit floraler Rückenvergoldung u. goldgeprägten Rückenschildern u. allseitigem Rotschnitt. € 950,-

Günther/Zeilinger 9. – Vollständige Werkausgabe im Taschenformat mit den bei Fleischer 1824/25 erschienenen Titelkupfern nach Opitz, Schnorr von Carolsfeld, Ramberg u.a. Umfaßt neben den Werken Wielands (Bd 1–49) Wielands Leben, mit Einschluß vieler noch ungedruckter Briefe (Bd 50–53, in 4 Teilen) u. Wielands Selbst-Schilderung in der Erläuterung der die letzte Ausgabe begleitenden Kupfer-Sammlung (deklariert als Bd 52, erschienen 1826 bei Fleischer). – Einbände leicht berieben, davon 6 etwas beschabt, einer ohne Rückenschild, bei einem Band fehlt ein Teil des Rückenschildes, 3 Bde abweichend als Pappbde gebunden (hier fehlt jeweils das Titelkupfer), ferner fehlt das Kupfer in Bd 45. Teilweise leicht gebräunt, vereinzelt leicht stockfleckig, alle Bde mit Exlibris. Insgesamt gut erhaltenes dekoratives Exemplar.

Antiquariat ExLibris – Erlach

Eberhard Ott

Schustergasse 13 · 97199 Ochsenfurt-Erlach

Telefon: +49 (0)9331 98 30 6 30

E-Mail: info@antiquariat-exlibris.de · Internet: www.antiquariat-exlibris.de

Allgemeines Antiquariat mit Buचेcke für Katzenfreunde und Freunde Frankens



Reiseführer aus dem 19. Jahrhundert:

Die Nord-Polarländer. Miniaturgemälde aus der Länder- und Völkerkunde von den Sitten, Gebräuchen, der Lebensart und den Kostümen der verschiedenen Völkerschaften aller Welttheile; mit Landschafts- und Städteprospecten, Ansichten von Pallästen, und Abbildungen anderer merkwürdiger Denkmäler der älteren und neueren Baukunst überhaupt. Nach ältern und neuesten Reisebeschreibungen namentlich nach den Berichten Mackenzie's, Scoresby's, desgleichen der Seefahrer Roß, Parry und Otto v. Kotzebue, und mit Benutzung der Werke Hooker's, Henderson's, Anspach's. Mit 12 Kupfern und 1 Karte (fehlt). Drei Theile in einem Band. Zweyte Ausgabe. Leipzig: Hartlebens Verlagsexpedition, 1830. 176; 190; 192, IV Seiten, plus 12 Kupfertafeln (davon 6 dreiteilig zum Ausklappen), 12° (14,7×9,5 cm), Halbleder mit rotem, goldgepr. Rückenschildchen, Rotschnitt, Büttenpapier. € 300,-

Zustand: Gutes Exemplar mit Gebrauchsspuren: Einband beschabt und bestossen, besonders Kanten, Ecken und an den Kapitalen Abschürfungen. Die angegebene Karte fehlt, Abrißrest davon vor dem hinteren Vorsatzblatt. Papier alters- und qualitätsbedingt gebräunt und teils stärker braunfleckig. Buchblock sehr fest und stabil. Besitzvermerk auf Vorsatz. Frakturschrift. – Für 1822 überraschende und interessante Erkenntnis am Ende (III., S. 188): „Sobald die Übervölkerung der temperirten Zonen allenthalben eintritt und auch allenthalben unterm heißen Erdgürtel kein Plätzchen mehr zur Ansiedelung vorhanden ist, muß sich doch die Menge gegen die polaren Gegenden drängen.“ (!).

Aus der gleichen Reihe: Die Osmanen, Constantinopel und der türkische Staat. Miniaturgemälde aus der Länder- und Völkerkunde von den Sitten, Gebräuchen, der Lebensart und den Kostümen der verschiedenen Völkerschaften aller Welttheile; mit

Landschafts- und Städteprospecten, Ansichten von Pallästen, und Abbildungen anderer merkwürdiger Denkmäler der älteren und neueren Baukunst überhaupt. Vier Theile in zwei Bänden. Nach v. Hammer, Muradja d'Ohsson, Reale, Pertusier, Forbin und andern. Zweyte Ausgabe. Leipzig: Hartlebens Verlagsexpedition, 1828. Vier Theile in zwei Bänden: 200, 239, 223, 245 + II +2 S. mit 20 Kupfern und 4 Plänen. 12° (14,7×9,5 cm), Halbleder mit rotem, goldgepr. Rückenschildchen, Rotschnitt, Büttenpapier. € 500,-

Miniaturgemälde aus der Länder- und Völkerkunde von den Sitten, Gebräuchen, der Lebensart und den Kostümen der verschiedenen Völkerschaften aller Welttheile; mit Landschafts- und Städteprospecten, Ansichten von Pallästen, und Abbildungen anderer merkwürdiger Denkmäler der älteren und neueren Baukunst überhaupt.



dito: Spanien, oder Sitten, Gebräuche, Trachten und Denkmäler der Spanier. Nach den neuesten und besten Quellen bearbeitet von D.G.W.T. Zweyte Ausgabe. 50. bis 57. Lieferung. Leipzig: Hartlebens Verlagsexpedition, 1830. Vier Theile in zwei Bänden: 1. Bd.: 172 S., 2. Bd.: 208 (2) S., 3. Bd.: 227 (1) S., 4. Bd. 166 S. mit insgesamt 34 Kupfern. 12° (14,7×9,5 cm), Halbleder mit rotem, goldgepr. Rückenschildchen, Rotschnitt, Büttenpapier. € 320,-

Zustand: 2 Halblederbände mit 34 Kupferstichen. – Exemplar äußerlich mit deutlichen Gebrauchsspuren: Einband beschabt und bestossen, bes. Kanten und Ecken, mit kl. Beschädigungen an den Kapitalen. Papier alters- und qualitätsbedingt gebräunt und teils stärker braunfleckig. Bindung weitgehend stabil, einzelne Falttafeln durch falsches Falten mit zusätzlichen Knickspuren. Frakturschrift. Im 4. Teil am Ende nach vor langer Zeit getrocknetem Feuchtigkeitsschaden einzelne Seiten lose und hinterer Deckel mit Schäden (Fotos gern auf Anfrage).

dito: Großbritannien und Irland. Nach Depping aus dem Französischen von W. A. Gerle. Zweyte Ausgabe. 27. bis 34. Lieferung. 5 Teile in zwei Bänden. Leipzig: Hartlebens Verlagsexpedition, 1829. Fünf Theile in zwei Bänden: 1.: 208 S., 2.: 248 (2) S., 3.: 220 (1) S., 4.: 180 S. 5.:178 (14) mit insgesamt 28 Kupfern. 12° (14,7×9,5 cm), Halbleder mit rotem, goldgepr. Rückenschildchen, Rotschnitt, Büttenpapier. € 400,-

Zustand: 2 Halblederbände mit 28 Kupferstichen. – Schön erhaltenes Exemplar mit Gebrauchsspuren: Einband beschabt und bestossen, bes. Kanten und Ecken, mit kl. Beschädigungen an den Kapitalen. Papier alters- und qualitätsbedingt gebräunt und teils stärker braunfleckig. Bindung stabil. – Frakturschrift.

Drummond de Melfort, M. le Comte: *Traité sur la Cavalerie. Maréchal de Camp ès Armées du Roi, & Inspecteur-Général des Troupes-Légeres.* Erste Auflage. A Paris De l'Imprimerie de Guillaume Desprez, Imprimeur ordinaire du Roi & du Clergé de France, rue Saint-Jacques., 1776 – MDCCLXXVI. avec Approbation et Privilège du Roi. XXII, 2 S. Liste des Souscripteurs., 505 (2) S., mit 9 Kupfern (davon einer ganzseitig als Frontispiz), zusätzlich 11 Aufmarschpläne (planche) auf 9 ausfaltbaren Tafeln. Gr. 2° (47×33cm), Pappband. € 800,-

Zustand: Gut erhaltenes Exemplar mit normalen Gebrauchs- und Altersspuren. Seiten unbeschnitten. Schmuckloser Pappereinband, beschabt und mit kl. Beschädigungen, Ecken und Kapitale bestossen. Innen sauber und ordentlich, Papier teilw. gewellt, alters- und qualitätsbedingt gebräunt und mit alterstypischen Flecken. Wichtiges und seltenes militärisches Werk für die Kavallerie.



Le Globe Terrestre. Blattgröße 12×18, Bild 8,5×12,3 cm, Rahmen 30×40 cm. € 200,-

Alter, handkolorierter Kupferstich aus *Thesour De Chartes, Contenant Les Tableaux De Tous Les Pays Du Monde: enrichi de belles descriptions, reveu & augmenté.* Autor: Langesnes, Barent; Claesz, Cornelis; La Haye, Jean de. Amsterdam 1602, Verlag: Christoffle Guyot. Rückseite paginiert und mit Text bedruckt „Description du Globe Terrestre“. Handgeschöpftes Büttenpapier. Blatt professionell gereinigt und nachkoloriert. Professionell gerahmt mit Passepartout.

Das Pendant dazu: *Le Globe Celeste* Himmelsgewölbe mit Sternzeichen. 1602. Blattgröße 12×18 cm, Bild 8,5×12,3 cm. Rahmen 30×40 cm. € 200,-

Der Rheinische Weinbau in theoretischer und praktischer Beziehung bearbeitet von Joh. Metzger. Heidelberg: August Oßwald, 1827. XVI, 260 S. mit 17 Steintafeln und einer großen Untersuchungstabelle verschiedener Weinberge im Rheinthale. 8° (20 cm), Pappband, geb. mit buntgemustertem Papier kaschiert. € 500,-

Zustand: Gut, Einbanddeckel rundgelegen und beschabt (teilw. abgeschabt), Ecken bestossen. Frakturschrift. Papier alters- und qualitätsbedingt gebräunt und braunfleckig, besonders die ausklappbaren Tafeln. Produktionsfehler im Anhang (Empfehlungswerthe Schriften): S.255/256 falsch paginiert (343/344). – Von Joh. Metzger, Universitätsgärtner in Heidelberg; ordentlichem Mitgliede der Gesellschaft für Naturwissenschaft und Heilkunde zu Heidelberg; ordentlichem und correspondirendem Mitgliede der Königl. Hannöversch. Landwirtschaftsgesellschaft; Ehrenmitglied des Königl. Preußisch. Gartenvereins; correspondirendem Mitgliede der Wetterausichen Gesellschaft für die gesammte Naturkunde und des Großherzogl. Badischen landwirthschaftlichen Vereins.



Der österreich.-ungarische Soldat mit Waffe und Werkzeug. *Armee-Bilderbuch.* Unter der Leitung des Generals der Infanterie von Emil von Woinowich, Direktors des K. u. K. Kriegsarchivs in Wien. Text von K. u. K. Generalstabs-Hauptmann Kurt von Schmedes, Lehrer an der technischen Militärakademie in Mödling. Bilder von K. u. K. Hauptmann Anton Sussmann, Soldatenmaler in Wien. Straubing: Cl. Attenkofer'sche Verlagsbuchhandlung, o.J. [1912]. 18 Blatt (16 farbige Tafeln und zahlr. schwarze Abb., Vorsätze in blau bedruckt 4° (27,5×36 cm) Querformat, Halbleinen. € 400,-

Zustand: Gut, Einband etwas berieben und bestossen und etwas fleckig. Kanten bestossen und stellenweise beschädigt. Innen sauber und sehr schön erhalten. Papier alters- und qualitätsbedingt gebräunt. Tafeln von faszinierender Farbigkeit. Bindung stabil.



Fons Blavus Antiquariat

Hans-Günter Bilger · Kindelbergweg 46 · 71272 Renningen
Telefon: +49 (0)7159 902502 · Telefax: +49 (0)7159 902503
E-Mail: mail@fonsblavus.eu · Internet: www.fonsblavus.eu

*Seltene und wertvolle Bücher des 15. bis 19. Jahrhunderts · Literatur · Naturwissenschaften ·
Württemberg*

[Andreae, Johann Valentin]. CIVIS CHRISTIANUS, SIVE PEREGRINI QUONDAM errantis restitutiones (I.) mit: DE CHRISTIANI COSMOXENI GENITURA JUDICIUM (II, ab Seite 193). [Erste Auflage]. Strassburg: Zetzner 1619. 235 (1) Seiten, ein Blatt weiß. Durchgehende Paginierung. Titelblätter je mit HSchn.-Vignette. Farbschnitt. Halblederband mit vergoldetem Rückentitel und etwas Rückengoldprägung. 12mo. € 3800,-

Exemplar aus der Bibliothek von Andreaes erstem Bibliographen Markus Philipp Burk mit dessen handschriftlich datiertem Besitzvermerk (1790) und zahlreichen bibliographischen Angaben zu J.V.Andreae am Vorsatz und Spiegel. Das Werk enthält die Darstellung einer Idealfigur des Christenmenschen im Sinne rosenkruzerischer Gesellschaftsideale. – M.P.Burk (Stuttgart-Hedelfingen 1755–1815 Weiltingen) war nach Studium in Tübingen (Stiftler) Vikar in Liebenzell und ab 1795 Pfarrer in Weiltingen. Er hatte 1793 eine erste, ausführliche Bibliographie zu J.V.Andreae veröffentlicht. – Rückenleder fachgerecht erneuert. Sehr schönes, frisches, nahezu fleckfreies Exemplar mit hervorragender Provenienz. (Brüning: Alchem. Lit. 1287; Dünnhaupt 268, 24.1; Montgomery 52; Paisey: BL-STC A645; VD17 12:103201R).

Cook, James – Forster, Johann Reinhold und Forster, Georg. Auszüge aus Hrn. D. Johann Reinhold Forsters [] Reise um die Welt, während den Jahren 1772–75 beschrieben, und ins Teutsche übersezt von dessen Sohn, Hrn. Georg Forster, Mitglied der Ges. d. W. zu London, Madrid etc. In: [Wieland, Chr. M.]. Der Teutsche Merkur in den Lieferungen Juni (Seiten 294/295), Juli (Seiten 59–75), August (Seiten 144–164), November (Seiten 137–155 und 173–182). Weimar [Selbstverlag von Wieland und Verlag von C.L.Hoffmann] 1778. Vorliegt der ganze Jahrgang 1778 in zwei Bänden. Farbschnitt. Handumstochene Kapitalbändchen. Sehr schöne Halblederbände der Zeit (Halbfranzbände) mit Kiebitzpapier-Decken und mit floral-ornamentaler Rückenvergoldung. Kl.-8vo. € 2600,-

Gleichzeitig mit dem Beginn der ersten deutschsprachigen Veröffentlichung (Berlin: Haude und Spener 1778–1780) über die Weltumsegelung von James Cook hatte Christoph Martin Wieland in seinem „Teutschen Merkur“ die ersten „Highlights“ in Auszügen in seiner Zeitschrift veröffentlicht. „Da diese Forsterische Reise um die Welt eines der merkwürdigsten Bücher unserer Zeit ist, so behalten wir uns vor, solches [...] durch einen ausführlichen raisonnierten Auszug dessen was uns darin am interessantesten geschienen hat, bekannter zu machen“. (Juni 1778,

Seite 295). Dann folgt in den Lieferungen Juli, August und November 1778 auf insgesamt 57 Seiten die Reisebeschreibung Forsters mit James Cook „um die Welt“ in Auszügen. Am Ende (November 1778, Seiten 173–182) die detaillierte Beschreibung aller 37 Kupfertafeln aus der englischen Ausgabe, die als Nachstiche für die deutsche Ausgabe vorgesehen waren, aber dann wohl nicht vollständig zur Ausführung kamen, jedoch hier über Wielands „Merkur“ durch Haude und Spener in Berlin beworben wurden, dass sie, bei genügend Interesse als Konvolut zu entsprechendem Preis angeboten würden. – Sehr schönes, nur vereinzelt wenig fleckiges Exemplar. Die originalen Broschüren der Monatslieferungen bis auf Januar und Juni mit eingebunden.

Frischlin, Nicodemus – Merrick, Jacobus. Tryphiodorou Iliou Halosis (graece). Tryphiodori Ilii Excidium, Cum Metricâ Nicodemi Frischlini Versione, Et Selectis Virorum Doctorum Notis: Lacunas aliquot è Codice Msto explevit, Et Suas Annotationes adjecit, Jacobus Merrick. [Erste Auflage]. Oxford: Theatro Sheldoniano (1741). Titelblatt mit gest. Titelvignette, [3] Blätter, 112 Seiten. Farbschnitt. Prächtiger Kalbslederband (Franzband) der Zeit auf fünf echten Bänden mit goldgeprägtem Rückenschild. Stehkantenvergoldung. 4to. € 1600,-
Nikodemus Frischlins Rezeption an der Universität Oxford in einem prachtvollen Band aus englischem Adelsbesitz auf klanghartem Büttenpapier. Mit Frischlins metrischer Übertragung aus dem griechischen Original des Tryphiodorus ins Lateinische, reich kommentiert von Jakob Merrick, Scholar am Trinity College in Oxford. Vorgebunden und ebenfalls von J.Merrick veröffentlicht die ebenfalls reich kommentierte Übersetzung ins Englische mit einer umfangreichen Abhandlung über Tryphiodorus: Merrick, J[acob]: The Destruction of Troy being the Sequel of the ILIAD. With Notes. [Erste Auflage]. Oxford: Printed at the Theatre (1739). Titelblatt mit (wiederh.) gest. Vignette. [4], [16] Seiten „Subscribers list“ mit nahezu 1300 Namen, LXXXVIII Seiten „Dissertation on the Life and Writings of Tryphiodorus“, 151 Seiten „The Destruction of Troy“. – Sehr schönes, frisches und fleckfreies Exemplar aus der Bibliothek des Earl of Portsmouth mit dessen gest. Exlibris am Spiegel. Obere 4 cm der Außengelenke etwas angebrochen, Bindung aber sehr fest. (Wilhelmi/Seck: Frischlin Bibliographie 252).

[Herwegh, Georg]. (I): Die deutsche Flotte. Eine Mahnung an das deutsche Volk vom Verfasser der Gedichte eines Lebendigen. Zur sechsten Säkularfeier der Stiftung des Hansabundes. (II): Gedichte eines Lebendigen. Mit einer Dedikation an den Verstorbe-

nen. (Vorgebunden). [Erste Ausgaben]. Zürich, Winterthur: Verlag des literarischen Comptoirs 1841. 8 Seiten; 200 Seiten. Farbschnitt. Marmorierter Halblederband der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel und Rückenvergoldung. Gr.-8vo. € 480,-

Zwei Erstausgaben in einem Band, wobei (I.): „Die deutsche Flotte“ zu den großen Seltenheiten unter den Veröffentlichungen Herweghs zählt. Hier ruft er zur „ersehten“ Einheit Deutschlands und zur Eroberung der Weltmeere mit einer großen deutschen Flotte auf. Die „Gedichte eines Lebendigen“ wurden als polemisches Gegenstück zu Pückler-Muskaus „Gedichte eines Verstorbenen“ verfaßt und machten Herwegh mit sofortiger Wirkung „über Nacht“ berühmt. Mit ihren Forderungen nach Freiheit und Einheit trafen die Verse als Vorboten der Revolution genau die Stimmung der jungen Generation. Bis Mitte 1844 wurden weit über 15.000 Exemplare verkauft. „Voll von Fehlern ist diß Buch; Freiheit steht auf jeder Seite; Gleichviel – gebt ihm Euren Fluch / Oder Segen zum Geleite ...!“ (Als Epilog nach dem Inhaltsverzeichnis auf Seite 200). Ein weiterer Gedichtband, veröffentlicht 1843 unter demselben Titel war weit weniger erfolgreich. – Georg Herwegh (Stuttgart 1817–1875 Lichtental bei Baden-Baden) gilt als der bedeutendste politische Dichter des 19. Jahrhunderts. Für ihn führen seine Gedichte als „Poesie der Hütte“ den politischen Radikalismus von Büchners „Hessischem Landboten“ fort. Herwegh verpflichtet die Poesie auf die Suche nach der „blauen Blume der Politik“; sie sei Kampf für Demokratie und Freiheit. In Friedrich Theodor Vischers „Kritische Gänge“ Tübingen 1844, findet sich im Teil 2 eine lange Abhandlung (Seite 282–315) über Herweghs „Gedichte eines Lebendigen“. – Beide Decken wenig störend mit schwarzem Klebeband umlaufend abgeklebt. Durchgehend, teils etwas stärker stockfleckig. Fliegender Vorsatz und Schutztitel beschrieben und mit privaten Besitzvermerken. (ADB XII, 254–255; Houben I, 184 und II, 568; KNLL VII, 775; Slg. Borst 1985 und 1986; Stammhammer I, 87).

[Knorr von Rosenroth, Christian]. Anführung zur Teutschen Stats-Kunst: Darinnen die Lehr von offentlichen und allgemeinen Reichs-Rechten Erzählungs-Weise vorgetragen und berichtet wird von Abraham Benedict Rautnern G.G.R. [Pseudonym]. In Verlegung Johann Hofmanns / Kunsthändlers in Nürnberg, Sultzbach / Gedruckt bey Abraham Liechtenthaler. 1672. Prächtiger, doppelblattgroßer Kupfertitel, Titelblatt, 4 nnum. Blätter, 765 Seiten. Farbschnitt. Guter Pergamentband der Zeit auf fünf durchgezogene Bünden mit über den Vorderschnitt gezogene Deckelkanten. Kalligraphischer Rückentitel. Kl.-8vo. € 3000,-

Die „Staats-Kunst“ des Kabbalisten, Theosophen und Übersetzers Christian Knorr von Rosenroth in einem sehr schönen Exemplar im zeitgenössischen Originalzustand. Knorrs Verfasserschaft gilt inzwischen als gesichert, das Werk wurde jedoch lange Zeit seinem Vater zugeschrieben, der als Pseudonym auf dem Titel erscheint. Wie in allen seinen Schriften geht Knorr auch in dieser noch wenig untersuchten weit über das Offenbare hinaus. „Fest steht ..., daß unter der Oberfläche der auf den ersten Blick weitgehend traditionell anmutenden ‚Stats-Kunst‘ sehr viel mehr verborgen sein dürfte, als man zunächst vermuten würde“. (van Gemert, Teutsche Stats-Kunst. Knorr und die

Staatslehre seiner Zeit, S. 69). – Vorsätze und Titelkupfer verso mit Stempeln einer Adelsbibliothek und privatem Sammlerstempel. Hs. Besitzeintrag am vord. Spiegel und verso gedrucktem Titel. Pergamentbezug minimal fleckig. Sehr schönes, nahezu makelloses Exemplar. (Dünnhaupt IV, 10 mit abweichendem Druckvermerk; VD17 1:019220Y).

Rechenmaschine – Hahn, Philipp Matthäus. Beschreibung einer Rechnungs-Maschine, wodurch man ohne Mühe, durch bloße Herumführung eines Triebels, die vier gewöhnlichen Rechnungs-Arten verrichten kann. [V]on M.P.M.Hahn, Pfarrer in Kornwestheim bey Ludwigsburg, im Herzogthum Württemberg, erfunden, und durch seine Arbeiter im Jahre 1777 und 78 verfertigt. (May 1779. Seite 137-Seite 154). In: [Wieland, Christoph Martin]. Der Teutsche Merkur. Erstes Vierteljahr (bis Zweites Vierteljahr). Weimar: [Selbstverlag von Wieland und Verlag von C.L.Hoffmann] (1779). Vierteljahrestitelblatt je mit Vignette. Zusammen 576 Seiten. Pappband der Zeit. Kl.-8vo. € 3500,-

Die erste Beschreibung der ersten voll funktionsfähigen Vier-Spezies-Rechenmaschine. „So viel ist gewiß, daß sie die ein[z]ige in ihrer Art auf der Welt ist; und wenn es auch sogenannte Rechenmaschinen sonst geben sollte: so bin ich gewiß, daß von dieser Vollkommenheit und Bequemlichkeit noch keine existiert.“ (Hahn, Seite 153). Für die umfangreichen Berechnungen im Zusammenhang mit dem Entwurf astronomischer Maschinen und Uhren hatte Hahn über acht Jahre lang an der Entwicklung dieser Rechenmaschine gearbeitet, bis er nach vielen Verbesserungen schließlich 1779 die hier vorliegende „Beschreibung“ veröffentlichte. Hier erläutert er Aufbau und Funktionsweise der Maschine und die praktische Ausführung der vier Grundrechenarten. Wohl infolge dieser Veröffentlichung wurde Hahn im Dezember 1779 von Goethe in Begleitung von Herzog Carl August von Weimar besucht. In der März-Lieferung, Seite 194f. die Ankündigung der Hahn'schen Erfindung durch Wieland. Vor dem 26. Juli 1778 hatte Wieland von P.M.Hahn dessen Manuskript über die Rechenmaschine erhalten. Leider hatte er sich in einem Brief an Merck am 27. August 1778 gegen Hahns Wunsch, seiner Abhandlung eine Abbildung beizufügen, ausgesprochen: dies sei nutzlos und kostspielig. (Starnes (Wieland) I,641 und 644). – Philipp Matthäus Hahn (Scharnhausen bei Esslingen 1739–1790 Echterdingen bei Stuttgart) befasste sich bereits als Jugendlicher mit der Herstellung von Sonnenuhren und mit Astronomie, studierte 1757–60 Theologie und Philosophie in Tübingen und wurde 1764 Pfarrer in Onstmettingen. Er unterhielt in seinem Pfarrhaus eine feinmechanische Werkstatt, in der er Präzisions- und astronomische Uhren, Rechenmaschinen und verschiedene Waagen herstellen ließ und die als Keimzelle der württembergischen feinmechanischen Industrie gilt. Als Theologe dem schwäbischen Pietismus zugeneigt, verkehrte er mit Johann Kaspar Lavater und Franz von Baader und wurde von Herzog Karl Eugen von Württemberg und der späteren Herzogin Franziska von Hohenheim gefördert. Hahn übernahm 1770 die Pfarrei Kornwestheim und erhielt 1780 die hochdotierte Pfarrei Echterdingen. – Stempel einer Schulbibliothek am ersten Titelblatt. Oberes Kapital abgegriffen. – (Brey Mayer in Katalog P.M.Hahn I: Seite 540, 7.26; Diesch 1039; Günther/Zeilinger 1147; Kirchner I,4471; Starnes: Seite 140, 291; nicht bei Mälzer).---

Antiquariat Fundus-Online GbR

Daniel Borkert/Gilbert Schwarz/Urban Zerfaß

Kurfürstenstr. 14 · 10785 Berlin · Ladengeschäft: Knesebeckstr. 20 · 10623 Berlin

Telefon: +49 (0)30 25793712 · Telefax: +49 (0)30 25793713

E-Mail: order@buch-fundus.de · Internet: www.buch-fundus.de

Allgemeines und wissenschaftliches Antiquariat



Mocquereau, André und Joseph Gajard (Eds.): *Paléographie musicale. Serie monumentale.* 15 Bände (von 25 Bänden). Les principaux ms. de chant grégorien, ambrosien, mozarabe, gallican, publiés en facsimiles phototypiques par les Bénédictins de Solesmes. Reprint der Ausgabe 1889–1958. Berne: Lang, 1971–1974. Originalganzleder. € 2500,–

Text französisch. – Band 1: Antiphonale missarum Sancti Gregorii (Codex 339 St. Gallen, 10. Jhd.) – Band 2 und 3: Responsoriengraduale Justus ut palma (nach über 200 handschriftlichen Antiphonarien, 9.–17. Jhd.) – Band 4: Antiphonale missarum Sancti Gregorii (Codex 121 Einsiedeln, 10./11. Jhd.) – Band 5 und 6: Antiphonarium Ambrosianum (Codex additional 34209 Brit. Mus., 12. Jhd.) – Band 7 und 8: Antiphonale tonarium missarum (Codex H. 159 Montpellier, 11. Jhd.) – Band 9: Antiphonaire monastique (Codex 601 Lucca, 12. Jhd.) – Band 10: Antiphonale missarum Sancti Gregorii (Codex 239 Laon, 9./10. Jhd.) – Band 11: Antiphonale missarum Sancti Gregorii (Codex 47 Chartres, 10. Jhd.) – Band 12: Antiphonaire monastique (Codex F. 160 Worcester, 13. Jhd.) – Band 13: Graduel de Saint-Yrieix (Codex 903 Bibl. Nat. Paris, 11. Jhd.) – Band 14: Graduel bénéventain (Codex lat. 10673 Bibl. Vaticana, 11. Jhd.) – Band 15: Graduel de Bénévent avec prosaire et tropeaire (Codex VI.34 Benevent, 11./12. Jhd.).

Fünfsprachenspiegel / Pentaglot Dictionary. 3 Bände / 3 Volumes. Yü zhì wú tí Qìng wén jiàn / Yuzhì Wuti Qing Wenjian Peking: Minzu Chubanshe, 1957. S. 13/93/1–1667; S. 1669–3396; S. 3397–4973/72. Rotes Originalleinen mit goldener Beschriftung / Red original cloth with golden script. € 1500,–

Einband leicht berieben. Papierbedingt leicht gebräunt. – Der Fünfsprachenspiegel bzw. mit vollem Titel: „Auf kaiserlichen Befehl erstelltes Wörterbuch des Manjurischen in fünf Sprachen“ ist ein im 18. Jahrhundert in China entstandenes Wörterbuch der Mandschurischen Sprache. Es ist eines der bedeutendsten Sprachdenkmäler der Geschichte. Auf knapp 5000 vierspaltigen Seiten bietet es Übersetzungen für 18671 mandschurische, nach Sach-

gruppen sortierte Begriffe ins Tibetische, Mongolische, Tschagataiische und Chinesische, teils in mehreren Schriften. Es existieren nur noch drei Manuskripte des Werkes; die vorliegende vollständige Faksimile-Ausgabe basiert auf dem Pekinger Chonghuagong-Manuskript. / Cover slightly rubbed. Pages slightly browned. – The Pentaglot Dictionary was compiled in 18th century China and is one of the major monuments of human language history. It contains translations for 18671 Manchurian words into Tibetan, Mongolian, Chagatai and Chinese, partly in several alphabets, on nearly 5000 four-column pages. There are no more than three extant manuscripts of the Pentaglot Dictionary; the present, complete facsimile edition is based on the Peking Chonghuagong ms.

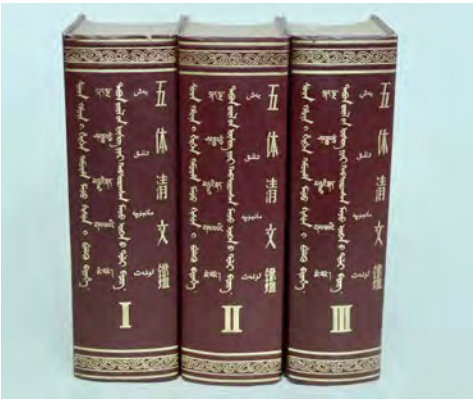
Arberry, Arthur J., Harold Bailey J. A. Boyle (Eds.) u. a.: *The Cambridge History of Iran in 7 Volumes* (in 8 volumes, = alles). Cambridge: Cambridge University Press, 1983–1991. Originalleinen mit Schutzumschlag. € 1200,–

Band 2 ohne Schutzumschlag, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar des Standardwerks. Vollständige Inhaltsbeschreibung gerne auf Anfrage.

Plinius Caecilius Secundus, Gaius: (31 Bände) Plinius. Naturkunde. C. Plinii Secundi. Naturalis Historiae. Lateinisch – deutsch. Hrsg. und übers. von Roderich König in Zusammenarb. mit Gerhard Winkler. Tusculum. Heimeran Verlag, 1973. Zus. ca. 13000 S.; 8°. Originalleinen mit Schutzumschlag. € 980,–

Sehr gute Exemplare; 2 Bände ohne Umschlag. – 31 Bände (Buch 1–37 in 31 Bänden). – Die älteste vollständig überlieferte systematische Enzyklopädie / Plinius Naturgeschichte. Erste zweisprachige deutsche Gesamtausgabe in 37 Bänden herausgegeben von Roderich König und Gerhard Winkler.

Riedl, Peter Anselm und Max Seidel (Hrsg.): *Komplett: Die Kirchen von Siena.* 3 Bände (in zehn



Bänden). Band 1,1–3: Abbazia all’Arco-San Biagio (Text, Bild, Plan) – Band 2, 1–4: Oratorio della Carita – S. Domenica (Text, Bild, Plan) – Band 3, 1–4: Der Dom S. Maria Assunta (Text, Bild, Plan). Italienische Forschungen. Herausgegeben vom Kunsthistorischen Institut in Florenz. München: Bruckmann, 1985. Mit zahlr. auch farb. Abb. Mit Faltafeln. Originalleinen. € 780,-

Tadellose Bände. – Band 1: ABBADIA ALL’ARCO – ABBADIA NUOVA – S. AGATA – S. AGNESE – SS. AGNESE ED IVONE – S. AGOSTINO – S. ALÒ – SS. ALÒ E LUCIA – B.AMBROGIO SANSEDONI – SS. AMBROGIO E CARLO – S. ANASTASIA – S. ANDREA – S. ANDREA DE’ MENDICI – S. ANDREA DE’ SALIMBENI – B.ANDREA GALLERANI – ANGELI, COMPAGNIA DEGLI – S. ANGELO A MONTONE – S. ANNA DEI CIECHI E STROPPIATI – S. ANNA IN S. ONOFRIO – SS. ANNUNZIATA – S. ANSANO IN CAMPO – S. ANSANO IN CASTELVECCHIO – SS. APOSTOLI – BADIA NUOVA – S. BARBARA ALLA LIZZA – S. BARBARA DEI BANDINELLI – S. BARBARA IN FORTEZZA – S. BARTOLOMEO IN CAMOLLIA – S. BERNARDINO – S. BIAGIO AL PIAN D’OVILE – S. BIAGIO DELL’ARCIVESCOVATO – Band 2: CARITÀ, Oratorio della – S. CATERINA DEL PARADISO – S. CATERINA IN FONTEBRANDA – S. CHIARA (zerstört) – S. CHIARA – SS. CONCEZIONE DI MARIA – CONVALESCENTI, Ospedale dei – SS. CRISPINO E CRISPINIANO – S. CRISTOFORO – SS. CROCIFISSO – S. DESIDERIO – S. DOMENICO – Band 3: S. MARIA ASSUNTA.

Hedin, Sven und Bror Asklund: Eine Routenaufnahme durch Ostpersien. Band 1 und 2 plus Bror Asklund, Zur Geologie Ostpersiens. Auf Grund der von Sven Hedin gesammelten Gesteinsproben. (im Ganzen 3 Bände). Stockholm: Generalstabens Litografiska Anstalt, 1918–1925. XII, 139 S. VII, 548 S. plus (teils farb.) Tafeln + Faltmappe mit 6 Faltkarten (Deckel lose) Privates Halbleder. € 495,-

Leicht berieben. Papierbedingt leicht gebräunt. – Band 1: Von Veramin nach Kuh-i-nachschr – Von Lager IX am Rande des Kevir nach Busurgi – Von Kuh-i-busurgi nach Dschandak – Von Dschandak durch die Kevir-Wüste über Turut nach Arusun – Von Arusun nach Tabes – Von Tabes nach Tacht-i-Nadiri – Von Tacht-i-Nadiri nach Tschah-i-kuru – Von Tschah-i-kuru nach Hamun – Von Hamun nach Killa-rabat – Die Karawanenstrasse von Teheran nach Meschhed – Zur Transkription der persischen Namen von



Prof. Dr. K. V. Zetterstéen – Die meteorologischen Beobachtungen von Prof. Dr. Nils Ekholm – Karten. Von H. Byström. – Band 2: Kartographische Beschreibung der Routenaufnahme durch Ostpersien im Jahre 1906 – Zur Bedeutung der persischen Namen von K. V. Zetterstéen. – Zur Geologie Ostpersiens auf Grund der von Sven Hedin gesammelten Gesteinsproben von Bror Asklund.

Koyama, Fujio und John A. Pope (Eds.): Iran Bastan Museum. Oriental Ceramics The World’s Greatest Collections Vol. 4. Introduction Firouz Bagherzadeh. Tokyo: Kodansha, 1978. 317 S. Mit zahlr. auch farb. Abb. Originalleinen in Leinenfalt-schachtel. € 890,-

Nr 145/300 Exemplaren. Ein gutes und sauberes Exemplar. – Text auch englisch. – The Museum of Ancient Iran or Iran-e Bastan was designed by French architect Andre Godard in the early 20th century. It has a built area of approximately 11000 square meters. Began in 1935 and completed within two years by Abbas Ali Memar and Morad Tabrizi, the museum building was officially inaugurated in 1937. The second building, Museum of the Islamic Era, built on the grassy grounds of the old one, went through quite a few and hasty changes of the interior, and was still being remodeled when the Revolution of 1979 swept the country. While the old building always had a clear mandate to show archaeological relics (to also include some rare medieval textiles and rug pieces), the new building began its life by featuring the exquisite Amlash pottery from the prehistoric Caspian Sea regions of Iran. This was followed by some modern arts, and the repeated gutting and remodeling of the interior.



Antiquariat Halkyone

Detlef Gerd Stechern
Lamp'weg 10 · 22767 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 38 97 14
E-Mail: info@halkyone.de · Internet: www.halkyone.de



Wertvolle und wohlfeile Bücher · Autographen (Ladengeschäft nahe Bahnhof Altona)

Gottfried August Bürger (Dichter, 1747–1794):

Eigenh. Brief mit U. „Dein unsterblicher Autor Verleger Geissel“. W[öllmarshausen,] 10. IV. 1778. Etwa 33 : 20 cm. 3 1/2 Seiten. Doppelblatt. € 4200,-

An seinen Verleger Johann Christian Dieterich (1722–1800) in Göttingen. Der Brief steht im Zusammenhang mit der geplanten Veröffentlichung der ersten Gedichtsammlung Bürgers. In Ton und Stilistik sucht er seinesgleichen in der deutschen Literaturgeschichte: Luther-, Studenten- und Volkssprache werden virtuos eingesetzt, um dem angehenden Dichter ein Experimentierfeld für dessen Eskapaden zu liefern. Die teils skatologischen Abschweifungen lassen dabei eine sprachliche Eleganz entstehen, die weniger beleidigend und provozierend als belustigend und erheiternd wirken. Tatsächlich waren sie zur alleinigen „Ergötzung“ des 25 Jahre älteren Empfängers gedacht, was diesen aber sehr zum Verdross des Schreibers nicht davon abhielt, die Briefe in der Göttinger Gesellschaft herum zu reichen. – Transkriptionsauszüge auf Anforderung. – Abgedruckt bei Ulrich Jost: Mein scharmantem Geldmännchen. Nr. 12 mit dem Herkunftsnachweis: „zuletzt 1910 im Besitz von Max Brockhaus – verschollen“. Es gibt einige kleine Abweichungen in Orthographie und Interpunktion in der Druckfassung gegenüber dem Original.

[Sébastien Le Prestre Seigneur de] Vauban: Der

Angriff und die Vertheidigung der Festungen. Erster [und zweyter] Theil [in einem Band]. Berlin, Christian Siegmund Bergemann 1744[-1745]. 4°. 10 Bll., 172 Ss., 2 Bll., 36 Bll. und 4 Bll., 137 Ss., 1 Bl. Mit 47, teils gefalteten Kupfertafeln. Lederband d. Zt. auf vier Bündeln, mit farbigem Rückenschild und etwas Rückenvergoldung. € 750,-

Jordan 919. – Pohler III, 701. Vgl. – Erste deutsche Ausgabe. – Grundlegendes Werk über Festungsbau, Schanzarbeiten, Minen „auf hohen Befehl ins Deutsche [von Abraham Humbert] übersetzt, zu desto bequemerem Gebrauch derer Preußischer Herren Officiers mit einigen Anmerkungen erläutert“. – Die Kupfer mit Übersichtsplänen und Detaildarstellungen sind durch angelegte Textblätter erklärt. – Marquis de Vauban (1633–1707) reüssierte als französischer General und Festungsbaumeister Ludwigs XIV. Er war am Bau von rund 160 Festungsanlagen beteiligt und ist der Schöpfer des „Enceinte de Fer“, mit dem Frankreich seine Grenzen sicherte. – Der Herausgeber, Abraham Humbert (1689–1761), war ab 1719 in preußischen Diensten im Ingenieurkorps tätig. Er baute u. a. die Festungen Memel, Stettin und Küstrin mit. Vermutlich regte Friedrich II. die hier vorliegende Übertragung an. – Es gibt Exemplare mit Porträt-Frontispiz, das hier nicht beigegeben wurde. – Außengelent unten rechts mit kleinem Riss. Tafeln meist

gleichmäßig etwas gebräunt. Vorderes Vorsatzblatt mit altem Kaufvermerk. Guter Erhaltungszustand.

Otto Erich Hartleben (Schriftsteller, 1864–1905):

Vier eigenh. Briefe, ein e. Entwurf und 28 e. Karten, meist mit U. „Otto Erich“ bzw. „Erich“. Berlin, Essen, Florenz, Rom, München u. a. 1900–1904. Gr.-8° und kl.-8°. Zusammen etwa 26 Seiten. Karten mit Adressen. Eingelegt bzw. montiert in rotem Lederband mit vergold. Titelei und Deckelzeichnung eines Elefanten (Marie von Machui geb. Pallat). € 2500,-

An verschiedene Empfänger. Die Sammlung beschreibt die Verlobungsreise zusammen mit seiner Schwester Annemarie (1875–1972) und Ludwig Pallat (1867–1946) nach Italien sowie spätere Reminiszenzen. OEH übte sich während der Fahrt als „Anstandswauwau“, in der Sprache der Drei als „Elefant“. Seinen Ursprung hatte dieses Abenteuer in OEHs Vorschlag an seine Schwester, eine gemeinsame Reise nach Italien zu unternehmen. Annemarie war der Umgang mit ihrem ältesten Bruder, dem „Schwarzen Schaf der Familie“, verboten und erst nach dem Tode des Großvaters wagte sie den näheren Kontakt. Sie lernten sich dann in Berlin wieder näher kennen – und schätzen. Auf einer ihrer nächtlichen Ausflüge in Berlin gesellte sich der spätere preuß. Ministerialbeamte Ludwig Pallat hinzu. Er hatte bereits zuvor vergeblich um die Hand Annemaries angehalten, die er im Hause des Schwagers Annemaries, dem Archäologen Friedrich Noack, in Jena kennen gelernt hatte. Nun konnte er durch die neu gewonnene Anerkennung des ältesten Bruders seiner Liebe zusätzlich punkten und endgültig ihr Herz erobern, als er überraschend die beiden in Florenz besuchte. Im Juni wurde in Rom Verlobung gefeiert und im August in Berlin, in der Wohnung OEHs., Motzstraße 93, Hochzeit. – Detaillierte Titelbeschreibung auf Anfrage.

Frank Wedekind und Alastair: Die Büchse der Pandora.

– Erdgeist. 2 Bände. München, Georg Müller [1921]. 4°. 108 S., 1 Bl. und (3-)152 S., 1 Bl. Mit 24 teils blattgr. und farb. Illustrationen und illustrierten Vorsatzblättern von Alastair. Orig.-Pappbände. – Getrüffelte Exemplare. € 550,-

Eins von 450 num. Exemplaren der Normalausgabe (Gesamtauflage: 500). – Getrüffelt Exemplar aus der Bibliothek von Georg Manasse (1893–1980, Prokurist und Generaldirektor des Kaufhauses I. Schocken Söhne in Zwickau, zugleich Inhaber des Kaufhauses Manasse). Nach Angaben des Vorbesitzers ursprünglich aus der Bibliothek des Bibliophilen und Verlegers Salmon Schocken



Frank Wedekind und Alastair

(1877–1959): Neben den Alastair-Illustrationen finden wir privat montierte Porträts und Collagen mit erotischen Motiven junger Frauen. Die zusätzlichen Illustrationen sind handwerklich und künstlerisch gelungen dem Textverlauf angeordnet und vermutlich in den 1950er/ 1960er Jahren hinzugefügt. Apartes Unikat. – Einband bestoßen. Buchblock gebrochen, Bindung lose. Es fehlt ein Blatt in Band II. Innen fleckig und stellenweise berieben. – Beigabe: 21 lose Tafeln mit Alastair-Illustrationen. – Siehe Abbildung links.

Michel Fingesten: Ex libris J. M. C. Radierung in Schwarz. [Berlin 19]22. 12 : 16 cm / 16,5 : 25 cm (Plattenrand / Blattgröße). Signiert, datiert und als „Probedruck“ bezeichnet. Mit Autograph. € 750,- WVZ 252e. Nicht bei Deeken. – Weiblicher Akt in Ekstase umklammert mit ihren Beinen einen Riesenpenis, der von einem Engelchen abgestützt wird. – Auf der Rückseite mit Bleistift eigenhändiges Schreiben mit Unterschrift von Fingesten an den Journalisten Franz Servaes (1862–1947) mit einer Einladung zu einer Exlibrisausstellung und Dank „für Ihre so freundlichen Worte im ‚Tag‘ [vermutlich ‚Berliner Tageblatt‘]“. – Auf Büttlen, Ecke mit kleiner Farbspur mit Fingerabdruck. – Sehr selten. – Siehe Abbildung rechts.

Johann Wolfgang von Goethe: Sämtliche Werke in siebzehn Bänden und vier Ergänzungsbänden. Herausgegeben von Hans Gerhard Gräf, Carl Schüddekopf, Kurt Jahn, Max Hecker, Fritz Bergemann und Günther Ipsen. Leipzig, Insel [1926–1934]. 17,5 : 10,5 cm. Mit zahlr., teilw. farb. Tafeln und



Michel Fingesten

1 gefalt. Faksimile. Rote Orig.-Kalblederbände mit vergold. Deckelsignet, vergoldetem Rückentitel und Kopfgoldschnitt. € 1200,-

Sarkowski 541, 547, 563 und 564A. – Dünndruck. – Vollständige Werkausgabe bei Insel, hier in der Vorzugsausgabe in elegantem Ganzleder gebunden. Zweite Werkausgabe im Inselverlag, inhaltlich und typographisch nahezu übereinstimmend mit der „Großherzog-Wilhelm-Ernst-Ausgabe“ von 1905–1917. Die Robustheit der hier vorliegenden Sammlung gegenüber der ersten Ausgabe ist hervor zu heben. Die Einbände sind nicht so einschränkend empfindlich wie bei der zuvor 1905ff erschienenen Buchreihe. – Die Titelschrift ist von Anna Simons entworfen, Einbandentwürfe von Walter Tiemann und E. R. Weiß. – Mischauflage. – Dazu uniform gebunden: Briefe und Tagebücher in zwei Bänden [1.–4.Tsd. 1928]. – Goethes Gespräche, ohne die Gespräche mit Eckermann [1.–5.Tsd. 1929]. – Goethes Gespräche mit Eckermann in einem Band [29.–33.Tsd. um 1928]. – Sehr guter Erhaltungszustand.

Günther Binding (Hrsg.): Das deutsche Bürgerhaus. Begründet von Adolf Bernt. 36 Teile in 37 Bänden [= Alles]. Tübingen 1959–1995. 27 : 20 cm. Mit zahlreichen, teils gefalteten Plänen, Karten, Tafeln und Textabbildungen. Orig.-Leinenbände, ohne Schutzumschläge und -Pappschuber. € 1050,- Die vollständige Folge der verdienstvollen Monographienreihe. Das Standardwerk ist beim Verlag gänzlich vergriffen. Teils mit handschriftlichem Namensvermerk oder kleinen Kaufvermerken. Exlibris. Guter Erhaltungszustand. – Vollständige Titelaufstellung auf Anfrage.

Antiquariat Hamecher

Inh: Sebastian Eichenberg e.K.

Leuschnerstr. 33 · 34134 Kassel

Telefon: +49 (0)561 131 79 · Telefax: +49 (0)561 739 09 38

E-Mail: info@antiquariat-hamecher.de · Internet: www.antiquariat-hamecher.de

Hessen/Kassel · Geschichtswissenschaften · Kunstwissenschaften · Buchwesen · Bibliophilie

Aus einer Sammlung von Briefstellern aus drei Jahrhunderten

Der In Verfertigung Allerhand Schreiben Stets-be-reite und vielvermehrte Secretarius. Das ist: Eine kurze, doch gründliche Anweisung, in allerhand Begebenheiten einen (...). Mit Wünschen, Bitten, Klagen, Trösten, Vermahnen, Warnen und Dancken seine Obliegenheit abzustatten. (...) Nürnberg: Bug-gel; 1699. 13,5×8,5 cm. 334, (1), 59 S., Frontispiz. Pergament. Zwei Exlibris im Einband. Seite 3/4 an unterer Ecke mit kleinem Ausriss (ohne Text-verlust). Dezent braunfleckig. Dennoch guter und solider Zustand. € 470,-

Enthält Briefe für alle Gelegenheiten, dt./It. Sprichwörter und dt./ital. Wörterbuch und Phrasen.

Adlerjung, J.L.: Neuester Haussekretär, oder theo-retisch-praktischer Briefsteller für alle im bürger-lichen Leben vorkommenden Fälle. Eine deutliche Anweisung zur Ablassung aller Arten von Briefen und Aufsätzen, die im bürgerlichen Leben vor-kommen. 8., gänzlich umgearb. Auflage. Prag: Gott-lieb Haase; 1837. ca. 23×13 cm. X, 383 S. Hldr. d. Zt. Kanten beschabt. Exlibris im Einband. Papier durchgehend etw. angeschmutzt. € 120,-

Erschien früher unter dem Titel „Theoretisch-praktischer Briefsteller für mannigfaltige Fälle des bürgerlichen Le-bens, oder deutliche Anweisung zur Abfassung aller Arten von Briefen und Aufsätzen, so im bürgerlichen Leben vor-kommen“.

Alessandri, Livio: Il Secretario alla Moda. Portato dal Francese. Con un'Aggiunta di Lettere Morali, e Complimenti. All'Illustrissimo, & Eccellentissimo Signor Andrea Dolfino. (2 Teile in 1). Venedig: Gia-como Hertz; 1673. ca. 14,2×8,5 cm. 20 nn. S., 335 S., mit gestochenem Vortitel und einer Titelvignette (Segelschiff). Schmuckloses Pergament mit rotem Rückenstempel. Einband wenig fleckig. Großzügi-ges heraldisches Exlibris im Einband. Insgesamt schönes Exemplar. € 230,-

Eichler, A. G.: Neueste und leichteste Methode gute Briefe schreiben zu lernen. Samt Anweisung zu verschiedenen schriftlichen Aufsätzen und der deutschen und französischen Titulatur, mit Bei-spielen erläutert. Zweite verm. u. verb. Auflage. Prag: Widtmann; 1804. ca. 16,7×10,7 cm. 6 Bll., 240 S. Interimsbroschur. Stempel auf Umschlag und Titel. Ecken etw. bestossen. € 125,-

Mit einem Vorwort zur ersten und zweiten Auflage. Die erste Auflage erschien 1791.

Grüning, Andreas: Hamburgischer Briefsteller für Kaufleute. 2., verbesserte Auflage. Hamburg: Com-mission bey Perthes und Besser; 1816. ca. 17×11 cm. XVI, 440, 4 Bll. Ppd. d. Zt. Kanten bestossen. Zwei Exlibris im Einband und auf Vorsatz. Stempel recto Titelblatt und am Ende unter dem letzten Absatz. Papier stellenweise etw. braunfleckig. € 120,-

J. L. (Hrsg.): Neuer Französischer Briefsteller für angehende Handelsleute und Handlungs-Lehrlinge enthaltend eine auserlesene Sammlung kaufmännischer Briefe aller Arten, (...) nebst einer Abhand-lung über die neufranzösischen Maasse, Gewichte und Geldsorten, und dem neuesten Handlungs-Tarif. Leipzig: Magazin für Litteratur; 1804. ca. 20×12 cm. II, 1 Bl., 516 S. Interimsbroschur. Unbeschnittenes Exemplar. Stellenweise mit schwachen Stockfle-cken. € 70,-

Lindau, Max (Bearb.): Allgemeiner Briefsteller für Geschäft und Familie. Ein Haussekretär-, Formu-lar- u. Musterbuch für alle Gattungen von Briefen und Schriftstücken. Nebst Anleitung über Ortho-graphie, Interpunktion und Briefstyl, sowie einer Zusammenstellung der Titulaturen. 7. Aufl. Styrum u. Leipzig: Spaarmann; oJ. (um 1892). 21×13,5 cm. 311, IX. Ohln. Einband berieben und bestossen. Exlibris. Papierbedingt gebräuntes Ex. € 200,-
Im KVK nur noch eine 6. Auflage von 1887 nachweisbar.

Meidinger, Johann Valentin: Angenehme Unter-haltungen nebst Freundschaftlichen und Hand-lungs-Briefen zum Uebersetzen in's Französische mit den dazu gehörigen Wörtern und Redensarten versehen. 3., durchaus verb. u. verm. Aufl. oO. oV. 1796. ca. 19,5×12 cm. 357 S. Marmorierte Broschur d. Zt. Umschlag stärker berieben und bestossen. Papierrand unbeschnitten. Mit einigen Tintenstrichen bzw. -flecken am Rand. € 75,-

Moritz, Karl Philipp: Allgemeiner deutscher Brief-steller, welcher eine kleine deutsche Sprachlehre, die Hauptregeln des Styls, und eine vollständige Beispielsammlung aller Gattungen von Briefen und Geschäftsaufsätzen enthält. Von neuem durchgese-

hen und mit vielen Zusätzen vermehrt von Theodor Heinsius. 7. Auflage. Berlin: Maurersche Buchhandlung; 1815. ca. 18 × 11,5 cm. XVI, 526 S. Pappband d. Zt. mit dezentem Golddruck. Kanten beschabt und bestossen. Exlibris. Sonst innen gut. € 150,-

Beigebunden: Heinsius, Theodor: Anhang zu Karl Philipp Moritz allgemeinen deutschen Briefsteller. Dritte, umgearb. Aufl. Berlin: Maurer 1812. 1 Bl., 176 S. (Titelkupfer).

(Philipon de la Madelaine, Louis): Modeles de lettres sur différents sujets. Lyon: Pierre Bruyset Ponthus; 1761. ca. 17 × 10 cm. 3 Bl., 441, 1 Bl. Leder d. Zt. mit Goldschmuck. Ecken und Kanten bestossen. Kapitale beschädigt. Exlibris auf Vorsatz. € 100,-
Philipon de la Madelaine (1734–1818), Schriftsteller, Philologe und Kabarettist, erlaubt mit seinen Briefen zu verschiedenen Themen interessante gesellschaftliche Einblicke in die Zeit um das Ancien Régime.



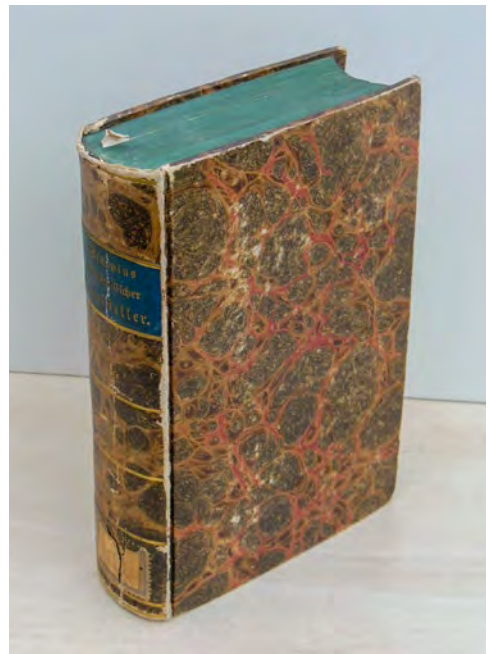
Salander (d.i. Schaden, Franz Henning): Der auf neue Manier abgefaßte (...) Brief-Steller, darinnen unterschiedliche Besuch- Anwerbungs- Glückwunschs- zu Geburtsh-Nahmens- und Neuen-Jahres-Tagen etc. (...). Frankfurt u. Leipzig: Crusio; 1734. ca. 18 × 11,5 cm. 3 Bll., 243, 4 Bll., 1 gestochenes Frontisp. Schmuckloses Pergament. Einband etw. fleckig. Exlibris. Guter Zustand. € 300,-

Beigebunden vom selben Verfasser: Einleitung zur Teutschen Orthographie, oder Recht-Schreibe-Kunst (...). Ebenda, 1734. 182 S., 1 Bl. – Teutsch-Frantzösisch-Italiänisch- und Lateinisches Wörter-Buch, worinnen die fremden Wörter, derer in Briefen, Zeitungen, Conversationen (...) dem Alphabeth eingerichtet und ausgefertigt. Ebenda, 96 S. – Neues vollkommenes Deutsch- und Frantzösisches Titularbuch, worinnen ... Ebenda, 1734. 6 Bll., 139 S., 4 Bll. – Schatzen, Johann Jacob: Kurtze und Vernunft-mäßige Anweisung zur Oratorie oder Beredsamkeit in welcher durch kurze und deutliche Regeln gezeigt wird, wie man siene Gedancken bey jeder Gelegenheit... Jena und Leipzig, Cröker, 1734. 17 Bll., 248, 5 Bll., 1 Frontisp.

Sinapius, J(ohann) C(hristian): Der neueste mercantilische Briefsteller zur Unterhaltung für geübte Männer und Belehrung für wißbegierige Jünglinge. 2 Tle in 1. Sorau und Leipzig: Ackermann und Bei-

gang; 1799. ca. 17 × 11,5 cm. 1 Bl., 544 S., 1 Titelkupfer (durchgehende Paginierung, wobei der erste Band mit einer Vorrede hinter dem eingeschobenen Zwischentitel auf S. 16 mit der Zählung beginnt und auf S. 368 aufhört. Die Paginierung geht nach Einschub des Zwischentitels des zweiten Bandes (1 Bl.) mit 374 weiter). Ppd. d. Zt. mit dezentem Rückenschmuck. – Dreikantgrünschnitt. Kanten etw. berieben und bestossen. Exlibris im Einband. Notiz von alter Hand auf Vorsatz und Stempel auf Titel („Handelslehranstalt zu Leipzig“). Durchgehend sauberes und schönes Exemplar. € 750,-

Dazu in einem Verlagshinweis von Ackermann und Beigang (um 1800): „Schon vor zwanzig Jahren gab der Verfasser eine Sammlung Briefe für Kaufleute heraus, die wegen ihrer Zweckmäßigkeit vielen Beyfall erhielten, und in kurzer Zeit mehrmals aufgelegt, auch ins Französische, Italiänische, Englische, Spanische und Portugiesische übersetzt wurden. Gegenwärtiger mercantilische Briefsteller wird aber den kaufmännischen Publikum wahrscheinlich noch weit willkommener und schätzbarer seyn, indem er die Frucht mehrjährigen Nachdenkens ist, was der Verfasser von seiner ersten Arbeit nicht sagen zu können selbst gestehet (!). Es enthält derselbe lauter wirkliche, aus eigener Praxi genommene, aber auf die gangbarsten Fälle passenden Briefe, die sich mehr durch kunstlose Mittheilung, als durch ästhetischen Schwung auszeichnen. In der Einleitung handelt der Verfasser zuerst von den Vorkenntnissen, welche dem künftigen Kaufmanne unentbehrlich sind; sodann läßt er seine Erklärung der kaufmännischen Terminologie folgen, und an diese sollen sich Briefe vermischten Inhalts, sodann Frachtbriefe, gewöhnliche kurze und leichte Berichte, und endlich andere gehaltvollere Schreiben anschließen, damit der Jüngling vom Leichten zum Schweren, und so allmählig zum Schwersten fortgeführt werde“.



Antiquariat Thomas Hatry

Hauptstraße 119 · 69117 Heidelberg

Telefon +49 (0)6221 26202

E-Mail: info@antiquariat-hatry.de

Erstellung und Bearbeitung von geschlossenen Sammlungen · Literatur von Barock bis Moderne

Aus der Geschichte der Geschichtswissenschaft

Livius, Titus: Römische Historie. Mainz, Joh. Schöff-fer, 1514. Folio. 12 nn., 410 num. Bl. (so kplt.). Mit 1 Titelholzschnitt, 1 ganzseit. und 236 (tlw. wdh.) halbseit. Textholzschnitten. Halblederband unter Verwendung der alten Holzdeckel und Schließen, Rotschnitt, Einband restauriert. € 4400,-

D 16, L 2104; BM STC, German Books S. 521; Goedeke I, 446, 14c; Nicht bei Adams. Dritte Ausg. der ersten dt. Livius-Übersetzung, von Schöffnerin begonnen und von Wittig vollendet, zugl. das am reichsten ill. Buch aus einer Mainzer Offizin des 16. Jhdts. (vgl. Muther 645.).

Aelianus, Claudius: De varia historia libri XIII. Leiden, Jean de Tournes, 1553. 280 S., 12 Bl. mit Druckermarken. (vorgelassen) Obsequens, Julius: Prodigiorum liber. Leiden, 1589. 8 Bl., 334 S., 9 Bl. Titel mit Druckermarken und 51 Textholzschnitten (Bernard Salomon zugeschrieben). Pergamentband der Zeit, angestaubt, Vorsätze leimschattig, etwas gebräunt, hs. Besitzvermerk (1738). € 600,-

I: BM STC, French Books S. 4; nicht bei Adams und Schweiger. Erste der insgesamt 10 Ausgaben, die zw. 1553 und 1613 bei de Tournes erschienen. Erstmals 1545 erschienen. II: Nicht in der British Library. Die Holzschnitte zeigen menschliche Fabelwesen, Utopien etc.

Aventinus, Johannes: Chronica, Darinn nicht allein deß gar alten Hauß Bayern, Keiser, Könige [...] Herkommen, Stamm und Geschichte, sondern auch der uralten teutschen Ursprung [...] Mannliche und treffliche Thaten. Frankfurt, Feyerabend, 1566. 2°. 48 nn. (inkl. 30 Tafeln) Bl., 532 nn. Bl. Mit 1 Titel-, 12 Portrait-, und 7 Textholzschnitten. Gepr. Schweinslederband der Zeit, Schließen fehlen, Einband etwas fleckig, sonst schönes Exemplar. € 2400,-

Erste Ausgabe. Der Historiker und Hofhistoriograph gilt als ein Wegbereiter der klassischen Philologie in Deutschland.

Gilles, Nicole: Frantzösische Chronica oder Vollkommene Beschreibung aller Nammhaftiger, gedechtnuß würdiger Geschichten und Thaten, so sich [...] biß auff M.D.LXXII jar zugetragen. 2 Teile. Basel, Brylinger Erben, 1572. Folio. Titel, 6 (ohne d. l. w.) Bl., 382 S., 1 w. Bl.; 4 Bl.; 505 S. (das letzte w. Bl. fehlt). Mit 2 Titel- u. 66 Textholzschnitten. Reéboitage in einen blindgepr. Schweinslederband der Zeit (datiert 1567) mit zwei Messingschließen, stärker restauriert (Rücken hinterlegt), gering fleckig, teils Annotationen von alter Hand. € 900,-

VD16 G2040. Erste deutsche Ausgabe in der Übersetzung von Niclaus Falckner. Die französische Originalausgabe des Sekretärs von Ludwig II., erschien erstmals gedruckt 1525 in Paris. Die Holzschnitte zeigen 7 biblische und geschichtliche Motive, die übrigen 61 französische Könige in schönen Rollwerkkartuschen.

Sachs, Michael: Neue Keyser Chronica. Darinnen Ordentlich begriffen Alle Römische Keyser, von Cajo Julio Caesare biß auff den Jtzregierenden Keyser Matthiam [...]. 4 Teile. Magdeburg, Ambrosius Kirchner, 1614–15. Folio. Zus. ca. 1300 S. Mit Portraitkupfer und zahlr. Holzschnitt-Portraits im Text. Blindgeprägter Schweinslederband mit zwei Messingschließen, berieben und bestoßen, einige wenige gefestigte Einrisse, zum Teil mit zeitgenössischen Annotationen. € 700,-

VD17 14:052845Q. Zweite Auflage der Kaiserchronik des Theologen M. Sachs (1542–1599) „dessen Werke sich heute nur vereinzelt in wenigen Bibliotheken vorfinden [...] Die Darstellung ist lebendig und ansprechend und der Einfluß von Luther's Sprache nicht zu verkennen [...]“ (ADB).

Gottfried, Johann Ludwig: Historische Chronica oder Beschreibung der Fürnemsten Geschichten, So sich von Anfang der Welt, biß auff das Jahr Christi 1619 zugetragen. Frankfurt, Merians Erben, 1674. Folio. Kupfertitel nach Sandrart, 6 Bl., 31 Bl. mit je 12 Portrait-Medaillons auf Tafeln, 1185 S. mit 329 Textkupfern, 26 Bl. Register, 2 dblgr. Kupfer (Weltkarte im Bund eingerissen und hinterklebt, Plan von Ostende) und ein Plan von Gibraltar. Lederband der Zeit auf Bündeln mit goldgepr. Rückenschild und Rückenvergoldung, etwas beschabt, Gelenke brüchig, kleine Wurmspuren, Kupfertitel mit 2 hinterlegten Einrisen, nur wenig fleckig. € 2000,-

Wüthrich, Merian III, 78. Fünfte Ausgabe und die dritte in Folio (zuerst 1629). Das Werk ist „eine Fundgrube kritiklos und volkstümlich vorgetragener historischer Anekdoten. Besonderen Wert erlangt es – wie die meisten Publikationen Gottfrieds – durch die Kupferstiche des älteren Matthäus Merian“ (NDB).

Mallet, Allain Manesson: Beschreibung des gantzen Welt-Kreissses. 3 (v. 5) Teile. Frankfurt, J. D. Zunner, 1684–85. 4°. Mit zus. 3 gest. Titeln, 2 gest. Portraits und 334 Kupfer und Karten. Pergamentband der Zeit mit hs. Rückentitel, berieben, etwas fleckig, vordere Außenkante mit Nagespur, nur wenige

Seiten mit schwachem Feuchtigkeitsrand bzw. ver- einzelten Flecken, sauberes Exemplar. € 2400,-
Graesse IV, 354. Erste deutsche Ausgabe. Anhand von Ver- gleichsexemplaren als komplett kollationiert. Enthält I: Die Beschreibung der Himmels- und Erd-Kugel; II: Des alten und jetzigen Asia; III: Alt und neu Africa. Die Tafeln zeigen Karten, astronomische Instrumente, Kostüme, Ansichten, darunter von Peking, Bagdad, Jerusalem, Rhodos, Tanger, Algier, Alexandria u. Kairo, u. a.

Ziegler und Kliphausen, Heinrich Anselm von: Historisches Labyrinth der Zeit: Darinnen Die denck- würdigsten Welt-Händel, Absonderlich aber die rich- tigsten Lebens-Beschreibungen [und Continuation]. Leipzig, Gleditsch, 1701. 2°. Frontispiz, 6 Bl., 1352 S., 28 Bl.; 10 Bl., 1401 S., 4 Bl. Zwei Holzdeckelbände mit neuem Bezug, angerändert. € 900,-
Faber du Faur 1337; Dünnhaupt² 10.II. Zuerst unter dem Titel „Täglicher Schauplatz der Zeit“ 1695 erschienen.

Flavius Josephus: Historien und Bücher [...] von alten Jüdischen Geschichten [...] und des ganzen Landes Zerstörung. Frankfurt, Zunners Erben, 1711. Folio. Gestoch. Titel, 4 Bl., 488, 284 [recte 274], [8], 168, [47] S. Pergamentband mit Schlie- ßen, hs. Eintrag der jüd. Kaufhausdynastie Mainzer aus Heppenheim, schönes Exemplar. € 750,-
Goed. II, 319 (vorletzte von insgesamt 18 Auflagen, letzte vor der Revision durch Joh. Bapt. Ott). „Die Verteilung des Stoffes stellt eine mitreißende Klimax vom gerafften Resümee der Vergangenheit zum breiten Panorama der aktuellen Katastrophe dar, ein allmähliches Retardieren bis zum Höhepunkt, dem abschließenden Untergang“ (KLL).

Foresti, Antonio: Historische Welt-Cart, das ist: Ordentliche Beschreibung der vier grössten Reich der Welt [...]. 6 Teile. Augsburg, Schlüter und Hap- pach, 1722–48. Folio. Dunkle Halblederbände der Zeit auf 5 Bänden mit geprägtem Rückenschild (die- se beschabt), Bezugspapier, Vorsatz und Lederecken erneuert, Vortitel leicht gesprenkelt, teils mit ganz schwachem Wasserrand, restauriertes aber gutes Exemplar. € 600,-
Vgl. Seebaß-Edelmann 267. Mischausgabe (teils dritte, zweite und erste Auflage) der deutschen Übersetzung. Be- handelt: I. Assyrer, Perser, Griechen; II. Päpste u. Kirchen- geschichte; III: Hunnen, Wenden, Gothen; IV: England; V: Dänemark u. Norwegen; VI: Mahomet, Kalifen, Ottomanen u. die Kaiser von China.

Hartard von und zu Hattstein, Damian: Die Hoheit des Teutschen Reichs-Adels [...] Vollständige Probe der Ahnen unverfälschter adlicher Familien. 3 Tle. u. 2 Supplemente. Fulda, Joseph A. Köß, 1729–40. Folio. Zus. ca. 2400 S. mit 20 Tafeln und zahlr. gest. Wappen. Drei Lederbände der Zeit mit gepr. Rückenschildern, beschabt, Kapitale wurmstichig, geringe Feuchtigkeitspuren, ein Wappen aus einer Tafel ausgeschnitten (Band 2). € 1200,-
Es fehlt das Supplement zu Band 1. Vgl. Bernd 2514. Erste Ausgabe des umfangreichen genealogischen Werkes.

Crusius, Martin und Johann Jacob Moser: Schwä- bische Chronick. Worinnen zu finden ist, was sich von Erschaffung der Welt an biß auf das Jahr 1596 in Schwaben [...] zugetragen. 2 Bände. Frankfurt, Metzler u. Erhard, 1733. Folio. 9 Bl., 963 S.; 1 Bl., 738 S., 81 (recte 96) S., 43 Bl. Zwei Lederbände der Zeit mit reicher Rückenvergoldung, stärker be- rieben u. bestoßen, mit Wurm Spuren, Rotschnitt, innen schönes Exemplar. € 1800,-

Erste deutsche Ausgabe. Die Schwäbische Chronick gehört zu den Hauptwerken des Altphilologen Crusius (1490– 1553), und wurde von dem Rechtswissenschaftler Moser fortgesetzt. „Niemand der sich mit der Geschichte des Heiligen Römischen Reiches befaßt, kann sich seinem Werk entziehen“ (NDB III, 433). Eine mehrfach gef., kolorierte Karte des schwäbischen Kreises von Sanson (bei Jaillot, Paris 1710) liegt bei.

Baumgarten, Siegmund Jacob [u.a.]: Uebersetzung der Allgemeinen [ab Band 19: Neueren] Welthistorie die in Engeland durch eine Gesellschaft von Gelehr- ten ausgefertiget worden. 36 Bände (von bis dahin 41 erschienenen). Halle, J. J. Gebauer, 1745–79. 4°. Mit 286 Kupferstichen (Titelkupfer, Portraittafeln, teils gefaltete Karten, Ansichten, Pläne, Grundrisse und Vignetten). 36 Pergamentbände der Zeit, ab Band 24 mit goldgepr. Rückentitel, leicht berieben, nur wenig fleckig, einige wenige Bände mit Beschädi- gung, Reste von Siegelwachs auf den Vorsätzen, kl. Exlibris, im Ganzen gutes Exemplar. € 3600,-
Graesse III, 309; Ebert 9860; Erste Ausgabe. Insgesamt er- schienen bis 1814 noch 36 Bände. In dem hier vorliegenden Teilstück fehlen Nr. 9, 15, 23, 27 und 35. Die Bände in sich komplett. Behandelt die Antike, die arabische Geschichte, Südostasien, Frankreich u. a.

Gruner, Johann Michael u. a.: Allgemeine Geschich- te der bekannten Staaten von ihrem Ursprunge an bis auf die neuern Zeiten. 14 Bände. Heilbronn, Ekebrecht, 1760–81. Mit 11 Frontispizen (gest. von J. M. Stock) und gef. Stammtafeln. Zus. ca. 14000 S. 14 Halblederbände der Zeit mit gepr. Rückenschild- ern, stärker berieben, Gelenke brüchig, Kapitale bestoßen, kl. alte Bibliotheksschildchen, (ein Band anfangs mit kleinem Wasserrand, Band 7 im unteren Falz mit Lager- bzw. Nassespur). € 350,-
VD18 11059575. Enthält I-IV: Geschichte von England (inkl. Register); V-IX: Französische Geschichte (inkl. Re- gister); X-XIV: Geschichte der Deutschen (inkl. Register). Die Kupferstiche zeigen u. a. London, Paris, Straßburg, Rochelle, Friedrich I.

Repen, Konrad und Max Braubach (Hrsg.): Acta Pacis Westphalica. 41 Bände. Münster, Aschendorff, 1994f. Gr.-8°. Oln. m. Ou. € 1500,-
Vorhanden sind folgende Bände: AII: 1,3–9; AIII: 1.1, 3.1–6, 4.1, 6; BII: 1–8; BIII: 1; CII: 1.2, 4.1–2; CII: 1–3, 4; DIII: 1. „Die bislang publizierten 48 Bände erschließen mit ihren rund 34.000 Seiten Text die Beratungen und Verhand- lungen, die in drei Friedensverträge mündeten“.

Antiquariat Haufe & Lutz

Kronenstraße 24 · 76133 Karlsruhe
Telefon +49 (0)721 37 68 82
E-Mail: info@haufe-lutz.de · Internet: www.haufe-lutz.de

*Seltene Bücher des 16. bis 20. Jahrhunderts · Kinderbücher · Literatur und illustrierte Bücher ·
Geschichte · Rechts- und Wirtschaftswissenschaften · Naturwissenschaften · Technik*

Blondel, David. De Ioanna Papissa: sive famosae quaestionis, an foemina ulla inter Leonem IV, & Benedictum III, Romanos pontifices, media sederit... Amsterdam, Blaeu 1657. 8°. [48] Bl., 140 S., [18] Bl. mit 18 Tabellen u. 1 Stammtafel. Prgt. d. Zt. mit handschr. Rückentitel. € 400,-

BBKL I, Sp. 625. Jöcher I, 1136. – Seltene erste Ausgabe. – Der bedeutende französische Theologe und Kirchenhistoriker D. Blondel (1590–1655) widerlegt hier erstmals die Echtheit der „Päpstin Johanna“. – Die Legende um die Päpstin hat nicht nur Historiker und Theologen beschäftigt, sondern wurde auch vielfältig literarisch bearbeitet zuerst durch Boccaccio in „De claris mulieribus“ 1374, Hans Sachs „Historia von Johanne Anglica, der päpstin“, Achim v. Arnim „Päpstin Johanna“ Berlin 1813, Bertold Brecht „Die Päpstin Johanna“ bis zu dem erfolgreichen und verfilmten historischen Roman „Pope Joan“ (dt. „Die Päpstin“) von D. W. Cross, 1996. – Alter Besitzvermerk auf dem Titel, nur vereinzelt leicht braunfleckig, sehr gutes Exemplar.

Einblattdruck – Aeronautik – „Abentheuerliche, doch wahrhafte Beschreibung der wundersamen Auffahrt des weltberühmten französischen Luftschiffers Herrn Garnerin am 12. September 1805 zu Frankfurt am Mayn auf der Pfingstweide, nachmittags um 4 Uhr.“ Einblattdruck mit 2 Textholzschnitten. O. O., Dr. und Jahr (wohl Frankfurt 1805). Doppelblatt. Blattgr.: Ca. 22 × 17,5 cm. € 500,-

Bibliographisch von uns nicht nachweisbar, nicht bei Drugulin, Hohenemser und in den bekannten Bibliographien zur Luftfahrt; über den weltweiten virtuellen Bibliotheks-Katalog (KVK) nur ein Exemplar in Darmstadt zu ermitteln. – Seltene Flugschrift zum Ballonstart des Luftfahrtpioniers André-Jacques Garnerin (1769–1823). – Abgedruckt sind zwei Gedichte mit jeweils 20 Strophen,

laut Vermerk auf dem Titel „in neue weltliche hochdeutsche Reime gesetzt, durch Hans Sachs den Jüngern, der Poesie Baccalaureum“. – Die Holzschnitte zeigen den Aufstieg und die Füllung des Ballons. – Mit hinterlegten Randläsuren und kleinen Fehlstellen an den Falzen (kein Buchstabenverlust), fleckig u. etwas gebräunt.



Einblattdruck – Der Schneider-Meister-Konto. Was ich Hanns Fingerhut in der blauen Bocksgassen dem Herrn Kitzelberger und seinen Unterthanen

an Schneiderarbeit verfertigt habe. O. O., Dr. u. J. (Bayern um 1820). 4°. 2 S. € 200,-

Von uns nicht bibliographisch nachweisbarer satirischer Einblattdruck. – Das „Konto“ verzeichnet 44 Positionen, z. B.: 1. Einen hölzernen Gedanken mit Silber ausgestickt, für Silber, Seide und Macherlohn 13 fl., 12 kr. – 3. Herrn Pfarrer einen roth scharlachenen Mantel gemacht, und die Jahreszahl mit Roggenkleien darauf genäht 3 fl., 77 kr. – 19. Dem Franz Xaver Hennerdrecksperl einen Schlafrock ohne Ermeln gemacht, und mit Schneckenhäuseln gefuttert 44 fl., 84 kr. – 30. Dem Herrn Oberschreiber zu Büttelskofen einen harten Tax und Sportl Rumor in den Kopf gesetzt 55 fl., 1 kr. – 37. Der ehrbaren Jungfrau Dummigans Kellnerin von Lümmelsdorf von ihrer Jungfrauschaft die alten Fetzen abgetrennt und mit neuer Keuschheit besetzt, inwendig mit Sauleder ausstaffirt und in die Preß gelegt 33 fl., 96 kr. – Am Schluß: „Wir von Bocksgnaden, hocheselgeborener Herr, Herr Hanns Fingerhut, des Gaisischen Reichs von und zu Schneidershaimb, Herr auf Bocksberg, Ziegenfeld, Melking, Herr der Herschaften Ellenstab, fingerhut, Nadelspitz und Fadenberg ... Es ist strengstens verboten, / Einen Schneider zu spotten, / bis auf / Bartlmäää !!!“ – Rand beschnitten, stärker stockfl.

Einblattdruck – Merkwürdiges Himmelszeichen, so in Groß-Rußland wie auch in Petersburg 6 Stunden lang an dem Firmament in einer blutrothen Röhre vor Mitternacht den 29. Nov. 1822 von Jedermann mit Erstaunen und Verwunderung gesehen und betrachtet worden. 1) Zwey Türkenköpfe mit zwey Schwertern. 2) Drey halbe Monde. 3) Drey Todtenköpfe, ein jeder ein Kreuz aufhabend. 4) Ein Christenkopf mit seinen eigenen Haaren geziert. 5) Eine Ruthe. Dieses Wunderzeichen ist endlich nach Berathschlagung, durch eine Prophezeihung eines alten frommen Geistlichen Anno 1714 vor seinem Ende, auf Pergament in Latein der Nachwelt aufgezeichnet, in einer Bibliothek gefunden worden, und lautet auf Deutsch also: ... Geschrieben von einem Religiosen des Franziskanerordens, Kaspar Albanus, den 4. Brachmonat 1714. O. O. u. J. (Augsburg? Joh. Lor. Lindmayr 1823). 8°. 4 S. mit halbs. Holzschnitt. € 800,-

Vgl. Exemplare mit Kupferstich in der Staatsbibliothek, Berlin und der Universitätsbibliothek, Göttingen von 1791. – Interessantes äußerst seltenes Flugblatt. – Die Schrift wurde laut Meldungen im Königlich-Bayerischen Intelligenz-Blatts des Unterdonau-Kreises vom 18. Juni 1823 und im Intelligenzblatt des Rheinkreises, Speyer vom 7. Juli 1823 polizeilich beschlagnahmt. – Der Holzschnitt zeigt zwei Türkenköpfe, ein Christenkopf, drei Mondsicheln, drei

Totenköpfe mit Kreuz, zwei gekreuzte Schwerter und eine Rute, darunter die angebliche Deutung des Albanus von 1714 mit Bezug auf die 1789 erfolgten Verluste des Osmanischen Reiches an Rußland und Österreich in Verbindung mit der erhofften Wiederzulassung des 1773 verbotenen Jesuitenordens. Der Unterzeichner Sanct. Franc. Kaspar Albanus ließ sich nicht identifizieren. Sicher handelt es sich um ein Pseudonym, möglicherweise in Anlehnung an den zum Protestantismus übergetretenen Wittenberger Prediger und ehemaligen Jesuiten Franciscus Albanus, der zu Beginn des 17. Jahrhunderts lebte. – Blattränder ungleichmäßig beschnitten, teils etwas fleckig, die vierte Seite angestaubt.



Engel, Johann Jakob. Ideen zu einer Mimik. 2 Teile in 1 Band. Berlin, Auf Kosten des Verfassers und in Commission bey August Mylius 1785–1786. 8°. Titel, 381, (1) S.; Titel, 1 Bl., 314 S. mit gestoch. Frontispiz u. zus. 59 Abb. auf 34 Kupfertafeln von Johann Wilhelm Meil. Weinroter Maroquin-Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild, reicher floraler Rückenverg., Deckelfiletten u. Goldschnitt. € 600,– Goedeke V, 474, 13. Wilpert-Gühring² 16. Rümman 232. Dorn, Meil 447–481. Lanckoronska-Oehler II, 84. NDB IV, 504 f. – Erste Ausgabe. – Bedeutendes Werk für die Schauspieltheorie der Goethezeit. – „Johann Wilhelm Meils Blätter, die den Schauspieler in Posen jeder Art ... zeigen, sind von großer Ausdruckskraft. Zugleich geben sie ein Bild von der Schauspielkunst damaliger Zeit ... Auch für die Geschichte des Kostüms sind diese 34 Tafeln, die Hauptarbeit der letzten Jahre, von Belang“ (Lanckoronska-Oehler). – Sehr schönes dekorativ gebundenes Exemplar.

Freud, Sigmund. Gesammelte Werke. Mischauf-lage. 18 Bände in 17. Frankfurt a. M., Fischer u. London, Imago Publishing Co. 1948–1968. 8°. Mit Frontispiz-Porträt in Band 1. OLn. mit goldgepr. Rückentiteln. € 300,– Chronologisch geordnete, maßgebliche von Anna Freud besorgte Gesamtausgabe, sogen. „Imago-Ausgabe“. – Rücken teils etwas berieben, St.a.V., einige Bände mit Farbstift-Anstreichungen, sonst gutes Exemplar mit dem oft fehlenden Registerband von Lilly Veszy-Wagner.

Goethe, Johann Wolfgang v. Werke. Herausgegeben im Auftrag der Grossherzogin Sophie v. Sachsen. [Grosse Ausgabe]. 4 Abteilungen in 143 Bänden. Weimar, Böhlau 1887–1919. 8°. OHldr. mit goldgepr. Rückensch. u. Rückenverg. sowie marmoriertem Schnitt („Lyra-Ausgabe“). € 3500,– Goed. IV, 3, 24, 9. Meyer 5607 ff. Hagen, Handbuch 183–187. – Vollständiges Exemplar der Sophien- oder Weimarer Ausgabe, herausgegeben von G. v. Loeper u.a. in der schönen Halbleder-Ausgabe. – Rücken teils geringfügig berieben und teils unterschiedlich aufgehellt, sehr schön erhaltenes und vollständiges Exemplar der bis heute umfangreichsten Gesamtausgabe.

Gossen, Hermann Heinrich. Entwicklung der Gesetze des menschlichen Verkehrs und der daraus fließenden Regeln für menschliches Handeln. Neue Ausgabe. Berlin, R. L. Prager 1889. 8°. VIII, 277 S. mit einigen schematischen Abb. Moderner Hln. mit silbergepr. Rückentitel, (Orig.-Umschlag beige-bunden). € 2000,–

Einaudi 2657. Menger 78 (mit der Erstausgabe). NDB VI, 650. Nicht bei Kress und Goldsmith. – H. H. Gossen (1810–1858) bahnbrechendes Werk der politischen Ökonomie auf mathematischer Basis, die Entdeckung der „Grenznutzen-theorie“, war seiner Zeit um Jahrzehnte voraus, denn „das Buch blieb gänzlich unbeachtet, er zog es selbst 1858 aus dem Verkehr“ (Behrens, H. H. Gossen, Leipzig 1948, S. 12). – Erst als Jevons und Walras in Publikationen von 1879 und 1885 auf Gossen hinwies, erschien eine Titelaufgabe der Restexemplare bei Prager, der sie bei Gossens Neffen Hermann Kortum, einem Mathematikprofessor, erstanden hatte. – „Franz Oppenheimer hat Gossen ... neben die größten der politischen Ökonomie, neben Ricardo und Marx gestellt. Ein Kopf von spezifischer, theoretischer Begabung, der die hochentwickelte Fähigkeit der feinsten Abstraktionen mit einer starken Basis schöpferischer Phantasie vereint“ (Oppenheimer)“ (Behrens S. 64). – Rücken am Fuß mit Spuren einer Bibliothekssignatur, vorderer Orig.-Umschlag mit Abriebstellen im unteren Rand (geringf. Textverlust), Vortitel mit Eckabschnitt (kein Textverlust), sonst sehr gutes sauberes Exemplar.

Meggendorfer, Lothar. Internationaler Circus. Eßlingen, Schreiber o. J. (1887). 4°. Leporello, 8 farblithogr. Tafeln, davon 6 mit aufstellbaren Kulissen u. mehr als 450 teils ausgeschnittenen Einzelfiguren, sowie 2 aufklappbaren Seitenteilen („Cassa“ und „Programm-Verkäufer“). Farbige illustr. OHln. (Verlags-Nr. 104). € 2000,–

Bilderwelt 2076. Krahé, Spielwelt 68 u. S. 81 ff. (mit Abb.). Katzenheim, Meggendorfer S. 218. Laub 185 (mit Abb., S. 120). Pressler 153 u. S. 126 f. (mit Abb., unvollst.). Ries 711, 42 u. S. 53. – Erste Ausgabe. – Hier mit den bei Krahé fehlenden beiden mittleren Aufstellbildern mit dem Orchester. – Gelenke geringf. berieben, wenige fehlende Figuren und Teile durch farbige Faksimiles ersetzt: auf dem ersten Aufstellbild „Feuersprung“ das Pferd und 2 Köpfe, bei dem dritten Aufstellbild („Die hohe Schule ...“) 2 Figuren im Vordergrund, bei dem fünften Aufstellbild („Das Fest der Japanesen“) kleine Teile bei den 2 Figuren im Vordergrund, bei dem sechsten Aufstellbild („Die Geschwister Bravo“) die Reiterin, sonst gut erhaltenes Exemplar.

Plakat – Gedanke und Kunst. Einiges aus der Plakat-Praxis. Stuttgart, Wien, Propaganda o. J. (1912). Gr.-8°. 62 S., 6 Bl. mit 30 farblithogr. (1 gefalt.) Tafeln u. zahlr. Abb. im Text. Farbige illustr. OKart. € 350,– Mit eigenhändiger Widmung des Verlegers M. Grieshaber von 1940. – Gesuchtes schön ausgestattetes Werk zur Jugendstil-Plakatkunst in Deutschland und Österreich. – „Es sind Reklamekünstler am Werk, die Ideen haben und für jede Sache eine originelle und zugleich charakteristische Idee zu entwickeln suchen ...“ (P. Westheim in einer Rezension des Werkes in den „Mitteilungen des Vereins deutscher Reklamefachleute Berlin“, 34. Jg. 1912). – Vorsatz u. Titel mit Nummern u. Archivstempel (verso), sehr gutes sauberes Exemplar.

J. J. Heckenhauer e.K.

Antiquariat & Kunsthandlung seit 1823 · Inhaber: Roger Sonnwald

Holzmarkt 5 · 72070 Tübingen · Telefon: +49 (0)7071 230 18 · Telefax: +49 (0)7071 236 51

Galerie / Kunsthandels Filiale · Marktstr. 13 · 80802 München-Schwabing · Tel. +49 (0)172 740 9569

E-Mail: ant@heckenhauer.de · Internet: www.heckenhauer.de

Graphik · Hermann Hesse · Kunst und ill. Bücher · Literatur · Osteuropa (v.a. Rußland)

Literatur



(Reichenbach, Jakob. Friedrich) Küchentaschenbuch für Frauenzimmer zur täglichen Wahl der Speisen für das Jahr 1796. Leipzig, Voß und Comp, (1795). Klein Oktav. 34 Seiten, 130 Blatt. Mit Frontispiz und 3 gefalteten Kupfertafeln (die Tischordnungen zeigen). Original illustrierter Pappband. Leicht stockfleckig, Rücken restauriert und mit Fehlstellen des Bezugspapieres, sonst gut. € 980,-

Das erste deutsche Küchenezettelbuch. Behandelt werden neben den Speisen auch fremde Völker, u.a. die Chinesen, Japaner, Norweger, Spanier etc. Komplette Exemplare sind sehr selten. – VD18 9015066X, Weiss 3135.

Brodskij, Iosif / Brodsky, Joseph. Stikhotvorenija i poemy. [Kurzgeschichten & Erzählungen]. Washington, Inter Language Associates, 1965. 8vo. 236 Seiten. Original grauer kartonierter Einband. Zwei kleine Fleckchen auf dem Umschlag, der Rücken leicht ausgebleichen, sonst sehr gut erhalten. € 1680,-

Die seltene erste Auflage von Brodsky's erstem nicht autorisiert verlegten Werk, welches auf nicht frei gegebenen Samisdat Texten basiert. Somit hatte das Werk mehrere Tipp-(Fehler), brachte ihm aber dennoch große Popularität. Jahre später folgte dann sein zweites Werk, ebenfalls auf Russisch in Amerika verlegt, welches er aber persönlich redigiert und lektoriert hat. Brodsky (Leningrad 1940- New York 1996) erhielt 1987 den Literatur Nobelpreis.

Mann, Thomas. Mario und der Zauberer. Ein tragisches Reiseerlebnis. Erste Ausgabe. Berlin, Fischer, 1930. Kl.-8vo. 142 Seiten, 1 Blatt, 13 Textillustrationen. Illustrierter Originalpappband mit den blau

illustrierten Vorsätzen im farbig illustrierten Originalschuber. Schuber und Rücken leicht berieben und bestossen, sonst gutes Exemplar. € 580,-

Gutes Exemplar dieser hübschen Ausgabe. Textbilder, Einband, Vorsatz und Schuber gestaltete Hans Meid. – Bürgin I, 37. – Auf dem Vorsatz von Thomas Mann eigenhändig signiert. Signierte Exemplare sind nicht häufig. – In psychologischem Realismus schildert Mann darin die Wirkungen eines im faschistischen Italien hereinbrechenden Dämons anhand der Figur des Hypnotiseurs Cavaliere Cipolla. Die Handlung spielt im mondänen Badeort Forte dei Marmi den Mann Torre di Venere nennt. Geschrieben wurde die Erzählung in seinem Ferienhaus in Rauschen auf der Kurischen Nehrung.

Schweiz

Hess, David. Die Badenfahrt. Zürich, Orell, Füssli und Comagnie, 1818. Oktav. X,585 Seiten, Inn. Blatt. Mit schöner gestochener Titelvignette, 15 Kupfertafeln (darunter ein Stadtplan von Baden), 11 Textvignetten (gestochen von Hegi und Vischer) sowie einem gefalteten, gestochenen Plan nach Leonhard Schulthess gestochen von Hegi. Etwas späteres Leinen mit goldgeprägtem Rückentitel Der Einband etwas berieben, leicht stockfleckig, sonst gut erhalten. € 420,-

Seltene erste Ausgabe. – Aus dem Vorwort. „Dieses Buch ist allen Curgästen in Baden gewidmet, wenn es regnet, oder wenn sie sonst lange Weile, haben, können Sie sich damit, vielleicht nicht ganz ohne Nutzen, unterhalten ... Eine Gegend, welche von der Natur, mit so wohlthätigen Heilquellen ausgestattet, und so mannigfaltige Erinnerungen an die Vergangenheit aufzuwecken geeignet ist, verdient immer neu zu betrachtet werden.“ Hermann Hesse hat seine Erinnerungen über 100 Jahre später in seiner Erzählung „Der Kurgast“ festgehalten und heute 200 Jahre später ist der Ort und dieses Werk immer noch von Bedeutung. – Aus der Bibliothek einer Zürcher Patrizier Familie mit einem schönen Exlibris, Stadtansicht. – Goedeke VI, 498, 10. Wyss 320.

Meyer, Johann Heinrich. Ludwig Heß. Landschaftsmaler. Zürich, Orell, Füssli und Comagnie, 1800. Oktav. VI, 100 Seiten. Mit gestochenen Porträt-Frontispiz und einer gestochenen Titelvignette nach. J.H. Meyer. Pappband der Zeit mit marmorierten Bezügen und goldgeprägtem Rückentitel. Ecken und Kanten leicht bestossen, mit schöne, Exlibris, sonst gut erhalten. € 420,-

Ludwig Hess 1760 in Zürich geboren, gilt als herausragender Zeichner der Schweizer Alpen. Er verstarb bereits im

Alter von 40 Jahren. Diese Biographie wurde posthum von seinem Freund Meyer verfaßt. – Meyer und Heß studierten und bereisten zusammen mit dem Winterthurer Künstler Johann Konrad Steiner die Schweizer Südalpen und verfassten das schöne Ansichtenwerk „Mahlerische Reise in die italienische Schweiz“. – Mit einem schönen Exlibris einer Züricher Patrizierfamilie mit einer Ansicht des Zürcher See.

Kunst

Benner, Henri. (d'après / after) Portraits de la famille impériale (Russe). Collection de vingt-quatre portraits de la famille impériale, peints par H. Benner 12 of 24 engravings. Extrait de 12 de 24 feuilles. St. Petersburg / Petersbourg, 1817. Pl. ca. 30,4×22,2 cm, Bl. 39,6×28,1 cm. single engravings, feuilles. Gravure sur feuille. Radierungen auf kräftigem Papier, etchings. Links bezeichnet: „H. Benner pinx. t=“, rechts „C.Johannot / A.J. Mecou et J.B.Coupé sulp.t“. Mittig auf Russisch und Französisch betitelt. Professionally cleaned. € 2800,-*

Henri Benner, was a miniature painter from Mulhouse, near Strasbourg / Alsace (1776–1818) who worked for a longtime in Russia. He was educated by Jean Baptiste 'Isabey in Paris. Benner was an appointed court painter. These portraits have been most celebrated. – Amongst the engravers was Andre Joseph Mecou the most important one, he was born in Grenoble in 1771 and died in Paris 1837. – Originally painted by H.Benner. This rare set of engravings includes portraits of the Royal Russian Family, Czars, Emperors, Dukes etc. It was entitled "La Famille Imperiale". They were engraved by Andre Joseph Mecou, Fr. John, Johannot and Coupé and published by M. Saint-Florent of St. Petersburg and M.Rosenstrauch of Moscow, in 1817. – Bitte erfragen Sie die Liste der Darstellungen. Please ask for a list of the engravings.

Felixmüller, Conrad. „Trümmerfrauen“. Signierter Original Holzschnitt. Berlin, 1948. 9,7×11,9 cm, Handdruck auf Seidenpapier, rechts unten in Bleistift signiert. Unter Passepartout. Teils schwacher Druck, sonst sehr gut erhalten, € 140,-*

Siehe Söhn. Das Graphische Werk. 1912–1974. Nr. 478a. – Conrad Felixmüller (1887–1977) geboren in Dresden gilt als einer der Hauptvertreter des deutschen Expressionismus, Präsident der Dresdner Sezession und Mitbegründer der Novembergruppe. – Wir haben weitere Werke von Felixmüller, bitte kontaktieren Sie uns.

Griehaber, HAP. Brotsegnender Christus nach einem Relief in der südlichen Sakristei der Marienkirche Reutlingen. 1933. 56×45,5 cm. Original Holzschnitt auf Bütten. Nicht signiert. Sehr gut erhalten, aber gereinigt. € 1380,-*

In einer Auflage von nur 100 Stück von Griehaber gedruckt. Eines der wichtigsten Frühwerke des dreifachen Documenta Künstlers. Griehaber, (1909–1983) fertigte 1932 seinen ersten Holzschnitt. Bei der Kunstanstalt Sautter werden zum Teil mit Vrieslander heimlich Mappen und Bücher gedruckt bzw. verlegt, die „Reutlinger Drucke“, so auch dieses Blatt aus dem Mappenwerk. In den ersten Tagen nach 1933 wurden Zeichnungen von Griehaber



beschlagahmt. (Lina Häußler, in von Olschowski, „HAP Griehaber“ Seite 18. Fürst. Die Druckgraphik, Band 1, 1984, 33/11.)

(Thorvaldsen, Bertel.) Zugeschrieben / attributed. Lautenspielender Jüngling. Rom, um 1804. 11,4×18,8 cm. Feder in Braun, über Bleistift auf hellem Bütten Zeichenpapier. Unsigniert. Gut erhalten, bis auf einen Tintenfleck im oberen Rand, siehe Foto. € 1200,-*

Albert, genannt Bertel Thorvaldsen, Kopenhagen 1768–1844 war Bildhauer und Professor an der Kunstakademie in Kopenhagen. Er lebte von 1797–1838 in Italien. – Provenienz: Nachlaß George Augustus Wallis. Werkverzeichnis: von Wild, Monika. P23.



(Thorvaldsen, Bertel.) Skizzenblatt mit drei antiken Frauengestalten, darunter Athene (rechts). Von einem Thorvaldsen Schüler, aber mit seiner Signatur. 17×21,5 cm. Auf Bütten Zeichenpapier. Signiert „A. thorvaldsen“ und datiert, unten links mit der Feder: „23 Giugno 1838“. Mit vertikalen Knickfalten, sonst gut erhalten. Alt montiert auf grau braunem Karton. Unter Passepartout, in altem Rahmen. € 680,-*

Vorstudie von einem seiner Schüler. Die Figur links ausgearbeitet, die beiden anderen nur mit schwacher Linienführung. Eine seiner letzten Entwürfe, die er in Rom tätigte, bevor er im August 1838 zurück nach Kopenhagen reiste.

Antiquariat Heuberger

Roman Heuberger · Gotenring 33 · 50679 Köln

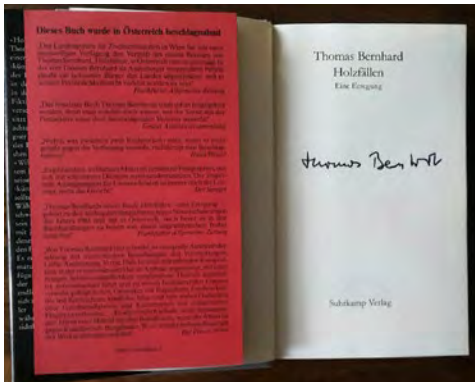
Telefon: +49 (0)221 88 49 14

E-Mail: mail@antiquariat-heuberger.de · Internet: www.antiquariat-heuberger.de

Literatur · Bibliophilie · Kunst · Architektur · Photographie · Philosophie · Geographie und Reisen · Seltene Varia

Beobachtungen und historische Sammlung ... Beobachtungen und historische Sammlung wichtiger Ereignisse aus dem Kriege zwischen Frankreich, dessen Verbündeten und Oesterreich im Jahr 1809. 5 Teile in 1 Band. Mit 8 gefalt. kolorierten u. teilkolorierten Karten und Plänen. Weimar, im Verlage des Landes-Industrie-Comptoirs, 1809. 335, (1) Seiten u. Kartenanhang, 8°, schwarzer Halblederbd. d.Zt. mit ornamentaler Rückenvergold. u. vergold. Rückentitel. € 250,-

Enthält Berichte, Aktenstücke und Zeugnisse vom Feldzug. Mit Karten und Schlachtenplänen von Österreich (2), Bayern, München u. Freising u.a. – Alter Stempel einer militärwissenschaftlichen Bibliothek a. Titel, Karten z.T. etwas gebräunt. – Gut erhaltenes und gepflegtes Exemplar.



Bernhard, Thomas: Holzfällen. Eine Erregung. 2. Auflage. Frankfurt, Suhrkamp, 1984. 320 Seiten, 1 Bl., 8°, OLnbd. mit Schutzumschlag. € 750,-

Sehr gut erhaltenes Exemplar mit eh. Signatur von Thomas Bernhard a. Titel. – Beiliegt: die interessante Verlagsbeilage mit Kommentaren zur Beschlagnahme des Buches in Österreich.

Bierbaum, Otto Julius: Sonderbare Geschichten. Erste bis dritte Abteilung in 3 Bänden. München und Leipzig, Georg Müller, Weihnachten 1908. 252, 278, 227 Seiten, Kl8° (17,2×11,3 cm), braune genarbte Orig.-Ganzlederbände mit vergold. Rückentitel. € 350,-

Erste Ausgabe. – Eines von 100 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf van Geldern-Bütten, in Ganzleder gebunden und von Otto Julius Bierbaum signiert. Dies ist die Nummer 38. – Sehr gut erhaltenes Exemplar aus

der Bibliothek des Großindustriellen und bedeutenden Kunstsammlers Paul von Bleichert (1877–1938) mit dessen künstlerischen heraldischen Exlibris von O. H. (= Otto Hupp) auf den Innendeckeln.

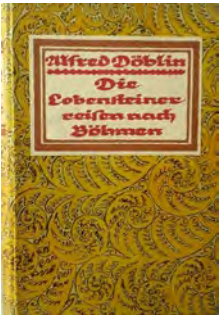
Boccaccio, Giovanni di: Das Dekameron. 3 Bände. Neue, vollständige Taschenausgabe, aus dem Italienischen übersetzt von Schaum, durchgesehen und vielfach ergänzt von K. Mehring. Mit Titelrahmen, Umschlagvignette und Rückentitel von Walter Tiemann. Gedruckt in der Officin W. Drugulin, Leipzig. Leipzig, Insel-Verlag, 1904. 2 Bll., 416 Seiten, 2 Bll., 395 Seiten, 2 Bll., 375 Seiten, Kl8° (16,4×11 cm), Orig.-Ganzpergamntbde. mit spanischer Kante, reicher ornamentaler Rückenvergold. und Kopfgoldschnitt. € 350,-

Sark. 186 VA. – Eines von 100 nummerierten Exemplaren der bibliophilen Vorzugsausgabe in Ganzpergamnt und auf holländischem Bütten. Dies ist die Nummer 6. – Deckel von Band 2 mit kleiner Verfärbung des Pergaments, ebenso hinterer Deckel von Band 3, sonst sehr gut erhaltene Ausgabe aus der Bibliothek des Schauspielers Joseph Kainz mit dessen Künstlerexlibris auf den Innendeckeln.



Chagall, Marc – Lassaigue, Jacques: Chagall. Mit 15 (13 farbigen, davon 1 auf dem Umschlag) z.T. doppelblgr. Orig.-Lithographien und sehr vielen z.T. farb. Abbildungen. Paris, Maeght, 1957. 177 Seiten, 1 Bl., Gr8°, OKart. mit umgelegter Orig.-Farblithographie und transparentem Schutzumschlag. € 1200,-

Mourlot 192–205 u. 207. – Sehr gut erhaltenes und vollständiges Exemplar.



Alfred Döblin



Lazarus Goldschmidt



S. C. Hall



Heinz Held

Döblin, Alfred: Die Lobensteiner reisen nach Böhmen. Zwölf Novellen und Geschichten. München, Georg Müller, 1917. 305, (3) Seiten, 8°, gelber ornamentierter Orig.-Pappbd. mit verziertem rotgepr. Deckel- u. Rückentitel a.Schildchen. € 400,-
Erste Ausgabe. – Sehr gut erhaltenes Exemplar.

Elliot, Robert: Views In The East: comprising India, Canton, and the shores of the Red Sea. With Historical and Descriptive Illustrations (60 Stahlstich-Tafeln / 60 etchings in steel). 2 Bände. London, H. Fisher, Son, & Co., 1833. Zusammen 60 Stahlstichtafeln mit vorgebundenen Seidenhemdchen und je 4 Seiten Text, 4° (27,7×18,8 cm), dunkelbraune zeitgenöss. Lederbände mit vergold. Rückentitel und Ganzgoldschnitt. € 600,-

Sehr gut erhaltenes und gepflegtes Stahlstich-Werk mit fein gestochenen dekorativen Ansichten von Städten, Landschaften, Gebäuden etc. in schönen zeitgenöss. Lederbänden mit nur vereinzelt geringen Bereibungen. – Innendeckel mit heraldischen Exlibris.

Goethe, Johann Wolfgang von: Versuch über die Metamorphose der Pflanzen. Übersetzt von Friedrich Soret, nebst geschichtlichen Nachträgen – Essai sur la métamorphose des plantes. Traduit par Frederic Soret, et suivi de notes historiques. Stuttgart, Cotta, 1831. 2 Bll., 239, (1) Seiten, 8°, grüner Halblederb. d.Zt. mit vergold. Deckelrahmen und ornamentaler Rückenvergold. € 1850,-

Erste Ausgabe der „Editio definitiva“, zugleich die 1. französische Ausgabe. – Hagen 214. Slg. Kippenberg I, 814. – Erweiterte Fassung von Goethes botanischem Hauptwerk (erstmal 1790 erschienen) mit deutsch-französischem Paralleltext. – Die Nachträge und Zusätze gehören zu Goethes letzten naturwissenschaftlichen Arbeiten. Die Übersetzung Sorets (dem Erzieher des Prinzen Carl Alexander) erfolgte im steten Gedankenaustausch mit Goethe selbst. – Text mitunter stockfleckig, insgesamt sehr schönes Exemplar in einem dekorativen zeitgenössischem Halblederband.

Goldschmidt, Lazarus: Reden, Berichte und Weisungen Jesajas aus dem Urtext übertragen durch Lazarus Goldschmidt. Mit farb. Doppeltitel, Textbordüren u. kolor. Initialen im Gepräge illuminiertes Bibelhandschriften. Berlin, Max Perl, 1918. 86 Seiten, 1 Bl., Gr4° (34,6×25,6 cm), handgeb. dun-

kelblauer Orig.-Maroquinbd. auf fünf Bündeln (sign. H. Sperling, Leipzig) mit reich vergold. Deckel- u. Innenkanten-Fileten, Kantenvergold. u. Kopfgoldschnitt. € 750,-

Erschienen in einer Auflage von 200 nummerierten Exemplaren. Dies ist die Nummer 177. – Vorzüglich erhaltenes Exemplar in einem signierten Meistereinband.

Hall, S. C.: Ireland: its Scenery, Character, &c. In three Volumes. A New Edition. Mit 3 gest. Vortiteln, 100 Stahlstich-Tafeln, 18 kolorierten gest. Landkarten und zahlr. Textholzschnitten. London, Hall, Virtue and Co., 1846. XII, 436 Seiten, VIII, 468 Seiten, VIII, 512 Seiten, 4° (25,2×17,7 cm), Orig.-Halblederbände mit ornamentaler Rückenvergold. und vergold. Rückentiteln. € 600,-

Umfangreiches und reich bildertes Irland-Werk mit zahlr. detaillierten Beiträgen zu Geschichte und Kultur der einzelnen Regionen. Die Stahlstich-Tafeln und Textholzschnitte mit reizvollen romantischen Landschaften und Ansichten von Schlössern, Klöstern u. Städten. Die Stiche von mehreren Künstlern, hauptsächlich von W. H. Bartlett und T. Creswick. – Einbände an den Ecken und Kanten z.T. etwas berieben, insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar in dekorativen Halbfranzbänden.

Held, Heinz: Die Magie des Banalen. Mit 12 Originalfotos von Heinz Held. Bonn, Peter Swoboda, 1960. 36 nn. Seiten und 12 Originalfotografien, 4° (28,6×23,3 cm), grauer Olnbd. mit schwarzgepr. Deckeltitel und schwarzgepr. Rückentitel auf weißem Schildchen. Im Original-Schuber. € 800,-

„Kameras blicken in unser Herz und hinter den Mond. Sie sehen Gewehrkgelnen fliegen. Alles was auf unserer Erde krecht und fleucht, bleibt dem Objektiv nicht verborgen.“ (Heinz Held). – Das „Banale“ war für Heinz Held der nicht-inszenierte, lebendige Alltag. In den Bildern begegnet der Betrachter nicht dem Leben der Anderen, sondern sich selbst. – Erschienen als Privatdruck in einer Auflage von 25 nummerierten Exemplaren. Dies ist die Nummer 10. Mit eh. Widmung, Dat. und Signatur von Heinz Held. – Von tadelloser Erhaltung.

Hesse, Hermann: Kleine Betrachtungen. Sechs Aufsätze. Mit Illustrationen von Heiner und Isa Hesse. Zürich, Büchergilde Gutenberg, 1942. 45, (1) Seiten, 1 Bl., 8°, weißer Orig.-Pappbd. mit vergold. Deckel- u. Rückentitel. € 900,-



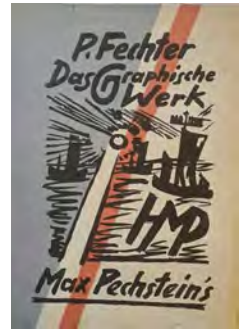
Franz Kafka



Erich Kästner



Neuer Deutscher Verlag



Max Pechstein

Erste Einzelausgabe, erschienen als Werbegabe der Bücher-
gilde Gutenberg in einer Auflage von 8000 nummerierten
Exemplaren. Dies nicht nummeriert, eines von vermutlich
20–30 Autorenexemplaren. Der vordere Spiegel mit einem
farbigen Blumen- und Blütenkranz in Aquarell, in dem sich
ein eigenhändiger „Gruss von H. Hesse“ befindet. – Von
sehr guter Erhaltung.

Hilscher, P(aul) G(ottlob): Der Sammler für Ge-
schichte und Alterthum, Kunst und Natur im Elb-
thale. Mit Beiträgen von Choulant, Ebert, Engel-
hardt, C. A. Espe, Falkenstein, Frenzel, Gersdorf,
Hohlfeldt, Gustav Klemm, Reichenbach, A. Schiffner
und Anderen. Alle 47 Lieferungen in 2 Bänden mit
zusammen 103 gest. Kupfertafeln. Dresden, Ch. F.
Grimmer'sche Buchhandlung, 1837. 336 Seiten,
413 Seiten (pp. 336–748) und mit insgesamt 116
Abbildungen auf 103 zumeist gefalt. Kupfertafeln
(einige wenige in Lithographie), 8° (20 × 12,5 cm),
dunkelgrüne Halblederbde. d.Zt. mit ornamentaler
Rückenvergold. u. vergold. Rückentitel. € 800,–
Sehr gut erhaltenes Exemplar in schönen zeitgenöss.
Halblederbänden. – Das ausführliche und reich illustrierte
historische Sammelwerk zur Geschichte Dresdens und seiner
Umgebungen enthält zahlreiche dekorative Ansichten von
Dresden, seinen Gebäuden, Brücken, Stadttoren, Plätzen,
Kirchen, historische Szenen etc. aber auch der Umgebun-
gen. – Wenige Tafeln mit kleinen Einrissen, eine Tafel hin-
terlegt, insgesamt sehr schönes Exemplar in dekorativen
zeitgenöss. Halblederbänden.

Hofmannsthal, Hugo von: Der weiße Fächer. Ein
Zwischenspiel. Mit 4 Holzschnitten von Edward
Gordon Craig. Leipzig, Insel-Verlag, 1907. 33 un-
gez. Seiten, Folio (34,4 × 25,1 cm), farbiger floral
gemusterter OHLnbd. mit vergold. Rückentitel u.
Kopfgoldschnitt. Mit dem Orig.-Papierumschlag und
im Orig.-Schuber. € 250,–
Erste Ausgabe. Erschienen in 750 (insgesamt 800) nume-
rierten Exemplaren. Dies ist die Nummer 564. – Druck
in schwarz und hellbraun. – Schuber mit kleineren Ge-
brauchsspuren, Umschlag und Buch von tadelloser Er-
haltung.

Kästner, Erich: Pünktchen und Anton. Ein Roman
für Kinder. Illustriert von Walter Trier. 7.–12. Tau-
send (= zweite Auflage). Berlin, Williams & Co.

Verlag, 1932. 223, (1) Seiten, 1 Bl., 8°, farbig il-
lustr. OHLnbd. mit rotgepr. Rückentitel (von Walter
Trier). € 300,–
Schönes Exemplar.

Kafka, Franz: In der Strafkolonie. Erzählung. Leip-
zig, Kurt Wolff, 1919. 68 Seiten, 2 Bll., Gr8°, Orig.-
Englischnbroschur mit braunem Muster auf grünem
Grund und aufmontiertem Titelschild mit schwar-
zem Titel u. Rahmen auf blauem Grund. € 3500,–
Erste Ausgabe. – Dietz 50. – Erschienen als 4. Drugulin-
Druck der neuen Folge in einer Auflage von 1000 Exem-
plaren. – Sehr gut erhaltenes Exemplar.

Knigge, Adolph Freyerr von (anonym): Benjamin
Noldmann's Geschichte der Aufklärung in Abyssinien,
oder Nachricht von seinem und seines Herrn
Vetters Aufenthalte an dem Hofe des großen Negus,
oder Priesters Johannes. Zwei Teile (in einem Band).
Mit 6 Kupfertafeln von Ernst Ludwig Riepenhausen
nach Samuel Zimmer. Göttingen, Johann Christian
Dieterich, 1791. 262 Seiten, 1 weißes Bl., 300 Seiten,
1 Bl („Bemerkte Druckfehler“), 16,7 × 9,6 cm, brau-
ner Pappbd. d.Zt. in Wurzelholzmanier mit vergold.
Rückentitel a. hellrotem Schildchen u. dezenter
Rückenvergoldung. € 1800,–

Erste Ausgabe – Der erste der großen politischen Romane
Knigges, der mit dem „Wurmbrand“ und dem „Schaaf-
kopf“ fortgesetzt wurde. – Mit der Darstellung fremder
Länder führt Knigge der Leserschaft die eigenen unzuläng-
lichen politischen Verhältnisse vor Augen. Er prangert
nicht nur den Despotismus der Fürsten und den Untertan-
engeist der Beamten, Höflinge und Priester an, sondern
bringt im 17. Kapitel den konstruktiven „Entwurf einer
neuen Staatsverfassung“ nebst „richtiger allgemeiner Be-
griffe von bürgerlicher Freiheit und Gesetzgebung“. – Sehr
gut erhaltenes Exemplar mit dem Exlibris des bekannten
Bankiers Paul Wallich (Potsdam 1881–1938 Köln).

Knoblauch, Adolf: Dada. Mit einem Holzschnitt von
Lyonel Feininger. Leipzig, Kurt Wolff Verlag, (1919).
75, (1) Seiten, 2 Bll., 8°, schwarzer OKart. mit Um-
schlagtitel a. orangerotem Schildchen. € 250,–
Erste Ausgabe (= Reihe „Der jüngste Tag“ 73/74. Band).
– Smolen73/74.I.A. Raabe, Zeitschriften 145.73/4. Raabe/
Hannich-B. 160.4. – Hinterer Umschlag mit 1 minimalen
Randausbruch, oberes Kapital mit kleiner Fehlstelle des

Bezuges, sonst von sehr guter Erhaltung. Der Orig.-Holzschnitt von Feininger („Da-Da 1“) in einem frischen und kräftigen Abzug.

Meyer, J(ohann) C(arl): Anweisung ohne Nachtheil für die Gesundheit Tabak zu rauchen. Nach der Dissertation De fumi nicotianae suctu für Tabakraucher bearbeitet von J. C. Meyer. Zweyte Auflage. Pirna, o.Dr., 1806. VII, 87 Seiten, Kl8°, braun gemust. Pappbd. d.Zt. mit blindgepr. Rückentitel a. hellbraunem Schildchen und floraler Rückenornamentik. € 400,-

Angebunden: Guillaume Boulanger, Anweisung die Gesundheit der Augen zu erhalten und die Krankheiten derselben so weit es möglich ist, selbst zu heilen. Für Blindheit befürchtende, Kurzsichtige und jeden Freund der Gesundheit seiner Augen. Neue Auflage. Pirna, o.Dr. und o.J. (um 1806), VIII, 88 Seiten. – Angebunden: Friedrich Hildebrandt, Über die Ergießungen des Samens im Schlafe. Neue, verbesserte Auflage. Braunschweig, Schulbuchhandlung 1802, 38 Seiten, 1 Bl. Verlagsanzeiger der J. J. Mäcken'schen Buchhandlung in Reutlingen. – Sehr gut erhaltener und abwechslungsreicher Sammelband in einem schönen zeitgenöss. Einband.

Neuer Deutscher Verlag (Hrsg.): Almanach der Werkthätigen 1928 (Titelblatt: Almanach des Neuen Deutschen Verlages). Mit zahlr. Abbildungen und 12 Kalenderzeichnungen von Rudolf Schlichter. Ausstattung von P(aul) Urban. Berlin, Neuer Deutscher Verlag, 1928. 87, (1) Seiten und 12 dazwischengeb. Kalenderblätter, 8° (19,5 x 12,2 cm), OKart. mit blauer Umschlagillustration nach einem Holzschnitt von Frans Masereel. € 300,-
Von sehr guter Erhaltung.

Pechstein, Max – Fechter, Paul. Das graphische Werk Max Pechsteins. Mit 1 Orig.-Lithographie („Selbstbildnis“) und zahlr. Tafeln und Abbildungen. Berlin, Fritz Gurlitt, 1921. XIII, 176 Seiten, 2 Bll., 4°, farbig illustr. Orig.-Pappbd. € 500,-
Eines von 400 numerierten Exemplaren der Normalausgabe. Dies ist die Nummer 291. – Rücken minimal gebräunt, sonst von sehr guter Erhaltung.

Reymont, W. S.: Die polnischen Bauern. Übersetzung aus dem Polnischen von Jean Paul d'Ardeschah. 4 Bände. Mit illustr. Doppeltiteln von A. Gramatyka-

Ostrowska. Jena. Eugen Diederichs, 1912. XXXII, 321, 351, 439, 363 Seiten, 2 Bll., 8° (20,5 x 14,5 cm), braune Orig.-Lederbände mit vergold. Deckel- und Rückenvignetten, vergold. Rückentitel und Kopfgoldschnitt. € 450,-

Deutsche Erstausgabe (= Der Bauernspiegel). – Eines von 20 Exemplaren der Vorzugsausgabe in Ganzleder gebunden und auf Bütteln gedruckt. Dies ist die Nummer 16. – Von ausgezeichnete Erhaltung.

Richter, Gerhard: Sindbad. 98 farbige Tafeln mit hochpigmentiertem Druck und im Siebdruckverfahren lackiert. Köln, Verlag der Buchhandlung Walther König, 2010. 116 Seiten, 4°, OHLnbd. mit farb. illustr. Schutzumschlag und Orig.-Verlagsbänderole. € 1100,-

Erschienen in einer Auflage von 800 Exemplaren. – Mit der Erzählung „Sindbad (der Seefahrer)“ aus Tausend-undeiner Nacht. – Tadelloses Exemplar mit eigenhändiger Signatur Richters auf der rechten unteren Ecke des Schutzumschlages.

Roch, Christian Wilhelm und Walder, Karl Wilhelm (anonym): Das Gespenst. Ein Gegenstück zur Stutzperücke. Mit einer gest. galanten Titelvignette von Geysler. Berlin, im Verlage der Dyckischen Buchhandlung, 1785. 136 Seiten, Kl8° (15,6 x 10 cm), farbig marmor. Kart. d.Zt. € 300,-

Erste Ausgabe, selten. – Christian Wilhelm Roch (1758–1812) aus Nepperwitz bei Wurzen studierte in Leipzig Mathematik, Naturgeschichte, Physik, Zoologie, Chemie u.a. Sechs Jahre arbeitete er an dem Versuch, aus der Runkelrübe Essig, Sirup und Zucker zu gewinnen. Daneben schrieb er als Student u.a. zusammen mit seinem Freund Walder „Die Stutzperücke“, „Das Gespenst“ und mehrere Gedichte. – Sehr gut erhaltenes Exemplar mit zeitgenöss. Namenseintrag in Sepia a. Vorsatz.

Tucholsky, Kurt: Deutschland, Deutschland über alles. Ein Bilderbuch von Kurt Tucholsky und vielen Fotografen. Montiert von John Heartfield. 1.–20. Tausend. Berlin, Neuer Deutscher Verlag, 1929. 231, (1) Seiten, 2 Bll., Gr8°, gelber OLnbd. mit farbiger Deckelmontage von John Heartfield und schwarzgepr. Deckel- u. Rückentitel. € 650,-

Erste Ausgabe. – Einband vereinzelt schwach stockfleckig, insgesamt sehr schönes Exemplar.



W.S. Reymont



Gerhard Richter



C. W. Roch



Kurt Tucholsky

Antiquariat im Hufelandhaus GmbH

vormals Lange & Springer

Hegelplatz 1 · 10117 Berlin

Telefon: +49 (0)30 20673665 · Telefax: +49 (0)30 20673730

E-Mail: buch@lange-springer-antiquariat.de · Internet: www.lange-springer-antiquariat.de



Acta physico-medica Academiae Caesariae Leopoldino-Carolinae naturae curiosorum. Exhibentia ephemerides sive observationes historias et experimenta a celeberrimis Germaniae et exterarum regionum viris habita et communicata singulari studio collecta. Volumen Secundum. Nürnberg, J. E. Adelbulner für W. M. Endter und J. A. Engelbrecht, 1730. Gestochenes Frontispiz, 17 (10 mehrfach gefaltete) Kupfertafeln, 2 mehrfach gefaltete Tabellen, (10 Bl.), 470 S.; Appendix: (2 Bl.), 225 S., (5 Bl.). Späterer Halblederband mit Rückenbünden (minimal berieben). Umlaufender Sprenkelschnitt. Tafel X (sechsfach gefaltet) lose und mit durch Fotokopie unterlegter Fehlstelle. Titelblatt mit Anmerkungen von alter Hand. Vereinzelt An- oder Unterstreichungen im Text. Nahezu fleckenfreies Exemplar in äußerst schöner Erhaltung. € 300,-

Andresen, Johann: Beschreibung und Abbildung eines Dampfkochapparats. Eine der wohlfeilsten, bequemsten, reinlichsten und holzersparendsten Kocheinrichtungen für kleinere und grössere Haushaltungen. Schleswig, Johann Gottlob Röhlß, 1804.

2 mehrfach gefaltete Kupfertafeln, 25 S., (3 Bl.). Interimsbroschur der Zeit (angeschmutzt). Titel, letzte Seite sowie Rückseite von Tafel II gestempelt. In schöner Erhaltung. € 120,-

Baumgärtner, Karl Heinrich: Neue Untersuchungen in den Gebieten der Physiologie und der praktischen Heilkunde. Freiburg, A. Emmerling, 1845. 9 Tafeln, VIII, 402 S. Pappband der Zeit mit handschriftlichem Rückentitel (Ecken und Kanten beschabt). Roter Sprenkelschnitt. Titelblatt beidseitig gestempelt. Vorsatz, Titel und Widmungsblatt fingerfleckig, sonst Seiten und Tafeln in sehr schöner Erhaltung. € 190,-

Dissertation – Duvernoy, Georg Ludwig: Dissertation inauguralis botanica, de salvinia natante, cum aliquibus aliis plantis cryptogamis comparata. Quam consentiente gratioso medicorum ordine praeside Gustavo Schübler. Tübingen, Eifert, 1825. 1 Kupfertafel, 15 S., (1 Bl.). Schöner neuerer Halblederband (um 1920) im Stil der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel und Rückenvergoldung. Etwas braunfleckig. € 45,-
Pritzel 2581. – G. L. Duvernoy war Stadtdirektionsarzt in Stuttgart.



Dissertation – Vetsch, Ulrich: Ueber den Frühjahrskatarrh der Conjunctiva. Inaugural-Dissertation. Zürich, Zürcher & Furrer, 1879. 51 S. mit 1 Textabbildung. Original-Broschur. Ehemaliges Bibliotheks-Exemplar mit entsprechenden Zeichen und Stempeln, sonst innen sauber und gut erhalten. € 25,-

Dissertation – Walthard, Max: Ueber die Symptomatologie bei retroversio uteri gravidi. Dissertation zur Erlangung der Doctorwürde der hohen medicinischen Facultät Bern. Bern, Karl Stämpfli, 1891. 37 S. Original-Broschur. In einwandfreier Erhaltung. € 60,-

Über die Schlagwortsuche unseres Webshops finden Sie online eine stetig wachsende Auswahl weiterer Dissertationen: <http://www.lange-springer-antiquariat.de/schlagworte/>



Dollinger, Julius: Die Massage. Für Ärzte und Studierende. Stuttgart, Ferdinand Enke, 1890. VIII, 251 S. mit 113 in den Text gedruckten Abbildungen. Marmorierter Pappband der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel (Kapitale und Kanten etwas berieben). Frei von Stempeln, Anstreichungen, Anmerkungen. Sehr sauberes und gut erhaltenes Exemplar. € 85,-

Ehrenberg, Christian Gottfried und Friedrich Wilhelm Hemprich: Symbolae Physicae icones et descriptiones Piscium qui ex itinere per Africam Borealem et Asiam Occidentalem ... Decas prima. Berlin, Mittler, Officina Academica, 1828. Folio (50 x 35 cm). 10 (9 kolorierte) lithographierte Tafeln lose in grauer Original-Pappmappe mit blauen Bindebändern, zwischen den Tafeln die Original-Seidenblätter. Nahezu verlagsfrisch. € 720,-

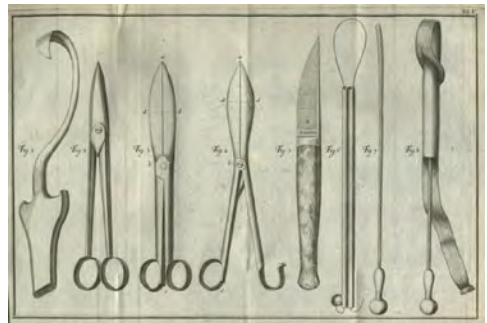
Junk, Rara 138; Wood 330; nicht bei Nissen, Schöne Fischbücher. – Sehr schönes Exemplar der „Decas Prima“ mit herrlichen Fischdarstellungen (Tafeln nummeriert I-X) für Ehrenbergs große „Symbolae Physicae“. Die Tafeln ent-



standen meist nach Zeichnungen von Müller, Ehrenberg, Ehrenberg und Finzi und wurden von F. W. Linger, Elsasser, Pohlke und Schmidt ausgeführt. Ehrenbergs monumentales Werk über die Tiere (und später Pflanzen) in Nordafrika und dem Mittleren Osten erschien in Lieferungen zwischen 1828 und 1845, einige Supplemente noch 1899 und 1900.

Fried, Georg Albrecht: Anfangsgründe der Geburtshilfe zum Gebrauche seiner Vorlesungen. Straßburg, J. G. Bauer, 1769. 6 mehrfach gefaltete Kupfertafeln, (7 Bl.), 224 S. Lederband der Zeit mit dekorativer Rückenvergoldung (Ecken und Kanten etwas bestoßen, Deckel leicht berieben). Umlaufender Rotschnitt. Marmorierte Vorsätze. Innenspiegel mit Exlibris von Jacob Reinbold Spielmann, vorderes Vorsatzblatt und Titel mit Anmerkung von alter Hand. Kaum braunfleckig. € 490,-

Erste Ausgabe dieses seltenen Hebammen-Lehrbuches. – SGC II: V, 1082; Blake 162; Wellcome III, 70; Lesky 225; Engelmann 176; Fasbender 249; Freund/Klein, Gesch. der Straßburger Hebammenschule 13. – Dem bedeutenden Werk Georg Albrecht Frieds (ca. 1736–73) liegen die Vorträge seines berühmten Vaters und ersten klinischen Lehrers



der Geburtshilfe Johann Jakob F. (1689–1769) zugrunde, die zuvor von Thebesius unter dem Titel ‚Hebammenkunst‘ veröffentlicht wurden. Allerdings erfüllte erst G. A. Frieds Ausgabe, die wichtige Ergänzungen von ihm enthalten, die Anforderungen an ein Hebammenlehrbuch im Sinne J. J. Frieds (vgl. Freund/Klein). – Taf. 1 und 2 zeigen den von J. J. Fried verbesserten Deventer’schen Hebammenstuhl, Taf. 3 das J. J. Fried’sche Geburtsbett, Taf. 4 die Levret’sche krumme Zange, Taf. 5 verschiedene Werkzeuge wie den Smellie’schen Haken und Kopfschere, den Levret’schen Kopfböhrer etc.

Galezowski, Xavier: Du maladies des yeux par la chromatoscopie rétinienne. Précédé d’une étude sur les lois physiques et physiologiques des couleurs. Paris, J.-B. Baillière et fils, 1868. 1 Farbtafel einschließlich 44 Tönen sowie 5 zum Teil farbige Schrifttafeln, (2 Bl.), IV, 267 S. mit 31 Figuren. Neuer Leinenband (leicht bestoßen). Papier altersbedingt leicht gebräunt, vereinzelt geringfügig braunfleckig. Sauber, alle Abbildungen und Tafeln einwandfrei erhalten, sehr gutes Exemplar. € 250,–

Gorter, Johannes de: Medicinae compendium, in usum exercitationis domesticae. Pars prima und Pars secunda. 2 Teile in 1 Band. – zwischengebunden nach Teil 1: Ders.: Oratio de praxis medicae purgatae certitudine, publice dicta die XIX. Junii MDCCXXXIX. – Oratio de animi et corporis consensione mirabili tam in secunda quam adversa valetudine, publice dicta die XII. Junii MDCCXXX. Frankfurt und Leipzig, J. F. Jahn, 1749. Teil 1: (6 Bl.), 284 S.; Teil 2 : 2 Kupfertafeln, (4 Bl.), 220 S., (76 Bl. Index); zwischengebundener Teil: 32 S. Lederband der Zeit mit Rückenvergoldung und echten Bünden (berieben, vorderes Außengelenk angeplatzt, oberes Kapital mit kleiner Fehlstelle). Umlaufender Rotschnitt. Marmorierte Vorsätze. Durchgehend geringfügig fleckig und gebräunt. Sonst in schöner Erhaltung. € 400,–

Kranichfeld, Friedrich Wilhelm Georg: Das Hygiocomium oder Beschreibung eines medicinischen Institutes für die Pflege des heilenden Gesunden im Kranken nebst einer ... Übersicht der gesammten Medicin ... · Erster Theil (alles Erschienene). Berlin, G. Reimer, 1839. Gestochenes Frontispiz, 1 gefaltete lithographierte Tabelle, XX, 300 S. Roter Pappband der Zeit mit Rückenvergoldung und Goldschnitt (gering berieben). Vereinzelt leicht stockfleckig. € 180,–
Einzige Ausgabe. – Engelmann 311; Callisen XXIX, S. 334; Hirsch/H. III, 601. – Friedrich Wilhelm Georg Kranichfeld (1789 – ca. 1870), seit 1822 kaiserl. russischer Hofarzt und später in Berlin bis 1868 Prof. bei der medizinischen Fakultät, „errichtete hier 1828 ein ophthalmiatriisch-poliklinisches Privat-Institut im Universitätsgebäude, wurde 1831 Stadtarmen-Augenarzt und gründete 1834 eine ‚Hygiocomium‘ genanntes Privat-Krankenhaus“ (H./H., Grundriß auf dem Frontispiz).

Mischel, Johann Alexander: Institutio Anatomica, worinnen eine zwar kurze dennoch aber deutliche Beschreibung aller den menschlichen Körper ausmachenden Theile gegeben, und der Nutzen desselben angezeigt wird. Wobey gefügt ist der Methodus fecandi ... samt einem Anhang von verschiedenen Vorstellungen derer Theile des menschlichen Körpers ... denen Anfängern der Anatomie zum Besten zusammengetragen ... 2 Teile in 2 Bänden. Hamburg, Philipp Hertels Witwe, 1744. Teil 1: Gestochenes Frontispiz, 7 gefaltete Kupfertafeln, 414 S.; Teil 2 : 23 gefaltete Kupfertafeln, 656 (recte 630) S. Halbpergamentbände der Zeit mit handschriftlichem Rückentitel (leicht berieben, geringfügig bestoßen). Beide Bände mit umlaufendem Rotschnitt. Vordere Inneneinbände mit Exlibris von Hermann A. Hienz. Titelblätter mit professionell hinterlegter Fehlstelle. Durchgehend leicht bis mäßig gebräunt. Teil 1 abschnittsweise stärker gebräunt. Tafeln zu meist geringfügig bis leicht fleckig. Sonst beide Bände in schöner Erhaltung. € 400,–

Poppe, Johann Heinrich Moritz von: Der neue Tausendkünstler und Magiker. Die Beschreibung und Erklärung seiner Künste und vieler Merkwürdigkeiten der Natur und Kunst überhaupt, nach richtigen physikalischen, chemischen und mechanischen Grundsätzen. Stuttgart, J. Weise, 1835. 5 gefaltete lithographierte Tafeln, IX, 238 S. Original-Pappband (stark gebräunt, unteres Kapital ausgefrant und deutlich bestoßen, Vorderdeckel leicht gelöst). Name auf Vorsatz überklebt. Durchgehend leicht bis mäßig fleckig. € 300,–

Erste Ausgabe. – Poggendorff I, 501 (zur Person); Graesse BMP 116; Clarke/Blind 61. – Johann Heinrich Moritz von Poppe (1776–1854), Schüler J. Beckmanns, Ingenieur, Mathematiker und Physiker, lehrte als Professor der Mathematik und Technologie in Frankfurt und Tübingen. Er war einer der ersten bedeutenden deutschen Maschinenbauer und hatte anfangs das Handwerk des Uhrmachers erlernt. So kannte er sich bestens in der Konstruktion und Herstellung von mechanischen Figuren aus.

Prévost, Florent und Lemaire, C. L.: Histoire naturelle des oiseaux exotiques. Paris, F. Savy, (1864). (2 Bl.), 156, XII S., 32 S. (Catalogue de la librairie F. Savy), gestochener kolorierter Zwischentitel, 80 kolorierte Stahlstich-Tafeln von Hippolyte Louis Émile Pauquet, 2 (1 doppelblattgroß) Holzstich-Tafeln. Grüner Original-Leinenband (Gelenke kaum merklich restauriert). Textteil leicht stockfleckig, Tafeln nicht betroffen. € 1900,–

Dritte Ausgabe des hervorragend illustrierten Prachtwerkes über exotische Vögel. – Zimmer II, 382: „Brief descriptions of a number of representative species of non-European birds, illustrated by handcoloured engravings. Latin names are given to most of the species treated. The work forms the second volume of the first edition of the ‚Bibliothèque Zoologique‘, of which the second edition appeared in 1846.



A third edition, by Prévost und Lemaire was published in 1863. A companion volume, in all three editions, is entitled, „Hist. Nat. des Ois. d'Europe' ...“. Nissen, Illustrierte Vogelbücher 540 hält (abweichend von Zimmer) die vorliegende Ausgabe für die zweite und nennt erst für 1879 eine dritte Ausgabe. – Die beiden uncolorierten Tafeln mit Abbildungen zum separat paginierten Schlußkapitel „De la chasse et la preparation des oiseaux“.

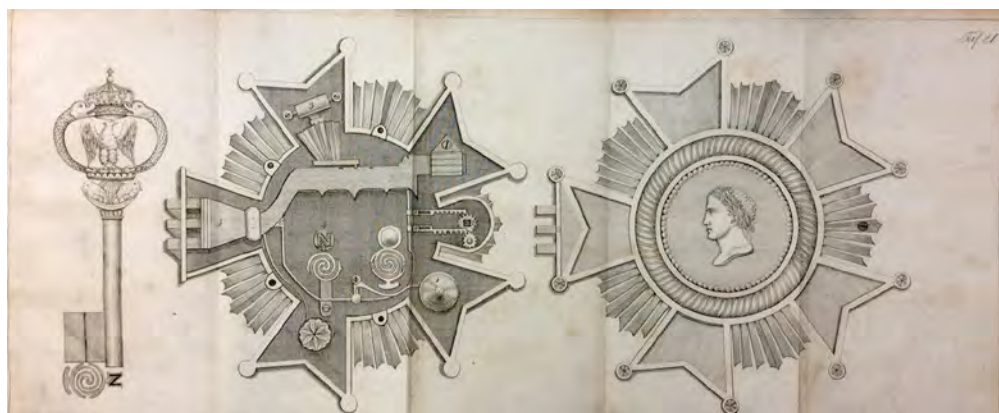
Spangenberg, Karl (Hrsg.): Neuestes Hand- und Modelbuch für Schlosser. Enthaltend: Gründliche

Belehrungen, wie alle beim Schlosser vorkommenden Arbeiten mit bestem Erfolg auszuführen sind, so wie gründliche Anweisungen und Zeichnungen zur Construction der neuesten und besten Kassa-, Archiv-, Kommoden-, Stubenthür-, Vorlege-, Sicherheits- u. Schlösser, Pasquille, Jalousien und Vorgesperre. Weimar, Rauschke und Schmidt, 1851. 24 Tafeln, IV, 52 S. Pappband der Zeit (leicht berieben und bestoßen). Tafeln leicht fleckig. Durchgehend leicht braunrandig und mit hellem Wasserfleck am Fußsteg, sonst in schöner Erhaltung. € 120,-

Tessier, Henri-Alexandre: Ueber die Schaa fzucht, insbesondere über die Race der Merinos. Auf Befehl Sr. Excellenz des Minister des Innern herausgegeben. Ins Deutsche übertragen, mit Anmerkungen und Zusätzen von W. Witte. Berlin, Julius Eduard Hitzig, 1811. 6 Kupfertafeln (davon 3 gefaltet), 1 Falttabelle, XVIII, 242 S. Unbeschnittene Original-Broschur (Umschlagvorderseite an vorderem Falz von unten eingerissen). Innen äußerst sauber und gut erhalten. € 130,-

Zöllner, Friedrich: Das Skalen-Photometer. Ein neues Instrument zur mechanischen Messung des Lichtes nebst Beiträgen zur Geschichte und Theorie der mechanischen Photometrie. Und einem Nachtrag zum dritten Bande der „Wissenschaftlichen Abhandlungen“ über die „Geschichte der vierten Dimension“ und „die hypnotischen Versuche des Hrn. Professor Weinhold etc.“. Leipzig, L. Staackmann, 1879. Frontispiz, 3 gefaltete lithographierte Tafeln, 128 S. Halblederband der Zeit mit Rückervergoldung und goldgeprägtem Rückentitel (etwas berieben, Ecken bestoßen). Titel mit altem Stempel. € 120,-

Poggendorff III, 1488. – F. Zöllner (1834–82), Schüler von Gustav Magnus und H. W. Dove, lehrte Astrophysik an der Universität Leipzig. Er konstruierte u.a. das Polarisations-Astrophotometer, das in Fachkreisen die höchste Anerkennung fand. – Das Frontispiz zeigt das Skalen-Photometer.



Karl Spangenberg

Antiquariat Hünteler

Weidestraße 24 · 22083 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 29 50 93 · Telefax: +49 (0)40 55 56 75 12

E-Mail: jutta@antiquariat-huenteler.de · Internet: www.antiquariat-huenteler.de

Allgemeines Antiquariat · Architektur · Auto · Hamburg · Eisenbahn · Luftfahrt · Schifffahrt

Anonym [Friedrich Schulz]. Reise eines Liefländers von Riga nach Warschau, durch Südpreußen, über Breslau, Dresden, Karlsbad, Bayreuth, Nürnberg, Regensburg, München, Salzburg, Linz, Wien und Klagenfurt, nach Botzen in Tyrol. (Und:) Reise eines Liefländers durch Italien. 7 Hefte in 4 Bänden. (Alles Erschienene). Berlin, Vieweg, 1795–1797. 8°, Vortitel, Titel mit gest. Titelvignette von Chodowiecki, 162 S.; Titelbl., 205 S., 1 Bl.; Titelbl., 223 S., 1 Bl.; Titelbl., 241 S.; 263 S., 1 Bl.; 306 S.; Titelbl., Titelbl., 256 S. Neue Pappbände mit weißem Rückenschild (H. 1–6), Halbleder d. Z. m. Rückenvergold., Rückenschild u. marmor. Deckeln (H. 7). € 1950,– Erste Ausgabe. – Das 7. Heft erschien unter dem zweiten Titel: Friedrich Schulz: Neue Reise durch Italien. Erster Band. Erstes Heft. (Alles Erschienene). – J. C. F. Schulz (1762–1798) war seit 1791 Professor für Geschichte in Mitau/Kurland und 1791 Deputierter des kurländischen Bürgerstandes auf dem Reichstag in Warschau. Er hinterließ ein umfangreiches schriftstellerisches Werk, darunter Romane, Biografien und Reiseberichte. Die „Reise eines Liefländers“ ist eines seiner bekanntesten Werke und liegt hier in seltener Vollständigkeit vor. – Seiten der ersten 6 Hefte durchgehend etwas braunfleckig, Vorsätze in Heft 7 etwas leimschattig, sonst gut erhalten.

Baedeker, Karl. Dalmatien und die Adria. Westliches Südslawien, Bosnien, Budapest, Istrien, Albanien, Korfu. Handbuch für Reisende. Mit 37 Karten und 34 Plänen. Leipzig, Baedeker, 1929. 272 S. Mit 71 meist gefalt. Karten u. Plänen. OLn. mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel, marmor. Farbschnitt u. farb. OU. Kl.-8°. € 250,– Erste und einzige Ausgabe. – Klammerheftung angerostet, sonst schönes Exemplar mit dem seltenen Umschlag.

Bonus, Beate. Kasperl-Bilderbücher. Herausgegeben von Friedrich Michael Schiele. 4 Bände. Halle, Gebauer-Schwetschke, 1911. Je 16 Seiten. Mit farbigen Illustrationen von Carlo Böcklin. OHefte mit farb. Deckellillustration u. O Umschlägen mit wiederholter Titelvignette und Rotschwarzdruck. 4°. € 350,–

Enthält: Nr. 1: Der hohle Zahn; Nr. 2: Freund Hein; Nr. 3: Der Schatz; Nr. 4: Der Höllenkasten. – Auf den Innenseiten der Schutzumschläge ist eine Bauanleitung für ein Kasperltheater und die dazugehörigen Handpuppen in Reimen gedruckt. – Carlo Böcklin (1870–1934) war Architekt, Maler und Illustrator. – Beate Bonus (1865–1945), die hier den Text zu den Kasperl-Büchern schrieb, war eine Studienkollegin von Käthe Kollwitz auf der Berliner und

Münchner Künstlerinnenschule. Ihrer lebenslangen Freundschaft setzte sie in dem Buch „60 Jahre Freundschaft mit Käthe Kollwitz“, erschienen 1948 im Karl Rauch Verlag, ein Denkmal. – Umschläge gering gebräunt und teilweise am Rücken eingerissen, sonst gut erhaltenes Exemplar dieser seltenen kompletten Kasperle-Folge mit den reizvollen szenischen Darstellungen in Jugendstilmanier.



Cervantes Saavedra, Miguel de. Novelle von der Macht des Blutes. Übertragen von Karl Federn. Berlin, Euphorion, 1920. 90 S., 1 Bl. Mit 7 Originalradierungen von Klaus Richter. Handgeb. dunkelrot. Oldr. mit reicher Rücken- u. Deckel-Goldprägung, Deckel-, Steh- und Innenkanten-Goldfileten, KGoldschnitt. (Hübel & Denck, Leipzig). 8°. € 200,– Nr. 351 von 300 (Gesamt: 400) Exemplaren mit einer signierten Radierung. Titelholzschnittzeichnung von Hildgard Henning. Einband an den Kanten minimal berieben, Vorsätze im Rand mit schmalem braunen Lederabklatsch, sonst schönes dekoratives Exemplar im breitrandigen Druck.

Hünersdorf, Ludwig. Anleitung zu der natürlichsten und leichtesten Art, Pferde abzurichten. Nebst einem Anhang, wie die Anleitung auf die Abrichtung des Cavalleriepferdes und den gemeinen Reiter anzuwenden ist. 6. Auflage. [Beigebunden:] Baptist Loiset: Bemerkungen und Noten zu Hünersdorfs Anleitung zu der natürlichsten und leichtesten Art Pferde abzurichten, als ein nöthiger Anhang zu diesem theoretisch-praktischen Meisterwerke der Reitkunst. Revidiert von S. v. Tennecker. 2. verbesserte Ausgabe. Cassel, Krieger, 1840–1843. XVI, 448 S.; IV, 160 S. Mit 2 Kupfertafeln. Neuere marmor. Pp. mit schwarz. goldgepr. Ldr.-RSchild und RVergoldung. 8°. € 250,–

Ludwig Hünersdorf (1748–1812) wurde mit diesem Werk, das sich auf die Ausbildung des einfachen, nicht professionellen Reiters konzentrierte und erstmalig 1791 erschien, überregional bekannt. Friedrich I. von Württemberg berief ihn zum obersten Stallmeister und erhob ihn in den Adelsstand. – Kanten gering berieben, Schnitt etwas gebräunt, sonst gutes Exemplar.

Kratz, Ernst. Kunststreife durch Nord-Deutschland. Erster (und Zweiter) Theil. 2 Bde. Sonderburg, auf Kosten des Verfassers gedruckt 1922 bei F. Wisme

u. Hamburg und 1924 bei den Gebrüdern Meldau. 3 Bll., 352 S.; XXVIII, 476 S. Pp. d. Z. mit marmor. Deckeln u. Rückenvergold., 8°. € 495,-
Erste Ausgabe. – Mit einer nach Orten gegliederten Subskribenten-Liste. – Detaillierte Aufzeichnungen eines reisenden Musikers durch Brandenburg, Mecklenburg, Pommern, Schlesien, Harz, Niedersachsen etc. – Einbände etwas berieben, sonst gut erhalten.

Kreuzer Hamburg – Mit Kreuzer Hamburg rund um die Erde 1926–1927. Fotoalbum mit 394 Original-Fotografien. Format: meist ca. 9 × 14 cm, sonst 6 × 6 cm bis 20,3 × 25,7 cm, auf 53 Kartonbll. in montierte Fotoecken gesteckt. HLn. mit Kordelbindung, silbergepr. Deckeltitel, reliefgepr. Hamburger Wappenbild und Mützenband mit Aufschrift „Kreuzer Hamburg“ auf Vorderdeckel. 28 × 41 cm. € 1500,-



Sammlung von 394 Original-fotografien, die die am 14. Februar 1926 von Wilhelms-haven aus begonnenden Welt-reise der Hamburg dokumentieren. Mit Aufnahmen aus Spanien, Madeira, Las Pal-

mas, West-Indien, Panama-Kanal, Mittel- und Südamerika, Los Angeles, San Francisco, Hawaii, Japan, Philippinen, Indonesien, Suezkanal, Ägypten, Griechenland u.a., zur Äquatortaufe, und zahlreichen Fotos mit Schiffsmotiven und Besatzungsfotos. – Album an den Kanten etwas berieben, Rücken im unt. Teil mit kl. Fehlstelle, Mützenband mit kl. Einriss, 11 Fotos fehlen, alle Fotos in gutem Zustand.

Kunter, Gerhard (Red.) Müggelturm. Berlin, Junge Welt, 1964. 20 unpag. S. Mit 10 farbigen Modellbögen auf starkem Papier. Farb. ill. OKarton. 41,5 × 29 cm. € 145,-

Nachdem der Müggelturm 1958 völlig abbrannte, initiierte die Berliner Zeitung einen Architekturwettbewerb für den Neubau, den ein Studentenkollektiv der Kunsthochschule Berlin-Weißensee unter Regie von Jörg Streitparth, Siegfried Wagner und Klaus Weißhaupt gewann. Die vorliegenden Bogen mit ihren 47 Teilen geben die Möglichkeit, die Ausflugsstätte „Müggelturm“ im Südosten Berlins mit ihren wesentlichsten Räumen zusammenzubauen. – Einband etwas lichtrandig, Deckelkanten minimal bestoßen, sonst gutes Exemplar.

Mendelssohn, Moses. Ritualgesetze der Juden, betreffend Erbschaften, Vormundschaftssachen, Testamente und Ehesachen, in so weit sie das Mein und Dein angehen. Entworfen von dem Verfasser der Philosophischen Schriften [d.i. Moses Mendelssohn], auf Veranlassung und unter Aufsicht R. Hirschel Lewin, Oberrabbiner zu Berlin. Berlin, Voss, 1778. 6 Bl., XXII, 267 S., 2 Bl. Pp. d. Z. Kl.-8°. € 1200,-
Erste Ausgabe. – Auf Befehl des Königl. Justizdepartements an den Berliner Oberrabbiner Hirschel Lewin erfolgte deutsche Ausgabe der jüdischen Ritualgesetze, geplant als Richtschnur für die Gerichtshöfe bei Streitfällen zwischen Juden und Juden. – Rücken und Vorderdeckel mit kl. Abblätterungen des Papierbezugs, Einbandecken etwas bestoßen, Seiten leicht gebräunt, alter Name auf Titelblatt, sonst gutes Exemplar.

Milne, Alan Alexander. Winnie-the-Pooh. Decorations by Ernest H. Shephard. Toronto, McClelland & Stewart, (1926). IX, 158 S. Mit zahlr. Textillustrationen von Ernest H. Shephard. Farb. ill. OPP. 8°. € 450,-

Sehr gutes Exemplar dieser frühen kanadischen Winnie-the-Pooh-Ausgabe, die im Impressum 1925 angibt, aber wohl um 1926 erschienen ist.

Schmidt-Phiseldek, C. F. von. Europa und Amerika oder die künftigen Verhältnisse der civilisirten Welt. Kopenhagen, Brummer, 1820. X, 248 S. HLdr. d. Z. mit RVergold. u. marmor. Deckeln und Vorsätzen. 8°. € 450,-

Erste Ausgabe. – Karl Friedrich von Schmidt-Phiseldek (1770–1832), geborener Deutscher, lebte als dänischer Staatsrat und Direktor der Königlichen Reichsbank überwiegend in Kopenhagen. Er verfasste zahlreiche staatswissenschaftliche Titel, darunter „Der europäische Bund“ (1821), „Die Politik nach den Grundsätzen der heiligen Allianz“ (1822). Vorliegende Schrift, die die damaligen wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Europa und Amerika analysiert und ihre zukünftige Entwicklung beschreibt, wurde in mehrere Sprachen übersetzt. – Einbandkanten etwas bestoßen, sonst gutes Exemplar.

Siebold, Philipp Franz von. Nippon. Archiv zur Beschreibung von Japan und dessen Neben- und Schutzländern, Jezo mit den südlichen Kurilen, Sachalin, Korea und den Liukiu-Inseln. 2. Auflage. 2 Bände in 1 Band. Würzburg u. Leipzig, Woerl, 1897. XXXV, 421 S.; IV, 342 S. mit 98 Textabbildungen, 1 Tabelle und 1 farbigen Faltkarte. OHLn. m. goldgepr. RTitel und Vorder- und Rückendeckelillustration. 4°. € 850,-

Philipp Franz von Siebold (1796–1866) lebte von 1823 bis 1829 sowie von 1859 bis 1862 in Japan und gilt als einer der wichtigsten Zeugen des isolierten Japans der späten Edo-Zeit und Begründer der internationalen Japanforschung und wird auch im heutigen Japan hochverehrt. – Einband etwas gelockert und gebräunt, vord. Innengelenk leicht angeplatzt, Seiten gebräunt, sonst gutes Exemplar.

Straten, Josias Thor. Systematische Abhandlung von den Regierungsformen überhaupt, und der uneingeschränkten Monarchie insbesondere, nach den Grundsätzen des Rechts der Natur und der Politik, mit einer Anwendung auf die eigentliche Staatsverfassung der Reiche Dänemark und Norwegen, entworfen von Josias thor Straten. Flensburg u. Altona, Korte, 1760. 11 Bll., 420 S., 10 Bll. Mit gest. Frontispiz von Joh. Martin Bernigeroth. Ldr. d. Z. mit reicher floraler RVergold., Deckelgoldfileten, Eckfleurons u. marmor. Schnitt und Vorsätzen. 8°. € 480,-

Erste Ausgabe des vom Verfasser dem Monarchen Friedrich dem Fünften, König zu Dänemark und Norwegen, in einer 6seitigen Zuschrift gewidmeten Werkes. – Josias Thor Straten (1739–1802) war königl. dän. Etatsrat und erster Bürgermeister von Flensburg. – Rückendeckel mit kl. Nagspur, sonst gutes dekoratives Exemplar.

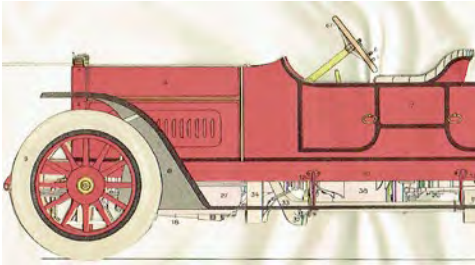
Domenico Jacono

Neubaugasse 35/1A/R5 · 1070 Wien, Österreich

Tel./Fax: +43 1 9412345

Email: mail@domenicojaco.com · www.domenicojaco.com

Antiquariat · Verlag · Galerie · Öffnungszeiten: Do. u. Fr., 14–19 Uhr



Auto – [Carl Benz & Cie:] Zerlegbares Modell eines Benzin-Automobils. Mit einem fünflagigen, mehrfarbigen und beidseitig ausklappbaren Modell sowie 48 Textabbildungen. Berlin: Verlagsbuchhandlung Richard Carl Schmidt s.a. [1910]. Quer-4°. 12 Seiten; Modell montiert auf Innenseite des Hinterdeckels. Originaler Leinenband in Klammerheftung mit schwarzem kalligrafischem Deckeltitel unter Verwendung des Verlagssignets. € 140,-

Aufwändig und detailgetreu gestaltetes Modell eines Benz-Automobils in der sogenannten „Torpedokarosserie“, bestehend aus insgesamt 70 verschiedenfarbigen Teilen, die passgenau überlagert montiert sind. Der Begleittext enthält neben Angaben zum dargestellten Modell auch Erläuterungen über den Abbildungsteil mit 48 skizzierten Karosserieformen, eine veritable Bildgeschichte und Produktschau der damals verfügbaren Benz-Chassis. – Das auf die Innenseite des Hinterdeckels als Unterlage für das Modell kaschierte Papier wie stets etwas aufgewellt, Vorderdeckel des Einbands mit Lichtrand, innen gering fingerfleckig, sonst sauberes Exemplar, die satt gedruckten, fragilen Modellteile vollständig erhalten.

Botanik – [Herbarium der Fachschule für Drogisten in Zwickau]. 163 Bögen mit Herbarbelegen. Zwickau: um 1930. 4°. 155 beige Bögen mit teils mehreren getrockneten Pflanzen in 40 beigen Flügelmappen, dazu 6 lose beiliegende Bögen, alles in zwei mit Leinen und braunen Buntpapier kaschierten Kassetten, mit jeweils einem herausklappbaren und innen händisch beschrifteten Deckel. € 580,-
Umfangreiches und wohl sortiertes Herbarium, angelegt von einem Schüler der Drogisten-Fachschule Zwickau namens Kurt Krammer. Die Sammlung umfasst u.a. Belege von Liliengewächsen („Liliaceae“), Storchschnabelgewächse („Geraniaceae“) und Orchideen („Orchidaceae“) sowie von in der Homöopathie verwendeten Pflanzen wie die Tollkirsche „Atropa Belladonna“. Jeder Bogen ist mit handschriftlichen Anmerkungen versehen, die Namen (lat./dt.) und Familie, teils auch Fundort, Bestandteile, Wirkstoffe

und Verwendung der Pflanzen beinhalten. – Wie meist bei vergleichbaren Sammlungen sind einige Präparate aus ihrer Befestigung gelöst, oder es haben sich kleine Teile davon abgelöst, insgesamt aber handelt es sich um ein sammelwürdiges Herbarium, in nur leicht gebräunten Bögen und Mappen, durch die schmucken Kassetten gut geschützt.



Erotik – Renner, Paul (Illustr.); Heymann, Robert: Laïs die Hetäre. Die Babylonierin. 2 Bände. 1. Bd. in 2. Auflage. Mit mehrfarbig illustrierten Umschlägen unter Verwendung von Holzschnitten von Paul Renner, sowie 4 Tafeln mit Holzschnitten von Renner (3) und L. Leonhard und der Abbildung eines Fotoporträts des Autors als Frontispiz. Leipzig: Dege o. J. [1902]. Gr-4°. Num. S. 1–16, eins. bedr., pag. Bll. 17–149, [18] S.; [2] S., num. S. 1–8, eins., bedr., pag. Bll. 9–112. Originale Kartonagen des Verlags. € 280,-

Schmuckes Erotikum mit einprägsamen Holzschnitten, typografischer Gestaltung und Buchschmuck des bedeutenden Graphikers, Buch- und Schriftkünstlers Paul Renner, u.a. nachmaliger Erfinder der Type „Futura“. – Die 1. Aufl. von Bd. 1 (1901) dieser Schilderungen voll „schwülen, atembeklemmenden Dufts“ (Verlagsanz.) war von der Staatsanwaltschaft wegen „Unsittlichkeit“ konfisziert worden, worauf der Autor das ursprünglich auf 3 Bde. konzipierte Werk mit dem 2. Bd. beendete. – Umschlag von Bd. 1 mit fachkundig konsolidiertem Rücken, Vorderseite

am oberen Rand mit Inventar- und Preisvermerk, auch geringfügig angeschmutzt, Papier gebräunt, sonst sehr sauberer Exemplarsatz dieser auf dickem Maschinbüttlen gedruckten, attraktiven Ausgabe, in den Originalumschlägen nur äußerst selten zu finden und laut APO in den letzten Jahrzehnten auch nicht auktioniert. – Vollmer, Bd. 4 (1958), S. 557 (Renner).

Fotografie – Hielscher, Kurt: Deutschland. Landschaft und Baukunst. 137.–146. Tausend. Einband- und Umschlag von Hans Gruner. Leipzig: Brockhaus 1931. 2°. [VI], [2 (Faks.)], 280 Seiten. Originaler beige Leinenband mit braunem Deckel- und Rückentitel unter Einbeziehung des deutschen Bundesadlers und Kopffarschnitt, im rot-weißen, mit Fotomontage illustriertem originalen Schutzumschlag, alles im originalen hellgrauen Kartonschuber mit montiertem Rückenschild und Verschlussklappe. € 180,–

Wohl erhaltenes und tatsächlich vollständiges Exemplar des berühmten Fotobuchs von Kurt Hielscher, mit den brillanten Landschafts- und Architekturaufnahmen deutscher Orte, hier mit einem rissfreien Schutzumschlag und insbesondere im zumeist fehlenden originalen Schutzkarton mit montiertem Rückenschild und der Verschlussklappe. Wie Hielscher im Vorwort (S. XII) erwähnt, wurden in dieser, erstmals von Brockhaus (davor Wasmuth) verlegten Auflage „einige Bilder fortgelassen, andere dafür aufgenommen, besonders von Orten, die bisher nicht vertreten waren“. – Schuber gering stockfleckig, das Rückenschildchen geringfügig eingerissen und mit minimalen Fehlstellen an den Rändern, der Schutzumschlag an den Ecken und Kanten stellenweise geringfügig berieben, sonst ausnehmend frisches Exemplar.

Kartografie – Neue und vollständige Postkarte durch ganz Deutschland, von Franz Joseph Heger nach Johann Jacob Bors. Mehrfarbig grenzkolorierte Kupferstichkarte in 16 Segmenten mit zweisprachiger (dt., franz.), Widmungskartusche, Titel-, Paralleliter- und Erläuterungskartuschen, sowie Übersichtskarte, die Segmente einzeln auf Leinen kaschiert mit rückseitig gedruckten Nummerierungen und Anschlussangaben. Maßstab in graphischer Form, ca. 1:1.500.000. Beiliegend: F. J. Heger: Post-Tabellen oder Verzeichnis deren Post-Straßen in dem Kayserlichen Römischen Reich und zum Theil

auch in denen angränzenden Landen. Nürnberg: Homann 1764 (Karte); Mainz: Haffner [1763 oder 1764]. 94:78 cm (zus.) 23,5:19,5 cm (17 Segmente). Im zeitgenössischen Kartonumschlag, derselbe überzogen mit mehrfarbigem Buntpapier nach floralen Motiven, alles im zeitgenössischen Kartonschuber, derselbe ausgeschlagen mit dem gleichen Buntpapier und mit handschriftlichem Deckel- und Rückentitel, zweiterer auf Rückenschild. € 880,–
Erste Auflage dieser selten gehandelten Postkarte. Die Darstellung der Routen ist über die deutschsprachigen Kerngebiete hinaus von West nach Ost bis Paris und Krakau, von Nord nach Süd bis Königsberg und Turin erweitert. – Schuber stellenweise leicht bestoßen und berieben, Leinenunterlagen stellenweise leicht fingerfleckig, Einband der „Post-Tabellen“ an den Kapitale, Ecken und Kanten geringfügig berieben und bestoßen, in den Gelenken gebrochen, Titelblatt teils gelöst, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar der in dieser Vollständigkeit und mit dem gleichzeitig erschienenen Buch wohl kaum auffindbaren Postkarte. – Laut JAP/APO wurde die Karte seit 1950 lediglich 5 Mal (zuletzt 2002) und zumeist ohne Schuber auktioniert. Das Buch kam in der hier vorliegenden Erstauflage (eine 2. erschien 1787) noch nie zur Versteigerung. – Lex. Geschichte d. Kartographie II, S. 630; vgl. die digital. Exemplare bei IKAR.

Levante – Hammer[-Purgstall], Joseph von: Topographische Ansichten. Gesammelt auf einer Reise in die Levante. Mit 12, davon 8 doppelseitigen Kupfertafeln und 2 Textseiten mit gestochenen Inschriften. Wien: Schaumburg 1811. Gr.-8°. [Front.], [2 Bll.], VIII, 190 Seiten. Neue Broschur mit montierten originalen Umschlagseiten. € 1200,–

Frühes Werk des bedeutenden österreichischen Orientalisten Joseph von Hammer, der sich im Jahre 1811 als Sekretär und Dolmetsch des britischen Diplomaten Spencer Smith verdingte und in dieser Funktion am britisch-türkischen Feldzug gegen Napoleon nach Ägypten teilnahm, welcher ihn u.a. durch die Ägäis und zu den dort liegenden antiken Stätten Troja, Chios, Herakleia, Rhodos, Zypern und Jaffa führte. Die Tafeln zeigen von Johann Renard und Joseph Gerstner kräftig und klar gestochene Karten (hist. Troja, Festung Rhodos zur Zeit der osmanischen Belagerung (1522/23), Ruinen von Paphos), Ansichten (Schloss Makri (Anastasiopolis), Felsengräber und Sarkophagen), sowie archäologische Fundstücke, und im Anhang 70 verschiedene Inschriften. – Erneuerte Broschur mit farblich passendem, handgeschöpftem Büttlen, dasselbe auf historischem Karton aufgezogen, darauf der im Zuge einer früheren Bindung beschnittene Originalumschlag fachmännisch montiert. Titel- und Widmungsblatt mit Spuren von bereits vor längerer Zeit entfernten Stempeln, vier Taf. mit schmalen und nur leicht sichtbaren Wasserrändern, sonst sauberes und kompaktes Exemplar dieses mit dem originalen Umschlag äußerst seltenen Titels, der lt. JAP/APO seit 1950 komplett nur 7 Mal versteigert wurde. – Exemplar aus dem ehemaligen Besitz des rumänischen Historikers und Bibliophilen Teodor Aaron (1803–67), worauf das auf dem Titelblatt verso geklebte Besitzeretikett Aarons und sein mit Tinte auf dem Widmungsblatt recto angebrachter hs. Kommentar hinweisen. – Blackmer 785; Röhrich 1630; Navari 785.





Pomologie – Löschnig, Josef et al.: Empfehlenswerte Obstsorten. Hg. v. Landes-Obstbauverein für Niederösterreich. 2 Tle. (v. 3) i. e. Bd. 1. Tl.: Äpfel. 2. Tl.: Birnen. Mit 78 Tafeln in punktierter Chromolithografie nach Aquarellen von L. Stricker und 78 fotografischen Abbildungen. Wien, Leipzig und Zürich: Scholle o. J. [um 1912]. 4°. [2], VI, num. S. 1–87, [1] S., 40 Taf.; [4], num. S. 89–177, [1] S., 38 Taf. Halbleinenband der Zeit mit dekorativem Rückentitel. € 580,–

Selten angebotenes, bedeutendes pomologisches Werk. Mit Ausnahme der Tafeln 33–38 des 2. Bds. sind auf den Rückseiten der Tafeln fotografische Aufnahmen von den entsprechenden Obstbäumen abgebildet. – Wie zumeist fehlt auch hier die letzte, die Kirschen betreffende Lfg. 9 (= Tl. 3) mit 12 Tafeln. – Einband an den Innengelenken leicht gelockert, am Hintergelenk geringfügig aufgeplatzt, sonst außerordentlich gut erhaltenes Exemplar mit frischen Tafeln von kräftiger Farbe. – Laut OCLC, KVK und OBV ist das Werk weltweit in lediglich 8 Beständen nachweisbar. Gemäß APO wurde das Rarum in den letzten drei Jahrzehnten auch nur zwei Mal auktioniert, jeweils ohne Bd. 3.

Russland – Baedeker, Karl: Russland. Europäisches Russland. Eisenbahnen in Russisch-Asien, Teheran, Peking. Handbuch für Reisende. Mit 20, großteils mehrfach gefalteten Übersichtskarten, 40 Übersichts- bzw. Stadtplänen und 11 Grundrissen. 6. Auflage. Leipzig: Baedeker 1904. Kl.-8°. L., 530 Seiten. Originaler roter, flexibler Leinenband mit goldgeprägtem Deckel- und Rückentitel, blindgeprägtem Ornamentrahmen, mehrfarbig marmoriertem Schnitt und zwei Lesezeichen. € 180,–

Die besonders bemerkenswerte 6., gleichzeitig vorletzte Auflage des „Baedeker“ über das Russische Reich, erstmals mit vom Sinologen August Conrady zusammengestellten, mit Karten versehenen Ausführungen zur Chinesischen Osteisenbahn (东清铁路, Китайско-Восточная железная дорога) bzw. zu den Städten Teheran und Peking. – Die vor- und nachgebundenen Überblickskarten mit jeweils einem

Einriss, derselbe mit säurefreiem Klebeband stabilisiert, innen stellenweise leicht gebräunt, sonst sehr sauberes Exemplar dieses reisegeschichtlich bedeutenden Führers. – Hinrichsen, D 462.

Stomatologie – [Grün, Johann Godfredus]: Der aufrichtige Zahnarzt, oder Anweisung für solche, die ihren Kindern das Zahnen erleichtern, die eigenen Zähne bis ins hohe Alter gesund halten, und sich beym Zahnschmerz sichere Erleichterung und Hülfe verschaffen wollen. Mit einer gestochenen Titelvignette. Bayreuth: Lübeck o. J. [1801]. 8°. 40 Seiten. Broschur der Zeit in Fadenheftung mit Umschlag aus braunem Kleisterpapier. € 280,–

Erste und einzige Ausgabe dieser äußerst seltenen stomatologischen Schrift, u.a. mit Kapiteln über das Zahnen von Kindern und den Kariesbefall („Beinfräß“). Zur Behandlung desselben empfiehlt der Autor insbesondere den aus Käfern und deren Larven gewonnenen Saft, v.a. des Marienkäfers, weshalb diese Insekten im Titelkupon auch skizziert sind. – Hinterseite des Umschlags mit Fehlstelle, Buchblock vom Umschlag gelöst, die letzten vier Blätter mit leicht sichtbaren Wasserrändern, die Vorsatzlage und das Umschlagpapier fleckig; insgesamt solides Exemplar dieses kaum gehandelten Titels, der gemäß JAP/APO seit 1950 noch nie auktioniert wurde und laut KVK in nur 6 institutionellen Beständen nachweisbar ist.

Pressendrucke

Ernst-Ludwig-Presse – Behmer, Marcus; Buddha: Auswahl aus dem Pali-Kanon. Mit mehrfarbig illustriertem doppelseitigem Titelblatt, 3 ebensolchen Zwischentiteln und 44 großflächigen Initialen. Berlin: Brandus (Otto von Holten) 1922. Gr.-4°. 262 [2] Seiten. Originaler Handeinband aus Pergament von P. A. Demeter (sign.), der Vorderdeckel mit ornamentierter grüner Lederintarsie, der Rücken mit reich illustriertem Titel, die Deckel mit ornamentierten Rahmen, sowie Steh- und Innenkantenvergoldung, alles in satter Goldprägung. € 1200,–

Nr. 138 von 225 auf kräftigem Zanders-Bütten der Jahre 1899 bis 1915 abgezogenen, im Kolofon händisch mit 1–225 nummerierten Exemplaren des in insgesamt nur 251 Exemplaren gedruckten Pressendrucks mit einer Auswahl der ältesten Lehrreden Buddhas (nach Ex. „A“ auf Kalbspergament und Ex. I-XXV auf Japan-Papier). Das prächtige, zwispaltig und breitrandig in Cicero Nordischer Antiqua gesetzte und mit satten Farben gedruckte Werk war in mehrjähriger Zusammenarbeit zwischen Marcus Behmer, dem Edeldrucker Otto von Holten und dem Meisterbuchbinder P.A. Demeter entstanden, und stellt es einen unumstrittenen Höhepunkt der buchkünstlerischen Bewegung in Deutschland dar. – Hinterdeckel entlang der Vorderkante geringfügig berieben, sonst bis auf eine geringfügige Randbräunung des Papiers ausgezeichnet erhaltenes Exemplar. – Rodenberg, S. 446.

Erstausgaben der Literatur

Dostojewski, Fedor: Der Idiot [Идиот]. Roman in drei Bänden. Deutsch von August Scholz. Berlin: S. Fischer 1889. 8°. [4] 354 [2]; [4] 334 [2]; [4] 260 Seiten. Halbleinenbände der Zeit in Fadenbindung

mit goldgeprägten Rückentiteln auf roten Leinenrücken, braun marmorierten Decken und roten Kopfschnitten.

€ 380,-

Erste deutsche Ausgabe dieses berühmten Romans des großen russischen Erzählers über das Leben des „vollkommen guten und schönen Menschen“ Myschkin. Ab 1877 erschien D.s Werk auch in Übersetzungen, 1882 mit dem Roman „Raskolnikow“ die erste deutsche. 1889 schließlich lagen einschließlich des „Idioten“ in der Übertragung von August Scholz, der u.a. auch Tolstoi und Tschechow übersetzte, bereits 5 der großen Romane D.s auf deutsch vor. Weniges hat deutschsprachige Denker und Autoren der angehenden Moderne stärker inspiriert, expliziter auch Friedrich Nietzsche im „Antichrist“ (1894). – Einbände an den Ecken und Kanten gering berieben, sonst wohl erhaltener Satz dieser auf starkem Maschinbütten kräftig gedruckten Ausgabe. – Laut KVK ist die Ausgabe in nur drei deutschen Bibliotheken nachweisbar. – Colli/Montinari, Nietzsche KSA, Bd. 6, S. 202 f.

Kafka, Franz: Verlagsprospekt zum Roman „Amerika“. München: Kurt Wolff [Anfang 1928]. 23,8:15,8 cm. 8 Seiten. Mennigrot und dunkelblau bedrucktes, dreimal gefaltetes Leporello.

€ 880,-

Verlagsprospekt des Kurt Wolff-Verlags, in dem Franz Kafkas nur Monate zuvor posthum erschienener Roman „Amerika“ unter Einbeziehung von Stimmen der Literaturkritik beworben wird. Die Mitte des Prospekts nimmt eine mit der „Stars and Stripes“-Flagge illustrierte Doppelseite zur Reihe der „Amerika-Bücher“ ein, in der u.a. Titel von Sinclair Lewis erschienen sind. Auch finden sich Ankündigungen über Werke von Kafkas Freund und Nachlassverwalter Max Brod, der für „Amerika“ ein Vorwort schrieb, außerdem von Joseph Roth und Arnold Zweig. – Die Seite mit dem Text über „Amerika“ mit fachkundiger, kaum sichtbarer Restaurierung, Faltblatt gering gebräunt, sonst ausgezeichnet erhaltenes Exemplar dieses kaum zu findenden Ephemerums, eine in der Tat würdige Ergänzung jeder anspruchsvollen Kafka-Sammlung. – Raabe 146.10; Göbel 673; Hemmerle 31; WG2 10 (für die EA 1927).



Kraus, Kraus: Die letzten Tage der Menschheit. Tragödie in fünf Akten mit Vorspiel und Epilog. Wien und Leipzig: Verlag „Die Fackel“ (Jahoda & Siegel) „Ende Mai“ 1922. 8°. [Front.]; XXIV, 792 Seiten; [Taf.] Originale Broschur mit Umschlag aus beigem, leicht marmoriertem Maschinbütten und schwarzem Titel- und Rückendruck.

€ 140,-

Erste Buchausgabe dieses Hauptwerks von Karl Kraus, von der 3 Bindevarianten bekannt sind: braunes (Kaliko-) Leder, eine häufige dunkelblaue Leinenausführung, die mit Schutzumschlag und Schuber ausgeliefert wurde, und schließlich wie hier die selten angebotene broschierte Variante, welche in Farbe und Typografie dem Schutzumschlag der Leinenausstattung ähnelt. – Der fragile Umschlag an den Rändern minimal bestoßen, Frontispiz, Titelblatt und die letzten beiden Blätter etwas fingerfleckig, sonst sehr sauberes Exemplar. – Kerry 13c; WG2 31.

May, Karl. Winnetou. 4. Band. 1.–10. Tausend. Einbandillustration von Sascha Schneider. (= Karl May's Gesammelte Reiseerzählungen, Bd. XXXIII). Freiburg i. Br.: Fehsenfeld [1910]. Kl. 8°. [4], 623, [1] Seiten. Weinroter Leinenband mit goldgeprägtem Rückentitel, mehrfarbig illustriertem Deckeltitel, Marmorschnitt und in Grüntönen gemusterten Vorsätzen.

€ 680,-

Erste Buchausgabe des 4. und letzten Bandes von Mays Winnetou-Tetralogie, gleichzeitig sein letzter abgeschlossener Roman, im Mai 1910 als Schlussband der „Gesammelten Reiseerzählungen“ erschienen. Der vordere Einbanddeckel gibt Sascha Schneiders Bleistift-/Kohlezeichnung „Die sterbende Menschheit“ aus dem Jahr 1903 wieder, die er seinem Freund Karl May zum Geschenk machte. – Einbandrücken minimal gebleicht, Buchblock geringfügig verzogen, Vorderdeckel mit einigen leichten Kratzspuren, Ecken und Kanten stellenweise geringfügig berieben, insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar im seltenen weinroten Einband, der sich auch in der Gestaltung des Rückentitels und der Verwendung des Vorsatzpapiers von der häufigeren grünen und einer ebenfalls nachweisbaren grauen Variante unterscheidet. – Plaul, 513.1, Deckelbild 88; WG, 2. Aufl., 65.

Rilke, Rainer Maria: Poèmes Français. Paris: Hartmann 1935. 8°. 178, [8] Seiten. Hellgraue französische Broschur mit dekorativem, rot-schwarzem Deckel- und Rückendruck.

€ 380,-

Erste Sammelausgabe der französisch verfassten Lyrik Rilkes. Nr. 37 von insgesamt nur 60 Exemplaren der 2. Vorzugs-Charge auf beige getöntem, mit Wasserzeichen versehenem Velinpapier der „Papeteries Lafuma“, nach 10 Exemplaren (Nrn. I-X) auf Chinapapier und vor 1500 (Nr. 61–1560) auf weissem Pergamentpapier. – Umschlag mit leichten Gebrauchsspuren, Rücken gebräunt, ehemalige Risse und kleine Fehlstellen fachkundig restauriert. Titelei und drittletztes Blatt mit Besitzervermerk bzw. Besitzerstempel, das letzte Blatt verso beschriebene, die Satzblätter mit Lichtrand, insgesamt gut erhalten. – Ritter G3; WG2 62.

Ausführliche Beschreibungen und zusätzliche Bilder zu den hier offerierten Titeln finden Sie auf meiner Website: www.domenicojaco.com/katalog-giaq-2018/.

Johann Peter Hebel Antiquariat



Inh. R. Pfeiffer · Lörracher Str. 3 · D-79541 Lörrach-Brombach · Telefon: +49 (0)7621 82099
E-Mail: info@jpaha.de · Internet: www.jpaha.de · Öffnungszeiten nach tel. Vereinbarung
Ladengeschäft: Oetlingerstr. 146 · CH-4057 Basel · Telefon: +41 (0)61 681 57 37
E-Mail: info@jpaha.ch · Internet: www.jpaha.ch · Öffnungszeiten: Di-Fr 14.00–18.00 SA 10.00–18.00

Versandantiquariat & Ladengeschäft · An- u. Verkauf Bücher & Grafik · Literatur · Pressendrucke · Kunst

Blok, Alexander / Scherer, Hermann (Illustr.): Die Zwölf, von Alexander Blok, Holzschnittfolge von Hermann Scherer, Vorwort von Georg Schmidt. Basel 1960, Allgemeine Gewerbeschule, Mappenwerk, Folio 2° (H 58 × B 45 cm) lose 14 Bl. Seiten handgeschöpftes Büttenpapier; 1 Blatt (Vorwort u. Gedicht) + 13 Bl. s/w Orig. Holzschnitte von Hermann Scherer. € 4000,-

Exemplar einer Auflage von insgesamt 8 Exemplaren, mit dat. u. signierter Widmung von Georg Schmidt komplett u. guter Zustand, selten – von den 1926 gefertigten Holzschnitten existieren nur wenige Exemplare. Hermann Scherer (1893–1927) Künstler des Expressionismus (Künstlergruppe Rotblau Basel) befreundet und Zusammenarbeit mit E. L. Kirchner in Davos.

Derain, Andre (Illustr.) / Gabory, Georges: La Cassette de Plomb. Poemes de monsieur Georges Gabory, – ornee de deux gravures originales et inedites par monsieur Andre Derain. Imprimerie Francois Bernouard Paris 1920. Illustr. Orig. Brosch. 4° (guter Zustand, innen frisch). 30 Seiten mit 2 Orig. Radierungen von Andre Derain. € 850,-
Nr. 96 v. 125 Exemplaren, handschriftlich signiert von Andre Derain. Editions de la Galerie Simon / Henry Kahnweiler (Skira 87). Edition original dedies a Blaise Cendrars, Fernand Leger, Ruth-Antoinette Bonabel. Le premier est adresse a Andre Derain, qui a illustre l'ouvrage de 2 eaux-fortes originales hors texte.

Ewers, Hanns Heinz / Eggeler, Stefan (Illustr.): Die Herzen der Könige, von Hanns Heinz Ewers mit den Radierungen von Stefan Eggeler, Artur Wolf Verlag Wien 1922. Orig. H.Pergament geb. 4° mit Goldpräg. (guter Zustand, selten) 27 (2) Seiten , mit 6 ganzseitigen Orig. Radierungen von Stefan Eggeler. € 400,-
Impressum signiert von H. H. Ewers und Stefan Eggeler. – Nr. 110 von 500 Exemplaren.

Fronius, Hans: Capriccios 18 Radierungen von Hans Fronius. Mappenwerk 1 Bogen (4 S.) mit Titel und Text von Hans Fronius sowie num. Impressum. Wien Edition Tusch Buch- und Kunstverlag 1980. Marmorierte Orig. Kasette Folio 2° mit mont. Titelschild. 1 Bl. + 18 Bl. Seiten. 18 lose Blatt handgeschöpftes Bütten mit Kaltnadelradierungen. € 1200,-
Ausgabe B. – Nr. 62 von 80 Exemplare (GA 120 Exempl.). Guter frischer Zustand und komplett. Jedes der 18 Blätter

von Hans Fronius handschriftlich nummeriert und signiert. Blattgr. H: 32 cm, × B 26 cm. Plattengr. der Radierungen H 8 × B 6 cm bzw. H 8 × B 12 cm.

Doderer, Heimito von: Grundlagen und Funktion des Romans. Vlg. Glock und Lutz Nürnberg 1959. Illustr. Orig. Kart. geb. gr. 8° mit Orig. Umschl. (guter Zustand). 51 (1) Seiten. € 200,-
Aufv. Titelbl. handschriftlich signierte u. dat. Widmung von Heimito v. Doderer an Prof. Walter Muschg. – Erstaussgabe (EA.WG.I,14). – Nürnberger Liebhaberausgaben.

Frisch, Max: Marion und die Marionetten. Ein Fragment, von Max Frisch, mit 15 Holzschnitt-Vignetten und 1 Holzschnitt-Initiale von Hanns Studer. Gryff-Pressen Basel November 1946. Siebenter Papillons Handdruck. Orig. Brosch. 4° mit blauen Orig. Umschl. mit Titelschild. 1 Bl, 33 SS. 2 Bl. Seiten. € 1200,-
Vorzugsausgabe Nr. 2 von 20 röm. num. Exemplaren (GA. 120 Exempl.) auf unbeschn. handgeschöpften Bütten. – Erstaussgabe (EA.WG.II. 6) von Max Frisch und Hanns Studer im Impressum handschriftlich signiert. – (Pressendruck) guter frischer Zustand.

George, Stefan / Wolfskehl, Karl / Lechter, Melchior (Illustr.): Deutsche Dichtung – Goethe, herausgegeben und eingeleitet von Stefan George und Karl Wolfskehl. Blaetter für die Kunst Berlin 1901. Druck bei Otto Holten Berlin 1901. H.Pergament geb. 8° (Orig. Brosch. mit eingebunden). 97 (5) Seiten ausgestattet mit Illustrationen von Melchior Lechter. € 480,-
Eins von 303 Exemplaren auf unbeschnitt. Japan Papier, Druck in rot und schwarz (guter Zustand, innen frisch). – Erstaussgabe (EA.WG.II 469).

Goethe, J. W.: Das römische Carneval, von Johann Wolfgang Goethe. Berlin gedruckt bey Johann Friedrich Unger, Weimar und Gotha bey Carl Wilhelm Ettinger 1789. Insel Verlag Leipzig 1905 (Sarkowski 605). Orig. Leder geb. 4° mit Fileten u. Rücken in Goldpräg. in Schuber. 58 (20) Seiten , mit 21 handkolorierten Tafeln, Druck auf unbeschnittenem Bütten. € 750,-
Nr. 153 von 250 Exemplaren (guter frischer Zustand, schönes Exemplar). – Satz nach der Originalausgabe von 1789, die Bildtafeln in Original-Lithographie – Meistereinband, Handeinband in Maroquinleder mit Bordüren und Rückentitel vergoldet.

Goetz, Bruno: Der letzte und der erste Tag – Zeitgedichte, von Bruno Goetz. Verlag Benz & Gen. Überlingen am Bodensee 1926. Marmorier. Orig. Kart. 8° mit mont. Leder-Titel in Goldpräg. 32 Seiten. € 450,-

Auf Vs. Titel mit handschriftlich. Gedichtzeile u. Widmung signiert u. dat. von Bruno Goetz. – Erstaussgabe (EA. WG. II. 9) selten. – Beiliegend Heft mit 7 Text-Seiten Orig. Typoskripten von Bruno Goetz: Der Baum der Welt – ein neuer Weihnachtssang, auf Titelseite handschriftlich signiert u. dat. von Bruno Goetz 1931 sowie beiliegend 3 Seiten Typoskripte mit 3 Gedichten von Bruno Goetz signiert.

Huxley, Aldous: Parallelen der Liebe, Roman von Aldous Huxley, übertragen von Herberth E. Herlitschka. Insel Verlag Leipzig 1929 (DEA.). Orig. Leinen geb. 8° mit Goldpräg. u. Orig. Umschl. 467 (1) Seiten. € 450,-

Auf Vs. Bl. handschriftlich signiert u. dat. von Aldous Huxley mit Widmung an den Übersetzer H. E. Herlitschka. (guter frischer Zustand). – First German Edition (orig. title: Those Barren Leaves, 1925) Inscribed and signed by Aldous Huxley dat. 1931 dedicated to the translator H. E. Herlitschka.

Kafka, Franz: Ein Hungerkünstler. Vier Geschichten von Franz Kafka. – Die Romane des XX. Jahrhunderts – Verlag Die Schmiede Berlin 1924. Illustr. Orig. Leinen geb. 8°. Unbeschnitten, guter Zustand, innen frisch. 86 (2) Seiten. € 540,-

Einbandentwurf von Georg Salter. Erstaussgabe (Dietz 66. EA. WG. 7). – Letzter von Franz Kafka selbst redigierter Erzählband, erschien erst nach Kafkas Tod. Enthält folgende Texte: Erstes Leid. Eine kleine Frau. Ein Hungerkünstler. Josefine, die Sänglerin oder das Volk der Mäuse.

Musil, Robert: Grigia. Eine Novelle von Robert Musil mit 6 Originalradierungen von Alfred Zangerl. Sanssouci-Bücher Achter Band, herausgegeben von Franz Blei. Müller & Co. Verlag Potsdam 1923. Orig. H. Pergament geb. 8° mit Goldpräg. (guter Zustand, innen frisch) 47 (3) Seiten. € 300,-

Erstaussgabe (EA. WG. II. 5. Lang 370).

Prudhomme, Joseph / Rops, Felicien (Illustr.): Die Lesbierinnen. Ein Dialog. von Joseph Prudhomme. Erste und vollständige Übertragung nach der französischen Originalausgabe von Paul Marein (d. i. Paul Wertheimer) mit neun Radierungen von Felicien Rops. Privatdruck Leipzig 1909. Orig. H. Pergament geb. gr. 4° mit Vignette u. Rücken-Ornament in Goldpräg., unbeschnitten. Hadernbütten in Schuber. 64 Seiten € 450,-

Mit 9 Tafeln Orig. Radierungen von Felicien Rops. Nr. 174 v. 350 Exemplaren (Hayn-Got. VI, 313. Polunbi 119). – Guter frischer Zustand, schönes Exemplar.

Renoir, Auguste: Renoir Peintre du nu, preface Henri de Regnier, Quarante planches. Paris Les Editions Bernheim Jeune 1923. Illustr. Orig. Brosch. geb. 2° Folio. (guter Zustand). 14 Seiten + 40 Bildtafeln (s/w + kol. Zeichnungen u. a.). € 850,-

Nr 139 von 150 Exemplaren, sur Papier d'Arches (unbeschnitten) mit 1 Orig. Radierung von Auguste Renoir, ausgeführt von Louis Fort (L'Eau-forte qui orne la couverture a ete tiree sur le cuivre original de Renoir par Louis Fort).



Rordorf, Hans Heinrich / Wolf, Johann Rudolf / Murer, Christof (Illustr.): XL emblemata miscellanea nova. Das ist: XL unterschiedliche Außerlesene Newradierte Kunststück: Durch Weiland den Kunstreichen und Weiterberuempften Herrn Christoff Murer von Zürich inventiret unnd mit eygener handt zum Truck in Kupffer gerissen; An jetzo erstlich Zuo nutzlichem Gebrauch und Nachricht und allen Liebhabern der Malerey in Truck gefertiget/ vnd mit allerley dazu dienstlichen aufferbaulichen Reymen erkläret: ... durch Johann Heinrich Rordorffen / auch Burgern daselbst. Gedruckt zuo Zürich bey Johann Ruodolff Wolffen 1622. Kart. geb. 4° (Einband d. Zt.). 5 + 80 unpag. Seiten mit 40 Kupferstichen. € 2200,-

Die Kupfer komplett und guten Zustand, im Randbereich leicht fleckig, Einband berieben. – Selten. – Johann Heinrich Rordorf, geb. 1591 – gest. 1680, und der Verleger Johann Ruodolf Wolf in Zürich veröffentlichten 1622 die XL. Emblemata, die aus Bildern montiert wurde, die sie offensichtlich aus dem Nachlass von Christof Murer (1558–1614) bekommen haben und die ursprünglich zur Illustration des Dramas: Von den Drangsalen der christlich-edessenischen Kirchen in Mesopotamien, gedacht waren, vor der Drucklegung durch die Zensur aber verboten wurde und acht Jahre nach Murers Tod durch den Zürcher Johann Heinrich Rordorf zu Emblemen umfunktioniert, d. h. mit moralisierenden Versen und Titeln versehen und danach publiziert. Erstaussgabe (vgl. Lonchamp 2531).



Antiquariat Karajahn

Michael Jahn

Motzstraße 25 · 10777 Berlin

Telefon +49 (0)30 2115456 · Fax +49 (0)30 2115737

E-Mail: oldbooks@karajahn.com · Internet: www.karajahn.com

Insel-Bücherei – IB 8 – Hofmannsthal, H.v. Der Tod des Tizian. Idylle. 61.–68. Tsd. (um 1930). Dunkelblaues Ganzleder mit verg. Deckelsignet und Rückentitel (Kapitale gering beschabt, Rücken minimal aufgehellt, sonst gut). € 200,-

Insel-Bücherei – IB 22 – Huch, Ricarda. Liebesgedichte. 76.–80 Tsd. (um 1930). Weinrotes Ganzleder mit verg. Deckelsignet und Rückentitel (Kopfkapital gering eingerissen, Spiegel und Vorsätze mit Resten von Tesafilm und kl. Klebspuren, Titelei mit Besitzeintrag von 1934, sonst recht gut). € 220,-

Insel-Bücherei – IB 28 – Hofmannsthal, H.v. Der Tor und der Tod. 107.–127. Tsd. (um 1925). Schwarzes Ganzleder mit verg. Deckelsignet und Rückentitel (minimal beschabt, insgesamt schön). € 160,-

Insel-Bücherei – IB 53 IB – Wilde, Oscar. Lehren und Sprüche. 66.–77. Tsd. (um 1925). Schwarzes Ganzleder mit verg. Deckelsignet und Rückentitel (nur gering beschabt, insgesamt sehr gut). € 320,-

Insel-Bücherei – IB 122 – Zweig, Stefan. Brennen des Geheimnis. Eine Erzählung. 66.–75. Tsd. (um 1924). Rotes Ganzleder mit verg. Deckelsignet und Rückentitel (gering beschabt, Rücken etwas aufgehellt, Titelblatt mit Einträgen von 1929, anfangs 2 Seiten etwas knickspurig, insgesamt gut). € 120,-

Insel-Bücherei – IB 192 – Andersen, H.C. Bilderbuch ohne Bilder. 56.–60. Tsd. (um 1928). Braunes Ganzleder mit verg. Deckelsignet und Rückentitel (gering beschabt, Vorsatz mit Eintrag von 1930, insgesamt sehr gut). € 200,-

Insel-Bücherei – (IB 203) – Gilgamesch-Expos. Sonderausgabe in 500 Exemplaren. 1958. Orig.-Halbpergament im OSchuber (Schuber gering bestoßen, teils nachgedunkelt, das Bändchen frisch, insgesamt sehr gut). € 300,-

Insel-Bücherei – IB 408 1A – Zweig, Stefan. Kleine Chronik. 61.–100. Tsd. (1930). Dunkelgrünes Ganzleder mit verg. Deckelsignet und Rückentitel (Rücken gering beschabt, sonst sehr gut). € 200,-

Insel-Bücherei – (IB 450) – Die Minnesänger in Bildern der Manessischen Handschrift. Bibliophile Ausgabe der Dt. Buch-Export und Import GmbH. Mit dem lose beiliegenden, meist fehlenden Dedi-

kationszettel der GmbH zur Überreichung. 1965. Orig. Ganzpergament im OSchuber (Schuber gering nachgedunkelt, sonst sehr schön). € 220,-

Insel-Bücherei – (IB 779) – Herrn Christians von Hofmannswaldau sinnreiche Helden-Briefe. Sonderdruck zum Jahreswechsel 1962/1963. Mit dem lose beiliegenden, meist fehlenden Dedikationszettel des Verlags, mit Signatur eines Mitarbeiters. Orig. Pappband mit verg. Deckelsignet (florales Motiv) und RTitel (schön). € 160,-

Erotika – Sammlung von 24 Blatt japanischer Erotica in farbigem Holzschnitt, wohl aus zwei unterschiedlichen Kopfkissenbüchern. Um 1900–1920 (papierbedingt etwas gebräunt, kleine Randläsuren). € 900,-



Formate 9,5 × 12,5 cm und 12,5 × 18,5 cm. Recto mit eingedrucktem Text, verso vakant. Zeigt diverse erotische Szenen, anatomisch nicht immer ganz realistisch dargestellt.

Architektur/Bauhaus. – **Otto Haesler.** Zwei Original-Photographien von Bauten Haeslers in Celle. Vintages. Silbergelatine. Um 1928–1930 (minimal bestoßen und gewellt, sehr gut). € 350,–

Format jeweils ca. 11 × 9 cm. Verso alt handschriftlich in Bleistift bezeichnet „Haesler-Celle. Sein Wohnhaus“ bzw. „Haesler –Celle. Siedlungen Celle.“ Das Siedlungsfoto zeigt einen Fassadenabschnitt der Siedlung Georgsgarten von Süden.

Russische Avantgarde – Lebedeff, Jean. Les cinq sens. Mappe mit 6 Holzstichen. Anvers, Ed. Lumière, (1927). Sechs Blatt in bedrucktem Original-Papierumschlag, eingelegt in Original-Hülle mit Deckelschild. 2° (Abzüge papierbedingt etwas gebräunt, sonst sehr gut). € 1500,–

Eines von nur 25 Exemplaren der Ausgabe auf Pannekoek-Bütten, hier aber wohl als Mitarbeiter-Exemplar ohne Nummer und ohne Signatur des Künstlers. Ein Blatt abweichend auf Velin gedruckt. Ein Blatt gibt den Titel, die fünf anderen die Illustrationen, das Colophon befindet sich auf der Papierhülle. Vollständige schöne Suite in einer seltenen Variante.

Menükarten. – Erste Sammlung von 13 teils aufwendig in Prägedruck und Farblithographie hergestellten Menü- und Programm-Karten. Meist Deutsch, um 1868–1914 (teils dezent knickspurig, zwei Falze alt geklebt, verso teils Spuren alter Montage, insgesamt gut). € 480,–



Formate ca. 23 × 11 cm bis 29,5 × 22 cm. Vorhanden sind u.a.: Menü Weltausstellung Brüssel 1910. Menükarte vom 25.6.1910. Farblithographie nach Entwurf von Ludwig Hohlwein; Menükarte als Vorlage ohne Eindruck für das Journal des Demoiselles, Paris März 1900; Diner Brüssel 4.9.1910 der drei deutschen Restaurants Atlantic bzw. Kaiserhof Berlin und Kaiserhof Brüssel, mit drei kleinen radierten Ansichten der Hotels; Menükarte von 1908, zugleich Werbekarte für Maggi, mit farblithographischen Tierdarstellungen; Menükarte von 1.1.1868, mit goldenem Monogrammeindruck. – Weitere. – Schöne Zusammenstellung.

Menükarten. – Zweite Sammlung von 32 teils aufwendig in Prägedruck und Farblithographie hergestellten Menü- und Programm-Karten bzw. Flaschenetiketten. Deutsch, französisch, ungarisch u.a., um 1890–1940 (teils dezent knickspurig, fleckig und gebräunt, verso teils Spuren alter Montage, insgesamt recht gut). € 380,–



Formate ca. 13×7 cm bis 21,5×14,5 cm. Teils nicht ausgefüllt, evtl. als Muster der Druckerei gedacht. Vorhanden sind u.a.: Törley Champagner, 7 Etiketten; Burgoyne's Wines Menu card, um 1890; Brunner und Co. Weingroßhandlung, 1910; Hagendorff und Grote Weine, Bremen. Um 1910; Gebr. Feist und Söhne Sektellerei. Speisenfolge 1899.

Plakate – Lechter, Melchior. Grosse Berliner Kunstausstellung 1897. Farblich lithographiertes Plakat. Berlin, Druck bei O. von Holten, 1897. Bildgröße: 63,5×44 cm. Blattgröße: 68,5×48 cm. Unter Passepartout montiert (zwei private Sammlerstempel, restaurierten Läsuren und Randeinrisse, sonst recht gut) € 2500,-

Frühwerk des Künstlers. Berühmtes und seltenes Plakat zur Berliner Kunstausstellung 1897, es zierte auch den Vorderdeckel des zugehörigen Ausstellungskataloges.



Luxuspapier – Ernst Winterhalter. Original-Aquarell einer Waldszene. Mischtechnik und Papierschnitttechnik mit tektiertem Porträt des Künstlers. Ohne Ort. 1854 (dezent gebräunt und fleckig, die Darstellung unverwischt, Kanten verso mit Spuren alter Montage, insgesamt gut). € 400,-

Blattgröße 12×18,5 cm. Reizvoll idealisierte, spätbiedermeierliche Darstellung mit umgestürzten Bäumen und aufgetürmten Felsen. Auf den Felsen findet sich der Buchstabe „A“, das Papier ist dort so angeschnitten, dass man es zieharmonika-artig lüften kann: dahinter findet sich ein kleines Tuscheporträt, wohl der Künstler Winterhalter selber. Sicherlich eine Liebesgabe an eine Angebetete.



Original-Photographie – Singapur in sechs Original-Photographien. Vintages. Albuminabzüge. Montiert. Um 1890 (Träger leicht gewellt, Abzüge dezent gebräunt und fleckig, insgesamt gut). € 1400,-

Format ca. 10,5×15 cm. Fünf der Abzüge verso mit montiertem kleinem Textzettelchen in englischer Sprache, mit Bildlegende. Abgebildet werden eine Polizeistation, hinduistische Götterfiguren in einem Tempel, blühende Victoria Regia in einem Garten, Schiffe im Hafen u.a.

Original-Photographie – DDR-Autobahnen. Album mit 25 mont. Originalphotographien. Vintages. Silbergelatine. Halle, Staatl. Straßenunterhaltungsbetrieb, 1957. 26 Blatt. Quer-4°. Olwd. (nur gering berieben und angestaubt, VDeckel mit kleiner Druckspur, innen sauber, gut). € 600,-

Die Abzüge im Format 12,5×17,5 cm, darunter handschriftlich die Ortsangabe. Auf dem Innendeckel handschriftliche Widmung an einen ungarischen Kollegen. Die Fotos zeigen menschen- und autoleere Brücken und Straßen der DDR.



Original-Photographien – Heidenau bei Dresden. Otto Standfuß, Fleischermeister. Weihnachten 1928. Album mit 12 Original-Photographien. Vintages. Silbergelatine. Montiert (teils gering ausgesilbert, insgesamt gut). € 450,-

Format der Abzüge ca. 17×23 cm. Vermutlich aus Anlaß eines Jubiläums zusammengestellt. Die Bilder zeigen den Fleischer inmitten der Mitarbeiter, die verschiedenen Arbeitsräume, einen Verkaufsladen u.a.

Spiele und Spielzeug – DDR. Sehr seltener Katalog der Erzeugnisgruppe Kinderfahrzeuge. Binnenhandelsangebot. Mit zahlreichen farbigen Abbildungen.

Berlin, ZWK Möbel-Kulturwaren-Sportartikel, 1980. 42 Bl. 4°. Originalleinwand mit Original-Schraubbindung (gut erhalten). € 400,-

Bringt das – mit Glück auch erhältliche – Programm mit Puppenwagen, Puppensportwagen, Rollern, Kinderfahrern und „Vierradfahrzeugen“ (im NSW-Jargon: „Go-Carts“).

Postkarten – Grüße aus nah und fern. Album mit ca. 300 lithographierten und gesteckten Postkarten. Deutschland, um 1895–1905. Farbige ill. Leinwand. Gr.-4° (gering berieben, die Karten sehr gut). € 600,-

Meist gelaufen, verso und teils auch recto beschrieben. U.a. Ansichten aus Nürnberg, Potsdam, Rothenburg, Berlin, Kreuth, Porta Westfalica u.a. Schöne Zusammenstellung an Lithographien.

Liebig-Bilder – Dresers Liebigbilder-Album Jahrgänge 1898–1900 (in 1 Band). Mit 96 gesteckten Serien. Farbige ill. OLeinwand. 4°. (gering beschabt, Vorsatz und Lagen teils lose, Träger teils etwas braunfleckig, sonst schön). € 750,-

So nahezu original komplett, lediglich in einer Serie fehlt Bild 4. Sehr schöne Zusammenstellung im originalen Album.

Kunst – Teilnachlaß des Malers Max (Anton) Kleiter in 29 teils handkolorierten Original-Federzeichnungen auf Postkarten. An den Münchner Hofschauspieler Georg Otto König. Gelaufen. Um 1902 (papierbedingt etwas gebräunt, teils gering bestoßen und knickspurig, sonst gut). € 3500,-

Hübsche karikaturistische Darstellungen mit Mann und Frau und Kind und Pflanze sowie leicht satirischen Bildlegenden. Im Bildbereich überwiegend monogrammiert und datiert. Kleiter (1868–1913) hatte seit Mai 1887 an der Münchner Akademie studiert, seine Arbeiten erschienen u.a. in der „Jugend“.

Medizin – Zahnheilkunde – Robinson, James. Die chirurgische, mechanische und medicinische Behandlung der Zähne mit Einschluss der Zahn-Mechanik. Nach der 2. Auflage aus dem Englischen übersetzt, mit vielen Abbildungen und Zusätzen vermehrt und mit einem Anhang versehen von Ad. Fröhlich. Mit 156 Abbildungen im Text und einer lith. Falltabelle. Wien, Haas, 1848. XXIV, 337 S. Lwd. der Zeit (signiert A. Habenicht, Wien) (etwas bestoßen, anfangs altes Buchbindermarkchen, etwas braunfleckig, Druck auf starkem weißem Papier, insgesamt recht gut). € 250,-

Erste deutsche Ausgabe. In einem Anhang geht der deutsche Übersetzer auf die damals ganz neue Technik der Narkose durch Äther ein.



Medizin – Augenheilkunde – Ritterich, Fr.Ph. Die Hornhautbeere, Staphylom der Hornhaut. Mit 65 überwiegend handkol. lithogr. Abb. auf 6 Tafeln (so komplett). Leipzig, Voss, 1859. 2 Bl., 30 S., 6 Taf. 2°. Hlwd. d.Zt mit aufmont. DTitel (etwas bestoßen, gebräunt und braunfleckig, Titelblatt mit französischem Stempel und Lösungsvermerk, insgesamt recht gut). € 950,-

Seltene erste Ausgabe des Prachtwerkes mit vorzüglich ausgeführten Abbildungen. – Hirschberg III, p. 326 ff u.ö. Hirsch IV, 828. Nicht bei Becker. – Ritterich (1782–1866) war auch Mitbegründer der 1820 eröffneten Leipziger Augenheilanstalt, die er bis 1852 leitete.



Antiquariat Martin Klausner

Hornschuchpromenade 17 · 90762 Fürth
Telefon: +49 (0)911 709331 · Telefax: +49 (0)911 709341
E-Mail: MartinKlaussner@antiquariat-klaussner.de

*Literatur · Illustrierte Bücher · Bilder-Kinderbücher · Botanik · Buchwesen · Kunst · Musik
Philosophie · Psychoanalyse*

Bayle, Pierre: Dictionnaire historique et critique, par Mr. Pierre Bayle. 4 Bände. Troisième édition. Revue, corrigée et augmentée par L'Auteur. Band I (A – C): Mit gestochenem ovalen Kupferstich auf dem Titelblatt Gezeichnet von A(drian). P. v(an) der Werf, gestochen von G(illiam) v(an) der Gouwen). Titelblatt in rot-schwarz gedruckt. Mit der teils in rot-schwarz gedruckten Widmung des Verlegers Michel Bohm: A son altesse Roiale Monseigneur Le Duc D'Orleans, Regent de France. Über dem Text 1 Kupferstich des Duc D'Orleans inmitten mythologischer und anderer Figuren. Mit den Vorreden zur ersten Ausgabe (1696); zur zweiten (1701); dem Avertissement du libraire au lecteur und dem Druckerprivileg. Bände II (D – L), III: (M – S), IV: (T-Z) mit obigem Titelblattkupferstich. Alle Bände mit zahlreichen Ziervignetten und vereinzelt Schmuckinitialen. Rotterdam 1720. Bohm. Zusammen 4 Bl. XX S. 3132 S. 96 nicht pag. S (Tables). Folio. Zeitgenössische braune Kalbslederbände mit jeweils 7 Bänden, goldgeprägten Rückenschildern, aufwendiger Rückenvergoldung, dreiseitig zart gesprenkelten Rot-schnitten. € 2300,-

Fliegende Vorsätze mit je einem altem Exlibris einer fürstlichen Bibliothek. Einbände, Rücken und Rückenvergoldung etwas berieben und teils leicht verfärbt, die goldgeprägten Lederrückenschilder mit kleinen restaurierten Fehlstellen und Läsionen, an den Rücken kleine Fehlstellen fachgerecht restauriert. Innen sehr vereinzelt schwache Fleckchen, einige Millimeter große Löcher, in Band II ein Bogen im Steg, am Rand mit millimeter schmalem Wurmang, (sich erschließen lassender Buchstabenverlust) insgesamt ein schönes und innen sehr gut erhaltenes Exemplar der 3ten Auflage. Bayles vierbändiges Dictionnaire historique et critique ist eine monumentale intellektuelle Errungenschaft und Voltaire nannte ihn den größten Meister der Argumentationskunst.



Fabre, Pierre Jean: Die Hell-scheinende Sonne Am Alchymistischen Firmament des Hochteutschen Horizonts. Das ist D. Petri Joh. Fabri, Ehemahligen Königl. Französischen hochberühmten Leib-Medici Manuscriptum, Oder Sonderbares noch niemahlen Teutsch heraus= gegebenes Buch/ Welches er ehedessen an den Durchleuchtigsten Fürsten und Herrn / Herrn Friedrich / Herzog in Holstein/ gesendet/ und darinnen die dunkelste und schwehrste Sachen der Goldmachenden Kunst/ mit einer un-gemeinen Deutlichkeit erklärt hat. Durch Conrad Horlachern / J. U. ac. Med. Doct. & Cand. SS Theol. &c. Mit sehr nützlich- und oft=bewährten Anmerkungen auch andern dergleichen raren Schriften vermehret / und zum Druck befördert. Ferner ab S. 241 der eigenständige Titel mit Titelblatt: Centrum Naturae Concentratum oder Ein Tractat von dem Wiedergebohrnen Saltz der Natur / Insgemein/ uneigentlich genannt: Der Stein der Weisen/ In Arabisch beschrieben durch ALI PULI Einen Asiatischen Mohren: Und um seiner Fürtrefflichkeit willen / auch ins Nieder=Teutsch gebracht/ durch einen Liebhaber der Natur=Kündigung/ und auf eignen Kosten herausgegeben Von N. F. G. B. Jetzo aber auch in Hochteutsch übersetzt und zum Druck befördert. Anno 1705. Mit einem Frontispizkupferstich (von Josia Montelegre) und 5 Kupferstichtafeln (Tafel 3 ausfaltbar), 1 Holzschnittvignette nach der Vorrede und einer Schlußvignette. Nürnberg 1705. Zu finden bey Wolfgang Moritz Endter. 34 Blätter, (Titelei, Vorrede und Capitelregister) 304 S. 5 Tafeln, 15 S. Register. 8°. Zeitgenössischer Halbpergamamentband mit handschriftlichem Rückentitel, braunen Deckelbezügen, Pergamentecken, dreiseitig rot gesprenkeltem Schnitt. € 1450,-

Rücken stärker angestaubt, etwas verfärbt, die Deckel mit kleinen, verblassten Flecken. Der Titelkupfer unten im Blattrand mit ca 1 qcm großen Ausschnitt; erste und letzte Blätter im rechten, Außenrand etwas ausgefranst, die letzten 4 Blätter mit jeweils einem Eckabriß (ohne Textverlust) oben, mit einigen, wenigen Unterstreichungen, Nachsatz verso mit alten handschriftlichen Notizen. Insgesamt gut erhalten. – Stöckinger-Telle: Alchemiebibliothek Bernus, Nr 139; Caillet 3761; Kopp II, 395.

Friedrich der Große – Kugler, Franz: Geschichte Friedrich des Großen. Mit 11 ganzseitigen und ca. 560 von den Original Holzstöcken gedruckten Xylographien von ADOLPH MENZEL. Leipzig 1922. See-

mann. VII; 625 S. 4°. Zeitgenössischer, schwarzer Orig. Ganzleder Handeinband mit goldgeprägtem Lederrückenschild, reicher ornamentaler Rückenvergoldung, goldgeprägter Deckelumrahmung, Eckfleurons, Kopfgoldschnitt, marmorierten Vorsätzen. € 250,-
Vorderdeckel mit kleiner Druckstelle. Sehr schönes Exemplar.

Der Freundschaft Geweiht. Freundschaftsalbum mit Einträgen von 1807–1817. Mit zusammen 15 Bildern. 12 meist ganzseitige farbige Aquarelle, 2 Blumenstickereien und ein sepiafarbiges Aquarell mit zweizeiligem Text oben und 20 meist ganzseitigen, unterschiedlichen handschriftlichen Einträgen, meist auf der gegenüber stehenden Seite. Ohne Ort. 1807ff. 82 Blatt Büttenpapier Quer 8° (19,3 × 12cm). Orig. zeitgenössischer marmorierter brauner Ganzlederband mit reicher ornamentaler Rückenvergoldung und goldgeprägtem Rückenschild, goldgeprägter beidseitiger ornamentaler Deckelbordüre, dreiseitigem Goldschnitt. € 600,-
Sehr gut erhaltenes Exemplar mit ungewöhnlich schönen Aquarellen.



Hempel, Gustav und Wilhelm, Karl: Die Bäume und Sträucher des Waldes in botanischer und forstwirtschaftlicher Beziehung. 3 Bände mit zusammen 60 Farbdrucktafeln (Chromolithos) und zusammen 352 Textabbildungen in schwarzweiß. Band 1: I. Abtheilung: Allgemeiner Theil. II. Specieller Theil: Die Nadelhölzer. Mit elf Farbendruck-Tafeln nach Original-Aquarellen des Malers W. Liepoldt und einhundertachtzehn Textfiguren. Band 2: II. Abtheilung. Die Laubhölzer. Erster Theil: Die Kätzchenträger. Mit fünfundzwanzig Farbendruck nach Original-Aquarellen des Malers W. Liepoldt und einhundertundsechs Textfiguren. Band 3: III. Abtheilung. Die Laubhölzer. Zweiter Theil: Die nicht Kätzchen tragenden Laubhölzer. Mit vierundzwanzig Farbendrucktafeln nach Original-Aquarellen des Malers W. Liepoldt und einhundertachtzehn Textfiguren. (Die Tafeln mit „Hemdchen“ versehen). Wien (1900) Hölzer. 2 Bl. 3 S. 220 S; 11 Taf. VIII; 148 S. Taf. 12–36; VII, 140 S. Taf. 37–60. Der Text zweispaltig gedruckt. Folio. Orig. grüne Leinenbände mit reicher

und dekorativer Rücken- und Deckelvergoldung, schwarzen Deckelillustrationen, goldgeprägten Rücken- und Deckeltiteln. € 650,-

Vorsätze verso mit kleinem, alten Besitzeintag. 2 Tafeln in Band II etwas gelockert. Teils kleine Bräunungen und Fingerflecken, Seitenschnitte mit kleinen Bräunungssprengeln. Insgesamt ein gut erhaltenes, schönes Exemplar. – Siehe Nissen, BBI, 845. Die Illustrationen nach Original Aquarellen von W. Liepoldt. „Dieser ist der jüngste in der Reihe bedeutender Pflanzenmaler die Österreich im 19. Jahrhundert aufzuweisen hat“. (Nissen BBI, S. 192).



Kafka, Franz: Ein Hungerkünstler. Vier Geschichten. (Erstes Leid; Eine kleine Frau; Ein Hungerkünstler; Josefina, die Sängerin oder Das Volk der Mäuse). (Die Romane des XX. Jahrhunderts). Einbandentwurf Georg Salter. Berlin 1924. Verlag Die Schmiede. 85 S. 1 Bl. 8°. Späterer schwarzer, wohl französischer, Ganzleder Handeinband (signiert: Alix) mit 5 Zierbündeln, goldgeprägtem Rückentitel und in den Vorderdeckel eingelassenen, in rot geprägtem, vierfach rot umrahmten Deckeltitel: „Kafka“, auf blaugrauem Untergrund, dreiseitigen Goldschnitt, roten, mit Goldlinie umrahmten Spiegeln, eingebundenen Orig. Einbanddeckeln und Einbandrücken, in einem gemasterem, lederverstärkten, gefütterten Holzdeckelschuber. € 2600,-
Seite 40/41 im Außenrand mit kleinem Fleckchen, sonst ein sehr schönes Exemplar in nahezu pressenfrischen Zustand. Erste Buchausgabe. – Siehe Raabe 146,7.; Dietz 66.; Wilp.-G.(2) 817,7.

Schmidt, Arno: Fouqué und einige seiner Zeitgenossen. Biographischer Versuch. Mit einem Porträt Fouqués auf einer Tafel als Frontispiz. Ganzleder Vorzugsausgabe. „Von diesem Buch wurden 50 Exemplare in Leder gebunden, numeriert und vom Autor signiert. Dieses Exemplar trägt die Nummer 30“ (von Arno Schmidt handsigniert). Karlsruhe 1958. Stahlberg. 587 S. 3 Bl. 8°. Orig. türkisfarbener Ganzlederband mit goldgeprägtem Rückentitel und goldgeprägter Signatur auf dem Vorderdeckel, farbigem Kopfschnitt. € 650,-

Oberhalb des unteren Kapitals eine kleine, schwache Verfärbung im Leder, Vorsatz mit stark verblassten Spuren eines alten Namenseintrags. Sehr gut erhaltenes Exemplar der seltenen Vorzugsausgabe.

Antiquariat Meinhard Knigge

Lübecker Str. 143 · 22087 Hamburg

Telefon: + 49 (0)40 250 09 15

E-Mail: Knigge.Antiquariat@t-online.de

Naturwissenschaften · Technik · Handwerk · Architektur · Eisenbahn

Accum, Friedrich [Christian]. Praktische Abhandlung über die Gaserleuchtung; enthaltend eine summarische Beschreibung des Apparats und der Maschinerie welche am tauglichsten sind, Straßen, Manufakturen und Privatgebäude mit Kohlen-Wasserstoffgas oder Kohlen gas zu erleuchten ... London 1815. Aus dem Englischen verdeutsch. Mit 8 gefalt. gest. Tafeln. Berlin [1816]. 8vo. (20,2×12,0 cm). XVI, 132 S. Lackierter hellroter Pappband d. Zt. mit etwas Rückenvergoldung. € 800,-

Eine von zwei 1816 erschienenen deutschen Übersetzungen dieses klassischen Textes der Gastechologie. „The value of Accum’s work lies in the way he saw and exploited the technological possibilities of the rapidly advancing science of chemistry ... His pioneer work on gas-lighting and food adulteration was of fundamental importance“ (DSB I, S. 43f.). – Die Tafeln zeigen neben technischen Einrichtungen auch Lampenmodelle. – Engelmann S. 3. NDB I, S. 27. – Einband unterschiedlich verblasst, abgeplatzt u. teilw. mit Farbe restauriert. Leicht gebräunt, gering stockfleckig. Tafeln teilw. mit minimalem Bildverlust beschnitten.

Adler, F[riedrich Johann Heinrich]. Mittelalterliche Backstein-Bauwerke des preussischen Staates. Bd. I u. II (alles Erschienene) in 1 Band. Mit 120 (10 farbig lithogr., 110 gest.) Tafeln sowie zahlr. Textillustrationen. Berlin 1862–1898. Groß-Folio (44,8×29,4 cm). 1 : 2 Bl. (von 4), 92 S. 2 : 4 Bl., 130 S. Halblederband um 1900. € 1500,-

Bd. 1 als „Supplement-Ausgabe zur Zeitschrift für Bauwesen“ erschienen. – Vollständiges Exemplar der „Kleinen Ausgabe“. – Bd. 1 enthält die Bauwerke der Stadt Brandenburg u. der Altmark, Bd. 2 die der Priegnitz, Mittelmark, Uckermark u. Neumark. Die ausgezeichneten Tafeln zeigen Grundrisse (Maßstab 1:240), Fassaden u. Schnitte (1:120)

sowie Details (1:30). – Grund: Vorlagenwerke 115. – Nicht im Kat. Ornamentale Vorlagenwerke. – Ecken bestoßen, etwas berieben, Leder an einer Stelle etwas beschabt. – Es fehlen Gesamttitel u. Vortitel zu Band 1. – Etwas stockfleckig, einige Textblätter leicht gebräunt. Tafeln etwas knapp beschnitten, vereinzelt geringer Verlust der Textlegenden.



Croizette Desnoyers, [Louis] Ph[ilippe]. Cours de construction des ponts. 2 Textbände u. 1 Atlasband. Mit 45 (1 gefalt., 1 doppelblattgr.) lithogr. Tafeln sowie zahlr. Abb. im Text. Paris 1885. 4to. (31,2×23,9 cm) u. Folio (44,7×31,5 cm). I: 2 Bl., IV, 492 S. II: 2 Bl., 582 S. Atlas: Titel u. 1 Blatt Inhalt. Halblederbände d. Zt. u. Orig.-Halbleinwandmappe. € 1500,-

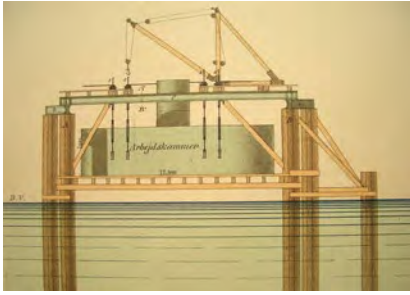
Einzigste Ausgabe dieser großen Monographie zum Brückenbau in Geschichte u. Gegenwart. – Croizette Desnoyers war „einer der hervorragendsten Konstrukteure der ersten Periode der Eisenbahnen. Er war Professor der École des ponts et chaussées, schrieb ein großes Werk über Brückenbau, worin er alle bedeutenden Brücken beschreibt, die im Verlauf aller geschichtlichen Zeiten konstruiert wurden; angefangen von der ersten Brücke über den Euphrat ... bis zu den großen Brücken der neueren Zeit.“ (Röll II, S. 830). – Textbände an den Kanten etwas beschabt, Rücken gering verfärbt. Gering stockfleckig, 5 Bl. in Bd. 2 am Oberrand etwas beschädigt. Rücken der Mappe u. Schließbänder fehlen, Ecken bestoßen. Titel, Falltafel u. letzte Tafel gebräunt. Falltafel in den Falzen mit Leinwandstreifen hinterlegt.

Damböck, Ludwig u. Jacob Manner. Bericht über die Gewerbe-Ausstellung des Russischen Reichs zu St. Petersburg im Jahre 1849. Wien 1849. Gr.-8vo. (22,7×14,4 cm). 224 S., 2 Bl., LXXII (recte LXII) S., 1 leeres Bl. Orig.-Pappband. € 600,-

Der Wiener Fabrikant von Spitzten Ludwig Damböck u. der Kaufmann Jakob Manner haben im Auftrag der Handelskammer Wien die St. Petersburger Ausstellung besucht. Sie schildern ausführlich die Voraussetzungen u. die einzelnen Sectionen: 1. Textilien, 2. Metallwaren, Uhren, Maschinen, Ackergeräte, 3. Erzeugnisse aus Stein, Erde, Holz u. Leder, 4. Chemikalien, Lebensmittel, Fette u. Farben, 5. Verschiedenes, darunter Buchdruck u. Musikinstrumente. Es folgen Beilagen mit einem Muster- u. Literatur-Verzeichnis. – Beschabt, bestoßen u. gebräunt (Rücken stark). Bibl.-Exemplar (nieder-österr. Gewerbeverein) auf kräftigem Papier. Ränder leicht gebräunt, vereinzelt etwas fleckig.

Danske Statsbaner. Jernbanebroen over Limfjorden imellem Aalborg og Nørre-Sundby opført i Aarene 1874–79. Planer: 14. Mit Titelvign. nach Photographie u. 14 chromolithogr. Tafeln. Kopenhagen 1879. Quer-Großfolio (51,0×69,0 cm). 1 Bl. u. Tafeln. Halblederband d. Zt. mit rotem goldgeprägtem Titelschild auf dem Vorderdeckel. € 1500,-

„Von bemerkenswerten Bauten [der dänischen Eisenbahnen] sind zu erwähnen die Brücke über den Limfjord bei Aalborg ... [sie] hat eine Gesamtlänge von 352 m und ist in 6 Felder geteilt. Ihre Pfeiler sind auf Senk-



brunnen (Caissons) mit Druckluft bis zu einer Tiefe von 34 m unter dem gewöhnlichen Wasserspiegel gegründet. Das eine der Mittelfelder, das eine Spannweite von 53,5 m hat, ist als Drehbrücke mit einem Drehpfeiler in der Mitte des Brückenfeldes ausgeführt. Die Träger sind Fachwerkträger mit parallelen Gurtungen.“ (Röll² III, S. 218). – Die Brücke – eines der ersten großen Ingenieurbauwerke in Dänemark – quert den Limfjord bei Aalborg u. stellte die erste Verbindung des äußersten Nordens Jütlands mit dem europäischen Eisenbahnnetz her. Sie wurde durch die französische Gesellschaft Compagnie de Fives-Lille erbaut. – Rücken unvollständig, Ecken bestoßen. Etwas stockfleckig, 1 Ecke mit geringem Wurmfraß.

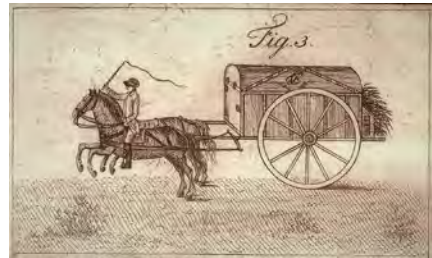
Delsenbach, Johann Adam. Delineation exacte des ornemens impériaux du Saint Empire Romain et Allemand. Gardés dans la Ville Libré et Impériale de Nuremberg. Dessinés et gravés aux dépens de feu Monsieur le Sénateur Jérôme Guillaume Ebner d'Eschenbach. Avec les Saintes Reliques gravées d'après le dessins de Frédéric Iuvenell. En douze planches gravées. Mit 11 doppelblattgr. gest. kolorierten Tafeln von J. A. Delsenbach u. Johann Georg bzw. Johann Heinrich Klinger sowie 1 Holzschnitt-Tafel auf 3 doppelblattgr. Blättern. Nürnberg 1790. Folio (45,5×29,5 cm). Doppelblattgr. Titel in Rot. Marmorierter Halblederband d. Zt. € 1800,–
Prachtvolle Tafelfolge über die heute in Wien liegenden Reichskleinodien (zeitgleich mit einer deutschen Ausgabe „Wahre Abbildung der sämtlichen Reichskleinodien ...“ erschienen). Seit 1423 waren sie in der Obhut des Rates



der Stadt Nürnberg u. wurden in der Heilig-Geist-Kirche aufbewahrt. Hieronymus Wilhelm Ebner von Eschenbach, Ratsherr in Nürnberg, begleitete sie 1711 wie auch 1742 zu den Krönungen von Kaiser Karl VI. bzw. VII. 1740 ließ er sie von dem bekannten Nürnberger Stecher Delsenbach im Maßstab 1:1 stechen. Publiziert u. durch 2 Tafeln der Brüder Klinger von 1784 nach Zeichnungen von Juvenell aus dem Jahr 1645 erweitert wurden sie jedoch erst 1790. – Die drei Holzschnitt-Blätter am Schluß ergeben zusammengesetzt die Schriftfolge auf den Kleidungsstücken. – Provenienz: Mit Besitzvermerken „Zu eigen I. W. Burchhardt“ „überkommen A. Eisele“. – Stempel Kurt Vivroux. – VD18 10638377–001 u. 13789155–001. Kat. Ornamentstichslg. Berlin 715. Lipperheide Oa 4 (alle die dt. Ausgabe). Hiler S. 228. – Beschabt u. etwas bestoßen, unteres Kapital ca. 5 cm eingerissen. Etwas fingerfleckig, einige kleinere, tlw. alt hinterlegte Einrisse. Tafel VII mit etwas Farbverlust im Gelenk. Einige kleinere Wasser- u. Farbflecken. Titel u. Falttafeln durch das lappige Papier mit Falten.

Enzyklopädie des Eisenbahnwesens. Hrsg. von (Victor) von Röll. Zweite, vollständig neubearbeitete Auflage. 10 Bände. Mit 3589 Abb. im Text, 68 meist gefalt. Tafeln, 32 meist gefalt. Karten u. 1 gefalt. Beilage zum Stichwort „Zement“. Berlin u. Wien 1912–1923. Gr.-8vo. (26,2×18,0 cm). Zus. 4949 S. Orig.-Leinwandbände. € 500,–

Sehr gutes, einheitlich gebundenes Exemplar des immer noch unentbehrlichen Lexikons zur Geschichte und Technik der Eisenbahn weltweit. – Neuner S. 46.



[Friedrich Georg August Prinz von Hessen]. Neueste Erfindung zur bequemen und zweckmäßigen Feldequipage für Officiere auch zum Theil für Reiseliebhaber eingerichtet. Mit 10 gefalt. gest. Tafeln u. 2 gefalt. Tabellen. O. O. 1794. 8vo. (17,6×10,2 cm). XVI, 119 S., (1 S.). Neuer Pappband im Stil d. Zt. € 900,–

In seiner Vorrede bezieht sich Prinz Friedrich auch auf die Schrift „Was ist jedem Officier während eines Feldzugs zu wissen nöthig?“ (Autor: Heinrich Medicus, Karlsruhe 1788). Im Übrigen beschreibt er die nötige Ausrüstung eines Offiziers, darunter Zelt, Klappbett, -tisch u. -stuhl, Feld-Nachtstuhl (ebenfalls klappbar), Zeltofen, Kaffee- u. „Bouteillen-Kasten“, Feldküchenkasten, transportables Schreibkabinett, Packkarren sowie zahlreiche weitere kleinere u. auf Reisen sowie im Feldzug nützliche Gegenstände des täglichen Bedarfs. – Holzmann/Boh. VII, 3247 (dat. falsch 1792; hiernach wohl der Eintrag im KVK, der jedoch ohne Standortnachweis bleibt). – Tafeln in den Gelenken teilweise etwas eingerissen, Tafel 1 etwas knittrig u. angeschmutzt.

Goldne Früchte in silbernen Schalen. Sammlung moralischer Erzählungen für Kinder und Kinderfreunde von einem Jugenderzieher. (Erstes bis Viertes Bändchen in 1 Band. Mit 4 lithogr. Frontispizien, 4 lithogr. Titeln u. 4 lithogr. Tafeln. Köln 1833–1836. 8vo. (12,7×9,5 cm). 1 : 126 S., 1 Bl. 2 : 127, (1) S. 3 : 127, (1) S. 4 : 125, (1) S. Grüner Halblederband. € 450,–

Seltene, wohl jeweils zu Weihnachten erschienene Sammlung mit Geschichten, Gedichten u. Märchen, teilweise bekannter Verfasser (u.a. Theodor Lieth, Christoph von Schmid u. Wilhelm Smets). Enthalten ist auch „Das Goldfischchen“ eine Variante des bekannten Märchens „Vom Fischer und seiner Frau“. – Deckel beschabt. Schwer leserlicher Besitzvermerk. Leicht gebräunt, etwas stockfleckig.

[Jäck, Heinrich Joachim]. Kurze Beschreibung der Stadt Paris nebst einem Wegweiser auf zwölf Straßen dahin. [Bamberg] 1814. 8vo. (17,5×10,2 cm). 40 S. Neuer Pappband im Stil d. Zt. € 450,–

Seltene Schrift des Bamberger Theologen u. Bibliothekars Heinrich Jäck, der vor allem als Begründer der Staatsbibliothek Bamberg im Zuge der Säkularisation 1803 bekannt geworden ist. – Die zwölf Wegweiser sind keineswegs Reiseanleitungen für normale Reisende, sondern eher Hinweise auf die zu erwartenden u. erwünschten Truppenbewegungen in den letzten großen Kämpfen gegen Napoleon u. beschreiben Wege nach Paris aus allen Himmelsrichtungen. – Holzmänn/Boh. I, 5992. – Etwas fleckig, 1 Blatt mit Eckabriss.

(Ketels, S[tephanus] B[eeck]; Hrsg.). Bericht über die vom Altonaer Industrieverein veranstaltete Gewerbe-Ausstellung für die Herzogthümer Schleswig Holstein und Lauenburg 1847. Mit lithogr. Titel von H. Cordts, Altona. Altona 1848. 8vo. (20,5×12,4 cm). (III)–VI, 108 S. Bibl.-Halbleinwandband d. Zt. € 650,–

S. B. Ketels war Sekretär des Industrievereins u. wurde von diesem beauftragt, „über die im August und September d. J. ... hauptsächlich unter Berücksichtigung der stattgehabten Beurtheilung der ausgestellten Waaren“ (Vorwort) zu berichten. – An der Ausstellung beteiligten sich 244 Aussteller mit 945 Exponaten aus 54 Bereichen. – Engelmann Suppl. S. 9. – Bibl.-Ex. mit Stempeln des Nieder-Österr. Gewerbevereins. – Leicht gebräunt.

Klebebilderbuch. Mit ca. 30 zer- u. beschnittenen, montierten Holzstich-Bilderbogen mit Original-Kolorit von Braun & Schneider in München. Ca. 1848/49 bis 1885. Quer-Folio. 26,6×35,5 cm. 25 dicke, beidseitig beklebte Kartonblätter, außerdem die Rückseiten der Vorsätze beklebt. Halblederband um 1890. € 500,–

„Wer sich der geringen Mühe des Ausschneidens und sorgfältigen Aufklebens gerne unterzog, konnte mit der Gestaltung von Klebebilderbüchern erfreuliche und zugleich dauerhafte Resultate erzielen. Zunächst allerdings bedurfte es hierzu eines stabilen Bandes mit Blättern aus fester, heller Pappe ... Doch dann konnten die Kinder, mit und ohne Eltern, ihrem Gefühl für Schönheit und Harmonie freien Lauf lassen ... Die so entstandene Bilderbücher sind eine Fundgrube alter Bilderbogenmotive, von denen sich nicht wenige bestimmten Bogen oder Firmen zuweisen lassen.“

(Vogel S. 232). – Das hier vorliegende Album besteht ausschließlich aus Bilderbogen von Braun & Schneider, die im sorgfältig lasierten Verlagskolorit vorliegen, das die feine Holzstichtechnik gut zur Geltung kommen lässt. – Die Bilderbogen sind meist nur in zwei oder drei Teile zerlegt, an den Rändern jedoch beschnitten; entstehende Leerflächen auf den Kartons wurden durch Überschriften oder Tierbilder aus anderen Bogen gefüllt. – Etwas beschabt u. bestoßen. Ränder gebräunt, etwas stock- u. fingerfleckig. Vorsätze mit Knickfalte (vorne geklebt).

Kurz abgefaßter Schreib-Kalender Auf das Jahr Christi 1807. Auf gnädigsten Churfürstl. Sächßi. Befehl. Mit Holzschnitt-Wappen auf dem Titel u. 8 gefalt. kolor. gest. Tafeln, der letzte bez. „Joh. Trautner exc. Nürnberg.“ Leipzig [1806]. Kl.-8vo. (8,6×5,5 cm). 40 nn. Blatt, 1 leeres Bl., 4 Karton-Blatt. Olivgrüner Pappband d. Zt. mit etwas Rückenvergoldung; in Schuber d. Zt. € 500,–

Durch die Kupferstiche getrüffeltes Exemplar des sächsischen Schreib-Kalenders. Sie stammen von der Nürnberger Buch- und Kunsthändlerfamilie Trautner, die durch ihre Bilderbogen berühmt geworden ist. Sehr wahrscheinlich handelt es sich bei den 8 Kupfern um einen zerschnittenen Bilderbogen; ein Kupfer oben links mit Bezeichnung „No. 117“ oben rechts „1“. Sie zeigen durchweg ländliche Gebäude (Bauernhöfe, Schlößchen, Kirche, Zollstation) mit wenig Staffage. – Bezug auf Kapitalen u. Ecken etwas abgeplatzt. Titel u. 1 Blatt mit Kalenderstempel. Die leeren Blatt am Schluss später beschrieben.

Kutscheit, J[ohann] V[alerius] u. Gustav Hempel (Hrsg.). Reise- und Eisenbahn-Buch. Enthaltend die Eisenbahn-, Post- und Dampfschiffahrtsverbindungen in Deutschland, sowie von da nach dem Auslande. Abgangszeiten. – Fahrtdauer. – Entfernungen. – Fahrpreise. Mit 21 (4 doppelblattgr., 1 gefalt.) lithogr. Karten. Berlin, Juli 1847. Kl.-8vo. (13,0×9,0 cm). 1 Bl. Anzeige, VIII, 80 S., 16 Bll. Anzeigen. Roter Orig.-Leinwandband mit goldgepr. Titel auf dem Vorderdeckel. € 1200,–

Erste Ausgabe dieses seltenen frühen Kursbuches, von dem ich Ausgaben bis August 1850 (9. Auflage) nachweisen kann. – Neben U. Henschels „Neuestes Post- & Eisenbahn Handbuch“ (1845) u. dessen Nachfolger „Henschel's Telegraph“ (ab 1846) dürfte das „Reise- und Eisenbahn-Buch“ von Kutscheit das früheste u. zugleich auch seltenste deutsche Kursbuch sein. Weder Röhl, noch Haskell, Hoeltzel, Metzeltin, Ritzau/Mertl oder Engelmann erwähnen es. Engelmann (Bibl. geogr.) kennt die 4. Ausgabe vom August 1848. – Neuner S. 1243 (1 Standortnachweis). – Minimal stockfleckig. Der Anzeigenteil gebräunt. Sonst tadellos.

Schlyper, Servatius. Neu-eröffnete vollständige, wohlgezierte Rechen-Stube, Das ist: vollgegründetes, höchstnützlichtes Rechenbuch, Mit viel schönen Regeln und Exempeln, auf die aller kürzeste Art ..., Zum allgemeinen Nutzen Nunmehr zum achtenmal in etwas verbessert und vermehret. Mülheim am Rhein 1782. 8vo. (17,0×10,0 cm). 8 Bl., 240 S. Lederband d. Zt. € 500,–

Schlyper „durchbricht auf jeden Fall den üblichen Aufbau eines Rechenbuches. Eine Anleitung zum Gebrauch



A. Sturm



Goldne Früchte...



Schreib-Kalender



Charles Stonham

der vier Grundrechenarten und Aufgaben dazu mit ihren Lösungen sucht man bei ihm vergeblich ... Das Buch von Schlyper war ein Erfolg. Es erlebt bis zum Ende des 18. Jahrhunderts mindestens zehn Auflagen. Dies war sicher nicht allein der Nachfrage für den Schulunterricht geschuldet ... Zu Beginn findet man auf über 40 Seiten Aufgaben, die mit der ‚Regula de Tri‘ zu lösen sind ... Der Erfolg, den das Rechenbuch von Schlyper im Bergischen offenkundig hatte, liegt vor allem wohl daran, dass er seine Rechenbeispiele aus der Praxis nahm und sie in der bergischen Region festmachte. So finden sich in großer Zahl Rechnungen, die den Kaufleuten in seiner Heimatstadt Elberfeld, die ein Zentrum der Garn- und Tuchproduktion war, nützlich sein konnten.“ (Wesoly: Rechenunterricht und Rechenbücher im Herzogtum Berg. In: Romerike Berge, Jg. 64, Heft 3, S. 16–25, hier S. 20). – Provenienz: Eintragungen einer Familie Welp (Friedrich Wilhelm Welp 1783) bis ca. 1813. – VD18 10695095. – Leicht Gebrauchsspuren.

Skizzen S. M. Schiffe. (Einbandtitel). Ganz Geheim! Mit 20 (teilw. farbigen bzw. teilkolorierten) Tafeln. Ohne Ort, Verlag und Jahr (wohl Berlin, Reichs-Marine-Amt, ca. 1912–1917). Quer-Kl.-4to. (ca. 15×27 cm). 1 leeres Bl., 1 handschriftl. Bl. Inhaltsverzeichnis, 1 leeres Bl. Dunkelblauer Orig.-Leinwandband. € 1200,-

Sehr wahrscheinlich eine unikale Zusammenstellung für das „Geheim-Archiv K. I.“ (teilweise gestempelt, teilweise in Rot aufgedruckt), einige Tafeln auch mit handschriftlichen Vermerken „Aus No. [z. B.] 14/1912 [oder] 20/1917“. – Enthalten sind S.M.S.: Westfalen, Ostfriesland, Kaiser, Blücher, von der Tann, Moltke, Kolberg. Linienschiff: Großer Kurfürst, Baden. Großer Kreuzer: Seydlitz, Derfflinger, Lützow, Hindenburg. Kleiner Kreuzer: Magdeburg, Karlsruhe, Ersatz Irene (hs. ergänzt: Regensburg), Pillau, Ersatz Gefion (hs.: Wiesbaden), Königsberg u. Minendampfer: Brummer. – Alle Tafeln mit Seitenansicht, Aufsicht/Schnitt u. Querschnitt. Außerdem mit Angaben zu Werft, Stapellauf, technischen Details u. Besatzung. – Einband etwas fleckig u. gelockert. Tafeln im Format nicht ganz identisch, Ränder leicht gebräunt. Gutes Exemplar einer sehr seltenen Geheim-Publikation.

Stonham, Charles. The Birds of the British Islands. Illustrated by Lilian M. Medland. 5 Bände. Mit 2 gefalt. farb. Karten u. 318 Tafeln. London 1906–1911. Gr.-4to (32,5×25,2 cm). Zus. VII, 976 S. Halblederbände d. Zt. € 2000,-

Umfangreiches Werk über die Vögel Englands mit ausführlicher Beschreibung ihrer Lebensart, Vorkommens etc. Die Tafeln mit sehr fein ausgeführten Darstellungen ganzer Vögel aber auch einiger Details (Köpfe). – S. 941 bis 964

in Bd. 5 mit Bibliographie. – Nissen 898. Ripley/Scribner S. 278f. – Etwas angestaubt, Kanten beschabt u. gering angeplatzt. Wie meist etwas stockfleckig.

Sturm, A[nton]. Erste Reise in das Gebieth der Geographie. Ein erheiterndes und lehrreiches Spiel für die Jugend, wodurch ein dauerhafter Grund in der Erdkunde gelegt wird. Mit 16 Landkarten und 36 illuminierten Kupfertafeln. Zweyte, durchaus verbesserte Auflage. Wien [1829]. Kl.-8vo. (11,0×9,5 cm). 107, (1) S., 2 Bl. Textheft u. Tafeln lose in grünem Orig.-Schuber mit mont. gest. Titelschild. € 3000,-

Biedermeierliches Geographie-Lehrspiel, das Anton Sturm während seiner Tätigkeit als Professor an der Wiener Ingenieurs-Akademie erfunden u. mit „segensreichem Erfolg“ eingesetzt hat. – Die Karten tragen auf der einen Seite sechs Fragen, auf der anderen die kleinen Landkarten u. Bilder. Das Spiel besticht vor allem durch die äußerst fein kolorierten mit Darstellungen aus aller Welt versehenen Kupferstiche. – „Der bedeutendste Kunständler auf diesem Gebiet [dem der Kinderbücher und -spiele] war Heinrich Friedrich Müller ... Seine Bilder- und Kinderbücher gehören zu den schönsten und vorbildlichsten der Zeit ... Der wichtigste Illustrator und Zeichner dieser bei Müller erschienenen Jugendbücher war ... der Kammermaler des Erzherzogs Johann, Matthias Loder gewesen, der auch als Zeichner von Gesellschafts- und Verwandlungsspielen bekannt ist.“ (Ausst. Das Kind und seine Welt, Wien 1959–1960, S. 15). – Wurzbach 40, S. 229. – Schuber beschabt. Textheft angestaubt, zu Beginn gelockert. Spielkarten ebenfalls etwas angestaubt, einige etwas fleckig. Insgesamt gut erhaltenes seltenes Biedermeier-Spiel.

Wiebe, F[riedrich] K[arl] H[ermann]. Sammlung von Zeichnungen ausgeführter Dampfmaschinen und Dampfkessel. Aus dem Skizzenbuch für den Ingenieur und Maschinenbauer. Mit 100 lithographierten Tafeln. Berlin 1876. Folio (39,7×29,7 cm). 2 Bl., 14 S., 30 Bl. Neuer Halblederband. € 1000,-

Erste Ausgabe. – Eine auf Dampfmaschinen u. Dampfkessel komprimierte Zusammenfassung aus dem bekannten „Skizzenbuch für den Ingenieur“ von Wiebe. Die Bedeutung des „Skizzenbuches“ liegt vor allem in der Beschreibung tatsächlich ausgeführter Anlagen, wobei die Angaben direkt von den Konstrukteuren oder Bauherren stammen und meist von Wiebe prägnant zusammengefasst worden sind. Die „vorzüglichen Maßzeichnungen“ (ADB 42, S. 371) leisten dabei hervorragende Dienste u. bilden den eigentlichen Wert der Publikation. – Matschoss S. 294. – Leicht gebräunt, etwas wasserrandig. 1 doppelblattr. Tafel im Falz eingerissen.

Antiquariat Knöll

Herderstraße 2 · 21335 Lüneburg

Telefon: +49 (0)4131 32390 · Mobiltelefon: 0160 4861800

E-Mail: norbert.knoell@gmx.de · Internet: www.antiquariat-knoell.de

Literatur in seltenen und Vorzugsausgaben · Widmungsexemplare, signierte Bücher und Autographen · Kinderbücher



Baudelaire, Charles. Blumen des Bösen. In deutsche Verse übertragen von Graf Wolf v. Kalckreuth. Leipzig, Insel-Verlag 1907. 8°. 4 Bl., 155 S., 2 Bl. Mit illust. Titel und 6 großformatig illustrierten Vignetten von Heinrich Wilhelm Wulff. Dunkelroter, flexibler Orig.-Ganz-Kalbledereinband mit illust. Deckelgoldprägung und Kopfgoldschnitt. € 380,- Sarkowski 99. – Nr. 663 von 850 nummer. Exemplaren. Der empfindliche Einband stellenweise etwas berieben u. beschabt. Innen vereinzelt kleine Bestoßungen. Gut erhaltenes, sauberes Exemplar.

Fibel – Für kleine Leute. Chemnitz, Pickenhahn & Sohn 1927. 8°. 1 Bl., 110 S. Mit sehr zahlreichen farbigen Illustrationen von Albert Held. Schwarzgeprägter, illustrierter grüner OLn. € 240,-

Teistler 2197. 9. – 16., umgearbeitete Auflage der Chemnitzer Fibel. Hg. Vom Chemnitzer Lehrerverein. – Deckel an den Ecken stellenweise gering bestoßen. Innengelenke angebrochen. Papierbedingt schwach gebräunt. Gut erhaltenes, sauberes Exemplar dieser attraktiv illustrierten, seltenen Fibel.

Fibel für gehörlose und schwerkranke Kinder des 1. Schuljahres nach der Schreibweise Sütterlins. VF: Lüdtke, Erich. Stettin, Provinzial-Taubstumm-Anstalt ohne Jahr [1929]. 8°. 72 S. Durchgehend in Sütterlin-Schrift. Mit sehr zahlreichen Illustrationen. HLn. der Zeit (2 Rückenetiketts, eines hs.). € 120,-

Teistler 2625. – Einzige Ausgabe dieser seltenen Fibel. Innendeckel und Titelblatt mit Stempel. Gut erhaltenes, sauberes Exemplar.

Widmungsexemplar – Gundolf, Friedrich: Widmung an den Romanisten Ernst Robert Curtius (1886–1956) und Ilse Gsottschneider in: Almanach des muses 1786. Paris 1785. 12°. 10 Bl., 304 S., 2 Bl. (unbeschnitten). Etwas spät. Pappereinband mit Leder-RSchild. € 240,-

Vorderes freies Vorsatzblatt mit eigenhändiger Widmung zur Hochzeit des Paares: „Für Ernst Robert Curtius und Ilse Gsottschneider mit den herzlichsten Wünschen von Friedrich Gundolf Februar 1930“. Gut erhaltenes Exemplar.

Hesse, Hermann (1877–1962). Eigenhändige Postkarte mit Unterschrift und vorderseitiger Original-Photographie, die H. Hesse mit seinem Sohn Martin zeigt. Stuttgart, 29. 12. 1955 (Poststempel). 16°. 1 S. € 320,-*

An Frau T. Kuhlmeier in Hildesheim, bei der er sich für ein Geschenk bedankt: „allzu sehr haben Sie mich alten Mann beschenkt! Ich sage herzlichen Dank mit diesem Bildchen, auf dem ich mit einem meiner Söhne spreche (die ich aber nur sehr selten sehe). Mit allen guten Wünschen Ihr H Hesse“. Die vorderseitige Photographie gering fleckig und am Kopf schwach ausgesilbert.

Hesse, Hermann (1877–1962). Eigenhändige Postkarte mit Unterschrift. Stuttgart, 05. 11. 1957 (Poststempel). 16°. 1 S. € 280,-*

An T. Kuhlmeier mit aufmunternden Worten: „(...) Ja wohl erinnere ich mich Ihrer Briefe aus Amerika. Und auch Ihr Bangen vor dem Winter kann ich mitfühlen. Doch schwinden die Wochen und Monate schnell. Nicht verzagen! (...)“. Vorderseitig mit Photographie, die den Hochboden-Klausenpaß zeigt.

Signiert – Hesse, Hermann – Carsten, Lotte-Lore: Zu einem Aquarell von Hermann Hesse. (Bern), Stämpfli (1952). 16°. 2 lose Doppelbögen. Mit einer mont. Abb. des Aquarells (grün gedruckt). € 180,-

Erste Auflage. Seltener Privatdruck mit eigenhändiger Signatur von „H Hesse“ sowie mit dem Eindruck „Nehmen Sie den hübschen kleinen Aufsatz als meinen Dank für Briefe und Glückwünsche“ auf dem Innendeckel. Gut erhalten.

Hesse, Hermann. Das Glasperlenspiel. Versuch einer Lebensbeschreibung des Magister Ludi Josef Knecht samt Knechts hinterlassenen Schriften. Zürich, Fretz & Wasmuth 1943. 8° 451 u. 441 S. OLn.-Bde. mit Orig.-Schutzumschlägen in Orig.-Papp-Schuber. € 380,-

Mileck 76. Erste Ausgabe. – Die Schutzumschläge stellenweise mit kleinen Randbestoßungen und jeweils mit Faltspur am Rücken. Die Bände am Schnitt stellenweise sehr vereinzelt mit kleinen Stockflecken, sonst tadellos erhalten.

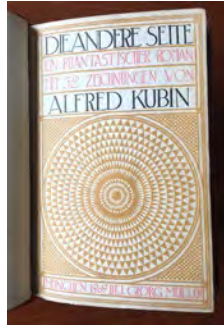
Exlibris mit eigenhändigen Vermerken – Jünger, Ernst in: (Bertoux, G.). Anecdotes espagnoles et portugaises depuis l'origine de la nation. 2 Bde.

Paris, Vincent 1773. Erste Ausgabe. 8°. VIII, 648 S. und 1 Bl., 700 S. Ledereinbände der Zeit mit RVergoldung und je 2 farbigen RSchildern (etwas beschabt und bestoßen). € 600,-

Innendeckel beider Bände mit gestochenem Exlibris (Feltesse) u. monogrammiertem Kaufvermerk von Ernst Jünger, dat. „Paris, 18. März 1942“. – Mit umfangreichen Passagen zur Eroberung Amerikas, zur Inquisition, über die sephardischen Juden u. a. Selten.

Widmungsexemplar – Kertész, Imre. Galeerentagebuch. Aus dem Ungarischen von Kristin Schwamm. Berlin, Rowohlt 1993. 8°. 319 S. OPp. Mit farbig illustr. Orig.-Schutzumschlag. € 180,-

Erste deutsche Ausgabe. Titelblatt mit eigenhändiger, mehrzeiliger Widmung, Unterschrift und Dat. von Imre Kertész für den Literatur-Wissenschaftler u. Übersetzer Friedhelm Kemp (1914–2011) „zur Erinnerung an unsere gemeinsame Lesung in Passau herzlich und mit Respekt“. Der Schutzumschlag an den Rändern stellenweise gering bestoßen. Gut erhaltenes, sauberes Exemplar.



Erstausgabe im Handeinband – Kubin, Alfred.

Die andere Seite. Ein phantastischer Roman von. München und Leipzig, G. Müller 1909. 8°. 4 Bl., 334 S., 3 Bl. (seitlich und am Fuß unbeschnitten. Mit Porträt, 50 Illustrationen (davon 21 auf Tafeln) und 1 doppelblattgr. Plan nach Strichätzungen von A. Kubin. Handgebundener, brauner Ganzledereinband der Zeit mit Verzierungen und Leder-RSchild (unsigniert, die illustrierte Original-Broschur mit eingebunden). € 750,-

Raabe 26. Bloch 1805. – Erste Ausgabe. – Schönes Exemplar.

Phantastik – Müller, Beat v. Die unsichtbare Brücke. Seltsame Geschichten. Mit Bildern von Fritz Schwimbeck. München, Parcus & Co. 1920. 8°. 176 S., 2 Bl. Mit 9 ganzseitigen Illustrationen und einer illustr. Tafel als Frontispiz. Illustr. OPp. € 180,- Bloch 2198. – Einzige Ausgabe. – Rücken etwas verblichen sowie an den Kapitalen bestoßen. Exlibris auf Innendeckel. Sehr vereinzelt kleine Zahlenvermerke mit Bleistift. Gut erhaltenes Exemplar.

Widmungsexemplar – Schmidt, Arno. Das steinerne Herz. Historischer Roman aus dem Jahre 1954. Karlsruhe, Stahlberg 1956. 8°. 287 S. Typographisch

gestalteter OLn. mit farbig illustr. Orig.-Schutzumschlag (Imre Reiner). € 950,-

Müther 01.10.56. – Erste Ausgabe. – Vorderes freies Vorsatzblatt mit mehrzeiliger, eigenhändiger Widmung vom Verfasser: „Libro completo / saltat scriptor pede laeto. / Herr / Bernhard Rübenach / ein Gruß! / Arno Schmidt / Darmstadt, / 15.X.56“. – Bernhard Rübenach war Redakteur beim Südwestfunk und hatte Schmidt in Darmstadt besucht (vgl. Esterhazy, F. (Hg.): Arno Schmidt. Eine Biographie. Bargfeld 2016, S. 281). – Schönes Exemplar.



Fridolinbücher – Trier, Walter. Fridolins Harlekiner, Siebenmeilenpferd, Zauberland. Mit Bildern von Walter Trier und Versen von My [d. i. Wilhelm Meyer]. 3 Bände (komplett). Berlin, Fridolin-Verlag 1926. Quer-4°. Jeweils 29 S. und mit farbig illustr. Titelvignette und mit jeweils 12 ganzseitigen Farbillustrationen von W. Trier. Texte durchgehend in Sütterlinschrift. Farbig illustr. OHLn.-Bde. € 1400,-

Neuner-Warhorst (komment. Bibliogr.) S. 159. – Einzige Ausgaben. Einbände stellenweise etwas fleckig und bestoßen. Innengelenke sowie Falze tlw. repariert. Einige wenige Randeinrisse bzw. -fehlstellen (unauffällig hinterlegt bzw. ergänzt). – Selten, zumal komplett.

Trier, Walter (1890–1951). Eigenhändiges Albumblatt mit aquarellierter Zeichnung. Ohne Ort und Jahr [London um 1946]. Aus dem Nachlaß des Verlegers Kurt Leo Maschler (1898–1986). € 240,-*



Antiquariat Lenzen GbR

Michael Lenzen M.A. + Stefan Lenzen

Münsterstraße 334 · 40470 Düsseldorf

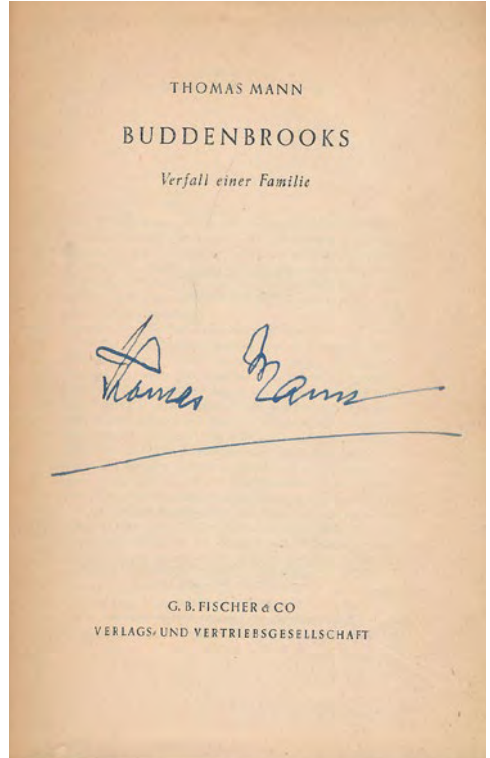
Telefon: +49 (0)211 15 79 69 35 · Telefax: +49 (0)211 15 79 69 36

E-Mail: info@antiquariat-lenzen.de · Internet: www.antiquariat-lenzen.de

Literatur · Kunst · Fotografie · Geisteswissenschaften · Gesellschaftswissenschaften · Naturwissenschaften



Hermann Hesse: Der Steppenwolf



Thomas Mann: Buddenbrooks

Bachmann, Ingeborg: Malina. Roman. Frankfurt am Main, Suhrkamp Verlag, 1971. 8°. 19,5 cm. 355 (1) Seiten, 2 Blatt. Original-Leinenband mit Original-Schutzumschlag. € 180,-

Erste Ausgabe. WG² 20. Von Ingeborg Bachmann auf dem hinteren Vorsatz „auf dem Kopf stehend“ signiert und datiert (23-3-71 Fft /M.). Schutzumschlag mit geringen Laminatablösungen. Einband am unteren Rand wasserfleckig. Gutes bis sehr gutes Exemplar.

Benn, Gottfried: Drei alte Männer. Gespräche. Wiesbaden, Limes Verlag, 1949. 8°. 19 cm. 48 Seiten. Original-Pappband, gebunden. € 420,-

Erste Ausgabe. WG² 33 (mit falscher Seitenzahl). Von Gottfried Benn auf Vorsatz signiert. Sehr gutes Exemplar.

Benn, Gottfried: Frühe Prosa und Reden. Eingeleitet von Max Bense. Wiesbaden, Limes Verlag, 1950. 8°. 19 cm. 268 Seiten. Original-Leinenband mit Original-Schutzumschlag. € 490,-

Erste Ausgabe. WG² 36. Von Gottfried Benn auf Vorsatz signiert. Schutzumschlag mit geringen Randläsuren, winzigen Fehlstellen. Gutes bis sehr gutes Exemplar.

Benn, Gottfried und Alexander Lernet-Holenia: Monologische Kunst-? Ein Briefwechsel zwischen Alexander Lernet-Holenia und Gottfried Benn. Im Anhang: Nietzsche – nach 50 Jahren. Wiesbaden, Limes Verlag, 1953. 8°. 20 cm. 44 Seiten. Original-Broschur. € 320,-

Erste Ausgabe. WG² 45. Von Gottfried Benn auf Vorsatz signiert. Sehr gutes Exemplar

Doderer, Heimito von: Die Dämonen. Nach der Chronik des Sektionsrates Geyrenhoff. München, Biederstein Verlag, 1956. 8°. 21 cm. 1344 Seiten, 2 Blatt. Original-Leinenband mit goldgeprägtem Deckel- und Rückentitel und Original-Schutzumschlag. € 540,-

Erste Ausgabe. WG² 10. Verso Vortitel von Heimito von Doderer signiert und datiert (19. September 56). Umschlag mit kleinen, teils hinterlegten Einrissen, Randläsuren. Gutes, innen gutes bis sehr gutes Exemplar.

Doderer, Heimito von: Ein Weg im Dunklen. Gedichte und epigrammatische Verse. München, Biederstein Verlag, 1957. 8°. 20,5 cm. 99 Seiten. Original-Leinenband mit goldgeprägtem Deckel- und Rückentitel und Original-Schutzumschlag. € 450,-
Erste Ausgabe. WG² 11. Verso Vortitel von Heimito von Doderer signiert. Umschlag mit teils hinterlegten Einrissen. Gutes, innen gutes bis sehr gutes Exemplar.

Hesse, Hermann: Der Steppenwolf. Erzählung. Zürich, Büchergilde Gutenberg, 1942. 8°. 19 cm. 301 Seiten. Original-Leinenband mit Original-Schutzumschlag. € 420,-

1. Auflage. Nach der 1927 im Suhrkamp-Verlag erschienenen Erstausgabe. Auf Vorsatz von Hermann Hesse signiert: „Herzlich grüsst HHesse.“ Umschlag mit geringen Randläsuren. Gutes bis sehr gutes Exemplar.

Kästner, Erich: Das doppelte Lottchen. Ein Roman für Kinder. Illustriert von Walter Trier. Berlin, Cecilie Dressler Verlag, 1971. 8°. 18,5 cm. 169 (1) Seiten, 3 Blatt. Illustrierter Original-Halbleinenband mit Original-Schutzumschlag. € 280,-

83. Auflage in deutscher Sprache. Mit 4-zeiliger signierter und datierter (Dez. 72) Widmung von Erich Kästner auf Vorsatz. Sehr gutes Exemplar.

Kästner, Erich: Die verschwundene Miniatur oder auch Die Abenteuer eines empfindsamen Fleischermeisters. Berlin, Dressler, ca. 1955. 8°. 19,5 cm. 231 Seiten. Original-Leinenband mit goldgeprägtem Rücken- und Deckeltitel. € 280,-

Nummer 75 von 200 nummerierten und von Erich Kästner signierten Exemplaren: „Von diesem Buche wurden für die Freunde des Verlages zweihundert Exemplare in Seidenbatist gebunden und vom Autor signiert.“ Aus dem 16.–20. Tausend der Lizenzausgabe des Atrium-Verlages, Zürich, für Deutschland. Sehr gutes Exemplar.

Kästner, Erich – Trier, Walter: Drei Männer im Schnee. Eine Erzählung. Zürich, Rascher Verlag, 1945. 8°. 19 cm. 278 Seiten. Original-Leinenband mit Original-Schutzumschlag. € 190,-

31.–35. Tausend. Von Erich Kästner auf Vorsatz in Blei signiert. Mit dem von Walter Trier gestalteten Schutzumschlag. Schutzumschlag mit geringen hinterlegten Randläsuren. Gutes bis sehr gutes Exemplar.

Kästner, Erich: Gesang zwischen den Stühlen. Umschlagzeichnung Horst Lemke. Textillustrationen Erich Ohser. Berlin, Cecilie Dressler Verlag, [1961]. 8°. 18,5 cm. 124 Seiten. Original-Leinenband mit Original-Schutzumschlag im Original-Pappschuber. € 280,-

Nummer 168 von 400 nummerierten und von Erich Kästner signierten Exemplaren: „Von diesem Buche wurden für die Freunde des Verlages vierhundert Exemplare in Seidenbatist gebunden und vom Autor signiert.“ Lizenzausgabe des Atrium-Verlages, Zürich, für Deutschland. Umschlag am Rücken wenig aufgeheilt. Sehr gutes Exemplar.

Liebermann, Max – Ostwald, Hans: Das Liebermann-Buch. Berlin, Paul Franke Verlag, 1930. 8°. 19 cm. 500 Seiten. Dunkelblauer Original-Ganzlederband mit goldgeprägtem Rückentitel, Portrait des Künstlers auf Vorderdeckel. Kopfgoldschnitt. Original-Pappschuber. € 550,-

Nummer 26 von 75 nummerierten und von Max Liebermann signierten Exemplaren der Vorzugsausgabe. Mit zahlreichen Illustrationen. Gestochenes, signiertes Exlibris von Rudolf Koch für den Sammler H. J. Rollwagen auf Innendeckel. Pappschuber aufgeheilt. Sehr gutes Exemplar.

Mann, Thomas: Buddenbrooks. Verfall einer Familie. Jubiläumsausgabe zum 50. Jahr des Erscheinens. Berlin, S. Fischer Verlag, 1951. 8°. 19,5 cm. 477 Seiten. Original-Ganzziegenlederband mit goldgeprägtem Rückentitel und Deckelsignet. € 950,-

Nummer 180 von 300 nummerierten und von Thomas Mann signierten Exemplaren, im Frühjahr 1951, ein halbes Jahrhundert nach dem ersten Erscheinen von W. Kohlhammer, Stuttgart in der Garamond-Antiqua gesetzt und gedruckt von Gustav Lachenmaier und in Ziegenleder gebunden. Sehr gutes Exemplar.

Mann, Thomas: Buddenbrooks. Verfall einer Familie. Frankfurt am Main und Hamburg, G. B. Fischer & Co., 1953. 8°. 21 cm. 685 (1) Seiten · Original-Leinenband mit Original-Schutzumschlag. € 420,-

Ungekürzte Sonderausgabe. Lizenzausgabe des S. Fischer Verlages. Von Thomas Mann auf Titelblatt signiert. Mit beiliegender Eintrittskarte zum „Holland Festival 1955. Toegangsbewijs voor de lezing door Thomas Mann over Friedrich Schiller. Vrijdag 1 Juli 1955 ...“. Umschlag mit Randläsuren, hinterlegten Einrissen. Gutes, innen sehr gutes Exemplar.

Mann, Thomas: Die Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull. Der Memoiren 1. Teil. Frankfurt am Main, S. Fischer, 1954. 8°. 19,5 cm. 441 Seiten. Original-Leinenband mit Original-Schutzumschlag. (Thomas Mann. Stockholmer Gesamtausgabe der Werke in Einzelbänden). € 450,-

Erste Ausgabe. WG² 130. 1.–20. Tausend. Umschlag mit geringen Randläsuren, hinterlegter Einriss. Gutes bis sehr gutes Exemplar.

Antiquariat Matthias Loidl

Birkenweg 1 · 83567 Unterreit-Stadl
Tel.: +49 (0)8073 2555 · Fax: +49 (0)8073 2626
E-Mail: mail@antiquariat-loidl.de · www.antiquariat-loidl.de



Literatur · Bibliophilie · Graphik · Buchwesen · Varia



Alastair – Wedekind, Frank, Erdgeist. Tragödie in vier Aufzügen. Und: Die Büchse der Pandora. Tragödie in drei Aufzügen. Mit insges. 24 ganzseit. zweifarbigen Illustrationen u. 2 verschiedenen zweifarb. Vorsatzzeichnungen von Alastair. Zwei Bände. München, Georg Müller (1920). 4°. 108, (4) u. 152, (4) S. + 24 Tafeln auf kräftigem Papier, OPappbde. mit farbigem Modelldruck-Überzugspapier u. goldgepr. Rücken. Papier teils minim. knitterspurig, sonst tadelloses Exemplar mit den unbedruckten Schutzumschlägen (diese nur minim. unfrisch) u. in der Kleisterpapier-Pappkassette (diese etw. beschädigt). Beide „Lulu“-Dramen zusammen in diesem Zustand, mit den Interimsumschlägen u. Kassette sehr selten. 1. (einzige) Auflage. € 950,- Eins von 500 handschr. numer. Exemplaren. Beide Bände tragen die gleiche Nummer. – Alastair „wurde als der ‚brillante Stiftsticker‘ (‚brilliant pen-embroider‘) charakterisiert, der mit feiner Feder Spitzen auf's Papier haucht, Flächen sorgfältig mit den zartesten schwarz-weiß kontrastierenden Mustern bedeckt.“ (I. J. Engelman, Alastair – Kunst als Schicksal). Die in Rot u. Schwarz gedruckten Illustrationen sind bereits 1913 entstanden und zählen zu den illustratorischen Höhepunkten des Künstlers, hauchen den Geist des „Fin de Siècle“. – Beiliegt ein sehr seltener Verlagsprospekt des Rascher-Verlags Zürich, mit dem für Prosper Mérimées „Carmen“ mit zwölf Zeichnungen von Alastair geworben wird. Mit einer Abbildung u. zahlr. Pressestimmen zu Alastair. Rot-schwarz gedruckt. Leichte Knickspuren.

Aus dem Antiquariat. Jahrgänge 1976–1999. Hrsg. von Karl H. Pressler (bis 1996) bzw. der „Arbeitsgemeinschaft Antiquariat im Börsenverein“ (ab 1997). 24 Bände. Zus. 13 272 S. mit sehr zahlr. Abbildungen u. einigen Farbtafeln, OLeinenbde. (1976–1987) bzw. OPappbde. Die Rücken teils gering nachgedunkelt, sonst sehr gut erhaltene Folge. Selten werden derart umfangreiche Konvolute dieser Zeitschrift angeboten, noch seltener in den Jahrgangseinbänden, sondern meist als lapprige Einzelhefte. € 800,-

Ein knappes Vierteljahrhundert rund um den Antiquariatsbuchhandel im deutschsprachigen Raum: Aufsätze, Rezensionen, Künstler, Verleger, Autoren, Antiquariate ... Eine nahezu unerschöpfliche Quellensammlung und Lesefundgrube für Liebhaber antiquarischer Bücher.

Balzac, Honoré de, Gesammelte Werke. 41 Bände. Berlin bzw. Hamburg, Rowohlt (um 1925 u. 1953–1961). Kl.-8°. Zus. 17 190 S., 28 OLeinenbde., 12 OHalblederbde., 1 OGanzlederbde., jeweils mit goldgepr. Rücken. 10 Bde. in OSchubern. Wenige Einbände minim. berieben u. verblaßt, ein Besitzvermerk. Insges. hervorragend erhaltene Reihe. € 850,-

Vollständige Werkausgabe – dass bei manchen Angeboten bis zu 44 Bände aufgeführt werden, beruht darauf, dass ehemals in zwei Bänden erschienene Werke hier in einem Band vorliegen. Incl. dem sehr seltenen, nur in der Nachkriegsausgabe erschienenen Band „Maitre Cornelius“. – Die unter den Nrn. 1–28 aufgeführten Bände liegen in blauem Ganzleinen vor. Überwiegend handelt es sich hier um die Nachkriegsausgaben, sechs davon als 6.–9. Tsd., die übrigen in 1. Auflage. Meist liegen die illustr. Umschlagvorderseiten bei. Nrn. 29–40: rote Halblederbände. 41: roter Ganzlederbde. – 1) Vater Goriot. 2) Die tödlichen Wünsche. 3) Geschichte der Dreizehn. 4) Junggesellenwirtschaft. 5) Ehefrieden. 6) Nebenbuhler. 7) Oberst Chabert. 8) Die Kleinbürger. 9) Pariser Novellen. 10) Die Geheimnisse der Fürstin von Cadigan. 11) Maitre Cornélius. 22) Modestose Sohn. 12) Die Lilie im Tal. 13) Sarrasine. Novellen. 14) Katharina von Medici. 15) Tante Lisbeth. 16–17) Verlorene Illusionen. 18) Glanz und Elend der Kurtisanen. 19) Zwei Frauen. 20) Honorine. 21) Vetter Pons. 22) Modeste Mignon. 23) Künstler und Narren. 24) Eine dunkle Geschichte. 25) Volksvertreter. 26) Der Landpfarrer. 27) Die Frau von dreißig Jahren. 28) Der Landarzt. 29) Pierrette. 30) Albert Savarus. 31) Ursula Mirouet. 32) César Birotteaus Größe und Niedergang. 33) Heimliche Könige. 34) Der Alchimist. 35) Eugénie Grandet. 36) Buch der Mystik. 37) Die Königstreuen. 38) Der Ehekontrakt. 39) Beatrix. 40) Die Bauern. 41) Trollatische Geschichten.



Barlach, Ernst, Die Wandlungen Gottes. Sieben Holzschnitte. Berlin, Paul Cassirer 1922. Ca. 45 × 32 cm (quer). 18 einseit. bedr. Bl. mit Titelholzschnitt u. 7 ganzseit. Holzschnitten, illustr. OPP. mit Wiederholung des Titelholzschnitts. Einband u. Papier stellenw. nachgedunkelt, Einband außerdem mit Feuchtigkeitsrändern. Das erste Leerbl. mit dezenter Widmung. Papierecken minim. angeknickt, eine winzige Eckfehlstelle. In Anbetracht der sehr großen Empfindlichkeit vor allem des Papiers noch recht gutes Exemplar. Obgleich es sich hier um die „Volksausgabe“ handelt, selten. Schult 164–171. Laur 69. Frank 377. Feilchenfeldt/Brandis 8.1. Rodenberg 454.19. € 850,-

Barlachs seltenste Graphikfolge. Ob die acht Holzchnitte von den Stöcken oder von Galvanos gedruckt wurden, lässt sich nicht mit Bestimmtheit sagen, nur so viel, dass die Graphiken in dieser Ausgabe im Gegensatz zu den Vorzugsausgaben in der Maschine gedruckt wurden. Druck der Texte in Zinkätzung. Das Inhaltsverzeichnis wurde von Barlach in freier Fraktur gezeichnet. Die Blattfolge: 1. Der erste Tag. 2. Die Dame. 3. Der göttliche Bettler. 4. Totentanz. 5. Gott Bauch. 6. Die Felsen. 7. Der siebente Tag.

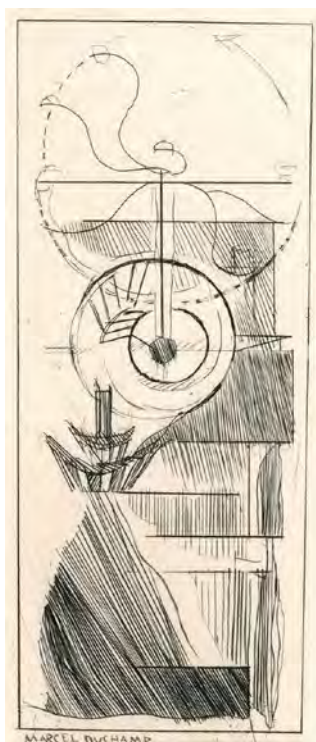
Erotica – Santippa (d. i. Georges Hoffmann), (Variations Amoureuses avec 18 gravures en couleurs). 18 handkolorierte Lithographien. (Ohne Ort u. Vlg. 1936). 4°. Größe der Lithographien ca. 11,5 × 16,3 cm. Alle Blätter unter Büttenspasspartout montiert, jeweils mit bedruckten Seidenhemdchen. In marmor. Halbleinenmappe (diese bestoßen, stellenw. etw. verblasst u. mit einigen kleinen Fleckchen). Passepartouts u. Seidenhemdchen an den Rändern nachgedunkelt u. stellenw. stockfleckig; die Graphiken sind davon nur minimal betroffen. Die Mappe ist unbedruckt, auch gibt es kein Titelblatt, die Informationen zu dieser Mappe stammen vom Vorbesitzer. Insges. gutes Exemplar. Dutel 2581. € 980,-

Sehr seltenes Mappenwerk mit derb-drastischen, jedoch auch witzigen Lithographien, welche (entgegen anderslautender Beschreibungen) von Hand koloriert worden sind, wie Vergleiche mit anderen Exemplaren eindeutig ergeben haben. Das inhaltliche Spektrum ist breit gefächert: Von klassischen Zweiersituationen bis hin zu orgiastischen Gruppen, klerikale Ausschweifungen, homosexuelle Handlungen sowie sadomasochistische Praktiken. Die Seiden-



hemdchen mit kurzen, ebenfalls deutlich erotischen Begleittexten bedruckt. Alle Blätter von Santippa im Stein signiert u. datiert. Die Höhe der Auflage ist nicht eruiert, doch muss sie sehr klein gewesen sein, da nur äußerst selten Exemplare im Handel auftauchen.

Gleizes, A. u. J. Metzinger, Du Cubisme. Mit 11 von den Platten abgezogenen Radierungen, davon 7 Originalradierungen u. 4 nach Werken der Künstler. Paris, Compagnie Française des Arts Graphiques 1947. 4°. 79, (9) S., in losen Bögen in Orig.-Um-schlag, Chemise u. Schubler (dieser etw. angeplatzt). Rücken der Chemise u. Schubler nachgedunkelt. Die äußersten, unbeschnittenen Papierränder teils etw. nachgedunkelt, wenige Textbl. im äußersten Randbereich mit einem zarten Hauch Stockfl. Insges. hervorragend erhaltenes, frisches Exemplar. Bloch, Livres 46. Goepfert/Cramer 46. € 4800,-



Eins von 400 (ges. 435) in der Presse numer. Exemplaren auf „papier pur fil Lana“ (kräftiges Bütten mit Wasserzeichen). Die Radierungen, in verschiedenen Formaten jeweils auf verso unbedruckten Tafeln, sind teils bereits in den zwei ersten Jahrzehnten des 20. Jh. entstanden: Pablo Picasso („L'Homme au chapeau“, Aquatinta), Jean Metzinger (Kaltnadel), Marie Laurencin (Aquatinta), Albert Gleizes (Kaltnadel), Francis Picabia (Kaltnadel), Jacques Villon („Le Cheval“, Aquatinta) u. Marcel Duchamp (Aquatinta). Ferner Radierungen nach Werken von André Derain, George Braque, Fernand Léger u. Juan Gris. – Bedeutendes u. grundlegendes Werk zur Geschichte des Kubismus. Gleizes u. Metzinger hatten dieses Werk erstmals 1912 bei Eugène Figuière, Paris, herausgegeben, es handelte sich um die erste Abhandlung zum Kubismus – dieser Begriff, den bereits 1910/11 die Künstler der Puteaux-Gruppe geprägt hatten, wurde mit diesem Werk erstmals publiziert. Unsere 35 Jahre später erschienene Neuauflage ist im Gegensatz zur ersten Ausgabe erweitert und enthält (statt der damaligen SW-Abbildungen) Original-Graphiken der führenden Künstler dieser Stilrichtung.

Insel-Bücherei – Weigand, Wilhelm, Wendelins Heimkehr. (= Insel-Bücherei 167). Leipzig, Insel (1919). 21.–26. [recte: 25.] Tsd. Kl.-8°. 88, (4) S., OPp. (Überzugspapier Jenne 1). Rücken gebräunt, Papier etw. nachgedunkelt. Gelenke mit mehreren kleinen Läsuren. Insgesamt noch recht gut erhalten. Kästner 167.1B. € 1650.–

Eines der seltensten Inselbändchen, nicht in der Sammlung Kippenberg. – Am Schluß um 2 Absätze erweitert.

Kubin – Hofmannsthal, Hugo von, Drei Erzählungen. Mit 25 Zeichnungen von Alfred Kubin (1 ganzseit. Orig.-Lithographie u. 24, davon 3 ganzseitige, Strichätzungen). Leipzig, Insel 1927. 4°. (2), 61, (3) S., OLdr. Makelloser Exemplar. Marks A 97. Raabe 323. Horodisch 57. Sarkowski 761. EA WG² 113 (Ausz. aus WG² 24). € 1400.–

Eins von nur 40 (ges. 670) römisch numer. Exemplaren der Luxusausgabe: Hier wurde die Frontispizillustration anstatt in Strichätzung als Original-Lithographie eingebunden, welche von Kubin signiert wurde. Im rehbraunen, handgebund. Ziegen-Ganzledereinband (Entwurf: Walter Tiemann) mit ornamentaler, goldgepr. Deckelvi-gnette u. Rückentitel u. reicher Filetvergoldung auf



beiden Deckeln u. den Innenkanten, Kopfgoldschnitt u. handgestochenen Kapitalen. Darüberhinaus wurde diese Vorzugsausgabe anstatt auf Bütten auf kräftiges Japanpapier gedruckt. – Der Band enthält folgende Erzählungen: Das Märchen der 672. Nacht; Reitergeschichte; Erlebnis des Marschalls von Bassompierre.



Liebermann, M. – Die Geschichte von Tobia. Nach einer hebräischen Fassung hrsg. mit Nachwort von M. J. bin Gorion. Übertr. von Rahel Ramberg. Mit 3 (davon 1 ganzseit.) Orig.-Lithographien von Max Liebermann. Leipzig, Insel 1920. Gr.-4°. 2 Bl., (2), 29, (3) S., OPgmt. mit goldgepr. Deckeltitel u. Kopfgoldschnitt. Buchdeckel wie üblich aufgewölbt, sonst absolut makelloser Exemplar im Schuber (dieser bestoßen u. stw. verblasst). Schiefler 310–312. Sarkowski 522. € 1450.–

Zweiter Druck einer Reihe von Schriften biblischen Inhalts mit graphischen Urdrukken. Eins von 30 (ges. 150) numer. Exemplaren der Vorzugsausgabe, welche von Hand in Ganzpergament gebunden wurde (statt in Papp) und in der die Frontispiz-Lithographie eine Signatur von Liebermann trägt. Sehr schöner Pressendruck auf handgeschöpftem Bütten. Druckleitung u. Einbandgestaltung von E. R. Weiß.

Lilien – E. M. Lilien. Sein Werk. Mit einer Einleitung (21 S.) von Stefan Zweig. Berlin, Schuster & Loeffler 1903. 4°. 347, (9) S. (überwieg. einseit. bedr. Bl.) mit einer Portraittafel (diese durch das Seidenpapier mit einem Hauch Stockfl. im weißen Rand), farb. illustr. OLwd. (etw. berieben u. bestoßen, gering nachgedunkelt, ein Innenfalt mit kleinen Läsuren). Papier bisweilen mit geringen Knitterspuren bzw. leicht fingerfleckig, fl. Vorsatz verso mit eingekl. Antiquariatsbeschreibung dieses Werkes. Insgesamt also nur leichte Gbrsp. und ein gut erhaltenes Exemplar. Selten. EA WG² 5. Klawiter 1512. € 800.–

Eins von 1000 Exemplaren. – Umfassender Überblick über Liliens buchillustratorisches Werk: Über 170 Illustrationen, Zierstücke, Schmuckrahmen, Vignetten u. a. aus Büchern u. aus der „Jugend“, außerdem zahlr. Exlibris (u. a. für Stefan Zweig u. Martin Buber) sowie einige Einbandentwürfe.

Raamin-Press – **Novalis**, Fabeln. Mit acht Illustrationen (zweifarbige Original-Holzschritte) von Roswitha Quadflieg. Hamburg 1979. 22, (4) S., handgebundener Orig.-Oasenziegelnlederband mit blindgeprägten Illustrationen auf Vorder- und Rückdeckel (Christian Zwang). Rücken nur minimal ausgebleicht, sonst tadelloses Exemplar im Schuber. Spindler 71.10. 20 Jahre Raamin-Press S. 84–91. € 800,-

Eins von 150 numer. Exemplaren, im Druckvermerk von Quadflieg signiert. Dieses Exemplar trägt zwar eine Nummer der Vorzugsausgabe, doch liegt die Vorzugs-Suite nicht bei, so dass es sich de facto um eine Normalausgabe handelt. – Die „Gesamtausgabe“ aller acht Novalis-Fabeln wurden von Quadflieg aus der Tertia Bodoni und der Nicolas Cochon in Hand gesetzt und – ebenso wie die in Grau und Olivgrün gehaltenen Holzstiche – auf kräftiges handgeschöpftes Barcham Green-Bütten „Penshurft“ gedruckt. Einer der schönsten Drucke der Raamin-Press, vor allem einer der schönsten Einbände mit der blindgeprägten Ephemeris auf dem Vorderdeckel, deren Grazilität durch die feine Narbung des Leders noch gesteigert wird.



Szalit-Marcus, Rahel, Sechs Original-Lithographien. Darstellungen von Frauen, Männern und Kindern. 1920–1922. Bildgr. ca. 18 × 25 cm, Blattgr. ca. 28 × 42 cm. Handabzüge auf (überwieg. handgeschöpftem) Bütten. Teils geringe Knickspuren bzw. durch das Schöpfen bedingte Falten, ein Bl. mit 2 Randeinrissen im oberen, weißen Rand. Insges. gut erhaltene, äußerst seltene Blätter. € 1200,- Folge von sechs meist sehr expressiven Portrait-Lithographien. Alle Blätter eigenhändig signiert, fünf Blätter zusätzlich datiert. – Szalit-Marcus, polnisch-deutsche Malerin u. Graphikerin, begann bereits mit 16 Jahren ihre Kunstausbildung an der Münchner Kunstakademie. Später schloß sie sich der Berliner Secession u. der Novembergruppe an. 1933 floh Rahel Szalit-Marcus nach Frankreich, wurde von dort 1942 nach Auschwitz deportiert und ermordet. Während immer wieder einmal ihre Buchillustrationen

(u. a. für die „Graphischen Bücher“, zu Buber, Bialik, Heine, Dickens, Dostojewski, Tolstoi u. a.) im Handel auftauchen, sind signierte Originalgraphiken sehr selten. – Abbildungen aller Blätter gerne per Photokopie oder Mail.



Tetzner, Lisa, Erlebnisse und Abenteuer der Kinder aus Nummer 67. Die Odyssee einer Jugend. Mit zahlr. Zeichnungen von Theo Glinz. 9 Bände (vollständig). Aarau, Sauerländer (1943)-1949. Zus. 1572 S., verschiedenfarb. OHableinenbände mit Deckelzeichnungen u. farbig illustr. O Umschlägen (diese teils mit geringen, häufiger mit stärkeren Läsuren, einige Randfehlstellen u. Einrisse, eine Innenklappe lose). Ein Titelbl. mit Besitzvermerk. Papier wie immer materialbedingt stellenw. nachgedunkelt, ansonsten sind die Bände bis auf nur minim. Gbrsp. gut erhalten. Vollständig, zumal mit allen Umschlägen, äußerst selten. Bd. I liegt als 20.–24. Tsd. vor, alle weiteren Bände als EA. € 850,- Vier Bände (II-V) jeweils mit eigenhänd. Widmung von Lisa Tetzner auf den Vorsätzen, datiert 1944–1948, ohne Unterschriften, da offenbar im engsten Freundeskreis verschenkt („für Betty u. Charly u. Barbara“...), nur in einem Band mit dem Kürzel „Li.“ Eigenhändige Widmungen von Tetzner sind sehr selten. – Lisa Tetzners Hauptwerk gilt mitunter als wichtigstes deutschsprachiges Kinderbuch des Exils. In der Romanfolge wird die Zeit des Nationalsozialismus in Deutschland aus kindlicher Perspektive geschildert. – I. Erwin und Paul. II. Das Mädchen aus dem Vorderhaus. III. Erwin kommt nach Schweden. IV. Das Schiff ohne Hafen. V. Die Kinder auf der Insel. VI. Mirjam in Amerika. VII. Ist Paul schuldig? VIII. Als ich wiederkam. IX. Der neue Bund.

Uecker, Günther, Prägedruck auf Bütten. Bezeichnet „Venice“, signiert u. datiert. Blattgr. 21,4 × 35,8 cm. Beilage zu: lenk. mack. pfahler. uecker. [Katalog zur XXXV. Biennale di Venezia 1970/71]. Hrsrg. von Dieter Honisch. 22,5 × 36,5 cm. 4 kartonierte Hefte à 16 S. mit Abbildungen, OKart.-Mappe (diese nur minim. angestaubt, am Fußkapital gering angeknickt). Nahezu tadellos, die Graphiken hervorragend erhalten. € 1750,- Das Uecker-Blatt (im Gegensatz zur sonstigen Auflage) signiert. – Den drei weiteren Heften liegt jeweils eine Farbersigraphie von Lenk, Mack u. Pfahler bei (diese Graphiken wie üblich nicht signiert).

Antiquariat Christoph Neumann

Winterfeldtstr. 44 · 10781 Berlin

Telefon: +49 (0)30 22193882 · Telefax: +49 (0)30 22193883

E-Mail: info@antiquariat-neumann.de

Recht · Theologie · Geschichte · Alte Drucke · Philologie

Hohenlohesche Bibel auf Veranlassung des Fürsten Karl Albert von Hohenlohe und Waldenburg-Schillingfürst herausgegeben

Catholische Bibel, Das ist die ganze Heilige Schrift alten und neuen Testaments, nach der uralten gemeinen Lateinischen, und von der Heil. Catholischen Kirch bewährten Uebersetzung. Zum Gebrauch der Römisch-Catholischen. Nürnberg, J. L. Fleischmann und C[hristian] de Launoy, 1763. Folio, 18 Bll., 664 S.; 272 Seiten; 315 Seiten, 19 nicht nummerierte Bll. (Register); 98 Seiten (Catechismus) sowie mit zahlreichen Kupferstichen von A. L. Wirsing, J. P. Funck, J. S. Leitner u. J. M. Zell. Mit Kupfertitel, einem Porträtkupferstich und 212 Textkupferstichen. Gepr. Schweinsldr. der Zeit mit 1 intakten Schließe. € 1100,- Eine reich illustrierte katholische Bibelausgabe in deutscher Sprache. Die Textkupferstiche stammen von Funck, Nusbiegel, Wirsing und anderen. Teilweise wurden hier einige Stiche nach Matthäus Merian gestochen. Das Porträtkupfer zeigt C. A. von Hohenlohe. Diese Bibelausgabe wird Lotterie- oder Hohenlohesche Bibel genannt. Sie wurde angeblich zur Verlosung bei einer Lotterie hergestellt. – Contents: The Bible in the Dietenberger Version, revised by Caspar Ulenberg and again revised by Theological scholars at Mainz, originally published in 1630 at Cologne, and sometimes referred to as the „Catholic Bible of Mainz“. – Comments: This particular reprint is known as the „Lottery Bible“, or „Hohenlohesche Bible“ as it is believed to have been printed for a lottery. It includes a 98-page Catechism. Darlow & Moule 4248.

Bible in Welch – Y Bibl Cysegr-lan sef yr hen destament a'r newydd: gyda nodiadau eglurhaol, gan y parch. Peter Williams; a'r parch. Matthew Henry; a sylwadau arweiniol i bob llyfr, gan y parch. R.T. Howell, Abertawe. [Edinburgh, Ballantyne] for Evan Ingram in Bangor, [c. 1876]. Folio, pp. xv, 877, [1]; [879]-1182, [2], additional chromolithographic title, 16 chromolithographic plates and four lithographic pages of Cofrestr y Teulu (family register) for ms. Entries. Original morocco. € 1250,-

Just occasional light spotting; well-preserved in the original publisher's morocco, richly decorated in gilt, spine with raised bands, ornamented and lettered in gilt, front cover lettered in gilt, all edges gilt, edges of the boards with brass edges, brass clasps (one missing); a little rubbed and worn. – In use for one hundred years, this rare and splendidly produced Bible in Welch is in a good state of preservation. – Darlow & Moule 1874; COPAC locates copies, in the National Library of Wales, Cambridge, the British Library, and the National Trust Library; OCLC does not give additional locations.

Berliner Handpresse – Schollack, Sigm; Jörg, Ingrid: Des Teufels Fest. Mit 10 sechsfarbigen Original-Linolschnitten von Ingrid Jörg. Berlin, Berliner Handpresse, 1982. Quarto, 20 gez. S., als Blockbuch geb. OHLwd. € 550,- EA. Vorzugsausgabe von 85 Expl. Eighd. sign. v. I. Jörg. 61. Berliner Handpressendruck. Tadellos.

Berliner Handpresse – Jörg, Wolfgang; Hein, Christoph: Bridge freezes before roadway. Mit 8 farbigen Original-Linolschnitten von Wolfgang Jörg. Berlin, Berliner Handpresse, 1990. Quarto. 44 S. € 300,- Alle Graphiken einzeln von Jörg signiert. So sehr selten. – Nr. 52 der von Jörg auch im Impressum signierten Auflage. 76. Druck, mit 8 dreifarbigem Orig.-Linolschnitten. Frisches Exemplar.

Barozzio: Regel der fünff orden von Architectur. Regola delli cinque Ordini. Con la nuova aggiunta di Michel-Angelo Buonaroti. Regel van de vijf Ordens der Architecture. Reigle des cinq Ordres d'Architecture. Amsterdam, Gedrukt by Willem Ianssz. Blaeuw, woonende op't Water inde gulden Sonnewyser, 1631. Folio, (2) nn pp (typographical title) + (frontispiece portrait) + pp 5–95 with 42 fullpage copper engravings, complete. Modern half leather over boards. € 2200,-

First Edition. – Title, frontispice and the following leaves up to the plates with paper repair in the lower corner, some dustsoiling. Rare quadrilingual edition of Vignola's classical text on architecture. Text in Italian, Dutch, French, and German. The first edition appeared in Rome in 1562. This edition has been augmented with a text and illustrations by Michelangelo Buonarotti (plates 35–42). – See Millard „Northern European Books“ item 132, pp. 375–376. Berlin Catalogue 2584. Fowler 357 (variant).

Cyprian, Ernst Salomon: Ern. Sal. Cypriani Hilaria Evangelica, Oder Theologisch-Historischer Bericht Vom Andern Evangelischen Jubel-Fest: Nebst III. Büchern darzu gehöriger Acten und Materien, Deren das Erste, Die Obrigkeitlichen Verordnungen, und viele Historische Nachrichten, Das Andere, Orationes und Programmata Jvbilæa, Das Dritte Eine vollständige Beschreibung der Jubel-Medaillen begreiffet; Mit Kupffern, Summarien und einem nützlichen Register. Gotha: [Leipzig]: Weidmann, 1719. Folio, [18] Bll., 190, 1124, 128 S., [25] Bll.,

80 S., [1] Bl., [4] gef. Bl., [1], XII Bl; 1 Frontispiz (Porträt), 17 Ill. und Ill. (Kupferst.) Titelbl. in Rot und Schwarz. pp. (32), 190, 1124, 128, (50), 80, (2). Pergament der Zeit. € 1500,-

With 19 plates mostly of memorial Medals (several fold-outs). Text in Latin and German. Historical account of a Jubilee festival, celebrating the 200 year anniversary of Martin Luther nailing his theses. – VD18 90010523

Dapper, Olfert: Umbständliche und Eigentliche Beschreibung von Africa, Und denen darzu gehörigen Königreichen und Landschaften, als Egypten, Barbarien, Libyen, Biledulgerid, dem Lande der Negros, Guinea, Ethiopien, Abyßina u. den Africanischen Insulen. Amsterdam, Jacob v. Meurs, 1670–71. Klein-Folio. 2 Tle. in 1 Bd. Kupfertitel, Tit. in Rot u. Schwarz, 2 (st. 3) Bl., 693 (falsch 695) SS., 6 Bl.; Tit., 102 (falsch 101) SS., 1 Bl., mit 56 Textkupfer, 29 (28 dplgr., 1 mehrf. gef.) Kupfertafeln, 14 (13 dplgr., 1 mehrf. gef.) Kupferkarten. Pergamentband der Zeit, berieben und bestoßen. € 3500,-
Ohne Porträt u. Widmungsblatt (beide scheinen nur einem Teil der Auflage beigegeben worden zu sein), eine doppelblattgroße Ansicht (Algier) mit großem Ausschnitt (Himmel mit der Kartusche der Ortsbezeichnung), unterschiedlich gebräunt mit Gebrauchsspuren, insgesamt ein gutes Exemplar. Mit schönen Kostüm-, Tier- und Pflanzendarstellungen sowie Ansichten von Alexandria, Algier, Benin, Kairo, Kapstadt, La Valetta, Luanda, Marrakesch, St. Helena, Tanger, Tripolis, Tunis u. a. Orten, ferner mit einer Gesamtkarte von Afrika sowie mehreren Teilkarten. – Cox I, 361; Gay 219; Ibrahim-Hilmy 155; Kainbacher 84; Paulitschke 190; Tiele 71.

(Krebs, Christian Heinrich); Bilderbeck, Christoph Lorenz (Hg.): Teutscher Reichs-Staat oder ausführliche beschreibung des H. Römischen Reichs Teutscher Nation nach dessen ursprung, alter und ietziger beschaffenheit, nationen, deren sitten und naturel, ferner nach dessen allerhöchsten Oberhaupt, hohen gliedern, Reichs-grundgesetzen und gerichteten, verfall und gebrechen, religionen, universitäten, [et]c.: aufs neue übersehen, auch durchgehends mit notis und erleuterungen samt einer Bibliotheca Ivris Pvblici / [Johannes Sylvester Germanus] vermehret durch Christoph. Lavr. Bilderbeck Land-Syndicum der Stände des Fürstenthums Lüneburg. Leipzig: Fritsch, 1715. Kleinquart, [4] Bl., 40, 948 S., [28] Bl.; 28 Bil. (Register). Pgt. der Zeit. Verwischter handschriftlicher Rückentitel. Handgestochene Kapitale. Grünschnitt. Einband fleckig. € 650,-
Papierbedingt leicht gebräunt. Bilderbeck ordnet auf den ersten 40 Seiten das benutzte Material zu einer systematischen Quellensammlung. Struve und Spener kritisieren in Mosers Journal zum Staatsrecht 1734 das 1704 zunächst anonym erschienene Werk heftig. Es ist aber für deutschsprachige Historiker von großem Wert. Maßgebliche [Dritte und um ein groß theil vermehrte Auflage]. – VD18 1032769X-004.

Scharschmidt, Karl: Europaeischer Staats- und Kriegs-Saal, dieser Hundert-Jährigen Zeit: Worinnen Die denckwürdigsten Staats- und Kriegs-Begebenheiten, welche sich in der Welt, sonderlich aber in denen Europaeischen Königreichen und Republicquen; als dem Römischen, Türkischen, Moscau, Franckreich, Spanien, Engelland, Pohlen, Portugall [et]c. wie auch in Dennemarck, Ungarn, Candien, Welsch- und Niederlanden, [et]c. von An. MDCI. biß MDCLXXXIV. zugetragen haben; als deroelben Veränderungen, ... was in denen langwierigen Teutschen, Niederländischen, Engelländischen, Candischen, Frantzösischen und Ungarischen Türcken-Kriegen Merckwürdiges vorgangen sey, ausführlich erzehlet ... worden ... erläutert und abgehandelt worden von Carolo Scharschmidt. Nürnberg: Hofmann, 1686. Kleinquart, [7] Bl., 968 S. Pgt. der Zeit, gest. Frontispiz. Einband fleckig und bestoßen. € 1100,-

Erste Lage locker. Papierbedingt gleichmäßig leicht gebräunt. Gutes vollständiges Exemplar des seltenen Buches. – VD17 23:235114L.

Francke, August Hermann; Francke, Gotthilf August (Hrsg.): Erklärung Der Psalmen Davids. Der erste und der andere Theil. Halle: Wäysen-Haus 1730 und 1731. Kleinquarto, 2 Bde. Titelbl. in Rot und Schwarz. 1 gest. Portrait als Frontispiz, [20] Bl., 1296 S., [24] Bl.; [12] Bl., 1452 S., [30] Bl., Pgt. der Zeit. € 1200,-

Erste Ausgabe des seltenen Werkes, das durch den Sohn veröffentlicht wurde. Schönes Exemplar. VD18 90098145 und VD18 90098102.

Vitringa, Campegius: Campegi Vitringae Heilige und erbauliche Betrachtungen über die Wunderwerke Jesu Christi: in welchem der sogenannte mystische oder geheime ... Sinn und Verstand derselben gründlich untersucht ... ; Nebst einer Vorrede von dem wahren Sinn und Verstand der Heiligen Schrift, des Herrn H. Venemae, ... aus dem Holländischen übersetzt; Nebst einem dreyfachen Register. Franckfurt am Mayn: Andreä und Hort, 1727. Kleinquarto, 1 gest. Frontispiz., [34] Bl., 792 S., [10] Bil. Leder der Zeit. Oberes Kapital bestoßen und mit Einriß. € 700,-

Preußen – Stein, Christian Gottfried Daniel (anonym): Charakteristik Friedrichs des Zweiten, Königs von Preußen. Berlin: Unger 1798. Oktavo, 3 Bde. [1] Bl., XVI S., [1] Bl., 475 S (1 gest. Portrait Friedrichs); [2] Bl., 369 S.; [1] Bl., 329 S. Leder der Zeit mit gepr. roten Rückenschildern. € 750,-

Anonym erschienen. Nicht in der BSB. Erste Ausgabe in einem sehr schönen Exemplar. – Holzmann-Bohatta, Bd. 1, Nr. 9240. VD18 11248165. – Aus einer von Arnim'schen Bibliothek als Geschenk.

Nürnberger Buch- und Kunstantiquariat

Inh. Guido Schwald · Mohrengasse 10 · 90402 Nürnberg
 Telefon: +49 (0)911 203 482 · Telefax: +49 (0)911 203 484
 E-Mail: info@antbuch.de · Internet: www.antbuch.de

*Seltene und wertvolle Bücher des 15.–20. Jahrhunderts · Bibliophile Ausgaben ·
 Stadt- und Ortsansichten · Historische Karten · Moderne und Dekorative Graphik*



Rousseau, Jean-Jacques: Herrn Johann Jacob Rousseaus, Bürger zu Genf, Aemil, oder Von der Erziehung. 4 Teile in 2 Bänden. Berlin, Frankfurt und Leipzig, (Weidmanns Erben und Reich) 1762. Kl.8° (17,5×11 cm). 7 Bl., 328 S., 248 S., 16 Bl. (Register); 272 S., 320 S., 11 Bl. (Register). Pappband d. Zeit mit goldgeprägtem roten Rückenschild. € 1850,–
 Erste deutsche Ausgabe. – Holzmann/Bohatta III, 12642; Fromm 22724. – Exlibris auf den Innendeckeln. – Durchgehend mild gebräunt. – Eine der großen Schriften der europäischen Aufklärung in der ersten deutschen Ausgabe, die schon kurz nach der französischen Erstausgabe im selben Jahr erschienen war. Rousseaus „Émile“ revolutionierte das Menschenbild seiner Zeit und hatte tiefgreifende Auswirkungen auf alle spätere Pädagogik. – Dekorative Ausgabe in guter Gesamterhaltung.



Münster, Sebastian: Der Horologien, Oder Sonnenuhren, Künstliche Beschreibung ... Item, Ein neuw Kunstbuch, die Sonnen oder Himmelschen uhren ... anzurichten: Durch Sebastianum Schmid. 2 Teile in 1 Band. Basel, (Henricpetri 1579). 4° (30×20 cm). Mit Titelholzschnitt, 3 Druckermarken, 94 Textholzschnitten und 2 Holzschnitt-Tafeln von Hans Holbein (1 doppelblattgroß). 4 Bl., CLVIII S., 1 Bl.; 1 Bl., S. CCIII–CCLXI, 1 Bl. Pergament im Stil d. Zeit mit spanischen Kanten; im Schuber. € 9800,–
 Burmeister 53; VD 16, M 6656; Zinner 2894. – Trotz des Sprunges in der Paginierung fehlen keine Seiten (vgl. Exemplar der BSB München). – Dritte deutsche Ausgabe von Sebastian Münsters populärer Abhandlung über die Sonnenuhren. Das beigegebene Werk von Sebastian Schmid in erster Ausgabe. Beide Werke mit eigenen Titelblättern. – Unter den Hans Holbein zugeschriebenen Holzschnitten ist besonders die den meisten Exemplaren fehlende doppelblattgroße Tafel mit der Darstellung einer Mauersonnenuhr interessant. Als Grund für ihr häufiges Fehlen nennt schon Münster im Schlusskapitel der lateinischen Ausgabe von 1533 die Angewohnheit der jeweiligen Buchbesitzer, die Tafel nicht als Vorlage für ihre eigene Sonnenuhr zu benutzen, sondern sie direkt an der Wand zu befestigen. – Sehr gutes Exemplar dieser beiden frühen Werke über den Bau von Sonnenuhren.

„Hortus Eystettensis“: „I. Tulipa lutea lituris aureis ...“ I. Wilde Tulpe, gelb geflammt, II. Frühe purpurne Tulpe, weiß gerändert, III. Silbrig weiße Tulpe, innen gelb mit blauem Kranz, mit rot gestreiften Blütenblättern, IIII. Tulpe mit weiß-purpurn gestreiften Blütenblättern, V. Wilde Tulpe, leicht grünlich. Kolorierter Kupferstich aus dem „Hortus Eystettensis“ von Basilius Besler. Nürnberg 1613. Ca. 47,5 : 40,5 cm. – In Handarbeitsrahmung (75 : 66,5 cm). € 2380,–

Eines der schönsten Tulpenblätter aus dem berühmten Werk über die Pflanzen im Garten des Fürstbischofs von Eichstätt, vom Nürnberger Apotheker Besler erstmals 1613 herausgegeben. – Ausgezeichnet erhaltenes Blatt.



Europakarte: „Evropa In partes suas X Methodicas a primariis regnis denominatas divisa secundum fidem recentissimarum observationum Mathematicarum et Historicarum, et exhibita secundum legitimas projectionis Stereographicae leges a Ioh. Matth. Hasio Impensas facientibus Haeredibus Homanianis.“ Altkolorierte Kupferstichkarte mit breiter (nicht kolorierter) Bordüre, aus insgesamt 12 Teilen zusammengesetzt. Erschienen bei den Homännischen Erben, Nürnberg 1746. Karte 93 : 110 cm. Mit Bordüre ca. 128 : 146 cm. – Gefaltet in Sammlermappe. € 14 500,-

Die Kartenblätter in der linken Hälfte vergilbt und mit leichtem Wasserrand. Zahlreiche Faltpuren; zwei kleine Papierbrüche hinterlegt. – Die vollständige Karte von Europa wird von der ca. 17 cm breiten Bordüre eingefasst, auf welcher sich Abbildungen und dazugehörige Erklärungen zu den wichtigsten Ländern des damaligen Europa finden. – Die eigentliche Karte wurde nach Johann Matthias Hases Entwürfen von Johann Michael Seligmann gestochen, die Bordüre von I. C. Reinsberger. – Der Katalog zur Ausstellung im Jahr 2002 über den Verlag Homann in Nürnberg (S. 132 und 245) kennt kein vollständiges montiertes Exemplar. Auch wir konnten kein komplettes Exemplar nachweisen. – In einem sauberen und guten Zustand, besonders die Bordüre. Karten dieser Größe waren bereits in ihrer Entstehungszeit eine Besonderheit und nicht häufig. – Eine sehr dekorative und insgesamt hervorragend erhaltene Wandkarte Europas von allergrößter Seltenheit!

Bühnenbilder und Kostümkunst: Leon Bakst. 42 Tafeln und 6 Abbildungen. Mit einer Einleitung von Carl Einstein. Berlin, Wasmuth (1927). Folio (33,5×26 cm). 41 S., 1 Bl. Orig.-Halbpergament mit goldgeprägtem Rückentitel und goldgeprägter Deckelillustration. € 3300,-

Die Deckel oben etwas lichtrandig, untere rechte Ecke gering bestoßen. – Der russisch-französische Künstler Leon Bakst (ursprünglich Leib-Chaim Israilewitsch Rosenberg, 1866–1924) war einer der maßgeblichen Bühnengestalter Anfang des 20. Jahrhunderts. Seine insbesondere für russische Ballettaufführungen geschaffenen, orientalischem inspirierten Bühnenbilder und Kostümentwürfe suchen bis heute ihresgleichen. – Eines von 330 nummerierten Exemplaren (Nr. „7“). – Von den 42 Abb.-Tafeln (teils montiert) sind 38 koloriert, davon einige teils handkoloriert. Ebenso sind die 6 montierten Textabbildungen farbig. – Äußerst farbenprächtiges Werk mit zahlreichen Kostümentwürfen. – In guter Gesamterhaltung.



Schiestl, Rudolf (1878–1931): Jagdszene. Lithographie mit zwei Tonplatten. Im Stein signiert und datiert. Rechts unten mit „Rud. Schiestl“ in Blei signiert. 1898. 43,5 : 64,5 cm. Im Handarbeitspasspartout. € 3200,-

Nicht bei Kielmann! – Winzige, kaum sichtbare Läsuren. Von alter Hand montiert. Verso Spuren alter Einrahmung. – Frühes lithographisches Werk von Rudolf Schiestl, früher als alle im Werkverzeichnis angezeigten Lithographien, was durch die Datierung im Stein und durch die eindeutig frühe handschriftliche Signatur bewiesen wird. Das Blatt zeigt nicht nur die ganz typische Manier Schiestls, sondern auch noch die spezielle Ornamentik der frühen Zeit, in welcher er u. a. Vorlagen für Postkarten schuf. – Das Blatt war uns bislang unbekannt und ist auch in der Literatur nicht nachzuweisen, wiewohl sich ein Hinweis auf nicht angeführte Einzelwerke in der Dissertation von Kielmann findet. – Das Blatt ist in der Graphischen Sammlung der Stadt Würzburg vorhanden, sonst ist es für uns nicht nachweisbar. Möglicherweise ist die Auflage mit den Beständen des Münchner Verlegers Julius Dressler in den Kriegswirren verschwunden. Auch wenn immer wieder Handzeichnungen, Zustandsdrucke oder Restauflagen aus dem Nachlass von Rudolf Schiestl auftauchen, die im Werkverzeichnis nur ungenau oder pauschal verzeichnet sind, ist uns bisher noch kein völlig unbekannter Druck wie der vorliegende untergekommen. – Eine besondere Kostbarkeit für jede Schiestl-Sammlung!



Antiquariat Daniel Osthoff

Martinstraße 19 · 97070 Würzburg

Telefon: +49 (0)931 57 25 45 · Telefax: +49 (0)931 353 79 45

E-Mail: antiquariat.osthoff@t-online.de · Internet: <http://www.antiquariat-osthoff.de>

Klassische Philologie · Literatur · George-Kreis

Balde, Jacob. *Urania Victrix.* Mit 3 Textkupfern. München, Wagner 1663. Kl.-8°. 7 Bll., 329 (5) S. Ldr. d. Zt. mit floraler Blindprägung u. zart gepunzter Ganzgoldschnitt (leicht berieben, bestoßen, fleckig, unteres Kapital fehlt, oberes mit kl. Einriß, Außengelenke und Stehkanten teils mit Abreibungen). € 150,-

Erste Ausgabe von Baldes Spätwerk. Dünnhaupt I, 397, 29. – Der Jesuit Jacob Balde (1604–1668) war Rhetorik-Professor, bayerischer Hofhistoriograph und später kurfürstlicher Hofprediger. Neben seiner seelsorgerischen Tätigkeit widmete er sich seinem großen dichterischen Schaffen. Mit Recht gilt B. heute als einer der größten neulateinischen Lyriker. Herder übertrug dessen Oden u. Satiren ins Deutsche (vgl. Dünnhaupt). – Dieses Spätwerk ist eine allegorisch religiös-moralische Briefdichtung, die auch von Goethe und Herder bewundernd rezipiert wurde. Ein Panorama barocker Wissenskultur. – Es fehlen der Kupfertitel und die 5 Kupfertafeln. – Ohne Vorsätze, papierbedingt minimal gebräunt u. teils leicht stockfleckig u. fleckig, ganz wenige kl. Wurmlöcherlein, Buchblock an der Innenkante leicht angeplatzt, Titel mit alter Tinte leicht „bekritzelt“.



Biblia illustrata – Schut, Pieter H. *Historien des Ouden en Nieuwen Testaments. Toneel ofte vertooch der bybelsche historien. Cierlijk in't koper gemaect door Pieter H. Schut ende in druck uytgegeven door Nicolaes Visscher.* Mit 331 (statt 336) Kupfertafeln. Amsterdam, Visscher 1659. Kl.-quer-8°. Tafeln u. Titel des NT. HLdr. d. Zt. m. Rverg. (Kanten u. gelenke berieben, Rücken leicht angebrochen). € 600,-
Reizende Taschenbilderbibel. Schut (1619 – nach 1660), Schüler von Visscher, hat hier in gekonnter Weise Merian-Stiche nachgestochen. Es fehlt der Titel zum Alten Testament, der Titel zum NT leicht abgeändert lautet hier: „Historien des Nieuwen Testaments Vermaeckelyck afgebeeld, en geest dor Pieter H. Schut, ende nieulyckx uytgegeven

door Nicolaes Visscher Anno 1659.“ Die Tafeln des AT sind vollständig, im NT fehlen die Tafeln 66, 137, 138, 143 u. 144. Allerdings sind vollständige Exemplare eher selten. – Die ersten 4 Tafeln sind auf dickeres Papier aufgezogen, die beiden letzten am Rand hinterlegt. Gelegentlich etwas fleckig, jedoch meist im weißen Rand.

Chagall – Homer. *Die Odyssee.* Von Vava Chagall autorisierte deutsche Ausgabe in 2 Bänden mit 43 teils gefalt. Farbproduktionen und den 39 einfarbigen Wiedergaben der Original-Lithographien von Marc Chagall. Text von Wolfgang Schadewaldt. 2 Bde. Stuttgart, Daco-Verlag Günter Bläse 1989. Folio. 305 (11) S. u. 299 (13) S. OLn. mit Dverg. in Orig.-Ln.-Kassette mit Dverg. (Schatulle ganz minimal fleckig). € 700,-
Nr. 1033 von 2500 Exemplaren. – Wunderschönes und sauberes Exemplar.

Dresser, Matthaeus. (*Isagoges Historica.*) = *Germaniae urbes. De situ & limitibus Germaniae.* (lat.). Leipzig, Lantzenberger 1606. 1 w. Bl., 7 Bll., 751 (25=Index) S., 1 w. Bl. Überlappendes Perg. d. Zt. mit handschriftl. Titel auf Rücken u. minimalen Resten von Verschlussbändern (minimal berieben, bestoßen, leicht fleckig). € 600,-

Angebunden: *Ad Christianum Distelmeierum Dominum in Radesleben* (ab S. 642). Und: *Oratio: Philippus Julius, ducis Stetini, Pomeraniae ...* (ab S. 657). Und: *Fridericus Wilhelmus. Oratio: Habita in Academia Lipsica ...* (ab S. 701). – VD17, 23:255630B. – Ohne das Titelblatt. Enthält in diesem später auf 5 Teile erweiterten Werk im Wesentlichen eine Beschreibung deutscher Städte. – M. Dresser (1536–1607) war einer der letzten Humanisten des 16. Jahrhunderts, dessen vielseitige Gelehrtentätigkeit auch die Geschichte der Türkenkämpfe erfasste. (Göllner zum lat. Original). „Seine (auf kritische Quellenstudium beruhende) Methode trug sehr dazu bei, Ordnung und Wahrheit und eine bestimmte Arbeitstechnik in die historische Disziplin zu bringen“ (NDB). – Papierbedingt teils etwas gebräunt, vor allem im Satzspiegel u. teils leicht stockfleckig, streckenweise aber auch sehr sauber, am vorderen Innengelenk minimal angeplatzt, Name auf hint. Vorsatz. – Schönes kompaktes Exemplar.

Eckius Svevus, Ioannis (= Eck, Johannes). *Encheiridion locorum communium adversus Mart. Lutherum atque alios ecclesiae hostes. Accesserunt nonnulla alia qua vide pagina sequente. Coloniae Agrippinae (Köln), Arnold Mylius 1600. Kl.-8°. 1 Bl., 470 (4=Index) S. u. 2 w. Bll. Perg. d. Zt. mit teils intakten Schließbändern u. kaum noch les-*

barem handschriftl. Rückentitel (minimal berieben, bestoßen, angestaubt u. mit kl. Tintensprenkeln). € 300,-

VD 16 E 356 (und weitere). Am Ende: Cochlaeus, Johannes. Duodecim articuli anabaptistarum monasteriensium. Und: Ricardus a Sancto Victore. De Potestate ligandi atque soluendi (=De clavibus). Und: De veneratione, et invocatione sanctorum, ac de honorandis ... Und: Cyprianus, Caecilius. Epistola ad Cornelium fratrem, de obtemperando sacerdotibus. – Sehr späte, überarbeitete Ausgabe einer der bedeutendsten Widerlegungsschriften gegen den Protestantismus, erstmals 1525 in Landshut erschienen. – Vorsätze u. Deckel mit leichtem Wurmfraß, Titel mit Exlibris-Bemerkungen von alter Hand. Gelöstes Exlibris verso Deckel. Mit gebräunten Tinten-Anmerkungen von alter Hand S. 409–440 (= im Werk v. Ricardus von Saint-Victor), teils minimal stockfleckig.

Wilhelm II. – Niemeyer, Aug(ust) Herm(ann). Rede bey dem Tode Sr. Königl. Majestät Friedrich Wilhelm des Zweyten. Halle, Waisenhaus 1798. 40 S. Ppbd. d. Zt. mit Seidenbezug u. Ganzgoldschnitt (minimal berieben u. bestoßen, Kapitale u. Außengelenke mit zarten Abschabungen, Rücken minimal ausgeblühen). € 150,-

Erste Ausgabe. Fehlt bei Goed. VII, 265. – A. H. Niemeyer (1754–1828) war Prof. f. Theologie in Halle seit 1787. 1806, nach Aufhebung der Uni. Halle, wegen Preußenfreundlichkeit verhaftet. 1808 bei der Neugründung zum Kanzler u. Rektor perpetuus ernannt. – Mit Exlibris v. Max Niemeyer verso Deckel. M. Niemeyer war Enkel des Autors und Gründer des bekannten Verlages, der 1870 in Halle gegründet wurde und später nach Tübingen gezogen ist. – Buchblock gebrochen, dennoch kompakt.

George, Stefan. Die Bücher der Hirten- und Preisgedichte · der Sagen und Sänge · und der hängenden Gärten. Bln., im Verlage der Blätter für die Kunst 1895. 110 (2) S. Gelbes Leder d. Zt. mit 4 falschen Bündeln (Deckel etwas fleckig). € 1200,-

Erste Ausgabe. Landmann 62. Wilp./G. 6. – Eines von nur 200 Exemplaren (!) auf leicht gelbem Büttel, gedruckt bei F. Cynamon, Berlin, erschienen im Dezember 1895. Auch noch bei diesem vierten Buch Georges ist die Öffentlichkeit praktisch ausgeschlossen, auch wenn die Auflagenzahl sich gegenüber den ersten 3 Bänden verdoppelt hat. Erst im Jahr 1899 (Ende 1898) erschienen die ersten öffentlichen Ausgaben seiner Bücher im Verlag Bondi. – Minimal stockfleckiger Titel, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar dieses Rarissimums der frühesten George-Titel!



Hagen, Friedrich Heinrich von der (Hrsg.). Narrenbuch. Halle, Renger'sche Buchhandlung 1811. 3 Bll., 541 (3) S. Ppbd. d. Zt. m. leichter Rverg. (leicht berieben u. bestoßen, Rücken ausgeblühen, mit Bibl.-Sch. auf Deckel). € 200,-

Goed. I, 340, 3, 21. Als Ergänzung zum „Buch der Liebe“ gedachte Sammlung von Rittergeschichten. Inhalt: Die Schildbürger. Salomon und Markolf. Der Pfarrherr von Kalenberg. Peter Leu. Anhang. – Papierbedingt leicht gebräunt u. stockfleckig, Bl. 59/60 mit Ausriss, aber ohne Textverlust, Buchblock angebrochen, Bibl.-St. auf Titel, Stempel verso Titel.

Kant, Immanuel. Critik der practischen Vernunft. Neueste Auflage. Frankfurt u. Leipzig 1795. 1 Bl., 288 (2) S. Ldr. d. Zt. mit verg. RSch. (berieben u. bestoßen, Kanten u. Außengelenke mit Abschabungen, Deckel mit geprägten u. vormals verg. Bibl.-Stempel). € 180,-

Warda 115. – Vierte Ausgabe des zuerst 1788 erschienenen Textes, dem zweiten Hauptwerk Kants, das der Frage nach dem guten Handeln nachgeht. – Papierbedingt minimal gebräunt u. leicht stockfleckig, NaV.

Lactantius, L(ucius) Coecilius (recte: Caecilius) Firmianus. Divinarum institutionum Libri VII. De ira Dei, Liber I. De officio Dei, Liber I. Epitome in libros suos liber acephalos. Phoenix. Carmen de dominica resurrectione. Carmen de passione domini. Mit großer Titelfordüre von Hans Holbein d. J. – Angebunden: Symmachus. Epistolae familiares. Item Laudinius (i.e. Laudivius). In epistolas Turci magni traductio (siehe unten). Basel, Andreas Cratander 1521. Kl.-4°. 10 nn Bll, 433 (1) S. (ohne das letzte Blatt mit Druckermarke). Blindgeprägtes Schweinsleder d. Zt. mit 2 intakten Schließen (gering fleckig u. etwas wurmstichig). € 1200,-

Angebunden: Symmachus, (Quintus Aurelius). Epistolae familiares. Item Laudinius Eovitis hierosolymitani (i. e. Laudivius de Vezzano, Zacchia). In epistolas Turci magni traductio. Argentine (Straßburg), Johann Knobloch 1521 und 1511 (für Laudivius). 55 nn. Bll., 1 w. Bl. – VD 16, L 38. VD 16 S 10391. VD 16 Z 18. Adams L 18 (für Lactantius). Symmachus u. Laudivius nicht bei Adams, deren Ausgabe von 1510 bei Graesse VI, 538. Lactantius nicht bei Schweiger, Symmachus u. Laudivius: Schweiger II, 990. – Die schöne Titelfordüre stammt von Hans Holbein dem Jüngeren. Die von Laudivius (der italienische Humanist lebte im 15. Jhd.) übersetzten türkischen Briefe sind Briefe von und an Sultan Mahomet II (1432–1481) u. a an den Türken Zancassanus (König von Persien), erstmals ediert 1473 und später mehrfach aufgelegt. – Vor allem in den ersten 100 Seiten mit zahlreichen alten roten Unterstreichen und Anmerkungen in Tinte, auch auf dem Titel. Innengelenke angebrochen, aber stabil. Die ersten Seiten etwas wurmstichig, gelegentlich mit geringem Buchstabenverlust, wenige Seiten mit kl. Randläsuren, sonst sehr sauberes und auch dekoratives Exemplar. – Besonders der Titel von Laudivius extrem selten!



Lechter – Wolters, Friedrich. Herrschaft und Dienst. Mit Buchschmuck und unter Leitung von M. Lechter gedruckt. Bln., Einhorn-Press 1909. Fol. 67 (3) S. OPerg. mit goldgeprägtem Deckelsignet (minimal stockfleckig, leicht aufgebogen). € 1500,–

Erste Ausgabe. – Landmann 304. Raub A 81. Rodenberg 150. – Nr. 379 von 500 monogrammierten Ex. – Opus I der Einhorn-Press. – Mit ganzseitiger kalligraphischer Widmung an Franco Bruno-Averardi „im Gedenken gemeinsamer seltener Stunden in der ewigen Stadt Januar 1924“. – Aus der Subskriptionseinladung (siehe Landmann): „Der Künstler hat sich mit dem Kunsthandwerker verbunden, um mit ihm in gemeinsamer und einander bedingender Arbeit für das Buch als Kunstwerk in unserer Zeit einen gültigen Typus schaffen zu helfen.“ – Druck in Rot und Schwarz. – Gutes Exemplar.

Leisentrit, Johan. (1) Catholisch Pfarbuch Oder Form und Weise, wie die Catholischen Seelsorger in Ober und Niderlausitz (itziger hoch gefehrlicher zeit) ihre Krancken eingepfarten ohne unterscheidt besuchen und vor allen dingen zur heilsamen Buß und folgendts zur wirdigen entpfangung des Heiligen Sacrament des Altars Standthafftig vermanen und grundtlich unterweisen (...). **(2)** Ders. Kurze Fragstücke Von dem Hochwirdigen Sacrament des Altars unter gestalt Brodts und Weins, und darauff folgende antwort und unterweisungen (...). **(3)** Bentzius, Michael. Gründlicher Bericht Von der strittigen Communion under ainer und bayder Gestalt: Welcher thail, die Bäpstischen, oder die Lutherischen, der sachen noch recht, und güten füg hab, zu dessen gemeinschaft verhalben, ain jeder Christen Mensch sich zuhalten (...) Wider D. Jacob Schmidel zu Tübingen. **(4)** Thoma, M. Franciscus. Examen, oder Gründliche widerlegung der genanten Catholischen Inquisition, von Conrad Wolff Platzten, Predicanten zu Bibrach außgangen: Darin Unwidersprechlich beweist und dargethan, daß die Bapisten den lieben Engeln: der aller hailigsten Juckfrawen Maria (...). Mit zusammen 28 theils ganzseitigen Holzschnitt-Tafeln. Cöln u. Ingoldstatt, M. Cholinus, D. Schneyder u. D. Satorius 1578, 1078 (recte 1578), 1576 u. 1578. 4°. (21 × 16 cm). Lat. Titelbl., verso Holzschnitt, dt. Titelbl., verso Holzschnitt, 1 Bl., 316 S.; 56 S.; 68 num. Bll.; 4 Bll., 143 (statt 145) num. Bll. Blindgeprägtes Schweinsleder über Holzdeckeln mit 6 Bündeln u. 1 (von 2) Metall-Schließen, (berieben, bestoßen, Stehkanten u. unteres Kapital mit kleineren Fehlstellen, Hinterdeckel mit 4 Fehlstellen. Die figürlichen Rollenstempel stellen außer kirchlichen Würdenträgern u. a. Fides, Caritas, Iustitia u. Spes dar. Vorderes Supralibros (kl. Kopf im rauschenden Gefieder mit Vogelfuß) später leicht überlappend u. geschwärzt auf das Mittelfeld aufgebracht. Das hintere Supralibros stellt eine Bischofsfigur dar, stehend auf einer Inschrift: u. a. EPISCOP WU...CBURG. € 1200,– VD 16, L 1065; VD 16, L 1069; VD 16, B 1744; VD 16, T

988. – Der Humanist und Gegenreformer Johann Leisentrit (1527–1586) war Diözesanadministrator des Bistums Meißen im Gebiet der Ober- und Niederlausitz. Er war Vertreter des sog. Deutschen Hochamts, also Befürworter der Deutschen Sprache in der heiligen Messe. – Michael Bentz (gest. 1578), Stadtpfarrer in Straubing, gehörte zu den Beshwörern der Einen Kirche. – Franz Thoma war Pfarrer in Biberach, der vorliegende Titel erschien erstmals 1577. – Die 28 meist eindrucksvollen, jedoch nicht monogrammierten Holzschnitte, alle in den beiden Leisentrit-Titeln (25 im ersten Titel), stellen Grablegungen, Trostspendungen, biblische Szenen, aber auch Teufel am Krankenbett dar. – Papierbedingt gebräunt, deutscher Titel etwas, sonst leicht fleckig u. fingerfleckig, teils leicht wasserrandig, mit einigen Wurmfraßlöchlein und teils starken Wurmfraß aber meist nur am Schnitt u. weißem Rand, deswegen ohne Textverlust, vereinzelt Tinten-Anmerkungen von alter Hand, meist verblasst. Hinterer Vorsatz fehlt, auch verso Deckel (= blankes Holz), vorderer Vorsatz fehlt, lateinischer Titel offenbar später montiert. – Interessanter Sammelband in einem leider gebrauchsspürigen aber reichhaltig geprägten Einband.

Pythagorae carmina aurea. Phocylidae poema admonitorium. Theognidis Megarensis poete Siculi gnomologia. Coluthi Lycopolitae Thebaei Heleneae raptus. Tryphiodori poetae Aegyptij de Troiae excidio. Nili Episcopi et martyris Capita. Omnia graecolatina, conversa simul et exposita a Michaele Neandro. Mit einigen figürl. Initialen. 5 Teile in 1 Bd. Basel, Johannes Oporinus August 1559. 4°. 58 S., 1 w. Bl., S. 59–94, 9 Bll., 1 w. Bl., 186 S., 8 Bll., 1 w. Bl., 82 S., 6 Bll., 1 w. Bl., 78 S., 1 w. Bl., S. 79–133, 6 Bll., 43 S., 2 Bll. Späteres HLdr. (um 1800) mit vergold. RSch. u. vergold. R.-Fileten (minimal berieben, bestoßen u. fleckig, Stehkanten mit minimalen Fehlstellen, Rücken mit minimalen Wurmfraß). € 950,– VD 16, N 393; Adams P 2319; Hieronymus, Griech. Geist aus Basler Pressen 314 u. 315; Hoffmann III, 512; Schweiger I, 282. – Sammlung „heidnischer“ Gedichte u. Gedichtsammlungen, mit den christlichen Sentenzen des Neilos vom Sinai, „Werke, die heute u. schon lange nicht mehr in der Schule gelesen werden, die hierfür grossenteils viel zu schwierig wären, die aber, wie sich aus den Äusserungen Neanders, des Rektors u. Lehrers des 1546 gegründeten Gymnasiums im ehemaligen Kloster Ilfeld bei Nordhausen, u. aus der Art seiner Kommentare schließen lässt, zumindest v. ihm – u. dann gewiss auch v. anderen – mit seinen Schülern gelesen worden sind.“ (Hieronymus). – Hinterlegter Titel angestaubt u. leicht fleckig, wenige Zeilen mit Tinte geschwärzt, ganz vereinzelt Randbemerkungen von alter Hand, geringer Wurmfraß, doch nur im weißen Rand, vereinzelt wasserrandig. Insgesamt jedoch ein sehr schönes und gutes, vor allem auch vollständiges Exemplar.

Schiller – Bentzel-Sternau, Karl Christian Ernst Graf zu. Schillers Feier. Seinen Manen durch seinen Geist. Mit einem Bericht vom Fortgange des Planes, dem verewigten Schiller ein Denkmahl der Nazional-Dankbarkeit zu stiften. Gotha, Becker 1806. 71 (1) S. Brosch. d. Zt. (leicht berieben u. bestoßen, Rücken fehlt fast vollständig). € 200,–

Erste Ausgabe. ADB 2, 348. Goed. V, 468, 7, 9. – Bentzel-Sternau (1767–1849) war ab 1808 badischer Minister des Innern und lebte ab 1813 abwechselnd auf seinem Gute Emmerichshofen bei Aschaffenburg und auf dem Landhause Maria Halden bei Erlenbach am Züricher See. – Bei Bentzel stammte die Humoristik aus dem Kontraste der vornehmen Weltsitte und der individuell überlegenen Bildung und trug deshalb mehr den Charakter des Spottes als der Wehmut. Seine Ideale, an denen er die Welt maß, gehörten mehr dem Verstande als dem Herzen, das bei Meyern, Hölderlin und Jean Paul vorwaltet. (vgl. Goed.). Dies wird bereits im „Vorwort“ deutlich: „An seine Hinterlassene. Laut schallt unsere Klage um den großen Verklärten; wir blicken in tiefer Trauer dem Verschwundenen nach, und herbe Thränen fließen ...“. – Schnitt minimal gebräunt u. Bibl.-StaT., einige Farbnotizen auf dem inneren Broschüreinband, auch ein Erwerbsvermerk.

Schlachtenatlas – Rothenburg, Fr. R. von (Hrsg.). Schlachten-Atlas. Mit 126 kolorierten Schlacht-Plänen auf 125 Kupfertafeln. Wien 1840. Quer-4°. Gest. Titel, 125 Bll. HLdr. d. Zt. (berieben u. bestoßen, Ldr. mit Abreibungen, Vorderdeckel mit Resten eines Bibl.-DSch.). € 600,–

Vgl. Graesse VI, 172 (spätere Auflage). – Sammlung von Schlachtplänen aus dem Zeitraum von 357–1831, mit dem Schwerpunkt ab 1622 bzw. den napoleonischen Kriegen. Ohne den Textband. Inhalt u. a.: Schlacht bei Argenteratum im Jahre 357; Schlacht bei Augsburg, den 10. August 955; Schlacht bei Stillfried, am 26. August 1278; Schlacht bei Sempach, den 9. Juli 1386; Belagerung von Stralsund, 1628; Schlacht bei Nördlingen, den 6. September 1634; Schlacht bei Freiburg, den 3. u. 5. August 1644; Schlacht bei Prag, am 6. Mai 1757; Schlacht bei Züllichau, am 23. Juli 1759; Schlacht bei Würzburg, den 3. September 1796; Schlacht bei Hanau am 30. u. 31. Oktober 1813; Schlacht bei Ostrotraka, den 26. Mai 1831. – Etwas angestaubt, teils gebräunt, teils leicht stock- u. fingerfleckig, Blätter unterschiedlich beschnitten. StaV. Unteres Kapital mit Goldprägung: „8. Inf.Rgm.“.

Schott, P. Caspar. Magiae Universalis Naturae et Artis. Pars III & IV (recte III) In IX Libros Digesta, quibus pleraq; quae in Centrobarica, Mechanica, Statica, Hydrostatica, Hydrotechnica, Aerotechnica, Arithmetica & Geometria, sunt rara, curiosa, ac prodigiosa, hoc est verè magica, seu theorium spec-tes, seu praxin, non minus varie, quam methodice pertractantur, infinitarumq; inventionum mathematicarum penuarium aperitur; ut merito appellari queat hoc Opus. Thaumaturgus Mathematicus. Mit 21 Kupfertafeln u. Tabellen. Und: Thaumaturgus Physicus, Sive Magiae Universalis Naturae et Artis. Pars IV Et Ultima, In VIII libris digesta, Quibus pleaq; quae in Cryptographicis, Pyrotechnicis, Magneticis, Sympathicis ac Antipathicis, Medicis, Divinatoriis, Physiognomicis, ac Chiromanticis, est rarum, curiosum, ac prodigiosum, hoc est, vere magicum, summa varietate proponitur, varie discutitur, innumeris exemplis aut experimentis illustratur, solide examinatur, & rationibus physicis

vel stabilitur, vel rejicitur. Mit 13 Kupfertafeln u. Tabellen. Herbigpoli (Würzburg), Johannis Godefridi Schönwetteri (1658) u. 1659. 4°. (20,5×17 cm). 2 w. Bll., Vortitelbl., Kupfertitel u. Haupttitelbl. (diese 3 Bll. fehlen hier), 9 Bll., 815 (1) S., 8 Bll. mit Tafeln. Und: Haupttitelbl., Kupfertitelbl., 15 Bll., 670 S., 9 Bll. u. Tafeln. Blindgeprägter Schweinslederband über Holzdeckeln mit 2 Schließenresten über 4 Bänden (berieben, bestoßen u. angestaubt, mit handschriftlichem Rückentitel, unteres Kapital mit Resten einer geschwärzten alten Bibl.-Signatur). € 1200,–

Erste Ausgabe. Dünnhaupt 3813, 4.III.1 u. 3814, 4.IV.1. VD 17 23.000453R. Poggendorff II, 838. – Großangelegtes Compendium des gesamten naturwissenschaftlichen Wissens der damaligen Zeit in 4 Bänden, hier vorliegend die Bände 3 und 4. Die insgesamt 34 Kupfertafeln meist mit figürlichen Erläuterungen. Der erste (hier fehlende) Teil behandelt u. a. die Optik und weite Teile der Akustik, der zweite (ebenfalls fehlende) Teil befasst sich ausschließlich mit Musik. – Wenige Seiten mit winzigen Wurmfräsgängen u. -Löchlein, aber ohne Textverlust, teils minimal papierbedingt gebräunt u. teils ganz minimal stockfleckig. Titelbl. von Bd. 2 mit kl. alten Metall-Reiter, bischöfliches Exlibris verso Deckel („Vitalis praepositus sanctae crucis Augustae“).



Sturm, Johann Christoph. Mathesis Compendiaria sive Tyrocinia Mathematica Tabulis Matheseos Generalis I, Arithmetica IV, Algebraicis III, Geometricis III, Trigonometrica I, Opticis III, Architecturae Militaris VI, Architecturae Civilis VIII, Cosmicis IV, Chronologicis III, Statica sive Mechanica I, Horologigraphica I, Chiromantica I comprehensa quam sexta vice & juxta beati Virimentem recensuit & auxit auctoris filius Leonhardus Christophorus Sturm. Mit 23 ganzseitigen u. 2 2/3-seitigen Kupfern sowie 8 Textholzschnitten. Coburg, Paul Günther Pfothenhauer 1714. Gr.-4°. (36×23 cm). 79 (1) S. HPerg. d. Zt. (berieben, Kanten etwas abgeschabt, Kleister-Berzugspapier teils etwas abgeschabt). € 600,–
Graesse VI, 517. Vgl. Poggendorff II, 1043f. Schön illustrierte Ausgabe. Mit 5 Tafeln zur Geometrie, 3 Tafeln zur Optik, 6 Tafeln zur Militärarchitektur (Festungswesen), 8 Tafeln zur zivilen Architektur, 1 Tafel zur Zeitmessung, 1 Tafel zur Mechanik und 1 Tafel zur Chiromantie. Die Textabbildungen illustrieren die scientia cosmica (Astronomie). – Sturm (1635–1703) war seit 1669 Professor für Mathematik und Physik an der Universität zu Altdorf. – Vorsätze u. im Bund gering wurmlöchrig, gelegentlich gering fleckig.

Antiquariat Patzer & Trenkle

Kreuzlinger Str. 31 · 78462 Konstanz

Telefon: +49 (0)7531 21337 · Telefax: +49 (0)7531 16256

E-Mail: Patzer-Trenkle@t-online.de · Internet: www.patzer-trenkle.de

Literatur · Kinderbücher · Reisen · Luft- und Raumfahrt · Badenia



Basilius Valentinus. Chymische Schriften: alle / so viel derer verhanden / anitzo Zum Ersten mahl zusammen (gedruckt / auß vielen so wol geschriebe(n)en als gedruckten Exemplaren vermehret und verbessert und in Zwey Theile verfasst. Hamburg, „In Verlegung Johann Naumans und Georg Wolff“, 1677. Mit gestochenem Porträtfrentispiz, 18 Textholzschnitten u. einigen Holzschnittvignetten. 23 Bl., 446 (recte 456) S., 12 Bl.; 1 Bl., 400 S., 14 Bl. Pergamentband der Zeit mit handschriftlichem Rückentitel; stärker fleckig u. bestoßen, vord. Gelenk aufgeplatzt (12 cm). € 2400,-

Sehr seltene erste Gesamtausgabe; enthält alle wichtigen Schriften, darunter auch „Von dem grossen Stein der Uralten Weisen“, deren zu dessen Öffnung beschriebenen „Zwölf Schlüssel“ jeweils durch beeindruckende Holzschnitte illustriert sind. Der bis heute nicht identifizierte Autor lebte angeblich im 15. Jahrhundert als Benediktinermönch – so wird er auch auf dem schönen nach Matthias Scheits gestochenen Porträt dargestellt –

im Erfurter Peterskloster. Als eigentlichen Autor vermutet man schon länger den Alchemisten Johann Thölde (um 1565 – vor 1614), der als Herausgeber einiger Schriften des Basilius Valentinus auftrat. – Nahezu durchgängig an der unteren Blattecke etwas, zu Beginn auch stark fingerfleckig, Papier gering gebräunt u. gelegentlich fleckig, 4 Seiten mit längeren Marginalien in Tinte, ferner einige An- u. Unterstreichungen in Tinte u. Bleistift, an mehreren Stellen auch Namenseinträge, 2 Blatt mit kurzen (2 bzw. 3 cm) Einrissen, 1 Blatt mit kl. Eckabriss, Titelblatt stärker fleckig u. mit Randbeschädigungen am Innenfalz (Buchstabenverlust auf Vorder- u. Rückseite), Schlussblatt mit alt hinterlegtem Randabriss (kein Textverlust), das Porträtfrentispiz am Innenfalz hinterlegt u. mit minimalem Bildverlust, vordere Vorsatzpapiere erneuert. – Sudhoff, „Basilius Valentinus“, in: Philobiblon, Jg. 1933, S. 169; Kopp II, 335; Neu 268.

Burney, Charles. The Present State of Music in France and Italy, or, The Journal of a Tour through those Countries, undertaken to collect Materials for a General History of Music. 2nd edition, corrected. Mit 1 Skizze (Echo in der Villa Simonetta). VIII, 509 S., 5 Bl. Index. – The Present State of Music in Germany, the Netherlands, and United Provinces. 2 Bde. Mit 5 Notenbeispielen. VIII, 376 S.; 3 Bl., 352 S., 1 Bl. Zus. 3 Bände. London, T. Becket and Co., J. Robson and G. Robinson, 1773. Uniforme, dunkelbraune, moderne Halblederbände im Stil der Zeit mit geprägtem Lederrückenschild, 5 erhabenen Bünden und marmorierten Deckelbezügen; Rücken teils mit kl. Beschabungen. € 800,-

Die berühmte Beschreibung der beiden von Burney 1770 und 1772 angetretenen musikalischen Studienreisen auf den Kontinent in erster (Germany & The Netherlands) und zweiter (France & Italy) Ausgabe. Das Werk gilt als die gründlichste Bestandsaufnahme des Musiklebens der Zeit. Bei den sorgfältig vorbereiteten Reisen traf Burney musikalische Größen, aber auch herausragende Persönlichkeiten der Aufklärung. – Papier leicht gebräunt, gelegentlich auch etwas stockfleckig „Germany & Netherlands“ mit Namens-eintrag (Pritchard) auf den Titelblättern u. kl. zeitgenössischen Stempel auf Titelrückseite u. letztem Blatt sowie schwacher Tintenspur im Vorwort von Band 1, bei „France & Italy“ letztes Blatt mit restauriertem Riss (kein Textverlust), ansonsten gute, saubere Exemplare.

Der Compaß der Weisen, von einem Mitverwandten der innern Verfassung der ächten und rechten Freymäurerey beschrieben; herausgegeben mit Anmerkungen, einer Zueignungsschrift und Vorrede, in welcher die Geschichte dieses erlauchten Ordens,



von Anfang seiner Stiftung an, deutlich und treulich vorgetragen ... von Ketmia Vere. Zwote, verbesserte, mit Zusätzen und Anmerkungen vermehrte Ausgabe von AdaMah Booz (d.i. Adam Michael Birkholz). Berlin, Friedrich Maurer, 1782. Mit gestochenen, gefalteten Frontispiz und 3 Textkupfern. 8 Bl., 429 S., 1 w. Bl. Brauner Halblederband im Stil d. Zt. mit rotem Rückenschild; dieses mit kl. Knickspur, Vorsätze mit altem Papier erneuert. € 750,-
 Sehr seltenes Mosaicum, dessen Autorschaft nicht zweifelsfrei geklärt ist. Lediglich die Zuordnung der Herausgeberschaft der zweiten Ausgabe an den Leipziger Arzt Adam Michael Birkholz gilt als gesichert. Das Hauptwerk ist alchemistischen Inhalts, die 122 Seiten umfassende „Vorrede“ enthält eine Geschichte der Gold- und Rosenkreuzer. – Das häufig fehlende Frontispiz mit kl. Knitterspuren an den Rändern und hinterlegtem Einriß; zu Beginn und Schluss etwas stockfleckig, sonst gutes Exemplar. – Wolfstiege 42501; Kloß 2645.

Defoe, Daniel. The Life and Strange Surprising Adventures of Robinson Crusoe; of York, Mariner: Who lived Eight and Twenty Years all alone in a uninhabited Island on the Coast of America, (...). With an Account how he was at last as strangely delivered by Pirates. (Band 2 mit Nebentitel: The Farther Adventures of Robinson Crusoe ...). 15th edition. 2 Bände. London, Printed for J. Buckland, W. Strahan (e. a.), 1778. Mit 1 mehrfach gefalteten, gestochenen Weltkarte in 2 Hemisphären und 9 (statt 12) Kupfertafeln von J. Lodge. 288; 275 S. Braune Lederbände d. Zt. mit rotem, geprägtem Rückenschild u. sparsamer Streicheisenvergoldung; etw. fleckig, stärker berieben, Ecken beschabt, ob. Kapitale mit kl. Fehlstelle, Vorderschnitt von Bd. 1 mit schwacher Namenskritzelei. € 750,-
 Frühe Ausgabe; hier mit der meist fehlenden Weltkarte. Die Kupfer finden in dieser Ausgabe erstmals Verwendung. – Innendeckel beider Bände mit Exlibris „Bibliothèque de Charles Lorrain Athanase Coquerel“. – Es fehlen 2 Kupferstiche in Band 2 sowie das Frontispiz zu Band 1 mit dem bekannten Porträt Robinsons. Papier gering gebräunt u. gelegentlich etw. stockfleckig, Weltkarte mit geglätteten Faltsstellen, stockfleckig u. mit 2 kl. (ca. 2 cm), hinterlegten Einrissen am Außenrand sowie einem längeren (ca. 5 cm) am Falz (alle außerhalb der Darstellung), in Bd. 1 S. 47/48

mit kl. Außriß im unteren weißen Rand (hinterlegt) u. S. 283–288 braunrandig, in Bd. 2 S. 222–229 braunfleckig. – Ullrich, Robinson und Robinsonaden, S. 10, Nr. 21.

Duhamel du Monceau, Henri Louis. Abhandlung von den Obstbäumen worinn ihre Gestalt, Erziehung und Pflege etc. angezeigt und beschrieben wird. Aus dem Französischen übersetzt von Carl Christoph Oelhafen von Schöllnbach. Band 1 (von 3). Nürnberg, Adam Wolfgang Winterschmidt, 1775. Kl.-4to. (24,5 : 20,5 cm). Mit gestochenen Frontispiz, 40 Kupfertafeln u. 1 ganzs. typograph. „Stammtafel“ der Erdbeere. XVI, 202 S. Brauner Halblederband d. Zt. mit Rückenvergoldung, 2 geprägten Rückenschildern, Sprenkelpapierbezügen u. Rotschnitt; unt. Deckelecken etw. beschabt, ob. Kapital mit kl. Fehlstelle. € 1250,-

Schönes Exemplar des ersten Bandes der seltenen, prächtig illustrierten Pomologie, deren beide Folgebände mit größerem zeitlichem Abstand (1782–83) und mit abweichendem Titel („Pomona gallica“) erschienen. Das Werk ist eine auszugswise Übersetzung von Duhamel du Monceau „Traité des arbres fruitiers“. Im vorliegenden Band sind eine allgemeine Darstellung der Obstbaumpflege (2 Tafeln: Pfropfen; Schnitt) sowie Kapitel über den Mandelbaum (4 Taf.), die Aprikose (6 Taf.), die Berberitze (1 Taf.), die Kirsche (16 Taf.) sowie die Quitte und die Feige (je 1 Taf.) enthalten. Auf den Seiten 163 bis 202 ist eine deutsche Übersetzung der „Histoire naturelle des fraisières“ („Von den Erdbeerpflanzen“) von Antoine Nicolas Duchesne eingefügt, die durch 9 schöne Kupfer von verschiedenen Erdbeersorten sowie einer „Stammtafel“ der Erdbeere illustriert ist. Diese Abhandlung wurde vom Verlag auch separat vertrieben. – Papier gering gebräunt, gelegentlich etwas stockfleckig (davon 1 Kupfer leicht betroffen), Abschnitt am Oberrand des Titelblattes mit altem Papier hinterlegt (der 2,5 cm breite Papierstreifen wurde vom hinteren fliegenden Blatt abgetrennt), S.129/130 etw. geknittert, ansonsten gutes, sauberes Exemplar mit schönen und kräftigen Abdrucken der Kupferstiche auf stärkerem Papier. – VD18 90495802; Nissen, BBI 552.

Horta. – L'Emulation. Publication mensuelle de la Société Centrale d'Architecture de Belgique. Nouv. série, vol. 5 (20me de la collection). Brüssel, Lyon-Claesen, 1895. Fol. (46,5 : 34 cm). Mit 50 Tafeln (davon 29 photographische Tafeln in Lichtdruck). 4 Bl., 192 Sp. Tafeln und Text lose in Original-Halb-leinenmappe; gebräunt u. fleckig, Schließbänder abgerissen, Rücken berieben u. ein Gelenk ca. 8 cm eingerissen. € 600,-

Die berühmte belgische Architekturzeitschrift stellt die besten Neubauten des Jahres vor, darunter zwei in Brüssel errichtete Wohnhäuser der Architekten Paul Hankar und Victor Horta. Diese gelten als die ersten im Jugendstil errichteten Häuser. Von Hankar stammt die „Maison Hankar“ (Rue Defacqz, 63; Tafeln 13–17) und von Horta das in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommene „Hotel Tassel“ (rue de Turin, 12; heutiger Straßenname Rue Paul-Emile Janson, Nr. 6; Tafeln 39–43). – Papier gleichmäßig etwas gebräunt, Tafeln in den Rändern gebräunt, eine Tafel mit hinterlegtem Randeinriß (4 cm).



Helmont, F(ranciscus) M. B. v(an). Kurtzer Entwurff des eigentlichen Natur-Alphabets der Heiligen Sprache: Nach dessen Anleitung man auch Taubgebohrne verstehend und redend machen kan. Sulzbach, Lichtenthaler, 1667. 12mo. Mit gest. Front. und 36 Kupfertafeln. 23 Bl., 167 S. Hprgt. des 18. Jhdts.; stärker bestoßen und beschabt, Rücken mit Fehlstelle (2 cm) am unteren Kapital. € 1200,-

Seltene erste deutsche Ausgabe von van Helmonts Erstlingswerk, im Jahr der lateinischen Erstausgabe erschienen. Van Helmont vermutet, dass es eine Ursprache gegeben habe, die dem Hebräischen sehr nahe stehen muss. Die Zeichen des hebräischen Alphabets leitet er aus der Stellung der Zunge beim Sprechen ab, was ihn zu der Schlussfolgerung bringt, dass Taubstumme (durch „Lippenlesen“) dies intuitiv erfassen können. Dünnhaupt vermutet Christian Knorr von Rosenroth als Übersetzer. „Mit Sicherheit dürfte das dt. Lobgedicht auf Helmont sowie die rücklaufend R.V.K.C. signierte Vorrede von Knorr stammen“ (Dünnhaupt). – Einige Blatt der Vorrede am Rand ausgefranst, bzw. in drei Fällen mit Buchstabenverlust alt hinterlegt. Teilweise ist der Satzspiegel etwas verrutscht, so dass der Text bis knapp in den Bindefalz reicht.

Lecomte, Hippolyte. Costumes de Théâtre de 1600 à 1820 dédiés à Monsieur le Baron De Laferté, Intendant des Théâtres Royaux. (Paris), Imp. Lith. de Delpech, ca. 1821. 4to. (ca. 34 x 25 cm). Lithographiertes, koloriertes Titelblatt u. 96 (statt 103)

kolorierte, lithographische Tafeln mit Darstellungen von Schauspielern von Hippolyte Lecomte. Schlichter Halbleinenband des 19. Jahrhunderts, bestoßen, Buchblock lose. € 1800,-

Kostüm- und theatergeschichtlich bedeutendes Tafelwerk. Dargestellt wird jeweils ein einzelner Schauspieler in einem Kostüm, wie es bei Aufführungen auf den Bühnen der Comédie-Française, der Comédie-Italienne, der Pariser Oper und der Opéra-Comique getragen wurde. Unter den Dargestellten sind zahlreiche berühmte, namentlich genannte Schauspieler (z. B. Molière). Gezeigt werden Kostüme aus Theaterstücken und Opern, die in Paris über einen Zeitraum von 200 Jahren aufgeführt wurden. – Durchgängig gering gebräunt. Es fehlen die Tafeln 6, 14, 15, 61, 70, 81 u. 87. Tafel 9 mit unschön hinterlegtem Durchriss, Tafel 28 mit Randeinriss (6 cm), Tafel 102–104 ebenso (8, 1 u. 3 cm tief). Titelblatt und Tafel 8 sind am rechten Rand etwas „ausgefranst“. Der Buchblock ist als Ganzes lose, ebenso einige Tafeln. – Lipperheide 3211.

Micheli, Pier Antonio. Nova plantarum genera iuxta Tournefortii methodum disposita. Florenz, B. Pape-rini, 1729. Folio. Mit 108 Kupfertafeln und einigen gestochenen Vignetten und Initialen. 12 Bl., 234 S. Marmorierter Ldr. d. Zt. mit reicher Rückenvergoldung und gesprenkeltem Farbschnitt; bestoßen, rechte obere Ecke des Vorderdeckels gestaucht und hinteres Gelenk aufgeplatzt. € 2200,-

Eines der bedeutendsten Bücher für die Geschichte der Mykologie. Micheli erforschte vor allem die Entwicklung von Fruchtkörpern bei Pilzen, untersuchte Pilzsporen unter dem Mikroskop und nutzte die Erkenntnisse zur Klassifizierung. Neben 900 Pilzarten beschreibt Micheli noch 1000 Arten niedriger Pflanzen, wobei 1400 Arten hier erstmals beschrieben werden. „The best work on fungi of the era, from a systematic point of view as well as from a general biological standpoint“ (Stafleu, Linnaeus ... S. 250f.). – Schönes kräftiges Papier, die Tafeln in klaren Abdrucken. – Mit altem Exlibrisstempel eines belgischen Apothekers und zahlreichen Ergänzungen von Pflanzennamen mit Tinte im Text und auf dem Rand der Tafeln, wohl von dessen Hand. Tafel 57 mit kleinen Flecken, vermutlich durch eingelegte Pflanzen und S. 27 mit kleinem Tintenfleck. – Nissen BBI, 1363; Stafleu/Cowan 5974.

Nachrichtenblatt der Synagogen-Gemeinden des Saargebietes (ab Jg. 8, Heft 17: des Saarlandes). Nachrichtenblatt der Synagogen-Gemeinde des Kreises Saarbrücken. Jg.7, Heft 48–53 (18. 1. – 22. 2. 1935) u. Jg. 8–11, Heft 1–6 (ab. Jg. 10, Heft 15 unter dem Titel: Jüdisches Gemeindeblatt der Synagogen-Gemeinden im Saarland). Saarbrücken, Saarbrücker Druckerei und Verlag AG (18. 1. 1935–27. 9. 1935) und Ludwigshafen, Neubauer, (11. 10. 1935–18. 3. 1938). – Beigebunden: Mitteilungsblatt der Israelitischen Kultusgemeinde Wiesbaden. Jg. 4, Nr. 6–25 u. Jg. 5, Nr. 1–6 (ab Jg. 4, Heft 15 unter dem Titel: Jüdisches Gemeindeblatt der Israelitischen Kultus-gemeinde Wiesbaden). Ludwigshafen, Neubauer, 24. 3. 1937–18. 3. 1938. 2 Bde. Format 35,5 x 25 cm u. 31,5 x 24 cm. Schlichte Halbleinenbände mit Buntpapierbezügen; etw. berieben. € 1200,-

Sehr seltenes vollständiges Schlussstück der beiden jüdischen Gemeindeblätter. Mit Nr. 6 (24. 12. 1937) des 4. Jahrgangs war das Mitteilungsblatt der jüdischen Gemeinde in Wiesbaden mit dem des Saarlandes vereinigt worden. Redakteur und Herausgeber war der Rabbiner der Saarbrücker Gemeinde, Lothar Rothschild. Inhaltlich waren seit der Vereinigung beide Zeitschriften identisch, lediglich die Gemeindenachrichten am Schluss unterschieden sich. Vom Zeitpunkt der Vereinigung bis zur Einstellung des Erscheinens sind beide Zeitschriften hier vollständig vorhanden. Die Folge des Saarbrücker Gemeindeblatts beginnt mit der Wiedereingliederung des Saarlandes in das Deutsche Reich. Mit einem Schlag trat damit auch die nationalsozialistische Rassegesetzgebung in Kraft. Die Folgen zeigen sich in jeder Nummer der Zeitschriften aufs Deutlichste. – Die Bände sind gut erhalten. Fünf Blatt sind beschädigt: ein Blatt fast durchgerissen, zwei weitere mit ca. 8 u. 15 cm langem Einriss (davon 1 mit Klarsichtklebeband repariert), ein viertes mit kleinem Eckabriss. Ein Blatt ist lose und an den Rändern etwas beschädigt. Papier etwas gebräunt. Die Hefte sind in falscher Reihenfolge eingebunden (die jüngste Nummer eines Jahrgangs am Schluss, die letzte zu Beginn).

Pohl, Johann Emanuel. Reise im Innern von Brasilien. Auf allerhöchsten Befehl seiner Majestät des Kaisers von Österreich, Franz des Ersten, in den Jahren 1817–1821 unternommen ... Bd. 1 und Bd. 2, 2. Hälfte. Wien, Anton Strauss, 1832–1837. Prächtige rote Maroquinbände mit reicher Vergoldung; Deckel von Bd. 2 mit einigen Schabspuren. € 1900,–
Bedeutende österreichische Brasilien-Expedition, die anlässlich der Vermählung von Erzherzogin Maria Leopoldine

von Österreich mit dem Kronprinzen und späteren Kaiser von Brasilien, Dom Pedro, von Kaiser Franz I. und Staatskanzler Metternich ins Leben gerufen wurde, um „die Erzeugnisse, welche dort die Natur in allen Reichen mannigfaltig darbiethet in ihren Geburtsstätten zu beobachten, wissenschaftliche Beobachtungen zu vervielfältigen und die vaterländischen Sammlungen fremder Naturseltenheiten zu bereichern“ wie es in zeitgenössischen Zeitungsberichten hieß. Auch König Maximilian I. von Bayern ergriff die Gelegenheit und entsandte die beiden Botaniker Johann B. Spix und Carl F. Ph. von Martius zur Teilnahme. Nach der Ankunft in Brasilien trennten diese sich aber infolge von Zwistigkeiten bald von der österreichischen Expedition und unternahmen eigene Forschungsreisen. Die Führungsquerelen bei den Österreichern führten dazu, dass ein Teil der Teilnehmer, darunter der Leiter Prof. Mikan, nach Österreich zurückbeordert wurde. Daraufhin übernahm der als Mineraloge eingestellte Pohl die botanische Leitung und stellte zusammen mit Johann Natterer, dem zoologischen Leiter, eine neue Reiseplanung auf, die aber zu getrennten Expeditionen führte. Im Januar 1818 brach Pohl auf und kehrte nach zwei Jahren mit reicher Ausbeute nach Rio de Janeiro zurück. Pohl sollte unter der obersten Leitung (und Kontrolle) Metternichs das repräsentative Reisewerk über die Brasilienexpedition herausgeben. Differenzen mit Verlegern und gesundheitliche Probleme Pohls verzögerten jedoch die Veröffentlichung. Dennoch wurde mit finanzieller Unterstützung durch Kaiser Franz I. (und später Ferdinand I.) und mit Hilfe des ursprünglich als wissenschaftlichem Expeditionsleiter vorgesehenen Kaspar von Sternberg der erste Band 1832 publiziert. Zwei Jahre später starb Pohl. Der zweite Band des Reiseberichts, der dadurch Fragment blieb und von dem bei uns nur die zweite Hälfte vorliegt, erschien 1837. Zudem erschien noch ein schmaler Tafelband mit 12 Tafeln.



Antiquariat Peter Ibbetson

Anke Ahle & Karsten Heider GbR

Ohler Str. 14 · 51766 Engelskirchen

Telefon: +49 (0)2263 715 80 18 · Mobiltelefon: +49 (0)172 583 56 47

E-Mail: info@antiquariat-peteribbetson.de · Internet: www.antiquariat-peteribbetson.de

Bibliophilie · Einbandkunst · Judaica · Varia · Umfangreiches Archiv für Buchbinderei und Einbandkunde

Weltliteratur in bibliophilen Handeinbänden

Buber, Martin: Die Geschichten des Rabbi Nachman. Ihm nacherzählt von Martin Buber. Frankfurt, Literarische Anstalt Rütten & Loening, 1906. € 250,- 8° (20,5×14 cm). 153 (1) Seiten. Bibliophiler späterer Handeinband in Halbleder mit goldgeprägtem Leder-rückenschild, blindgeprägten Vignetten in den Bund-feldern und handumstochenen Kapital. Deckelüberzug aus dekorativem Handmarmorpapier. Passend gefertigter Pappschuber. Die schöne Jugendstil-Originalbroschur mit dem Motiv des siebenarmigen Leuchters mit eingebunden. Exemplar aus der Bibliothek eines Buchbinders.

Tadellos erhalten. – Erste Ausgabe. In einer limitierten Auflage von 2000 Exemplaren gedruckt. Buchschmuck, Seiten- und Einbandgestaltung von Emil Rudolf Weiß. Eines der bekanntesten Werke Martin Bubers. Auswahl von Geschichten des Rabbi Nachman von Bratzlaw (1772–1810) aus dem chassidischen Judentum, die mit Humor und leiser Ironie vom Ringen der Seele zwischen irdischer Befangenheit und himmlischer Sehnsucht erzählen.

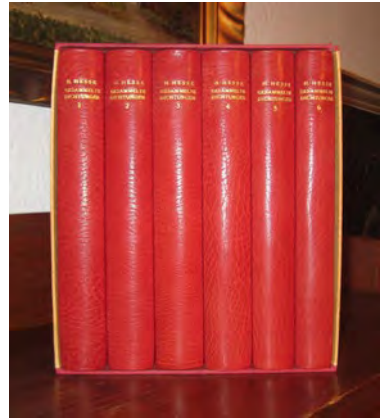
Goethe, Johann Wolfgang von: Sämtliche Werke. 49 Bände. München, Georg Müller Verlag / Berlin, Propyläen, 1909–1931. € 3500,-

4° (25,5×17,5 cm). Repräsentative Meistereinbände um 1965 von Paul Butz/Säckingen (MDE). Bibliophile Halblederbände in attraktivem rotbraunem Oasenziegenleder mit goldgeprägten Lederrückenschildern, Kopfgoldschnitt und zweifarbig handumstochenen Kapitalen. Überzug aus hübschem handgefertigtem Kleisterpapier mit Handvergoldung. Jeder Band mit Stempel-Signatur des Buchbinders am hinteren Innendeckel. Beeindruckende kunsthandwerkliche Buchbindearbeit. – Wunderbar erhaltene, saubere und vollständige Ausgabe aus Nichtraucherhaushalt in unikalen Handeinbänden. Acht der neunundvierzig Bände in der Vorzugsausgabe auf Bütteln.

Heine, Heinrich: Sämtliche Werke. 10 Bände. Leipzig, Tempel Verlag, um 1925. € 650,-

8° (20,5×12,5 cm). Zusammen 4807 Seiten. Repräsentative bibliophile Handeinbände der Zeit, signiert „Wigmore

Bindery London“. Halbfranzbände in braunem Oasenziegenleder auf 5 goldgerahmten Bündeln mit vergoldeten Rückentiteln, Kopfgoldschnitt und handumstochenen Kapitalen. Überzug aus Leinen. Stempelsignatur am hinteren Innendeckel in jedem Band. Schöne kunsthandwerkliche Buchbindearbeit. – Sehr gut erhaltene, saubere Ausgabe aus Nichtraucherhaushalt. Im Schnitt teils minimal fleckig. Band 4 mit ausgebesselter Stelle am Leder. Sehr stabile Bindung. – Schön gedruckte Werkausgabe. Typographie von E. R. Weiß. Beiliegend der Original-Prospekt des Tempel Verlags.



Hesse, Hermann: Gesammelte Dichtungen. 6 Bände. Frankfurt a.M., Suhrkamp, 1952. € 1200,-

8° (20,5×12,5 cm). Zusammen 5167 Seiten auf Dünndruckpapier. Bibliophile flexible Handeinbände der Zeit in weinrotem, ausdrucksstark genarbttem Oasenziegenleder mit handvergoldeten Rückentiteln. Im Schuber. Exemplar aus der Bibliothek eines Buchbinders. Unikat. – Makellos frische, ungelesene Bände. Echte Handschmeichler. Schuber an einer Kante angeplatzt. – Wilpert/Gühning II, 397. Erste Ausgabe, erschienen zum 75. Geburtstag von Hermann Hesse.

Kafka, Franz: Amerika. München, Kurt Wolff, 1927. € 4000,-

8° (19,5×14 cm). 391 Seiten. Wunderbar zum Inhalt passender, späterer Meistereinband des bekannten Kunstbuchbinders Roland Meuter/Ascona. Franzband in leuchtend rotem Maroquinleder mit handvergoldetem Rückentitel, gepunztem Kopfgoldschnitt und mehrfarbig handumstochenen Kapital. Amerikanische Flagge in Lederauflage und Handvergoldung über Deckel und Rücken. Vorsatz





und Spiegel aus blauem Veloursleder. In angepasster und mit Veloursleder gefütterter Halblederkassette mit vergoldetem Rückentitel. Einzelstück. Makellos frisches, ungelesenes Exemplar. – Erste Ausgabe. – Wilpert/Gühring II, 10.

Mann, Thomas: Gesammelte Werke. 12 Bände. Berlin, Aufbau Verlag, 1956. € 1500,-
8° (20,5 × 13 cm). Zusammen 9232 Seiten mit einem Porträt im ersten Band. Repräsentative blaue Ganzlederbände mit 8 Zierbünden, dekorativer Rückenvergoldung, vergoldetem Deckel-Monogramm, Kopfgoldschnitt und Lederkapital. Sehr gut erhaltene, saubere und vollständige Reihe aus Nichtraucherhaushalt. Ungelesen. Keine Besitzervermerke. – Bd. 1: Buddenbrooks. Bd. 2: Der Zauberberg. Bd. 3–5: Joseph und seine Brüder. Bd. 6: Doktor Faustus. Bd. 7: Königliche Hoheit. Lotte in Weimar. Bd. 8: Der Erwählte. Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull. Bd. 9: Erzählungen. Bd. 10: Adel des Geistes. Bd. 11: Altes und Neues. Bd. 12: Zeit und Werk. – Äußerst seltene Luxusausgabe in Ganzleder-Handeinbänden von H. Sperling/Leipzig.



Mann, Thomas: Königliche Hoheit. Roman. Berlin, S. Fischer, 1911. € 120,-
8° (19,5 × 13 cm). 476 Seiten. Unikaler Handeinband aus dem Jahr 1919. Halbfranzband in marmoriertem Kalbsleder auf 5 Bänden mit Rückenvergoldung, goldgeprägtem Lederrückenschild, dreiseitigem Farbschnitt und handumstochenem Kapital. Überzug und Vorsatz aus handgefertigtem Buntpapier. Schöne kunsthandwerkliche Buchbindearbeit. Mit handschriftlichem Vermerk des Buchbinders, dass der Einband bei Fritz Gähr/München gefertigt wurde. – Sehr gutes, sauberes Exemplar in bibliophiler Ausstattung. Leder an den Kanten minimal berieben.



Mann, Thomas: Tristan. Sechs Novellen. Zweite Auflage. Berlin, S. Fischer, 1903. € 250,-
8° (20 × 14 cm). 264 Seiten. Dekorativer Handeinband der Zeit. Franzband in weichem weißem Kalbsleder mit Kopfgoldschnitt und üppiger geometrischer Handvergoldung über Deckel und Rücken. Das empfindliche Leder teils schwach berieben, sonst sehr gutes, sauberes Exemplar. Innen tadellos. – Drittes Tausend im Jahr der Erstausgabe. Breitrandiges, zweiseitig unbeschnittenes Exemplar. Unikat.



Tolstoi, Leo: Krieg und Frieden. Übersetzung aus dem Russischen von Erich Boehme. Zwei Bände. Bern, Alfred Scherz, 1942. € 750,-
8° (21 × 13 cm). 1064, 1056 Seiten auf Dünndruckpapier. Repräsentative signierte Meistereinbände des bedeutenden Schweizer Kunstbuchbinders Thorvald Henningsen. Franzbände in ausdrucksstark genarbttem braunem Maroquin auf 5 Bänden mit vergoldeten Rückentiteln, Blindprägung, Stehkantenvergoldung, blindgeprägten Büttel-Vorsätzen und dreifarbig handumstochenem Kapital. Vorderdeckel mit Lorbeerzweig und Schwert in Handvergoldung und Handblinddruck. Blindgeprägte Stempelsignatur am hinteren Innendeckel in jedem Band. Gefütterter Schuber mit Lederkanten. Unikat. Tadellos erhaltene, ungelesene Ausgabe in technisch perfekten Handeinbänden.

Walser, Robert: Kleine Dichtungen. Zweite Auflage. Leipzig, Kurt Wolff, 1915. € 250,-
8° (21 × 13 cm). 283 Seiten. Bibliophiler späterer Handeinband in Halbpergament mit goldgeprägtem Leder-rückenschild, Überzug aus handgefertigtem Buntpapier und handumstochenem Kapital. Original-Umschlag mit eingebunden. Im Schuber. Sehr schöne kunsthandwerkliche Buchbindearbeit. Unikat. – Tadellos frisches Exemplar aus der Bibliothek eines Buchbinders. – Erste Buchhandelsausgabe.

Antiquariat Peter Petrej

Sonneggstrasse 29 · 8006 Zürich, Schweiz

Telefon: +41 (0)44 2513608

E-Mail: info@buch-antiquariat.ch · Internet: www.buch-antiquariat.ch

Architektur · Bibliophilie · Kunst · Literatur · Photographie · Totentanz · Typographie



Alte Drucke – Luther, Martin: Der [erste bis achte und letzte] Teil aller Bücher und Schrifften des thewren seligen Mans (Gottes) Doct[oris] Mart[in]i Lutheri [vom XVII. jar an bis auff seinen Christlichen Abschied aus diesem Leben und dasselbe Jar vollend hinaus bis auff XLVII. geschrieben] [...]. [8 Bde.; kompl.]. Jena, Christian Rödinger, Donatus Richtzenhain, Thomas Rebart, 1555–1562. 4°, Titelblätter jeweils in Rot und Schwarz m. Vignette in Holzschnitt, zahlr. 4- bis 7-zeilige Initialen u. einige Vignetten in Holzschnitt; Bd. 1 : 11 Bl., 588 pag. Bl., 4 Bl., 2 Bl. m. je 1 Holzschnitt, 2 Bl.; Bd. 2 : 6 Bl., 523 pag. Bl., 2 Bl., 2 Bl. m. je 1 Holzschnitt; Bd. 3 : 6 Bl., 1 ganzseit. Holzschnitt, 534 pag. Bl. m. 1 Abb. in Holzschnitt; Bd. 4 : 4 Bl. m. 1 ganzseit. Holzschnitt, 547 pag. Bl. m. 3 Holzschnitten, 2 Bl.; Bd. 5 : 7 Bl., 1 ganzseit. Holzschnitt, 536 pag. Bl., 2 Bl.; Bd. 6 : 7 Bl., 1 ganzseit. Holzschnitt, 546 pag. Bl., 2 Bl.; Bd. 7 : 5 Bl., 1 ganzseit. Holzschnitt, 449 pag. Bl., 1 Bl.; Bd. 8 : 5 Bl., 1 ganzseit. Holzschnitt, 391 pag. Bl., 1 Bl. Pgt. (Unterschiedlich gebräunt) auf Holzdeckeln mit 9 (von 16) metallenen Schliessen (Innen etw.

[stock-]fleckig, tlw. gebräunt, einige Randverluste u. -risse, zahlr. Marginalien u. Unterstreichungen in Tinte von alten Händen [ebenso Notizen auf den Vs.], gesamthaft gutes Ex.). € 16 300,-

Komplettes und kollationiertes Exemplar der berühmten Jenaer Gesamtausgabe. Bde. 1 und 2 in erster Auflage. (VD16/L 3323, L 3324, L 3348, L 3349, L 3350, L 3351, L 3353, L 3354). Alle Bände mit Titelholzschnitt (Friedrich der Weise und Luther unter dem Kreuz knieend), die Bde. 1 und 2 jeweils mit 2 Holzschnitten (Luther und Melancthon bzw. Georg III., Fürst von Anhalt-Dessau sowie dessen Wappenschild), die Bde. 3 bis 8 jeweils mit einem Holzschnitt der Herzöge von Sachsen (Joh. Friedrich II., Joh. Wilhelm I. und Joh. Friedrich III.) auf Taf.; im Bd. 3 zusätzlich 1 Holzschnitt (Papstesel), im Bd. 4 drei Holzschnitte (davon 1 Karte) im Text.

Geschichte – Weber, Carl [auch: Karl] Julius:

Die Möncherei oder geschichtliche Darstellung der Klosterwelt und ihres Geistes. [1.–4. Bd. in 4 Bden.; kompl.]. Stuttgart, Hallbergersche, 1836. 8°, XXII, 370 S., 1 Falttaf.; 490 S., 3 Bl. Inhaltsverz. u. Anzeigen; 378 S., 1 Bl. Inhaltsverz.; 402 S., 1 Bl. Inhaltsverz. Priv.-Kart. m. goldgepr. Rückenschildchen (Kapitale läd. u. tlw. m. Verlusten, Kanten tlw. berieben, Ecken etw. bestossen, äusserste Bl. etw. stockfl. [sonst nur vereinzelt], Blattränder min. gebräunt). € 180,-

Jeweils 2., vermehrte und verbesserte Aufl. (= Carl Julius Weber's sämtliche Werke, Bde. 8–11).

Helvetica – Andachtsübungen zum Gebrauche der

Brüder und Schwestern der Bruderschaft die unter dem Schutze des bitteren Leidens und Sterbens Jesu, der schmerzhaften Mutter Gottes Mariae, und der Hhl. Blutzengen Urs, Viktor und ihrer Gesellen unter dem Namen Die christliche Wache errichtet ist. Solothurn, Ludwig Vogelsang, 1803. 8°, gestochenes Frontispiz, Titelbl. m. gestochener Vignette, 80 S., 1 S. Register, 2 doppelblattgrosse gestochene Taf. Priv.-Ldr. d. Zt. (Ldr. m. einigen Absplessungen, Deckel etw. verzogen, Vs. etw. leimschattig u. stockfl., Stege min. gebräunt u. vereinzelt stockfl.; allg. sehr gutes Ex.) € 1200,-

EA. Sehr selten (letztmals 1988 auktioniert). Mit dem Frontispiz „S. S. Ursus u Victor / Sambt 66 Gesellen Thoebeische Martirer / Schutz Patronen des freye Stand Solothurn / haben gelitten Ao. Christi 280“, nach S. 62 das doppelblattgrosse Panorama mit der Aare im Vordergrund (darauf „1 Vorstellung der Alten Statt Solothurn, 2 Nidegger Thurn

bey dem Thüringenhaus, 3 Burri Thurn, 4 Hermesbühl, 5 die Alte Aaren Bruck bey Tribüskreutz, 6 die Aar auf welcher die enthauptete Leichname schwimmen, 7 Oeder Platz, wo die Heil. Martyrer ausgestiegen, gebetten und ihre Grabstätte genommen“), nach S. 70 ein gestochenes doppelblattgrosses Tryptichon (links „S. Ursus M. / Urbis, ac Reipublicae Solodorensis / Protector“, mittig ein 22-zeiliges „Antiphona / D. Fürtreffliche Vltzeugen Christi, / Urse, und Victor [...]“, rechts „S. Victor M. / Urbis, ac Reipublicae Solodorensis / Protector“.

Kochen – [Anonym;] Köberlin, Theresia: [2 Kochbücher um 1840 in 1 Bd.]. Nürnberg / Zürich, E. H. Zeh'sche Buchhandlung / Buchdruckerei zum grossen Erker, 1840 / 1844. 8°, XIV, 127 S.; XV, 312 S. Priv.-Ldr. d. Zt. (Kapitale etw. läd., etw. berieben u. fleckig, Vs. fleckig, Seitenstege etw. wasserfleckig, allg. etw. stockfl.). € 770,-

Jeweils EA. Enth: 1.: „Die erprobte, wohlfeil und gut zubereitende Kartoffel- und Obst-Köchin. Eine vollständige, deutliche und auf Erfahrung gegründete Anweisung für jedermann, aus den Kartoffeln und dem Obste an 400 sehr beliebte und wenig bekannte Speisen aller Art als: Suppen, Gemüse, Zuspeisen, Salate, Mehlspeisen, Backwerke, ferner Compote, Creme's, Gelée's, Gefrornes, Getränke ec. einfach und gut zu bereiten und Früchte einzumachen. Nach vieljähriger, eigener Erfahrung verfasst von einer praktischen Köchin. In zwei Abtheilungen. [...]“; 2.: Theresia Köberlin: „Schweizerisches Kochbuch, enthaltend die schmackhafte und gesunde Bereitung der vorzüglichsten Gerichte und Backwerke, sowie das Einmachen der Früchte und Speisen für Kranke. Nebst einer Anleitung zur Bereitung der beliebtesten Liqueurs. Gegründet auf eine mehr als zwanzigjährige selbsteigene Erfahrung in der Schweiz, Frankreich, Deutschland und Italien.“

Kriminalistik – Eisenhart, Johann Friedrich: D. Johann Friederich Eisenharts [...] Erzählungen von besonderen Rechtshändeln. [1.–10. Teil (in 10 Bänden); alles, was erschienen]. Halle / Helmstedt [tlw. Helmstädt], Carl Hermann Hemmerde, 1767–1779. Kl.8°, Bd. 1: Titelbl. m. gestochener Vignette, 4 Bl. Vorrede, 3 Bl. Verz., 594 S., 15 Bl. Register; Bd. 2: Titelbl. m. gest. Vign., 4 Bl. Vorrede, 3 Bl. Verz., 652 S., 18 Bl. Register; Bd. 3: Titelbl. m. gest. Vign., 2 Bl. Vorrede, 3 Bl. Verz., 668 S., 12 Bl. Register; Bd. 4: Titelbl. m. gest. Vign., 3 Bl. Verz., 660 S., 10 Bl. Register; Bd. 5: Titelbl. m. gest. Vign., 3 Bl. Verz., 740 S., 10 Bl. Register; Bd. 6: Titelbl. m. gest. Vign., 3 Bl. Verz., 492 S., 6 Bl. Register; Bd. 7: Titelbl. m. gest. Vign., 3 Bl. Verz., 750 S., 13 Bl. Register; Bd. 8: Titelbl. m. gest. Vign., 3 Bl. Verz., 562 S., 11 Bl. Register; Bd. 9: Titelbl. m. gest. Vign., 3 Bl. Verz., 646 S., 9 Bl. Register; Bd. 10: Titelbl. m. gest. Vign., 1 Bl. Vorrede, 2 Bl. Verz., 668 S., 5 Bl. Register. Mit zahlreichen gest. Schlussvignetten. Priv.-HPgt. d. Zt. m. goldgepr. ldrn. Rückenschildchen, Rundum-Rotschnitt (Priv. Rückenschildchen m. kl. gedruckten Bibl.-Signaturen, Pgt. tlw. braunfleckig, Deckel tlw. unsauber, etw. angestaubt, jeweils Exlibris-Stempel [ornamental geschwungene Initialen] a. Titelbl.,

äusserste Bl. etw. stockfl. [innen sonst nur vereinzelt an den Stegen], selten min. wasserfleckig, Papier/Blattränder tlw. min. gebräunt; allg. gutes, innen meist frisches Ex.). € 4100,-

Jeweils EA. Sehr selten.



– [Rebmann, Andreas Georg Friedrich von:] Damian Hessel und seine Raubgenossen. Aktenmässige Nachrichten über eine gefährliche Räuberbande, ihre Taktik und ihre Schlupfwinkel, nebst Angabe der Mittel sie zu verfolgen und zu zerstören. Zunächst für gerichtliche und Polizeibeamte an den Grenzen Deutschlands und Frankreichs bearbeitet von einem gerichtlichen Beamten. Mainz, Florian Kupferberg, 1811. Kl.8°, gestochenes Frontispiz, 1 Bl. Vorerinnerung, 188 S. Priv.-Kart. d. Zt. (Kapitale u. Deckel m. einigen kl. Abspleissungen, Rücken geschwärzt, Ecken berieben, Vs. leimschattig, Name a. Vs., Frontispiz, Titelbl. u. erstes Bl. etw. stockfl., innen sonst tadell.). € 770,-

Zweite, durchaus umgearbeitete, vermehrte und verbesserte Auflage.

Kunst – Kollwitz, Käthe – Johannes Sievers: Die Radierungen und Steindrucke von Käthe Kollwitz innerhalb der Jahre 1890 bis 1912. Ein beschreibendes Verzeichnis von Johannes Sievers. Dresden, Herrmann Holz, 1913. 4°, Frontispiz (Original-Radierung), XII, 143 unpag. S., 122 Abb. Brosch. (Handschriftlicher Rückenkurztitel, Vorsatz und Frontispiz – wie immer aufgrund des holzhaltigen Umschlags – stockfleckig, ebenso der Schnitt; allg. gutes Ex.). € 1650,-

EA. Die Original-Radierung von der Künstlerin signiert. Mit Widmung des Autors an den Historiker Ernst Gagliardi auf Vorsatz.

Literatur – Selimenes [d. i. Johann Michael Fleischer]: Moralische und schertzhafte Gesundheit zu einem angenehmen und erlaubten Zeitvertreibe gesammelt von Selimenes. [Und:] Leberche Weinholds Poetische Gesundheit in fünf Abtheilungen.



Zweiter Theil. [Und:] Leberecht Weinholds Poetische Gesundheitsen in fünf Abtheilungen. Dritte und mit dem zweiten Theil vermehrte Auflage [des 1. Theils]. [1. Teil:] Freystadt; [2. u. 3. Teil:] o. Angaben, [1. Teil:] 1750; [2. u. 3. Teil:] 1751. Kl.8°, Titelbl. m. gestochener Vignette, 64 S.; 40 S.; 56 S., m. jew. gest. Vignetten. Priv.-HPgt. d. Zt. (Rücken m. kl. Verlust beim Kopf, Deckel etw. fleckig, durchgeh. etw. stockfl.). € 400,-

Teile 1 u. 2 in EA; der 3. Teil (wohl) in 3. Aufl.

Medizin – Weissbach, Christian: Wahrhaftige und gründliche Cur Aller dem Menschlichen Leibe zustoßenden Kranckheiten, Nach der Vernünfftigen und unverrückten Methode der Natur / samt einem Physico-moralischen Vorbericht von dem Menschlichen Leibe, und der darinn würckenden Seele, entworfen, und mit vielen Medicamentis specificis versehen, Von Doct. Christian Weissbach. Strassburg, Johann Reinhold Dulsssecker, 1732. Kl.8°, Titelbl. in Rot und Schwarz sowie mit gestochener Vignette, 82 S. Vorbericht, 569 S., 16 Bl. Register. Priv.-Pgt. d. Zt. (Einband u. Schmitte fleckig, am Kopf handschriftl. Rückentitel von alter Hand, Name a. Innendeckel u. Titelbl., Schreibübungen auf Titelblatt verso, hint. Vs. m. Verlust, Papier etw. gebräunt). € 250,- 7. Aufl. (nach der EA 1712). Populäre Sammlung von Krankheitsbeschreibungen mit Rezepten zur Selbstheilung auf Kräuterbasis.

Philosophie – [Montesquieu, Charles-Louis de Secondat Baron de:] De l'esprit des loix, ou du rapport que les loix doivent avoir avec la constitution de chaque gouvernement, les moeurs, le climat, la religion, le commerce, &c. [2 Tle. in 1 Bd.; kompl.]. Leiden, Les Libraires Associés, 1749. Kl-4°, VIII S. „Préface“, 8 Bl. „Table“, 369 S.; 1 Bl., 396 S. (fehlpag. als 306 S.), 7 Bl. „Table“ u. „Errata“. Orig.-Ldr. d. Zeit m. Goldpräg., auf 5 echten Bündeln (Kanten etw. berieben, min. fleckig; schönes Ex.). € 1100,- Vgl. PMM-Titel (Printing and the Mind of Man), Brunet III, 1859, INED 3253 u. a. (alle mit der EA von 1748). – Frühe Ausgabe (Leidener Nachdruck der 2. vom Autor verbesserten und ergänzten Originalausgabe Genf 1749).

Signierte Bücher – Walser, Robert: Geschwister Tanner. Berlin, Cassirer, o. J. [1907]. 8°, 319 S., 6 Bl. Verlagswerbung. Kart.-Rücken mit Lwd. ersetzt. (Etw. berieben u. im Gelenk angebrochen, min. fleckig). € 950,- 2. Auflage. Mit von Robert Walser signiertem Exlibris der Schweizerischen Schillerstiftung auf Innendeckel. Die Deckelillustration von Karl Walser. – Siehe Abbildung links.

Technik – Vollständiges Färbe- und Bleichbuch, zum Nutzen und Gebrauch für Fabrikanten und Färber. Fünfter Band [von insgesamt 8 erschienenen], enthaltend zwölf Sorten Farbusche mit ihren Schattierungen und Mischungen für Maler und Zeichner, wie solche zu verfertigen und noch auf mancherley Weise, auch ausser der Malerey und Zeichenkunst, nützlich zu gebrauchen und anzuwenden sind. Ulm, Stettinische Buchhandlung, 1793. Kl.8°, gestochenes Frontispiz, 7 Bl. „Vorrede“, 1 Bl. Bindeanweisung, 7 Bl. „Innhalt“, 208 S. Priv.-Kart. d. Zt. (Rücken m. 3 Absplessungen des Bezugspapiers, berieben, Vs. fleckig, Frontispiz am Seitensteg knapp beschnitten [mit Rahmenverlust] u. etw. fleckig, Titelbl. stockfl., Stege tlw. min. stockfl.). € 450,- Erstaussgabe.

Totentanz – Héroux, Bruno: Ein Totentanz. Wien, Avalun, 1942 / 1943. 35 × 26 cm (Plattengröße 27,5 × 20 cm), radiertes Titelbl. u. 11 Orig.-Radiierungen; ausserdem eine Orig.-Radiierung a. grauem Papier (vermutlich Umschlagschild). Priv. Mappe m. losen Bl. (Tlw. etw. fleckig, insges. sehr gut erhalten). € 2100,-

Teilweise Probe- und Zustandsdrucke zum Totentanz von Bruno Héroux (1868–1944 in Leipzig), der insges. 12 Bl. umfaßt und 1943 in Leipzig in kleiner Auflage erschien. Sechs Bl. signiert. Tlw. mit Anmerkungen in Bleistift (wie „Platte bis auf kleine Änderungen fertig“, „Probedruck von der fertigen Platte“) versehen. Druck auf kräftigem Vélín. Da ein Grossteil der Druckplatten durch den Luftangriff auf Leipzig am 4. Dezember 1943 vernichtet wurde, hier eine sehr seltene komplette Folge dieses eindrucklichen Toten-



tanzen. Die Mappendeckel sind die Originalumschläge des Paketes, das die Witwe Melitta Héroux aus der Russischen Zone an Herrn Gustl Schöneck-Doman in Basel sandte.

Widmungsexemplare – Hesse, Hermann (Text)

– **Niklaus Stoeklin (Ill.):** Knulp. Drei Geschichten aus dem Leben Knulps von Hermann Hesse. Zeichnungen von Niklaus Stoeklin. Zürich, Fretz & Wasmuth, 1944. 8°, 135 S., 16 Taf. OHPgt. m. mont. Deckelschild (Tadellos in Schubert). € 650,-

Ex. der Vorzugsausg. in Halbpergament und auf Büttchen der „Schweizerische[n] Lizenzausgabe“ (W/G² 259). Mit Widmung von Hermann Hesse an Karl Hafner, von 1929 bis 1943 Zürcher Regierungsrat, auf Vorsatz („Herrn Regierungsrat / Dr. Hafner / mit Grüßen / von / H. Hesse“). Beiliegend eine maschinengeschriebene signierte Karte von Karl Hafner (datiert 23. Juni 1943) an den damaligen Zürcher Stadtpräsidenten Ernst Nobs, mit der er sein Geschenk eines (anderen) Exemplars von „Knulp“ begleitete. Ebenfalls beiliegend Nobs' Dankeschreiben (handschriftlich in Tinte auf doppelblattgroßem Stadtpräsidenten-Briefbogen, datiert 19. Juli 1943). Nobs geht darin auf seine „Ferienlektüre“ von Knulp ein, „das erste Werk der schönen Lit., das ein armer Stadtpräsident zu lesen Zeit & Musse findet. [...] Ihr Hermann Hesse-Büchlein hat mich in freundlicher Weise daran erinnert, dass man bei aller Verschiedenheit der polit. Konzeptionen in der sympathischsten Weise menschlich gute Beziehungen pflegen kann.“ Einen Traum verschweigt er nicht: „[Es] träumte mir, Sie hätten mich plötzlich ins K'Escherhaus rufen lassen, als Ersatzmann an einer RR-Sitzung teilzunehmen“.

– **Lauscher, Hermann [d. i. Hermann Hesse] (Hg.):** Hinterlassene Schriften und Gedichte. Herausgegeben von H[ermann] Hesse. Basel, R. Reich, 1901. 8°, IV, 83 S. Brosch. (Umschlag etw. beschienen

sowie randrissig u. m. Verlust am Fuss, Papier etw. gebräunt; gutes Ex.). € 950,-

EA (W/G² 3). 1 von 600 Ex. Mit späterer Widmung von Hermann Hesse auf Titelblatt („Gruss zu / Ostern 1923 / Hermann / Hesse“). Erste Ausgabe der ersten pseudonym erschienenen Veröffentlichung, die der Dichter auf eigene Kosten drucken liess. „Das Büchlein erschien in kleinster Auflage, beinahe mit Ausschluss der Öffentlichkeit, und ist kaum über meinen Freundeskreis hinaus bekannt geworden“ (Hesse im Vorwort der 2. Auflage, 1908). – Hesse hat mit der kleinen Prosasammlung mit seinen „Jünglings-träumen“ abgerechnet. Robert Walser übernahm die Form der fiktiven Sammlung für „Fritz Kochers Aufsätze“, die fünf Jahre später erschienen.

– **Remarque, Erich Maria:** Der Weg zurück. Berlin, Propyläen, 1931. 8°, 368 S. Blaues Priv.-Ldr. m. Goldpräg. u. Rundum-Goldschnitt in Schmuckschuber (Rücken beschienen, Schubert min. gebräunt, sonst tadell. Schöne bibliophile Ausg.). € 950,-

51.–75. Tsd. Mit Widmung des Autors auf Vakatablatt nach Vs.: „Für Herrn Hans Rothe / mit herzlichen Grüßen / Porto Ronco, 1. Juli 1960 / Erich Maria Remarque“.

– **Remarque, Erich Maria:** Im Westen nichts Neues. Berlin, Propyläen, 1929. 8°, 287 S. Blaues Priv.-Ldr. m. Goldpräg. u. Rundum-Goldschnitt in Schmuckschuber (Rücken beschienen, Schubert min. gebräunt, sonst tadell. Schöne bibliophile Ausg.). € 950,-

526.–550. Tsd. Mit Widmung des Autors auf Vakatablatt nach Vs.: „Herrn Hans Rothe / mit den besten Wünschen / Porto Ronco, 1. Juli 1960 / Erich Maria Remarque“.

– **Rilke, Rainer Maria:** Die Sonette an Orpheus. Geschrieben als ein Grab-Mal für Wera Ouckama Knoop. Leipzig, Insel, 1923. 8°, 63 S. Kart. m. montiertem goldgepr. Deckelschild u. OU. (OU tlw. gebräunt, am Vorderdeckel min. fleckig sowie m. 2 kleinen Läsuren am Rücken, am Kopf etw. rissig u. knittrig, min. stockfl; allg. sehr gutes Ex.). € 2100,-

EA (W/G² 41). Mit Widmung von Rainer Maria Rilke auf Schmutztitel (in Bleistift): „Mit dem Versprechen, sie auch, / ein nächstes Mal, genau und froh, / wiederzuerkennen: / der Wieder-Erkennerin / R. M. Rilke / (Muzot, Sommer 1924)“.

– **Waggerl, Karl Heinrich:** Gewitter. [Handschriftliche Erzählung]. 1949. 4°, 2 Bl. mit 69 handschriftlichen Zeilen auf 1½ Seiten und einem auf losem Bl. mont. Orig.-Gemälde (Mischtechnik; 20,5 × 12 cm). Privat-Mappe (Umschlag m. Trockenblume hinter Seidenpapier) m. Fadenheftung (Seidenpapier m. Randverlusten, Einband tlw. gebräunt, innen tadellos). € 950,-

EA. Handgeschriebener Text von Karl Heinrich Waggerl, mit signiertem und handschriftlich betitelt Original-Gemälde („Trollblume“) desselben. Ausserdem beiliegend eine Original-Photographie (K. H. Waggerl mit Jüngling; 17,5 × 12,5 cm; mit Widmung des Schriftstellers am unteren Rand).

Querschnitt – Antiquariat

Katharina Tilemann

Weimarer Straße 32 · 10625 Berlin

Telefon: +49 (0)30 81 03 91 70 · Mobiltelefon: +49 (0)176 21 80 23 79

E-Mail: post@q-schnitt.de · Internet: www.q-schnitt.de

Literatur · Kunst · Klassische Moderne · Typografie · (Grafik-)Design · Fotografie

Widmungsexemplar – Der Querschnitt durch 1921.

Marginalien der Galerie Flechtheim. Berlin / Düsseldorf / Frankfurt, Galerie Flechtheim, 1921. 1 Bl., 1 Tafel, S. a-m, 250 S., 1 Bl., zahlr. Illustr. 20 × 14 cm. Orig.-Halblein mit Deckelillustration (de Vlamincq) und goldgeprägt. Rückentitel. € 480,-

Der erste Jahresband der Mitteilungen aus der Galerie Alfred Flechtheim (Heft 1 Januar, 2/3 Mai, 4/5 Sept., 6 Dezember) – hier mit handschriftl. Zueignung an „W. Graf Kielmannsegg“. Wilhelm Graf Kielmannsegg war Mitherausgeber der ersten beiden Querschnitt-Jahrbücher. – In einer Auflage von 400 Ex. erschienen (dieses Ex. ohne Nummerierung). – Mit dem Original-Holzschnitt von Frans Masereel. – Vor Heft 1 eingebunden der Beitrag: „La Captivité de Cézanne“ von André Salmon aus dem Jahr 1914 und das 8-seitige Inhaltsverzeichnis. – Einband gebräunt, Kanten leicht berieben und bestoßen. Vorsätze und Innenseiten (teils stärker) braunfleckig, der Holzschnitt im Seitenrand ebf. etwas gebräunt, Buchblock im Inhaltsverzeichnis angeplatzt, Klammerheftung rostig. Eine Seite etwas stärker beschnitten. Insgesamt recht ordentlich erhalten.

Signiert – Flechtheim, Alfred: Das Querschnittbuch 1924. [Der Querschnitt, Jg. 4]. Hg. von H. von Wedderkop. Berlin, Propyläen-Verlag, 1924. Mit 3 Originalgrafiken. I-XV, 452 S., zahlr. Illustr. 25 × 19 cm. Schwarz-gelber Original-Verlagseinband, Halbleder mit goldgeprägtem Rückentitel. € 580,-



Mit handschriftlicher Widmung von Alfred Flechtheim: „& ist für Herrn Albrecht bestimmt. Flechtheim.“ – In einer num. Auflage von 700 Ex. erschienen, hier Nummer 11. – Vollständig mit den beiden Orig.-Lithographien von Rudolf Großmann und dem Linolschnitt von Carry Hauser. – Einband vor allem an den Kanten

berieben, bestoßen und etwas (staub)fleckig, Buchblock vor der Titelseite angeplatzt, Besitzstempel. Insgesamt noch ganz gut erhalten.

Im Kampf um die Kunst. Die Antwort auf den „Protest deutscher Künstler“. Mit Beiträgen deutscher Künstler, Galerieleiter, Sammler und Schriftsteller. München, Piper, 1911. 182 S., 9 Bl. 22 × 15 cm.

Orange-brauner Orig.-Karton mit Deckel- und Rückentitel. € 250,-

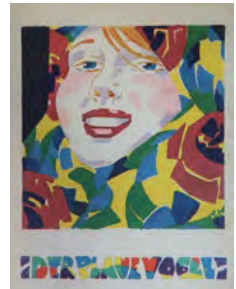
Antwortsschrift aus der Kunstwelt auf die Angriffe des Malers Vinnen und dessen Gesinnungsgenossen in dem Pamphlet „Protest deutscher Künstler“. Die Liste der Beiträger liest sich wie ein Who is Who der modernen Kunst in Deutschland vor dem Ersten Weltkrieg – von Kandinsky, Beckmann, F. Marc über P. Cassirer, A. Flechtheim, Harry Graf Kessler bis zu G. Klimt und H. van de Velde u. v. a. Nicht zu Unrecht wird diese Auseinandersetzung, die als sog. Bremer Kunststreit begann, auch als Grenzscheide zur Moderne betrachtet. – Karton an den Ecken und Rändern teils etwas knittrig und mit kleineren Randaläsuren, der Rücken mit transparentem Klebefilm stabilisiert. Seiten nicht beschnitten, insgesamt gut erhalten.

Sturm – Walden, Herwarth: Erster Deutscher Herbstsalon 1913. Berlin, Sturm, 1913. 32 S., 50 Tafeln, 1 Bl. 22 × 16,5 cm. Orig.-Karton mit weißgeprägtem Deckeltitel. € 300,-

Inkunabel des Expressionismus und der modernen Kunst – der Katalog zu der von H. Walden initiierten, wegweisenden Ausstellung, die von September bis Dezember 1913 in Berlin präsentiert wurde. Mit 366 Werknummern und 50 ganzseitigen Schwarzweiß-Abbildungen. – Karton etwas berieben und bestoßen, an den Rändern und am Rücken (stärker) ausgebleichen, Ränder und Ecken etwas knittrig, das Weiß des Deckeltitels wie oft teils etwas abgeplatzt, eine Seite mit einem länglichen helleren Fleck am Rand, sonst innen gut erhalten.

Der blaue Vogel. Zweites Heft. Februar 1922. Redakteur: Friedrich Jarosy. Berlin, Preuss Institut Graphik G. m. b. H., 1922. 16 S. Mit 15 teils farbigen Abb. u. Anz. 26 × 19,3 cm. Orig.-Broschur (Klammerheftung) mit farb. Deckelillustr. von A. Chudjakow. € 400,-

Programmheft des berühmten deutsch-russischen Theaters und Kabarets „Der Blaue Vogel“ (Sinjaja ptica), das 1921 von dem Exilrussen J. Jushny in Berlin begründet wurde. Die farbenprächtigen Abb. zeigen Kostüm- und Bühnenbildentwürfe u.a. von A. Chudjakow, K. Boguslavskaja, P. Tschechischtschew. – Umschlag teils etwas braunfleckig, insgesamt schönes Exemplar. – Mit beiliegendem Programmzettel des Auftritts in den Hamburger Kammerspielen im Juli 1922.



„Die Kritik ... wird ihm guttun“

Autographen – Werkbund – Hermann Muthesius / Karl Ernst Osthaus. Drei maschinenschriftliche Schreiben, jeweils mit Orig.-Briefkopf und eigenhändiger Unterschrift. 16., 17., 20. Nov. 1913. € 400,-

Alle drei Schreiben richten sich an Marcus Ites, Lehrer und späterer Leiter der Klosterschule Ilfeld (1912–1934). Ausgangspunkt war ein (hier nicht vorhandener) Brief des Pädagogen an den Architekten Muthesius, in dem er den seiner Meinung nach zu fremdwortlastigen, präziösen Sprachstil einiger Autoren der Werkbund-Publikation „Die Kunst in Industrie und Handel“ kritisiert. Dabei war ihm offenbar der Beitrag von Karl Ernst Osthaus, Gründer und Leiter des Folkwang Museums in Hagen, ein besonderer Dorn im Auge. Angeboten wird hier nun 1) die ausführliche 2-seitige Antwort von Muthesius, in der er sich der geäußerten Kritik anschließt (Leider spielt diese Ausdrucksweise jetzt bei sogenannten modernen Schriftstellern eine große Rolle, man braucht z. B. nur die bei S. Fischer erscheinende ‚Neue deutsche Rundschau‘ aufzuschlagen, um Beispiele im üblen Sinne genug zu finden. Und leider sind gerade die Kunstschriftsteller diejenigen, die bestrebt sind, in dieser Weise ‚literarisch‘ zu schreiben) und mitteilt, dass er eine Kopie des Briefes an Osthaus weitergeschickt habe: „Gleichgiltig, wie er die Kritik aufnimmt, sie wird ihm immerhin guttun.“ – 2) Die 3-seitige Erwiderung von Osthaus, nicht ohne Spitzen gegen Ites und die Arbeit sog. Sprachvereine, aber vor allem mit einer umfangreichen Darlegung seiner Position zu Lebendigkeit und Vielfalt der Sprache sowie der Notwendigkeit von Fachsprache. – 3) Kurzes Schreiben von Muthesius an Ites, in dem er mitteilt, dass er sich „mit der Tendenz dieses [Osthaus'] Briefes nicht befreunden [kann], ... aber raten [möchte], auf die Sache nicht weiter einzugehen.“ – Dieser Briefwechsel ist auch insofern interessant, als sich hier zwei hochkarätige Kontrahenten des späteren sog. Werkbund-Streits (1914) einen – wenn auch über Bande – Schlagabtausch leisten, der die Kluft zwischen beiden bereits erahnen lässt.



Januspresse – Goethe, Johann Wolfgang von: Torquato Tasso. Ein Schauspiel. Leipzig, Janus-Presse (Insel Verlag), 1910. 5 Bl., 160 S., 3 Bl. 26 × 19 cm. Orig.-Ganzpergamentenband auf vier Bündeln mit goldgeprägt. Deckel- und Rückentitel auf dunkel-

grünem Grund bzw. braunen Lederrückenschildern. Vorder- und Rückendeckel mit Linien- und Kreisvergoldung. Kopfgoldschnitt. Unbeschnitten. € 1200,-

Eins von 150 Ex. (120 im Handel erschienen) der zweiten Veröffentlichung der Janus-Presse. Druck von Carl Ernst Poeschel und Walter Tiemann in Leipzig. Schöner Druck in Rot und Schwarz auf Handbütten, mit dem Pressensignet als Wasserzeichen. – Deckel ganz leicht aufgebogen und an wenigen Stellen etwas staubgefleckt. Mit Besitzvermerk auf fl. Vorsatz sowie verso Datums-eintrag („Weihnachten, 1929“). Sonst innen sehr sauber. Insgesamt schönes Ex. des Pressendrucks.



Mann, Heinrich: Der Untertan. Roman. Leipzig, Kurt Wolff, 1918. 529 (1) S. 19 × 14 cm. Orig.-Pappband mit gelb geprägtem Deckel- und Rückentitel sowie Verlagssignet. € 240,-

Die erste Buchausgabe des Romans in der ersten Auflage. – Einband etwas berieben, bestoßen und knittrig, Rücken etwas gedunkelt, Buchblock leicht schief. Das vordere Vorsatzpapier wirft produktionsbedingt teils einige kleinere Bläschen. Vorsatz und Titelblatt mit Besitzerstempel. Drei Blatt mit längs verlaufendem Knick über die Seite. Insgesamt noch ziemlich gut erhalten.

Meissen, Conny: Das Männchen. Eine Bilder-geschichte für Kinder. Berlin, Herbert Stuffer, 1926. 16 unpag. S. Mit 19 handkolorierten Illustr. von Conny Meissen. 20 × 14,5 cm. Farbige illustr. Orig.-Pappband. € 1200,-



Eine der ersten innovativen Kinderbuch-Publikationen des Hermann-Stuffer-Verlags. Ungewöhnlich für ein Bilderbuch dieser Zeit vor allem der klare, verhältnismäßig abstrakte Stil der handkolorierten Zeichnungen, mit denen die Erlebnisse des (Strich-)Männchens erzählt werden. – Seiten papierbedingt leicht gebräunt, sonst ungewöhnlich gut erhaltenes Ex. des äußerst seltenen Kinderbuchs. – Dabei: beidseitig bedrucktes Orig.-Verlagswerbeblatt.

– Dabei: beidseitig bedrucktes Orig.-Verlagswerbeblatt.

Meyrink, Gustav: Orchideen. Sonderbare Geschichten. München, Albert Langen, 1904. 148 S., 2 Bl. 19 × 12,5 cm. Orig.-Broschur mit schöner grün-schwarzer Jugendstil-Deckelgestaltung. € 220,-

Erste Ausgabe in der selteneren Orig.-Broschur. – Seiten nicht beschnitten. Umschlag in den Rändern etwas knittrig, gedunkelt und mit kleineren Läsuren, am rückseitigen Deckel mit einigen Flecken und einem schwachen Stempelabdruck. Vortitel mit Besitzeintrag, Titelblatt mit handschriftl. Ziffer. – Gutes Exemplar.

Musikantiquariat Raab

Inh. Dr. Michael Raab
Radspielerstr. 17 · 81927 München
Telefon: +49 (0)89 915 780
www.dreiraaben.de · antiquariat@dreiraaben.de

Musik: Noten · Bücher · Autographen · Bilder



Beethoven – Aronson, Naum: Büste Ludwig van Beethovens. (Paris, ca. 1906). Höhe ca. 18 cm. – Minimal bestoßen, leicht angestaubt. € 1500,–
Schöner, qualitativvoller Abguss der originalen verkleinerten Fassung der berühmten Büste, seitlich bezeichnet „Naum Aronson“. – Der russisch-lettische Bildhauer Naoum Aronson (1872–1943) war Schüler von Rodin. Unter dem Eindruck von Aufführungen Beethovenscher Kammermusik bei einem Bonner Konzert im Jahr 1905 entstanden ersten Studien für eine monumentale Beethoven-Büste. Noch im selben Jahr wurde der Bildhauer mit der Ausführung der Büste in Bronze beauftragt. Vorliegender Abguss geht auf eine von Aronson kurze Zeit später angefertigte verkleinerte Fassung der Büste zurück.

Berg, Alban: Eigenhändiger Brief mit Unterschrift. Gut Berghof 17. 8. 1928. 8°, 1 S. – Knickfalte. € 2300,–
An den Komponisten und Dirigenten Robert Heger (1886–1978) mit Geburtstagsglückwünschen: „Sehr geehrter Herr Professor, meinem einstigen (?) Versprechen gemäß, sende ich Ihnen die soeben erschienene neue Auflage der ‚lyrischen Suite‘ und freue mich, dass dies um den 19. August heuer geschehen kann“. – Heger wirkte seit 1925 als Dirigent in Wien, seine Programme waren durch zahlreiche Aufführungen neuer Musik gekennzeichnet, bereits am 6.

November des Jahres dirigierte er im Musikverein neben Mahlers „Neunter“ Bergs „Sieben frühe Lieder“.

Lexikon – Kurtzgefasstes Musicalisches Lexicon, Worinnen Eine nützliche Anleitung und gründlicher begriff von der Music enthalten, die Termini technici erklärt, die Instrumente erläutert und die vornehmsten Musici beschrieben sind, Nebst einer Historischen Beschreibung der Music Nahmen, Eintheilung, Ursprung, Erfindung, Vermehrung und Verbesserung [!] ... Alles aus derer besten und berühmtesten Musicorum ihren Schriften mit Fleiß zusammen gesucht. Chemnitz 1737, bey Joh. Chr. und Joh. Dav. Stösseln. 8 Bll., 430 S., zeitgenöss. Pbd. Titel in schwarz / rot. – Etwas bestoßen, papierbed. teils gering gebräunt. Wenige Marginalien von alter Hand. € 1500,–

RISM B VI, S. 948; Gregory / Sonneck, S. 141. – Erste Auflage. – Der ungenannte Herausgeber wird von Eitner mit „Barnickel“ angegeben, in der zweiten Auflage werden die Verleger Joh. Chr. und Joh. David Stößel als Herausgeber genannt. – „Dies Lexicon bildet einen guten Auszug aus dem 1732 erschienenen Lexicon von Walther, ist recht selten und wichtig für die biographische Litteratur.“ (Wolffheim I, 391).

Liszt, Franz: Eigenhänd. Albumblatt m. Widmung u. Unterschrift. O.O. [nach 1863]. Qu.-4°, 1 Bl. Briefabschnitt (Umschlag ?). – Knickfalte, Montagespuren. € 1000,–

Für „Madame Héritte-Viardot avec mille hommages e amitié de F. Liszt“. – Die Empfängerin Louise Viardot (1841–1918) war Tochter der berühmten Sängerin und Liszt-Freundin Pauline Viardot. Sie wirkte als Pianistin und Komponistin, auf Vermittlung von Clara Schumann lehrte sie nach Beendigung ihrer Bühnenlaufbahn am Frankfurter Konservatorium.

Mahler, Gustav: Zehnte Symphonie [Faksimile-Ausgabe der Handschrift nach dem im Besitz von Frau Alma Maria Mahler sich befindlichen Originalmanuskript]. Bln.-Wien-Lpz., Zsolnay 1924. Qu-fol., 2 Bll. Einleitung / Titelei; 97 Bll. Faksimile. In Ohln.-Mappe mit Schlaufen, Titelschild. – Beil.: R. Specht: G. Mahler. Nachgelassene Zehnte Symphonie. Einführende Bemerkungen. Ebd., 16 S., ill. Obr. 2 gefalt. Notentafeln. – Mappe gering bestoßen. € 1100,–
Sehr seltenes Faksimile der erhaltenen Blätter zu Mahlers letzter Symphonie – die „letzten Gedanken des Meisters“ (Alma Mahler im Vorwort). „Mappe und Papier gleichen dem Original“. – Mit der meist fehlenden Beilage Spechts.

Mozart, W. A. – Nissen, Georg Nikolaus von: Biographie W. A. Mozart's. Nach Originalbriefen, Sammlungen alles über ihn Geschriebenen, mit vielen neuen Beylagen, Steindrücken, Musikblättern und einem Fac-simile. Nach dessen Tode herausgegeben von Constanze, Wittve von Nissen, früher Wittve Mozart. Mit einem Vorworte von Dr. Feuerstein in Pirna. Zweite wohlfeile Ausgabe. [beigeb.] Anhang zu Wolfgang Amadeus Mozart's Biographie. Lpz., Senf [ca. 1830]. 2 Bde. in 1, XLIV, 702 S., 1 Bl. / 219, (1) S., Hldr. m. Rgp. 7 Tafeln (mit dem großen Familienportrait) und 8 gef. Tafeln mit Notenbsp. – Etwas bestoßen und ganz gering fleckig. € 1300,– Zweite Ausgabe der berühmten Biographie, identisch mit der ersten Auflage von 1828. Aufgrund des Quellenreichtums ist Nissens Biographie bis heute die Grundlage jeder Beschäftigung mit Mozarts Leben und Werk. – In allen Belangen komplett, „vollständige Exemplare mit allen Beilagen sind selten“ (Wolffheim).

Quantz, Johann J.: Versuch einer Anweisung die Flöte traversiere zu spielen; mit verschiedenen, zur Beförderung des guten Geschmacks in der praktischen Musik dienlichen Anmerkungen begleitet, und mit Exempeln erläutert. Bln., J. F. Voß 1752. Gr-8°, 7 Bll., 334 S., 11 Bll., 12 Bll. mit 24 Notenkupfern. Mit 2 gestochenen Vignetten (G. F. Schmidt) im Text. Hldr.-Bd. d. Zt. – Bezugspapier teils berieben, etwas bestoßen, Rücken und Ecken etwas stärker. Vorsatz und Titel gering leimschattig. Titel mit kl. Ausschnitt (alt hinterlegt) u. kl. Anmerkung von alter Hand. € 4000,– RISM B VI, 676; Hirsch I, 477. – Schönes, in allen Belangen vollständiges Exemplar der berühmten Flötenlehre.

Rameau, Jean Ph.: Dardanus, nouvelle tragédie, mise en musique par M. Rameau, et représentée pour la premiere fois, par l'Académie Royale de Musique, le 17. avril 1744. Paris, chez l'Auteur / Veuve Bobin / le Clair [1744]. Qu-gr-4°, 1 Bl., XXXIII, 181 S., Ldr.-Bd. d. Zt. m. Rü.-Goldprg., Innenkantenvergoldung. – Bestoßen, Kanten und Gelenke stärker. Erste Seiten papierbedingt leicht gebräunt. € 3000,– RISM R 134; BUC, S. 871. – Erste Ausgabe. – Eine erste Fassung der „nouvelle tragedie“ von 1739 wurde von Rameau einer eingehenden Überarbeitung unterzogen. Während die Handlung wegen der Schwächen des Librettos schon bei Rameaus Zeitgenossen auf Kritik stieß, gilt die Oper heute wegen ihrer differenzierten Musik als einer der Höhepunkte der tragédie lyrique.

Rubinstein, Anton: [kyrill.] Demon. Opera w trioch deistviach, libretto, po Lermontow, sostawleno P. A. Wiskowatewim. Novoe Isdanie [Der Dämon. Oper in 3 Akten, Kl.-A.]. St. Petersburg, Bessel (PN 787–799) [1876]. Fol., 1 Bl., 287 S., Hldr. In Schuber. – Teils papierbedingt gering fleckig. Titel mit kl. Hinterlegungen. € 3000,– Originalausgabe der bedeutendsten Oper Rubinsteins. – Der Phantastischen Oper „Der Dämon“ liegt das gleichnamige

berühmte Poem des russischen Dichters Lermontow zugrunde. Die Bühnenbearbeitung gestaltete sich schwierig, erst nach mehreren Anläufen vollendete der Lermontow-Biograph P. A. Wiskowatow das Libretto nach einem von Rubinstein selbst verfassten Szenario, über die endgültige Abfassung kam es zu Streitigkeiten zwischen Komponist und Librettist. Die Uraufführung am St. Petersburger Mariinski-Theater am 25. Januar 1875 war trotz allem ein großer Erfolg, das Werk verbreitete sich schnell in ganz Europa und gilt bis heute als Rubinsteins bekannteste und beste Oper.

Schumann, Clara: Handschr. Brief m. Unterschrift. [Frankfurt] 14. Oktob. [18]83. 3 S. – Knickfalte, lichtrandig. € 1000,–

An den Bankier Emil Ladenburg. – Freundliche Absage einer Auftritts Anfrage („daß ich es für die nächsten Monate doch nicht einrichten kann im Museum zu spielen“), da zu viele Konzertreisen (Dresden, Wiesbaden u. a.) anstünden. Verbunden mit der Einladung „machen [Sie] mir aber das Vergnügen am Abend des Samstag zu mir zu kommen“. – Ladenburg (1822–1902) zählte zu den engeren Frankfurter Freunden Clara Schumanns, die gemeinsam mit Joseph Joachim oft in seinem Haus musizierte. Das Bankhaus Ladenburg war eines der wichtigsten Finanzunternehmen im 19. Jahrhundert, es war 1865 wesentlich an der Gründung der BASF beteiligt und kann als ein Vorläuferinstitut der Deutschen Bank gelten.

Schubert, Franz: Sammlung: Méloides de Franz Schubert. Paris, Richault (versch. PN) [zw. 1836–1846]. 3 Bde., fol., zeitgenöss. Hldr. m. Rü.-Goldprg. Lith. Titel, gest. Noten. – Etwas bestoßen, Kapitale und Gelenke stärker. Rücken teils beschabt. € 2000,–

Einzigartige Sammlung von französischen Einzelausgaben der Klavierlieder Schuberts. Enthalten sind etwa 150 Lieder, die ab der Mitte der 1830er Jahre bei Richault, dem Pariser Partner des Wiener Originalverlegers Diabelli erschienen waren. Um 1840 hatte Richault begonnen die „oeuvres completes“ der Lieder Schuberts herauszubringen. Bis dahin erschienene Ausgaben wurden mit einbezogen, teilweise wurden die Titel angepasst, die Neuveröffentlichungen wurden mit großen Titellithographien (von Frédéric Sorrieux) versehen. Als Übersetzer wirkte in den meisten Fällen Edouard (?) Bélanger, seine Texte weichen (auch sinngemäß) teils stark vom Original ab, zeichnen sich aber durch ihre gute Singbarkeit aus.

Verdi, Giuseppe: Eigenhänd. Brief m. Unterschrift. Genua, 13. 1. 1876. 8°, 1 1/2 S., auf gefalt. Doppelblatt. – Knickfalte. € 2800,–

Schöner Brief an seinen Verleger und Freund Tito Ricordi. – Beklagt mehrere Todesfälle im vorvergangenen Jahr („una vera calamita“). Weiter über seine Frau („La Peppina“) und seine Rückkehr nach St. Agatha. – Die Wintermonate verbrachte Verdi in Genua, erst zu Beginn des Frühlings kehrte er auf sein Landgut St. Agatha zurück. In den (opernlosen) 1870er Jahren war es zwischen Verdi und seiner Frau zu Eheproblemen gekommen wegen der Sängerin Teresa Stolz, die bei der Uraufführung des Requiems die Sopranpartie gesungen hatte.

Redivivus Antiquariat

Reinhard Hanausch · Sternbergstr. 18c · 93053 Regensburg
Telefon: + 49 (0)941 519 28 · Telefax: +49 (0)941 280 16 44
E-Mail: info@redivivus.de · Internet: www.redivivus.de

Geschichte, Orts- und Landeskunde Ostbayerns · Geisteswissenschaft · Kunst · Literatur · Theologie · Varia

Balkan – Waal, Anton de: Reisebilder aus Bosnien. 1. Auflage. Wien, Heinrich Kirsch 1895. 92 S. mit zahlr. Abbildungen und einem Frontispiz (Foto) die Brücke von Sarajevo zeigend. 21,5 cm, priv. HLn. d. Zt., außen wie innen völlig frisch. € 90,-

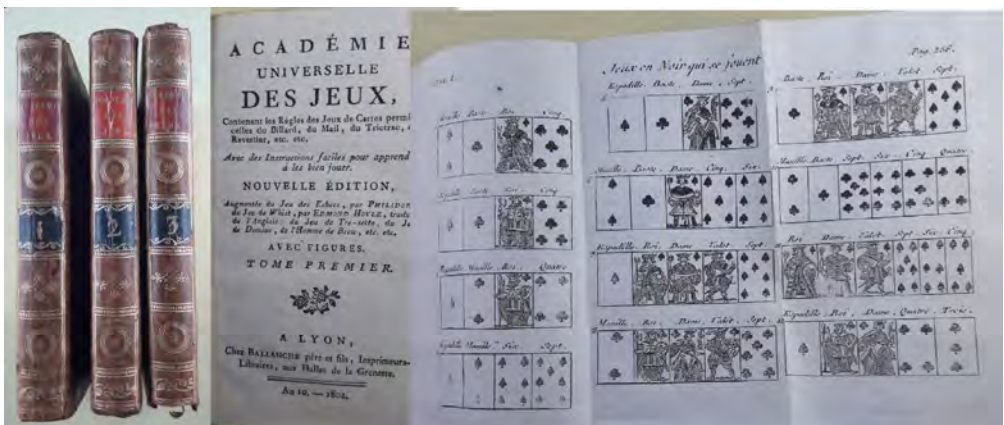
Anton de Waal, Taufname „Anton Maria“, (* 5. Mai 1837 in Emmerich; † 23. Februar 1917 in Rom, ± Campo Santo Teutonico) war katholischer Theologe, Kirchenhistoriker und Archäologe. Ab 1872 amtierte der Priester als Vize- rektor und ab 1873 als Rektor des Campo Santo Teutonico. Sein wissenschaftliches Interesse galt insbesondere der Christlichen Archäologie. Die vorliegende Schrift ist im Zusammenhang mit dem 1. Congress der Freunde des christlichen Altertums in Spalatio (= Split, Dalmatien) entstanden, von wo aus der Autor Bosnien bereiste. Siehe auch BBKL Band 13, Sp. 123–125.

Brett- und Kartenspiel – Hoyle, Edmund und Philidor: Académie universelle des jeux, contenant les règles des jeux de cartes permis; celles du billard, du mail, du trictrac, du revertier, etc. etc, avec des instructions faciles pour apprendre à bien jouer. Nouvelle édition augmentée du jeu des échecs, par Philidor; du jeu de whist, par Edmond Hoyle, traduit de l'anglais; du jeu de tre-sette, du jeu de domino, de l'homme de Brou, etc. etc. 3 Bände. [komplett] Lyon: Chez Ballanche 1802. VII; 300 S., 4 mehrf. gef. Kupfer // 300 S. // 330 S.; 2 mehrf. gef. Kupfer. 17,5 cm, Ganzleiderbände der Zeit mit reicher Rückenvergoldung. Vorsätze in schönem farbigem Kleisterpapier. Einbände etwas berieben, sonst sehr frisch. Sehr schöne Exemplare des berühmten Spielebuches. € 300,-

Edmund Hoyle (* 1672; † 29. August 1769) war britischer Spielexperte im 18. Jahrhundert. Im Jahre 1741 begann Hoyle als Whist-Lehrer für Mitglieder der Upper Class zu arbeiten und verfasste die Broschüre „A Short Treatise on the Game of Whist“, die er an seine Schüler verkaufte. Dieses Werk wurde sehr populär, und es kamen unautorisierte Kopien in Umlauf. Um dies zu vermeiden, ließ Hoyle sein Werk durch ein Copyright schützen. Anknüpfend an den Erfolg dieser Schrift verfasste Hoyle weitere kurze Bücher über Backgammon, Schach, Quadrille (ein dem L'Hombre ähnliches Spiel für vier Personen), Piquet und Brag (einen Vorläufer des Poker-Spiels). Im Jahre 1746 erschienen diese Broschüren in einem einzelnen Band. – François-André Danican Philidor (* 7. September 1726 in Dreux; † 31. August 1795 in London) war ein französischer Komponist und galt zu seinen Lebzeiten als bester Schachspieler der Welt.

Daimler-Benz – Betriebsanleitung Nr. 6215 für Mercedes-Benz Personenwagen Typ 170. Beiliegend: „Kurze Betriebsanleitung für Typ 170. Was ist zu tun?“ und Schmierplan für den Mercedes-Benz-Wagen Typ 170. Unbenutztes Werkstatt-Wartungsblatt. III. Auflage. Stuttgart-Untertürkheim. Daimler-Benz Aktiengesellschaft. O. J. vor 1936. 97 Seiten u. zwei gefaltete Tafeln. Mit 47 Abbildungen. / Ein Bl. mit 2 Abb. / eine mehrfach. gef. Tafel in Kt. Umschlag. / 1 Bl. 21 cm, Kt. Einband leicht fleckig, sonst außen wie innen sauber und frisch. Konvolut in sehr gutem Zustand. € 90,-

Der Mercedes-Benz Typ 170 V mit Vierzylinder-Ottomotor M 136 löste Anfang 1936 nach fünfeinhalb Jahren den Typ 170 (Baureihe W 15 mit Sechszylindermotor) ab.



Galizien – Seidl, Heinrich: Oeffentliche Sanitäts-pflege für die Wundärzte der Königreiche Galizien und Lodomerien. Lemberg, Millikowski 1843. X, [8] Pränumeranten-Verzeichniß mit ca. 200 Beziehern, 290 S. 22 cm, Geprägtes Leinen (Originaleinband fachmännisch, unauffällig repariert) Original-Rückenvergoldung. Marmorierter Schnitt. € 590,- StaT, Papier altersbed. etwas fleckig. Sehr gutes Exemplar, des außerordentlich seltenen Werkes. Kein Eintrag im dt. KVK; ein Expl. in der ÖNB. Das Pränumeranten-Verzeichniß mit ca. 200 Beziehern bildet wahrscheinlich weitgehend die gesamte Ärzteschaft des Bereichs ab. Ein bedeutendes medizinhistorisches Buch für den Raum Galizien und Wolhynien. Der Autor war Kreisphysicus in Zolkiew, heute Schowkwa, Ukraine, nördlich der Bezirkshauptstadt Lemberg.

Hausväter – Coler, Jo-hannis: Oeconomiae ruralis et domesticae. Darinn das gantz Ampt aller trewer Hauß-Vätter, Hauß-Mütter, beständiges und all-gemeines Hauß-Buch, vom Haußhalten ... begriffen ... ; Sampt beygefügter einer experimentalischer Hauß-Apotecken und kurtzer Wund-artzney-Kunst, wie dann auch eines Calendarii perpetui ... Jetzo in



diesem corrigirten Hausbuch unnd Neue Form gebracht in etlichen büchern Augirt, corrigirt, verbeßert, und mit schönen Kupfertiteln geziert. Teil 2: Oeconomiae ruralis et domesticae. Ander Theil. ... Was zu Erhaltung auch Wiederbringung menschlichen Leibs Gesundheit nütz- und dienstlichen sey ... Beigebunden: Traumbuch Apomasaris. Das ist: Kurze Auflegung und Bedeutung der Träume nach der Lehr der Indianer, Persianer, Egypter und Araber. Erstlich auß griechischer Sprach ins Latein bracht durch Herrn Johann Löwenklaw: Jetzund aber dem gemeinen Mann, so das Latein nicht verstehet, zum Besten verdeutschet, etc. 3 Teile (in 1). [komplett] Franckfurt am Mayn / In Verlegung Johanne Arnold Cholin [...] Baptista Schönwettters Sel. Wit[...] Anno MDCLXXII. 1672. 128, [12] nn. // 732, [35] nn. // 358, [10] // 59, [1] S. Mit 24 Kupferstichen und 101 Holzschnitten im Text. 35 cm, 5-bündiger, geprägter Schweinsledereinband auf Holzdeckeln mit 2 Schließen. € 1200,-

Leder stark nachgedunkelt, an den Kanten teilw. aufgeplatzt. Papier tlw. etwas fingerfleckig und altersbedingt gebräunt. Insgesamt gutes, komplettes Exemplar. Johannes Coler auch Johannes Colerus, Joanni Colero, Johannis Coleri oder Johannem Colerum (* 19. September 1566 in Adelsdorf bei Goldberg/Schlesien; † 23. Oktober 1639 in

Parchim) war protestantischer Pfarrer und der wichtigste Vertreter der frühen Hausväterliteratur. Er gab Schriften seines Vaters zwischen 1593 und 1601 als sechsteilige Oeconomia oder Hausbuch heraus. Die Gesamtausgabe erschien im 17. Jahrhundert vierzehn Mal und wurde auch in andere Sprachen übersetzt. Seine Schriften umfassen nicht nur landwirtschaftliche Ratschläge (zu Themen wie Fischfang, Gartenbau ...) und Rezeptsammlungen (Bierbrauen, Brotbacken und Kochrezepte) sondern auch Verhaltensregeln. Diese waren stark lutherisch geprägt und wurden, nach seinem Tod, in späteren Ausgaben verändert. Sein Werk gibt heute einen umfassenden Überblick über das Leben vor dem Dreißigjährigen Krieg. siehe auch: ADB Band 4, S. 402f.



Heinrich Heine Erstdrucke – Heine, Heinrich und J. G. Cotta (Hrsg.): Augsburger Allgemeine. 6 Viertel- bzw. Halbjahresbände der Tageszeitung mit 25 Erstdrucken Heinrich Heines. Augsburg 1841–1843. Mehrere tausend Seiten. 27 cm, Original Pappbände mit Rückenschildchen. Sehr guter Zustand. € 2700,-

Alle Erstdrucke ausgewiesen durch Volkmar Hansen: Heinrich Heines politische Journalistik in der Augsburger „Allgemeinen Zeitung“. Katalog zur Ausstellung: „Heines Artikel in der Allgemeinen Zeitung“, Stadt Augsburg, 1994 mit einem kompletten Verzeichniß der dort erschienenen Artikel Heines. Der Katalog beiliegend.

Historischer Atlas von Bayern – Lubos, Rita: Das Landgericht Eggenfelden. Mit einem Anhang. „Der Markt Arnstorf“ von Gottfried Mayr. / Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern: [Reihe 1]; H. 28. München: Komm. f. Bayer. Landesgeschichte – [Kallmünz (über Regensburg): Lassleben in Komm.] 1971. XVI, 325 S. Ill., Kt.; + Kt.-Beil. (1 Bl.) 25 cm, kart. OU etwas fleckig, sonst guter Zustand. € 70,-

Weitere Titel der Reihe (Griesbach, Dingolfing, Roding, Krumbach, Regensburg, Kelheim, Neuötting, Neustadt Waldnaab, Weiden u. a. auf Anfrage.

Ludendorff, Erich: Hitler entlarvt! Schwarzbraunes Edelmenschen-tum vereint! München, Volkswarte-Verlag, o. J. 1932. 16 S., mit einer Einbandillustration von H. G. Strick. 14,9 × 11,2 cm. € 190,- Original-Brosch. mit handschr. Anmerkungen von alter Hand. [u. a. mit Datierung: 15. 6. 1932] sonst völlig frisch. Sehr selten. Nur ein Exemplar im KVK.

Musik – Ligeti, György und Rainer Wehinger: Artikulation. Elektronische Musik. Eine Hörpartitur von Rainer Wehinger. / Electronic Music. An Aural Score by Rainer Wehinger. Erste Ausgabe. Gedruckt in 200 nummerierten Exemplaren. Das vorliegende Exemplar ist nicht nummeriert. Buchgestaltung und Bindung von Günther Stiller. [Best.-Nr.: Edition Schott 6378] Verlag: B. Schott's Söhne, Mainz o. J. 1970. Text mit Illustrationen und Reproduktion von Ligetis Originalnoten und Sonderpartien für „Artikulation“ auf S. 5–35. Wehingers klangliche Note wird auf Papier in Farbe auf S. 37–55 gedruckt. In einer Tasche im Rückendeckel eine Vinyl-Schallplatte (von Wergo, Wer 331, 33 RPM Format) von „Artikulation“ mit Gebrauchsanleitung zur Tonhöhe. 43 × 30 cm, quer. Schwarzes Leinen mit Titelvignette. Am Einband minimale Staubflecken. Sonst außen wie innen völlig frisch. Sehr gutes Exemplar der sehr seltenen Partitur. € 690,-

Aus dem Nachlass des Regensburger Musikverlegers Bosse. – György Sándor Ligeti (Georg Alexander Ligeti; 28. Mai 1923 in Tärnaveni, Siebenbürgen, Rumänien – 12. Juni 2006 in Wien) war ein österreichisch-ungarischer Komponist. Er gilt als einer der bedeutenden Komponisten des 20. Jahrhunderts und als Repräsentant der Neuen Musik. Nach seinem Entschluss nach dem Ungarnaufstand 1956 ins Exil zu gehen und nach seiner Ankunft in Köln begann er, elektronische Musik zu komponieren. Zu den wenigen Arbeiten in diesem Bereich gehören Glissandi (1957) und das vorliegende Werk Artikulation (1958).

Musik – Hofmann, Richard: Practische Hornschule; Op. 17: nebst Griffabelle für das Ventilhorn. Neue, verbesserte Auflage. Leipzig; Merseburger ca. 1883. 42 S. + gefaltete Griffabelle angebunden. 28 cm, ill. Ppb. d. Zt. Einband stark wellig, berieben, 1 Lage gelockert, sonst innen frisch. € 90,-
Selten. Nur ein Nachweis dieser Auflage im KVK.

Ohm, Georg Simon: Grundzüge der Physik als Compendium zu seinen Vorlesungen. Erste [und wahrscheinlich einzige] Ausgabe des Titels. Nürnberg; Schrag 1854. X, 563 S. Mit 159 Holzschnitten. 23 cm, Halbleinen der Zeit. Einband ggfg. berieben, StaT, sonst außen wie innen sehr frisch. € 600,-
Erste Ausgabe. – ADB 24, S. 187ff. – Georg Simon Ohm (geb. 16. März 1789 in Erlangen; gest. 6. Juli 1854 in München) gelangen grundlegende Entdeckungen auf dem Gebiete der Elektrizität. Das vorliegende Werk, welches auf seinen Vorlesungen an der Ludwig-Maximilians-Universität in München basiert, ist die letzte Publikation vor seinem Tode.

**Ordens-Handschrift: Ordensregel der Karmelitin-
nen – Anonym:** Erklärung unserer heiligen Regel mit Zugrundelegung und oft wörtlichen Übersetzung des Regeln-Comentars des P. Thomas a Jesu ... zu Nutz und Frommen der Töchter und Schwestern der allerheiligsten Jungfrau Maria vom Berge Carmel vorzüglichsten Patronin Unseres heiligen Ordens. S. I, Beendigung der Handschrift am 18. 4.

1889. 342 Seiten eng beschriebene, handschriftliche Ordensregel der Karmelittinnen. 14 cm, priv. HLn der Zeit, Einband stärker berieben, Rücken vorderseitig angeplatzt. Innen frisch. € 290,-
Unikare Handschrift in zum Teil sehr kleiner, aber gut leserlicher, geübter Kurrentschrift mit Tinte und Spitzfeder.

Ornithologie – Friderich, C.G.: Naturgeschichte der Deutschen Vögel einschließlich der sämtlicher Vogelarten Mittel-Europas. 2 Halbbände in einem Band [komplett] 4., verm. u. verb. Aufl. Stgt. Hoffmann 1891. 68, 970 S. mit 384 farb. lithogr. Abb. auf 48 Tafeln, Textabb. und 2 weiteren Tafeln zur Erläuterung des Vogelfangs. 26,5 cm, ill. Ganzleinen, Rücken am Rückendeckel halbseitig aufgeplatzt. Reste eines Rückenschildes. Marmorierter Schnitt. Bindung fest. StaT. Insgesamt noch gutes Exemplar. € 80,-



Päpste Postkarten – I Sommi Pontefici Romani. [Die römischen Pontifikate – The Roman Pontiffs]. L. Ferloni, Roma, Italy o. J. 1903. unpag. [44] Bll. mit 251 (von wahrscheinlich 264) chromolithographischen Postkarten im Originalalbum. € 890,-
Sehr selten. Kein Nachweis im KVK und im Worldcat. Die Sammlung konnte von mir nur in der Vatikanbibliothek nachgewiesen werden. Dort bezeichnet: „Raccolta di cartoline montate sul volume attraverso striscette. Il volume raccoglie fotoligrafie dei pontefici da Pietro a Pio XI.“

Paramente – Metzner, Emil: Paramente-, Fahnen- u. Tapissierwarenfabrik, Neustadt (Oberschlesien). Auszugs-Katalog über Paramente, Kirchenstickereien, Fahnen und Vereinsbedarf. W.K.K. 1926. 104, XV S. durchgehend s/w illustriert. 23,5 cm, Okt. außen wie innen völlig frisch. Sehr gutes Exemplar. € 190,-
Seltener Firmen-katalog.

Physik – Frick, J. und Otto Lehmann: Physikalische Technik oder Anleitung zu Experimentalvorträgen sowie zur Selbsterstellung einfacher Demonstrationsapparate. In zwei Bänden. 2 Bde. (in 4) Siebente, vollkommen umgearbeitete und stark vermehrte Auflage. Braunschweig Vieweg und Sohn 1904–1909. XXIII, 630, 34 Seiten / 2003 Textholzschnitte, 1 Porträt d. Verfassers / XX, Seiten 631–1631 / XVII, 762, 3 Seiten / 1443 Textholz-



Postinkunabel

schnitte, 3 Klapptafeln / XVI, Seiten 763–2072, 40 Seiten / 2329 Textholzschnitte, 14 farbige Tafeln. 32, 32, 20, 40 S. Anzeigen. 26 cm, Original-Halblederbände mit Rückenvergoldung auf 5 falschen Bündeln. Bibliotheksexemplar mit Stempeln und Rückenschildern. Marmorierter Schnitt, Einband und Kanten min. berieben, innen völlig frisch. Gute Exemplare. € 150,-

Postinkunabel – [Der heiligen Leben] Der Hohen vntailbarlichen Tryfaltikayt zu lob Marie wirdigsten Junckfrawen vn̄ m̄ter vsners herren Jesu Christi zueren vnd allen hayligen vnd den Christmenschen zu hayl ... der hayligen leb̄n ... das Summertayl. Beigebunden: Das Passional oder der Hayligen Leben ... [VD16 H 1479] Winterteil, Augsburg 1518, [Augsburg] Augspurg; Miller, 1517. Bl. 25–148 (XXV-CXLVIII) Bl. + 1 Bl. Registerl. / beigeb.: Bl.: 1–155 (I-CLV) [von 172 Bl.] ca. 25 Bl. mit teilweisem Textverlust, handwerklich sauber, aber nicht hochwertig restauriert. (wahrscheinlich erst in der 2. Hälfte des 20. Jh.). Bei der neuen Bindung Bl. teilweise oben kapp beschnitten, ohne Textverlust im Blocksatz. Bl. teilw. altersbed. fleckig. Mit 215 Holzschnitten im Text (ca. 8,5 × 8,5 cm). 27 × 18 cm Blattgröße in Halbleinenband des 20. Jh. € 2800,-

Ulm – Ulmisches Kirchen-Gesangbuch, worinnen alle in löbl. Stadt und Landschaft bey dem öffentlichen Gottesdienst gebräuchliche, sodann zur Morgen-, Tisch-, Abend-, Sonntags- und anderen Andachten dienliche Gesänge oder Lieder enthalten [...] vorgebunden: Ringmacher, Daniel: Andächtige Gebets-Uebung, oder geistreiches Hand-Buch; darinnen Morgen-Abend-Wochen-Gottesdienst-Sonn- und Festtags- ... auch Kranken- und Sterbe-Gebete befindlich: zu heilsamer Erweckung ... und Unterhaltung Einer gesegneten Haus- und Kirchen-

Andacht vieler Christlichen Seelen. In acht Abtheilungen verfasst ... Ulm, Wohler, 1761; [2] Bl., 344 S., Ind. Daniel Bartholomäi und Sohn, Ulm 1767. Gest. Frontispiz, rot/schwarzer Titel, 9 Bl., 426 S., 5 Bl. Register. 16 × 8 cm, Goldschnitt Ganzleinen der Zeit mit Vorderschließe; hinterer Schließenteil fehlt. Einband etwas berieben. € 400,-

Das vorliegende Ulmische Kirchen-Gesangbuch wurde 1719 eingeführt und stand bis 1794 nachweislich in Verwendung. [siehe: Gesangbuchbibliographie der Uni Mainz.] Selten. Nicht im KVK.

Wohnwagen – Berger, Hans: Jachten der Landstraße; Das Buch vom Wohnanhänger 2. Auflage. München, Rother 1936. 136 S. mit zahlr. Abb. auf Tafeln und im Text, sowie Plänen. 25 cm, Original-Leinen (ggfg. fleckig) im Schutzmuschlag (mit kleinen Randeinrissen). Innen völlig frisch. Sehr gutes Exemplar. € 150,-

Mit detailgenauer Beschreibung und „Grundrissen“ von 20 Wohnwägen deutscher und europäischer Wohnwagenbauer. Seltene Schrift des Gründers des heute noch in Neumarkt/Opf. existierenden Camping-Ausrüsters Berger.



Rotes Antiquariat und Galerie

Berlin Knesebeckstraße 13/14 · 10623 Berlin
Telefon +49 (0)30 375 913 51
E-Mail: galerie@rotes-antiquariat.de

Kunst und Literatur 20. Jahrhundert



Janssen, Horst. Jean Paul fü[r] Felix Jud 3 23 1175. Aquatintaradiierung, 22,3×16,3 cm. Undatiert. In Blei eigenh. sign. u. gewidmet. € 250,-
Auf Japanpapier. – Montiert auf Karton.

Farau, Alfred [d. i. Fred Hernfeld]: Das Trommel-
lied vom Irrsinn. Gedichte aus dieser Zeit. Writers
Service Center, New York. 1943. 61 S., 1 Bl. 8°,
Orig.-Karton. € 600,-

Erste Ausgabe. – Nummeriertes und vom Verfasser signiertes Exemplar; selten. – „Dem Andenken meines Freundes Richard Hönich, der, neunundzwanzig Jahre alt, am 14. Nov. 1938 in Dachau starb.“ – Der Psychologe, Philosoph und Literaturwissenschaftler aus jüdischer Wiener Familie Alfred Farau (1904–1972) schrieb u. a. Hörspiele und war als Wiener Korrespondent für den „Berliner Funk-Express“ tätig; 1933 wurde sein Vertrag dort beendet. (Hierzu u. zum Folgenden vgl. Clara Kenner: *Der zerrissene Himmel. Emigration und Exil der Wiener Individualpsychologie*. Göttingen, 2007. S. 36f.) Farau war einer der frühesten Schüler Alfred Adlers, konnte sein Studium aber erst 1952 mit der Arbeit „Der Einfluß der österreichischen Tiefenpsychologie auf die amerikanische Psychologie der Gegenwart“ abschließen. Der von ihm gegründeten Organisation von Künstlern und Schriftstellern „Junge Kunst“ stand er bis zu seiner Deportation nach Dachau 1938 vor. 1939 freigelassen, emigrierte er 1940 in die USA, wo er ab 1942 seine schriftstellerische Tätigkeit und seine Arbeit im psychologischen Bereich wieder aufnehmen konnte u. a. als Director of Psychology des Alfred Adler Instituts. – In „Das Trommellied vom Irrsinn“, Faraus erster in den USA ver-

öffentlicher Gedichtband, gibt er eine Bestandsaufnahme der politischen Geschehnisse in Europa; beginnend mit „Alter Mann im Park“ (1932) bis zur „Rede am Tag von Hitlers Sturz“. – Mit Schenkungsvermerk von „Oskar Farau“, datiert Wien 10. Dez. 1953. – Karton leicht angestaubt, an der unteren Ecke mit kleiner Läsur, am Falz mit Einriß u. aus der Heftung gelöst. – Exilarchiv 1315.

Internationale Kunstausstellung des Sonderbundes westdeutscher Kunstfreunde und Künstler zu Cöln 1912. Städtische Ausstellungshalle am Aachener Tor vom 20. Mai bis 30. September. Illustr. Katalog. (Dumont Schauberg), Köln. 1912. 104 S., 65 Abb.-Tafeln, XXXVIII S. „Geschäftsanzeigen“. Mit Faltplan. 8°, Orig.-Broschur. € 400,-

Erste Ausgabe des Kataloges zu der kunsthistorisch bedeutsamen Ausstellung, welche erstmals eine Gesamtdarstellung der Moderne, oder wie es im Vorwort heißt, der „vielumstrittene[n] Malerei unserer Tage“ bot. Edvard Munch berichtete damals in einem Brief: „Hier ist das Wildeste versammelt das in Europa gemalt wird – ich bin nichts als ein verblichener Klassiker – der Kölner Dom wankt in seinen Grundfesten.“ (zit. nach Schneede 2001. S. 61). – In Uwe M. Schneedes „Geschichte der Kunst im 20. Jahrhundert“ ist die Bedeutung der Exposition u. a. in den Worten umrissen: „Ein Bild von der Geschichte der Moderne war entworfen, wie es in den Grundzügen noch einhundert Jahre bestehen sollte. [...] Eine Ausstellung machte Kunstgeschichte. Die ‚Sonderbund‘-Ausstellung 1912 war die erste große Zusammenfassung der Moderne in Europa, ihre Nachfolge fand sie erst ein halbes Jahrhundert später, nämlich mit der ‚documenta I‘ 1955 in Kassel [...] Übrigens wurden 1912 in Köln die weiße Wand und die einreihige Hängung der Gemälde ausstellungsreif.“ (Ebenda, S. 62) – Ausgestellt wurden etwa zahlreiche Arbeiten von Paul Cézanne, Erich Heckel, Paul Gauguin, Vincent van Gogh, Alexej von Jawlensky, Wassily Kandinsky, Ernst Ludwig Kirchner, Paul Klee, Oscar Kokoschka, August Macke, Franz Marc, Otto Mueller, Edvard Munch, Emil Nolde, Pablo Picasso, Egon Schiele, Paul Signac. – Faksimiliert wurde die Publikation sowohl 1962 (Köln, Wallraf-Richartz-Museum) als auch 1981 anlässlich der Ausstellung „Westkunst in Köln“. – Gut erhaltenes Exemplar.

Matisse, Henri: *Dernières Oeuvres de Matisse* 1950–1954. Revue Verve, Paris. 1958. 182 S., 3 Bl., davon 39 farb., blatt- und doppelblattgr., teils gefalt. Lithografien nach Matisse u. zahlr. Abb. 4°, illustr. Orig.-Pappbd. (H. Matisse). € 3000,-

Verve IX, Nos. 35/36. – Druck der Lithographien bei Mourlot. – Der Einband wurde von Henri Matisse eigens für diese Ausgabe der Zeitschrift gestaltet. – Einband etwas bestoßen u. mit winzigen Flecken, innen sehr gut erhalten.

Nay, Ernst Wilhelm u. Ernst Jünger: Fotoalbum. Le Mans 1943/44. 19 Fotografien nach Gemälden Nays u. 1 Gruppenfoto mit Ernst Jünger, Hans Lühdorf u. Ernst Wilhelm Nay. Quer-8°, Kordelbindung. € 4500,-

Von den 19 hier fotografisch reproduzierten Gemälden Nays sind lediglich 6 im Werkverzeichnis (Scheibler/Gohr) abgebildet bzw. verzeichnet, womit das vorliegende Album 13 bisher unbekannte Werke aus den Jahren 1943 und 1944 dokumentiert. Dergestalt gibt die Zusammenstellung einen neuen Einblick in die Arbeit jener Zeit, die der mit einem Ausstellungsverbot belegte und als „entartet“ verfemte Nay als Gefreiter der deutschen Besatzung in Le Mans verbrachte. Dort ermöglichte es ihm sein Befehlshaber, der Kunstsammler Hans Lühdorf, unbehelligt weiter zu malen und brachte ihn mit einigen französischen Intellektuellen in Kontakt, die seine Werke schätzten. (Vgl. Elisabeth Nay Scheibler, in: Aurel Scheibler, Ernst Wilhelm Nay, Werkverzeichnis der Ölgemälde. Bd. I, 1922–1955, hrsg. v. Siegfried Gohr, S. 154 u. 198). Wichtig waren etwa die Begegnungen mit Ernst Jünger, von denen nicht nur die Berichte in „Strahlungen“ zeugen, sondern auch die hier vorliegende und bisher nicht publizierte Originalfotografie. Zu sehen sind die beiden vor einer Bücherwand gemeinsam mit Hans Lühdorf, der diesen Kontakt wohl herstellte. Jünger schreibt über eine der Zusammenkünfte am 1. Mai 1943 in seinem Kriegstagebuch ausführlich: „In Le Mans holte uns Nay vom Zuge ab. Da er hier als Gefreiter Dienst tut, trafen wir uns nach dem Essen in seinem Atelier, das ihm ein Herr de Thérouanne, der Bildhauerei als Liebhaber treibt, zur Verfügung hält. Ich hatte vor den Bildern den Eindruck von Laboratoriumsarbeit, von prometheischem Schaffen, das zu neuen Formen gerinnt. Doch kam ich nicht zum Urteil, da es sich um Werke handelt, die man oft und lange betrachten muß. Gespräch über Theorie, über die Nay, wie die meisten guten Maler, etwas zu sagen weiß. Auch hat Carl Schmitt ihn durch seine Raumgedanken angeregt. Besonders glücklich fand ich seinen Ausdruck, daß er bei einer Arbeit einen Punkt erreiche, an dem die Leinwand, ‚Spannung gewinne‘, besondere Torsion. Das ist dem Augenblick vergleichbar, in dem eine Frau, die man lange gleichgültig oder auch freundschaftlich betrachtete, erotische Bedeu-



tung annimmt; in ihm verändert sich alles, ganz und gar.“ Am darauffolgenden Tag trafen sie sich erneut, diesmal bei dem Antiquar Morin, der Jünger „einen guten Vorrat an altem Papier, meist aus dem 18. Jahrhundert“ veräußerte. Nach einem Spaziergang durch die Stadt ging es dann „zu einer zweiten Betrachtung der Bilder noch kurz bei Nay.“ Diese tragen, führt Jünger weiter aus, „den Stempel sowohl der Primitivität wie von Bewußtheit und damit das eigentliche Sigillum unserer Zeit. Die Farben sind frei verwandt, zuweilen in einer Art, die ihren Bewegungswert symbolisiert. So ist der zur Tat erhobene Arm blutrot gefärbt“. Am 15. August desselben Jahres erfolgte ein erneuter Besuch des Ateliers in Le Mans, bei dem Jünger eine Zeichnung als Geschenk erhielt, die sich heute im Deutschen Literaturarchiv Marbach befindet. Neben einer Beschreibung der Zeichnung ist diese wiederholte Begegnung in „Strahlungen“ mit weiteren Bemerkungen zu Nay kommentiert. Dieser gehöre „zu den besessenen Arbeitern“, der „auch in der kurzen Mittagspause“ male. „Obwohl Nay als Gefreiter reichlich beschäftigt“ sei, fühle „er sich in Le Mans bei allem Dienst sehr wohl.“ Das zeige, „daß der Staat die Künstler kaum verwöhnt.“ Der Dienst in Frankreich brächte mit sich, dass „keine Polizisten ins Atelier“ stürmten, „um nachzufühlen, ob die Pinsel benutzt werden.“ – Diese bisher unbekanntenen Zeugnisse sowohl der Kunst- als auch Literaturgeschichte der sogenannten inneren Emigration befinden sich in einem sehr guten Erhaltungszustand.



Versandantiquariat Dr. Peter Rudolf

Manfred-von-Richthofenstraße 16 · 12101 Berlin
Telefon: +49 (0)30 78 99 05 13 · Telefax: +49 (0)30 785 41 72
E-Mail: zeitweise@t-online.de

Wertvolle Bücher aller Sparten mit Vorliebe für Naturwissenschaften sowie für alte Photographien und Ansichtskarten als Zeitdokumente



Almanache – Adami, Friedrich (Hg.): Vor und hinter den Coullissen. Almanach erprobter Bühnenspiele, humoristischer Polterabend-Masken, Theater-Mysterien, Schauspieler-Novellen und Anekdoten. Erster Jahrgang (alles Erschienene). A. Förstner, Berlin 1844. Illustrierter Original-Pappband, ca. 17×11 cm, 426 S.; mit einem farbig kolorierten Kostümbild vor dem Titel. € 280,-

Rücken gebräunt, Ecken bestoßen, Bezug im Rückenfalz mit kleinen Fehlstellen, Titelei stockfleckig, Textseiten nur gelegentlich mit Stockfleckchen. Insgesamt noch ordentliches Exemplar des – insbesondere im Originaleinband – seltenen Almanachs.

Judaica – Salomon, D[avid]: Kurzgefasste Abhandlung von der Phimosi, Paraphimosi und einigen andern Krankheiten der Vorhaut des männlichen Gliedes: mit Beschreibung der verschiedenen Operationen und der Behandlung der Ischialien.

rationsmethoden und der Beschneidung der Israeliten. Gottfr. Basse, Quedlinburg und Leipzig, 1833. Neuer Pappband unter Verwendung des alten (recht verschlissenen) Rückenschildes, 21×12 cm, 29 S., 3 S. Verlagswerbung. Vorgebunden – ders.: Kurze Anleitung zur Lehre vom chirurgischen Verbands für angehende Wundärzte. Ebd., 1834. X, 78 S.; mit 6 mehrf. gef. Tafeln. € 340,-

Seiten ganz vereinzelt stockfleckig, sonst gutes und durch die authentische Nachbindung (fast identisch der Vorlage des alten Pappbandes) schönes Exemplar der sehr seltenen Monographie, die nach Wissen des Autors (Vorwort) die erste chirurgische Schrift zu diesem Thema darstellt.

Kunst – Haas-Heye, Otto (Hg.): Zeit-Echo. Ein Kriegstagebuch für Künstler. 1. Jahrgang 1914/15. Graphik-Verlag München. Original-Halbleinenflügelmappe mit 24 (in 23) einzelnen, jeweils mit far-



biger dünner Kordel gebundenen Heften (1 Doppelheft) und montierten Deckelschildern, ca. 23×16,5 cm (Heft 1 minimal kleiner), 368 S. (durchpag.) und VIII S. Register. Mit zahlreichen, meist ganzseitigen Original-Lithographien sowie literarischen Erstdrucken. € 720,-

Mappe mit kleinem Eckabrieb, Pappflügel passend erneuert, Titelschild von Heft 1 mit Einriß und kleiner Fehlstelle, sonst sehr gut und sauber erhalten.



Literaturzeitschrift aus China – Wilberg, Erich (Hg.): Die Dschunke. April 1940 bis Juni 1945 in 63 Monatsheften (komplett). Pappelsel-Werkstatt, Peking. Original-Broschuren, ca. 19×13 cm, je meist um 70 S.; mit vielen, vereinzelt gefalteten Tafeln, teils auf Reispapier, sowie jeweils einigen Blatt Werbeanhang. € 360,-

Umschläge vom Rand her gebräunt, teils leicht fleckig oder gering gebrauchsspurig, wenige Hefte mit Wasser- und, insgesamt aber noch sehr ordentlicher Zustand dieser – insbesondere in kompletter Form – kaum auffindbaren Zeitschrift, von Vincenz Hundhausen unterstützt und publiziert. Thematischer Schwerpunkt ist deutsches Literaturgut alter und neuer Zeit, oft in Faksimile, Geburtstage und Jubiläen, durchmischt mit (überwiegend unpolitischem) Zeitgeschehen, Landeskunde und Übersetzungen asiatischer Dichtung und Weisheit.

Literatur – Balzac, Honoré de: Die menschliche Komödie. Deutsche Ausgabe in zehn Bänden. Insel Verlag Leipzig, 1923–1925. Flexibles Original-Ganzleder mit Kopfgoldschnitt, ca. 18,5×11,5 cm;



mit einem Titelporträt; Dünndruck. – Dabei: Toll-dreiste Geschichten, Insel 1923 in gleicher Bindung. € 320,-

Bd. 7 offensichtlich gelesen und dadurch etwas abgegriffen sowie oberes Kapital mit ganz schmaler (und restaurierter) Fehlstelle, Bd. 6 an oberer rechter Ecke des Kapitals ebenfalls mit ca. 1 mm Fehlstelle (auf Rücken kaum merklich), eine Titlei mit Knickspur, Bd. 3 mit kleinem Abriss am Schild der Bandnummer, vereinzelte geringe Bereibungen, überwiegend an den Kapitalen. Trotz der kleinen Defekte noch gutes und ansehnliches Exemplar der geschmeidigen Lederausgabe.

– **Döblin, Alfred:** Der Überfall. Handpressendruck der Officina Serpentis in 200 Ex. zum 2. Stiftungsfest des Fontane-Abend, o. O. [Berlin], 1929. EA. (WG II, 28); Original-Broschur ohne Titeldruck, ca. 25×19,5 cm; 2 Bl., 32 S., 3 Bl., auf unbeschnittenem Maschinenbütteln. € 140,-

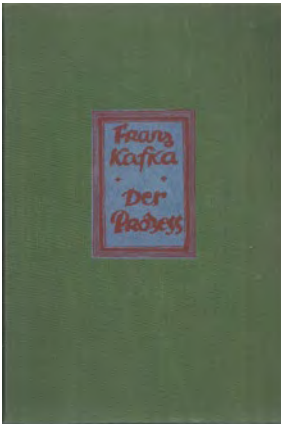
Rücken oben fleckig und dort an Rückenanten berieben bzw. mit kleiner Fehlstelle, Rückdeckel leicht fleckig/stockfleckig, rechte obere Ecke des Vorderdeckels mit kleiner Knickspur, innen gut und sauber. In Anbetracht der Seltenheit trotz der (mäßigen) Einbandmängel noch sammelwürdig.



– **Hessel, Franz:** Konvolut von 5 Erstausgaben – Pariser Romanze / Von den Irrtümern der Liebenden / Teigwaren leicht gefärbt / Die Witwe von Ephesos / Heimliches Berlin. Alle in EA, Rowohlt, Berlin, 1920 / 1923 / 1926 / 1925 / 1927. Erste drei im Original-Pappband, folgende in Original-Leinen, alle mit Kopffarbschnitt, 8° und 4° (Ephesos, num. Ex. 65/1200). € 580,-

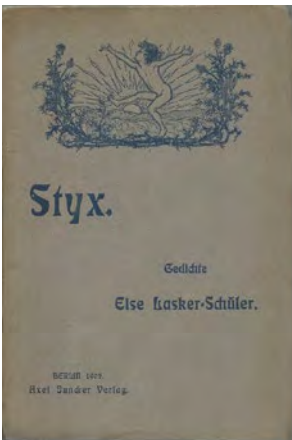
Teils minimale und unwesentliche Gebrauchs- und Alterungsspuren, Pappband von „... Irrtümern ...“ im Gelenk des Vorderdeckels oben und unten minimal angeplatzt (aber stabil und kaum störend), sonst alle Bände sehr schön erhalten.

– **Kafka, Franz:** Der Prozess. Verlag Die Schmiede, Berlin, 1925. (= Die Romane des XX. Jahrhunderts); EA.; Original-Leinen mit Kopffarbschnitt (sonst unbeschnitten), ca. 19,5×13,5 cm, 411 S. € 950,-

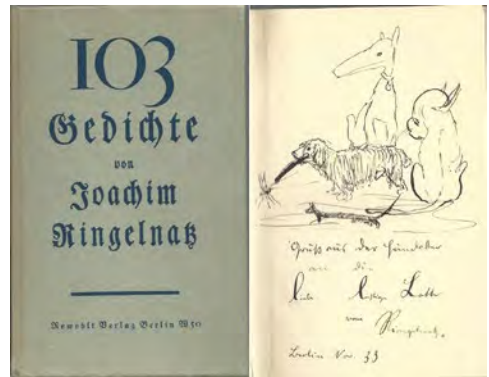


Rückenschild mit schwachem Wasserflecken (kaum auffällig), Rücken lichtbedingt ganz minimal aufgehellert (wie meist), marginale Gebrauchs- und Alterungsspuren, noch sehr schönes und insgesamt frisches Exemplar der Leinenausgabe, gestaltet von Georg Salter.

Literatur – Lasker-Schüler, Else: Styx. Axel Junker Verlag, Berlin, 1902. EA.; Original-Broschur, ca. 19,8 × 13 cm, 77 (1) S. auf unbeschrittenem Maschinenbütten; mit Deckel- und (wiederholter) Titelzeichnung sowie Zierstücken von Fidus. € 900,- Umschlag auf Rücken längs gebrochen und an den Kapitalen mit kleinen Fehlstellen (was kaum stört, da dünne Broschur), Vorderdeckel rechts oben minimale Eckfehlstelle und am Vorderschnitt marginale Läsuren, jedoch alles fachkundig restauriert bzw. stabilisiert, innen sehr gut und trotz der kleinen Einbandmängel noch schönes Exemplar dieses Erstlingswerkes.



– **Ringelnatz, Joachim:** 103 Gedichte. Rowohlt, Berlin, 1933. EA.; Original-Pappband, ca. 16,5 × 10,5 cm, 95 (1) S. Vorsatz mit eigenh. Zeichnung und Widmung an Lotte [Becker], Berlin, Nov. 1933. € 320,- Sehr schönes, kaum gebrauchtes Exemplar mit „Gruß aus der Hundebär“, deren Stammtischgästen der Autor,



nach einem anderen Widmungsexemplar des Handels zu schließen, sein 1933 erschienenes Gedichtbändchen signierte (siehe auch folgende Karte).

– **Ringelnatz, Joachim:** Eigenhändiges Gedicht und kleine Zeichnung auf einer Grußpostkarte (ca. 15 × 9,5 cm) an eine Lotte Becker, die sich offensichtlich in Arosa auf Kur befand; ca. 1933. Weitere handschriftliche Grüße von Wladimir Brenner, Willy [Pohlandt] und vorderseitig Hans Killinger und W[alter] Franke (Gastwirt), alle offensichtlich aus der Runde der Berliner Stammkneipe von Ringelnatz, der (heute noch existierenden) „Westend-Klause“, wegen der abendlich Gassi gehenden Einkehrenden (zumindest damals) auch „Hunde-Bar“ genannt. € 340,-

Eine Briefmarke entfernt mit Stempelverlust, rechts (reparierter) Randeinriss, insgesamt aber noch gut erhalten.



Religion – Tscheppe, P. A.: Heiligtümer des Konfuzianismus in K'ü-fu und Tschou-hien. Verlag der katholischen Mission, Jentschoufu, 1906. (= Studien und Schilderungen aus China, hg. von der kath. Mission in Süd-Schantung, Bd. 2); ill. Original-Leinen, ca. 23 × 15,5 cm. VIII, 132 S.; mit 63 Abb. und 3 Karten. € 160,- Einband minimal berieben, ganz geringe Gebrauchsspuren, gutes Exemplar.

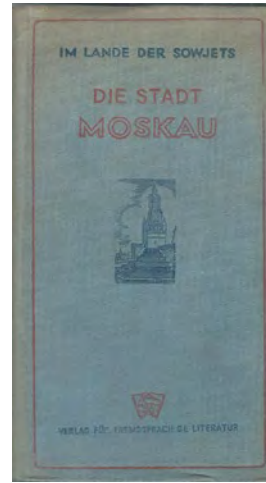


Utopie – Wells, H. G.: Der Krieg der Welten. Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen von G. A. Crüwell. Moritz Perles, Wien, 1901. Deutsche EA.; Original-Leinen, 19,5 × 14 cm, 244 S. € 240,-
Ganz minimale und unwesentliche Gebrauchsspuren, papierbedingt leicht gebräunt, insgesamt aber sehr gutes Exemplar dieses Klassikers, dessen Hörspielversion eines amerikanischen Radiosenders 1938 zahlreiche Hörer für eine authentische Reportage hielten.

– **Wells, H. G.:** Die Zeitmaschine. Deutsch von Felix Paul Greve. Bruns Verlag, Minden, [1904]. Deutsche EA.; Original-Leinen mit geprägter Deckelill., 19,5 × 13 cm, 175 (1) S. € 280,-
Nur marginale Lagerspuren, sehr schönes und frisches Exemplar der seltenen Erstausgabe. [Bild: Zeitmaschine]



Reiseführer – Die Stadt Moskau. Handbuch für Reisende. Verlag für fremdsprachige Literatur, Moskau, 1938. (= Im Lande der Sowjets); Original-



Leinen, ca. 19,5 × 10,5 cm, 232 S.; mit 6 Kartenbeilagen auf 5 gefalteten Karten (eine doppelseitig) und 2 doppelseitige, farbige Werbetafeln (Aeroflot und Chatka Krabbenfleisch) sowie vielen Werbe-seiten. € 100,-
Einband im Randbereich etwas verblichen, sonst sehr gut und sauber erhalten. – Propagandistischer, aber übersichtlicher Städteführer, der auch über die Werbung interessante Einblicke in das Vorkriegs-Moskau gestattet.

Wissenschaft – Warburg, Otto: Cell Chemistry. A Collection of Papers Dedicated on the Occasion of his 70th Birthday. Edited by Dean Burk. Elsevier, Amsterdam u. a., 1953. Original-Leinen, ca. 25,5 × 17 cm, 362 S. Vorsatz mit datierter Widmung Warburgs sowie beiliegend eine postalisch gelaufene, handschriftliche Dankeskarte Warburgs mit vorderseitig gedruckter Widmung. € 160,-
Marginale Gebrauchsspuren, noch sehr gut und sauber erhalten.



Antiquariat Wolfgang Rüger

Dreieichstraße 52 · 60594 Frankfurt/Main

Telefon: +49 (0)69 61 56 38

E-Mail: wolfgangrueger@t-online.de · Internet: www.antiquariat-rueger.de

Allgemeines Antiquariat (mit Schwerpunkt signierte Erstaussgaben)

Bellow, Saul: Him with his foot in his mouth and other stories, New York, Harper & Row 1984, 294 S., OLwd. m. OU. € 300,-

EA, vom Autor signiert.

Brodsky, Joseph: Ufer der Verlorenen, Aus dem Amerikanischen von Jörg Trobitius, München / Wien, Hanser 1991, 94 S., OPbd. m. OU. € 450,-
DEA, vom Autor signiert.

Canetti, Elias: Der Ohrenzeuge, Fünfzig Charaktere, München, Hanser 1974, 111 S., OLwd. m. OU. € 200,-
EA, WG² 20, vom Autor signiert.

Cela, Camilo José: Nuevas andanzas y desventuras de Lazarillo de Tormes, Con dibujos originales de Eduardo Vicente, Barcelona, Noguer 1955, 239 S., OKart. m. OU. € 500,-
6. Auflage, Hs. signiert: „A Karl Gunter Simon, con el mejor afecto de su amigo Camilo José Cela, Palma de Mallorca 18. II. 61“.

Coetzee, J. M.: Die jungen Jahre, Aus dem Englischen von Reinhild Böhnke, Frankfurt/Main, S. Fischer 2002, 223 S., OPbd. m. OU. € 150,-
DEA, vom Autor signiert.

Elytis, Odysseus: Six and one remorses for the sky and other poems, Translated by Jeffrey Carson, Helsinki, Eurographica 1985, 59 S., OKart. m. OU. € 400,-
EA, Vorzugsausgabe, Nr. 16/350 nummerierten Ex., vom Autor signiert.

Gao, Xingjian: Das Buch eines einsamen Menschen, Roman, Aus dem Chinesischen von Natascha Vittinghoff, Frankfurt/Main, S. Fischer 2004, 478 S., OPbd. m. OU. € 150,-
DEA, vom Autor signiert, Stempel auf Fußschnitt.

Garcia Marquez, Gabriel: Cronica de una muerte anunciada, Bogota, Oveja Negra 1981, 156 S., OKart. € 800,-
EA, Hs. signiert: „Para Wolfgang, de su amigo“, vom Autor signiert und datiert, Einband berieben, Gebrauchsspuren.

Garcia Marquez, Gabriel: Das Leichenbegräbnis der Großen Mama und andere Erzählungen, Nachwort und aus dem Spanischen von Curt Meyer-Clason, Köln, Kiepenheuer & Witsch 1974, 312 S., OPbd. m. OU. € 800,-
DEA, vom Autor signiert und datiert.

Golding, William: Fire down below, London, Faber & Faber 1989, 313 S., OPbd. m. OU. € 200,-
EA, vom Autor signiert.

Gordimer, Nadine: Fremdling unter Fremden, Roman, Aus dem Englischen von Wolfgang von Einsiedel, Frankfurt/Main, S. Fischer 1962, 359 S., OLwd. € 100,-
DEA, von der Autorin signiert.

Grass, Günter: Aus dem Tagebuch einer Schnecke, Roman, Neuwied / Darmstadt, Luchterhand 1972, 368 S., OLwd. m. OU. € 70,-
EA, WG² 38, vom Autor signiert.

Heaney, Seamus: District and circle, New York, Farrer, Straus & Giroux 2006, 78 S., OPbd. m. OU. € 250,-
EA, vom Autor signiert.

Hesse, Hermann: Zwei Idyllen (Stunden im Garten / Der lahme Knabe), Berlin / Frankfurt / Main, Suhrkamp 1952, 87 S., OHPgmt. m. OU. € 350,-
EA, Vorzugsausgabe, WG² 408, Auflage: 500 Ex., nicht im Handel, vom Autor signiert, beiliegend (signiertes?) Kärtchen von Peter Suhrkamp.

Jelinek, Elfriede: Wolken. Heim, Prosa, Göttingen, Steidl 1990, 57 S., OKart. m. OU. € 700,-
EA, Hs. signiert: „Und offen liegen wir vor uns wie ein schönes Buch, das sanft den Geist zaust. Elfriede Jelinek“.

Jimenez, Juan Ramon: Diario de poeta y mar, Buenos Aires, Losada 1948, 188 S., OKart. m. OU. € 800,-
1. Auflage, vom Autor signiert, Schutzumschlag mit Randleläsuren, kleiner Stempel auf Vorsatz.

Kertész, Imre: Die exilierte Sprache, Essays und Reden, Vorwort: Peter Nadas, Aus dem Ungarischen von Kristin Schwamm, Laszlo Kornitzer, Ilma Rakusa, Christina Viragh u. a., Frankfurt/Main, Suhrkamp 2003, 259 S., OLwd. m. OU. € 100,-
DEA, vom Autor signiert.

Laxness, Halldór: In St. Gallen, (Die Geschichte vom teuren Brot), Rede von Stefan Sonderegger, St. Gallen, Erker 1974, 45 S., OKart. m. OU. € 750,-
EA, signierte und nummerierten Auflage von 150 Ex., hier Nr. 58, von Laxness und Sonderegger signiert.

Le Clezio, Jean-Marie Gustave: Die Sintflut, Roman, Aus dem Französischen von Rolf & Hedda Soellner, München, Piper 1968, 328 S., OLwd. m. OU. € 300,-
DEA, vom Autor signiert und datiert.

Lessing, Doris: Das fünfte Kind, Roman, Aus dem Englischen von Eva Schönfeld, Stuttgart, DBB o. J., 212 S., OLwd. m. OU. € 150,-
Von der Autorin signiert.

Mann, Thomas: Bemühungen, Neue Folge der gemammelten Abhandlungen und kleinen Aufsätze, Berlin, S. Fischer 1925, 339 S., OLdr. m. Goldpräg. € 900,-
EA, WC² 29, Vorzugsausgabe, Nr. 81/150 nummerierten Ex., vom Autor signiert.

Milosz, Czeslaw: Die Straßen von Wilna, Aus dem Polnischen von Roswitha Matwin-Buschmann, München / Wien, Hanser 1997, 176 S., OPbd. m. OU. € 250,-
DEA, vom Autor signiert.

Morrison, Toni: Love, Novel, New York, Knopf 2003, 202 S., OLwd. m. OU. € 150,-
EA, von der Autorin signiert.

Müller, Herta: Heute wär ich mir lieber nicht beggnet, Roman, Reinbek, Rowohlt 1997, 240 S., OLwd. m. OU. € 120,-
EA, von der Autorin signiert.

Munro, Alice: Friend of my youth, Stories, New York, Knopf 1990, 273 S., OHLwd. m. OU. € 150,-
EA, von der Autorin signiert.

Naipaul, V. S.: Der mystische Masseur, Roman, Aus dem Englischen von Karin Graf, Köln, Kiepenheuer & Witsch 1984, 249 S., OPbd. m. OU. € 120,-
DEA, vom Autor signiert, Stempel auf Fußschnitt.

Oe, Kenzaburo: Grüner Baum in Flammen, Roman, Aus dem Japanischen von Annelie Ortmanns, Frankfurt/Main, S. Fischer 2000, 349 S., OLwd. m. OU. € 100,-
DEA, vom Autor signiert u. kl. Stempel, Stempel auf Fußschnitt.

Pamuk, Orhan: Das schwarze Buch, Aus dem Türkischen von Ingrid Iren, München, Hanser 1995, 511 S., OPbd. m. OU. € 200,-
DEA, vom Autor signiert und datiert.

Paz, Octavio: Der sprachgelehrte Affe, Aus dem Spanischen von Anselm Maler und Maria Antonia Alonso-Maler, Frankfurt/Main, Suhrkamp 1982, 132 S., OPbd. m. OU. (BS 530). € 200,-
DEA, vom Autor signiert.

Quasimodo, Salvatore: Giorno dopo giorno, Con una introduzione di Carlo Bo, Milano, Mondadori 1960, 63 S., OKart. € 350,-
6. Auflage, vom Autor signiert, Blindprägestempel auf Titelblatt.

Sachs, Nelly: Eli, Ein Mysterienspiel vom Leiden Israels, Mit 1 Zeichnung von Esaias Thoren, Malmö, Forssells 1951, 74 S., OHLwd. i. Schu. € 900,-
EA, Vorzugsausgabe, Nr. 97/200 nummerierten Ex., von der Autorin signiert.

Saramago, José: Alle Namen, Roman, Aus dem Portugiesischen von Ray-Güde Mertin, Reinbek, Rowohlt 1999, 314 S., OPbd. m. OU. € 150,-
DEA, vom Autor signiert und datiert.

Sartre, Jean-Paul: Die Mauer (Die Mauer, Das Zimmer, Herostrat, Intimität, Die Kindheit eines Chefs), Aus dem Französischen von Hans Reisiger & Heinrich Wallfisch, Stuttgart, Rowohlt 1950, 277 S., OLdr. m. Goldpräg. i. Schu. € 1000,-
DEA, Nr. 1/10 nummerierten Ex., für Kunden der Frankfurter Buchhandlung Pflug auf besonderen Wunsch in rotes Saffian-Leder gebunden, hs. signiert: „hommage sympathique Jean Paul Sartre“, Rücken lichtrandig, Ränder des Schubers etw. berieben.

Simon, Claude: Sinnausdruck-Sinnproduktion, Rede zur Verleihung des Nobelpreises, Aus dem Französischen von Christian Voigt, Berlin, Akademie der Künste 1987, 26 S., OKart. € 250,-
EA, Hs. signiert: „pour Ernst Karle bien cordialement Claude Simon“.

Singer, Isaac Bashevis: The Séance and other Stories, New York, Farrar, Straus & Giroux 1968, 276 S., OLwd. m. OU. € 250,-
OAG, Hs. signiert: „Greetings I B Singer“.

Soyinka, Wole: Ake, Eine Kindheit, Aus dem Englischen von Inge Uffelmann, Zürich, Ammann 1986, 355 S., OPbd. m. OU. € 100,-
DEA, vom Autor signiert.

Szymborska, Wislawa: Auf Wiedersehn. Bis morgen, Gedichte, Aus dem Polnischen von Karl Dedecius, Frankfurt/Main, Suhrkamp 1997, 75 S., OLwd. m. OU. € 250,-
Von der Autorin und vom Übersetzer signiert.

Tranströmer, Tomas: Gedichte, Aus dem Schwedischen von Hanns Grössel, München / Wien, Hanser 1981, 88 S., OKart. € 250,-
DEA, vom Autor signiert.

Vargas Llosa, Mario: Die geheimen Aufzeichnungen des Don Rigoberto, Roman, Aus dem Spanischen von Elke Wehr, Frankfurt/Main, Suhrkamp 1997, 473 S., OPbd. m. OU. € 100,-
DEA, vom Autor hs. signiert (monogrammiert).

Walcott, Derek: Erzählungen von den Inseln, Gedichte, Aus dem Amerikanischen von Klaus Martens, München / Wien, Hanser 1993, 154 S., OPbd. m. OU. € 200,-
DEA, vom Autor signiert und datiert.

Antiquariat Schaper

Dammtordamm 4 · 20354 Hamburg

Telefon: +49 (0) 40 34 50 16

E-Mail: buch@antiquariat-schaper.de · Internet: www.antiquariat-schaper.de

Illustrierte Bücher · Pressendrucke · Einbände · Gesamtausgaben · Geschichte · Kunst · Antike



Sydney Hall. Black's General Atlas. A series of fifty-four maps from the latest and most authentic sources. Engraved on steel, in the first style of the art. Mit 54 gestochenen grenzkolorierten Karten. Edinburgh, Adam and Charles Black 1840. 45×33 cm Titel, 12 S., 40 S. Index. Halblederband der Zeit mit Rückenvergoldung und Goldschnitt. € 490,– Beschabt und bestoßen, Schwanz mit Einriß. Titelblatt etwas stockfleckig und mit kleinen Einrissen. Durchgehend etwas stockfleckig, bzw. gebräunt. Die Karte von England und Wales stärker gebräunt und den Rändern mit kleinen Einrissen. Insgesamt ordentliches Exemplar. Mit meist doppelblattgroßen Karten.

Eduard Fuchs. Die Karikatur der europäischen Völker. Vierte vermehrte Auflage. 2 Bände. Mit 1015 Textillustrationen und 149 Beilagen. München, Albert Langen (1921). 28,5×21,5 cm. 15, 479 und 12, 487, [1] S. Handgebundene Original-Halbfranzbände auf fünf Bündeln mit Rückenvergoldung und Kopfgoldschnitt. Sehr schönes Exemplar. € 580,– Nr. 52 von 100 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf feinstem Kunstdruckpapier und in Halbfranz gebunden. 1. Vom Altertum bis zum Jahre 1848. 2. Vom Jahre 1848 bis zum Vorabend des Weltkrieges. In einem derart aufwändigem Einband selten. Nach wie vor das klassische und unübertroffene Werk zum Thema.

Adolf Stieler. Adolf Stieler's Handatlas über alle Theile der Erde und über das Weltgebäude. [7. Auflage]. Mit 95 doppelblattgroßen grenzkolorierten Karten in Stahlstich. Gotha, Justus Perthes [1885]. 39,5×27 cm. Gestochener Titel, 2 Blatt, 8 S. Original-Halblederband mit reicher Deckel- und Rückenvergoldung. € 480,–

Beschabt und bestoßen. Rücken mit hinterlegtem Einriß. – Vollständig, der Doppeltitel mit kleinen Abbildungen im Text und auf Tafeln, davon 68 farbig und 13 doppelblattgroß von Marc Chagall. Paris, XXe Siècle 1969. 37×27 cm. 155, [2] S. Original-Leinen mit illustriertem Original-Umschlag im Schubert. € 380,– Umschlag mit einem nur kleinen Einriß. Sonst sehr gut erhalten. – Illustrationen zu: Aleko (Tschaikovsky), L'oiseau de feu (Stravinsky) und Daphnis et Chloé (Ravel). Druck bei Fernand Mourlot.

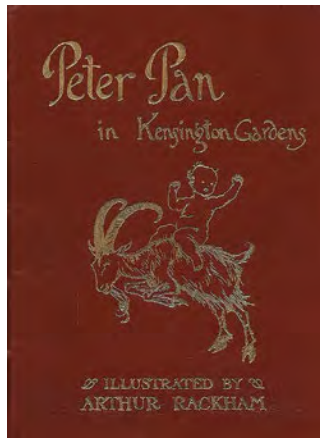
Marc Chagall. Dessins et aquarelles pour Le Ballet. (Herausgegeben von) Jacques Lassaigne. Mit 1 Original-Lithographie und mit 81 Abbildungen im Text und auf Tafeln, davon 68 farbig und 13 doppelblattgroß von Marc Chagall. Paris, XXe Siècle 1969. 37×27 cm. 155, [2] S. Original-Leinen mit illustriertem Original-Umschlag im Schubert. € 380,– Umschlag mit einem nur kleinen Einriß. Sonst sehr gut erhalten. – Illustrationen zu: Aleko (Tschaikovsky), L'oiseau de feu (Stravinsky) und Daphnis et Chloé (Ravel). Druck bei Fernand Mourlot.

[C. V.] Lavoisne. Complete genealogical, historical, chronological, and geographical atlas; being a general guide to history, both ancient and modern, exhibiting an accurate account of the origin, descent, and marriages, of all the royal families, [...]. The third edition, with additions. Mit 26 doppelblattgroßen kolorierten Kupferkarten und 42 doppelblattgroßen kolorierten Stammtafeln bzw. Tabellen. London, J. Barfield 1822. 44×29 cm. 8, 4 S. Leinenband der Zeit mit Deckelvergoldung. € 650,–





J.M. Barrie



J.M. Barrie



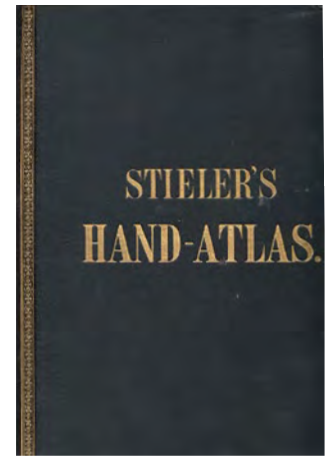
Marc Chagall



William Shakespeare



Eduard Fuchs



Adolf Stieler

Einband beschabt und bestoßen. Titelblatt etwas fleckig. Inhaltsverzeichnis und Vorwort mit Knickspur. Die Karten und Tafeln zumeist frisch. – Enthält eine Weltkarte, Karten der antiken und biblischen Welt, Erdteilkarten von Europa, Asien, Afrika und Amerika sowie einzelnen europäischen Ländern. Die Stammtafeln verzeichnen die Herrscherhäuser. – Vgl. Sabin 39125.

William Shakespeare. *Mesure pour mesure.* Traduction et préface de Guy de Pourtalès. Mit 10 aquarellierten Tuschzeichnungen und Ornaments gravés sur bois par Jean-Louis Gampert. Paris, Société littéraire de France 1921. 23 × 15 cm. 31, 151, [2] S. (Collection des chefs-d'oeuvre étrangers). Handgebundener hellbrauner geflammer Lederband mit großer Vergoldung auf beiden Deckeln, Rückenvergoldung und Kopfgoldschnitt. Kleisterpapiervorsätze. Original-Umschlag eingebunden (signiert René Kieffer). Schönes Exemplar. € 750,– Nr. 449 von 1000 nummerierten Exemplaren auf Vélin Lafuma. Dieses Exemplar ein Unikat mit zehn farbigen

aquarellierten Tuschzeichnungen und in einem Handeinband von René Kieffer.

J. M. Barrie. *Peter Pan in Kensington Gardens.* With Drawings by Arthur Rackham. Mit 50 montierten farbigen Tafeln. London, Hodder & Stoughton 1906. 25 × 19,5 cm. 12, 125, [1] S. Handgebundener rotbrauner Ganzlederband auf fünf echten Bündeln mit umstochenen Kapitalband, reicher Deckelvergoldung (mit Illustration), Rückenvergoldung, Rundunggoldschnitt, Stehkantenvergoldung und Innenkantenvergoldung. Marmorierte Vorsätze (sign. Bound by Zaehnsdorf for E. Joseph). € 1800,–

Die ersten und die letzten Seiten etwas stockfleckig. Sonst von tadelloser Erhaltung. – Prachtvolle Ausgabe. Breitrandiger Druck auf kräftigem Papier in handgebundenem Einband. Die farbigen Illustrationen sind auf graue Kartons aufgezogen. Für die Deckelillustration wurde die Original-Gestaltung der Leinenausgabe als Vorlage genommen. – Latimore/Haskell 27.

Antiquariat Winfried Scholl

Heinrichstraße 2 · 31515 Wunstorf

Telefon: +49 (0)5031 909013 · Telefax: +49 (0)5031 7791963

E-Mail: Antiquariat.Scholl@t-online.de · Internet: www.antiquariat-scholl.de

Medizin · Orts- und Landeskunde · Historische preußische Ostprovinzen

Autographen – Stolzenburg, Hans (schlesischer Dichter 1912–1943). Sechs handschriftliche Feldpostbriefe an den befreundeten Buchhändler Kurt Frömberg aus Wolfshau im Riesengebirge, dat. 6. April 1941 bis 1. Juni 1943 „im Osten“. Jeweils ein Blatt, 4×A4, 1xA5 und eine Briefkarte, beidseitig beschrieben, alle in den handschr. adressierten Umschlägen an Kurt Frömberg, Wolfshau. – Dazu ein längerer Brief Kurt Frömbergs an Hans Stolzenburg, dat. 29. 7. 1943, der mit dem Vermerk „Gefallen für Großdeutschland, 10. 8. 43“ an K.F. zurückging. € 320,–

Bedrückende Dokumente, aus denen die Hoffnungslosigkeit des Krieges spricht und ebenso die Sehnsucht Stolzenburgs nach seiner Heimat. – Dazu die lädierte erste Ausgabe (1943) von Stolzenburgs Gedichtband „Inmitten das Herz“, der wohl kurz vor seinem Tod erschien (Stolzenburg erkundigt sich in seinem hier vorliegenden letzten Brief nach dem Verkauf).

Bad Dürrenberg – Bischof, Johann Andreas. Das Salzwerk zu Dürrenberg. Seit dessen Entstehung bis zum Schluß des Jahres 1826. Mit einigen gefalt. Tabellen und 8 mehrf. gefalt. lithogr. Tafeln. Berlin, Reimer, 1829 (= Sep. aus „Archiv für Bergbau und Hüttenwesen“, Bd. 20). Pappband der Zeit (berieben und bestoßen). – Die Tafeln etwas fleckig und tls. mit kl. Einrissen, sonst nur wenige Alters- und Lager Spuren. € 280,–

Die erste Tafel zeigt einen Grundriß der Saline, die weiteren mit techn. Details und Gebäuden.

Banken – Geschichtliche Darstellung der Banken mit vorzüglicher Rücksicht auf die Hamburger Bank, deren Ursprung, Schicksale, gegenwärtige Organisation und großen Einfluß auf den Handel von ganz Europa, von Einem Hamburger Banker. Hamburg und Altona, Vollmer, 1800. 120 S., 2 Blätter (weiß) und zwischen S. 118/119 eingeb. die S. I – IV (Vorrede und Inhalt). Schlichter Pappband der Zeit (Gelenke mit kl. Läsuren). – Innen stellenw. fleckig, ein Blatt am Rand etwas knittrig, sonst gut. –



Auf dem Innendeckel mit kl. Eignergzettel „Rudolph Wachsmuth“, vermutlich der Direktor der Allg. Dt. Kreditanstalt zu Leipzig. € 450,–

Bernstein – Björn (Björn), Sören. Bemerkungen über die vormahlige und gegenwärtige Lage und Beschaffenheit der preußischen und danziger südbaltischen Ufer, wie auch über die Entstehung der nehrungschen Halbinseln und über den Ursprung des Bernsteins, welcher an diesen Ufern gefunden wird. Danzig, Troschel, 1808. 56 S. Schlichter Pappband der Zeit mit handschr. Rückentitel (dieser mit kl. Fehlstelle). Titelblatt mit altem Besitzvermerk und größerem Stempel. Durchgehend mit alten Farbuunterstreichungen. € 400,–

Brard, Cyprien Prosper. Grundriß der Bergbaukunde. A. d. Franz. von C. F. A. Hartmann. Mit 12 gefalt. Kupfertafeln. Berlin, Rucker, 1830. XII, 428 S. Pappband der Zeit mit Rückenschildchen. – Geringe Alters- und Lagerspuren, wenige Blätter fleckig, eine Tafel mit Wasserrand, sonst sehr gut. € 280,–
Erste dt. Ausgabe. Die Tafeln zeigen Schächte und Flöze, Grubenwerkzeuge und -bahnen etc.



Buchobjekte – Sammlung von 46 Buchkassetten, gearbeitet aus alten Bucheinbänden des 17. bis 19. Jhdts., darunter 22 Pergament- bzw. Halbpergamentbände, ca. 3,3 lfd. m, Formate von Folio bis Oktav – Dekorative Reihe! € 2400,–

Harz – Bergk-Ordnung der Fürstlichen, freyen und löblichen Bergwerke am Zellerfelde, Burgstädte, und Claußthälern, Als wol zum Andresberge ... Mit großem Wappenholzschnitt auf Titel. Leipzig 1616.

Folio. 4 ungez. Blätter, 92 S. Neuerer Bibl.-Pappband. – Titelrücks. mit kl. roten Stempel, etwas durchschlagend. Innen überwiegend sauber. – Selten! € 900,-



Harz – Kloos, Johan Herman und Max Müller.

Die Hermannshöhle bei Rübeland. Geologisch bearbeitet und photographisch aufgenommen. 2 Teile (Text und Tafeln). Weimar, Dt. Photographen-Zeitung, 1889. Kl.-Folio. 76 S. Text mit 1 Abbild. u. 2 gefalt. farb. Karten; 20 Tafeln in Lichtdruck. Or.-Halbleinen und Or.-Flügelmappe mit den losen Tafeln. – Etwas gebraucht. Vorbesitz: Julius Dreger (gestempelt), moderneres Exlibris von Carl Volk auf Innendeckel. € 600,-

Harz – Sprengel, Joachim Friedrich. Beschreibung der harzischen Bergwerke nach ihrem ganzen Umfange. Mit gestoch. Titelvignette. Berlin, Buchhandlung der Realschule, 1753. 32 ungez. Blätter, 108 S., 1 Blatt. Pappband d. Zeit (berieben und bestoßen). Durchgehend etwas fleckig bzw. gebräunt. € 400,-

Hessen – Einecke, G. Der Bergbau und Hüttenbetrieb im Lahn- und Dillgebiet und in Oberhessen.

Eine Wirtschaftsgeschichte im Auftrage des Berg- und Hüttenmännischen Vereins zu Wetzlar. Mit 103 Figuren und 182 Zahlentafeln im Text. Wetzlar 1932. 4to. XVI, 778 S. Or.-Halbleder (berieben, bestoßen und gelockert). Mehrfach gestempelt. € 200,-

Howaldtswerke. 25 Jahre an der Swentine und der Kieler Förhde 1876–1901. Am Schluß: Hannover, Willi Roerts, 1901. Quer-4to. Titel, 32 S. mit Situationsplan, 25 Tafeln mit 50 mont. Orig.-Photogr. v. Willi Roerts. Dabei: Begleitschreiben zur Festschrift, auf dem vorderen Vorsatz montiert ein photogr. Porträt von Georg Howaldt. – Geringf. gelockert, sonst sehr gutes Exemplar. € 450,-



Eindrucksvolle Firmenschrift der renommierten Werft mit einem detaillierten Verzeichnis der erbauten eisernen und stählernen Schiffe. Auf schwerem Bütten gedruckt.

Numismatik – Münz- und Medaillen-Kabinet des Grafen Karl zu Inn- und Knyphausen. Mit 2 Lichtdrucktafeln. Hannover, Culemann, 1872. X, 419 S. Neueres Halbleinen mit aufgezoogenem Vorderumschlag. € 220,-

Exlibris, Stempel auf Vorsatz und mit Widmung auf Innendeckel, wenige Anmerkungen, etwas fingerfleckig. – Umfangreicher Katalog mit über 7300 Nummern, behandelt neben dem Schwerpunkt Ostfriesland das Königreich Hannover und das Herzogtum Braunschweig.



Osnabrück – Capitulatio des Stiffts Oßnabrügk. Aufs neue gedruckt Im Jahr Christi 1707. Ohne Ort 1707. Folio. 20 S. Geheftet. – Etwas gebräunt. € 200,- Die „Capitulatio perpetua“ mit einem „Catalogus aller Praelaturen, Clöster, Männ- und Weibliches Geschlechtes, wie auch aller Evangelischen und Catholischen Pfarr-Kirchen des Stiffts Oßnabrügk.“

Osnabrück – Erneuerte, veränderte, und erweiterte Feuer-Ordnung. Erlassen von Georg III. Osnabrück 1772. Folio. 4 ungezählte Blätter (= 8 Seiten). Ohne Einband geheftet. € 150,- Feuerordnung für das Hochstift Osnabrück.

Schlesisches Allerlei nicht für Gelehrte, sondern für Liebhaber nützlicher Sachen. Vom Herausgeber der Bunzl. Monatschrift. Bunzlau, Waisenhausbuchdruckerei, (1784). 2 Blätter, 768 S. Einfacher Pappband der Zeit. – Bestoßen, Rückenbezug defekt, etwas gelockert, Vorsatz mit alten Anmerkungen. € 320,-

Erschien als Stück 1 (1. Juli 1780) – Stück 48 (1. Juni 1784). – Aufklärerische Beiträge, oftmals mit Bezug zu Schlesien, vermutlich herausgegeben von Fr. Erdmann Bucquoi. – Auf dem Titelblatt dat. Besitzvermerk „v. S. Jeltsch 1790“.

Urkunde Marburg – Testimonium (für Balthasar Zahn). Latein. Zeugnis der Theologischen Fakultät der Universität Marburg für Balthasar Zahn aus Bad Sooden-Allendorf anlässlich seiner Berufung als Pastor an die Kirche zu Breidenbach. Handschrift auf Pergament, Marburg, II. nonas Septembris, (1624). Mit den Unterschriften von Georg Herden, Justus Feuerborn und Joh. Steuber, angehängtes Siegel der Theol. Fakultät in Holzkapsel (ohne Deckel). Gefaltet. € 450,-

Antiquariat Klaus Schöneborn

Reibeltgasse 2 1/2 (Hinterhaus) · 97070 Würzburg

Tel.: + 49 (0)931 99 11 75 44 · Mobil: + 49 (0)1633 96 79 69 · Di.–Fr. 13.00–17.00 Uhr, Sa. 10.00–13.00 Uhr

E-Mail: schoeneborn-wuerzburg@t-online.de · Internet: www.antiquariat-schoeneborn.de

Geschichte · Reisen · Alte Landkarten · Literatur · Bibliophilie · Varia · Rares und Schönes aus der Geistes- und Wissenschaftsgeschichte



Besler, Basilius. *Continuatio rariorum et aspectu dignorum varii generis quae collegit et suis impensis aeri ad vivum incidi curavit atque evulgavit.* Mit 32 Tafeln. Angefügt: montiertes halbf. Porträt von Michael Besler, Nürnberg (Vater von B. Besler) v. Hans Tröschell und radiertem Porträt v. B. Besler. Nürnberg, 1622. qu.-Folio (29,5 x 38 cm) Gestoch. Titelblatt von Peter Isselburg, 1 Widmungsblatt und 32 gestoch. Tafeln. Pergamentband d. Zt. mit 7 durchgezog. Bündeln, 4 textile Bandschließen (diese meist defekt) € 10200,-

Fortsetzung der zuerst 1616 erschienen Darstellung des Naturaliencabinetts des Nürnberger Botanikers und Apothekers Basilius Besler (1561–1629) „Fasciculus Rariorum and Aspectu Dignorum Varii Generis“. — — — Der gestoch. Titel knapp beschnitten und montiert, mit dem ebenfalls mont. Besitzeintrag „Ex Libris Johannis a Schweinichen, dat. 1705“. Die randriss. Tafeln 1 u. 2 ebenfalls alt in kompl. Größe auf montiert, einige kl. Blattreparaturen. — VD17 23:704247E

Literatur

Casanova, Giacomo. *Die Flucht aus den Bleikammern Venedigs.* Mit 6 Radierungen von Magnus Zeller. Berlin, Hans Heinrich Tillgner 1922. gr.8°. 100 (2) S. Goldgepr. Orig.-Leder. Geringe Abschabungen am vord. Außengelenk, Lichtrand auf Vorderdeckel, Rückengold stellenweise etwas verblasst. € 320,- III. Tillgner-Druck mit einer Gesamtauflage von 500 Exemplaren. Vorliegend die Nr. 4 von 150 num. Exemplaren der in rotes Leder gebundenen Vorzugsausgabe auf handgeschöpftem Bütten. Jede der 6 Orig.-Radierungen vom Künstler signiert!

Rodenberg, Julius (Hrsg.) *Deutsche Rundschau.* Bd. I-LX. Jg. 1874–1889. 60 Bde. Berlin, Gebr. Paetel

Verlag 8°. Dekoratives rotes, goldgepr. Orig.-Ln. — kl. Stempel auf Unterschnitt u. auf Titelrückseite, sehr gutes Expl.!

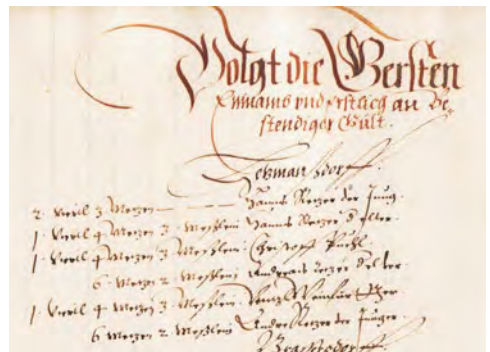
€ 1280,-

Beiträge z. Tl. in Erstdrucken von Gottfried Keller (Martin Salander, Züricher Novellen), Th. Storm (diverse Erstdrucke), B. Auerbach, Th. Fontane, Dingelstedt, Theodor Nöldeke, von Hillern (Die Geier-Wally), Gerhard Rohlf, Gustav Nachtigall, Georg Schweinfurth u. v. a. — Lückenlose Folge der ersten 16 Jahrgänge!

Shakespeare. *Sämtliche Werke.* Mit Anmerkungen hrsg. v. Levin Ludwig Schücking u. E. von Schaubert. 10 Bde. München, Georg Müller 1925–29. gr.8°. Dunkelbraunes Orig.-Halbleder, Kopfgoldschnitt. Buchausstattung von Paul Renner. — Rücken ganz leicht beschabt. € 580,-

Geschichte

Revolution 1848. — National-Zeitung. Morgen-Blatt. Nr. 178, 1. Okt. 1848 — Nr. 253, 31. Dez. 1848. Berlin, Verlag der Expedition der National-Zeitung 1848. Folio. Mod. Hldr. mit marmor. Deckeln. € 490,-



Handschrift 1591. — Röt / Oberpfalz. — Amt Schwarzenburg und Retz. „Rechnungsbuch alles Einnemmens und Ausgebens an Geldt, Getraidt und anderm ...“ (1591ff). 46 Bl. Handschrift. Pergament mit Schließbändern. — Mit Ausscheidungsstempel des Staatsarchivs Amberg. € 780,-

Französische Revolution. — Venedey, Jakob. *Die deutschen Republikaner unter der französischen*

Republik. Mit Benutzung der Aufzeichnungen seines Vaters. Lpz., Brockhaus 1870. 8°. VIII, 488 S. Goldgepr. Halbleder d. Zt. Dekoratives, gutes Expl.!

€ 160,-

Reisen

Chun, Carl. Aus den Tiefen des Weltmeeres. Schilderungen von der Deutschen Tiefsee-Expedition. Mit 6 Chromolithographien, 8 Heliogravüren, 32 als Tafeln gedruckten Vollbildern, 2 Karten (1 farb. gefalt.) und 390 Abb. im Text. 1. Aufl. Jena, Fischer 1900. 4°. VI, (1 Bl.) 549 S. Dekor. geprägtes Orig.-Leinen. – Schönes Expl.!

€ 320,-

Türkei. – Kotschy, Theodor. Reise in den cilicischen Taurus über Tarsus. Vorwort v. Carl Ritter. Lithographiertes Titelbild, 2 Faltkarten. Gotha, Perthes 1858. 8°. X, 443 S. Halbleder i. Stil d. Zt. Titel mit hinterlegtem Ausschnitt (10 × 4 cm).

€ 580,-

Karl Georg Theodor Kotschy (Ustron, Österreichisch-Schlesien 1813–1866, Wien) österreichischer Botaniker, Forschungsreisender und Pflanzensammler. Kotschys bereiste v. a. den Südosten Kleinasiens (Kilikien, Syrien, Zypern, Ägypten). Nach ihm wurden zahlreiche Pflanzen benannt. K. gilt als Begründer der österreichischen Orientforschung.

Varia

Geometrie. – Euklid. Teutsch-Redender Euclides oder Acht Bücher von denen Anfängen der Meß-Kunst, auff eine neue und gantz leichte Art zu Nutzen allen Generalen, Ingenieurn, Natur- und Warheit-Kündigern, Bau-Meistern, Künstlern und Handwerckern in Teutscher Sprach eingerichtet und bewiesen durch A. E. B. V. P. (Anton Ernst Burkhart v. Pirckenstein). Mit über 300 Textholzschnitten. Wien, Fievet 1694. 21 × 17,5 cm. 2 Bll. 375 S. Marmorierter Halbpergament d. Zt. – Ebd. berieben u. nur leicht fleckig.

€ 920,-

VD17 3:302223U (ohne die hier genannten 2 Blatt „Korrekturfehler“ nach der letzten gezählten Seite). – Eine der ersten deutschen Euklid-Ausgaben mit den Büchern 1–6 u. 11–12, in ihrem Umfang größer als die wenigen Übersetzungen des 17. Jahrhunderts ins Deutsche, die nur die ersten 6 Bücher oder nur Auszüge geben. Vgl. auch Steck/Folkerts, „Bibliographia Euklideana“ IV.82; S. 110.

Göttingen. – Heumann, Georg Daniel (Gez. u. in Kupfer herausgegeben ...). Wahre Abbildung der königl. Groß Britan. und Churfürstl. Braunschw. Lüneb. Stadt Göttingen, Ihrer Grund-Lage, Aüsserl. und Innerlicher Prospective und zur Georg Augustus Universität gehörigen gebäude. 7 (von 12) in Kupfer gestoch. Blättern: I. Widmungsblatt für Gerlach Adolf von Münchhausen; II. Titelblatt; VI. Göttingen Gesamtansicht mit Legende; VII. Universitaets Bibliothec; IX. Der Große und äußere Hof des Universitaets Collegii; X. Prospect der Allee;



XII. Prospect des Großen Markts; Plattengröße um 23,5 × 34 cm. Blattgröße wegen alter Rahmung divergierend aber breitrandig. Göttingen, um 1747. Blatt I u. II (Widmung und Titel) stockfleckig, Bl. VII am unt. linken Eck kleiner Wasserrand, ansonsten gute und saubere Blätter aus dem raren Kupferstichwerk.

€ 2800,-

Georg Daniel Heumann, Zeichner und Kupferstecher (Nürnberg 1691–1759 ebenda), Mitglied der Nürnberger Malerakademie. Er stach u. a. für Salomon Kleiner bei Pfeffel in Augsburg. In Göttingen seit etwa 1736 kurfürstl. hannöv. u. kgl. engl. Hofkupferstecher. Vgl. Thieme/Becker, Bd. 17, S. 4/5.

Heumann, Georg. Meserschmidt (Messerschmied / Nürnberg). Neu Inventirte Degengefäß, anderer Theil. 6 Kupfertafeln (kompl.). Nürnberg, Joh. Christoph Weigel (ca. 1720). 29 × 19 cm. Lose in Papierumschlag. – Etwas braunfleckig und am rechten Rand Blattverletzungen, die nicht die Kupfer beeinträchtigen. – Lt. Thieme/Becker (Bd. 17, S. 4 Heumann) nicht identisch mit Georg Daniel Heumann.

€ 220,-

Botanik. – Linden, J. L'illustration horticole. Journal international populaire de l'Horticulture. 5 Jahrgänge: 1882, 1883, 1885, 1886 jeweils in 12 Lieferungen mit 34, 34, 35, 39 (insgesamt 142) chromlith. Tafeln (darunter zahlr. doppelseitig), und Jg. 1896 in 24 Lieferungen mit 24 chromlith. Tafeln und vielen s.-w. Abb. 5 Jge. in insges. 71 Heften (1 Doppelheft). Gand, 1882–1896. gr.8°. gute Expl.!

€ 920,-

Winkelmann, Johann. Sämtliche Werke. Einzige vollständige Ausgabe. Hrsg. v. Joseph Eiselein. Dabei: Abbildungen zu Johann Winkelmanns sämtlichen Werken (1835) und Denkmale der Kunst des Altertums zu J. W.'s Sämtlichen Werken. 1 Brieffaksimile eingebunden. 12 Bde. + Tafelband (2 Tle in 1 Bd.) Donaueschingen (Donauäschingen), Verlag deutscher Classiker 1825 / 1835. 8° / Folio. Ppb. d. Zt. und Halbleder d. Zt. Rücken mit fachgerechter Reparatur! Letzte 3 Bll. im Tafelband mit Wasserrand am ob. Eck.

€ 1320,-

AS – Antiquariat Schröter

Inh. Uta-Janine Störmer · Lüner Bachstrasse 3 · 59427 Unna

Telefon: +49 (0)2303 53 94 06 · Mobil: +49 (0)170 475 19 33

E-Mail: post@antiquariat-schroeter.de · Internet: www.antiquariat-schroeter.de

Bibliophile Bücher · Autographen · Signierte Bücher · Vorzugsausgaben · Pressendrucke

Originalgraphik – Aue, Walter (Hg): Jahrbuch '66. Mit 14 signierten Original-Graphiken. Köln, Wolfgang Hake Verlag, 1966. 36 nn S., 25×25 cm, englische Broschur. € 490,-

Texte u.a. von Timm Ulrichs, Horst Bingel, Ernst Jandl, Dieter Hülsmanns, Rolf Dieter Brinkmann und Karl Riha. Nummeriertes Exemplar (37/100). Die 14 ganzseitigen und z. T. farbigen Originalgraphiken sind jeweils signiert. Die Künstler: Karl Otto Götz (1914–2017), Axel Knopp (1942, Nr. 37/100), Peter Brüning (1929–1970), Gerd Hanebeck, Werner Schreib (1925–1969), Wolff Buchholz (1935–2010), Gernot Bubenik (1942), Pitt Moog (1932), H. P. Alvermann (1931), Manfred Garstka (1937), Kano Nishio (Nr. 37/100), Walter Stöhrer (1937–2000, Nr. 37/100), Lothar Fischer (1932–2004, Nr. 3/35), Johannes Schreiter (1930, Nr. 37/50). Der Einband mit Randeinriss und minimal fleckig sowie etwas aufgebogen, das Papier an den Rändern leicht nachgedunkelt. Insgesamt gutes Exemplar.

Signiert – Chaplin, Charles (1889–1977): Autogrammkarte. Vollporträt von Chaplin. Im Bild voll signiert. Rückseitig als Postkarte bedruckt, ohne Jahr. Format: 14×9 cm (HxB). € 500,-

Auf der Bildseite von Chaplin mit Vor- und Zunamen signiert. Wohl eine frühe Fotografie des Schauspielers. Gutes Exemplar. Good copy of the card, fully signed by Chaplin.

Signiert – Der Winkelhaken: Blätter für die Hundert. Zweiter Jahrgang in einem Jahrbuch. München, Hans von Weber, 1916. 46, (1) S., Original fadengehefteter Pappband mit aufgeklebtem Titelschildchen. 4°. € 280,-

Mit einer Beschreibung der bisher erschienen Hundertdrucke. „Der Winkelhaken wurde im sechsten Jahrgang in Form eines Jahrbuches in einer Auflage von einhundert Exemplaren ... auf Hundertbüten bei Knorr & Hirth in München gedruckt und wird nur für die Mitglieder der Vereinigung DIE HUNDERT abgegeben ...Verlagsexemplar.“ (a. d. Impressum). Darunter eine mehrzeilige handschriftliche Widmung mit Jahreszahl (1918) vom Verleger Hans von Weber. Schönes Exemplar. Titelschild ist verschmutzt.

Originalzeichnung – Emil Schumacher: Farbige Original-Zeichnung. Auftragsarbeit von Schumacher für die AFA-Werke (heute VARTA) in Hagen. 1956, Blattgröße: ca. 29×37,5 cm (HxB) hinter Passepartout montiert (dieses ca. 36×46 cm). € 3500,-

Die Arbeit ist eine Mischtechnik aus Öl, Pastell und Tusche. Die Zeichnung zeigt eine Ansicht aus der Produktion der Fabrik. Auf dem Passepartout ist die Stätte der Zeichnung vermerkt. Hier: „Gießereihalle“. Am unteren Rand der

Zeichnung von Schumacher signiert und mit Jahreszahl versehen. Von Schumacher wurden insgesamt wohl 10 OZeichnungen als Auftragsarbeit angefertigt. Empfänger war u. a. Dir. Herbert Quandt. Sehr frühe gegenständliche Arbeit des später als Vorreiter der Informellen Kunst bekannt gewordenen Malers. Unikat. Original drawing by Schumacher

Originalgraphik – Gangolf, Paul (d. i. Paul Loewy, 1879–1939): Original-Lithographie. Titel: Koksende Hure. Bildgröße: 31×25 cm auf 41×31 cm, 1926. Druck auf dünnem Büten. € 680,-

Eines von jeweils 100 nicht nummerierten Exemplaren aus „Die Schaffenden“. Unterhalb der Abbildung von Gangolf mit Bleistift signiert. Das Papier außerhalb der Graphik am oberen Rand deutlich nachgedunkelt, kleinere Quetschungen im Papier (vermutlich druckbedingt). Die Abbildung davon nicht betroffen. Gangolf wurde als ‚entarteter Künstler‘, Kommunist und Homosexueller verfolgt. Nach zeitweiser Inhaftierung in einem Konzentrationslager und der anschließenden Emigration nach Portugal wurde er bei einem illegalen Rückkehrversuch nach Deutschland an der Grenze erschossen. Rare signed original graphic by the artist. (Siehe auch: Nr. 23 in Ernest Rathenau, In Memoriam Paul Gangolf, New York 1964).

Autograph – Jelinek, Elfriede (1946): Handschriftlich korrigierte Textseite und signiertes Original-(Privat?)-Foto. Textgröße: DIN A 4, Fotoformat: ca. 18×12,5 cm. € 140,-

Das Manuskript beginnt mit der Zeile „Im Reich dieser Zeichen sprechen humanistisch Gebildete in den Alpen vernünftig miteinander ...“ Im Text sind mehrere handschriftliche Korrekturen. Die Farbe des Stiftes ist identisch mit der Signatur auf dem Foto. Bei dem Text handelt es sich vermutlich um Teile des Essays zu „Walter Bauer, Der Rüssel“. Gutes Exemplar. Selten, da Jelinek als sehr öffentlichkeitsscheu gilt. Unikat. By hand corrected text leaf and signed photo by Jelinek.

Originalgraphik – Meister, Ernst (1911–1979): Schein und Gegenschein. Mit 3 signierten Original-Radierungen von Emil Schumacher. Duisburg, Guido Hildebrandt Verlag, 1969. 20 nn fadengeheftete Seiten in grüner Leinenmappe eingelegt (diese ca. 40×27,5 cm). € 2200,-

Texthanddruck und Gesamtgestaltung in der Baskerville-Antique von Klaus Ulrich Düsseldorf. Druck der Radierungen von H. Kätelhön, Wamel-Möhnesee. Nummerierte Auflage: 68/100. Im Impressum von Ernst Meister signiert. Reihe: Hundertdruck Band V. Der aufgeklebte Rückentitel auf dem Leinenumschlag löst sich leicht. Innen ein sehr gutes Exemplar. Sehr selten.

Originalgraphik – Picasso, Pablo: Original-Lithographie. Titel: Le Visage. Mit Bleistift von Picasso signiert. Stuttgart, Hatje Verlag, 1965. Format: ca. 29,5×25 cm (HxB). In Passepartout eingelegt, staubfrei in vergoldetem Holzrahmen (ca. 58×63,5 cm) gerahmt. € 6800,-



In der Lithographie von Picasso signiert und datiert (12. 6. 64). Ursprünglich erschien diese Graphik als eingebundene Originallithographie in dem Buch von Werner Spies (Hg), Pour Daniel-Henry Kahnweiler. Zusätzlich erschien eine Vorzugsausgabe von 100 (+ 100 für Kahnweiler) Exemplaren. Dort waren die Graphiken lose als handsignierte Arbeiten beigelegt.

Um solch eine Beilage handelt es sich hier. Die Graphik ist gerahmt und in einem einwandfreien Zustand. WVZ Mourlot 403, WVZ Bloch 1179, WVZ Rau 772. By hand signed original graphic by Picasso.

Signiert – Sartre, Jean Paul (1905–1980): Huis clos suivi de Les mouches. Collection Folio. Paris, Gallimard. 245, (3) S. + 4 Seiten Verlagshinweise, OBroschur (Taschenbuch). € 650,-

Nachdruck der Ausgabe von 1947. Im Hinterdeckel zwei kopierte Einlieferungsbelege montiert: Poststempel und Adresse von Simone de Beauvoir. Vorliegendes Exemplar ist auf dem Vorsatz von Sartre gewidmet und signiert. Papier ist zeitbedingt etwas gebräunt und gering wellig. Insgesamt gutes Exemplar.

Handexemplar – Schadewaldt, Wolfgang (1900–1974): Aristophanes: Die Vögel. Deutsch von Wolfgang Schadewaldt. Übersetzt und für die Bühne eingerichtet. Eigendruck, o.J. (1961). 98 einseitig, mit Schreibmaschine bedruckte Seiten, 29×20 cm, private OHalb-Leinenbroschur. € 250,-

Auf sogenanntem „Butterbrotpapier“ vervielfältigt. Handschriftliche Korrekturen und Regieanweisungen im Text. Auf dem Vorderdeckel die handschriftliche Widmung „Für Ernst Zinn einsteilen“. Kuriose Ausgabe dieser Publikation. Das Exemplar stammt aus der Bibliothek von Ernst Zinn (1910–1990), Professor für klassische Philologie an der Universität in Tübingen und ein langjähriger Freund von Schadewaldt. Schadewaldt und Zinn hatten es sich zu Eigen gemacht, anstehende Publikationen gegenseitig Korrektur zu lesen und Anmerkungen zu machen. Vorliegend sind die „Verbesserungen“ wohl von beiden. Der Titel auf dem Einbanddeckel ist ebenfalls von Hand geschrieben.

Signiert – Schmidt, Arno (1914–1979): Tina oder über die Unsterblichkeit. Mit 13 signierten Original-Radierungen von Eberhard Schlotter, davon 2 farbig von zwei Platten. Darmstadt, Josef Gotthard Bläschke Presse, 1964. 68, (1) S., OHalb-Pergament in Original-Schuber, vergoldeter Rückentitel. € 1800,-

Die Original-Radierungen hinter Seidenhemdchen. „Das Buch wurde aus Original-Janson-Antiqua mit der Kursiv der D. Stempel AG, Frankfurt am Main, handgesetzt. Die Typographie besorgte Horst G. Heiderhoff, Frankfurt am Main. Gedruckt wurde es in 200 Exemplaren ... Alle Exem-

plare sind vom Autor und Künstler signiert ... Dieses Buch hat die Nummer: 90 (handschriftlich)“. Von Schlotter und Schmidt darunter signiert. 1. Druck der Josef Gotthard Bläschke Presse. Sehr gutes Exemplar. Sehr selten. Aufgrund der für die Radierung gewählten Platten konnten letztlich nur 100 Exemplare tatsächlich von diesen gedruckt werden.

Handexemplar – Schöttle, Gustav: Der Telegraph in administrativer und finanzieller Hinsicht. Stuttgart, Selbstverlag des Verfassers, 1883. 327 Seiten und zahlreiche sog. Durchschüsse, OHalb-Leder mit marmorierten Deckeln. € 380,-

Handschriftliche Notiz auf dem Vorsatzblatt „Handexemplar des Verfassers“. Auf den Durchschussseiten immer wieder handschriftliche Anmerkungen, Verbesserungen o. ä. zu den gedruckten Seiten. Sehr viele eingelegte Zeitungsausschnitte der Zeit und handschriftliche Notizen zum Thema des Buches. Bei dem vorliegenden Buch handelt es sich um einen Vorabdruck für den Autor. Darin wurden Veränderungen bzw. Aktualisierungen notiert. Das Buch erschien im gleichen Jahr offiziell im Kohlhammer Verlag.

Signiert – Tairoff, Alexander (d. i. A. J. Korublitz): Wie entstand das Kammertheater? Text aus: „Das entfesselte Theater“. Wien, o. J. 8 Seiten, ca. DIN A5, lose Bögen (Klammerung wurde wohl entfernt). € 390,-

Im Text s/w-Abbildungen von Sokoloff, Arkadin, Tairoff, Meidtnar und der Bühne. Von Alissa Coonen Tairoff – Schauspieler, Ehefrau von Tairoff – und W. Sokoloff mit Bleistift signiert. Eine vierte Signatur ist von uns nicht eindeutig zu zuordnen, eventuell Tairoffs eigentlicher Name Korublitz. Werbeanzeigen im Text. Sehr selten, in dieser Form wohl ein Unikat.

Signiert – Weiner, Lawrence (1942): & or & oder & 0. München, Städtische Galerie im Lenbachhaus, 1994. 20 nn S., Quer-Folio (ca. 36×29,5 cm). Mit 8 mehrfarbigen Typo-Graphiken. Original Halb-Leinen mit bedrucktem Vorderdeckel. € 290,-

Gesamtauflage: 150 plus 30 Exemplare. Vorliegend: eins von den dreißig nicht für den Verkauf gedachten Exemplaren (Nr. 17). Von Weiner mit Bleistift gewidmet und signiert. Einbanddeckel minimal fingerfleckig. Ansonsten ein sehr gutes Exemplar.

Originalgraphik – Wilhelm M. Busch (1908–1987): Akte. 9 Radierungen. Gütersloh, Edition „B“, 1980. 3 + 9 nn Blätter, ca. 42×29,7 cm (HxB), OPappmappe. € 900,-

Blattgröße: 42×29,7 cm. Unterschiedliche Größe der einzelnen Graphiken: von 15×20,5 bis 19,5×14,4 und 26×17. „Neun Radierungen, die von den Originalplatten in einer Auflage von jeweils dreißig Exemplaren gedruckt worden. Druck: Kunstkupferdrucker Hans Amann, Weingarten auf Zerkall Büttlen. Auflage: 30 Exemplare. Jede Graphik signiert und nummeriert. Die Nummern 1/30 bis 25/30 erscheinen mit einem einleitenden Text des Künstlers als Folgen in einer Mappe. Die Mappe enthält die Folge Nr. 20/25“. Die Blätter mit 20/30 signiert. Im Impressum von Busch mit Bleistift signiert. Eine Graphik mit Fleck außerhalb der Abbildung. Schönes Exemplar.

Antiquariat Seidel & Richter

Inhaberin: Kerstin Seidel
Grüner Winkel 10 · 16798 Fürstenberg/Havel
Telefon: +49 (0)33093 61 18 70
E-Mail: Antiquariat-Berlin@t-online.de

Bibliophilie · Buchwesen · Geschichte · Kunst · Literatur · Illustrierte Bücher und Pressendrucke



Baselitz, Georg: 1001 Nacht. Die Geschichte des Lastträgers und der drei Damen. Münster, Kleinheinrich, 1995. Folio. M. 4 Orig.-Farbradierungen v. G. Baselitz. 28 Bll. OKart. m. roter Schrift u. Seidenpapierumschl. In Schuber. (Bilder-Worte; Wortebilder Bd.2). Nr. 35 v. 180 Exempl. v. Künstler nummeriert u. im Druckvermerk signiert. € 980,-
Den Einband schuf Christian Zwang.

Behmer, M. – Buddha. Auswahl aus dem Pali-Kanon. Dt. v. Paul Dahlke. Berlin, Otto von Holten, 1920–1922. Gr.-4°. M. Doppeltitel, Initialen u. Buchschmuck farbig u. in Gold v. Marcus Behmer. 262 S., 1 Bl. OPrgt. m. Deckel-, Rücken-, Steh- u. Innenkantenvergold., intars. Ledervign. m. reicher Goldpräg. a. Deckel u. Kopfgoldschn. (sign.: P. A. Demeter, Hellerau). Nr. 163 v. 225 (GA 251) Exempl. € 2000,-
Rodenberg 446; Schauer II, 44.

Chagall, Marc: Dessins pour la Bible. Paris, Verve, 1960. Folio. M. 48 (davon 1 auf Einband) Orig.-Lithographien u. 96 ganzs. Abb. v. M. Chagall. 9 Bll. Titel u. Text v. G. Bachelard u. 8 Bll. Tafelverzeichnis. Farb. OPP. (Verve Vol. X, 37/38). € 2400,-
Mourlot II, 230–277; Cramer 42. – Franz. Originalausgabe d. 2. Teils. d. berühmten Bibelillustration.

Derain, Andre – Beaumarchais, P. A. C. de: Le Barbier de Seville. Decors & Personnage par A. Derain. Paris, Au pont des arts, (1963). Folio. M. 56 (10 doppelblgr., meist farb.) Orig. – Lithographien v. Andre Derain. 148 S., 4 Bll. Lose Bogen m. illustr. O Umschl. in OLwd.-Kassette. Nr.6 v. 100 (GA 270) Exempl. € 800,-

Monod 1248. – Die Lithographien geben Kostüme u. Bühnenbilder wieder, die d. Künstler 1953 anläßl. d. Auf-führung v. Rossinis Oper beim Festival v. Aix-en-Provence entworfen hat. Die Originalgouachen wurden v. Mourlot auf Stein übertragen u. auf Velin de Rives a la forme gedruckt. -A. Derain (1880–1954), seine zuerst fauvistische Malerei wird durch d. Bekanntschaft m. Picasso stark v. Kubismus beeinflusst.

Ernst, M. – Giraudoux, Jean: Judith. Tragödie in drei Akten. Stuttgart, Manus-Press, 1972. Folio. M. 12 farb. Orig. – Lithographien (je 6) v. Max Ernst u. Dorothea Tanning. 49 S. Lose Lagen in OLwd.-Chemise und OLwd.-Schuber. Nr. 261 v. 500 Exempl., im Druckverm. v. M. Ernst u. D. Tanning signiert. € 1000,-

Goll, Yvan: Der Triumphwagen des Antimons. Dt. v. W. Dürrson. Frankfurt/M., Propyläen, (1973). Folio. M. 3 lose beiliegenden sign. u. numm.

Orig.-Farbradierungen v. Johnny Friedlaender. 45 S., 1 Bl. OLwd. in OLwd.-Schuber. Nr. 81 v. 150 Exempl. € 360,-

Grünbein, Durs: Porzellan. Gotha, Edition Balance, 2005. Folio. M. 7 Orig.-Kaltadelradierungen v. Ralf Kerbach. 52 S., OHPrgt. m. handgeschöpften Einbd.-Papier in Schmuck-Kassette. Erste Ausgabe. Nr. 24 v. 50 Exempl., v. Grünbein u. Kerbach im Druckverm. signiert. € 600,-

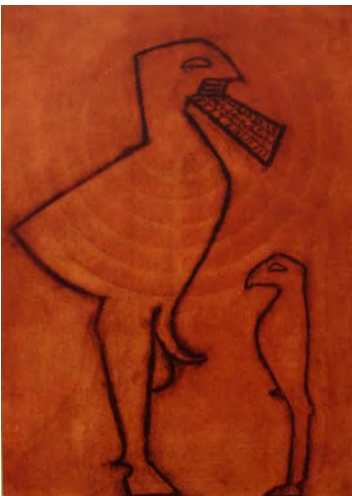
Thematisiert die Bombardierung Dresdens. 14. Druck d. Edition Balance. – Ralf Kerbach (1956 geb.), Studium an d. Hochschule f. Bildende Künste, Dresden, 1982 Ausreise nach West-Berlin, Stipendium in Olevano, Aufenthalte in Frankreich u. Brasilien, seit 1992 Prof. f. Malerei u. Graphik an d. Hochschule in Dresden.

Kafka, Franz: Der Prozess. Roman. Berlin, Die Schmiede, 1925. 3Bll., 411 S. OPp. m. Deckel- u. Rückensch. (Entwurf: Georg Salter). (Einbd. tlw. beschabt u. bestoßen, kl. Name a. Vors., die unbeschnittenen Blätter tlw. etw. randrissig). Erste Ausgabe. € 600,-

(Die Romane des XX. Jahrhunderts), W/G. 8. – Gegen Kafkas Willen posthum erschienen, m. Nachw. v. M. Brod, in dem er dies rechtfertigt. Das Buch ist der erste Teil der sogenannten „Trilogie der Einsamkeit“. Die beiden anderen Bände „Das Schloss“ u. „Amerika“ ersch. im Kurt Wolff Verlag in gleicher Ausstattung.

Rühmkorf, Peter: Im Fahrtwind. (Büdingen), Pawel Pan Presse, 1987. 4°. M. 6 sign. Orig.-Lithographien v. Sascha Juritz. 8 Blatt handgeschriebener Text. OPp. m. mont. überzeichneter Orig.-Lithographie. (Einbd. etw. zerkratzt). Eins v. 3 Exempl. € 380,-

Unikates Künstlerbuch aus Anlass des 15jährigen Bestehens der Pawel Pan Presse erschienen. – Sascha Juritz (Rietschen 1939–2003 Büdingen /Frankfurt/Main), Maler, Graphiker, Bildhauer u. Verleger. U. a. illustrierte er zahlr. Bücher so. z. Beisp. f. d. Eremitenpresse u. d. Pfaffenweiler Presse, zahlr. Ausstellungen im In- u. Ausland, viele seiner Werke befinden sich in öffentl. Sammlungen.



M. Ernst

Sartre, Jean-Paul: L' Oeuvre romanesque. (Etabli sous la direction de Noel Schumann). (1. La nausée. 2. Le mur. 3. L'âge de raison. 4. Le sursis. 5. La mort dans l'âme). 5 Bde. Paris, Editions Lidis, (1964–1966). 4°. M. 64 Orig.-Farblithographien u. Extra-Suite aller 64 Orig.-Farblithographien auf Velin d'Arches v. Walter Spitzer. OBrosch. m. OCellophan-Umschlägen in OHLdr.-Einbd.-decken m. reicher RVergold. in OPp.-Schubern. Eins v. 1000 (GA 5015) Exempl. d. Vorzugsausg. € 800,-

Benezit IX, 753. – Walter Spitzer (geb. 1927 in Cieszyn/Polen) überlebte d. Holocaust im Konzentrationslager Buchenwald, wo ihm das Zeichnen half, nach d. Krieg ging er nach Frankreich u. studiert an d. École des Beaux Arts in Paris. Schnell erlangte er als Maler u. Graphiker mit oft biblischen Themen Anerkennung. Er war beeinflusst von den Schriften Satres, Montherlants u. Kazantzakis, aber auch Malraux', dessen Romane er illustrierte. 1993 schuf er eine Bronze „Muselmann“ für die Gedenkstätte Buchenwald, ein weiteres Denkmal für die 1942 in „Vel d'Hiver“ in Paris deportierten Juden wurde 1994 v. Präsident Mitterrand eingeweiht.

Sitte, W. – Ovidius Naso, Publius (Ovid): Die Liebeskunst. Zweites Buch. Aus d. Lateinischen übersetzt u. nachgedichtet v. Friedrich Walter Lenz. Berlin, Akademie-Verlag, (1970). Gr.-Folio. M. 13 ganzseitigen Orig. – Lithographien v. Willi Sitte. 74 S., 1 Bl. OHPrgt.m. RBeschr. u. illustr. Deckeln in Schuber. Eins v. 600 Exempl. (hier „e. a.“ d. Künstlerexemplar), im Impress. v. W. Sitte u. d. Buchgestalter Gert Wunderlich signiert. € 540,- Lang 148 ff. (mit Abb.).

Villon, Jacques (eigentl. Gaston Emile Duchamp 1875–1963): „Tête de Femme“. Orig.-Radierung. 1951. 24,5×19,5 cm auf 31,5×24,5 cm. In d. Platte signiert u. dat. Unter Passepartout. € 280,-

Jacques Villon, franz. Maler u. Graphiker, war der ältere Bruder v. Marcel Duchamp, gehörte mit ihm ab 1912 d. Künstlergruppe „Sectuin d'Or“ an. 1913 nahm er an d. legendären „Armory Show“ in New York teil, er wurde vor allem durch seine Graphiken bekannt u. galt als Vertreter d. Kubismus. In seinen letzten Lebensjahren illustrierte er vermehrt Bücher. Das von ihm 1894 angenommene Pseudonym nach d. Roman „Jack“ v. A. Daudet u. zu Ehren Francois Villons.

Wolf, Christa: Im Stein. Rudolstadt/Gotha, Burgart-Presse u. Edition Balance, (1998). Folio. M. 23 (teilw. doppelbl.-großen) farb. Orig.-Radierungen u. Orig.-Lithographien von Helge Leiberg. 19 nn. Bll. OHLdr. m. farb. Papierguß-Illustr. v. H. Leiberg a. Deckel in Schuber. Exemplar Nr. 65 von 100 im Druckvermerk v. Verfasserin u. Künstler signiert. € 700,-

Die Erzählung v. Ch. Wolf erschien in dieser Aufl. erstmals in Buchform. Die 23 farb. Kaltadelradierungen d. Berliner Künstlers Helge Leiberg sind durch Steindruck ergänzt. Für d. Einbandgestaltung wurde handgeschöpftes Papier v. J. Gerard verwandt, das im Papiergußverfahren gemeinsam m. d. Künstler entstand. – Isphording 114.

Antiquariat Franz Siegle GmbH

Im Rauchleder 13 · 69242 Mühlhausen/Kraichgau

Telefon: +49 (0)6222 630 82

E-Mail: antiquariat.siegle@t-online.de · Internet: www.antiquariat-siegle.de

*Alte Medizin · Homöopathie · Alte Naturwissenschaften und Technik ·
Interessante Bücher des 15. bis 20. Jahrhunderts*



Armstrong – Gruss an Louis Armstrong. Eine Grafik-Edition aus Anlass des 5-jährigen Todestages von Louis Armstrong. Mit 10 sign. Orig.-Graphiken und 10 Langspielplatten. Gr.-Folio. Lose in Olwd.-Mappe. Hamburg, Merlin, 1976. € 1850,-

Außergewöhnliche Huldigung für die Symbolfigur des Jazz im 20. Jahrhundert. – Nr. 64 von 222 num. Exemplaren (22 Exemplare erschienen römisch nummeriert außerhalb der Folge) auf Rives à la Cuve Bütten. Das Werk enthält Original-Graphiken – zumeist Farbradierungen und -lithographien, alle auf Bütten, von Horst Antes (Portrait Louis Armstrong, L. 773), Uwe Bremer (Trompeter), Johannes Grütze (Steig auf unsre Rücken, Louis!), Pit Morell (Mr. Armstrong was here), Peter Nagel (Stilleben für Louis Armstrong), Michael Mathias Prechtl (Großer schwarzer Trompetervogel), Dieter Roth (Musikalisches Blättlein – vgl. Dobke: Roth-Druckgraphik 350), Albert Schindehütte (St. Louis Blues), Johannes Vennekamp (New Orleans Function), Arno Waldschmidt (Gruss an Louis Armstrong). Alle Blätter signiert und nummeriert. – Schönes Exemplar, zusätzlich geschützt in einer verschraubbaren Holz-Kassette!

Biblia Sacra Mazarinea. Vollständige Faksimile Ausgabe der 42zeiligen Gutenberg-Bibel, Mainz 1454–1456. 2 Bände und Begleitband. Mit zahl-

reichen Initialen in Rot und Blau. 324 Bll., 318 Bll.; 71 Seiten. Folio. Goldgepr. Kunstlederbände und Orig.-Leinenband. Münster, Bibliotheca Rara, 2004. € 850,-

Schöner Faksimile-Druck auf hochwertigem Vergé-Bütten der Papeterie de Lana, mit Wasserzeichen. – Das Begleitbuch von Christian Galantris, mit Beiträgen von Pierre Gasnault und Eberhard König, erklärt und kommentiert das Exemplar der 42zeiligen Gutenberg-Bibel Inc. 1 in der Bibliothèque Mazarine zu Paris.

(Birkholz, Adam Michael, Pseudonym:) Anthro-Mago-Botanophilo, Das Johanniskraut, chemisch-medicinisch abgehandelt. 76 Seiten. Broschur der Zeit. Leipzig, A. F. Böhme, 1781. € 250,-

Seltene Veröffentlichung des Arztes, Freimaurers und Alchemisten A. M. Birkholz, Verfasser von Werken wie „Der Kompaß der Weisen“ (1779) und „Die ganze höhere Chemie in Natur ...“ (1787). – Leichte Bräunung und etw. stockfl. – Holzmann/Bohatta, Pseud.-Lex., S. 14. – Vgl. Ferchl, S. 48 (ohne Nennung des vorl. Werkes). Nicht bei Waller, Wellcome, Schelenz etc.

Carrichter, Bartholomaeus, Kreutterbuch. Darin begriffen und welchem zeichen Zodiaci, auch in welchem gradu ein jedes kraut stehe, wie sie in leib und zu allem schäden zubereiten und zu colligieren sein. Vormalis nie in truck außgangen. 8 Bll., 223 Seiten, 8 Bll. Mod. Pergamentband mit kalligraphiertem Rückentitel. Straßburg, Ch. Müller, 1575. – Angebunden: Derselbe, Practica. Auß den fürnemsten Secretis. I. Von allerhand Leibs krankheiten. II. Von ursprung der offenen Schäden und jrer heylung. Vormalis nie im Truck außgangen. 8 Bll., 160, 183 Seiten. Straßburg, Ch. Müller, 1575. € 2200,-

I. Erste Ausgabe. – Nach den Tierkreiszeichen geordnetes Kräuterbuch, das zum Aufschwung der humanistisch inspirierten Arzneipflanzenkunde beigetragen hat. Carrichter wurde in Fachkreisen der „Teutsche Hippokrates“ genannt, einige nicht von ihm stammende Kräuterbücher wurden unter seinem Namen gelistet, um den Verkaufserlös zu steigern. – VD16, C 1206 (2 Ex.). Pritzel 1697. – Diese Ausgabe nicht bei Durling. – II. Erste Ausgabe. – Carrichter, „Kaiser Maximilians II. Leibarzt, bekannte sich in seinen Werken ... zu Paracelsus“ (Schelenz, mit Nennung der beiden hier vorliegenden Werke in späteren Ausgaben). – VD16, C 1210 (Ex. in Wien und Wolfenbüttel). Durling 870. – Beide Werke von M. Toxites (1514–1581), Mediziner und Herausgeber medizinischer und alchemistischer Schriften, herausgegeben. – Titel von I. seitlich unterlegt und etw.

fleckig, Titel und Bl. 2 im Innensteg verstärkt, einige Bll. im weißen rechten Außenrand wie auch gelegentlich im unteren weißen Rand mit Wurmspuren. 2 Bll. im unteren Rand mit alten hs. Anmerkungen. Stellenw. wasserrandig.

Daumier – Delteil, Loys, Honoré Daumier. Durchgehend illustriert. 11 in 10 Bänden. Folio. Halb-leinen der Zeit mit 2 farb. Rückenschildchen; Vorderseite der Orig.-Umschläge eingebunden. Paris, chez l'auteur, 1925–1930. € 750,-

Das maßgebliche Werkverzeichnis der Druckgraphik Daumiers mit Abbildungen aller beschriebenen Blätter. – Bd. XXIX enthält ein alphabetisches Titel-Verzeichnis. – (Le peintre-graveur illustré XIXe et XXe siècles, Tomes 20–29bis). – Einbände etw. berieb.; gutes Exemplar.

Gross, Gustav Wilhelm, Diätetisches Handbuch für Gesunde und Kranke mit besonderer Berücksichtigung der homöopathischen Heilkunst. VIII, 310 Seiten, 1 Bl. Halblederband der Zeit mit 2 Rückenschildchen. Leipzig, Reclam, 1824. € 750,-

Erste Ausgabe; sehr selten. – Frühwerk (Erstlingswerk?) von G. W. Gross (Groß, 1794–1847). Nach J. E. Stapf der zweite Jünger Hahnemanns! – 1826 hat er eine Erwiderung auf Heinroths „Antiorganon“ veröffentlicht, in der er zahlr. Missverständnisse klar stellte. 1832 gründete er zusammen mit F. Rummel und F. Hartmann die „Allgemeine Homöopathische Zeitung“. – Vorsatz mit Stemp. und Exlibris „Ottonis Comitiss in Stolberg-Stolberg“, Titel mit zeitgen. Signatur, unterschiedlich stockfl., Vorsätze etw. leim-schattig. Einband berieb., Ecken bestoßen; gutes Exemplar.

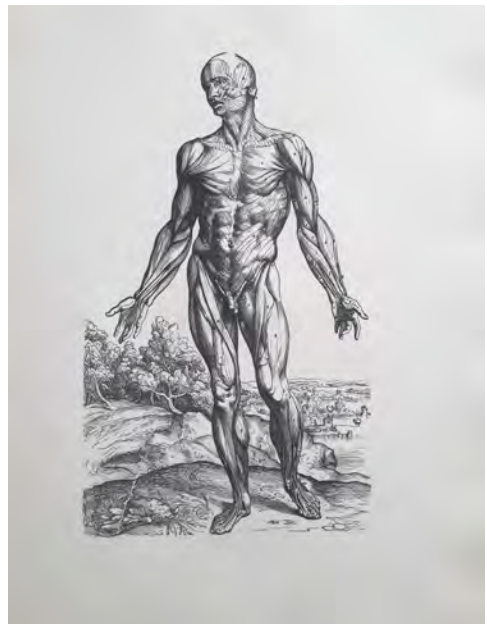
(Fischer, Heinrich August), Oeconomische Ab-handlung von gründlich bessern und einträglichern Weinbergsbau, nebst angefügter Churfürstl. Sächs. Weingebürs-Ordnung de Anno 1588. 115 Seiten, 5 Bll. Mod. Pappband mit Rückenschild. Dresden und Leipzig, ohne Verlag, 1765. € 850,-

Einzig Ausgabe dieser oenologischen Arbeit. – Seltene Schrift zur Geschichte und Praxis des Weinbaues in Sachsen und ihrer Amelioration. Wie auch in anderen Arbeiten (vgl. Güntz III, 72) zieht Fischer zum Vergleich die Blütezeit der sächsischen Wirtschafft unter Kurfürst August (1526–86) heran. Hauptquelle für seine Verbesserungsvorschläge ist der 1762 erschienene Zeitschriftenaufsatz „Ab-handlung von dem Rebenbau“ von Gabriel Anet (Schoene 3630). – Durchgehend stockfl., teils schwacher Wasserrand. – Schoene 3698. VD18 1021190X.

Vesalius, Andreas, Icones anatomicae. Ediderunt Academia Medicinæ Nova-Eboracensis et Bibliotheca Universitatis Monacensis. Mit Holzschnitt-Porträt, 2 illustr. Holzschnitt-Titeln der Baseler Ausgaben, 82 Tafeln mit 286 Figuren, gedruckt von den Orig.-Holzstöcken auf handgeschöpftem Hanfbütten und 10 Lichtdrucken; 14 Titelbll. in Holzschnitt von Lehnacker. 130 Seiten Erläuterungen, 5 Bll. Text, XIII Seiten, 1 Bl. Index und Nachwort. Gr.-Folio. Orig.-Halbschweinslederband. München, Bremer Presse, (1932–35). € 2200,-

Nr. 437 von 615 Exemplaren. – Letzte Veröffentlichung der Bremer Presse, der „Königin der deutschen Privatpressen“ (Lehnacker). „Tief verpflichtet dem humanis-

tischen Bildungsideal brachte die Presse Drucke großen Formats heraus, die zu den herrlichsten unserer Jahrhunderthälfte gehören ... Zu den merkwürdigsten Gelegenheitsdrucken der Presse gehören ... Wiegands Vesalius unter Benutzung der vom Herausgeber und Gestalter aufgefundenen Holzschnitt-Tafeln ...“ (Kurt Georg Schauer). – Das Werk „De humani corporis fabrica libri septem“, 1543 in Basel erschienen, gehört zu den großen Büchern, die die Welt bewegten. Es ist das Meisterwerk des größten Anatomen seiner Zeit, des Andreas Vesal aus Brüssel und der kongenialen Künstler der Tizianschule, voran des Jan Stephan von Kalkar. Vesals Anatomie markiert den Beginn der modernen Naturwissenschaften und Forschung ebenso wie den Beginn eines neuen ästhetischen Programms in der Buchkunst. – Die Geschichte der Wiederentdeckung und Wiederverwendung der Holzstöcke der „Fabrica“ und „Epidome“ ist in der Verlagsgeschichte einzigartig. Lotte Roth-Wölfl hat dies ausführl. in „Imprimatur“ NF XI dargestellt: „Im Jahre 1932 wandte sich Dr. Samuel W. Lambert, der frühere Präsident der New York Academy of Medicine, an den Leiter der ‚Bremer Presse‘ in München, Dr. Willy Wiegand, mit der Frage nach dem Verbleib der Holzstöcke, von denen der Vesalbiograph Roth 1895 berichtet hatte, daß sie sich in der Münchener Universitätsbibliothek erhalten hätten. Wiegand fing Feuer an der Idee, einen Nachdruck von den Holzstöcken zu versuchen. Er fand die Originalstöcke – von den 277 fehlten nur 50, leider darunter das Porträt Vesals – ‚in einem Zustand, als ob sie heute geschnitten worden seien‘ ... Der größte Teil der Auflage ging an die Veranstalter in den USA. Die Holzstöcke wurden in den rechten Bibliothekskeller im Nordflügel der Universitätsbibliothek München verbracht, wo sie am 16. Juli 1943 durch Bomben eines amerikanischen Fliegerangriffs total zerstört wurden. Nach 400 Jahren fand die Irrfahrt ein trauriges Ende, über das das ‚klagende Skelett‘ in seiner Haltung mit Weltschmerz nachdenken mag“. – Rücken und Deckel (vor allem an den Kanten) etw. berieben, auch mit kl. Schabstellen. Rücken mit leichten Verfärbungen; innen tadellos.



Werner Skorianetz · Livres Anciens

109A route du Grand-Lancy · 1212 Grand-Lancy, Schweiz

Telefon: +41 (0)22 800 17 04

E-Mail: skorian@bluewin.ch

Varia française, anglaise, allemande



Antike – C. Plinii Caecilii Secvndi. Epistolae, das ist: Plinii, ehemaligen Bürgermeisters zu Rom und des Kaisers Traiani Staats-Ministri, hinterlassene Briefe, welche auf eine nützliche und ganz leichte Art mit allerhand nöthigen Anmerckungen, sowohl Lehrenden als Lernenden, wie auch andern lateinbegierigen Gemüthern zum Besten, nebst einer Vorrede und allerhand Zusätzen, wie auch dienlichen Registern heraus gegeben von M. Caspar Gottschlingen. Nürnberg, J. P. Krauss, Buchhändler in Wien, 1738, 8°, gestochenes Frontispiz, 23 Bll., 720 SS., 48 Bll. (3-faches Register: lateinisch, deutsch, griechisch, 1 leeres Bl.), 3-facher Rotschnitt, Pergamentband der Zeit auf 5 durchgezogenen Bänden, zeitgenössischer, handschriftlicher Rückentitel. € 90,-

Graesse V, 348 (Ausgaben 1722 u. 1736). Plinius Caecilius Secundus (der jüngere) (ca. 62–113 n. J. C.), bekleidete hohe Staatsämter unter den Kaisern Titus und Trajanus. Seine Briefe sind unersetzliche Dokumente zum Leben und Denken im römischen Kaiserreich. Enthält den lateinischen Originaltext von 369 Briefen mit vielen Anmerkungen und Erklärungen in deutscher Sprache. C. Gottschling (1679–1739) war Bibliothekar und Rektor an den Universitäten in Halle und Brandenburg. Letztes Blatt mit einigen sauberen Anmerkungen alter Hand. Kleiner Einriss am Rücken, sonst hübsches, gut erhaltenes Exemplar.

Gauguin – Chadourne, Marc u. Maurice Guierre. Marehurehu, entre le jour et la nuit. Croyances, légendes, coutumes et textes poétiques des Maoris d'O-Tahiti avec 14 illustrations de Gauguin. Paris, Librairie de France, 1925, 4°, 2 Bll., 101 SS., 1 Bl., 14 Tafeln, davon 4 farbig, illustrierte OBroschur. € 400,-

Erste Ausgabe. Monod 2490. N° 103 von 500 Exemplaren auf vélin teinté. Marehurehu – die Abenddämmerung (cré-

puscule) – ist die Zeit der Legenden, exotischer Visionen erzählt von den Maoris und wiedergegeben in Bildern Gauguins. Rückenkapitale etwas berieben, Vorderdeckel am unteren Rand mit kleinem Einriss (1,5 cm), Bindung etwas locker, sonst gut erhalten.

Gebet-/Tauf-/Trau-Büchlein (Sammelband) – 1. Christliche Vermanung / alle Sontage / vor der Predigt und Communion / der Gemeine fürzulesen. 2. Collecten / auch Tauff und Traubiichlein [Traubüchlein]. Beide Drucke: Nürnberg, o. Drucker [Katharina Gerlach], 1585, 4°, 10 Bll.; 50 Bll., Titelblätter mit identischer Holzschnittvignette, dekorative Initialen und Schlusstücke, 14 SS. mit Musiknoten und Text, fast durchgehend in rot und schwarz gedruckt. Kolophon: „Gedruckt zu Nürnberg bey Katharina Gerlachin“. Alter Papierumschlag mit handschriftlichem Rückenschild. € 850,-



Erste Ausgaben. Etwas stockfleckig, einige Blätter fingerfleckig und wasserrandig, am Schluss 3 Bll. im unterem Textteil leicht fleckig, sonst gut erhaltenes, breitrandiges Exemplar.

Freimaurer – Rose, Christian. Freye Bemerkungen über die politische Verfassung des Ordens der freyen Maurer. Leipzig, Schneider, 1787, 8°, 8 Bll., 247 SS., blauer Pappband der Zeit mit handschriftlichem Rückenschild, gesprenkelter Rotschnitt. € 160,-
Erste Ausgabe. Wolfstieg 20013. Caillet 9583. Enthält am Schluss 50 SS.: Urkunden für Freimaurer und Rosenkreuzer mit Anmerkungen des Herausgebers. Vereinzelt stockfleckig. Einige Seiten mit leichter Knickspur. Einband etwas berieben. Insgesamt gutes Exemplar.

Freimaurer – [Werthes, Friedrich Clemens August].

Geschichte des Schiksals (!) der Freymäurer zu Neapel. Frankfurt, Leipzig, 1779, 8°, 3 Bll., 186 SS., gestochenes Frontispiz, 1 Kupfertafel, zeitgenössischer marmorierter Lederband auf 5 Bündeln mit reicher Rückenvergoldung und Titelschild, 3-seitiger Rotschnitt. € 350,-
Erste Ausgabe. Holzmann/Bohata II, 6649 u. VII, 4525. Wolfstieg, Ergänzungsb. 1277: „Sehr selten“! Die willkürliche und brutale Verfolgung der Freimaurer im Königreich Neapel und den beiden Sizilien. Einige wenige Einrisse im weissen Seitenrand restauriert, Anmerkungen alter Hand auf dem Spiegel und Vorsatz (Bleistift). Frisches Exemplar in einem dekorativen zeitgenössischen Einband.



Friedländer – Segalen, Victor. Stèles. Aquatintes de Friedlaender. O. O., Les Bibliophiles de Provence, 1968, 4°, chinesische Blockbuchbindung. 2 Bll., 152 SS. (inkl. Titel, 7 farbige Aquatintas von J. Friedlaender, 7 ganzseitige chinesische Inschriften in Blinddruck gezeichnet von Chou Ling), 9 Bll., OHalbpergamentband mit Rückenvergoldung im OSchuber. € 435,-

Monod 10237. N° 98 von 150 arabisch nummerierten Exemplaren auf „vergé antique pur chiffon de Lana“. Namensexemplar (René Tinardon). Die Gesamtauflage betrug 412 Exemplare. Dieser Luxusdruck wurde gemeinsam von den Bibliophilengesellschaften „Beaux Livres Grands Amis“ (19. Publikation) und „Les Bibliophiles de Provence“ (18. Publikation) herausgegeben. Johnny Friedländer (1912–1992) französischer Maler und Graphiker deutscher Abstammung. Emigrierte 1935 nach Prag, 1937 nach Paris. Während des Krieges verbrachte er mehrere Jahre in französischen Internierungslagern. 1952 erhielt er die französische Staatsbürgerschaft. Sehr gut erhaltenes Exemplar. – Beiliegt ein Beiheft zur Publikation des Buches, sowie 1 Blatt „Cher ami lecteur“, das die korrekte Handhabung des Buches erklärt.



Judaica – Josephus Flavius. Guerre giudaiche di Flauio Gioseffo storico, huomo clarissimo. Lequali con memorabile essemplio della diuina giusticia, contiene l'assedio di Gierusalemme, e tutto 'l regno delli hebrei sotto Vespasiano e Tito. Dal greco nell' idioma toscano tradote, e con diligentia corrette. [Gefolgt von]: Gioseffo Flauio historico, Delle antichita, et guerre giudaiche; nuouamente raccolte tutte insieme, & da molti errori emendate, & con molta diligenza stampate. Con due tauole, una de i capitoli, & l'altra delle cose notabili, acciò il lettore possi ritrouar i luoghi da lui desiderati. [Gefolgt von]: I dieci ultimi libri di Gioseffo Flauio historico, huomo clarissimo; Delle antichita giudaiche. Seconda parte. 3 Teile in einem Band. Venetia, Giouanni Griffio, 1589, 4°, 180 num. Bll.; 8 n. num. Bll., 153 num. Bll., 1 leeres Bl.; 151 num. Bll., 1 leeres Bl., illustrierte Titel mit Druckermarke, gesprenkelter Schnitt, Halbpergamentband der Zeit. € 350,-

Graesse III, 483 (gibt als Übersetzer M. Pietro Lauro Modonese an). Etwas stockfleckig, Seiten z. T. kurz beschnitten. Das Rückenschild fehlt, z. T. nachgezeichnet. Insgesamt gutes Exemplar.



Kunst – Klassische Moderne – Genius. Zeitschrift für alte und werdende Kunst. Hrsg. C. G. Heise, K. Pinthus, H. Mardersteig. Erstes Buch. Leipzig, Kurt Wolff Verlag, 1919, Folio, 1 Bl. Inhalt, 2 Bll. (Ankündigung des Verlags), 176 SS., mit vielen montierten schwarz-weißen Abbildungen, 5 Tafeln: 2 Farbdrucke nach E. Nolde (Christuskopf) und P. Modersohn-Becker (Selbstbildnis), 1 OHolzschnitt von K. Schmidt-Rottluff, 1 OLithographie von K. Caspar, 1 OFarbholschnitt von R. Seewald, 1 Bl. (Berichtigungen/Bemerkungen), OBroschur, entworfen von Emil Preetorius. € 175,-

Raabe, ZSLE 74. Erster Band (von zwei) des ersten Jahrganges. Insgesamt erschienen 3 Jahrgänge in je 2 Bänden (1919–1921). Bedeutende Kunstzeitschrift mit Veröffentlichungen expressionistischer Künstler und Schriftsteller. Vorderdeckel und Rücken etwas fleckig und gebräunt. Rücken mit Einrissen und Fehlstelle am Fuss. Innen frisches Exemplar.

Kunst nach 1945 – Ferrer, Joaquin. Axes. Suite de dix eaux-fortes originales. Paris, Le Point Cardinal, 1971, 67×52 cm, 2 Bll. (Titel u. Text von Alain Bosquet), 10 signierte Original-Radierungen, rosa-farbige, aufklappbare OLeinenmappe mit Deckelverzierungen. € 435,-



Original-Ausgabe herausgegeben von Jean Hugues. Catalogue Jean Hugues p. 107. N° 7 von 70 num. Exemplaren. Alle Radierungen vom Künstler nummeriert und signiert. Joaquin Ferrer (1929), kubanischer Maler und Zeichner, erwarb 1979 die französische Staatsbürgerschaft. Steht der Bewegung „abstraction lyrique“ nahe.

Max Ernst über den Künstler: „Ferrer est un peu ma découverte. Loin du Pop'Art, du Mec'Art et de leurs succédanées, il me paraît profondément authentique“. Gut erhaltenes Exemplar.

Literatur – Nürnberger, Joseph Emil. Virgil's Aeneide. In deutschen Jamben. Zweite, verbesserte Auflage. Mit dem Texte zur Seite. 2 Bände. Kempten, T. Dannheimer, 1841, 8°, XIV SS. (Titel, Widmung, Widmungsgedicht, Vorreden zur 1. u. 2. Ausgabe), 463 SS.; 1 Bl. (Titel), 526 SS., 2 gest. Titelbilder (P. C. Geissler), mit Gold gesprenkelte nachtblaue Vorsätze, rosafarbiges geglättetes Kalbsleder mit reicher romantischer Rücken- und Deckelvergoldung, Steh- und Innenkanten-Vergoldung, 3-seitiger Goldschnitt, Lesebändchen. € 150,-

Kosch XI, 498–9. Goedeke X, 173, 66/4. J. E. Nürnberger (1779–1841), Oberpostdirektor, nebenbei auch Schriftsteller, Übersetzer, Philosoph, Mathematiker und Astronom. Nürnberger übertrug die Bücher 1, 3, 5–12 der Aeneide und veröffentlichte 1819–1821 unter Aufnahme der Schiller'schen Übersetzung der Bücher 2 u. 4 die „Aeneide in deutschen Jamben“. Im Vorwort antwortet er seinen, nicht



immer gut gesinnten, Kritikern mit einem Zitat Laharpes: „Mais prétendre qu'un poète qui en traduit un autre en vers doit s'asservir à rendre tous les mots, à renfermer dans le même espace les mêmes idées dans un même ordre, c'est le ridicule préjugé d'un pédant à cervelle étroite, ...“. Ganz vereinzelt leicht stockfleckig, der dekorative Einband mit einigen wenigen Schabspuren und Goldabsplitterungen. Schönes Exemplar in einem prachtvollen romantischen Einband.

Literatur – Nossack (Hans Erich). Das Testament des Lucius Eurinus. Zürich, Kurt Bösch Presse, 1964, 8°, 3 weisse Bll., 66 SS., 5 Bll. (die 2 letzten weiss), grüne Original-Broschur. € 45,-

Sechster Druck der Kurt Bösch Presse in Zürich. WG 28. Erste Ausgabe. Eines von 275 nummerierten, auf Zerkall-Bütten gedruckten, Exemplaren, vom Autor handschriftlich signiert. Unaufgeschnittenes, gut erhaltenes Exemplar.

Naturwissenschaft – Gosse, Philip Henry. Actinologia Britannica. A history of the British sea-anemones and corals. With coloured figures of the species and principal varieties. London, Van Voorst, 1860, 8°, XL, 362 SS. mit vielen Textillustrationen und 12 Tafeln (davon 11 superbe Chromolithographien), 3-seitiger Goldschnitt, zeitgenössischer grüner Maroquin-Einband mit reicher romantischer Rücken- und Deckelvergoldung. € 250,-



Nissen 1641. Freeman & Wertheimer 108. Erste Ausgabe mit den prächtigen Farbtafeln. Philip Henry Gosse (1810–1888), englischer Naturalist, einer der ersten Marine-Biologen, Erfinder des Meerwasser-Aquariums. Der Vortitel und die Verlagsanzeigen wurden nicht eingebunden. Rücken berieben, z. T. mit Goldabrieb. 2 Exlibris (Caleb S. Mann & Alfred Leicester). Dekoratives Exemplar.



Nürnberg – [Gundling, Nicolaus Hieronymus]. 2 Schriften in 1 Band: 1. Historische Nachricht von dem Ursprunge und dem Wachsthum des Heil. Röm. Reichs freyer Stadt Nürnberg aus uralten glaubwürdigen documentis und Urkunden vorgestellt. Frankfurt, Leipzig, Bachmeyer, 1707, 7 Bll., 541 (recte 545) SS., 15 Bll., gest. Frontispiz, 1 gest. ausfaltb. Karte, 8 ausfaltb. Kupfer. – 2. Des Heil. Römischen Reichs freye Stadt Nürnberg. O. O. u. J., 3 Bll., 158 SS., gest. Frontispiz, 8°, Pergamentbd. der Zeit auf 5 durchgezogenen Bündeln, Rücken mit handschr. Titel u. Nummer. € 430,-

Holzmann/Bohatta III, 5995 u. 7180. Komplettes gut erhaltenes Exemplar. Name u. einige Notizen alter Hand auf dem Vorsatz.

Reisen – Lavater, Johann Caspar. Reise nach Kopenhagen im Sommer 1793. Auszug aus dem Tagebuch. Durchaus bloss für Freunde von Johann Caspar Lavater. O. O. (Hamburg/Zürich?), o. J. (1794), 12°, 1 Bl. (Titel), 449 SS., marmorierter Pappband der Zeit mit orangefarbigem Rückenschild. € 300,-

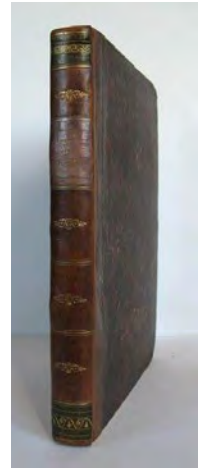
Erste Ausgabe. Goedeke IV, 128, 42, WG 166. Das Titelblatt mit einem zeitgenössischen Faksimile der handschriftlichen Signatur Lavaters. Die minutiösen Reisenotizen, durchweht mit vielen christlichen Betrachtungen, vom 20. bis 28. Mai 1793, beschreiben die Etappen St. Gallen, Bregenz, Augsburg, Nürnberg, Erlangen, Bayreuth und Hof. Von einem zweiten Heft sind wohl nur noch einige wenige Druckbogen erschienen. Mit einem ausführlichen Register der erwähnten Orte, Personen und Begriffe. Diese extrem persönlichen Reisebetrachtungen



riefen bei einigen Zeitgenossen viel Spott hervor, waren Anlass zu literarischen Parodien (Knigge, Rebmann) und führten wohl zur Einstellung der Publikation. Einband berieben, Ecken und Kanten stärker. Das Rückenschild an den Seitenrändern etwas abgesplittert. Das Titelblatt nicht ganz frisch mit einem schwachen, alten Tintenleck.

Rom – Pronti, Domenico.

2 Werke in 1 Band: 1. Nuova raccolta di 100 vedutine antiche della citta di Roma e sue vicinanze incise a bullino Tomo I. – 2. Nuova raccolta delle vedutine moderne della citta di Roma incise a bullino. Roma, Presso il sud° Incisore, o. J. (ca. 1795), 4°, gest. Titel, 50 Tafeln mit je 2 gest. Ansichten; gest. Titel, 35 Tafeln mit je 2 gest. Ansichten, Halblederband der Zeit (Stil Empire) mit dezenter Rückenverzierung und Titelschild. € 280,-



Brunet IV, 903. Graesse V, 459. Insgesamt 170 Ansichten (7 x 12 cm) von Rom und Umgebung. Vereinzelt stockfleckig und geringfügig fingerfleckig. Einband an den Kanten und Ecken berieben. Insgesamt gutes Exemplar. Exlibris „J. A. Terond-Sablier“.

Rügen – Förster, Wieland. Rügen. 5 Radierungen. O. O. u. J. (1991), oblong-8°, 5 handschr. nummerierte, signierte u. datierte („91“) ORadierungen (19,6 x 26,5 cm) mit Trockenstempel, 1 bezeichnete u. signierte OFederzeichnung (10,3 x 14,7 cm), montiert auf ein Blatt Japanpapier, aufklappbare OMappe mit Deckelillustration. € 850,-

Vorzugsausgabe mit einer Zeichnung. Nummer II/V von nur 5 römisch nummerierten Exemplaren. 5 Rügenlandschaften: 1. Stubben. 2. Ufer an der Soos. 3. Weiden und Netze. 4. Kreidefelsen. 5. Steinfelder. Die Zeichnung zeigt das Hünengrab bei Silvitz. Wieland Förster (1930, lebt bei Berlin), Bildhauer, Zeichner und Graphiker, Schriftsteller. Das Erlebnis der Landschaft Rügens war von zentraler Bedeutung für den Zeichner W. Förster, erschloss aber auch neue Wege für das spätere bildhauerische Werk. Tadelloses Exemplar. Von größter Seltenheit.



Stader Kunst-Buch-Kabinett

Antiquariat Michael Schleicher

Schützenstraße 12 · 21682 Hansestadt Stade

Telefon: +49 (0)4141 77 72 57

E-Mail: staderkunstbuchkabinett@t-online.de · Internet: www.staderkunstbuchkabinett.de

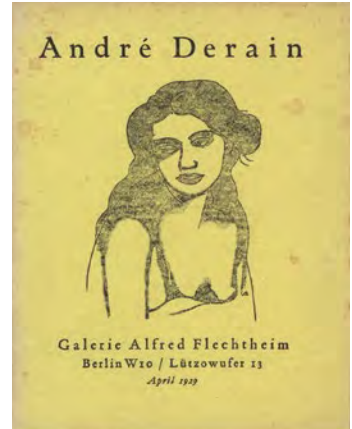
Kunst des 20. Jahrhunderts · Bibliophiles · Interessantes



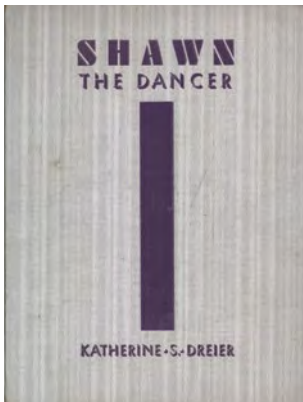
Braxton



Breton



Derain



Dreier



Fingesten



Fischer

Braxton Gallery. The Blue Four. Feininger Jawlensky Kandinsky Paul Klee. Sponsored by Josef von Sternberg und Mme. Galka E. Scheyer. Hollywood, 1624 N. Vine Street, 1930, 20,4 × 14,5 cm, 16 Seiten, 4 schwarz-weiß Abbildungen und 4 Persönlichkeitsfotos der Künstler, illustrierte Original-Klammerheftung, Gebrauchsspuren. € 3000,-

Fünf Exemplare weltweit für mich nachweisbar: (1) Kunstbibliothek Staatliche Museen zu Berlin, (2) Museum of Modern Art New York, (3) Los Angeles County Museum of Art, (4) The Getty (Wilhelm Arntz Library), (5) Kunstbibliothek Dresden.

Breton, André, Éluard, Paul. Dictionnaire abrégé du Surréalisme. Paris, 1938, 24,5 × 16 cm, 75 (1) Seiten, zahlreiche schwarz-weiß Abbildungen, Original-Schutzumschlag in rot und schwarz von Tanguy entworfen, gutes Exemplar. € 400,-

Derain, André. Ausstellung Galerie Alfred Flechtheim Berlin W 10 Lützowufer, 1929. Berlin, 15,8 × 12,3 cm, 16 Seiten, 14 schwarz-weiß Abbildungen, illustrierte Original-Klammerheftung, etwas fleckig, gutes Exemplar. € 420,-
Dascher (2011), 468 (Abbildung Seite 261).

Dreier, Katherine S. Société Anonyme New York. Shawn The Dancer. Foreword by H. Niedecken-Gebhard, Introduction by Hans Hildebrandt. Reproductions of Photographs by Ralph Hawkins, Rudolf, Robertson, Binder, Does, Hirano, Mortensen, Townsend, Hiller, Muray, Sunami, Snyder, White Studios, Selby Studios, Bigelow, and Arthur Kales. New York, A. S. Barnes and Company in corporated. Drei Masken Verlag A.-G., Berlin. 1933, 31,6×23,8 cm, 81 Seiten, zahlreiche schwarz-weiß Abbildungen, ein farbiges Frontispiz, Original-Leinenband (mit Gebrauchsspuren), montierte Zeitungsausschnitte, ordentliches Exemplar. Mit einer handschriftlichen Widmung von Ted Shawn: „to / Zandra / with all high greetings / Ted Shawn / Dec. 1933“. € 145,-

Fingesten, Michel. Kleinplakat. Ausstellung von Exlibris, Gästebücher, Ex Musicis, Einladungskarten, Umzugsanzeigen und sonstiger Klein-Graphik von Michel Fingesten bei Georg Ecke Buch u. Kunsthandlung Berlin. 10. März bis 10. April. Original-Lithographie. Unten rechts signiert. [1927], ca. 20,5×15,3 cm. € 200,-

Fischer, Otto. Das Neue Bild. Veröffentlichungen der Neuen Künstlervereinigung München e. V. München, Delphin-Verlag, MDCCCXII [1912], 29,8×24,5 cm, 47 Seiten Text mit Textabbildungen, 36 schwarz-weiß Tafeln (mit Seitenhemdchen) mit Reproduktionen nach Arbeiten von Bechtejeff, Barrera-Bossi, Erbslöh, Girieud, Jawlensky, Kanoldt, Kogan, Mogilewsky und Werefkin. Grüner Original-Ganzlederband von Carl Sonntag jun. in Leipzig gebunden, signiert; Kopfgoldschnitt. Innen in einem sehr guten Zustand, das dunkelgrüne Leder des Einbandes ist stark verblasst. € 1480,-

Eins von 12 handschriftlich nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe.



Jötzer, A. Kleinplakat „Einladung zum Tanzabend der Klasse Schufinsky“. Beginn 5 h 15. Februar [1928]. [Wohl Wien], ca. 21×14 cm (Darstellung), handkolorierte Original-Lithographie. Unten rechts datiert 1928, im Druck signiert. € 680,-

Victor Schufinsky (1876 Wien 1947) war österreichischer Maler und Grafiker und ab 1918 Lehrer an der Wiener Kunstgewerbeschule.

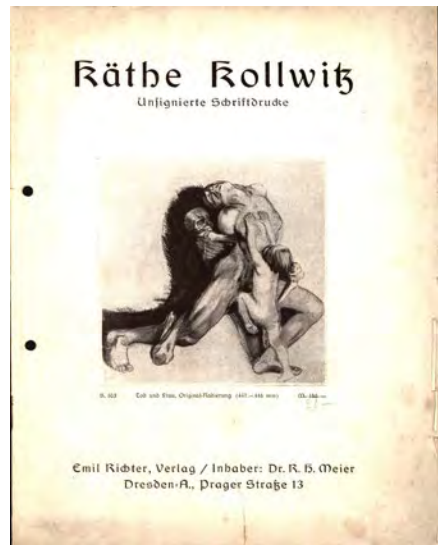
Koch, Rudolf (1902–1985). Einladung zur Grafik-Ausstellung Braunschweig Dez. 1936 bis Jan. 1937 Herzog Anton-Ulrich-Museum. Original-Lithographie auf Japanpapier, ca. 17,5×15,7 cm. Unten mittig signiert. Im Druck monogrammiert. € 125,-



Käthe Kollwitz. Unsignierte Schriftdrucke. Ein Verzeichnis der lieferbaren Grafiken bei Emil Richter in Dresden. Inhaber: Dr. R. H. Meier, Prager Straße 13, Dresden-A., Buchdruckerei Albert Hille, [um 1920], ca. 28,5×22 cm, 4 Blätter, schwarz-weiß Abbildungen, Original-Heftung (linker Rand mit Lochung, kleine Randeinrisse), etwas fleckig und angestaubt. Hinweise und Angaben zu den einzelnen Grafiken: Preis, Vermerk Stein abgeschliffen. € 620,-

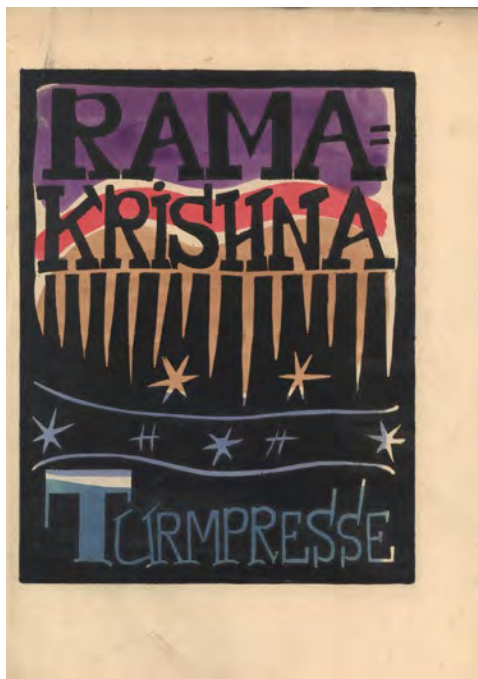
Sehr selten. In dem Verlag von Emil Richter (einem der führenden Galeristen der Moderne) erschien das gesamte graphische Werk von Käthe Kollwitz. Dieses Heft mit handschriftlichen Anmerkungen [der Galerie].

Lorenz, Karl. Turmpresse. >Im Licht der träumenden Frau: Dichtung und Holzschnitte von Karl Lorenz<. Original Holzschnitt, handkoloriert. Malente-Gremsmühlen, 1929, ca. 41,5×34 cm, Blatt aus dem nummerierten Exemplar Nr. III [von





Lorenz



Lorenz

nur 5 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf festen Büttenkarton gedruckt; Gesamtauflage 25 Exemplare, von denen die Nummern 21 bis 25 nicht koloriert sind]. Dieses Blatt stammt aus einer unvollständigen und aufgelösten Mappe. >Werke der Turmpresse Nummer 19; das dritte Holzschnittfarbschriftbuch<. € 225,-

Karl Lorenz (1888 bis 1961), Hamburger expressionistischer Dichter, Maler und Graphiker; Herausgeber von 1919–1923 der „Roten Erde“, gründete die Turmpresse in Malente-Gremsmühlen und gab die Drucke der Turmpresse von 1925 bis 1933 heraus.

Lorenz, Karl. Turmpresse. Rama Krishna. Anspruch. Aus: R. Rolland Ramakrishna. Zu den Waffen. Handkolorierte Original-Holzschnitte von Karl Lorenz. Exemplar mit der Nummer 23. Malente-Gremsmühlen, 1931, ca. 48,3×32,5 cm, 14 Seiten auf lose ineinanderliegenden Doppelblättern, davon sind 5 von Lorenz mit Bleistift signiert und datiert. Obere linke Ecke mit Knick, untere linke Ecke und letztes Blatt mit Knicke, staubrandig und mit mehreren Knickspuren. Eins von 25 Exemplaren der Ausgabe B auf Japandruckpapier [GA 30 Exemplare]. € 780,-

Sacharoff, Clotilde. Porträtfotografie. Von ihr eigenhändig gewidmet >À Saul Sempol avec mon plus amical souvenir Clotilde Sakharoff<. Fotografie aufgenommen im Studio Harcourt, Paris; [1930er Jahre]. Ca. 24,5×18,2 cm. € 575,-
Provenienz: Privatbesitz Uruguay und Argentinien.

Sacharoff, Alexander. Porträtfotografie. Mit einer handschriftlichen Widmung >À Saul très affectueux Shura 1945<. Aufnahme von Annemarie Heinrich, Buenos Aires. [1940er Jahre]. Ca. 24,3×18,9 cm. Rückseitig mit dem Atelierstempel. € 875,-

Provenienz: Privatbesitz, Buenos Aires. Annemarie Heinrich (1912 Deutschland 2005 Argentinien) war eine bekannte argentinische Fotografin deutscher Herkunft.

Schwitters, Kurt. Pasadena Art Museum. Exhibition June 19 to July 20, 1962. Mit Leihgaben aus der Collection Kate Steinitz. Pasadena, California. 1962, 1963, 25,8×20,4 cm, (24) Seiten, mit einer montierten Farbtafel (Montierklebstoff verwischt), 10 schwarz-weiß Abbildungen, illustrierte Original-Klammerheftung (leicht lichtertrandig, etwas bestoßen), sonst ein gutes Exemplar. € 68,-
Spalek 678.

Walden, Nell. Original Tempera collagenartig auf zwei unterschiedlichen Papieren, rechts und links mit Struktur. Unten rechts monogrammiert und datiert [19]68. Ca. 24,5×17,5 cm (Blattformat), schlichter Rahmen. Rückseitig mit der Werknummer No. 817 und einer handschriftlichen Widmung von Nell Walden an Prof. Hans Wagner, datiert 20. Mai 1968. € 2200,-

Provenienz: Sammlung Prof. Wagner, Schweiz. Schweizer Privatsammlung.



Sacharoff



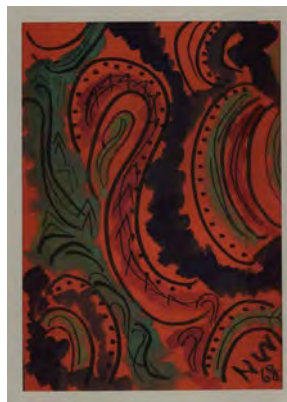
Sakharoff

Werkbundaussstellung. Köln. Mai bis Oktober 1914. Leihgaben der Galerie Alfred Flechtheim Alleestr.7 Düsseldorf. U. a. mit Arbeiten von Nauen, de Fiori, Minne, von Dardel, Dufy, Franz Marc, Bonnard, von Finck, Kriete, Levy, Malzburg, May, Signac, Mohr, van Dongen, Gilles, Jawlensky [Jawlenski], Laurencin, Maillol, Thomé, von Waetjen, von Werefkin [Werewkin], Barraud, von Bechtejff, Exner, Luce, Cézanne, Witt, te Peerdt, Matisse, Kamp, Munch, Freundlich, Derain, Joveneau, de Vlaminck, Friesz, Gauguin, van Gogh, Liebermann, Ophey, Picasso,

Sohn, Stern, Westendorp, Gebrüder Röttger, Bossett, Kniebe, Minne, Maillol, Courbet, Daubigny, Diaz, Oppenheimer, Pissarro, Rodin, Rousseau, Sohn-Rethel, Hardt, von Perfall, Schulz-Soelde, Gauguin, Redon. Düsseldorf, Druck von A. Bagel. 1914, 15,6 x 12,2 cm, 55 (1) Seiten, 37 schwarz-weiß Abbildungen, Anzeigenseiten. Original-Klammerheftung, Mittelknick, etwas bestoßen, ordentliches Exemplar. € 580,-
Dascher 461.



Schwitters



Walden



Werkbund

Antiquariat Tautenhahn

Inh. Jörg Tautenhahn
Beckergrube 83–85 · 23552 Lübeck
Telefon: +49 (0)451 479 95 80
E-Mail: jottautenhahn@yahoo.de

Seltene und schöne Bücher aus allen Gebieten · Buchwesen · Graphik



Luther: *Hauß-Postilla*, über alle Sonntags- und fürnehmsten Fest-Evangelien durchs ganze Jahr, Welche nach demjenigen Exemplar, so [...] Anno 1601 zu Torgau ans Licht kommen [...] Itzo abermahls von neuen wieder aufgelegt, worbey man die Notas Marginales, wo und wann der seel. Lutherus eine iede Predigt gehalten, dem gemeinen Mann zum besten verdeutschet hat. Leipzig: Gleditsch 1702, [4] Blätter, 276, 368, 100 Seiten, [6] Blätter, Frontispiz (Porträt Martin Luthers), etliche Holzschnitte im Text; Ganzpergamentband der Zeit, Titelblatt in Rot/Schwarz-Druck; Folio (34,2×21 cm). € 650,–
Luthers Predigtsammlung in einer Neuauflage des frühen 18. Jahrhunderts, hier die Druckvariante wie in der Bayerischen Staatsbibliothek vorliegend (VD18 14485028). – Provenienz: Handschriftlicher Besitzeintrag einer „Catharina Wilhelmina Büttner 1729“ auf dem Titelblatt. – Das Frontispiz mit schönem Porträt Martin Luthers. – Etwas berieben und fleckig, Papier etwas gebräunt und fleckig, vereinzelte handschriftliche Marginalien und Unterstreichungen, insgesamt wohlhaltenes Exemplar.

Caesar – C. Iulii Caesaris quae extant. Ex emendatione Ios. Scaligeri. Lugduni Batavorum (= Leiden): Elzevir 1635, [4] Blatt, 526 Seiten, [17] Blatt, Kupfertitel, Holzschnitte, 3 gefaltete Karten; Ganzlederband der Zeit mit Rückentitel und reicher floraler Rückensowie Stehkantenvergoldung, marmorierte Vorsatzblätter, rundum Rotschnitt; 16mo (12×7 cm). € 240,–



Beliebte Ausgabe der Werke Caesars aus der Elzevirischen Offizin in Leiden, bearbeitet von dem Philologen Joseph Justus Scaliger (1540–1609). – Mit zahlreichen Holzschnitten (u. a. Porträt Caesars, Befestigungsanlagen, Brücken) und drei gestochenen Landkarten, die Gallien (Galliae Veteris Descriptio), römisches Reich (Sarmatiae sive Scythiae), und Spanien (Typus Hispaniae Veteris) darstellen. – Etwas berieben und bestoßen, kleine Minierspuren im unteren Rücken.

Drexel, Jeremias: *Gazophylacium Christi Eleemosyna quam in Aulam Ser[enissi]mi utriusque Bavariae Ducis Maximiliano S.R.I. Archidapiferi, Electoris, etc.* – Antwerpen: Cnobarrus 1638, [8] Blatt, 408 Seiten, 1 Blatt, gestochener Kupfertitel; Pergamentband der Zeit; 12mo (12×6 cm). € 240,–

Im Todesjahr von Jeremias Drexel (1581–1638), Hofprediger in München, erschienener Antwerpener Nachdruck der Münchener Erstausgabe von 1637. Drexel galt als fruchtbarer asketischer Schriftsteller von gutem Sprachempfinden. – Kupfertitel mit getilgtem handschriftlichem Eintrag, gutes Exemplar.

Est, Willem Hessels van: *Annotationes In Praecipua Ac Difficiliora S. Scripturae Loca. Editio Nova, Ex Ipsius Authoris Scriptis Plurimum aucta; in qua quid praestitum sit, praefatio ad Lectorem docebit.* München: Johann Baptist Schönwetter 1667, 4 Bll., 1472 Spp., 46 Bll., reich blindgeprägter Schweinslederband der Zeit, Schließenrelikte, farbiger Blattschnitt, 33,5×20 cm. Mit zweifarbigem Titelblatt und gestochener Titelvignette (allegorische Gestalten, Segelschiffe). € 800,–

Der Einband stammt von Meisterhand. Die Deckel sind aus unterschiedlich breiten Rahmen aus bildhaften und ornamentalen Rollen und zwei blinden Querriegeln aufgebaut. Von außen nach innen: Rahmen aus Blindlinien, Kranzrolle, Salvator-Rolle, Reformatorenrolle. Im Zentrum ein Christusmonogramm mit Kreuz im Strahlenkranz. Zwischen den Rollen Blindlinien. – Der Band stammt aus dem 1803 säkularisierten Kloster Lamspringe und trägt auf dem vorderen Spiegel und auf dem Vortitel entsprechende handschriftliche Besitzvermerke. – Teils minimal fleckig.

Sammelband mit 169 Leichenpredigten. – Salzburg; Leipzig; Freiberg; Zeitz; Bautzen; Chemnitz; Gera 1667–1671, ca. 2300 Seiten; Pergamentband der Zeit mit handschriftlichem Rückentitel; 8vo (19,2×15,5 cm). € 1200,–

Prachtvoller barocker Sammelband mit insgesamt 169 Leichenpredigten – eine mehrbändige Predigtsammlung mit 150 Sermonen sowie 19 einzelne Titel. – Abgesehen vom



ersten Werk liegen alle Druckorte im sächsisch-thüringischen Raum: Leipzig, Freiberg, Zeitz, Bautzen, Chemnitz, Gera. – Eine Liste der enthaltenen Titel verschicken wir auf Anfrage. – Provenienz: handschriftliche lateinische Einträge eines F. Antoninus Einhorn (1750) auf dem Innenspiegel. Gelegentlich mit handschriftlichen Marginalien; durchgehend von Hand durchfoliiert. – Berieben und bestoßen, Kapitale eingerissen.

Cappel, Louis: *Commentarii et Notae Criticae in Vetus Testamentum*. Amsterdam: Blaeu; Wolfgang; Jansson-Waesberg 1689, Frontispiz, 11 Bll., 979 (1) Seiten, 5 Bll., Pergamentband der Zeit mit auf den Falz gezogenen Pergamentriemchen, farbiger Blattschnitt, Folio (36,5 × 23,5 cm). € 1200,-

Das gestochene Frontispiz zeigt Cappel in einem Porträt-Oval. – Das zweifarbige Titelblatt mit Holzschnitt-Druckermarken (Motto „Indefessus Agendo“). – Das Titelblatt mit handschriftlichem Besitzvermerk von Jacob Friedrich Reimann (1668–1743). Die Widmung datiert von 1724; Reimann war von 1713 an Superintendent in Hildesheim.

Juan di Calahorra: *Historia Cronologica della Provincia di Syria, E Terra Santa di Gierusalemme, Dove il N. Salvatore opero le maraviglie della Redentione del Mondo, e dove sparse il suo Sangue Pretiosissimo*. Venetia: Tivani, 1694, [10] Bll., 890 [i.e. 842] Seiten, [8] Bll.; moderner Halblederband mit Rückenprägung, neue Vorsatzblätter, gr-8vo (22,5 cm). € 600,-

Italienische Übersetzung der chronologischen Geschichte Syriens. Die spanische Erstaussgabe war 1684 in Madrid erschienen. – Gelöschter Stempel auf Vortitel, einige Lagen mit dezenten Feuchtigkeitsrändern, breitrandiges, unbeschnittenes Exemplar.

Kraus, Johann Ulrich: *Perspectiva Domus Offici Aedilitii Reip. Noribergensis, cum Appertinentiis, vulgo die Peundt*. Nürnberg: Johann Andreas Graff 1701. Kupferstich 33 × 46,5 cm, Blattgröße 39,5 × 52,5 cm. € 450,-

Der Kupferstich von Johann Ulrich Kraus, gezeichnet und verlegt von Johann Andreas Graff, zeigt die Peundt und den Zimmerplatz mit den umliegenden Gebäuden. Im Hintergrund das Frauentor. Die Peundt ist der ehemalige Bauhof in Nürnberg, eindrucklich dargestellt durch etliche Stapel mit Holzbalken. – An den Rändern Spuren alter Rahmung. Die architektonische Darstellung klar, in feiner Perspektive, auf dem Platz lebhaftes Staffage: Kutsche, Personen, Hunde.



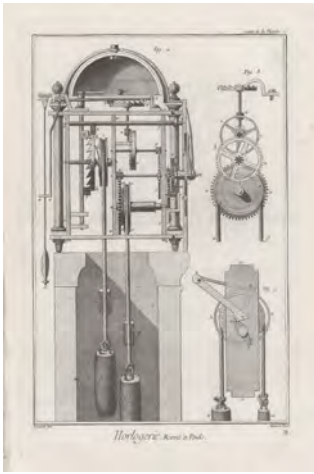
Grundris der des Heil. Röm. Reichs Freyen Stadt Nurnberg zu finden in der Homaennischen Officin. Nürnberg: Homann Erben 1732. Altkolorierter Kupferstich 49 × 57 cm, Blattgröße 53 × 61,5 cm. € 680,-

Der altkolorierte Kupferstich zeigt den Plan der von einer Mauer eingefassten Stadt Nürnberg mit den umgebenden Ländereien, welche von einer weiteren Befestigungsanlage abgegrenzt sind. In der linken oberen Ecke der Titel, rechts oben drei Wappen in dekorativem Schmuck. Die Darstellung ebenso detailreich wie liebevoll. Die innere Stadtmauer im Gegensatz zu den Häusern aus der halben Vogelschau mit zum Teil auf dem Kopf stehenden Türmen. Der Druck kraftvoll und sauber. Eine winzige Fehlstelle alt hinterklebt, ein Einriss etwa 10 cm ins Bild hinein fachmännisch hinterklebt. Am linken Blattrand leicht ausgerissen; ein sehr schönes, dekoratives Blatt.

Neumayr, Franz: *Heilige Streit-Reden Über wichtige Glaubens-Fragen*. Dritter Band. [Sammelband mit 11 Schriften]. Augsburg, Ingolstadt: Crätz und Summer 1765, [4] Blatt, 652 Seiten, gestochenes Frontispiz; marmoriertes Pappband des frühen 19. Jahrhunderts; 8vo (21 × 17,4 cm). € 350,-

Sammelband von Schriften und polemischen Abhandlungen des Augsburger Predigers Franz Neumayr, insgesamt sind 10 Werke angebunden. U.a.: „Die Fliegende Wahrheit, Das ist: Entscheidende Beweg-Ursachen Catholisch zu bleiben, Oder Catholisch zu werden. Dritte Aufg.“; „Frag: [...] Ob seine bißhero gehaltene heilige Streit-Reden Von Lutherischen Feder-Fechteren Gründlich beantwortet [...] 4. Aufl.“; „Frag: Ob Die Ehre Des Tridentinischen Kirchen-Raths Von dem Allerheiligsten Sacrament des Altars Schriftmäßig seye?“ etc. – Provenienz: zwei Stempel auf Titelblatt (St. Joseph Seminary Westmont, Illinois). – Einband berieben und bestoßen, zwei handschriftliche Besitz-einträge auf fliegendem Vorsatz, blindgeprägte Stempel auf fliegendem Vorsatz und Frontispiz, letzte Schrift inkomplett, sonst und insgesamt sehr wohlhaltener Sammelband.

Diderot, Denis und Jean Baptiste le Rond D’Alembert: *Horlogerie*. Paris: Briasson, David, Le Breton, Durand 1765, 64 gestochene Tafeln, 25 Seiten Erläuterungen, primitive Leimheftung, Blattmaß: je 43 × 27,5 cm. € 790,-



Der hier vorliegende Abschnitt zum Uhrmacherhandwerk mit sämtlichen dazugehörigen 64 Kupferstichen von Robert Benard und den 25 Erläuterungsseiten in französischer Sprache stammt aus Band 3 der insgesamt elf Tafelbände zu Diderots „Encyclopédie ou Dictionnaire raisonné des sciences, des arts et des métiers“. Sie zeigen in erster Linie handwerkliche Techniken, dabei war es Diderots persönliches Anliegen, das Handwerk als eigene Kunst darzustellen. – Die Tafeln zeigen u. a.: verschiedene Ansichten und Details einer Horizontaluhr, Pendeluhr mit Triebfeder, Pendeluhr mit Sekundenangabe, verschiedene Arten der Hemmung, Räderwerke, Repetieruhr mit Details, Mechanismus und Ausgleichsuhren von Le Roy, Dauthiau, Berthoud, Rivaz, Amiraud, Le Bon etc., Details von verschiedenen Taschenuhren, verschiedene Darstellungen von Repetieruhren, Ausgleichsuhren, Wecker, Werkzeuge des Uhrmachers und Aufhängungen, Gerätschaften und Apparaturen für die Montage der Uhren, Pyrometer zum Messen der Ausdehnung von Pendeln, Details einer Maschine zum Abrunden der Zahnräder etc. – Sämtliche Blätter sind stark angerändert, randfleckig und gebräunt. Fast alle Blätter haben minimale Flecken innerhalb der Abbildungen, die die fein gestochenen Darstellungen kaum stören.

Riedel, J.: Prospect des Waisenhauses in Berlin, nebst der Gegend außer dem Stralower Thor. Augsburg: Kaiserliche Akademie, um 1780. Altkolorierter Kupferstich, 26,5×40,5 cm, Blatt 29,5×41,5 cm. € 350,-



Guckkastenblatt von Riedel nach einer Zeichnung von Johann Rosenberg (1738–1808). Die Bauten in der Blattmitte, im Vordergrund Holzlagerplatz am Flussufer. – Der Text unter dem Bild in Deutsch und Französisch, über dem Bild der französische Titel spiegelverkehrt. – Das Blatt eng beschnitten. Minimal fleckig, ein kleines Rostloch in der Bildmitte, jedoch nicht auffällig. Dezent es Altkolorit.



Berardi, Fabio: Se col sudor si acquista è dolce il pane. Venedig: Wagner [um 1780]. Radierung 32,5×46 cm, Plattengröße 35×48,5 cm, Blattgröße 40,5×53 cm. € 250,-

Die Radierung von Fabio Berardi nach Antonio Canaletto zeigt eine Häusergruppe am Wasser. Im Vordergrund Boote, dazu eine lebhaft besetzte Personengruppe mit arbeitenden Menschen. Unter dem Bild in der Platte die Namen von Canaletto, Berardi und dem Verleger Joseph Wagner (1706–1786) sowie der Titel. Am unteren Plattenrand No. 62. 2. – Das Blatt stammt aus der Serie Six Caprici. – Ein leichter Einriss am rechten Blattrand alt hinterklebt. Der Druck klar und kraftvoll.

C. M. Wieland: Sämtliche Werke. Leipzig: Göschen 1794–1811, 45 Bände, insgesamt etwa 13000 Seiten, goldgeprägte Halblederbände der Zeit, marmorierte Deckel, 17×10 cm. € 400,-
Wohlfeile Ausgabe der Sämtlichen Werke Wielands in 39 Bänden und sechs Supplementbänden. Zugleich Ausgabe letzter Hand. Günther/Zeilinger 2; Goedeke IV.1.1, 568, 158. – Mit gestochenen Titelvignetten (Bände 1 bis 39) sowie allen jemals geschriebenen Vorreden. – Vorsätze schattig und teils mit Besitzvermerk sowie Montagspuren. Bände 24, 31, 32 und Supplement 6: Rücken rissig. Band 18: Vorderer Deckel mit kleiner Fehlstelle. Sonst ordentliche Exemplare.





[Wilhelm, Gottlieb Tobias:] Unterhaltungen aus der Naturgeschichte. Der Würmer zweyter Theil. Augsburg: Engelbrecht 1802, gestochener Titel, 2 Bll., 468 Seiten, 10 Bll., 112 Tafeln (statt 56), HLdrbd. der Zeit, farbiger Blattschnitt, 16 × 10 cm. € 300,-
 Unterhaltungen aus der Naturgeschichte, zwölfter und letzter Band. – Thema sind Weichtiere (Schalwürmer, Conchylien, Bohrwürmer, Muscheln, Schnecken, Korallen, Austern, Algen etc.). – Enthält die doppelte Zahl der normalerweise enthaltenen 56 Tafeln. Alle Tafeln sind paarweise eingebunden, je einmal nicht kolorierte und in schönem Altkolorit. – Der Rücken in den Gelenken unschön eingerissen; gering fleckig; das vordere fliegende Vorsatzblatt mit modernem Gebrauchsexlibris. Die erste Lage im Innensteig mit unschöner Klarsichtfilm-Reparatur. Die Tafeln tadellos.



Konvolut von 172 Miniaturbüchern und sechs Miniatur-Blindbüchern. Ca. 1807 bis ca. 1999; unterschiedliche Einbände (OHPgt., OLdr., etc., einige wenige Titel nur geheftet), Formate zwischen 4 × 3 cm und 12 × 8 cm. € 480,-

Konvolut von 172 Miniaturbüchern aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Enthalten sind u. a. ein Berlinerischer Damenkalender auf das Schaltjahr 1808, Psalmen Davids (Tübingen 1818), Bände der Etui-Bibliothek deutscher Klassiker, Meyers Groschenbibliothek in Lieferungen (in Originalbroschur), sowie Gebetbücher, ein Kochbuch, ein Atlas, 31 Sprach-Wörterbücher des 19. und 20. Jahrhunderts und zahlreiche Ganzlederausgaben der Miniaturbuchverlage der DDR. Enthält außerdem: Zweifäusterdrucke, Bände der Hyperion-Bücherei, Haffmans' Aufklärungsbuch (in der Art des „Raben“), illustrierte Ausgaben des Verlages Anton Schroll, weiterhin rund 30 fremdsprachige Bücher (niederländisch, chinesisch, französisch...). – Beiliegend: sechs Blindbücher (Notizbücher), eines davon in Form eines miniaturisierten Adressbuchs. Das kleinste Notizbuch misst 1,8 × 1,2 cm. – Die Bände haben unterschiedliche Provenienzen und tragen vereinzelt Besitzvermerke. Ein Titel stammt aus der Miniaturbuchsammlung des Antiquars und Bibliophilen Abraham Horodisch (1898–1987) und trägt ein von seiner Frau Alice Garmann-Horodisch

entworfenes Miniaturexlibris auf dem vorderen Umschlag innen. – Vereinzelt etwas berieben und bestoßen oder mit anderen kleinen Mängeln; ein Taschenkalender für das Jahr 1829 ist unvollständig, mehrere der Lieferungen der Groschenbibliothek und ein Erbauungsbuch mit losen Lagen.

Tagebuch über Lübecks Drangsale während der Besetzung dieser Stadt durch die Franzosen vom 3. Juni 1813 bis zum Tage der Befreiung den 5. Dezember 1813. Von einem reisenden Lübecker. Lübeck: In Kommission bei K. S. Spilhaus 1814, 43 Seiten, OBrosch. [sic], 19,5 × 12 cm. € 300,-

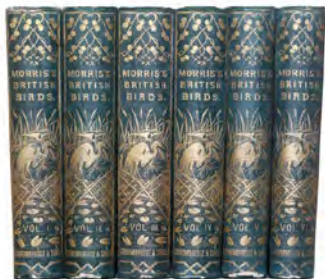
„Diese Schrift ist dazu bestimmt, die Drangsale und ungeheuren Forderungen zusammen zu stellen, und sie den Zeitgenossen, welche sie erfahren haben und fast unter dieser Last erlagen, ins Gedächtnis zurück zu rufen, so wie sie den Nachkommen, als ein Denkmal voriger unglücklicher Zeiten aufzubewahren. Man hat sie daher ohne Schmuck in die Form eines Tagebuchs eingekleidet, um die täglich wachsende Noth recht vor Augen zu stellen, womit die Stadt absichtlich und ausgesonnen gequält wurde. Gerne hätte man diese Darstellung einer geübteren Feder überlassen; allein, da bis dahin nichts darüber erschienen ist, glaubte man, diese Materialien hier niederlegen zu dürfen“ (vordere Umschlaginnenseite). – Etwas angerändert, gering fleckig. Besitzstempel auf der ersten Seite. Gutes, breitrandiges Exemplar.



Pinelli, Bartolomeo: Il Casotto dei Burattini in Roma. Rom: 1816. Kupferstich von Pinelli, Bildgröße 19,5 × 28 cm, Blattgröße 24,5 × 33 cm. € 150,-
 Der Kupferstich zeigt ein Puppentheater in einer Straße, davor viele Zuschauer. Aus: Costumi pittoreschi. – Pinelli hat zahlreiche Szenen aus dem italienischen Alltagsleben gearbeitet, meist mit dem Ziel, sie an Touristen und Italienliebhaber zu verkaufen. Das Motiv des Puppentheaters wiederholt er mehrfach, das vorliegende Blatt scheint „abgekupfert“, die Schrift an der Hauswand ist seitenverkehrt. – Der Druck kraftvoll und lebendig.

Barth, Christian Karl: Über die Druiden der Kelten und die Priester der alten Teutschen als Einleitung in die altteutsche Religionslehre. Erlangen: Palm und Enke 1826, xiv, 232 Seiten, 1 Bl., Ppbd. der Zeit, Rückentitel von alter Hand auf Papierrückenschildchen, marmorierter Schnitt (Sprenkelmarmor), 20 cm. € 300,-

EA (ADB 2, 94). – Der Einband stammt von Gustav Abele, Hofbuchbinder in Stuttgart (Buchbindermarke auf dem hinteren Spiegel). – Provenienz: Stempel einer (nicht verorteten) Waldorfschulbibliothek auf dem vorderen fliegenden Vorsatzblatt und dem Titelblatt (die Stempel in einer Jugendstilschrift gesetzt). Auf dem Titelblatt außerdem ein Rundstempel des 19. Jahrhunderts. – Berieben und bestoßen, der Rücken unten mit unauffälligen Spuren eines Rückenetiketts, das Rückenschildchen oben mit Ausbrüchen. Innen teils mit Anstreichungen. Sonst und insgesamt ordentliches Exemplar.



Morris, Francis O.: A History of British Birds. London: Groombridge 1863–1864, 6 Bände, goldgeprägte grüne OLnbde., 25 × 15,5 cm. € 300,– Bände 1 bis 6 (vollständig). – Mit 358 kolorierten Tafeln. – In englischer Sprache. – Die vorderen Spiegel mit modernen Exlibris. – Das Leinen der Einbände teils mit kleineren Rissen; innen meist etwas fleckig; der Buchblock von Band 3 angebrochen.

Schliemann, Heinrich: Ilios. Stadt und Land der Trojaner. Forschungen und Entdeckungen in der Troas und besonders auf der Baustelle von Troja. Leipzig: F.A. Brockhaus 1881, xxiv, 880 Seiten, 32 Tafeln, 6 Pläne (als Falttafeln, davon eine farbig), 1 Faltkarte, OLnbd. mit reicher Goldprägung, bedruckter Schnitt, 25 cm. € 500,–

Mit einer Selbstbiographie des Verfassers, einer Vorrede von Rudolf Virchow und Beiträgen von Ascherson, Brugsch-Bey, Burnouf, Calvert, Duffield, Mahaffy, Müller, Postlaccas, Sayce und Virchow. – Mit rund 1.800 Abbildungen im Text (davon eine ganzseitige Textabbildung als Frontispiz), auf den 32 lithographischen Tafeln und sechs Plänen und der mehrfach gefalteten „Karte der Troas“. – Der Rücken am Kopf minimal eingerissen. Sehr gutes, frisches Exemplar.

Gauthron, V.: [Automobil Peugeot]. Lyon: um 1910, Tuschezeichnung, 24 × 37 cm (quer). € 300,–



Sehr feine, detaillierte Zeichnung eines Automobils, vermutlich im Auftrag der Firma Peugeot in nuancierten Grau, Beige und Schwarztönen. Mit eigenhändiger Signatur Gauthrons am unteren Bildrand. – Das Blatt ist etwas fleckig und hat an den oberen Ecken kleine Lochspuren. Montage hinter einem beigen Passepartout mit goldener Fase (34,5 × 46,5 cm quer).

Hamburg und seine Bauten, unter Berücksichtigung der Nachbarstädte Altona und Wandsbek.

1914. Hamburg: Architekten- und Ingenieurverein; Boysen und Maasch 1914, 2 Bände, Frontispiz, xii Seiten, 1 Bl., 644 Seiten; Frontispiz, viii, 731 (1) Seiten, zusammen 22 Tafeln, OLn., umlaufender Farbschnitt, 28 cm. € 350,–

Hg. vom Architekten- und Ingenieur-Verein zu Hamburg. – Mit 2566 Abbildungen im Text (teils photographische Ansichten, teils Grundrisse), den beiden Frontispizes und 22 Tafeln. – Verzeichnet und erläutert alle wichtigen architektonischen Bauten und technischen Bauten Hamburgs zwischen 1890 und 1914. – Foto-Exlibris auf den vorderen fliegenden Vorsatzblättern; Erwerbsvermerk in zartem Bleistift auf der Rückseite des vorderen fliegenden Vorsatzblatts von Band 1. – Wohlerhaltene Exemplare.



Maassen, Carl Georg von (Hrsg.): Der grundgescheute Antiquarius. München: Stobbe [Jg. 2: Weimar: Lichtenstein] 1920–1923, 192 Seiten, [2] Blätter (Index zu Jg. 1); 100 Seiten, mehrere Tafeln, bedruckte Originalbroschuren; gr-8vo (25,5 × 19,3 cm). € 220,–

Komplette Folge aller neun Nummern in sieben Heften (Jg. 1, Heft 1–6; Jg. 2, Heft 1–2/3); das viersseitige Inhaltsverzeichnis zu Jg. 1 liegt lose bei. – Mit Erstdrucken von E. T. A. Hoffmann, Georg Christoph Lichtenberg und Johann Wilhelm Ritter. – Ein Hinterdeckel geknickt, gering fleckig, das Inhaltsverzeichnis von Jg. 1 etwas angeändert.

Hauser, Heinrich: Schwarzes Revier. Berlin: S. Fischer Verlag 1930, 149 (1) Seiten, 1 Bl., 64 zwischengeschaltete Tafeln, OLn., 21,5 × 14,5 cm. € 180,– EA (WG2 6). Enthält 127 Abbildungen auf zwischengeschalteten Tafeln. – Einband gering berieben und etwas bestoßen, Schnitt mit minimalen Lagerspuren, vorderer Vorsatz gering fleckig, sonst und insgesamt gutes, gepflegtes Exemplar.

Pentzin: Baustelle Erneuerung der Düsenanlage am Kocheimer Tunnel. 1938, Fotoalbum, 25 Bll. mit 99 montierten Fotos im Format 9 × 6 cm, Lnb., Schnurbindung, 18,5 × 27 cm (quer). € 400,–

Privates Fotoalbum des Bauleiters (?) Pentzin. Die 99 Fotos dokumentieren die Fortschritte auf der Baustelle vom Beginn der Sanierung der Entlüftungstechnik am 20. April 1938 bis zum Ende der Arbeiten am 3. November 1938. Alle Fotos tragen teils mehrzeilige handschriftliche Legenden. Die Fotos sind kontrastreich und von guter handwerklicher Qualität (sowohl die Außen- als auch die Innenansichten). – Die Seidenhemdchen teils etwas eselsohrig und mit Knicken.

Konsalik, Heinz Günther: Liebespiel mit Jubilar. Roman einer frühlingsbunten Liebe. Düsseldorf: Renaissance-Verlag 1948, 271 Seiten; OHLnbd. mit Schutzumschlag; 8vo (20,7×14,2 cm). € 240,–
Erste Ausgabe des ersten Romans von Konsalik, mit dem sonst meist fehlenden Schutzumschlag. – Beilage: Porträtpostkarte von Konsalik mit eigenhändiger Signatur. – Provenienz (Exlibris auf fliegendem Vorsatz): Moderne Leihbücherei Irmgard Robra, Lübeck. – Etwas fleckig, mehrfach gestempelt.

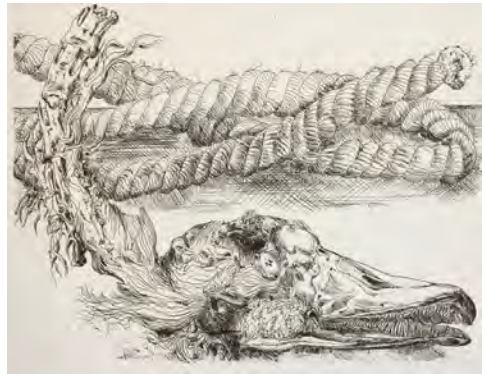
Horion, Adolf: Koleopterologische Zeitschrift. Frankfurt am Main: Klostermann 1949, 3 Hefte; 252 Seiten, OKart., 24×16 cm. € 240,–
Hefte 1 bis 3 des ersten Jahrgangs von 1949. Mehr nicht erschienen. – Enthält u. a. den Beitrag „Phytoecia nigripes Voet“ von Ernst Jünger als Erstdruck (Mühleisen 1996, 673). – Umschläge etwas berieben und mit Besitzvermerk vorn, eselsohrig, sonst gute Exemplare.

Proust, Marcel: Auf der Suche nach der verlorenen Zeit. Frankfurt a. M.; Zürich: Suhrkamp; Rascher 1953, 7 Bände, zusammen mehr als 4.600 Seiten, goldgeprägte HPgtbde., farbiger Kopfschnitt, 19 cm. € 350,–
7 Bände (vollständig). – Band 2 in deutscher EA (1.–6. Tausend), alle weiteren Bände liegen in ausstattungs-gleichen Folgeauflagen vor. – Aus dem Französischen übersetzt von Eva Rechel-Mertens. – Einbände und Schnitt teils mit der zartesten Andeutung von Flecken; wohlerhaltene und attraktive Exemplare auf gutem Papier.

Sirén, Osvald: Chinese Painting: Leading Masters and Principles. New York: Hacker 1973, 7 Bände; insgesamt 1.505 Seiten, insgesamt 852 Tafeln, goldgeprägte OLnbd., 28×21 cm. € 350,–
Mit zahlreichen Abbildungen auf den Tafeln. – In englischer Sprache. – Exlibris-Stempel auf den Titelblättern. – Band I: Seite vii mit Anstreichungen. Band IV: Vorderes Vorsatzblatt eselsohrig.

Grass, Günter: Gänsekopf mit Strick. 1982. Ätzeradierung, Blattmaß: 50×38 cm. Plattenmaß: 20×28 cm (quer). € 440,–
Das Blatt ist rechts unter der Abbildung eigenhändig in Bleistift signiert und datiert und links unter der Abbildung arabisch nummeriert. Abzug 109 von 150 Exemplaren. – Das Blatt ist etwas fleckig und hat leichte Knickspuren.

Haffmans, Gerd (Hg.) et al.: Der Rabe. Magazin für jede Art von Literatur. Zürich: Haffmans 1982–2007, 69 Bände, illustrierte OKart. (67), illustrierte OPpbde. (2), 18 cm. € 260,–



Konvolut der Bände 1 bis 63 und 65 des Raben, des Sonderbandes „500“ und der Bände 1 bis 4 von „Die Rübe. Magazin für kulinarische Literatur“. Band 64 ist nie erschienen. – Teils mit Lesespuren. Band 17 am Fußschnitt als Remittende gekennzeichnet.

Janert, Klaus Ludwig; Ilse Pliester: Nachtextedition. Wiesbaden; Stuttgart: Steiner 1982–1989, 9 Bände, goldgeprägte OLnbd., 28×20 cm. € 270,–
(= Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland, Supplementband 26, Teilbände 1–4; 11–15).

Grimm, Jacob; Wilhelm Grimm: Deutsches Wörterbuch. Leipzig: Hirzel 1854–1971 [recte: 1984], 33 Bände, insgesamt mehr als 34.000 Seiten, goldgeprägte schwarze OLdrbde., 26×18,5 cm. € 1800,–
Bände 1 bis 16 in 32 Bänden und 1 Quellenband. Fotomechanischer Nachdruck der von 1854 an bei Hirzel erschienenen Bände. Hier in der gebundenen Ausgabe. – Der hintere Deckel von Band 33 mit etwas unschönen Kratzspuren einer ungeeigneten Buchstütze. Sonst tadellose Exemplare.



Holstein, Jürgen: Blickfang: Bucheinbände und Schutzumschläge Berliner Verlage 1919–1933. Berlin: Selbstverlag 2005, 517 (1) Seiten, OLnbd., illustrierte Vorsätze, illustrierter OU., 28×24,5 cm. € 390,–
Reich illustrierte Dokumentation der Sammlung Jürgen und Waltraud Holstein. – Privatdruck. – Mit zahlreichen Abbildungen. – Exlibris auf dem vorderen Spiegel (Buch mit Initialen).

Unterwegs · Antiquariat & Galerie

Marie-Luise Surek-Becker M.A.

Torstraße 93 · 10119 Berlin

Telefon: +49 (0)30 44 05 60 15 · Telefax: +49 (0)30 48 62 50 99

E-Mail: unterwegs@berlinbook.com · Internet: www.berlinbook.com

Architektur · Fotografie · Berlin/Brandenburg · Reiseführer (Baedeker, Meyer)

Behne, Adolf. Eine Stunde Architektur. Stuttgart 1928. 24,6 × 27,9 cm. 64 S. mit zahlr. Abb. Illustr. OKart. € 320,-

Jaeger 487 u. Abb 249. – Begleitpublikationen zur Werkbundausstellung „Die Wohnung“ 1927 in Stuttgart.

Küchen – Dieckmann, Erich u. a. Die Küche der Klein- und Mittelwohnung. Hrsg. von der Reichsforschungsges. für Wirtschaftlichkeit im Bau- und Wohnungswesen. Berlin 1928. 30 × 21 cm. 48 S. Mit 49 s/w Fotoabb. und Rissen. OBrosch. (ger. Gebrauchsspuren). [Sonderheft 2 = 1. Jahrgang, Juni 1928]. € 480,-

Vorschläge für die Optimierung von Kücheneinrichtungen. Beteiligt waren u. a. die Architekten Bruno Ahrends, Paul Mebes, Wilh. Lübbert, Erich Dieckmann sowie die Politikerin u. Frauenrechtlerin M.-L. Lüdgers.



Kiesler, Friedrich. Manifeste du corréalisme, ou, les états unis de l'art plastique. Boulogne, Editions de l'architecture d'Aujourd'hui 1949. 31 × 24 cm. 8 nn. Bl. mit zahlr. Foto-Abb. u. Illustr. OKart. (etw. berieben u. stockfleckig). € 350,-

Wichtiges Statement zur modernen Kunst. Kiesler (1890–1965), Architekt, Künstler, Designer, Bühnenbildner und Theoretiker folgte rastlos der Vision eines radikal neuen Innenraumkonzepts. – Die Deckel innen stockfleckig, der folgende Text- u. Bildteil gut und, von 2 kl. Einrissen abgesehen, sauber erhalten.

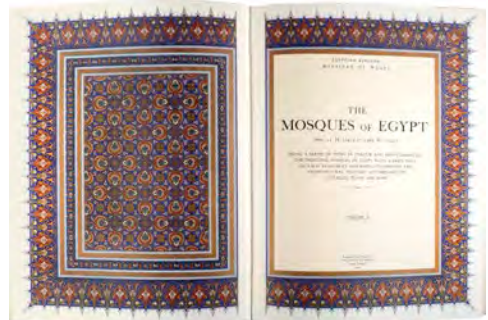
Fassaden – Landé, Richard. Moderne Fassaden in farbiger Darstellung. Leipzig (1900). 45,5 × 39,2 cm. 2 nn. Bl. und 18 Tafeln in Dreifarbendruck, montiert auf schwarzen Karton und 3 Grundrisstafeln. Lose in Orig.-Lieferungsumschlägen, zus. in Orig.-HLn.-Flügelmappe mit mont. Deckelillustr. (etwas fleckig u. berieben). € 450,-

Tafelwerk mit Fassadenentwürfen von städtischen Wohn-, Geschäfts- und Landhäusern des Historismus. – Verfasser war der Leipziger Architekt und Mitherausgeber der Zeitschrift „Der Profanbau“ Richard Landé, der vor allem für seine Federzeichnungen von Fassaden bekannt war. Dank der neuen Technik des Dreifarbendrucks, ausgeführt von der Kunstanstalt Meisenbach, Riffarth & Co. in Leipzig, liegen sie hier erstmals in prachtvollen Farbansichten vor.

Loos – Kulka, Heinrich (Hrsg.). Adolf Loos. Das Werk des Architekten. Wien, Schroll 1931. 28,7 × 22,3 cm. 43 S., 1 nn. Bl. und 270 z. Tl. ganzseitige Fotoabb., Grund- und Aufrisse. OKart. mit illustr. Orig.-Umschlag (etw. berieben u. mit kl. Randläsuren). [Neues Bauen in der Welt, Band 4]. € 480,-

Jaeger 0370 und S. 135. – Erste Ausgabe der bedeutenden, anlässlich des 60. Geburtstages von Loos herausgegebenen Monografie mit dem von Willi Baumeister gestalteten Orig.-Umschlag. Die Tafeln zeigen in chronologischer Reihenfolge mehr als 250 Pläne und Fotos der Projekte. – Teils etwas stockfleckig, 2 Seiten mit Beschädigung durch gelöste Verklebung. Insgesamt noch gutes Exemplar.

Moscheen – Creswell, Keppel Archibald Cameron. The Mosques of Egypt from 21 H (641) to 1365 (1946). 2 Bände. Giza (Orman), The Survey of Egypt 1949–(1954). 44 × 34 cm. 68 S., 1 nn. Bl.; 4 nn. Bl., S. 69–133, 1 nn. Bl. Mit 2 doppelblattgroßen chromolithographischen Titeln, zahlreichen, teils ganzseitigen Textillustrationen sowie 243 (27 farb.)



Tafeln. Im Anhang zwei gefalt. Karten und zwei Indices. Orig.-Leinenbände mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel (Kanten ger. berieben). € 4200,-

Erste englische Ausgabe des offiziellen, zunächst von der ägyptischen Regierung im Jahr 1946 auf Arabisch veröffentlichten Prachtwerks, hier ins Englische übersetzt und um zwei chromolithographierte Karten vermehrt. Es enthält eine große Anzahl hervorragender Ansichten (viele in Farbe), von ägyptischen Moscheen von 21 AH (641 CE) bis 1365 AH (1946 CE). Die Tafeln 1–206 zeigen die Moscheen in chronologischer Reihenfolge, einschließlich der Fassaden, Innenräume und vielen architektonischen und dekorativen Details. Darauf folgen mehrere Tafelserien, die spezifische Aspekte abdecken, meistens mit mehreren Bildern pro Blatt. Der 133-seitige Text diskutiert die Geschichte und Form all der Moscheen und ihre dekorative Gestaltung und verdeutlicht dies durch etwa hundert Illustrationen, Grundrisse, architektonische und dekorative Details, sowie Inschriften und Einrichtungsgegenstände. Die beiden 5-Farben-Lithographien der Fayence-Arabesken-Dekoration sind überwältigend und vermutlich mit speziellen Glanzfarben bedruckt, die Photogravüren bieten einen herrlichen Blick auf die Moscheen und ihre zahlreichen Details. – Ein überwältigender und zugleich erhellender Blick auf ägyptische Moscheen und ihre dekorative Ausgestaltung!

Sartoris, Alberto. Gli Elementi Dell'Architettura funzionale. Sintesi Panoramica Dell'Architettura moderna. 3. Aufl. Milano, Hoepli 1941. 28×24 cm. VIII, 946 S. mit zahlr. fotograf. Abb. Illustr. OLn. (etw. berieben u. bestoßen). € 900,-

Sharp 148; Placzek III 664f. – Grundlegendes umfangreiches Werk zur zeitgenössischen internationalen Architektur (hier in der 3. und besten Ausgabe), mit einem einführenden Text von Alberto Sartoris und kurzen Statements von F. T. Marinetti, P. M. Bardi und Le Corbusier. Mit 1135 Foto-Illustrationen zu den wichtigsten Architekten aus über 50 Ländern. – Papierbedingt leicht gebräunt.

Schinkel – Kania, Hans u. H.-H. Möller. Mark Brandenburg. Berlin, Dt. Kunstverlag 1960. 35,5×26 cm. 4 Bl., 307 S. Mit 272 Abb. OLn. mit Orig.-Umschlag (ger. Randläs.). [Karl Friedrich Schinkel, Lebenswerk]. € 380,-

Freitag 8716. – Behandelt die Schlösser, Landhäuser, Guts-höfe, Denkmäler, die öffentlichen Bauten, kleineren Bauangelegenheiten, den Kirchenbau und die Denkmalpflegeprojekte Schinkels in der Mark Brandenburg.

Taut, Bruno. Die Auflösung der Städte. Die Erde oder eine gute Wohnung oder auch: Der Weg zur Alpinen Architektur. Es ist natürlich in 30 Zeichnungen nur eine Utopie ... Hagen 1920. 27,5×21,5 cm. 30 Tafeln, 1 nn. Bl., 81(1) S., 1 nn. Bl. Illustr. OPpb. (etwas bestoßen, Rücken fachkundig erneuert). € 1200,-

Jaeger 0917. – Erste Ausgabe. – Vorsatz mit handschriftlicher Widmung Tauts aus dem Jahr 1925. – Papierbedingt etwas gebräunt.

Wachsende Haus, Das – Kobori, Yasuzaburô. Nobiyuku ie shyû (Das Wachsende Haus – Sammlung



der Modularbauwerke). Nobiyuku ie no tenrankai sakuhinshyû. 1. Aufl. Ôsaka (Mai) 1933. 26×19 cm. 1 nn. Bl., 44 S., 1 nn. Bl. mit zahlr. s/w Abb. u. Grundr. sowie 1 Farbillustr. Typogr. gestalteter OPpb. (Rücken ger. restauriert) im Orig.-Schuber mit Titel in deutscher Sprache (dieser gebräunt, kl. Verletzungen restauriert). € 2600,-

Katalog zu der bisher in der Literatur unbekanntenen japanischen Bauausstellung „Das wachsende Haus“, die 1933 in Itami im Midorigaoka-Koen Park gezeigt wurde. Von der gleichnamigen Ausstellung in Berlin und Wien (1932) wurden das Konzept und der Titel adaptiert. Der erste Teil des Buchs widmet sich den japanischen Entwürfen. Der zweite zeigt Beiträge der Berliner und Wiener Ausstellung, vertreten durch Taut, Gropius, Klein und Bartning (für Berlin) sowie Gascard, Köhler, Pongen, Fuchs u. Baltenstern (für Wien). Im letzten Kapitel werden noch einige konstruktive Details der Modularbauweise aufgezeigt. – Sehr selten.

Zumthor, Peter. Häuser 1979–1997. Baden, Lars Müller 1998. 30,5×24,5 cm. 318 S., 1 nn. Bl. mit zahlr. s/w Fotoabb. nach Aufnahmen von Hélène Binet. OLn. (VDeckel mit winzigem Fleckchen). € 550,-

Dr. Wolfgang Wiemann

Friedhofstraße 1 · 97941 Tauberbischofsheim
Telefon: +49 (0)9341 89 58 770 · Telefax: +49 (0)9341 89 58 771

Alte Drucke · Autographen · Deutsche Literatur des 16.–19. Jahrhunderts · Weltliteratur · Philologie

Dichter und Gelehrte in Heidelberg

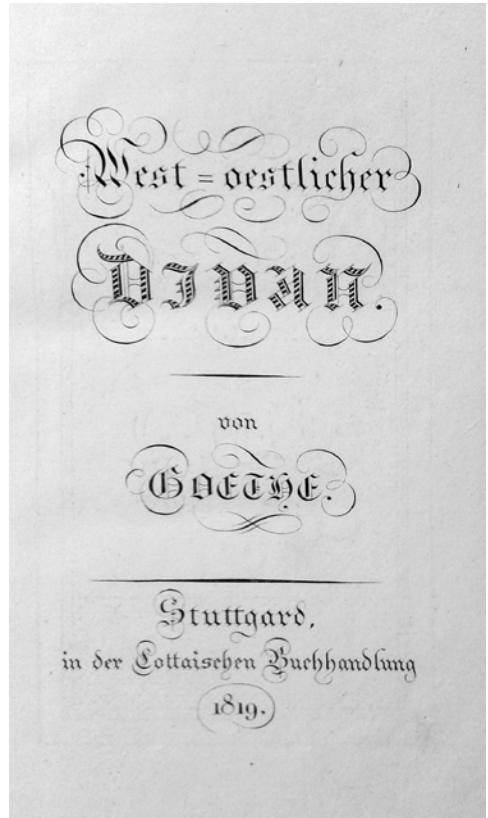
Adam, Melchior. Vitae Germanorum Philosophorum. (Frankfurt und) Heidelberg, Rosa, 1615. 8 Bl., 526 S., 4 Bl. Etw. späterer Halblederband auf 4 Bündeln (berieben u. bestoßen). € 850,-

Erste Ausgabe. – VD 17 23:2483864Y. – Erster Band des „herkulischen“ (Gruter) Unternehmens, die folgenden Bände behandeln Theologen, Juristen und Mediziner. Enthält 126 Viten humanistischer Autoren, beginnend mit den „typographi primi“ Fust und Gutenberg. In Heidelberg wirkende Dichter und Gelehrte werden hervorgehoben, als einzige Frau die jung verstorbene Olympia Morata, deren Epitaph zitiert wird: „Forma quondam mulieri / Ingenio homine maiori“, Rudolph Agricola, Lotichius, Melissus („Heidelberg, quasi myrtilorum montem dictam putans“) etc., Erasmus, Melanchthon, darüber hinaus Astronomen, Kartographen und Künstler wie Copernicus, Regiomontanus, Mercator, Sebastian Münster, Albrecht Dürer sowie Orlando di Lasso („Musicorum hic nostri seculi princeps“). – Wohlerhalten.

Lotichius Secundus, Petrus. Opera omnia. Quibus accessit Vita eiusdem descripta per Io. Hagium. (Heidelberg), Voegelin, 1609. 6 Bl., 354 S., 1 w. Bl., 95 S. (Vita). [Davor:] **Nicolaus Heinsius.** Poematum nova editio, prioribus longe auctior. Accedunt Io. Rutgersii Postuma. Amsterdam, Elzevir, 1666. 4 Bl., 352, 150 S., 1 Bl. Pergamentband d. Zt. € 780,-

Goedeke II,103.7; Dyroff 217. – Erster Heidelberger Druck der Werke. Lotichius, Schüler des Micyllus und Melanchthons, wurde nach einem abenteuerlichen Leben 1558 von Kurfürst Ottheinrich nach Heidelberg berufen und bedankte sich mit seiner Ecloge „Nicer“ [Neckar]. Erst 32jährig starb er hier, wohl an den Folgen einer in Italien erlittenen Vergiftung. „Lotichius ist der beste Dichter unter den Neulateinern Deutschlands“ (Goedeke); schon von den Zeitgenossen wurde er als „princeps poetarum“ gefeiert. – Vorderspiegel und Vorsatz deutsch von zeitgenöss. Hand beschrieben, u.a. mit einer Vita des Heinsius, auf dem Rückspiegel von ders. Hand ein Gedicht „Die alte Jungfer“. – Titel des ersten Drucks mit zwei Besitzeinträgen, der jüngere 1746 von Joh. Friedr. Lauson aus Königsberg (befreundet mit Hamann und Hippel), rückseitig mit dem Stempel der Stadtbibliothek Königsberg. – Gutes Exemplar.

Goethe, J. W. (u. Marianne von Willemer). West-östlicher Divan. Mit gestoch. Frontispiz u. Titel (nach Entwürfen Goethes). Stuttgart, Cotta, 1819. 556 S. Unaufgeschnitten. Mit dem Viertelbogenkarton der S. 7–10, S.16/15 verkehrt! wie immer die S. 399f.



doppelt gezählt u. 495f. übersprungen. Halblederband in einer Kasette. € 1600,-

Erste Ausgabe. – Goedeke IV 3, 492,110; Hagen 416; Slg. Kippenberg 400. – Frontispiz mit geringfügiger Läsur am unteren Rand, kaschiert. – Exemplar auf Velin, fleckenlos und vorzüglich frisch.

Voß, Johann Heinrich. Luise. Ein ländliches Gedicht in drei Idyllen. Auswahl der letzten (!) Hand. Königsberg, Universitätsbuchhandlung, 1823. Titel, 2 Bl., 352 S. Halblederband d. Zt. mit Rückenvergoldung und -schild (berieben u. bestoßen, Gelenke teils gebrochen). € 70,-
Goedeke IV/1,II, 1071.24. – Druck in Antiqua. Ausgabe ohne Kupfer. – Teils minimal gebräunt, sonst gut.

Voß, Johann Heinrich. Luise. Ein ländliches Gedicht in drei Idyllen. Ausgabe der letzten (!) Hand. Königsberg, Universitäts-Buchhandlung, 1826. Mit gestoch. Titel vignette und 4 Kupfertafeln von W. Jury nach D. Chodowiecki. Titel, 2 Bl., 208 S. Pappbd. d. Zt. (Chagrinpapier mit Rückenvergoldung, Gelenke mit Fehlstellen, bestoßen). € 60,–
Goedeke IV/1, II, 1071.24. – Erschienen im Todesjahr des Dichters. Voß lebte von 1805 bis zu seinem Tode in Heidelberg, „die Erfüllung seines schönsten Jugendtraums“; hier wurde er beerdigt: „Auf dem Sarge lag ein aufgeschlagenes Exemplar der Luise.“ (Wilh. Herbst). – Druck in Fraktur, im gleichen Jahr gab es eine Titelaufgabe der Ausgabe von 1823 (s. oben). – Teils, vor allem die ersten Seiten, fleckig gebräunt.

Mombert, Alfred. Aeon vor Syrakus. Drama. Berlin, Schuster & Loeffler, 1911. 123 S. OHalbpergamentband mit dem Orion-Medaillon von E. R. Weiß. – Vorzüglich frisch. € 260,–
Erstausgabe. – Letzter Band der „Aeon“-Trilogie. Vorzugsausgabe auf kräftigem Bütten. Vortitel mit eigenh. Selbstzitat: „Es blüht das Meer.“

Mombert, Alfred (1872–1942). Schriftsteller und Jurist. Eigenh. Postkarte (Heidelberg. Peterskirche. Echte Photographie). H(eidelberg). 5. XI. (19)35. € 280,–
An die Sängerin Gertrud Full (1884–1968): „Liebe Frau Sängerin – Gruß von meinem Gegenüber, das mir tagüber in die Fenster sieht und Alles weiß, was drin vorgeht – Ihr Mombert“.

Weber, Max. Politik als Beruf. (Geistige Arbeit als Beruf. Zweiter Vortrag.) München und Leipzig, Duncker & Humblot, 1919. 67 S. Obroschur (unbeschnitten, Rücken gebrochen). € 590,–
Erste Ausgabe. – Aus dem Besitz von Franz C. Heidelberg, Jurist und Journalist, Begründer und erster Vorsitzender der CDU in Heidelberg sowie erster deutscher Presseattaché der Hohen Behörde (Montanunion) in Luxemburg. Mit verblasstem Stempel und handschriftl. Namenseintrag in Blei auf der Titelseite sowie zahlreichen temperamentvollen Anstreichungen mit Blei. – Dazu: Faksimile und Transkription von Webers Stichwortmanuskript sowie eine vergrößerte Kopie des Drucks. Tenschert, (Ramsen, Bibernmühle. Katalog LIX) 2008. – Neuwertig. Mit Beilagen.

Radbruch, Gustav. Paul Johann Anselm Feuerbach. Ein Juristenleben. Wien, Julius Springer, 1934. Frontispiz, Titel, 2 Bl., 221 S., 3 weitere Tafeln. Orig.-Lwd. € 280,–
Mit eigenh. halbseitiger Widmung: „Aus der ungedruckten Oratiuncula De dignitate Iurisconsulti, die Feuerbach am 15. I. 1799 bei seiner Promotion hielt. Seinem lieben Schüler Dr. Franz C. Heidelberg“. – Sehr gut erhalten.

Radbruch, Renate Maria. Der deutsche Bauernstand zwischen Mittelalter und Neuzeit. Ein kunstgeschichtlicher Versuch. Begonnen von Renate Maria Radbruch. * 1915 † 1939. Ausgeführt von ihrem Vater. München, Filser, 1941. VIII, 112 S. 8 Tafelseiten. Orig.-Broschur (unfrisch). € 270,–

Mit eigenh. Widmung Gustav Radbruchs: „Für Herrn Professor Ehrmann. Mai 1941“. – Dazu: Eigenh. Bildpostkarte (Schloß Heidelberg. Die Engel am Ruprechtsbau). Poststempel: Heidelberg 27. 3. 37. An Erika Dinkler-(von Schubert). Bericht über die Winterferien und Studienpläne: „Die Zeit in Resia war wundervoll [...] fast immer sehr guter Schnee – 2 Tage mussten wir ganz aussetzen wegen starken Schneefalls“. – Mit hs. Notiz E. Dinklers: „† Verunglückt in Resia [Friaul] beim Skilauf (Lawine)“.

Radbruch, Gustav (1878–1949). Rechtsphilosoph u. Strafrechtler, o. Prof. in Heidelberg, 1921–1923 Reichsjustizminister der Weimarer Republik. 3 Briefe (8°) sowie 1 Briefkarte. Heidelberg. An seinen akademischen Schüler Franz C. Heidelberg. € 420,–
1. IX. 1932. Typoskript m. U. ½ S.: Glückwünsche zur Verlobung „Bei der Rückkehr von meiner Gefängnisreise finde ich Ihre so überraschende wie erfreuliche Anzeige vor.“ – 4. X. 36. Eigenh. Briefkarte m. U.: Gratulation zur Geburt eines Sohnes „Der Name Wolfgang, Goetheschen Angedenkens, ist ein gutes Omen [...] Ich war mit meiner Tochter (die Kunstgeschichte studiert) in Italien – Florenz, Assisi, Orvieto – und ließ sie dann allein nach Rom weiterfahren“. – 18. XI. 38. Eigenh. 1 S.: Zur Geburt eines zweiten Sohnes „Der schöne Name Anselm (so heißt ja auch mein Sohn!) prädestiniert den kleinen Ankömmling zu allem Guten und Hohen [...] Von mir ist wenig zu berichten. Wir leben, so gut es geht, neben der Zeit her unser altes Leben weiter“ [Radbruch war 1933 sofort seines Lehrstuhls enthoben worden]. Bericht vom Wehridienst des Sohnes und dem Studium der Tochter. – 17. X. 43. Eigenh. 1 S.: Zur Geburt einer Tochter „Wie freut es mich, von Ihnen einmal wieder zu hören, und zwar etwas so Gutes, wie die Geburt eines Kindes – Sie können sich denken wie tief uns solche Nachrichten grade[!] nach unseren schweren Verlusten bewegen!“ [Radbruchs Tochter war 1939 verunglückt, sein Sohn 1942 gefallen]. – Franz C. Heidelberg (1906–1976) wurde von Radbruch promoviert.

Heidelberg, Franz C. Justizreportage. Journalistische Ziele und juristische Schranken. Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. G. Radbruch. Heidelberg, Vereinsdruckerei, (1932). Orig.-Broschur. € 80,–

Hilde Domin (Köln 1909–2006 Heidelberg). Schriftstellerin. Eigenh. 3-strophiges Gedicht: „Einhorn“. Mit Unterschrift, o. Dat. Notizzettel (gefaltet). – Dazu: Neue Rundschau. 75. Jg., 1964, 1. Heft. Mit dem Erstdruck dieses Gedichts. € 370,–
„Einhorn // Die Freude / dieses bescheidenste Tier / dies sanfte Einhorn // [...] // wenn es Durst hat / leckt es die Tränen / von den Träumen.“ – Hilde Domin, geb. Löwenstein, verheiratet mit dem Kunsthistoriker u. Übersetzer Erwin W. Palm, gab sich nach der Rückkehr aus dem Exil in der Dominikan. Republik ihren Künstlernamen.

Staeck, Klaus (geb. 1938). Politisch engagierter, satirischer Grafiker und Jurist, 2006–15 Präsident der Akademie der Künste in Berlin, deren Ehrenpräsident. Bildpostkarte: „Thema Frieden: Ein Gedicht kann mehr Schutz geben als eine Atomrakete“. Mit rückseitiger Unterschrift. Edition Staeck, Heidelberg 1982. € 80,–

Antiquariat Joachim Wilder

Ladengeschäfte: Limmer Str. 60 · D-30451 Hannover

Telefon: +49 (0)511 452 000 · Mo-Fr 11–19 Uhr, Sa 10–15 Uhr

Thietorstr. 28 · D-31785 Hameln · Telefon: +49 (0)5151 784 65 65 · Mo-Fr 13–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr

E-Mail: info@antiquariat-wilder.de · Internet: www.antiquariat-wilder.de

Allgemeines Antiquariat



Reise – Verein zur Verschönerung von Memel und Umgegend [...]: Neuer illustrierter Führer durch Memel und Umgegend. Mit 19 Illustrationen und einer Karte der Stadt und Umgebung. Memel, Gedruckt bei F. W. Siebert, 1898. 126 S. (inklusive 31 S. Anzeigen). (19×13 cm). Original-Halbleinen-Broschur mit illustriertem Deckel. € 280,-

Im vorderen Deckel die Buchhändlermarke von Rob. Schmidt, Buch- und Papierhandlung Memel. Leinenrücken leicht berieben, Kanten minimalst bestoßen. Hinterer Deckel etwas lichtrandig. Sehr gutes Exemplar.

Reise – [anonym]: Le Guide, Ou Nouvelle Description d'Amsterdam; Enseignant aux voyageurs, et aux negocians, [...] Nouvelle Edition, augmentée considerablement, & enrichie d'un grand nombre de tailles douces. Amsterdam, Chez les Heritiers de J. Ratelband & Compagnia, 1734. 359 (8) S. (16×9,5 cm). Mit 27 Tafeln und 8 Wappentafeln. Ledereinband der Zeit auf vier echten Bünden mit goldgeprägtem Rücken. € 300,-

Einband an Gelenken und Deckeln leicht berieben. Vorsätze leimschattig. Titellatt etwas gedunkelt. Innen ausgesprochen gut.

Kunst – Antes, Horst: STRIP TEETH. Sechs mehrfarbige, im Pochoirverfahren gedruckte Blätter, mit einem farbigen Vorsatzblatt. Köln, Galerie Der Spiegel, 1965. [nicht paginiert; 10 Bl.]. (45×36,5 cm). Original-Pappeinband. € 600,-

Nummer 35 von 350. Vom Künstler signiert. Einband minimal kratzspurig und fleckig. Sehr gutes Exemplar.

Kunst – Ernst, Max; Carroll, Lewis: Lewis Carrolls Wunderhorn. Auswahl der Texte von Max Ernst und Werner Spies. Original-Lithographien von Max Ernst. Stuttgart, Manus Presse, 1970. 78 (1) S. (34×25,5 cm). Mit 35 Lithographien von Max Ernst. Original-Leineneinband im Original-Pappschuber. € 450,-

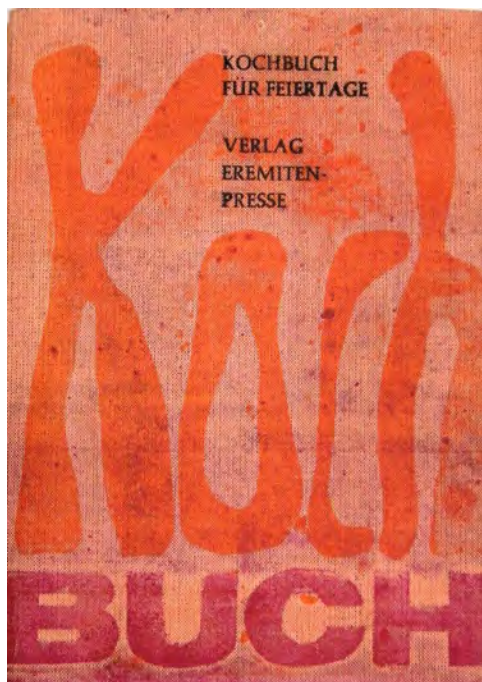
Schuber lichtrandig. Einband am Rücken etwas aufgeheilt. Sonst tadellos.

Kunst – Ernst, Max; Neuenfels, Hans. Mundmündig. [Gedichte]. Mit drei Reproduktionen nach Zeichnungen [eine mehrfarbige Gouache und zwei Frottagen] von Max Ernst. Köln, Galerie Der Spiegel, 1963. Nicht paginiert. (33 Bl. in Japanbindung) (31,5×22 cm). Original-Broschur. Erste Ausgabe in 300 Exemplaren. € 180,-

Einband am Rücken aufgeheilt, an den Deckeln minimal kratzspurig. Insgesamt sehr gutes Exemplar.

Kunst – Ernst, Max; Ribemont-Dessaignes: Die Ballade vom Soldaten. Stuttgart, Manus Presse, 1978. 95 S. (4 Bl.) (46×30 cm). Mit 34 Original-Lithographien und zwei Vignetten von Max Ernst. 13, nicht gebundene Lagen im originalen illustrierten Pappeinband, dieser im Original-Leineneinband und im originalen leinenbezogenen Schuber. € 900,-
Exemplar Nr. 148 von 217, signiert von Ribemont-Dessaignes und von Max Ernst. Leinen am Rücken minimal aufgeheilt. Schuber minimal lichtrandig.

Kunst – Stomps, Vauo (Hrg.): Kochbuch für Feiertage. Blütenlese von Bildern, Rezepten und Poesien. Mit 30, meist farbigen Original-Illustrationen in verschiedenen Techniken, unter anderem Original-Graphiken von HAP Grieshaber, Wolf Vostell, Uwe



Bremer, Günter Bruno Fuchs, Ali Schindehütte und Klaus Schöning. Stierstadt im Taunus, Eremiten-Presse, 1964. [nicht paginiert, 70 Bl. in japanischer Bindung] (24 × 17 cm). Original-Broschur; Umschlag: Maschinenmalerei von Klaus Burghardt. € 240,-

Nummerierte Ausgabe in 400 Exemplaren, von denen 100 nicht in den Handel gelangten. Dieses Exemplar trägt die Nr. 205. Einband etwas begriffen, hinterer Deckel leicht fleckig, Umschlag am hinteren Gelenk ca. 2 cm eingerissen, Vortitel ein wenig fingerfleckig. Papier und Graphiken sehr gut. Enthält zahlreiche Erstdrucke von H. C. Artmann, Klaus Nonnenmann, W. E. Richartz, Hermann Lenz, Gabriele Wohmann, Guntram Vesper und anderen.

Kunst – Thieler, Fred: Positionszeichen. Vier Farblithographien. Mit einem Vorwort von Manfred de la Motte. Berlin, Verlag Galerie Schüler, 1963. 10 Bl. (43,5 × 31 cm). In original papierbezogener Pappmappe mit leinenverstärkten Gelenken. € 500,-

Titel, Text und vier Folio-Doppelblätter mit Zitaten von 1. Arnold Schönberg, 2. Alberto Giacometti, 3. Gertrude Stein und 4. John Cage und vier doppelseitigen, vom Künstler nummerierten und signierten Lithographien mit Hemdchen. Einmalige Auflage von 50 Exemplaren, wovon die Ex. 1–40 nummeriert und signiert sind. Hier Ex. 25. Mappendeckel etwas lichtrandig. Sehr gutes Exemplar.

Literatur – Schmidt, Arno: Zettel's Traum. Stuttgart (Goverts Krüger) Stahlberg Verlag, 1970. 1330 S. (44 × 32,5 cm). Original-Leineneinband mit Original-Transparentumschlag. € 400,-

Eins von 2000 Exemplaren, von Schmidt am 6. 3. 1970 datiert und signiert. Ohne den Original-Pappschuber. Transparentumschlag leicht angeschmutzt. Sonst tadellos.

Technische Modelle – Häntzschel, W[alter]; Volkert, Chr[istoph]: Mappe mit 10 Modell-Büchern.

– Von Häntzschel, jeweils ein zerlegbares Modell zum Zwecke der Selbstbelehrung und für den Unterricht an gewerblichen Fachschulen. Fürth, Druck und Verlag von G. Löwensohn: Das Motorboot. [ohne Jahr]. 11 S. 1 Bl. (letzte Lage lose.), Modell einer Sauggas-Generator-Anlage. [1911]. 8 S. 1 Bl., Die Dampfturbine. [1910] 10 Spalten, Modell eines lenkbaren Luftschiffes nach dem ganzstarr System (nach Zeppelin). [1908] 12 Spalten, 1 Bl., Modell eines Aeroplans der Brüder Wright. [1910]. 8 Spalten, 1 Bl., Modell eines Unterseebootes System „Holland“. [1910]. 10 Spalten, 1 Bl. – Von Volkert: Die Ventil-Dampfmaschine. [1896]. 19 S., Die Lokomotive. [ohne Jahr] 7 S. 1 Bl., Die Dynamomaschine. 46 Spalten. [1898]. Letzte Lage lose. – Alle Bände (23,5 × 33,5 cm). Außerdem Volkert: Modell einer liegenden Dampfmaschine mit Meyer'scher Expansions-Schieber-Steuerung. Mit geschichtlichem u. Erklärendem Text. Zweite Auflage. Fürth, Verlag von G. Löwensohn. 46 Spalten. [nach 1898] (19 × 26,5 cm). – Alle 10 Bände in Mappe mit der Aufschrift „Technische Modelle“, hergestellt von der Buchbinderei Kerkau, Königsberg, aus appretiertem Leinen in Krokodilleder-Dekor und einem Vorsatzpapier in Jugendstil-Ornamentik. € 1200,-

Die Mappe an den Gelenken wenig berieben, insgesamt noch sehr gut. Auf oberem Klappdeckel Widmung vom 30. Juni 1911. Die Bücher fast alle leicht lichtrandig. Farbige Klapptafeln alle in hervorragendem Zustand.



Antiquariat Dieter Zipprich

Obere Dorotheenstraße 5a · 96049 Bamberg

Telefon: +49 (0)951 50 99 32 00

E-Mail: info@antiquariat-zipprich.de · Internet: www.antiquariat-zipprich.de

Schöne und rare Bücher aller Gebiete

Aletheo, Theophilo (d.i. Lyser oder Leyser, Johann).

Polygamia Triumphatrix, id est Discursus Politicus de Polygamia. Lund, (laut British Library Amsterdam), 1682. 5 n. n. Bll., 565 (1) SS., 16 n. n. Bll. 8°, Leder der Zeit auf 4 Bänden. Rückenvergoldung verblaßt, Einband berieben und beschabt. € 550,- Graesse I, 68. – Lyser, Johann Peter 1631–1684, lutherischer Pastor aus Leipzig, u. a. tätig in Schulpforta, und als Feldprediger in dänischen Diensten, widmete sein Leben und sein Vermögen der Gründung einer polygamen Sekte, zog predigend und Proselyten machend durch Europa. Sein schriftliches Werk wurde verdammt, verboten und häufig auch verbrannt, ihm selbst vom dänischen König mit der Todesstrafe gedroht. Er selbst blieb leider unbeweibt. Dritte und sehr erweiterte Ausgabe (die erste erschien 1674 und umfasste nur 96 SS., die zweite von 1676 immerhin schon 174 SS.). Eintrag von alter Hand auf fliegendem Vorsatz, einige Unterstreichungen von alter Hand. Gutes Exemplar. (Siehe ADB, 18, Leipzig 1883, S. 526 f.).

Bengel, Johann Albrecht. 1. *Ordo Temporum a principio per periodos oeconomiae divinae historicas atque propheticas ad finem usque ita deductus ...* Stuttgart, Chr. Erhard, 1741. Titel, 7 Bll., 441 SS., 7 Bll. 8°. / Nachgebunden 3 weitere rare Titel desselben Autors: 2. *Cyclus sive de anno magno solis, lunae, stellarum, consideratio ad incrementum doctrinae propheticae atque astronomicae.* Ulm, Daniel Bartholomäus u. Sohn, 1745. 116 SS. 4 Bll. (Erste Ausgabe des seltenen, ebenfalls chiliastisch ausgerichteten Werks über astronomische Kalenderstudien. Kapitel X handelt über Kometen und ihre Bahnen. Der Autor zitiert Euler, Kepler, Keil, de la Hire, Copernicus u.a., siehe Houzeau-Lancaster 5439, Caillet 948). / 3. *Welt-Alter* darin die schriftmässige Zeiten-Line bewiesen und die siebenzig Wochen samt andern wichtigen Texten und heilsamen Lehren ... Esslingen, F. Chr. Schall, 1746. 8 Bll., 374 SS. / 4. *Bekräftigtes Zeugniß der Wahrheit, in vielen und mancherley nöthigen Stücken, insonderheit gegen Hrn. Kohlreiff und Hrn. Drümel.* Stuttgart, J. N. Stoll, 1748. 219 SS. 3 Bll. Sammelband mit 4 tls. seltenen Schriften des bedeutenden evangelischen Theologen. In einem zeitgenössischen Halblederband. € 700,-

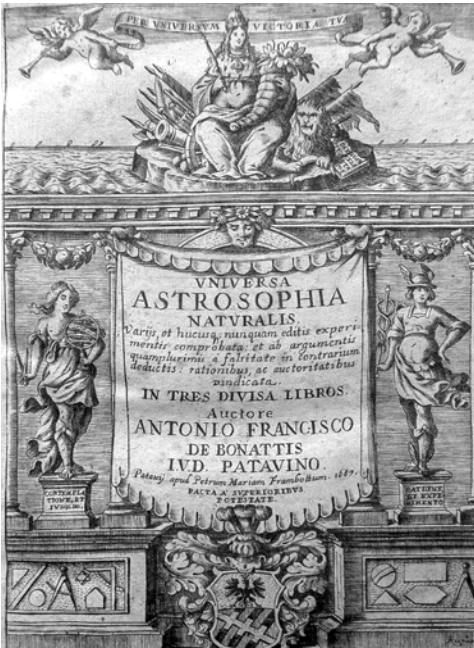
Bengel (1667–1752), geb. in Winnenden, studierte im Tübinger Stift Theologie, wurde Klosterpräzeptor in Denkendorf. „Obwohl Vorurteil dem gründlichen Wissenschaftler und tieffrommen Seelsorger und Erzieher den Zutritt zum akademischen Lehramt verwehrte, bildete sich die

Bengel'sche Schule auf biblizistischer Grundlage“. (NDB II, S. 47). Titel von (I.) gestempelt und mit kl. Loch. Innen meist sauber. Einband gering beschabt und bestoßen, hinteres Gelenk hinten brüchig.



Bocchius, Achilles. *Symbolicarum quaestionum, de universo genere, quas serio ludebat, libri quinque.* Bolgna, Soc. Typogr. Bononiensis, 1574. 24 n. n. Bll., CCCLVII SS. mit Druckermarken und 151 emblematischen Radierungen. 4°, flexibles Pergament aus altem Material, die Schließbändchen fehlend. € 2400,-

Adams B 2195; Mortimer 77; Praz 276; Landwehr, REB 163. Zweite Ausgabe des erstmals 1555 erschienenen Werkes. Eines der schönsten Emblembücher der Renaissance. Die Giulio Bonasone zugeschriebenen Radierungen basieren auf Vorlagen von Prospero Fontano und Parmigianino, auch Bosch, Dürer, Michelangelo und Raffael werden zitiert. In dieser zweiten Ausgabe sind sie von Agostino Carracci überarbeitet (Hintergründe vertieft, Linien verstärkt). Ohne das letzte weiße Blatt. Titel mit kaum sichtbarer Randausbesserung. Nur vereinzelt gering fleckig. Tafel XIII mit altem Motto handschriftlich in der Darstellung. Breitrandiges, schönes Exemplar.



Bonatti, Antonio Francisco de. *Universa Astrosophia Naturalis.* Padua, Frambotto, 1687. Mit prächtigem Kupfertitel und zahlr. Horoskopschemata (Holzschnitte) im Text. 5 Bll., 72 SS., 331 (r. 333) SS., 3 (von 5) n. n. SS., letztes Blatt mit den Errata fehlend. 8°, einfacher, flexibler Pappband der Zeit, handschr. Rückenschildchen. Einband angegraut und ein wenig fleckig. € 1300,-

Houzeau-Lancaster, 5329. Thorndike, VIII, pp. 344–345. BM STC (Italian, 17th) 127. Erste Ausgabe. Umfassendes Werk über experimentelle Astrologie. Bonatti versucht die Kunst des Horoskops auf eine wissenschaftliche Grundlage zu stellen und lehnt rein magische, traditionelle oder gar subjektive Deutungen ab. Enthält die bis dahin umfangreichste Sammlung erstellter und kommentierter Horoskope, wobei große Aufmerksamkeit jeweils auf die Positionen und Aspekte der Sonne und des Saturn gelegt werden, in ihrer Eigenschaft als Stellvertreter für Leben und Tod. In der Sammlung sind zahlreiche Fälle tragisch zu Tode gekommener Personen, auch oft Kinder oder Delinquenten, vereint, was die Aussagekraft der jeweiligen Konstellationen belegen soll. Der Kupfertitel etwas fleckig, Exemplar breitrandig und unbeschnitten.

Dale, Anton van (auch: van Dalen). *De Oraculis Veterum Ethnicorum Dissertationis Duae.* Editio secunda plurimum adaucta ... Amsterdam, Boom, 1700. 13 n. n. Bll., 694 SS., 7 Bll. Index, 8 ausfaltbare Kupfertafeln von de Hooghe (= vollständig). 4°, Pergament der Zeit, handschr. Rückentitel. Einband etwas angegraut. € 500,-

Caillet 10999; Ackermann, *Geheime Wiss.* I, 614; Brunet V, 1069; Jöcher II, 7. Zweite lateinische Auflage des Werkes über antike Orakel, gegenüber der ersten lateinischen Ausgabe (1683) um drei kleine Abhandlungen und 6 Tafeln vermehrt. Anton van Dalen (1638–1708), Mennonit, Prediger,

Kaufmann und Arzt in Haarlem, wendet sich gegen jede Art von Heidentum und Aberglauben, selbst gegen die Existenz von Hexen und die Notwendigkeit gegen sie zu prozessieren wagte er es, sich auszusprechen. – Schönes sauberes Exemplar.

Graetz, Heinrich. Frank und die Frankisten. Eine Sekten-Geschichte aus der letzten Hälfte des vorigen Jahrhunderts. Breslau, Schletter, 1868. 90, XXXV SS. Gr.-8°, private Halbleinwand. (Ecken be-
stoßen, Fehlstellen am Papierbezug). € 270,-

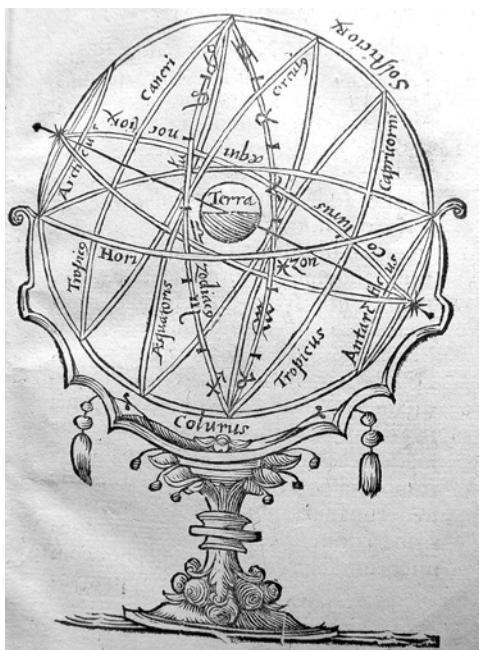
Erste Ausgabe, selten. – Freimann 26. – Der Pseudo-Messias Jakob Frank (1726–1791), eigentlich ein Branntweimbrenner, war Stifter der Sekte der Sohariten oder Kontralmudisten, die nach ihm auch Frankisten genannt werden. Auf einer Reise ins Osmanische Reich lernte er die Dönme kennen und erklärte sich als letzte Verkörperung des Messias. Vorher habe sich dessen Seele in David, Elija, Jesus, Mohammed, Sabbatai Zwi und Berechja Querido verkörpert. 1755 kehrte er nach Polen zurück und verkündete zunächst, er sei gekommen, um das ewige Leben auf diese Welt zu bringen. Später meinte er, Polen sei das verheißene Land. Die offizielle Vertretung des polnischen Judentums distanzierte sich von den Frankisten. Daraufhin näherten sich diese der christlichen Kirche an. In zwei Glaubensgesprächen, 1757 und 1759, gaben sie ihren Lehren eine Form, die sowohl kabbalistisch als auch christlich verstanden werden konnte. – Stempel auf Titel u. Seite 1, seitlich etw. gestaucht.

Griesinger, Wilhelm. *Die Pathologie und Therapie der psychischen Krankheiten für Aerzte und Studierende.* 2., umgearb. u. sehr vermehrte Aufl., 2. Abdruck. Stuttgart, Krabbe, 1867. VI, 538 SS. 8°. Halbleinwand der Zeit mit Rückenvergoldung. Rücken gebleicht, fleckig. Kanten stärker berieben u. be-
stoßen. € 260,-

Zweiter Abdruck der 1861 erschienenen zweiten Auflage (Erstausgabe war 1845). Vgl. Garrison-Morton 4930 u. Hirsch II, S. 648 ff. „Für die ganze Auffassung des Wesens der psychischen Krankheiten brach G. in seinem Lehrbuche neue Bahnen; vornehmlich indem er zum ersten Male vom rationell-psychologischen Standpunkte aus an dieselben herantrat. War er doch der Erste, der es wagte und vermochte, überhaupt eine Analyse und daran geknüpfte theoretische Betrachtung des psychopathischen Geschehens in die Medicin einzuführen.“ (Hirsch/H.). – Vorderer Innenfalz gebrochen, Namenszug und -stempel am fliegenden Vorsatz und am Titel. Aus der Bibliothek Drs. Heinrich und Edith Pette. Vorsatz sowie das Vorwortblatt braunfleckig. Sonst innen aber sauber und recht frisch.

(Hohenlohe, Alexander v. und Karl Gottfried v. Scharold). Briefe aus Würzburg über die dortigen wichtigen Ereignisse im Monat Junius 1821. 4 Hefte (alles Erschienene), verschiedene Auflagen. Würzburg, Speeth ohne Ort u. Dr., 1821. 45; 56 Seiten, 1 Bl. Nachtrag; 75; 63 SS., 2 lithogr. Tafeln. 8°. Geheftet bzw. mit Orig.-Umschlag. € 300,-
Hefte 1, 2 und 4 in erster, Heft 3 in zweiter Auflage. – Über die Wunderheilungen des Alexander von Hohenlohe in Würzburg 1821. Das seltene Heft 4 mit einem Porträt von Alexander von Hohenlohe sowie einer Darstellung einer öffentlichen Wunderheilung.

(Ders. u. F. L. Hornthal). Briefe über das Wundervolle welches der geistliche Herr Fürst Alexander von Hohenlohe im bayerischen Franken öffentlich unternahm. 4 Tle. in 1 Band. 28 SS., 1 Bl (w.), 23 SS., 1 Bl., 45 SS., 46 SS. (Erlangen, Palm und Enke), 1821. 8°, Broschur, Marmorpapierklebestreifen. E.A. – Hohenlohe war Marmorkapitular in Bamberg und wurde durch (angebliche?) Wunderheilungen um das Jahr 1820 schlagartig berühmt. Eine Sturzflut von Schriften für und wider den „Wunderheiler“ erschien noch im selben Jahr. Der Bamberger Jurist Hornthal sieht die Sache leider sehr kritisch. – Titel gestempelt, etw. gebräunt. € 400,–
Beiliegen: 1. Arco, Carl Graf. Schreiben an Fr. v. Spaun über dessen neueste Flugschrift betitelt: Ueber die Thaumaturgen des neunzehnten Jahrhunderts. München, Lentner, 1821. 30 S. Broschur. E. A. – Lentner 3382. – 2. Ideen die Heilungs-Versuche des Titl. Hrn. Alexander von Hohenlohe-Schillingsfürst als physische Wirkung eines lebendigen Glaubens an die Allmacht Gottes zu erklären. Von H. A. H. Ohne Ort u. Verlag, 1821. 31 S., Broschur. Für uns bibliographisch nicht feststellbar, kein Nachweis im KVK. Zur Person Alexanders zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst siehe ausführlich BLKÖ, Bd. 9 (1863) ab S. 197. – Leicht gebräunt.



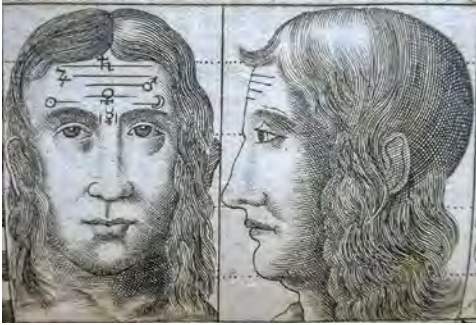
Janet, Pierre Marie Félix. Der Geisteszustand der Hysterischen. (Die Psychischen Stigmata). Mit einer Vorrede von Professor Charcot. Übersetzt von Dr. Max Kahane. Leipzig und Wien, Deuticke, 1894. 3 n. n. Bil., 197 SS., mit 7 Holzschnitten im Text. 8°, Halbleder der Zeit, marmorierte Einbanddeckel, Rücken goldgeprägt. Der Rücken berieben. Gut erhaltenes Exemplar aus der Bibliothek Dr. Ludolph Brauer, und später der Drs. Heinrich und Edith Pette, mit jeweils deren Besitzeinträgen. € 450,–
Nicht in Hirsch; Garrison & Morton: „Janet argued that hysterical symptoms are due to subconscious fixed ideas that have been isolated and usually forgotten. Split off from consciousness – dissociated – they embody painful experiences, ...“ Erste Ausgabe der deutschen Übersetzung. Janet (1859–1947), französischer Arzt, Psychiater und Philosoph, war Student bei Charcot.

Proclus (Proklos), (Diadochos), u. a. De Sphaera Liber I, Cleomedis de mundo, sive circularis inspectionis meteororum libri II. Arati Solensis phaenomena, sive apparentia. Dionysii Afri descriptio orbis habitabilis ... Una cum Io. Honteri Cronensis de Cosmographiae rudimentis duplici editione ... Basel, Heinrich Petri, 1561. 16 Bil., 765 (falsch 985) SS., 1 Bl., mit 14 tls. ganzseitigen, meist schematischen Holzschnitten und 24 (12 doppelblattgroßen, 12 blattgroßen) Holzschnitt-Karten. 8°, blindgeprägtes Schweinsleder der Zeit. Einband etwas wurmstichig und ohne die Schließbänder. € 4300,–
VD 16, P 4970 u. H 4774; Adams P 2134; Brown, European Americana 561/41; Houzeau/L. 767; Sabin 65940; Shirley, Mapping of the World Nr. 108 u. Abb. 93; STC 716; Zinner 2267; nicht bei Hoffmann u. Schweiger. – „The earliest edition of this compendium of astronomic works,

ed. by Marcus Hopper, to contain also Johannes Honter's De cosmographiae rudimentis, 1st publ. in this version“ (Brown). Die doppelblattgroßen Karten im beigegebenen Werk Honter's zeigen die Welt (verso blattgroß Irland), die Iberische Halbinsel (Mallorca), Frankreich (Britische Inseln), Deutschland (Seeland), Italien (Sizilien), Griechenland (Euboea), Palästina (Zypern), Indien (Java), Südostasien (Ceylon), Südafrika (Madeira), Nordwestafrika (Malta) und Nordostafrika (Kuba). „Honter's earlier world map has been replaced by an updated version, also on a cordiform projection. The Americas have been completely redrawn“ (Shirley). – Kaum fleckig oder gebräunt, die ersten und letzten Bil. mit Ausbesserungen, einige alte Marginalien, Titel recto mit alten Besitzvermerken, verso mit alten Stempeln. Aus den Beständen des Klosters Rottenbuch im Pfaffenwinkel.

Ronphyle, Spadon und Elsholtz. Chiromantie. – Höchsfürtrefflichstes Chiromantisch- Und Physiognomisches Klee-Blat, Bestehend Aus drey herrlichen Tractaten Und zwar erstlich Des Kunstberühmtesten Ronphyle Hand-Wahrsagung: Zum andern; Niclas Spadons Schauplatz der Curiositäten; Und dann drittens D. D. Johann Sigmund Eltzholtzens Anthropometrie oder Meß-Kunst des Menschlichen Körpers, Welchen wegen Gleichheit der Materie Dominici de Rubeis Physiognomische Tafeln, Cardani Metoposcopia und Melampus von den Mählern des menschlichen Körpers miteingeruckt etc. Alles aus dem Frantzösischen, Italiänischen, Lateinischen und Griechischen getreulich übersetzt ... Durch J. G. D. T. 3 Teile in 1 Band. Nürnberg, Zieger, 1695. Frontispiz, 15 Bil., 112; 208; 550 SS., 20 (6, 6, 8) Kupfertafeln. 8°, Halbpergamament der Zeit mit handschr. Rückentitel. Vorsätze leimschattig,

vorderer fliegender Vorsatz mit handschr. Inhaltsverzeichnis. Innengelenke angebrochen. Einband etwas berieben. € 1800,-



VD 17 3:606181M; Graesse, *Bibl. mag.* S. 101 u. 107; *Krivatsy* 5755; vgl. *Caillet* 9576f., *Chorinski* 52b, 88 u. 513 sowie *Dorbon-Ainé* 4222 u. 6554 (frühere Ausgaben einzelner hier enthaltener Schriften); nicht bei *Ackermann*, du *Prel* u. *Rosenthal*. – Seltene, wohl einzige Ausgabe, in der drei okkulte Schriften zusammengefasst sind: *Ronphile's* 42 Kap. über die *Chiromantie*, „c'est un des meilleurs traités de chiromancie qui existent ... les rapports de l'astrologie avec les tempéramens y sont longuement étudiés et permettent d'obtenir des résultats plus sûres qu'avec les autres méthodes“ (*Caillet* 9577 zur franz. Ausg. von 1665). *Nic. Spadonis* „*Studium curiosum*“, 1662 bereits in Italien ersch., handelt von *Physiognomie*, *Chiromantie* u. *Metoposcopia*. Die „*Anthropometrie*“ des Berliner Arztes *Elsholtz* (1623–1688, Hofarzt des Großen Kurfürsten) dokumentiert schließlich, wie man aus Körperproportionen u. Körperbildungen auf Charakter u. Talente schließen kann, u. war erstmals latein. 1654 zu Padua, sodann 1663 in Frankfurt a. d. O. u. 1672 in Stade erschienen. – Ohne das w. Bl. am Schluß. Die 6 Taf. aus Tl. 2 sowie 1 Taf. aus Tl. 3 fälschlicherweise in Tl. 1 eingebunden. Vereinzelt etwas fleckig, sonst gutes Exemplar.

Spieß, Christian Heinrich. *Biographien der Selbstmörder.* 4 Bände (= vollst.) in der ersten Ausgabe. Leipzig, Schönfeld, 1785–1789. 3 n. n. Bll., 248 SS.; 3 n. n. Bll., 207 SS.; 4 n. n. Bll., 204 SS., 3 n. n. Bll., 219 SS. 2 Frontispices von eigentlich 4. Kl.-8°, mod. Halbleder mit goldgeprägtem Rückentitel, Deckel mit Buntpapier bezogen. € 800,-

Rost 3430. *Kosch* XVIII 559. *Hayn-Gotendorf* VII, 387. E.A. Der erste Band erschien noch anonym. Versammelt 23 *Biographien*, thematisch nach den (vermeintlichen) Gründen des *Freitods* geordnet: *Selbstmörder aus Liebe*, *Armut*, *Ehrgeiz*, *Wollust* etc. *Spieß* (1755–1799), *Schauspieler*, *Dramatiker* und *Autor* von *Trivillaliteratur*, gilt als *Mitbegründer* des *Schauerromans* und war einer der *bekanntesten Autoren* seiner Zeit. „*Alles war bei ihm wunderbar, übernatürlich, grauslich.*“ Dennoch entbehren offenbar seine *Biographien der Selbstmörder*, ebenso wie die *Biogr. d. Wahnsinnigen*, nicht einer gewissen *echten Seelenkunde* zu einem nicht nur *literarisch brennenden Thema* seiner Zeit. Durchgehend gebräunt und stellenweise fleckig. Geschmackvoll neugebundene Bändchen.

Ders. *Biographien der Wahnsinnigen.* 4 Bände in 2. Leipzig, o. Dr., 1796. VI, 1 Bl., 208 SS.; 1 Bl., 184 SS. 8°, schlichte Pappe der Zeit. Einbände staubbrandig und etwas fleckig, Kanten etwas be-
stoßen. € 800,-

Goedeke V, 507, 22; *Hayn/Gotendorf* VII, 388. Nachdruck der im Jahr davor ersch. E.A. – *Spieß* (1755–1799), *Schauspieler*, *Dramatiker* und *Autor* von *Trivillaliteratur*, gilt als *Mitbegründer* des *Schauerromans*, als einer der *bekanntesten Autoren* seiner Zeit. „*Alles war bei ihm wunderbar, übernatürlich, grauslich.*“ Dennoch entbehren offenbar seine *Biographien der Selbstmörder*, ebenso wie die *Biographien der Wahnsinnigen*, nicht einer gewissen *echten Seelenkunde*. Die 4 Bände enthalten die *Lebensläufe* „*wirklicher, nicht erfundener Personen*“, darunter „*Der gläserne Ökonom*“, „*Fritzel mit der roten Mütze*“, „*Das schöne irre Judenmädchen*“, „*Die Törin auf dem Lindenbaum*“, „*Das Hospital der Wahnsinnigen zu P.*“ u. a. – *Alter Tintenfleck* auf *fliegendem Vorsatz*, innen vereinzelt etwas fleckig.

Tourette, Gilles de la, J. M. Charcot und Karl Grube. *Die Hysterie nach den Lehren der Salpêtrière* von Dr. Gilles de la Tourette. *Normale oder Interparoxysmale Hysterie.* Mit einem Vorwort von J. M. Charcot. *Autorisierte deutsche Ausgabe* von Dr. Karl Grube. Leipzig und Wien, Deuticke, 1894. XIII, 330 SS., 45 Figuren im Text, 24 SS. Verlagswerbung mit Ill. 8°, Halbleder der Zeit, Rücken goldgeprägt. € 350,-
Nicht in *Garrison/Morton*, *Hirsch*, Bd. V, S. 706. *Deutsche Ausgabe* des Werks: *Traité Clinique et Thérapeutique de l'Hystérie d'après l'enseignement de la salpêtrière. Hysterie Normale ou Interparoxystique.* Paris, Plon 1891. Die ersten 10 SS. leicht knittrig. Gutes Exemplar. *Provenienz:* Auf dem *fliegenden Vorsatz* handschr. *Namenseintrag* von Dr. *Ludolf Brauer*, mit dem Hinweis, dass er das Buch an Dr. *Heinrich Pette* weitergegeben hat.

(Vallemont, Pierre le Lorrain de). *Der Heimliche und unerforschliche Natur-Kündiger, Oder: Accurate Beschreibung Von der Wünschel-Ruthe, Darinnen enthalten Der besondere Nutz bey Entdeckung der Wasser-Quellen, Metallen, vergrabenen Schätze, flüchtiger Diebe u. Mörder ...* Auch mit einem *absonderlichen curieusen Tractat Matthiä Willen*, *Von der Wünschel-Ruthen vermehret.* Nürnberg, *Andreas Otto*, 1694. Gest. Frontisp., 7 Bll., 528 (falsch 530) SS., 23 Kupfertafeln. 8°, neuerer, schöner Pergamentband unter Verwendung eines *Antiphonar-Manuskripts* d. 16. Jhdts. € 1700,-

Kat. Fischer 611; *Rosenthal* (*Bibl. magica*) 1824; vgl. *Ackermann* (*Geh. Wiss.*) IV, 235f., *Caillet* 10984ff., *Dorbon-Ainé* 5040ff., *Thorndike* VIII, 498 u. *Yves-Plessis* 1116; nicht b. *Graesse* (*Bibl. magica*) u. *Hirsch* (*Slg. du Prel*). – *Erste deutsche Ausgabe* des *erstmal im Vorjahr* in *französ. Sprache* erschienenen, bis ins 19. Jhd. hinein oft *aufgelegten Werkes*. – *Schönes Exemplar*, kaum gebräunt oder stockfl., *Titel* mit *alter handschr. Nr.* (aus einem *Sammelband*).



Wissen



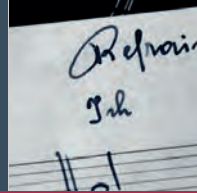
Kompetenz



Antiquare mit Leidenschaft



Erfahrung



Gemeinsam individuell bleiben.

- Mitbesitz der Datenbank www.antiquariat.de
- Unterstützung eigener Homepages
- transparentes Internetmarketing
- vielfältige Möglichkeiten zur Mitbestimmung

GIAQ
Genossenschaft der Internet-Antiquare eG

Luxemburger Str. 31 • 13353 Berlin
Tel.: 030 - 46 60 49 08
E-Mail: service@giaq.de • www.giaq.de

Fotos: vo.lau.r. Eggenium d. gaa, Oliver C. Guirier©photocase.de, jenny71©photocase.de, cybernautin©photocase.de, nel©photocase.de, laur-©photocase.de, julialie©photocase.de

Der Ziegelbrenner

Versandantiquariat Gerald Grünekle

Alter Dorfweg 15 • 28259 Bremen

E-Mail: info@ziegelbrenner.com • Internet: www.ziegelbrenner.com

Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, Sozial- und Geisteswissenschaften, Sozialismus und Anarchismus, Soziale Bewegungen, Fotografie

Günter Zint – Fotograf, Augenzeuge, Chronist

Umfassendes Konvolut aus der Bibliothek des bekannten Fotografen Günter Zint (fotografischer Begleiter der 68er Bewegung sowie neuerer sozialer Bewegungen und Foto-Chronist von Hamburg–St. Pauli.), rund 1.300 Bücher und rund 130 signierte Originalfotografien. € 45 000,-

Bekannt wurde Günter Zint u.a. durch seine Bilder aus der studentischen Protestbewegung von 1968 und von den Protesten der Anti-Atom-Bewegung der 1970er und 1980er Jahre. Nicht minder bedeutend sind seine Fotografien vom „Star-Club“ in Hamburg (Beatles, Jimi Hendrix und viele andere), dessen Hausfotograf er war, sowie aus dem „Kiez“ in St. Pauli.

Es liegt ein gedruckter, 144seitiger Katalog vor, der gegen eine Schutzgebühr von 5 Euro angefordert werden kann. Dieser Katalog ist mit einer Einführung in Zints Leben und Werk sowie mit einer Bibliographie versehen. Die hohe sozialdokumentarische Aussagekraft der von Zint fotografierten Alltagsszenen wie auch der geradezu ikonographischen politischen Fotografien


wurde bis heute noch nicht systematisch aufgearbeitet. Der Katalog versteht sich zugleich als kleine Einladung zu entsprechenden fotografie- und sozialgeschichtlichen Forschungen.

„Günter Zint ist ein Erzähler von Kurzgeschichten, die sich zu einem optischen Raum verdichten und die man durch Sprache in Bewegung setzen kann wie einen Film“ (Jörg Boström)

Der Buch- und Fotografiebestand aus diesem Katalog kann nach Terminabsprache in Bremen besichtigt werden. Aufgrund der sozial- und zeitgeschichtlichen Bedeutung von Zints Werk soll die Kollektion bevorzugt geschlossen verkauft werden. Es gibt daher eine Sperrfrist für den Einzelverkauf bis zum 1.7.2018.

BÜCHER

VON
IHRER **BESTEN**
SEITE



**Selbstbestimmt und unabhängig:
Das erste genossenschaftliche Antiquariats-
Portal im deutschsprachigen Raum**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

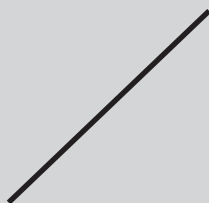
www.antiquariat.de

BÜCHER | GRAPHIKEN | AUTOGRAPHEN | UND MEHR

Gitta Bertram / Nils Büttner

SINNBILD – BILDSINN

Rubens als Buchkünstler



Etwa 208 Seiten mit
zahlreichen Abbildungen
Verband Deutscher
Antiquare e.V. und Staat-
liche Akademie der Bildenden
Künste Stuttgart 2018
ISBN 978-3-9815734-5-9
30 Euro



Katalog

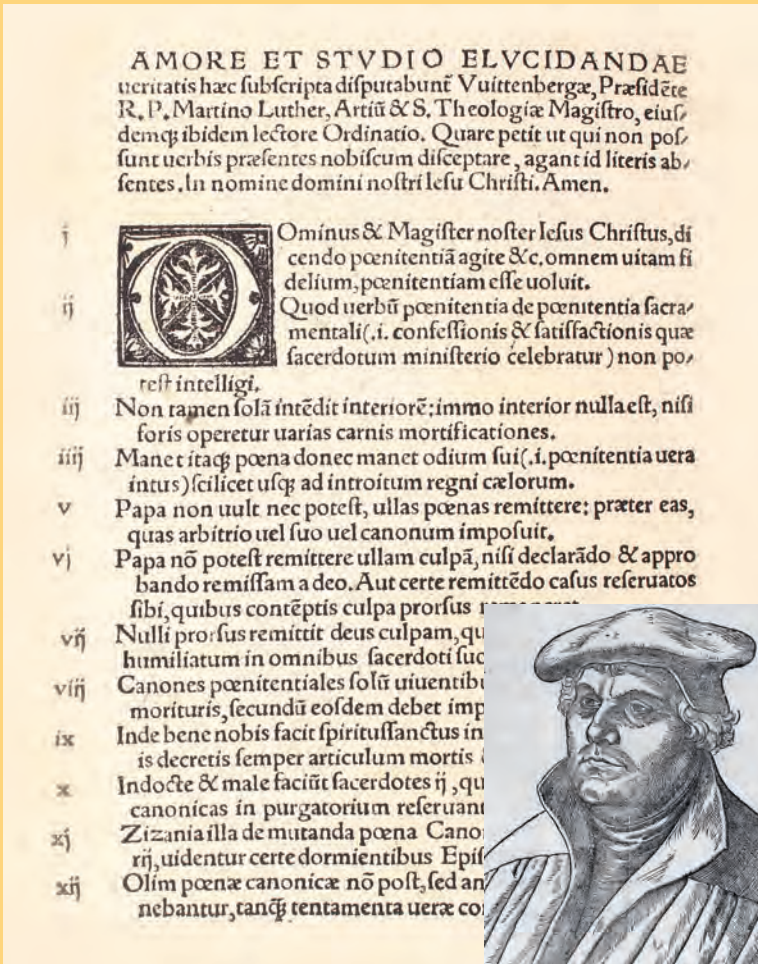
Peter Paul Rubens (1577–1640) ist als Maler weltberühmt. Er war auch als Buchkünstler aktiv und seine unmittelbar auf den Inhalt der Bücher bezogenen Bild-erfindungen sind absolut herausragend. Dennoch haben sie bis heute kaum die ihnen gebührende Beachtung gefunden.

Der an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart konzipierte Katalog stellt nun erstmals alle 58 buch-künstlerischen Arbeiten im Zusammenhang vor. Die Bücher werden bibliographisch erfasst und ausführlich beschrieben, die Titel übersetzt, oft sogar die Auflagenzahlen und die ursprünglichen Verkaufspreise dokumentiert. Außerdem werden unter Angabe weiterführender Literatur – dem Titel der Ausstellung gemäß – die teils komplizierten Bildprogramme der Titelblätter anschaulich erläutert.

Die Autoren sind Prof. Nils Büttner, Leiter der Kunstsammlung und des Archivs der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und anerkannter Rubens-Experte, und Gitta Bertram, die 2017 ihre Dissertation zu Rubens' Titelblättern eingereicht hat.



Große Buch- und Graphikauktionen im Herbst 2018 Einlieferungen ab sofort erbeten



Erste Buchausgabe der 95 Thesen: verkauft für 1,1 Mio. Euro

Adelheidstraße 2, 61462 Königstein im Taunus

Telefon: 0 61 74-92 72 0 · Fax: 0 61 74-92 72 49

reiss@reiss-sohn.de · www.reiss-sohn.de



ANTIQUARIAT IM HUFELANDHAUS **VORM. LANGE & SPRINGER**

MEDIZIN · PSYCHOLOGIE · BIOLOGIE
CHEMIE · PHYSIK · GEOWISSENSCHAFTEN
MATHEMATIK · INFORMATIK · TECHNIK
WIRTSCHAFT · ZEITSCHRIFTEN DES WISSENSCHAFTLICHEN
SPRINGER-VERLAGES

Hegelplatz 1 (hinter der HU) · 10117 Berlin
Tel. (030) 31 50 41 96 · Fax (030) 20 67 37 30
buchladen@lange-springer-antiquariat.de
www.lange-springer-antiquariat.de

GAST & HOYER **ANTIQUARIAT UND BUCHHANDLUNG** **RECHTS- UND GEISTESWISSENSCHAFTEN**

Dorotheenstr. 16 · 10117 Berlin
Tel. (030) 20 67 36 62 · Fax (030) 20 67 37 31
info@gast-hoyer.de
www.gast-hoyer.de

DIE ANTIQUARIATE IN BERLIN FÜR WISSENSCHAFTLICHE
LITERATUR VON DER BIBLIOPHILEN ERSTAUSGABE BIS
ZUR MODERNEN STUDIENLITERATUR.
ANGEBOTE ZUM ANKAUF WILLKOMMEN
ÖFFNUNGSZEITEN:
MO – FR 11.00 – 18.30 Uhr



WILLIAM HAMILTON.
Campi Phlegraei.
Observations on the Volcanos
of the Two Siciles.
Neapel, Pietro Fabris,
1776-1779.
Verkauft für CHF 78 500

BÜCHER & AUTOGRAPHEN

AUKTION SEPTEMBER 2018

EINLIEFERUNGEN NEHMEN WIR
GERNE ENTGEGEN.

DR. ANDREAS TERWEY
Tel. + 41 44 445 63 44
terwey@kollerauktionen.com

KOLLER
www.kollerauktionen.com

Personenregister

A

Abele, Gustav 150
Accum, Friedrich Christian 80
Adam, Melchior 154
Adami, Friedrich 120
Adler, Friedrich Johann Heinrich 80
Adlerjung, J. L. 50
Aelianus, Claudius 52
Agnon, Samuel J. 38
Albrecht, Frank 22
Alessandri, Livio 50
Aletheo, Theophilo 158
Alvermann, H. P. 132
Andersen, Hans Christian 74
Andreae, Johann Valentin 44
Andresen, Johann 62
Antes, Horst 156
Arberry, Arthur J. 46
Arcos, René 13
Armstrong, Louis 136
Arndt, Ernst Moritz 32
Aronson, Naum 112
Asklund, Bror 47
Asturias, Miguel Angel 14
Aue, Walter 132
Avedon, Richard 38
Aventinus, Johannes 52

B

Baader, Andreas 28
Baader, Johann Michael 33
Bachmann, Ingeborg 86
Bada, Ricardo 31
Baedeker, Karl 5, 66, 70
Bahnsen, Julius 10
Bailey, Harold 46
Bakst, Leon 95
Balde, Jacob 96
Ball, Hugo 10
Balzac, Honoré de 88, 121
Barlach, Ernst 38, 89
Barozzio, Giacomo 92
Barrie, J. M. 127
Barth, Christian Karl 149

Baselitz, Georg 134
Baudelaire, Charles 84
Baumgärtner, Karl Heinrich 62
Baumgarten, Siegmund Jacob 53
Bauret, Gabriel 34
Bayle, Pierre 78
Becker, Jürgen 14
Beckford, William 22
Beethoven, Ludwig van 112
Behmer, Marcus 70, 134
Behne, Adolf 152
Behrens, Peter 10
Bellow, Saul 124
Benda, Wolfram 22
Bengel, Johann Albrecht 158
Benjamin, Walter 20
Benn, Gottfried 15, 86
Benner, Henri 57
Benteler, Petra E. 34
Bentzel-Sternau, Karl Christian Ernst zu 98
Benz, Carl 68, 114
Berardi, Fabio 148
Berg, Alban 112
Bergemann, Fritz 49
Berger, Hans 117
Berlit, Rüdiger 26
Bernhard, Thomas 23, 58
Beskow, Elsa 8
Besler, Basilius 130
Beuys, Joseph 20
Beye, Bruno 26
Beyer, Otto 26
Bierbaum, Otto Julius 58
Biermann, Wolf 29
Bilderbeck, Christoph Lorenz 93
Binding, Günther 49
Bingel, Horst 132
Biörn (Björn), Sören 128
Birkholz, Adam Michael 101, 136
Bischoff Johann Andreas 128
Blok, Alexander 72

Blondel, David 54
Boccaccio, Giovanni di 38, 58
Bocchius, Achilles 158
Bodecker, Albrecht von 24
Boerschmann, Ernst 38
Böhmer, Gunter 25
Bonatti, Antonio Francisco de 159
Bonus, Beate 66
Booz, AdaMah (d. i. Adam Michael Birkholz) 101, 136
Borges, Jorge Luis 31
Boyle, J. A. 46
Brandt, Heinz 29
Brard, Cyprien Prosper 128
Braubach, Max 53
Braun, Georg 38
Braun, Kaspar 34
Braun, Volker 24
Brecht, Bertolt 24
Bredel, Willi 10
Brehm, Friedl 28
Bremer, Uwe 157
Brentano, Clemens 32, 34
Breton, André 142
Brinkmann, Rolf Dieter 132
Brodsky, Joseph 56, 124
Brüning, Peter 132
Bubenik, Gernot 132
Buber, Martin 104
Buch, Hans Christoph 10
Buchholz, Wolff 132
Büchner, Georg 39
Budko, Joseph 38
Bülau, Friedrich 37
Bürger, Gottfried August 48
Burk, Markus Philipp 44
Burney, Charles 100
Busch, Wilhelm M. 133
Butz, Paul 104

C

Caesar, Gaius Julius 146
Camphausen, Wilhelm 37

Canetti, Elias 124
Cappel, Louis 147
Cardinal, Marie 34
Carls, Carl Dietrich 38
Carrichter, Bartholomaeus 136
Carroll, Lewis 156
Carsten, Lotte-Lore 84
Casanova, Giacomo 33, 130
Caspar, K. 140
Cela, Camilo José 124
Cervantes Saavedra, Miguel de 66
Chadourne, Marc 138
Chagall, Marc 38, 58, 96, 126, 134
Chaplin, Charles 132
Charcot, J. M. 161
Chochola, Vaclav 38
Chodowiecki, Daniel 33
Chun, Carl 131
Cobden-Sanderson, Thomas James 25
Coetzee, J. M. 124
Coler, Johannis 115
Conrad, Heinrich 37
Cook, James 44
Coonen Tairoff, Alissa 133
Cotta, J. G. 115
Creswell, Keppel Archibald Cameron 152
Croizette Desnoyers, Louis Philippe 80
Crusius, Martin 53
Cyprian, Ernst Salomon 92

D

Daimler, Gottlieb 114
Dale (Dalen), Anton van 159
D'Alembert, Jean Baptiste le Rond 147
Damböck, Ludwig 80
Dante, Alighieri 25
Dapper, Olfert 93
Daumier, Honoré 137
Däumig, Ernst 26

Defoe, Daniel 100
 Delsenbach, Johann Adam 81
 Delleil, Loys 137
 Derain, André 72, 134, 142
 Diderot, Denis 147
 Dieckmann, Erich 152
 Dieterich, Johann Christian 48
 Dietrich, Christian Wilhelm Ernst 33
 Döblin, Alfred 59, 121
 Doderer, Heimito von 72, 87
 Dollinger, Julius 63
 Domin, Hilde 155
 Dor, Milo 14
 Dostojewski, Fedor 70
 Dreier, Katherine S. 143
 Dresser, Matthaeus 96
 Drexel, Jeremias 146
 Droste-Hülshoff, Annette von 23
 Drtikol, Frantisek 38
 Drummond de Melfort, M. le Comte 43
 Duhamel du Monceau, Henri Louis 101
 Dutschke, Rudi 28
 Duvernoy, Georg Ludwig 62
 Dvorak, Karel 38

E

Eberz, Josef 26
 Eck, Johannes 96
 Eggeler, Stefan 72
 Ehm, Josef 38
 Ehmcke, Fritz Helmuth 31
 Ehrenberg, Christian Gottfried 63
 Eichler, A. G. 50
 Einecke, G. 129
 Eisenhart, Johann Friedrich 107
 Eisler, Hanns 24
 Eisner, Kurt 27
 Eißner, Frank 24
 Elbau, Julius 26
 Eliasberg, Paul 34
 Elliot, Robert 59
 Elsholtz, Johann Sigmund 160
 Éluard, Paul 142
 Elytis, Odysseus 124
 Engel, Johann Jakob 55
 Ensslin, Gudrun 28
 Erfurt, Hugo 40
 Ernst, Max 11, 134, 156

Est, Willem Hessels van 146
 Euklid 131
 Ewers, Hanns Heinz 72

F

Fabre, Pierre Jean 78
 Falk, Johann Daniel 39
 Farau, Alfred (d. i. Fred Hernfeld) 118
 Faust, Johann 25
 Fechter, Paul 61
 Feininger, Lyonel 60
 Felixmüller, Conrad 26, 57
 Ferrer, Joaquin 140
 Feuerbach, Anselm 155
 Fingesten, Michel 49, 143
 Fischer, Heinrich August 137
 Fischer, Lothar 132
 Fischer, Otto 143
 Flavius, Josephus 53, 139
 Flaxman, John 31
 Flechtheim, Alfred 39, 110, 142, 145
 Floerke, Hanns 37
 Földes, Jolán 13
 Fontane, Theodor 37
 Foresti, Antonio 53
 Forster, Georg 44
 Forster, Johann Reinhold 44
 Förster, Wieland 141
 Francke, August Hermann 93
 Francke, Gotthilf August 93
 Frank, Leonhard 32
 Franz, Rudolf 27
 Freud, Sigmund 55
 Freundlich, Otto 26
 Frick, J. 116
 Friderich, C. G. 116
 Fried, Georg Wilhelm 63
 Friedländer, Johnny 139
 Friedrich Georg August Prinz von Hessen 81
 Friedrich II. von Preußen 39, 78
 Friedrich Wilhelm II. von Preußen 97
 Frisch, Max 72
 Frischlin, Nicodemus 44
 Fronius, Hans 72
 Fuchs, Eduard 126
 Fuchs, Günter Bruno 157
 Füeßli, Johann Caspar 33
 Funke, Jaromir 38
 Fürnberg, Louis 35

G

Gabory, Georges 72
 Gajard, Joseph 46
 Galezowski, Xavier 64
 Galli, Max 14
 Gangolf, Paul (d. i. Paul Loewy) 132
 Gao, Xingjian 124
 Garcia Marquez, Gabriel 124
 Garstka, Manfred 132
 Gauguin, Paul 138
 Gauthron, V. 150
 Geißler, Christian Gottlob 33
 Gellert, Christian Fürchtgott 24
 George, Stefan 37, 72, 97
 Gerle, W. A. 43
 Geßner, Conrad 33
 Geßner, Salomon 33
 Gilles, Nicole 52
 Gleizes, A. 89
 Glinz, Theo 91
 Godoy, Alvara Rebolledo 22
 Goethe, Johann Caspar 22
 Goethe, Johann Wolfgang von 21, 22, 23, 25, 39, 49, 55, 59, 72, 104, 111, 154
 Goetz, Bruno 73
 Goetz, Fritz 33
 Golding, William 124
 Goldschmidt, Lazarus 59
 Goldstein, Franz 35
 Goll, Yvan 134
 Goltzius, Iulius 30
 Gordimer, Nadine 124
 Gorter, Johannes de 64
 Gosse, Peter 24
 Gosse, Philip Henry 140
 Gossen, Hermann Heinrich 55
 Gottfried, Johann Ludwig 52
 Götz, Karl Otto 132
 Graeb, Carl 16
 Graetz, Heinrich 159
 Gräf, Hans Gerhard 49
 Graff, Carl Anton 33
 Grass, Günter 124, 151
 Grau, André 23
 Green, Robert 25
 Grieshaber, HAP 57, 156
 Griesinger, Wilhelm 159
 Grimm, Jacob 151
 Grimm, Samuel Hieronymus 33

Grimm, Walter O. 26
 Grimm, Wilhelm 151
 Gross, Gustav Wilhelm 137
 Grosz, Georges 39
 Grube, Karl 161
 Grün, Johann Godfredus 70
 Grünbein, Durs 39, 135
 Gruner, Johann Michael 53
 Grüning, Andreas 50
 Grützke, Johannes 28
 Gubig, Matthias 25
 Guierre, Maurice 138
 Gundling, Nicolaus Hieronymus 141
 Gundolf, Friedrich 84

H

Haas-Heye, Otto 120
 Hack, Bertold 25
 Haesler, Otto 75
 Haffmans, Gerd 151
 Hagen, Friedrich Heinrich von der 97
 Hahn, Philipp Matthäus 45
 Hajek, Karel 38
 Hak, Miroslav 38
 Halbach, Helmuth 22
 Hall, S. C. 59
 Hall, Sydney 126
 Hamilton, William 36
 Hammer-Purgstall, Joseph von 69
 Hamsun, Knut (d. i. K. Pedersen) 9
 Hanebeck, Gerd 132
 Hankar, Paul 101
 Hannsmann, Margarete 14
 Häntzschel, Walter 157
 Hartard von und zu Hattstein, Damian 53
 Hartlaub, Geno 14
 Hartleben, Otto Erich 48
 Hauser, Heinrich 150
 Havel, Jiri 38
 Heaney, Seamus 124
 Heartfield, John 61
 Hebbel, Friedrich 37
 Hecker, Max 49
 Hedin, Sven 47
 Heger, Franz Joseph 69
 Hegewald, Heidrun 22
 Heidelberg, Franz C. 155
 Heine, Heinrich 34, 104, 115
 Heinrich-Salze, K. L. 26
 Heisig, Bernhard 23

- Held, Heinz 59
Helmont, Franciscus M. B. van 102
Hempel, Gustav 79, 82
Hemprich, Friedrich Wilhelm 63
Henck, Fritz 27
Henry, Matthew 92
Hensel, Kerstin 24
Hensler, Erwin 33
Herberstein, Sigismund zu 18
Héroux, Bruno 108
Herrmann-Neisse, Max 15
Herwegh, Georg 44
Herzog, Wilhelm 26
Hess, David 56
Heß, Ludwig 33
Hesse, Hermann 23, 25, 59, 84, 87, 104, 109, 124
Hessel, Franz 121
Heublein, Madeleine 24
Heumann, Georg Daniel 131
Heymann, Robert 68
Heymel, Alfred Walter 39
Heynicke, Kurt 14
Hielscher, Kurt 69
Hiller, Kurt 11
Hilscher, Paul Gottlob 60
Hirsch, Karl-Georg 24, 25
Hirsch, Karl Jacob 26
Hochstetter, Ferdinand von 21
Hoerber, Fritz 10
Hoerle, Heinrich 26
Hoffmann, E. T. A. 24
Hoffmann-Dresden, Eugen 26
Hofmann, Richard 116
Hofmannsthal, Hugo von 11, 60, 74, 90
Hogenberg, Franz 38
Hohenlohe, Alexander von 159
Hölderlin, Friedrich 23
Hollander, Karl von 24
Holstein, Jürgen 151
Holzhausen, Paul 18
Honegger, Arthur 14
Horatius Flaccus, Quintus 34
Horion, Adolf 151
Hornthal, F. L. 160
Horta, Victor 101
Hoyle, Edmund 114
Huch, Ricarda 74
Hulewicz, Jerzy von 26
Hülsmanns, Dieter 132
Hünersdorf, Ludwig 66
Hussel, Horst 23
Huxley, Aldous 73
- I/J**
Ipsen, Günther 49
Irwin, William 11
Jäck, Heinrich Joachim 82
Jahn, Kurt 49
Jandl, Ernst 11, 132
Janert, Klaus Ludwig 151
Janet, Pierre Marie Félix 160
Janosch, (d. i. Horst Eckert) 8
Jansong, Joachim 24
Janssen, Horst 118
Jarosy, Friedrich 110
Jastram, Inge 22
Jelinek, Elfriede 124, 132
Jentzsch, Bernd 16
Jimenez, Juan Ramon 124
John, Joachim 22
Jokobshausen, Axel 28
Jörg, Ingrid 16, 92
Jötzer, A. 143
Jouve, Pierre Jean 13
Jud, Felix 118
Juan di Calahorra 147
Jünger, Ernst 31, 40, 84, 119
Juritz, Sascha 135
- K**
Kabakov, Ilya 40
Kafka, Franz 25, 34, 60, 71, 73, 79, 104, 121, 135
Kandinsky, Wassily 40
Kania, Hans 153
Kant, Immanuel 97
Karl Albrecht von Hohenlohe und Waldenburg-Schillingfürst 92
Karl Graf zu Inn- und Knyphausen 129
Kästner, Erich 15, 60, 87
Kaulbars, Alexander Wassiljewitsch von 18
Kehlmann, Daniel 24
Kerbach, Ralf 39
Kersting, W. M. 40
Kertész, Imre 85, 124
Kessler, Harry Graf 11
Ketels, Stephanus Beeck 82
Kieler, Friedrich 152
Kleiter, Max Anton 77
Klingel, Johann Christian 33
Klingelhöfer, Gustav 27
Kloos, Johan Hermann 129
Knifer, Julije 23
Knigge, Adolph von 60
Knobelsdorff, Viktor von 19
Knoblauch, Adolf 60
Knopp, Axel 132
Knorr von Rosenroth, Christian 45
Knötel, Herbert 17
Knötel, Martin 17
Köberlin, Theresia 107
Kobori, Yasuzaburô 153
Koch, Rudolf 143
Kollwitz, Käthe 107, 143
König, Roderich 46
Konsalik, Heinz Günther 151
Kopp, Johann Heinrich 35
Korn, Karl 31
Kotschy, Theodor 131
Kotzebue, Otto von 42
Koyama, Fujio 47
Kraaz, Gerhart 23
Krämer-Badoni, Rudolf 14
Kranichfeld, Friedrich Wilhelm Georg 64
Kratz, Ernst 66
Kraus, Georg Melchior 33
Kraus, Johann Ulrich 147
Kraus, Karl 71
Krauss, Friedrich Emil 40
Krebs, Christian Heinrich 93
Kroll, Frederic 22
Kronberger, Maximilian 37
Kroner, Friedrich 26
Kubin, Alfred 85, 90
Küchenmeister, Friedrich 35
Kugler, Franz 78
Kuhn, Franz 31
Kuhrt, Rolf 22, 24
Kukolnik, Nestor W. 18
Kulas, Heinz 28
Kulka, Heinrich 152
Kunter, Gerhard 67
Kutscheit, Johann Valerius 82
Kyndrová, Libuse 38
- L**
Lactantius, Lucius Coecilus Firmianus 97
Landé, Richard 152
Lang, Lothar 22
Lange, Clemens-Tobias 22
Lasker-Schüler, Else 35, 122
Lassaigne, Jacques 58
Lavater, Johann Caspar 141
Lavoisne, C. V. 126
Laxness, Halldór 124
Layard, Austen H. 37
Le Clezio, Jean-Marie Gustave 125
Lebedeff, Jean 75
Lechter, Melchior 72, 76, 98
Lecomte, Hippolyte 102
Lehmann, Otto 116
Leiberg, Helge 135
Leibniz, Gottfried Wilhelm 39
Leisentrit, Johan 98
Lemaire, C. L. 64
Lempertz, Heinrich 17
Lennon, John 28
Lernet-Holenia, Alexander 86
Lessing, Doris 125
Levey, Bill 28
Liebermann, Max 87, 90
Liebknecht, Karl 27
Ligeti, György 116
Lilien, E. M. 90
Lindau, Max 50
Linden, J. 131
Linker, Sammy 28
Linné, Carl von 36
Lips, Johann Heinrich 33
Lisch, Georg 4
Liszt, Franz 112
Livius, Titus 52
Loos, Adolf 152
Lorenz, Karl 143, 144
Löschnig, Josef 70
Lotichius Secundus, Petrus 154
Lubor, Rita 115
Ludendorff, Erich 115
Ludwig, Karel 38
Luther, Martin 22, 23, 24, 40, 106, 146
Luxemburg, Rosa 27
- M**
Maassen, Carl Georg von 150
Machui, Marie von 48
Maetzel, Emil 26
Mahler, Gustav 112
Mahler, Horst 28
Mallet, Alain Manesson 52
Manasse, Georg 48

- Mann, Heinrich 111
Mann, Klaus 22
Mann, Thomas 15, 56, 87, 105, 125
Manner, Jacob 80
Mannerheim, Carl Gustav 21
Manson, Charles 28
Marquardt, Hans 22
Marx, Karl 26
Masereel, Frans 12, 13
Matisse, Henri 21, 118
May, Karl 71
Mechau, Jakob Wilhelm 33
Meggendorfer, Lothar 55
Meid, Hans 56
Meidinger, Johann Valentin 50
Meil, Johann Wilhelm 33
Meinhof, Ulrike 28
Meissen, Conny 111
Meister, Ernst 132
Mendelssohn, Moses 67
Menzel, Adolph von 39
Mereau, Sophie 32
Merigot, James 4
Merrick, Jacobus 44
Mertens, E. 40
Metzger, Joh. 43
Metzinger, J. 89
Metzner, Emil 116
Meuter, Roland 104
Meyer, Johann Carl 61
Meyer, Johann Heinrich 56
Meyrink, Gustav 111
Micheli, Pier Antonio 102
Michels, Volker 25
Milne, Alan Alexander 67
Milosz, Czeslaw 125
Mischel, Johann Alexander 64
Mocquereau, André 46
Modersohn-Becker, Paula 140
Möller, H.-H. 153
Mombert, Alfred 155
Montesquieu, Charles-Louis de 108
Moog, Pitt 132
Moreau, Jean Michel 33
Mörrike, Eduard 40
Moritz, Karl Philipp 50
Morris, Francis O. 150
Morrison, Toni 125
Moser, Johann Jakob 53
Most, Georg Friedrich 35
Mozart, Wolfgang Amadeus 113
Mühlenhaupt, Curt 28
Müller, Beat von 85
Müller, Herta 125
Müller, Max 129
Munro, Alice 125
Münster, Sebastian 94
Münzner, Rolf 24
Murer, Christof 73
Musil, Robert 24, 73
Muthesius, Hermann 111
My, (d. i. Wilhelm Meyer) 85
Mynona 23
- N**
- Naipaul, V. S. 125
Napoleon Bonaparte 18
Naumann, Hermann 22, 23
Naumann, Uwe 22
Nay, Ernst Wilhelm 119
Nehru, Jawaharlal 11
Neu, Ludwig 19
Neuenfels, Hans 156
Neufeld, Wilhelm 24, 25
Neumayr, Franz 147
Nietzsche, Friedrich 41
Nishio, Kano 132
Nissen, Georg Nikolaus von 113
Nolde, Emil 140
Nossack, Hans Erich 140
Novalis 91
Novikov, Timur Petrovich 21
Nürnberg, Joseph Emil 140
- O/P/Q**
- Oe, Kenzaburo 125
Oeser, Adam Friedrich 33
Ohm, Georg Simon 116
Ono, Yoko 28
Osthaus, Karl Ernst 111
Ostwald, Hans 87
Ottomeyer, Hans 21
Ovidius Naso, Publius 135
Pamuk, Orhan 125
Paz, Ocatvio 125
Pechstein, Max 61
Pernelle, Maximiliane 34
Peters, Anton de 33
Petrick, Wolfgang 10
Pfmert, Franz 26
Philipon de la Madelaine, Louis 51
Philippe, Charles-Louis 13
Picasso, Pablo 133
Pietrass, Richard 24
Pinelli, Bartolomeo 149
- Pliester, Ilse 151
Plinius Caecilius Secundus, Gaius 46, 138
Poethen, Johannes 15
Pohl, Johann Emanuel 103
Pope, John A. 47
Popoff, Georg (Goergij K. Popov) 19
Poppe, Johann Heinrich Moritz von 64
Pretorius, Emil 31, 140
Pressler, Karl H. 88
Prévost, Florent 64
Proclus (Proklos), 160
Pronti, Domenico 141
Pröschel, Peter 21
Proust, Marcel 151
Prudhomme, Joseph 73
Pufendorf, Samuel von 9
Puschkin, Alexander 18
Quadflieg, Roswitha 25, 91
Quantz, Johann J. 113
Quasimodo, Salvatore 125
- R**
- Raasch, Klaus 24
Rabehl, Bernd 29
Radbruch, Gustav 155
Radbruch, Renate Maria 155
Raimondi, Eugenio 7
Ramberg, Johann Heinrich 33
Rameau, Jean Ph. 113
Rauh, Caspar Walter 22
Reber, Franz von 7
Rebmann, Andreas Georg Friedrich 107
Reichenbach, Heinrich Gottlieb Ludwig 16
Reichenbach, Jakob Friedrich 56
Remarque, Erich Maria 109
Renger-Patzsch, Alfred 40
Renner, Paul 32, 68
Renoir, Auguste 73
Repgen, Konrad 53
Réthy, Lilian von 11
Reuter, Christian 41
Reymont, W. S. 61
Ribemont-Dessaignes, Georges 156
Richter, Gerhard 61
Ricordi, Tito 113
Ridinger, Johann Elias 33
Riedel, J. 148
Riedl, Peter Anselm 46
Riha, Karl 132
- Rilke, Rainer Maria 71, 109
Ringelnatz, Joachim 122
Rink, Arno 22
Ripelin von Straßburg, Hugo (Albertus Magnus) 9
Ritterich, Fr. Ph. 77
Robinson, James 77
Roch, Christian Wilhelm 61
Rodenberg, Julius 130
Rohse, Otto 21, 25
Ronphyle 160
Rops, Felicien 73
Rordorf, Hans Heinrich 73
Rose, Christian 139
Rosenlöcher, Thomas 24
Roß, Colin 27
Roßmaesler, Johann August 33
Roth, Dieter 11
Rothenburg, Fr. R. von 99
Rousseau, Jean-Jacques 94
Rubinstein, Anton 113
Rühmkorf, Peter 135
Runge, Friedlieb Ferdinand 16
- S**
- Sacharoff, Clotilde 144
Sachs, Michael 52
Sachs, Nelly 15, 125
Sailer, Michael 24
Sakharoff, Alexander 144
Sakulowski, Horst 22
Salander (d. i. Schaden, Franz Henning) 51
Salomon, David 120
Sanden, Walter 15
Sandstein, Walter 15
Santippa (d. i. Goerges Hoffmann) 89
Saramango, José 125
Sartoris, Alberto 153
Sartre, Jean Paul 125, 133, 135
Sattler, Johann Rudolph 36
Saucke, Hellmut 32
Schadewaldt, Wolfgang 133
Scharold, Karl Gottfried von 159
Scharschmidt, Karl 93
Schenaus, Johann Eleazar 33
Scherer, Hermann 72
Schickler, Frank T. 28

- Schieferdecker, Jürgen 22
 Schiestl, Rudolf 95
 Schiller, Friedrich von 98
 Schindehütte, Ali 157
 Schinkel, Karl Friedrich 153
 Schirneck, Hubert 24
 Schlichter, Rudolf 61
 Schliemann, Heinrich 150
 Schlotter, Eberhard 133
 Schlyper, Servatius 82
 Schmedes, Kurt von 43
 Schmidt, Arno 23, 79, 85, 133, 157
 Schmidt, Georg Friedrich 33
 Schmidt, Kathrin 24
 Schmidt-Phiseldek, C. F. von 67
 Schmidt-Rottluff, Karl 26, 140
 Schneidt, Karl 27
 Schollack, Sigmar 92
 Schöning, Klaus 157
 Schott, Caspar 99
 Schottky, Julius Max 5
 Schöttle, Gustav 133
 Schreib, Werner 132
 Schreiter, Johannes 132
 Schröder, Rudolf Alexander 39
 Schubert, Franz 113
 Schüddekopf, Carl 49
 Schultze, Bernard 23
 Schulz, Friedrich 66
 Schumacher, Emil 37, 132
 Schumann, Clara 113
 Schut, Pieter H. 96
 Schwab, Gustav 31
 Schwarz, Rudolf 21
 Schwimbeck, Fritz 85
 Schwimmer, Eva 41
 Schwimmer, Max 41
 Schwitters, Kurt 41, 144
 Seewald, Richard 140
 Segalen, Victor 139
 Seidel, Max 46
 Seidl, Heinrich 115
 Selimenes (d. i. Johann Michael Fleischer) 107
 Serlio, Sebastiano 6
 Shakespeare, William 127, 130
 Siebold, Philipp Franz von 67
 Sievers, Johannes 107
 Simon, Claude 125
 Simon, Wolfgang 28
 Sinapius, Johann Christian 51
 Singer, Isaac Bashevis 125
 Sirén, Osvald 151
 Sitte, Willi 135
 Slevogt, Max 23
 Sonnenschein, Franz Leopold 35
 Soyinka, Wole 125
 Spadon, Niclas 160
 Spangenberg, Karl 65
 Sparschuh, Jens 24
 Spemann, Rudo 32
 Spieß, Christian Heinrich 161
 Spitzer, Walter 135
 Sprengel, Joachim Friedrich 129
 Staeck, Klaus 155
 Stein, Christian Gottfried Daniel 93
 Stibor, Miloslav 38
 Stieler, Adolf 126
 Stifter, Adalbert 32
 Stoecklin, Niklaus 109
 Stöhrer, Walter 132
 Stolzenburg, Hans 128
 Stomps, Vauo 156
 Stonham, Charles 83
 Straten, Josias Thor 67
 Strauß, Max 38
 Sturm, Anton 83
 Sturm, Johann Christoph 99
 Sundberg, Alan Frederick 39
 Sussmann, Anton 43
 Szalit-Marcus, Rahel 91
 Székessy, Karin 34
 Szyborska, Wislawa 125
- T**
 Tabernaemontanus, Jacobus Theodorus 21
 Tairoff, Alexander 133
 Tappert, Georg 26
 Taut, Bruno 153
 Tessier, Henri-Alexandre 65
 Tetzner, Lisa 91
 Teufel, Fritz 28
 Thieler, Fred 157
 Thorvaldsen, Bertel 57
 Tiemann, Walter 24, 32, 49, 90
 Tiessen, Wolfgang 22
 Tischbein, Johann Heinrich 33
 Tolstoi, Leo 105
- Tomayer, Horst 28
 Tourette, Gilles de la 161
 Toxites, M. 136
 Tranströmer, Tomas 125
 Triegel, Michael 24
 Trier, Walter 85, 87
 Trommer, Ingrid 23
 Tschepe, P. A. 122
 Tschichold, Jan 25, 32
 Tucholsky, Kurt 61
 Tzara, Tristan 15
- U**
 Uecker, Günther 91
 Ulrichs, Timm 132
 Unger, Leopold 28
 Ungerer, Tomi 22
 Unold, Max 41
- V**
 Valentinus, Basilius 100
 Vallemont, Pierre le Lorrain de 161
 Vargas Llosa, Mario 125
 Vauban, Sébastien le Prestre de 48
 Venedey, Jakob 130
 Verdi, Guiseppe 113
 Verlage, Bernhard 28
 Vesalius, Andreas 137
 Vesper, Bernward 29
 Vetsch, Ulrich 62
 Viardot, Pauline 112
 Viertel, Berthold 41
 Villon, Jacques 135
 Virchow, Rudolf 150
 Vitringa, Campegius 93
 Vojir, Milos 38
 Volckmann, Adam 36
 Volkert, Christoph 157
 Vos, Maarten de 30
 Voß, Johann Heinrich 154, 155
 Vostell, Wolf 156
- W**
 Waal, Anton de 114
 Wagenbreth, Henning 24
 Waggerl, Karl Heinrich 109
 Walcott, Derek 125
 Walden, Herwarth 110
 Walden, Nell 144
 Walder, Karl Wilhelm 61
 Walser, Robert 105, 108
 Walthard, Max 63
 Warburg, Otto 123
 Watzl, Anton 39
 Weber, Carl Julius 106
- Weber, Hans von 132
 Weber, Max 155
 Wedekind, Frank 48, 88
 Weerth, Georg 24
 Wehinger, Rainer 116
 Weidemeyer, Carl 32
 Weigand, Wilhelm 90
 Weiner, Lawrence 133
 Weiß, E. R. 49, 155
 Weissbach, Christian 108
 Wells, H. G. 123
 Werthes, Friedrich Clemens August 139
 Wiebe, Friedrich Karl Hermann 83
 Wieland, Christoph Martin 41, 44, 148
 Wilberg, Erich 121
 Wilde, Oscar 74
 Wilhelm, Gottlieb Tobias 149
 Wilhelm, Karl 79
 Wille, Johann Georg 33
 Willemer, Marianne von 154
 Williams, John 21
 Williams, Peter 92
 Winckelmann, Johann 131
 Winkler, Gerhard 46
 Winterhalder, Ernst 76
 Woinowich, Emil von 43
 Wolf, Christa 135
 Wolf, Johann Rudolf 73
 Wolff, Theodor 26
 Wolfskehl, Karl 72
 Wolters, Friedrich 98
- Y/Z**
 Yourgrau, Wolfgang 35
 Zahn, Balthasar 129
 Zander, Heinz 22
 Zettl, Baldwin 24
 Ziegler und Kliphausen, Heinrich Anselm von 53
 Ziegler, Johann Heinrich 33
 Zingg, Adrian 33
 Zinn, Ernst 133
 Zitzewitz, Auguste von 26
 Zöllner, Friedrich 65
 Zumthor, Peter 153
 Zwang, Christian 25, 134
 Zweig, Arnold 23, 35, 74, 90
 Zwerenz, Gerhard 29
 Zych, Alois 38

Redaktion:
Frank Albrecht, Schriesheim
Meinhard Knigge, Hamburg
Michael Schleicher, Stade

Umschlaggestaltung:
Florian Hardwig, Berlin

Gesamtherstellung:
AMDO GmbH & Co. KG, Heilsbronn

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]